I do L. 572/1862 Wydziału

Gubernialverordg v. 21 Dezember 852. Z. 53285 (an alle Kreisvorsteher, den Lemberger Magistrat, und die Krakauer Gubernial-Coön:)

Jede Ortsbehörde der wichtigeren Marktorte hat die Nachweisung vom 1 Jänner 853 an, über jeden abgehaltenen Wochenmarkt (Tabelle A:) alsogleich nach Beendigung desselben, die Nachweisung über den Preis der wichtigsten Lebensbedürfnisse (Tabelle B:) jedoch nur mit Anfang der Monate März, Juni, September unmittelbar an das Handelsministerium vorzulegen. — (erflossen in Folge Handelsministerial 30/11 852. Z. 916:)

Statthalterei-Verordg 5 Dezember 1855 Z. 45186 (an alle Kreisbehörden Lemberger Verwaltungsgebiets, u. den Lemberger Magistrat) — (erflossen in Folge Handelsministerial v. 18 Novemb. 1855. Z. 931.)

Weil die Wahrnehmung gemacht wurde daß die Mittelpreise der Lebensbedürfnisse (Tabelle B:) nicht gehörig ausgewiesen werden, so wurde angeordnet: "daß jene Nachweisung von den Ortsbehörden der Hauptstadt und jener Orte welche durch ihre Volkszahl oder durch ihre Gewerbsthätigkeit besonders hervorragen, in vorgeschriebener Weise dem Handelsministerium vorgelegt werden". Zugleich wurde angeordnet: "daß die Preise in dieser Nachweisung allenthalben in Conv.-Mze und nicht für das abgelaufene Quartal, sondern so angegeben werden, wie sie sich zu Anfang der bezeichneten Monate stellten. Beim Brennholz ist stets auch dessen Länge in Zollen, und bei den Holzkohlen die Beschaffenheit derselben, ob sie nämlich aus hartem oder weichem Holze gewonnen wurden, beizusetzen. Da an den meisten Orten die Holzkohlen nicht nach dem Gewichte sondern nach einem bestimmten Hohlmaße verkauft werden, so ist es behufs der Vergleichung nothwendig, daß die Reduktion dieses Hohlmaßes auf den Wiener Zentner vorgenommen werde, wobei selbstverständlich für Kohlen aus hartem Holze ein anderer Reduktionsmaßstab entfällt als für Kohlen, welche aus weichem

/.

Soha genommen würden. Sollte dies nicht für genügend erachtet werden, die betreffenden Ortschaften neu der Aufnahme vorbehalten zu lassen, so müßten für vorgedachte Orte die Kostenzuschüsse des ortsüblichen Maßes jedenfalls beigesetzt, und in einer Anmerkung dessen Verhältniß zu dem Minus Zuschuß für jede Kostenzahlung genau angegeben. " —

Vollzugsvorschrift vom 17 November 1859 Z. 28549 (an alle Landesbehörden mit dem kund. Reg. Erl.) erflossen in Folge Allerh. E. v. 8/11 859 Z. 27539)

Die Marktpreis Tabellen sowie die mittelst höchster Entschließungen über Antrag der vorgesetzten Landesstellen und über den Vorschlag (Gub. E. v. 21/12 852 Z. 53285 u. 5/12 855 Z. 45186) sind künftig für um das Einvernehmen des V einzuholen. —

Vollzugsvorschrift vom 13 April 1862 Z. 18995 (an alle Kreis- u. Bezirksämter)
(mit gleichem Erlasse)

Die Einsendung der Marktpreis-Tabellen hat (mit Ausnahme vorgedachter) vierteljährig zu erfolgen. (Diesen Tabellen würde die Übersicht der in den Marktorten eingeführten Maße, welche zur Berechnung dieser Marktpreisnotirungen zu Grunde gelegt werden, beizugeben sein.

Post Nro	Name des Marktortes	Name des Kreises	Post Nro	Name des Marktortes	Name des Kreises	Post Nro	Name des Marktortes	Name des Kreises
1.	Lemberg	Lemberg	13.	Tarnopol	Tarnopol	25	Krakau	Krakau
2.	Brody	"	14.	Trembowla	"	26	Bochnia	"
3.	Zolkiew	Zolkiew	15	Czortkow	Czortkow	27	Andrychow	"
4	Przemysl	Przemysl	16	Zaleszczyki	"	28	Wadowice	"
5.	Jaroslau	"	17	Kolomyja	Kolomyja	29	Sandec	Sandec
6.	Jaworów	"	18	Kuty	"	30	Gorlice	"
7.	Sanok	Sanok	19	Rawaruska	Rawaruska	31	Tarnow	Tarnow
8	Dobromil	"	20	Nadwirna	"	32	Tarlo	"
9	Stryj	Stryj	21	Sambor	Sambor	33	Rzeszow	Rzeszow
10	Kalusz	"	22	Drohobycz	"	34	Rozwadów	"
11.	Brzezany	Brzezany	23	Zloczow	Zloczow	35.	Mielec	Mielec
12	Rohatyn	"	24.	Buczacz	"			

B.

Kronland

Kreis (Provinz, Gespanschaft)

Bezirkshauptmannschaft (Stuhlbezirk)

Uebersicht

der Mittelpreise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse (mit Ausnahme des Getreides) auf dem Markte zu zu Anfang des Monates 185

		Conv. Münze			
		von		bis	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Reis	1 Wr. Pfund				
Linsen	1 n. ö. Metzen				
Erbsen	1 „ „				
Fisolen und Bohnen	1 „ „				
Heu	1 Wr. Centner				
Stroh	1 „ „				
Weizenmehl, feinstes	1 „ „				
„ mittleres	1 „ „				
„ ordinäres	1 „ „				
Roggenmehl	1 „ „				
Weizenbrot (Semmeln), feines	1 Wr. Pfund				
„ ordinäres	1 „ „				
Roggenbrot, weißes	1 „ „				
„ schwarzes	1 „ „				
Rindfleisch	1 „ „				
Kalbfleisch	1 „ „				
Schweinfleisch	1 „ „				
Schaffleisch (Schöpsenfleisch)	1 „ „				
Fische, gewöhnliche	1 „ „				
Huhn	1 Stück				
Gans	1 „				
Eier	60 „				
Butter	1 Wr. Pfund				
Rindsfett (Rindsschmalz)	1 „ „				
Schweinfett (Schweinschmalz)	1 „ „				

			Conv. Münze			
			von		bis	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Käse, gewöhnlicher	1	Wr. Pfund				
Milch, Rahm	1	Maß				
„ ordinäre	1	„				
Wein, gewöhnlicher	1	„				
Bier	1	„				
Branntwein	1	„				
Kaffeh	1	Wr. Pfund				
Zucker	1	„ „				
Syrup	1	„ „				
Brennholz, hartes, von Zoll Länge	1	Wr. Klafter				
„ weiches „ „ „	1	„ „				
Kooks	1	Wr. Centner				
Steinkohlen	1	„ „				
Braunkohlen	1	„ „				
Holzkohlen	1	„ „				
Taglohn eines gewöhnlichen Taglöhners						

Mit der Gubernial Verordg vom 17 Juni 1853 Z. 24016 wurde
den Marktbehörden vorgeordnet, nach Ablauf eines jeden Quartals, die
Marktberichterstattung der Tabellen über die bestandenen Mittelpreise
Schlußpreise der wie ganze Körnergattungen und des Heues, Strohes
sowie einzelnen, wo wo nöthig, für die Zwecke des Gubernii von den Kam.
Aemtern des Innern vorgeschrieben werden. —

Mit dem Gubernial Erlasse vom 19 Februar 1854 Z. 6218, wurde zum
Zwecke der Erzielung einer Gleichförmigkeit Sicherheit in der Verfassung
dieser Tabellen, den Marktberichten, folgendes Formulare hinausgegeben

Post No	Namen des Verkäufers	Namen des Marktortes	Preis in Conventions-Münze für Landes- u. Mutzen	1 Zentner Weizen	1 Zentner Gerste	1 Zentner Hafer	1 Zentner Heu	1 Zentner Stroh	1 Zentner Rindfleisch	Anmerkg.
				Ochsen			Kühe			
				im Gewichte			im Gewichte			
			Kreutzer	Kreutzer	Kreutzer	Kreutzer	Kreutzer	Kreutzer	Kreutzer	
				von Fleisch	von Unschlitt		von Fleisch	von Unschlitt		
									mittelfett Bauchstück	
									mittelfett Lendenstück	
									mittelfett Vorderstück	
1	N. N. im Marktort	N. N. No 185								
2	dto	N. "								
3	dto	N. "								
	Zusammen									
	¼ jährige Durchschnittspreis									
	Mittel zu diesen des vorquartalig gelegen um gefallen um.									

Mit der Kathastralsektion vom 10 Februar 1863. Z. 67620. wurde
weil: "durch die früher obrigkeitlich festgesetzten Durchschnittspreise
und durch die hierauf erfolgte Einführung der freien Fleischverkaufung, sowohl die no-
thwendigen Abschätzung und Feststellung, als auch die mit dem Gubernialerlasse vom
19 Februar 1854 Z. 6218 vorgeordneten Quartalausweise über den Preis der 4 Getreide-
gattungen und des Heues ganz entbehrlich geworden sind," vorgeordnet, dass
es von der Einsendung dieser gedachten Ausweise abzukommen habe, zumal
die darin vorkommenden Daten in der Regel unrichtig sind die Berichtigung
falsch gemachten Angaben aber in den jährigen Marktberichten jedesmahl statt-
finden Cerealienpreise, die Ergänzung finden, —

I do L. 572/62

Główne przepisy względem dochodzenia i wykazywania cen targowych są:

1mo Rozporz. gubern. z 1 Marca 1822 L. 9693. Zbiór ustaw prow. Nr 20 str. 48 :— Formularz do tego rozporz. ~~zawiera~~ odnosi się tylko do cen czterech głównych gatunków zboża: pszenicy, żyta, jęczmienia i owsa —

2. Rozporz. gub. z 13 Stycz. 1829 L. 58865 ex 1828. Zbiór ust. prow. Nr 4 str. 19 — odnosi się także głównie do cen głównych gatunków zboża

3. Rozp. gub. z 29 Lipca 1829 L. 33475 — Zbiór ust. prow. Nr 96 str. 243 — odnosi się także do innych produktów —

Kasuje lepsze formularze a zaprowadza gorsze —

4. Rozp. Namiestn. z 2 Lutego 1856 L. 42455 ex 1855 — Dziennik rządowy Oddział II Nr 6 str. 8 — ~~przywołu~~ przytacza dawne rozporządzenia i przekazuje czynności urzędom powiatowym i obwodowym.

5. Rozp: guber: z dnia 5 grudnia 828 r. do l. 81510, wydane na mocy dekretu kancelaryi nadwornej z dnia 30 października 828 do l. 24651. — Przypomina rozp. z dnia 1 marca 1822 do l. 9693, i obejmuje ustanowienia względem dochodzenia i wykazywania cen słomy i siana — (Treść obacz w 2. arkuszu.

/. 2.

akt wydziału

Gubernial Verordg vom 15 Dezember 828 Z. 81510 (an alle Kreisämter und den Lemberger Magistrat.)

„Mit Hofdekret v 30 Oktob. l. J. Z. 24651, wurde verordnet, in Beziehung auf die Pflicht der Holzhändler zu gewissen besonderen Vorkehrungen bestehen, in Evidenz zu halten, und darnach zu beurtheilen, ob die rücksichtlich dieses Gegenstandes mit Hofdekt v. 11 Juli 822 Z. 3386 erlassene Verordnung der Aufhebung zur Zeit, oder einer Verfolgung in Erinnerung zu bringen.“ .....

„Nach der Ermittlung rücksichtlich der Frage, ob die Verfügung aufhören, oder fortbestehen soll, sind zu folge verwiesenen Erlasses alle Monate über die Einreichung der Anzeigen, welche für ihre Bestätigung zu stellen haben, von den Ortsobrigkeiten zu Protokoll zu nehmen, und ist hiernächst von den Ortsobrigkeiten die Anzeige mit Hinweisung auf die Protokolls Zahl bis am Ort und Falle, wo keine in den Protokollen vorfindlich zu machen sind, an die Kreisämter zur Einsicht für die Inbegriffs Einregistrirung zu erstatten.“

Wovon dem Magistrat Lemberg zur Verfügung sub d. ... für Lemberger Kreis.

Mit der Aufforderung die Anzeigen der Ein- und Ausgänge der Holzflöße vollständig verfassen zu lassen, damit sie bei der Inbegriffs Einregistrirung benützt werden können.

Mit der Gubernial Verordg vom 30 Dezember 852 Z. 54131 wurde zur Richtschnur der Kreisämter in Folge Erlasses des Minist. vom 15 Dezember 852 Z. 4078 angeordnet, um Anstände hinsichtlich der Bestätigung des Bedarfs der Brennholz Gattungen der bedürftigen Mindestbesitzer, vorzubeugen. — Als bedürftige Individuen wurden bezeichnet, in Lemberg, Brody, Brzezany, Jazygów — Zółkiew, Bełz, Krystianpol, Przemyśl, Jarosław, Mościska, Sanok, Dobromil, Lisko, Rymanów — Sambor, Drohobycz, Kolomea — Stryj, Kałusz, Żurawno — Stanisław, Kuźmacz — Kalty, Śniatyn — Kolo ... als bedürftige Individuen vorzüglich vorkommen — Sanok, Lisko, Rymanów — Stryj, Kałusz, Wojnilów, Żurawno, — Stanisław — Mariakowce. —

Mit der Gub. Vdg vom 21 Jänner 853 Z. 2251 wurde den Einbürgerungs-
behörden, daß die mit dem E. vom 30 Dezember 852 Z. 57131 vorgeschriebene
Verfassung der Schuld- und Pflichtbekenntnisse, welche Pflichten einem
jeden Quartale der Wirksamkeit, spätestens binnen sechs Wochen, und die einschlägigen
Vorschriftbogen in den deutschen Mundarten vorgezeichnet, und
hinsichtlich der Schuldscheine sich auf die Hauptbestimmungen zu beschränken
seien. —

In Folge Hofkanzlei-Erlasses vom 18 Mai 1854 Z. 8400, hat die Landesstelle
mit dem Circularerlasse vom 28 Mai 1854 Z. 20780 den Marktorten, Lemberg
Grodek, - Zolkiew - Przemyśl, Jaroslau, Jaworow, - Sanok, Dobromil, - Stryj,
Kalusz - Brzezany, Rohatyn - Tarnopol, Trembowla - Czortkow, Zaleszczyki, Ko-
lomea, Kuty - Stanislau, Kalwarya, - Sambor, Drohobycz - Tlumacz, Kuty. -
vorgeschrieben, "daß in den Marktgrabenbestimmungen von den bestehenden
Anordnungen der Stein nicht blos nach der nachstehenden Maßeinheit ab-
zustechen, sondern bei den Getreide-Arten, Hülsenfrüchten, Sämereien,
Gerste, Hafer und Gemisch abgaben und mit der entsprechenden Korn-
maßbezeichnung bei jeder Haltung nach den Marktgrabenzahlen einge-
hoben werde."

Mit der Gubernial-Verordg vom 7 April 1855. Z. 7996. wurde in Zweifel einer
genauen und gründlichen Marktgrabenordnung vorgeschrieben, daß dieselben durch
die Amts (Magistrats, e/ Kämmerei) Buchhaltung unter Beiziehung zweier unbe-
theiligten Bürger (wenigstens einmal in jeder Woche) in wenigstens halbjährigen
Perioden, diese Marktlöcher durch für jede Gattung
abgesondert aufgestellte Stangen durchgehen, diese Marktlöcher durch für jede Gattung
numerirt bezeichnet und den Amts und Bezirksvorsteher die Ueberwachung dieser
Geschäfte anempfohlen. Der Stunde wurde vorgeschrieben: "daß jeder Magistrats
Beamte, oder sonstige zur Visirung Berufene, allwo zugegenwärtig die Marktgrabens
abgehoben und solche vorzuweisen wären, ist ein eigenes Buch zu führen,
in welchem jeglicher die vorfindigen Marktgrabens nach beendigtem Markte
besonders und zwar deutlich einzutragen, und von den pünktlichen
Abgaben-Entrichtern zu bestätigen sind." —

II Dok. 572
1862

404

III do L. 572 / 1862 Wydziału

Wyciągi z relacyj

a) Magistratu lwowskiego
b) urzędu obwodowego Przemyskiego } III 1
c) " " Złoczowskiego } III 2
d) " " Czortkowskiego } III 2 i III 3

w sprawie Ksiąg targowych, któreto relacye zażądane były dekretem Namiestnictwa z 27 Lutego 1855 L. 2581, przed wydaniem rozporz. tegoż Namiestnictwa z 2 Lutego 1856, ogłoszonego w Dzienniku rządowym (oddział II, ~~str. 2~~ Nr 6 str. 8)

III¹ do L. 572/1862 405 1.

a) Auszug aus dem Berichte z. Z. 6453

des Magistrates der k. Hauptstadt Lemberg d° 21 April 1855 Z. 6453 an die k. k. Statthalterei über das Verfahren bei Ausfertigung der Zertifikate über die Marktpreise zum Behufe der Subarendirung

Verhandlungen.

Hochlöbliche kk. Statthalterei! Über den Auftrag vom 27. Februar l. J. Z. 2581 wird Einer hohen kk Statthalterei nachstehender Bericht erstattet.

Bei der Erhebung und Ausweisung der Marktpreise wird in Lemberg nach den Hofkanzleidekreten vom 11. Februar 1822 Z. 3386 und 30. Oktober 1828 Z. 24651 ferner nach der Gubernial-Kundmachung vom 13. Jänner 1829 Z. 58865, endlich nach der Verordnung des h. Ministeriums des Inneren vom 18. Mai 1854 Z. 8400 mit wenigen durch neuere Bestimmungen getroffenen oder von sich selbst entfallenen Abänderungen vorgegangen, die aber dem diesfälligen Geschäftsgange nicht nur keinen Abbruch thun, sondern vielmehr zu dessen Beförderung dienen. –

So werden bei dem Umstande als hier ein besonderes Marktamt und mehrere Marktplätze bestehen, die jeweiligen Marktpreise durch eigene Marktrichter unter Beziehung zweier Ausschußmänner erhoben, und dies wird vom betreffenden Marktreferenten und der in neuster Zeit gebildeten Kommission von 24 Vertrauensmännern überwacht. –

Das frühere Mitwirken der Grundrichter auf den Marktplätzen hat mit der Vermehrung ihrer eigenen Agenden aufhören müssen.

Weil ferner zu Ausschußmännern in der Regel rechtliche und angesehene Bürger gewählt werden, und weil sie nach einer unter

III^1 do L. 572/1862

einander getroffenen Reihenfolge auf den Marktplätzen fungiren, so werden auch dieselben zu diesem Zwecke eigens nicht beeidet. Mit der Wiederanknüpfung und Belebung des unmittelbaren Verkehres zwischen dem Urproduzenten und der k. k. Militärverpflegs-Verwaltung, im Jahre 1851 haben auch regelmäßig auf den hiesigen Marktplätzen ein Kreisamts- und Militär-Verpflegsbeamte intervenirt; dieses ist jedoch mit dem neuerlichen Eintritte der Lieferungen unterblieben.

Die Marktbücher werden ganz in der vorgeschriebenen Form geführt und es ist in dieselben gleich nach Erhalt der letztgenannten h. Ministerialverordnung die Rubrik über die Qualität der vier Hauptkörnergattungen nach Gewicht aufgenommen worden etc. etc.

Lemberg am 21. April 1855.

Hopflinger mp

Vrabetz mp

b)

Auszug

aus dem Berichte der Przemysler Kreisbehörde vom 4. April 1855. Z. 4552. zur Statthalterei Zl. 2581.

Immerhin bleibt es jedoch wünschenswerth, daß auch auf den wesentlichen Umstand Rücksicht genommen werde, wie auch die galizischen Urproduzenten größerer Wirthschafts und Gutskomplexe, nemlich die Güter u. Antheilsbesitzer dann Pächter derselben ihre Circalien Vorräthe gewöhnlich an jüdische Zwischenhändler aus freier Hand verkaufen und daher nie zu Markte bringen, sohin die Marktpreise eigentlich nur von den, durch die bäuerlichen und kleineren Wirthschaftsbesitzer zu Markte gebrachten Naturalien erhoben u. notirt werden.

Przemysl am 4. April 1855 Saar mp

Czyt

III 2/ do L. 572/1862

406

2.

c/

Auszug

aus dem Berichte der złoczower kk. Kreisbehörde vom 14. Mai 1855 Zl: 8508.

Die in der h. Statthalterei-Verordnung vom 13. Juni 1829 Z: 58865 zusammengefaßten Bestimmungen in Absicht auf die Führung der Marktpreis Vormerkung wären vollkommen praktisch und genügend ~~wären~~ um über die wahren Preise der Cerealien-Nachweisung zu geben, wenn überhaupt der Verkauf auf den hierländigen Marktplätzen derart wäre, daß man aus demselben diese Überzeugung schöpfen könnte. Nun ist dieses jedoch nicht der Fall, denn auf die hierkreisigen Märkte werden durchaus keine größeren Quantitäten zum Verkaufe ausgebothen, nur die unterste Klasse der Urproduzenten nemlich die Bauern pflegen in geringer Mehranzahl ihr Getreide meistens in einem nicht gehörig gereinigten Zustande auf die Märkte zu bringen. Der Kauf und Verkauf so unbedeutender Quantitäten kann für die Bestimmung der kursirenden Preise keine Normirung abgeben. Die größeren Produzenten verkaufen ihre Vorräthe in der Regel zu Hause und bei verschlossenen Thüren und der wahre Verkaufspreis ist weder von dem Käufer noch von dem Verkäufer in Erfahrung zu bringen. So lange daher nicht der Getreidehändler und Brandweinerzeuger gehalten sein wird, eine der kaufmännischen gleiche Buchführung zu halten und verpflichtet sein wird den hiezu berufenen Behörden die nothwendige Einsicht darein zu nehmen, so lange wird man auch über die kursirenden wahren./

III² do L. 572/1862

Getreidepreise keine sicheren Daten erhalten und die Resultate der Marktpreiserhebungen werden immer nur als annähernde Anhaltspunkte dienen können. Złoczow am 14. May 855 Grelen mp

d) Auszug
aus dem Berichte der Czortkower kk. Kreisbehörde
vom 15. Mai 1855. Zl 3452.

Insbesondere erscheint es zur Erzielung einer umfassenden Kontrolle wünschenswerth, daß an möglichst zahlreichen Marktorten die Preise notirt werden. Die Vergleichung der Notirungen der benachbarten Marktorte liefert dann den sicherster Anhaltspunkt zur Erforschung der wirklichen und der durch unverläßliche Marktkommissionen entstellt notirten Preise.

Schließlich erübrigt der k. Kreisbehörde nur die Aufmerksamkeit der h. Regierung auf die in größeren Marktorten so häufig vorkommenden Marktumtriebe zu richten, welche bei aller Vorsicht der Marktpreisnotirung künstliche Marktpreise zur Folge haben. Es beschicken nemlich Getreide Spekulanten vorzüglich Juden, welche bestimmte Geschäfte, namentlich für Militärbedürfnisse im Zwecke haben, die Märkte mit Fruchtparthien aus ihren massenweise aufgespeicherten Vorräthen, bloß in der Absicht sich zu Herrn des Marktes zu machen, die Marktpreise nach Belieben in die Höhe zu spannen, und da diese auf die Militärlieferungspreise von so entschiedenen Einflüße sind, ihrem Geschäfte den Erfolg zu sichern.

Sie fixiren demnach mit größeren Vorräthen die sie keineswegs loszuschlagen Willens sind den Marktpreis, nachdem sich Eigenthümer kleinerer Vorräthe richten, sie nehmen diese

/.

Koniec relacyi (urzędu) obwodowego czortkowskiego

III 3/ do L. 572/1872

407

3.

selbst ihre kleineren Vorräthe um höhere Preise ab als diese ursprünglich verlangten; indem sie in höheren Lieferungspreisen ihre Entschädigung finden und so kommt es, daß ohne alle Ursache an manchen Märkten die Fruchtpreise unverhältnißmäßig steigen und nicht leicht wieder weichen, ohne daß die Marktkommissäre welche die Marktpreise so notiren wie sie sie finden, diesem Unfuge zu steuern in der Lage sind. Da ein künstliches Steigern der Marktpreise der Fruchtsorten und Lebensmitteln in der gezeichneten Richtung offenbar auf die Bevortheilung des Staates oder der Konsumenten gerichtet ist, so dürfte das Bestreben der H. Regierung einem solchen betrügerischen Treiben Schranken zu setzen, ~~eine~~ allgemeine Anerkennung finden, und bezüglich der Staatslieferungen für Militärzwecke in ihrem eigenen Interesse sein und es könnte die Frage den Gegenstand der weiteren Berathung bilden, ob derlei betrügerische Marktumtriebe und Einverständnisse, welche offenbar auf die Bevortheilung des Staates oder der Konsumenten gerichtet sind, folglich die Merkmale eines öffentlichen Betruges an sich tragen, nicht einen Gegenstand der Strafgesetze in den sie bisher nicht bezeichnet sind ~~ein~~ bilden?

Zaleszczyk am 15. Mai 855.

III 3/do L. 572
1862

III Do d. 572
1862

Sammlung (älterer) der Vorschriften über

Maasse u Gewichte

u Marktpreis ausweise u Bücher

40

572 - 411
/ 862

Stadt

Hauptmagaz. Station

Marktpreiszettel vom ten 186

Der Feilschaften

Maß und Gewicht	Gattung und Qualität: Benamentlich	Qualität	mit dem durchsch.-Gewichte nied. öst. Ztr.	Pf.	Preis in ö. W. fl.	kr.	Sage! Gulden	Kreuzer	Reducirt auf: benamentlich	Preis in ö. W. fl.	kr.	Anmerkung
N. Ö. Metzen	Weizen (bester / mittlerer / mindester)											
	Korn (bester / mittlerer / mindester)											
	Gerste (bester / mittlerer / mindester)											
	Hafer (bester / mittlerer / mindester)											
N. Ö. Maß	Kukurutz Mund- Semmel- Weißpohl- Schwarzpohl- Mehl								Zentner			
N. Ö. Metzen	Erbsen Linsen Bohnen rohe Hirse gerollte Hirse Heiden Erdäpfel Weizen-Gries Halden-Gries Gersten-Graupen Halden-Graupen											
N. Ö. Zentner	ungebundenes Heu gebundenes Heu Schabstroh Rütt- oder Streustroh Futterstroh								Bund à 12 Pfd. à 3 " à 14 "			
Wald-Klaft.	Holz) hartes à . . . Zoll) weiches Scheiterlänge								mit Kreuzstoß Klft. à 30 Zoll.			
N. Ö. Metz.:	Holzkohlen) harte à . . . Pfund) weiche à . . . "											
N. Ö. Pfund	Kerzen) gegossene) ordinäre Unschlitt-Talg Seife Rindfleisch Schweinsschmalz Rindsschmalz Kernfetten Steinsalz Sudsalz											
N. Ö. Maß	Brennöhl) von Hanf oder Lein) " Repssaamen Wein) neuer) alter Bier Branntwein											

Stadt _____

Kreis _____

Hauptmag. Station _____

Marktpreis-Zettel

vom ten 186

_____

Collationirt und sämmtliche Exemplare gleichlautend befunden.

den ten 186

Maß und

M. G. Metzen

M. G. Maß

Zentner

Wa
Kl

M.
Me

Münz

Gew

Stadt

Hauptmagaz. Station

Marktpreiszettel vom ten 186

Der Feilschaften

Maß und Gewicht	Gattung und Qualität — Benamentlich		mit dem durchsch.-Gewichte nied. öst. Ztr.	Pf.	Preis in ö. W. fl.	kr.	Sage! Gulden	Kreuzer	Reducirt auf — benamentlich	Preis in ö. W. fl.	kr.	Anmerkung
N. Ö. Metzen	Weizen	bester / mittlerer / mindester Qualität										
	Korn	bester / mittlerer / mindester Qualität										
	Gerste	bester / mittlerer / mindester Qualität										
	Hafer	bester / mittlerer / mindester Qualität										
N. Ö. Maß	Kukurutz								Zentner			
	Mund-Semmel-Weißpohl-Schwarzpohl-	Mehl										
N. Ö. Metzen	Erbsen											
	Linsen											
	Bohnen											
	rohe Hirse											
	gerollte Hirse											
	Heiden											
	Erdäpfel											
	Weizen-Gries											
	Haiden-Gries											
	Gersten-Graupen											
	Haiden-Graupen											
N. Ö. Zentner	ungebundenes Heu								Bund à 12 Pfd.			
	gebundenes Heu								à 3 „			
	Schabstroh								à 14 „			
	Rütt- oder Streustroh											
	Futterstroh											
Wald-Klaft.	Holz	hartes à . . . Zoll Weiches Scheiterlänge							mit Kreuzstoß Klft. à 30 Zoll.			
N. Ö. Metz.:	Holzkohlen	harte à . . . Pfund; weiche à „										
N. Ö. Pfund	Kerzen	gegossene / ordinäre										
	Unschlitt-Talg											
	Seife											
	Rindfleisch											
	Schweinsschmalz											
	Rindsschmalz											
	Kernfetten											
	Steinsalz											
	Sudsalz											
N. Ö. Maß	Brennöhl	von Hanf oder Lein / „ Repssaamen										
	Wein	neuer / alter										
	Bier											
	Branntwein											

572/862

Stadt

Kreis

Hauptmag. Station

Marktpreis-Zettel

vom ten 186

Collationirt und sämmtliche Exemplare gleichlautend befunden.

den ten 186

572
1862

413

Hauptstadt | **Lemberg**

TABELLE

über die Mitteldurchschnitts Marktpreise vom ten bis ten 186

Montag / Tag / des abgehaltenen Marktes	Waizen pr: Metzen Preis in ö. W. fl. kr.	Waizen pr: Metzen Gewicht Wr. Pf.	Waizen Preis pr: Wiener Ztr. in öst. Währ. fl. kr.	Korn pr: Metzen Preis in fl. kr.	Korn pr: Metzen Gewicht Wr. Pf.	Korn Preis pr: Wiener Ztr. in öst. Währ. fl. kr.	Gerste pr: Metzen Preis fl. kr.	Gerste pr: Metzen Gewicht Wr. Pf.	Gerste Preis pr: Wiener Ztr. in öst. Währ. fl. kr.	Haber pr: Metzen Preis fl. kr.	Haber pr: Metzen Gewicht Wr. Pf.	Haber Preis pr: Wiener Ztr. fl. kr.	Heu (Wiener Zentner) fl. kr.	Schab-Stroh (Wiener Zentner) fl. kr.	Futter-Stroh (Wiener Zentner) fl. kr.	Haiden (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Hirse (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Mais (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Erbsen (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Fisolen (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Linsen (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	Erdäpfel (der N. Oest. Metzen) fl. kr.	N. Oestr. Klafter Buchen-Scheiterholz fl. kr.	N. Oestr. Klafter Eichen-Scheiterholz fl. kr.	N. Oestr. Klafter Kiefer-Scheiterholz fl. kr.	Graupen von Waizen (1 Becher)	Graupen von Gersten (1 Becher)	Graupen von Hirse (1 Becher)	Graupen von Haiden (1 Becher)	Mehl Waizen (W. Pfund)	Mehl Korn (W. Pfund)	Bier doppeltes (N. Oestr. Mass)	Bier einfaches (N. Oestr. Mass)	Brandwein guter (N. Oestr. Mass)	Brandwein gemeiner (N. Oestr. Mass)	Butter (Wiener Pfund)	Schweinschmalz (Wiener Pfund)	Unschlitt (Wiener Pfund)	Rindfleisch (Wiener Pfund)
Haupt-Summe																																								
Mittel Durchschnitt																																								

Oesterreichische Währung — Kreutzer

Druck v. K. Piller 1862.

572
1862

Lemberger Druckkosten für Marktbücher u. Rübsorten

Mais				Erbsen				Fisolen				Linsen				Erdäpfel				Buchen-	Eichen-	Kiefer-	Heu	Schab-	Futter-
aufgeführt	verkauft			aufgeführt	verkauft			aufgeführt	verkauft			aufgeführt	verkauft			aufgeführt	verkauft			Scheiterholz			Stroh		
	Metzen	Preis in ~~CMze~~ ö. W.			Metzen	Preis in ~~CMze~~ ö. W.			Metzen	Preis in ~~CMze~~ ö. W.			Metzen	Preis in ~~CMze~~ ö. W.			Metzen	Preis in ~~CMze~~ ö. W.		pr. N ö. Klafter in ~~CM.~~ ö. Währung			pr. Nö. Ztr in ~~CMze.~~ ö. W.		
Mtz.		fl.	kr.	Mtz.		fl.	kr.	Mtz.		fl.	kr.	Mtz.		fl.	kr.	Mtz.		fl.	kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.

Gedruckt bei Kornel Piller in Lemberg 1857.

Monat und Tag des abgehaltenen Marktes	Name und Wohnort des Verkäufers	Name und Wohnort des Käufers	Waizen aufgeführt	Waizen verkauft	pr Metzen Preis in ~~GMze~~ fl.	pr Metzen Preis in ~~GMze~~ kr.	pr Metzen Gewicht Wr. Pfund	Gesammt- Preis in ~~GMze~~ fl.	Gesammt- Preis in ~~GMze~~ kr.	Gesammt- Gewicht Wr. Pfund

	Korn						Gerste						Haber					
	aufgeführt	verkauft					aufgeführt	verkauft					aufgeführt	verkauft				
		Korez Weizen	pr Weizen		Gesammt-			Korez Weizen	pr Weizen		Gesammt-			Korez Weizen	pr Korez Weizen		Gesammt-	
			Preis in ~~GMze.~~	Gewicht Wr.	Preis in ~~GMze~~	Gewicht Wr.			Preis in ~~GMze~~	Gewicht Wr.	Preis in ~~GMze~~	Gewicht Wr.			Preis in ~~GMze~~	Gewicht Wr.	Preis in ~~GMze~~	Gewicht Wr.
			fl. | kr.	Pfund	fl. | kr.	Pfund			fl. | kr.	Pfund	fl. | kr.	Pfund			fl. | kr.	Pfund	fl. | kr.	Pfund
	Weizen						Weizen						Weizen					

Monat und Tag des abgehaltenen Marktes	Name und Wohnort des Verkäufers	Name und Wohnort des Käufers	Haiden aufgeführt Mtz.	Haiden verkauft Metzen	Haiden verkauft Preis in ~~CMze~~ fl.	Haiden verkauft Preis in ~~CMze~~ kr.	Hirse aufgeführt Mtz.	Hirse verkauft Metzen	Hirse verkauft Preis in ~~CMze~~ fl.	Hirse verkauft Preis in ~~CMze~~ kr.

Marktpreistabellen

Dedecki II Aufl. 1842 – Band II S. 614

Hofkanzl. Dekret v. 23 März 1829 Z. 6028; Gub. vdg 29 Juli 1829 Z. 33475 – Prov. G. S. XI S. 242 –

Da sowohl den Behörden, als den Privaten, daran gelegen ist, über die bestehenden Victualienpreise legale Auskünfte erhalten zu können, so wird den Kreisämtern verordnet, sogleich die Einleitung zu treffen, damit in allen Städten u. Märkten, in welchen wöchentliche Victualienmärkte abgehalten werden, von den Ortsbehörden unter ihrer Ueberwachung und Verantwortlichkeit schriftliche Vormerkungen über die Marktpreise der daselbst gangbarsten Artikel fortwährend geführt und unterhalten werden. Den Vollzug dieser Anordnung haben die Hh. Kreisämter durch die Kreiskommissäre gelegenheitlich ihrer Dienstreisen zu überwachen, und vorkommende Außerachtlassungen durch Geldstrafen zu ahnden.

Nachdem jedoch die Hofkanzlei ferners zur Verminderung der Arbeit die Verfassung der bisherigen monatlichen Ausweise über die Preise der Körner abzustellen, und statt der monatlichen Ausweise Jahresausweise einzuführen, angeordnet hat, so wird den Hh. Kreisämtern gleichzeitig im Grunde h. Hofkanzleidekretes vom 6 März l. J. Z. 2402 verordnet bis Ende November eines jeden Jahres von drei Orten des Kreises, deren Marktpreise den Regulator für die Nachbarschaft abgeben, einen Ausweis nach dem anliegenden Formular vorlegen zu lassen, und alle übrigen Dominien u. Magistrate der Vorlegung derselben zu entheben.

Aus diesen vorgelegten Ausweisen haben die Hh. Kreisämter ferners den

Durchschnittspreis für den Kreis auszumitteln hiernach den Hauptausweis zu verfassen und denselben bis Ende Dezember der Landesstelle vorzulegen.

~~Da~~ Durch diese hohe Anordnung werden die bisher bestandenen Formularien der Marktpreisausweise aufgehoben, und es hat auch die Führung der mit Gub. Vdg. vom 1 März 1822 Z. 9693 angeordneten, u. mit Gub. Vdg. vom 13 Jän. l. J. Z. 58865, neuerdings in Erinnerung gebrachten Marktbücher (Marktprotokolle) nach dem oben angeschlossenen Formular in der Art zu geschehen, daß in den Marktbüchern, die ganz nach diesem Formular einzurichten, u. hiernach alle Rubriken auf die vorgezeichnete Art zu eröffnen sind, die Käufe und Verkäufe eines jeden Monats über alle darin enthaltenen Artikel ersichtlich gemacht werden.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß, wenn ein oder der andere Artikel, welcher in dem hier mitfolgenden Ausweis enthalten ist, auf einem oder dem anderen Marktort nicht vorkommt, dieser Umstand in das Marktbuch aufzunehmen sei.

~~Ob~~ Endlich wird dem Kreisämtern bemerkt, daß die Marktpreiszettel von jenen Jurisdictionen, die solche bis nun zu für die Verpflegsmagazine ausgestellt haben, auch fernerhin in derselben Art u. gleichen Epochen, wie früher, einzusenden sind.

Ex Ordnungs Lexikon der politischen Gesetzkunde für Galizien
u Bukowina II auflage — Wien 1874

II ter Band pag. 604 — Strafgesetz Maass u Gewicht

Circ. 6 Sept. 1787 (Pill. G. S. Nr. CVI S. 174)

1. „Bleibt das hierländ üblich Maass u Gewicht
neuen einem mehrfindenen Abänderungen u
Verminderungen, wenn 1 Nov. 1788 an, für jeden
Kauf u Verkauf obrigkeitliche Abgaben u
gerichtliche Vorkäufen bestimmt, die Obsicht
haben, dass niemand in Maass u Gewicht
betrügt werde, wird den Magistraten
mit der Anordnung
u ortsobrigkeitlichen Aufsichtsorgan, dass, wenn
nur Particul im Verkaufe sich einen betrüg-
lichen Missbrauch, Abgang oder Gewicht
bedienen würden, sowohl die Particulen
als das zur Aufsicht bestellt Magistrats-
Individuum oder der obrigkeitliche
Beamte, in welchen sie die betrügerische
Handlung entdecken, und Obsichtmässig der
Umstände mit den in allgemeinen Gesetzbuche
bestimmten Arrest- oder Geldstrafen
gerichtlich belegt werden sollen."

2. „haben die Magistrate u obrigkeitlichen,
wenn sie sich mit ersten Lemberger Maass-
einen u Gewichten nun nicht versehen sind, sich
solche auf eigener Kosten beizuschaffen, denen
sicheren ihren Maassbeamten u Gewichte, damit sie
in ihren Orgisten die Particulen zum Abstrafen
bedienen, in Rücksicht auf ihre Obsichtmässigkeit
beurtheilen, u wenn sie solche für richtig befunden
haben, denen allgemeinen Beweis der Obsichtmässigkeit
mit dem obrigkeitlichen Stempel versehen,
gleichlich beizubehalten. Ohne einer
solcher Beziehung werden niemand Maass einen
und Gewicht gestattet, dessen sind den denjenigen
freundlichen Particulen die unbezeichneten Maassen
u Gewicht ~~gestattet~~ sogleich abzunehmen, und
denselben allen Handel in so lange einzustellen,
bis sie sich mit den ersten Maassen u Gewichte
versehen haben werden."

3. Die Ca zweite, dass die Protestionisten, welche Maass-
einen u Gewichte verfertigen oder die Partei
selbst haben die Maassbeamten Gewicht Zum
unentgeldlichen obrigkeitlichen Approbation zu überreichen.
etc etc

Marktpreistabellen

Druckschrift II Auflage Wien 1842 – Band II S. 609 –

Verordnung richtig
d. Gub. vdg. 13 Jan. 1829 Z. 58865 – (Prov. G. S. XX S. 18 –

1. Die Festsetzung und Verbreitung der Marktpreise soll dort, wo mehrere Magistrate bestehen, von dem betreffenden Magistratsreferenten unter Beiziehung zweier verständiger Bürger aus der Gemeinde, wenigstens jener, welche als Schätz- und Schreibleute Bürger sind, mit Beiziehung des Polizeirevisors zu geschehen haben.

2. Wo nur Zivilmarkten bestehen, ist solche geschehen von einem eigenen Zivilmarkt-Individuum, unter Beiziehung zweier verständiger Bürgern, zu verrichten. – wo nebst Magistrat oder Kämmerei zugleich ein Dominikalgerichtsdirektor sich befindet, soll die Festsetzung und Verbreitung der Marktpreise auch die oben vorgeschriebene Art, jedoch gemeinschaftlich mit dem Justitiär oder Mandatar zu geschehen.

3. In Marktorten, wo bloßer Privat-Dominical-Jurisdiktionen bestehen, soll diese Festsetzung durch den Mandatar mit Beiziehung der obbenannten 2 zweier verständiger Gemeindeglieder zu geschehen.

4. Die Zeitabschnitt ist ein Zeitraum von 14 Tagen zur Verbreitung des Durchschnitts zu bestimmen.

4. Diejenigen zur Festsetzung der Marktpreise bestimmten Individuen sowohl Beamte als Bürgern oder Gemeindeglieder, sind für die Richtigkeit der Marktpreisberechnungen und für genaue Befolgung der vorgeschriebenen Vorschrift gemeinschaftlich verantwortlich, und sind der Befund der Unrichtigkeit zu strafen schuldig.

5. Arten der Maße der beizuziehenden Bürgern, – maja Eyd nehmen, wodurch, wer stimmig. – sie sind für die genaue Erfüllung ihrer Obliegenheit zu beeiden.

Nr 2 vgl. zwar 1829 eigtl. Beeidigung i. eine ostrodauer, tut jetzt es nicht.

Von den Maße sind jene Gemeindebeamte auszuschließen, denen gewöhnlicher Verschleiß oder Aufmessungsverrichtungen einen wesentlichen Hinderungsgrund dieser Obliegenheit beizutragen können.

Dagegen sind aber auch diese beeideten Bürgern oder Gemeindegliedern von Monat zu Monat zu wechseln, um selbe nicht mit ihrem Nachtheile ihrem Gewerbe zu sehr zu entziehen.

6. Jeder Markt-Kommission fest von jedem Marktage
der nöthigen wegen Marktpolizei Aufsicht
genau zu nehmen, damit sie nicht etwa blos
mit dem Verkäufer begünstigt werde, welcher der
zu Markte kommenden Verkäufer auf
Vorkauf entfremden — sondern damit sie
der Marktkommission in der Benutzung der
wirklich vorgeschriebenen Verkäufer helfe,
und den wahren Preis mache, um
welche die Verkäufer abgeschlossen werden.

Der Kommission fest dabei mit Ernst und
Ernennigkeit darauf zu sehen, damit Niemand
die wahren Preise vorgreifen, u die besonders
in den Jahrmärkten der Juden sehr
stark findenden Unterkäufer in den Preisen
bestraft — jener Preistreiber aber, welche sich
absichtlich Einwohner Preise vorgreifen wollen,
jedesmal zum Benutzen der Ortsobrigkeit
gebracht, und nun derselben um ihrer
Widerspenstigkeiten jedesmal bestraft werden.

tego się nie bawić, nawet w Jarmarkach gdzie większe sprzedaże i kupna odprawiać, bo to kupnicł za warunek kupna kładzie.

7. Aller verkauften Früchte u Verkäufe sind in das
vorgeschriebene, Markt neue dem vorgeschriebenen
Formulare zu führende Marktbücher genau
einzutragen, wobei die Kommission darauf
zu sehen hat, damit in vorgeschriebenen
Orten, besonders in kleinern Marktorten
etwa neue gebräuchlichen, jedoch von den
vorgeschriebenen u bestimmten Benennungen
Benennungen zu vermeiden, vorgefundenen
Mißbräuchen u Irrthümer bei der künftigen
Führung der Verkäufe in den Marktbücher neue
des vorgeschriebenen Lemberger Zollgewichts
von 32 Garnetz reduzirt, und genau
nach der Verkäufsgrösse neue niedrigstvorgeschriebenen Maßen berechnet u eingetragen,
dieses ersterer Maaß aber überall u bestimmt
eingehalten werde. —

Zugleich ist von der Obrigkeit der Verkäufer
Verkäufe neue Unterverkäufe (Vorkauf, Mißbräuche
u Irrthümer) in Marktbücher einzutragen.

Die Marktpreise in den Marktbücher
in Lemb. Münze mit Gulden u Kreuzer zu

czy pierwej było takie nazwanie rozporządzenia przed 1824?

czy to było przed r. 1824?

czy 1824 Mar

8. Das sämmtliche zu einem Marktverkehr nöthige Geschirr, insbesondere die in das Marktlokal einzutreibenden Zugthiere und Wagen ist der Untersuchung zu unterwerfen, und das Marktlokal einzutreiben, welche denen jedesmal vorhandenen nöthigen Einrichtungen zu datiren und wenn allen Zweckmäßigkeit gleichkommen zu sorgen ist.

9. Wenn die Marktpolizei einzelne oder mehrere eingetretene Marktorte entweder gänzlich oder theilweise [illegible] [illegible] [illegible]

Militär-verpflegs magazine zuzuschreiben; wobei zu bemerken ist, dass der Preis nicht, wie in Markthäuser, in Metallmünze, sondern in Wiener-Währung zu berechnen u zu notiren sind.

13. Der zum gedruckten Gebrauche dienenden Marktpreis-tabellen sind dreyerley von Damnien u Magistraten ämtern drei Freyen nach dem letzten Markttage jeden Monats von der 2. Zwölftheil eynem u zwey Gehülfen einzuschreiben, u für jeder der Mittel durchschnittlich Preis nach allen in dem Markthäuser verkommenden Gattungen u Größen zu berechnen; die Mittel-Durchschnittspreise aber in Metall-Münze zu berechnen.

14. Instruction enthält über Bestimmung der Verrichtungen u Individuen, welche Marktpreis-Tabellen zu Tabellen aufzustellen, für deren Richtigkeit, Durchsicht und Bestätigung der Vorsteher für Prüfung derselben, und ist Magistrat oder Jurisdiction verpflichtet, wenn auch die in Markthäusern vorkommenden Verkäufungen der Marktkommission auf wöchentlich einzuliefern zu Gebrauch dem Publikum, dass bei Einsendung der Marktpreis-Tabellen u der Marktpreis-Durchschnittsmittel dem Zwölftheil und dem Vorsteher-vorgesetzter einzuziehen.

15. Kreisamt nahm nach Marktpreis-Tabelle des eigenen Kreises — [illegible] Buchhaltung — Und da die Erfahrung gelehrt hat, dass Preise dieser bei vielen Zwölftheilen oder ungenauer Durchsicht gefertigt u von Kanzlei-Individuen besorgt wurde, so wird verordnet, dass der Amtliche Prüfung der Einzelnen der Magistrate u Damnien der Zwölftheilen selbst vorzunehmen sei.

16. Pflicht des Kreisvorstehers, über den Vorstand der Preise durch Zwölftheilungen u sich in wöchentlichen Monat Verhandlungen einzulassen, und bei Verfassung der Tabellen Erkundigungen zu nehmen, ob nämlich die in den Tabellen angesetzten Marktpreis-Durchschnittspreise dem Verkaufs-preise des Getreides, welches in jenen Periode in Verkauf stand, im Ganzen entsprechend seien oder nicht, oder welche Ursachen sich ergeben, dieselben in Mehr oder weniger wirklich zu setzen — (Gub. 12 Mai 1824 Z. 7514

Formularien unserer Marktpreistafeln Generalien Hofkammer d. 596 M.)

Dedacki Lexikon II Aufl. 1842 – II Band S. 605
Schlagwort: Maas u. Gewicht.

Gub. ver. v. 27 Dec. 1834 Z. 54315 – Prov. G. S. ~~XVI~~ richtig S. 554

1. Die am 6 Sept. 1787 erlassene, u. seither sehr oft u. letztens am 4 Juni 1813 durch ein gedrucktes Kreisschreiben erneuerte Vorschrift wegen Beobachtung des vorgeschriebenen Maaßes u. Gewichtes dann der Cimentirung desselben, welche beinahe überall, besonders auf dem flachen Lande gänzlich außer Acht gelassen werden, ist den Magistraten u. Obrigkeiten erneuert in Erinnerung zu bringen, und den Ersteren zur Pflicht zu machen, bei jenen Handelsleuten und Gewerben, welche nach Maaß und Gewicht handeln und verkaufen, öftere unvermuthete Revisionen vorzunehmen, und insbesondere bei den öffentlichen Märkten darauf zu sehen, damit sich nur eines echten und richtigen Maaßes bedient werde, was als Grundsatz bei jeder deßfälligen Amtshandlung anzunehmen ist.

Vorzüglich sind die jüdischen Krämer, Handelsleute u. Getraidehändler, bei welchen häufiger unrichtige Maaße u. Gewichte vorkommen sollen, im Auge zu behalten.

Es ist auch unerläßlich nothwendig, daß die Kreiskommissäre bei Gelegenheit ihrer Dienstreisen selbst einzelne Untersuchungen über die Echtheit ~~der~~ ~~I~~ im Maaß u. Gewicht vornehmen; es muß aber

2. in jedem Fall die Einleitung getroffen ~~wer~~ und sich hierüber die volle Ueberzeugung verschafft werden, damit die Obrigkeiten, u. z. vorzüglich die größeren, und die Magistrate durchaus mit den im Circ. v. 6 Sept. 1787 angedeuteten Mustermaaßen (Altvätern) versehen werden, nachdem ein größerer Theil derselben auch bis nun zu noch nicht besitzen soll, etc.

3. Die Orientirung u. Adjustirung der Maasse u. Gewichte gehört zu den wichtigeren Beschäftigungen der Magistrate, u. soll nicht durch mindere Beamten, als z. B. dem Polizeiadjutor, wie es häufig der Fall ist, ~~alt~~ allein überlassen werden.

4. Im öffentlichen Handel u. Wandel sind alle besonderen wie immer Namen oder was immer für Formen habenden Maaße u. Gewichte, außer dem Lemberger u. Wienergewichte, wo dieses besonders vorgeschrieben ist, in der Bukowina aber der dort üblichen besonderen Maaße u. Gewichte, zu beseitigen, u. in keinem Falle mehr ferner zu dulden. Wo nach privatrechtlichen Titeln bei einzelnen Abgaben, ~~Mate~~ Natural- oder anderen Leistungen noch eigene Maaße u. Gewichte bestehen, mögen Erstere nach solchen zwar noch ferner gefordert u. abgestellt werden, in jedem Falle aber, wo selbe öffentlich Statt finden, oder ämtlich zur Sprache kommen, ist stets dafür zu sorgen, damit gleichzeitig eine Reduction dieser Leistungen nach den gesetzlichen Maaßen u. Gewichten vorgenommen, u. künftig nur nach Letzteren vorgegangen werde.

5. Kann weder den Urproducenten, noch irgend einem anderen Marktgast, die Beibringung eines eigenen Maaßes u. Gewichtes zur Pflicht gemacht werden. — Es bleibt überall die Sache derjenigen Partei, welche bei dem Kauf oder Verkauf eines Gegenstandes einen Zweifel in das vorhandene Maaß u. Gewicht setzt, bei der betreffenden Obrigkeit die ämtliche Uebermessung oder Ueberwägung nach den Urmaaßen in Anspruch zu nehmen.

6. O naczyniach sklarnych.

Marktpreistabellen Drdacki 1842 – B. II S. 615 u 616

Gub. Vrdg 18 Juni 1833 Z. 30934

Das Hk. General-Militär-Commando hat mit Note vom 8 Maj d. J. Z. 1754 anher eröffnet, daß laut Hofkriegsräthlichen Reskriptes A 336 v. 15 Jän. 1832, die mit hierortigem Circulare vom 12 Maj 1829 Z. 7514, angeordnete Einsendung der fünftägigen Marktpreiszettel der ~~Ma~~ Marktobrigkeiten an die Hk. Verpflegsmagazine nunmehr in vierfachen Exemplarien, wovon das eine die Preise mit Buchstaben ausgeschrieben zu enthalten hat, zu geschehen habe.

Ac Ch

Gub. Vdg. 10 Oct. 1834 Z. 57471 (Prov. G. S. ~~XVI~~ 476) richtig

Um den Beeinträchtigungen des Militär-Aerars aus Anlaß der Ausstellung unrichtiger Marktpreistabellen für die Zukunft zu begegnen, wird den Kreisämtern über Ansuchen des Hk. General-Militär-Comando v. 3 Sept d. J. Z. 6685, R, aufgetragen, die Magistrate u Dominien, welche Marktpreistabellen auszustellen haben, anzuweisen:

1. Die Marktpreistabellen an die betreffenden Militärbehörden, welche solche benöthigen, nur auf schriftliches Verlangen u im schriftlichen Dienstwege zu erfolgen.

Die Feldkriegskomissariate sind bereits von dem Hk. Gen. Mil. Comando angewiesen worden, auf den Marktpreistabellen zu bestättigen, daß selbe im schriftlichen Dienstwege eingeholt und auf gleiche ~~M~~ Art den Truppenkörpern oder sonstigen Militär-Branchen mitgetheilt wurden, wenn sich dieselben in letzterer Beziehung durch die Einsicht der schriftlichen Rückantwort vom Magistrate oder Dominium die Ueberzeugung verschafft haben werden

2. In orten, wo die Magistrate und Dominien gedruckte Tariffe oder sogenannte gedruckte Marktpreistabellen besetzen, die Preise der Artikel nur nach dem galizischen Gewichte anzusetzen.

3. Dort hingegen, wo keine solchen gedruckten Tariffe oder Marktpreistabellen im Gebrauche sind, dann für Artikel, die gewöhnlich in diesen gedruckten Exemplarien nicht aufgenommen, sondern von den Militär-Behörden geschriebene Marktpreistabellen beigebracht werden, das landesübliche Gewicht und die Preise der einzelnen Artikel selbst beizusetzen, u. alle von den Militär-Behörden mitgetheilten Marktpreistabellen, wo diese das Gewicht der einzelnen Artikel nebst ihren Preisen schon beigerückt haben, u. nur die Unterschrift u. respective Bestättigung vom Magistrate oder Dominium verlangen, zurückzuweisen; endlich

4. Auf den Marktpreistabellen sowohl die valuta des Preises, als das Datum der Ausstellung nebst der Unterschrift des hiezu ermächtigten Beamten u. dem Staatssiegel beizurücken, u. die Ziffer des Preises eines jeden einzelnen Artikels auch mit Buchstaben mittelst der gewöhnlichen Formel: Sage auszudrücken

(S. G. 31 Aug. 1838 Z. 58523 – Pr. G. S. S. 402

(siehe G. vdg v. 19 Dec. 1834 Z. 72147 u. 20 Jan. 1838 Z. 86626

Marktpreistabellen Dedeuki (1842) B. II S. 617

Gab. Vdg 16 Nov. 1834 Z. 68214 (Pr. G. S. XVI 578)

~~Aber Ma~~ betreffend die Mittheilung der Marktpreiscertificate für Militärspitäler — (von den Obrigkeiten diese Certificate sind) durchaus nach dem landesüblichen Maaße u. Gewichte nicht aber nach den für Spitäler vorgeschriebenen Maßereien, auszufertigen

Gab. Vdg. 19 Dec. 1834 Z. 72147 Pr. G. S. XVI 550

Im Nachhange zur hierortigen Vdg vom 10 Oct. d. J. Z. 57471 wird den Kreisämtern über Ansuchen des W. General-Militär-Commando v. 12 Nov. d. J. Z. 8876, Q, zur weiteren Verständigung der Magistrate u. Dominien bedeutet, daß die im ersten Puncte der obigen Verordnung enthaltene Bestimmung, wegen der lediglich im schriftlichen Dienstwege zu geschehenden Erfolgung der Marktpreistabellen an die Militärbranchen, sich nur auf jene Gattung der Markt- u. Victualienpreisbestättigungen zu beziehen habe, welche von den Spitals- u. Erziehgs-Commanden zu der im Jahre nur einmal vorkommenden Sicherstellung ihrer Bedürfnisse abverlangt werden, in Ansehung der gewöhnlichen Fruchtmarktpreise, welche von 5 zu 5 Tagen von den Verpflegsmagazinen für den Gebrauch des Hofkriegsrathes, der Hofkriegsbuchhaltung u. des General-Militär-Commando

abverlangt werden, u wozu die Magistrate u Dominien mit den gewöhnlichen gedruckten Tabellen versehen sind, es aber bei den bisherigen Vorschriften verbleibe.

Gub. vdg. 20 Jan. 1838 Z. 86626
Pr. G. d. XX 12

Die Ortsobrigkeiten haben in fünftägen, an die Verpflegs-magazine auszustellenden Marktpreis-zetteln nur die erste Rubrikabtheilung d. i. das landesübliche Maaß u Gewicht, dann den Verkaufspreis, jedoch mit Worten, beim Holz aber mit Ansetzung der Scheiterlänge u Scheichtung mit oder ohne Kreuzstoß richtig auszufüllen.

odpis

423

Provinzial-Gesetz-Samlung des Königreichs Galizien und Lodomerien für das Jahr 1835. Seite 18. No 7. —

"Den Ortsobrigkeiten werden die Vorschriften wegen richtiger Ausfertigung der Marktpreistabellen für das Militär eingeschärft."

"Nachdem in letzterer Zeit von Seite des kk Militärs wiederholte Beschwerden über unrichtige Notirungen und Nachweisungen der Marktpreise geführt worden sind, so wird den kk Kreisämtern aufgetragen, sämtliche Ortsobrigkeiten und Magistrate zur genauesten Beobachtung der diesfalls erlassenen und wiederholt erneuerten Bestimmungen, vorzüglich mit Rücksicht auf die in den verschiedenen, besonders für das Militair auszufertigenden Marktpreiszetteln vorkommenden Maaß- und Gewichtsbestimmungen anzuweisen, und den Befolg angeordneter Maßen in jedem geeigneten Wege strenge zu überwachen."

(: Gubernial-Verordnung vom 12 Jänner 1835. Z. 80994 ex 1834 :)

Maasse

G. v. moje 24/12 34 Z. 80476 Seite 554 424

Idem 26/1 1841 S. 33 über Klagen des ständ. Ausschusses wegen unrichtigen Maasse —

G. Vdg 13/1 1829 ~~B~~ S. 18

Eingang — Ungeachtet wiederholten Vorstellungen über die Wichtigkeit ~~der~~ einer richtigen Erhebung der Marktpreise, u. zeigt die Erfahrung, daß beinahe überall höchst willkührliche Marktpreisnotirungen, oft auf das auffallendste von wirklichen Preisen abweichend statt finden; F — wenn gleich nicht zu verkennen ist, daß die mangelhafte Verwaltung eines großen Theiles der Dominikalgeschäfte der gewünschten Genauigkeit in der Erhebung der Marktpreise im Wege stehe, so haben selbst die meisten Kreisämter das unangenehme Geständniß geliefert, daß auch die nöthige Aufsicht über den Vollzug der diesfälligen Verfügungen von den Kreisämtern selbst ganz oder zum Theile vernachlässigt wird —

Commission aufzustellen

F Commission hat ~~zu sehen~~ mit Ernst zu sehen, daß die wahren Preise angegeben, u. besonders im Zwischenhandel der Juden statt findenden Antriebe in den Preisen beseitigt werden —

F u. das dieses Geschäft wenn Magistraten u. Dominien mit einer auffallenden Sorglosigkeit getrieben werde

1/4 głowa nadeszła

7 Alle Preise in Protokoll nach Formular einzutragen, wobei darauf zu sehen, daß die an verschiedenen Orten, besonders in den kleineren Marktorten entwa noch gebräuchlichen (vdg 1834 mówi wszędzie)

~~Verschieden~~ keineswegs
zu duldenden Verschie-
denen Wasserreinen bei
Eintragung in das Marktbuch
auf das vorgeschriebene
Lemberger ~~Maß~~ Koretzmaß reduziert, u
Vorschrift der Verkaufspreis nach n. ö. Metzen
berechnet u eingetragen ~~ist~~, dieses erstere
Maß aber überall eingeführt werde

8. sind Käufe u Verkäufe einzutragen
u hieraus Durchschnitt

G. V. 10/10834 S. 476
„Um den Beeinträchtigungen des Militär"
Ärars aus Anlaß der
Aufstellung unrichtiger
Marktpreistabellen
zu begegnen ----

12/1 35 Z. 80994 S. 18 }
20/1 1838 Z. 86626 S. 12 } [illegible]

Combinirte Tarnower

Notizen zum Kataster

Maerze

Marktpreise

Gesetzesauszüge

Auszug

aus der Schätzungs-instruction — in der Beilage zum Verordnungsblatte Jahrg. 1857 pag. 159

§39 Schätzungs-Commissar erhält als Behelfe die Marktpreise der Hauptkörnergattgen des Jahres 1824 von den auf seinen Bezirk Einfluß nehmenden Marktplätzen, u. in so weit diese ferner die Erhebung dieser Preise im J. 1825 eingeleitet wurde, die Zusammenstellung der ~~dieser~~ Ergebnisse dieser Erhebungen.

§43. Bei ganz analogen Verhältnissen kann der Schätzungs-Commissär mehrere Gemeinde-Vorstände zu einer gemeinschaftlichen Verhandlung versammeln.

§44. In den Gemeinden beginnt der Commissär damit, daß er den Gemeindegliedern die Zwecke der Preiserhebung wiederholt auseinandersetzt, u. dann, mit Benützung der nach §39 erhaltenen Behelfe, der im sonstigen Wege eingeholten Notizen u. der bereits zu Stande gebrachten Bestimmung der Culturgattungen u. ihrer Classification zu den einzelnen Abtheilungen der Preisausmittlung schreitet.

§45 Darüber wird ein Protocoll aufgenommen, worin die Preise in 2 Rubriken ersichtlich zu machen sind, wovon die erste die Preise nach Katastral-Massen u. Gewichten, u. die zweite, jene nach den landesüblichen Maßen u. Gewichten reduzirt darstellt.

§46 bis 48 Preise der Hauptkörnergattgen u. Umstände, welche auf ~~Modifi~~ Modifizirung ~~Einfluß~~ der Marktmittelpreise Einfluß nehmen.

§49 ein wyżej jak höchster ani też wyżej jak niedrigster Marktpreis

§51 u. 52 Nebenfrüchte —

§53 Heu —

§54 Holz —

§64 Vorletzter Absatz Koniec: „in zweifelhaften „Fällen: ob in einer Gemeinde unter zwei „Abstuffungen die höhere oder geringere „in Anwendung kommen soll, ist es dem Geiste „des Systems angemessener die letztere in „Anwendung zu bringen!" —

Auszug

aus dem Circulare v. 22 Oct. 1825 Gub. Z. 60529

Prov. Ges. Saml. S. 193

Einleitung pag. 197

– – – – – – – – – Da jedoch die Operationen für den stabilen Cataster nur allmälig fortschreiten können, und in manche Theile der Monarchie erst nach Jahren gelangen, wo es schwieriger werden dürfte die gegenwärtig so nahe liegenden Notizen über die im Jahre 1824 bestandenen Preise mit Verläßlichkeit zu sammeln, und da nur durch das Gegeneinander-stellen dieser Erhebungen u. Preisangaben aus sämmtlichen Provinzen, die gleich beim Beginnen der Operationen so nothwendige Uebereinstimmung in dieses Geschäft gebracht werden kann; so wird es nothwendig schon jetzt und gleichzeitig in allen Gemeinden zu diesen Preis-erhebungen zu schreiten.

12

429

Fortsetzung des Auszuges
~~Auszug~~

aus dem Circulare v. 22 Oct. 1825 Gub. Z. 60529 —
Prov. Ges. Saml. S. 193 —

Erster Abschnitt

§ 2 Die (Preis) Erhebungen haben sich auf die Preise der gemeindeüblich gebauten Früchte, u. auf den gemeindeüblichen Culturaufwand zu beschränken.

§ 3 Unter die gemeindeüblich gebauten Früchten werden jene verstanden, welche von der Mehrzahl der Grundbesitzer in einer Gemeinde, und in derselben Cultur-Gattung erzeugt werden. Wenn daher die meisten Landwirthe einer Gemeinde in ihr Winterfeld eine Nachfrucht zu bauen (z. B. Steggerüben oder Buchweitzen) pflegen, so ist auch der Ertrag dieser Nachfrucht zu erheben, und der Schätzung einzubeziehen, wenn nur einige es thun dann ist die Erhebung des Preises dieser Producte zu unterlassen.

§ 4 Der gemeindeübliche Culturaufwand ist jener, welcher zu Folge der, von den meisten Landwirthen, in dem Umfange der Gemeinde befolgten Art die Gründe jeder Culturgattung zu bewirthschaften, zur Erzeugung der gemeindeüblich gebauten Früchte nothwendig gemacht werden muß.

2ter Abschnitt

§ 5

Die Steuer-Bezirks-Obrigkeit hat jede Gemeinde ihres Bezirkes abgesondert von den Zwecke u. dem Umfange der vorzunehmenden Erhebungen vorläufig zu verständigen u. anzuweisen, an einem zu bestimmenden Tage durch den Ortsvorstand u. einige zu dem Ende zu bestimmende größere Grundbesitzer in der Gemeinde zu erscheinen, und die in ihren Händen befindlichen Behelfe z. B. Wirthschafts- oder Gemeinde-Rechnungen u. d. g. durch welche sie ihre Angaben zu bewähren

im Stande sind, mitzubringen

Befinden sich in dem Umfange einer Gemeinde auch Dominicalgründe, so sind die Besitzer derselben, oder deren Stellvertreter gleichzeitig beizuziehen. Außerdem ist auch der Ortsvorstand von einer oder zwei benachbarten Gemeinden vorzuladen

§ 6

Ferner hat die Steuerbezirksobrigkeit sich vorläufig den Durchschnittspreiszettel der Hauptkörnergattungen für das J. 1824 von jenen Marktorten zu verschaffen, nach welchen die Gemeinden ihres Bezirkes ihre Producte zu Markte bringen, oder, wenn sie keinen Ueberfluß an Producten erzeugen, welchen sie am nächsten gelegen. ~~die Lehr~~ . . .

§ 7

x . . . . . Zugleich ist ihnen (den Gemeindegliedern) zu bedeuten, daß sie von allen Gegenständen, um deren Preis sie befragt werden, den Localpreis d. i. jenen Preis anzugeben haben, welchen das in der Frage stehende Product im J. 1824 im Inneren der Gemeinde hatte. (Muster fürs Protocoll in der Beilage.)

§ 8

(betreffend die Geldvalute u. die Maasse)

3ter Abschnitt

§ 12

Ueber die Preise der Hauptfrüchte des ~~[illegible]~~ Ackerlandes giebt der Marktpreiszettel, welchen die Steuerbezirksobrigkeit zu der Verhandlung nach der Bestimmung des § 7 mitzubringen hat, den Aufschluß. Die darin aufgeführten Beträge zeigen aber nur den Preis, um welchen das in der Frage stehende Product von allen den Marktort befahrenden Gemeinden erkauft wurde; die vorzüglichere oder mindere Qualität des Productes so wie die größere oder kleinere Entfernung von dem Marktorte, modifiziren aber den Preis desselben für die einzelnen Gemeinden.

Es ist jedoch bei diesen Verhandlungen nicht an der Zeit, in diese Modification der Marktpreise nach den besonderen Gemeinde-Verhältnissen einzugehen; sondern die Berücksichtigung derselben gehört zu den Obliegenheiten des Commissärs, der seiner Zeit die Schätzungen in der Gemeinde vornehmen wird.

§ 13

(Preiserhebung für Nebenfrüchte

§ 14

Bei dem Wieslande handelt es sich um Erhebung des Localpreises von Heu u. Gemmet. Wird in der Gemeinde süßes u. feineres Heu u. Gemmet erzeugt, u. hat diese Verschiedenheit der Qualität auf den Preis Einfluß, so ist der Preis jeder dieser beiden Gattungen des Productes auszumitteln. . . . . .

§ 18

Cena drzewa; ~~cena~~ koszt rąbania i przywozu drzewa –

4ter Abschnitt

Erhebg der Preise des Culturaufwandes

§ 21 Dywidend 300 lub mniejszy —

§ 22 ~~dni ro~~ robota zamiarowa

§ 23 ~~anschaffg von~~ ausserordentlichen Anschaffungen –

431

5ter Abschnitt

Zusammenstellung der Erhebungen.

§ 27

Hierauf werden die Ansätze der Marktpreiszettel u. die Angaben der Gemeinde in der für das Protocoll vorgezeichneten Ordnung in einen Entwurf der Tabelle übertragen.

Von den Ansätzen der Marktpreiszettel wird nur der Mittelpreis in den Tabellen-Entwurf aufgenommen.

6ten Abschnitt

§ 34

(In dupplo zu überreichen, die Protocolle u. Entwürfe wohl zu verwahren.)

§ 35

(Im Einbegleitungsberichte uwagi o Berichtigung i o dywidendę auf Zugtäge)

Protocolls formulare

to jako przykład

W nim (niedzyjemnie): a) Marktortsangabe i odległość od niego i jaka droga

b) Ceny (der 4 Hauptfrüchte) podług Marktpreiszettlu

c) Siano jakie się produkuje.

n. p. sprzedawało się na targu w mieście N. w przecięciu po 45 x

lecz ponieważ transport tam (wenigstens) po 5 x cetnar (der größeren Entfernung u. der Wegmäuthe wegen), zatem wypada cetnar po 40 x

d) Otawa o ½ tańsza niż siano.

etc etc etc —

432

Raspa dyssertacya

Wielmożny Panie
Dobrodzieju!

W skutek szanownego wezwania z d. 6go Lutego r. b. udałem się do naczelnika urzędu powiatowego, podając mu zub. a) załączone data, czerpnięte z lwowskiego biura targowego, na której to podstawie zbierano i odesłano data statystyczne w powiecie lwowskim.
Te data uzupełniam historycznym skicem zub b.) załączonym i wyjętym z archivum i z biura lwowskiego cymentniczego.

Ku końcu pozwoli-
łem sobie kilka uwag
z własnego zapatry-
wania umieścić:
Jak u nas wszystko
tak przeważnie roz-
porządzenia cyment-
nicze aż do roku
1859 ino na papierze
istniały, stanowiąc
albowiem podstawę
ruchu targowego od
handlujących dla zys-
ku albo zupełnie igno-
rowane lub obchodzone
bywały; i to tym łat-
wiej, bo przy roz-
porządzeniach dan-
niejszych niebyło
instrukcyj jak ma-
ją być wykonywane.
Jest w prawdzie w
roku 1849 we Lwowie
republikacyja instruk-
cyj cymentniczej
dla miasta Wiednia
z roku 1817 nakazana

w magazynie na Janowskim /: Wurzflugs-
umgang :/ jest więk-
szą jak zwyczajna, na-
kazało recymentowanie
miar we wszystkich
urzędach cyrkular-
nych, i przesłano ko-
rzec wiedziany z
Wiednia do urzędu
targowego lwowskiego,
który do dziś dnia
istnieje.
Że się więc miar prze-
pisanych nigdzie nie
trzymano, że zwykle
każdy kupujący miał
swój korzec lub ćwierć
t. j. naczynie dre-
wniane na jar-
marku kupione nie-
cymentowane, lub
także od sąsiada
pożyczył, że taka
miara z pewnością
większą była i zasto-
sowana do miary
chłopskiej, to łatwo

do pojęcia, bo zysk z jednej, a udziedziczone dawne zwyczaje poparte indolencyją i ciemnotą z drugiej strony wprowadzeniu ich w życie targowe stały i stoją do dziś dnia zaporem. Wszakże jeszcze dziś mierzy korzec w Bełzkim i Rohatyńskim 40 garncy chłopskiej miary.

Ale i większe posiadłości ulegają przy sprzedaży mniej więcej tym zwyczajom i im ulegały. Za czasów albowiem pańszczyzny przy małej cenie ziemiopłodów i większej obfitości mierzano z dosypem dziś zaś przy braku pieniędzy i sprzedaży na wagę, nie

dosyć że się dosy:
puje do korca ale
i z powodów niedo:
kładności wag decy:
malnych wielkie stra:
ty ponoszą sprzedający.
Że miara dawniejsze:
go korca po nay:
większej części 46-48
garncy w sobie za:
wierała, o tém świad:
czą lustracyje dóbr
królewskich, niektó:
re dobra prywatne
w roku 1820 pobiera:
ły jeszcze osep na
podobną miarę jak
świadczą dekr: nadw:
z 10 stycznia 820 d. l.
1276 gubern. z r. 1820 d. l.
5433 dekr. nadw. z 15
stycznia 1825 d. l. 33112
gubr. 1825 d. l. 5232
i 3ci ustęp rozp. Gub.
z 27 Grudnia 1834 d. l.
54513 który nakazuje
że innej miary i
wagi

jak lwowskiej uży-
wać niewolno, które
rozporządzenie dopie-
ro 29 Stycznia roku
1856 zniesiono.
Z tego wszystkiego wynika:
1. Że przepisy cymentnicze
chociaż pozornie częścio-
wo istniały, z powodu
niedołęstwa i opie-
szałości organów wy-
konawczych, dopiero
w roku 1854 weszły
w życie.
2. Żeby ale nawet były
wykonywane, to róż-
norodne miary krajo-
we, zwyczaj ich uży-
wania, i niemożność
ich redukowania na
pierwotną miarę bo
ją nieznano, nie zezwa-
lały na ogólne wpro-
wadzenie tych przepisów.
hinc inde.
3. Miary przez urzędni-
ków katastralnych są
dowolnie postawione, i
nie mogą służyć do u-
podatkowania ogólnego.
Dimidium facti qui coepit, habet
Sapere, aude, Incipe. – Horat. Ep.
2,
6/3 68 Milleret

In Folge der vom P. T. Herrn Med. Dr. Joseph Milleret Obmanns und Referenten des Comitees für städtische Marktangelegenheiten der IV. Section des Stadtgemeinderathes an den Gefertigten gestellten Fragen, habe ich die Ehre Nachstehendes als Beantwortung vorzulegen:

1. In den Ländern der Krone Polen mit Lithauen war Maß und Gewicht nicht allgemein gleich. Beinahe in jeder Woywodschaft (: Provinz) waren Verschiedenheiten, sowohl im Namen, als auch im Wesentlichen.

2. König Wladyslaw (: Jagiello) ertheilte im Jahre 1415. der Stadt Lemberg das (: Privilegium) Wag- und Maßrecht (: ponderationis et mensurationis:) In einem hiezu erbauten Gebäude (: pensatorium) sollten alle wag- und meßbaren Waaren gewogen und gemessen, und hiefür eine Abgabe an die Stadt entrichtet werden.

Es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß diese Begünstigung mit den städtischen Niederlags- und Stappelrechten in Verbindung, blos den Handel im Großen betraf und den Kleinverkehr gänzlich unberührt ließ.

König Johann Albert im Jahre 1497. erachtete es für königliche Munifizenz, wenn die Krone die bis dahin in Lemberg bestandene königliche Wage (: libra regia) samt deren Einkünften

an die Stadt überließ und ihr die Verpflichtung auferlegte, das für den königlichen Hof erforderliche Wachs unentgeldlich zu wägen, von den Einkünften jährlich 20 Mark an Kaffa Rylia aus Białogrod und nach dessen Ableben an die Krone zu entrichten. König Alexander im Jahre 1503. erließ der Stadt auch diese Abgabe. — Seit jener Zeit besitzt die Stadt das Waggefälle, welches sie — seit vielen Jahren — im Wege der Verpachtung benützt.

Die k. k. österr. Regierung hat mit Gubernialkreisschreiben vom 25. September 1820. das städtische Waggefälle — hinsichtlich der Wagegebühren regulirt. —

3. Weder die erwähnten königlichen Privilegien, noch das Gubernial-Kreisschreiben enthalten Bestimmungen über Maße und Gewichte.

4. Das Wagerecht ist jedoch blos ein Theil des Jagiellonischen Privilegiums vom J. 1415. nämlich „ponderationis„ In Betreff des Messens (: mensurationis) seien es Längen- Flächen- oder Hohl- und Kubikmaße findet sich kein Akt, aus dem nachgewiesen werden kann, daß die Stadt dieses Privilegium in einer andern Weise ausgeübt habe, als die noch zur altpolnischen Zeit eingeführte allgemeine

Controlle über die Richtigkeit der Maße und Gewichte durch deren Zimentirung. (cechowanie)

Diese Controlle wurde in erster Linie dadurch gegründet, daß alle Gewichte und Maßereien nur von hiezu befugten Handwerkern verkauft ~~und~~ oder verfertiget werden durften, diese Handwerker mußten jeder in seinem Gewerbe – das Meisterrecht und nebstdem das Bürgerrecht erlangt, und als solcher Meister- und Bürger den Eid abgelegt haben. In der Eidesformel hatten sie die Verpflichtung beschworen: nur ächtes Maß und Gewicht zu verfertigen und zu verkaufen. Einen ähnlichen Eid hatten auch jene Gewerbsleute zu leisten, die zur Ausübung ihres Gewerbes sich der Gewichte und der Maßereien bedienten.

In zweiter Linie der Controlle standen die politischen Behörden der Stadt und des Landes; nämlich der Magistrat, (: Consules, Rajcy) und weil die Beamten der Stadt einschließig der Bürgermeister selbst Gewerbe betrieben, stand über den Magistrat der Starosta, oder sein Vicesgerens, dann der instigator regni und der Podwojewoda, dieser Letztgenannte führte die Oberaufsicht.

5. der Korzec – der jüdischen Abkunft zu sein scheint, von Kor (: 2. Buch Kronika 2. 10.) wo König Salomo 20,000 Kor Weitzen für die tyrischen Arbeiter beim Holzfällen am Libanon zum Tempelbau giebt – war in diesen Theilen der Länder der polnischen Krone ganz unbekannt. Man hatte hier als Getreidemaß die Kłoda – und das Pułmiarek – wiertele, garcy, kwarty – zeitweise auch osmaczek den achten Theil des Pułmiarek.

der Korzec ist erst in späterer Zeit – und zwar im legislativen Wege von Warschau – wo er üblich war, und von Lublin, wo wie in Warschau Reichstage beruffen waren, nach Lemberg gekommen.

Kłoda – lateinisch truncus pułmiarek lateinisch modius genannt, und diese letztere Benennung hat sich im Latein der geistlichen und weltlichen Gerichtshöfe auf den Korec übertragen, der jedoch vom Pułmiarek sehr verschieden ist. –

6. der Gebrauch das bereits gemessene Getreide abzuwägen war der polnischen Zeit nicht unbekannt, allein nicht allgemein und jederzeit üblich, oder erforderlich. –

6. Das Gesetz vom Jahre 1565.
(: ustawa na wagi y na miary)
stellt für das ganze Reich:
das Pfund auf 32 Loth,
den Stein (Kamien) auf 32 Pfund,
den Zentner (cetnar) auf fünf Steine –
(: 160 Pfund)
die Krakauer Elle – allgemein –
als Muster Elle –
den Garnec auf 4 Kwart –
die baryła auf 24 Garnec
das Faß (: beczka) auf 72 Garnec –
(der Eimer (: wiadra) unbekannt.)
In Betreff des Korzec – worunter
hier ausschließlich Getreidemaße gemeint
war – haben vorläufig noch die
in den Provinzen bestehenden Ver-
schiedenheiten zu bestehen, allein in
Hinkunft wird auch dieses Maß
für das ganze Reich allgemein
gleich geregelt werden.
Im Jahre 1598. ließ der Magistrat
Muttermaße der Kłoda und des
Pułmiarek aus Stein verfertigen,
und nächst dem Rathhause am Ringplatze
öffentlich aufstellen. –
7. In jener Zeit hatten hier so wie
in Deutschland alle Waaren ihre
Taxe oder Satzung, und zwar nicht blos
Kornbrod und Rindfleisch, sondern auch
Weitzenbrod, Pasteten, Bier, Weine,
Meth, Brantwein und dessen versüßte

Gattungen, Leder, Korduan und Saffian, Seifensieder - Schuster - Gärber und Schloßerwaaren, von Fischen blos Hechte, Schleien, Karais, Bars (okun) Karpfen und Aale. -
Diese Satzungen wurden nicht alljährlich sondern nach Erforderniß der Zeitumstände für mehrere Jahre von besondern Regierungskommissionen unter Vorsitz des Podwojewoden - der Proconsul - (: Oberbürgermeister) und noch ein oder zwei Consulen waren unter den den Anwesenden - bestimmt, - und das Ergebniß in den Schloß Gerichtsakten eingetragen.
Mit besonderer Wichtigkeit wurde die Brodtaxe behandelt; Im Jahre 1614 fand zu diesem Behufe eine Mahl- und ~~Pr~~ Backprobe - deren Verfahren vom 16. bis 26. Juni dauerte - statt.
Consul Johann Alempek führte das Protokoll. Laut dieses Aktes der politischen Behörden des Landes und der Stadt hatte die Kloda Korn 532 Pfund, Pulmiarek - der 8te Theil der Kloda - 66½ Pfund.
der Korzec war im Jahre 1614. hier noch nicht gebräuchlich.

7. Im Jahre 1616. wurde vom ~~Ist~~ Reichstage zu Warschau beschloßen: den Korzec für alle Länder der Krone (: als Getreidemaß, Körnermaß) einzuführen, er habe 32 garcy, der garnec 4 Kwart zu enthalten, und zugleich bestimmt, daß der Verkäufer

nicht aber der Käufer zu messen, und das Maß zu streichen habe.

Gewohnheiten sind nicht so schnell zu ändern, und Neues einzuführen, erst allmählig kam der truncus und Pulmiarek außer Gebrauch – und wurde blos Rechnungsmaß für Contracte, und derlei Geschäfte.

8. Auf Grund der Constitution vom Jahre 1616. und des Beschlußes des Provinzial Landtags zu Wisznia vom 27. März 1719. erließ Jerzy Antoni na Kutkorzu Łączynski, Podkomorzyc Nowogrodzki, Podwojewoda ziemie Lwowskiej y Powiatu Żydaczowskiego dd. Biękowa wiszaia. 30. April 1720. das Edikt: daß am 8. Mai 1720. zu Lemberg eine Rezimentirung sämtlicher Maßereien der Landschaften Lemberg und Żydaczow beginnen werde, und daß Getreide – sowohl Sommer- als Winterfrucht – das Pulmiarek 32 garcy Streichmaß zu enthalten habe. –

Nach dieser Verordnung vom J. 1720. ist unser jetzige Korzec das damalige Pulmiarek.

9. Zeit, Gewohnheit und Gewinnsucht brachten den lemberger Stein auf 30 Pfund herab – es ist dieß ähnlich dem Vorgange der jetzigen Zeit, wo das Pfund 32 Loth – haben soll, allein auch mit 28 Loth – sogar vom k. k. Aerar in den Rauchtabakgattungen ausgegeben, verkauft wird, das sogenannte

leichte Gewicht – in der Geschäfts-
sprache auch Czokolad-gewicht genannt,
obgleich der Centner Wiener Gewicht
stets mit 100 Pfund gerechnet wird.

Aus Anlaß der Zehentforderungen
des Pfarrers Barszczewski zu ~~Zubrza~~ Sokolniki
ertheilte der Magistrat dd. 12. Jänner 1743.
ein Zertifikat: daß die Kłoda und
Pułmiarek ein veraltetes nicht mehr
gebräuchliches Maß sei, daß das steinerne
vor dem Rathhause befindliche Maß
welches polnisch maca vel puł pułmiarka
heißt, 13 garnec ~~enthalte~~, daß jedoch
das in neuerer Zeit eingeführte
Getreidmaß 32 garnec enthalte; –
Am Samstage vor dem Sonntage
Sexagesimae AD. 1744. ist in den
Akten ~~Judicii~~ Dominorum Juris fidelium
eingetragen: daß jenes steinerne
Maß 13 garnec enthalte (: reines Korn, żyta – siliginis.)
daß diese 13 garcy reines Korn
abgewogen wurden und zwei Stein
nebst 10½ Pfund wogen, daher 70½ Pfund,
daß man einen „modius" alias Pułmiarek
wie er gegenwärtig (1744) zum Getreidmessen
gebraucht wird, mit reinem Korn angefüllt
gewogen habe, und daß dieses Korn
sechs Stein und 4 Pfund oder im Ganzen 184 Pfund
wiege. –

Judicium Causarum fisci Terrae Leopoliensis
et districtus Zydaczoviensis feria 4. post Dominicam AD. 1747.
Misericordiae proxima (: Sąd Skarbowy) behufs
der Einführung gleicher Maße und Gewichte
setzte fest: pułmiarek Ozimy, maku

Kasze, y Grochu, także Siemienia Lnianego y Konopnego garcy dwadzieścia cztery – a Jarego trzydzieści w sobie mającą jednostayną miarę, – tak na targach, gospodach, dworach, domach gościnnych. –

Auf Grund des Beschlusses des Convocations Reichstages vom J. 1764. wurde von dem Podwojewoden im Jahre 1765. die Verordnung erlassen daß im ganzen Reiche gleiches Maß und Gewicht einzuführen, und zu gebrauchen sei. – daß der Korzec Warszawski 32 garcy, 4 Viertel – jedes zu 8 garnec zu enthalten habe. –

10. Auf Anlaß einer Anfrage der k.k. Finanzprocuratur in Betreff der Bestimmung des Gewichtes einer Kłoda Salz – vom Jahre 1641. – wurde nach Erforschung der dießfälligen Verhältnisse vom städtischen Markt- und Zimentirungsamte gemeinschaftlich der Stadtbuchhaltung im Jahre 1863. ein Certifikat ausgestellt: daß die Kłoda Korn 532 polnische Pfund 384,73176 Wiener Pfund –

der jetzige Korec oder 2,00123 Wiener Metzen 152 Wiener Pfund ein Metzen ~~152 Wiener Pfund Korn~~ – 75.95328 Wiener Pfund Korn daher die Kłoda = 5.06537 Wiener Metzen enthalte.

11. Vom Jahre 1798. sind die Marktpreis-Tabellen im städt. Magistrats Departement vorhanden, – die Gewichtsnotirungen der Körnerfrucht beginnt erst im August 1854.

Im J. 1846 – 1848 war der
Gefertigte Referent des Markt-
wesens Departements – und ich fand, daß
eine Aufsicht oder Controlle sämtlicher
Gewerbe, die ihre Waaren nach Maß
und Gewicht kaufen und verkaufen ein
fleißig genug, daher immerwährend geführt
werden muß. – Die Aufseher darüber
bedürfen der Aufsicht, oder der über Ihnen stets
stehenden Controlle. –
Ich erinnere mich, daß um dieselbe Zeit
im k. k. Verpflegs Magazin (: Backhaus-
na janowskim) die dort vorhandenen
kupfernen Mustermaße recimentirt
wurden – die Magazins Verwaltung ersuchte
den Magistrat hierum – auf wessen Anordnung –
nicht bekannt. – Es wurde gefunden – ich kann nach
meiner Erinnerung ämtlich bestättigen, daß
der Boden des kupfernen Mustermaßes auch
von Kupfer – der untere Rand der Boden-
Einfaßung stärker, dicker und tiefer – d. i.
um etwa 2 bis 2½ Fingerbreiten wo nicht um einen Wiener Zoll
tiefer als der Boden (dno) ~~an~~, der
an der Seitenwand befestiget war, –
Allein dieser Boden war – sei es
durch Gebrauch, sei es absichtlich – gegen
unten zu bedeutend eingedrückt – vorzüglich
in der Mitte, – und die Recimentirung
erwies ein nicht unbedeutendes Plus –
im alten Metzen, des Magazins, –
daher der Metzen reconstruirt und

Nachträglich meiner Vorlage von heute Mittags erlaube ich mir noch beisetzen zu dürfen:

A. daß die k.k. Regierung den 1. December 1772. also nicht volle zwei Monate nach dem Einrücken der k.k. Truppen in Lemberg die Verordnung erließ: aby miary zbożowe, szynkowne, łokcie, wagi zewsząd równe i sprawiedliwe były, jakie się na ratuszu Lwowskim znajdują, póki inne rozporządzenie nie zajdzie, odmierzenie i ważenie rzeczy zawsze ma być rzetelne.

B. Eine Bestimmung des Ausmaßes des Korzec aber erfolgte nie. Warum? –

Man suchte nach dem Mutter- oder Muster Korzec – dem Muttermaße.

Dieses Suchen verursachte Correspondenz, – Zeit wo die Sache nicht dringlich schien, der Gefertigte

erinnert sich im Jahre
1833, also nach länger als
60 Jahren nach obiger Verordnung
eine ämtliche Verhandlung bei
dem Magistrate gelesen zu
haben, in welcher Correspondenzen
der ~~Statthalterei~~ des k. k. Landes
Guberniums von Lemberg mit
dem k. k. Consulate in Warschau,
Preußische Akten und ich glaube
auch Russische Gesandschafts-
Äußerungen beigelegen waren —
die einzelnen Correspondenz-
stücke nach ihrem Inhalte
vermag ich jetzt nicht mehr
anzugeben, nur erinnere mich
ganz bestimmt, daß der
Eindruck, den diese Schriftstücke
auf mein Gemüth machten,
nicht erbaulich war. Man hätte
gleichsam die drei Theilungs-
mächte vor sich beisammen, — eine
fragte die andere: Wo ist
der Mutter Korez? — In Warschau
hieß es die Preußen hätten
ihn erst im J. 1796. mitgenommen,
er müße sonach in Posen oder

in Berlin seien. – Die Preußen
sagten: er wäre entweder in
Warschau zurückgeblieben oder
die Russen hätten ihn mit nach
St. Petersburg genommen. –
Die Oesterreicher sagten: schon
zur Zeit der Regierung Kaisers
Joseph II. habe man nach dem
Muttermaß des Korzec fruchtlos
gefragt, und der Magistrat
möge noch einmal in den Grodgerichtlichen und in den
alten Stadtarchiven suchen –

Ich hatte zu jener Zeit dieses
Archiv nicht gesehen. –
Wie diese Angelegenheit definitiv
erledigt wurde, weiß ich nicht,
nur hat der Magistrat damals
mit Bezug auf die Vorakten
wiederholt betheuert, daß hieramts
über den Mutter Korzec, den
man noch immer entbehre, nichts
bekannt sei, und deßhalb die
hohe k.k. Regierung bitte: dießfalls
eine bestimmte Verfügung zu
erlassen, worin der Inhalt eines
Korzec mit mathematischer
Genauigkeit festgestellt würde.

Lemberg 5. ~~Febr.~~ März 1868.

Rosp
M. Lart

am Boden des neuzimentirten
kupfernen Metzens kreuzweise Eisen-
stäbe gegeben werden müßten,
um das Wiedereindrücken oder
Veränderung der Maßhältigkeit zu verhindern.–

Lemberg 5. März 1868.

Carl Wilhelm Rasp
Magts Secret.



Do Wielmożnego Dra Millereta
Radnego miasta Lwowa, Referenta w sprawach targowych!

W obec szanownego wezwania z dnia wczorayszego mam honor Wielmożnemu Panu Dobrodziejowi na podstawie dat urzędowych do jakich dojść zdołałem, również z własnego doświadczenia jako były Sędzia pol: i administrator majątków wieyskich – oświadczyć się jak następuje:

W czasie około roku 1824

ad 1.) nie przystąpił kupujący do przybyłego ze zbożem na targ producenta, jeśli ten nie zapowiedział z góry: że sprzedaje na tak zwaną „chłopską miarę." – Taka zwyczayna miara targowa – zwana przez włościan „dizką, czwertką, miernycią, lub gieletką" – zawierała w sobie gdy ją zestrychowano – co najmniej 10 garncy, a cztery miar takich za korzec targowy uważanych – przynaymniej 40 gar: miary lwowskiej. –

Pomimo tak znacznej przewyżki korca normalnego 32 garncowego – nadużywano po targach – po największej części przez handlarzy, liwerantow i faktorów żydowskich, zapełnionych – owoczesną ciemnotę, łatwowierność, i znaną z czasów pańszczyznianych ogólną niedbałość włościan do tego stopnia: że zamiast takiey miary niby 10-garncowej podstawiano sprzedającym jeszcze większą, a i tej ostatniej nie przyjął kupujący bez dosypu. –

Włościanie tedy, przyzwyczajeni do takiey miejskiej, niby sprawiedliwszej miary targowej, przyrządzali sobie dla produktow na targ przeznaczonych odpowiednie owej miarze wory, ćwierciowemi, półkorcowemi i korcówkami zwane, ktore nawet wyżrzeczoną miarę chłopską, po 10. 20 i 40 gar: w sobie mieszczącą – znacznie przewyższały; a z tąd to weszło w zwyczay: że jeśli włościan – co jednak przypadkiem tylko było – trafił na podstawioną sobie miarę, nie więcej niż 10. 20 lub 40 garncy zawierającą, to mu po namierzaniu jeszcze

pare garncy zboża lub kartofel w worku pozostało, których wszakże nie odbierał, lecz uważając je za przynależność do uzupełnienia owej miejskiej, niż by sprawiedliwszej miary targowej, kupującemu jako dosyć pozostawiał. –

Sprzedaż więc zwyczajowa po targach, odbywała się na wyższeroną miarę miejską, a wyjątkowo tylko – gdy bowiem wprawne oko kanallaria, liweranta lub faktora dostrzegło: że wór na targ przywieziony nie zawiera w sobie mniej zboża, niżliby to najwyższa miara miejska wykazała, – przyjmowano niemierzony wór produktu za miarę ćwierci, półkorca lub korcówki. –

Na takie miary sprzedawano po targach wszystkie gatunki zboża; dodać tylko należy: że producent – nadsypując owies, a zwłaszcza już kartofle – w obec kupującego był jeszcze marnotrawniejszym, niż przy nadsypie głównych gatunków zboża. –

A ponieważ takie włościan postępowanie było zwyczajowem, więc i właściciel wielkiego-niech część się nazajutrz na powrót do domu wraz ze zbożem na targ wywiezionem – musiał volens, nolens – podobnie postępować. –

Z tąd się jawnie okazuje:

ad 2.) że sprzedaż wszystkich ziemiopłodów odbywała się z nadsypem, który – w stosunku owych miar targowych do normalnej miary lwowskiej – wynosił na każdym korcu:

przy użyciu miary, chłopską zwanej:

zboża twardego od 10 do 12 garncy		
owsa	10 – 14.	"
kartofel	12 – 16.	"

zaś przy miarze miejskiej – sprawiedliwszą zwanej:

zboża twardego . .	12 – 15 gar:	
owsa	14 – 18.	"
kartofel	16 – 20.	"

ad 3.) Ponieważ miary powyższe zwano: miarą targową, więc i ceny zboża do ksiąg targowych zapisywano od miar owego rodzaju, jakoby od miar normalnych, choć daleko wyższej niż ostatnie w sobie zawierały, co nadto dowodzi okoliczność: że w księgach dawniejszych wagi zboża nie masz. –

Obecnie

zmniejszyły się w prawdzie rozmiary, na jakie dawniej zboże kupować i sprzedawać zwyczajem było, i od roku 1855 zapisuje się nawet już i waga zboża do ksiąg targowych. –

Ustawiczne jednak zwady, przed tutejszy urząd targowy rozstrzygane, dowodzą: że kupującym, szczególnie liwerantom handlarom i faktorom, trudno się rozstać z przeszłością zwyczajem: albowiem pomimo nadsypów, na które prodańcy i teraz dobrowolnie przystawać zwykli, żądania kupujących zawsze jeszcze są większe. –

Zresztą nie można i teraz całkiem polegać na akuratności cen, w księgach targowych zapisanych, gdyż na organach do tego zawodu nazwanych urzędy częstokroć się zawodzą. A jeżeli n. p. wiedzowie-gdzie sam J: ze znanym Wam Dobrodziejowi że tak powiem pedantycznością! w najmniejsze drobnostki otobiście wnikać – przy obojętności a nawet apatyi, z jaką tu dzieje, te lat ważne poruczone sobie czynności urzędowe traktować zwykli – i dziś jeszcze nie odważyłbym się za nieomylną wiarogodność Księgi targowej słowem ręczyć, co chcąc nie chcąc, trzeba by bez przewy być wówczas wszędzie, a tego nie zdoła człowiek, – toż można sobie wyobrazić wątpliwości o cenach, zapisywanych po miastach mniejszych, a wcale już po miasteczkach, gdzie zapisujących prawo

Co zaś do pytania: czy przy zapisywaniu ceny, za miarę lokalną z nasypem osiągniętej, tę cenę redukowano na miarę normalną? to o tém nikt nawet nie śnił; wszakże nasyp ten znikał zupełnie w miarze targowej, jako miarę normalną do ksiąg zapisywanej; a zwyczajowi temu sprzeciwić się żadna zwierzchność targowa byłaby nie śmiała, niechcąc spokojność publiczną – tak ze strony producentów jak i konsumentów narażać na największe zakłócenie i gwałty nieochybne.–

ad 4.) Siano zwyczajnie sprzedawano po targach:

na fury 7mio do 8 cetnarowe, które jednak na targowicy tylko na 4. a najwyżej na 5. cetnarów wagi zwykle szacowano, czego naturalnym było skutkiem: że w księgach targowych nie prawdziwe, lecz wyższe ceny siana uwidoczniano, albowiem zapisywano kwotę pieniężną, producentowi za 7cetnarową furę wypłaconą, podczas gdy ten producent realnie otrzymał tylko wartość wagi 4 do 5 cetnarow, na jaką ta fura na oko oszacowaną została.–

Sprzedawano wprawdzie siano

także w gminach

całemi sterty lub stożkami, lecz to się rzadko działo, a w takim razie szacowano li na oko stertę, bróg, lub stożek na sążnie, fury lub cetnary, według którego to szacunku ceny ustanawiano.–

Gdy atoli takie oszacowanie powierzchowne, czyli redukcya objętości na miarę lub wagę, już ze zwyczaju na korzyść kupującego przyjęte były, przeto nie ulega wątpliwości: że kwota pieniężna, cenę kupna reprezentująca, a jako cena targowa do księgi odnośnej zapisana, zawsze była wyższą, niż sprzedawca realnie wziął za produkt w znaczniejszej ilości sprzedany, a przy obliczeniu, na miarę lub wagę nierównie mniejszą – zredukowany, gdyż w najmniejszym sążniu zawsze dobrych 5 fur, a we

wie nikt nie kontroluje, a gdzie liwerancii i rozmaici przedsiębiorcy wszelkiemi sposoby wpływają na wyprowadzenie takich cen targowych, jakie im do licytacyj lub innych interesow za podstawę są potrzebne.–

Z tąd więc wypływa:

że tak ad 1. jak ad 2 i 3.– chociaż mniej niż dawniej, jednakże w przybliżeniu podobnie – postępuje się na targach.

---

ad 4. Zaprowadzenie wag decymalnych zmnieyszyło poniekąd zwyczajowe nadużycia dawniejsze.–

Ponieważ jednak za to ciężar wozów potrąca się ledwie że nie w trój na sób, więc zawsze cena siana, w księgach targowych zapisana, przewyższa znacznie realną.–

Przy zakupie stert lub stożków zachowują się – z małą tylko różnicą na korzyść sprzedającego – dotąd zwyczaje dawne.

---

większym 6 do 7 fur, na rachunek jednego sążnia, kupującemu oddać musiał, zaś we furach 7. do 8-cetnarowych tylko 4 do 5 cetnarów wagi regardować zwyczajem było.—

ad 5.) Po targach sprzedawali i sprzedają siano tylko producenci, a to na wagę w powyższy sposob szacowaną; jeśli zaś niekiedy producent, nie mogący się zebrać na sprzedaż całej fury, przywlecze na wózku, saneczkach lub na plecach parę wiązek siana, natenczas je nigdy nie waży, lecz za co może sprzedaje. Dla uprzęży swojej zwykli producenci na targ wyjeżdżający, siano z domu nabierać.

Handlarze, oberżyści i przekupnie kupują tylko, a nie zwykli sprzedawać na targu siana.— Zdarza się jednak i to czasami: że nakupiwszy siana tanio, w razach niedowozu korzystając z kłopotu miejscowych furmanow lub innych posiadaczy bydła albo koni, sprzedają takowym to siano na targu.— Ostatni zaś z reguły zaopatrzają się sianem, przez producentow na targ przywiezioném, a tylko rzadko kiedy bezpośrednio po wsiach.

Lwow dnia 9. lutego 1868.

Leop: Stroncz
Referent Depart. targ: i cymentniczego.

a.)

ad 5. W tym względzie nie zachodzi i teraz — prócz ważenia siana w sposob ad 4. nadmieniony — prawie żadna różnica.—

i była obowiązują-
cą do roku 1858, ale
oryginalnej tej instruk-
cyj z roku 1817 w ak-
tach niema, ani też
śladów żeby się jej
kiedy trzymano; i
chociaż w roku 1829
rozp. Gub. z 27 Paździer-
nika pierwszy raz
waga jednego korca
czyli 2 mecow żyta
oznaczona na 152 ℔
2.00123 wagi wiedeńskiej
co by na polskie funty
209 ℔ wynosiło, to przy
tej republikacyj w
roku 1849 zmianki
o ważeniu zboża niema
któreto dopiero w
roku 1854 weszło w
życie.
Pierwsze rozporzą-
dzenie cymentnicze
nastąpiło 14 Marca
roku 1794 do L. 1845
które nakazało że
beczka piwa mierzyć
ma 36 garncy, i to
obowiązywało do roku
1854 odkąd mierzy
32 garncy.

Od roku 1794 nie ma
śladów urzędowania
cymentniczego aż do
roku 1825 gdzie bed=
narzóm (: Wania i Gru=
ber :) którzy byli ko=
misarzami cyment=
niczemi we Lwowie
nakazano, aby odebra=
li w urzędzie targo=
wym nowe znaki do
cymentowania beczek
w browarach, a oddali
zużyte, nie miano więc
wtedy urzędników cy=
mentniczych.
Do roku 1854 był ten
urząd ino przyczepio=
nym do urzędu tar=
gowego, stał się w
roku 1859 samoistnym
a dopiero w roku
1867 od urzędu tar=
gowego oddzielonym
i reorganizowanym.
Jeden jeszcze ślad czyn=
ności urzędu cyment=
niczego lwowskiego
jest z roku 1842 i
że Gubernium w
skutek skargi że mia=

Co do ogólnych dat

1. Wyciągi z rachunków o sprzedaży drzewa ~~produktów~~ ex 1824 ~~i oryginał~~ zarządzić — także oryginały dla porównania — ~~szczególnie co do drzewa~~ i gdzie potrzeba ~~się znajdą~~ ~~także~~ zarządzić wyjaśnień dla mojej

~~2.~~ Gdzie są rachunki co do sprzedaży drzewa z r. 1824 sprawdzić

przejrzeć tłumaczenia przep. zasadn. i regulaminów —

Co do ogólnych dat

1. dla lasów —

a. zażądać wszystkie wyciągi z rachunków o sprzedaży drzewa z r. 1824 jakie są w operatach, i wszystkie oryginalne rachunki gdzie się znajdą, ~~i~~ rozpoznać te rachunki ~~gdzie się okaże~~ ~~po~~ i wyciągi z nich, ~~i~~ i gdzie się okaże potrzeba zażądać ~~dochodzenia odnośnie do tych rachunków dochodzenia wyjaśnień~~ wyjaśnień dokładnych, ~~aby~~ ~~z tego~~ i na podstawie ~~tych~~ rachunków i wyjaśnień obliczyć, według ~~w myśl~~ § 23 l. ~~ustęp~~ 2 instrukcyj do rewizyj, ~~i ustanowić~~ ceny z r. 1824 i oznaczyć lasy lub części lasów, w których te ceny były uzyskane; następnie zarządzić najściślejsze dochodzenie cen drzewa teraźniejszych w tych samych lasach lub częściach lasów, w myśl § 23 l. 1 instrukcyj do rewizyj; zebrać te wszystkie dochodzenia i obliczyć w jakim stosunku ~~w tych lasach~~ stoją w tych lasach ceny drzewa teraźniejsze do cen drzewa z r. 1824.

2. zażądać z kwalifikacyj przeciętnych cen 4 głównych gat. zboża z lat 1851 do 1867.

447

Kataster

Pomiędzy

z Komisyj Krajowej

Статистичні дані
крайової комісії по ревізії
оцінки грунтів;
листи у справах комісії;
нотатки.

1867.
м. пол., нім.

Wyjątki z rachunków
i dokumenty do nich

449

Bohorodczan

Waldnaturalschützung

Neuerbezirk.	Namen der Gemeinden	Kultur Gattung	Klasse	Flächenmaß der Klasse Joch	Flächenmaß der Klasse Rt	Umtriebsperiode	Holzgattung und Mischungs-Verhältniß	Flächeninhalt pro rata der Holz-Mischung Joch	Flächeninhalt pro rata der Holz-Mischung Rt.	Anschätzung pr. Joch und Jahr in n. ö. Elfte 30" Scheitlänge.
Bohorodczan	Bohorodczan Mt.	Niederwald	Einz:	.	1160	40	Birken	.	1160	0.80
	Bohorodczan alt	Hochwald	I.	273	1208	100	0.7 Eichen 0.3 Fichten	191 82	1006 202	0.90 1.40
			II	520	457	80	Tannen	520	457	1.20.
		Hochwald	Einz	596	1375	80	0.8 Buche 0.2 Aspen	477 119	780 595	1.00 1.50
	Horocholina	Niederwald	Einz	261	1378	20.	0.6 Eichen Birken 0.4 Aspen	157 104	187 1191	0.90 1.40
	Hryniówka	Hochwald	I.	186	1469	80	Nadelholz	186	1469	1.40
			II	101	1120	80	Nadelholz	101	1120	0.60
		Hochwald	Einz	362	944	100	Eichen	362	944	0.90
	Lachowce	Niederwald	Einz	271	257	40.	0.5 Eichen 0.2 Birken 0.3 Aspen	135 54 81	929 371 557	1.00 0.95 1.20
	Lisiówka	Hochwald	Einz	1	555	60	Fichten	1	555	1.00
			I	1458	279	80	0.2 Buchen 0.8 Nadelholz	291 1166	1016 863	1.20 1.45
			II	1754	227	80	Nadelholz	1754	227	1.00
	Niewoczyn	Hochwald	III	791	308	80	Nadelholz	791	308	0.60
			I	49	1105	80	Nadelholz	49	1105	1.20
	Sadzawa	Hochwald	II	48	1060	80	Nadelholz	48	1060	0.80
	Fürtrag:		.	6679	102					

Jährlicher Naturalertrag der ganzen Klasse nach dem Mischungs-Verhältnisse an		Im Ganzen der Kultur vom								Anmerkung
		Hochwald				Niederwald				
		Flächenmaß		jährlicher Naturalertrag nach dem Mischungs-Verhältnisse		Flächenmaß		jährlicher Naturalertrag nach dem Mischungs-Verhältnisse an		
harten	weichen			an harten	an weichen			harten	weichen	
30" Scheiter Klaftern		Joch	Rt.	30" Scheiter Klftern		Joch	Rt.	30" Scheiter Klftern		

30" Scheitlänge.

0.58/100	.	.	.	.	.	.	1160	0.58	.
172.50	114.90								
.	624.30	794	65	172.50	739.20	.	.	.	.
477.50	179.00								
141.40	.								
.	146.60	596	1375	477.50	179.00	261	1378	141.40	146.60
.	261.70								
.	60.60	288	989	.	322.30	.	.	.	.
326.30	.								
135.60									
51.50									
.	97.60	362	944	326.30	.	271	257	187.10	97.60
.	1.30	1	555	.	1.30	.	.	.	.
349.90	.								
.	1691.50								
.	1754.10								
.	474.70	4003	814	349.90	3920.30	.	.	.	.
.	59.60								
.	38.90	98	565	.	98.50	.	.	.	.
		6145	507	1326.20	5260.60	533	1195	329.08	244.20

Übertrag			6679	102					
		I	408	235	100	Fichten	408	235	1.00
Chmielowka	Forstwald	II.	400	.	100	Fichten	400	.	0.60.
Szwiniarz	Forstwald	Linz	146	699	60	0.5 Rothholz 0.5 Eschen	73 73	349 350	1.20 1.20
		I	989	1468	100	Fichten	989	1468	1.40.
		II	1026	.	100	Fichten	1026	.	1.00
Gleboka	Forstwald	III	482	1356	100	Fichten	482	1356	0.60
		I	403	1485	100	Fichten	403	1485	1.20
Z. Glebowka.	Forstwald	II	24	712	80	Tannen	24	712	0.80
		I	854	1328	100	0.5 Fichten 0.5 Rothholz	427 427	664 664	1.20 1.60
Kobmaux	Forstwald	II	444	828	100	0.4 Fichten 0.6 Rothholz	177 266	1291 1137	0.65 0.90
		I	1341	1319	100	Fichten	1341	1319	1.60
Rosulna	Forstwald	II	609	1502	100	Fichten	609	1502	1.00
Summe.			13811	1334					

Soltysina

		6145	507	1326.20	5260.60	533	1195	329.08	244.20
.	408.10								
.	240.00	808	235	.	648.10	.	.	.	.
.	87.90								
.	87.90	146	699	.	175.80	.	.	.	.
.	1385.90								
.	1076.00								
.	289.70	2498	1224	.	2701.60	.	.	.	.
.	484.70								
.	19.60	428	507	.	504.30	.	.	.	.
512.90	.								
.	683.90								
115.60	.								
.	240.00	1799	556	628.50	923.90	.	.	.	.
.	2146.90								
.	609.90	1951	1221	.	2756.80	.	.	.	.
		13278	239	1954.70	12971.10	533	1195	329.08	244.20

Natural Producktions Berechnung vom Waldstande der Taal Domaine Bohorodczan.

Kartofle

455

	Markt		
Brzeżan		29 6/8	7 1/8
Przemyśl		40 7/	9 6/
Żółkiew		44 7/36	10 11/56 ?
~~Lwów~~		~~42 6/8~~	~~8 2/8~~
~~Sambor~~		~~39 8/16~~	~~8 7/16~~

Stryj ~~[illegible]~~ 44 1/8 – 7 7/8
Markt 42 4/8 – 7 7/8

~~35 5/11 8 2/11~~

390 90
42 4 7 7

432 4 / 12 | 97 7 / 8
36 / 36 | 96
72

12

16
16
17 6

46
16
276
46
7 36

48
15
240
48
720

13 60
15 | 780

13. 0 1/2

14, 13, 12, 11, 10, 9, 8,
11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4

	Żyto Markt	Żyto Ungab.	Kartofel Markt	Kartofel Ungab.
Sambor ✓	46 10/16	39 8/16	13 2/16	8 7/16
Lemberg ✓	38 5/8	42 6/8		8 2/8 32
Sanok ✓	57 7/8	45 4/8		10 1/8
Żółkiew ✓		41 3/8		9 7/8
Brzeżany ✓	34 1/8	29 6/8		7 1/8
Czortków (alle Markt 27)	33 3/8	27 6/		6 3/8
Tarnopol ✓	27 6/8	22 6/	9 1/3	7 6/8
Kołomyja ✓	39	30 4/8		6 6/8
Stanisław ✓	40 1/8	32 5/8	7 7/8	6
Przemyśl ✓	42 5/8	40 7/8		9 6/8
Złoczów ✓	41 3/8	35 15/16	~~[illegible]~~	10 1/72
Summa		390		1730
Durchschnitt		35 5/11		8 2/11

4.6
6
27.6 3

8/62/8

36 3/8
5
181 7/8

35
11
40
35

2. Szczurowice cf 5	—	48 3/4	12 6/
Niemiłów	— — —	48	14 3/
Kulekow	— — —	39	14 3/
3. Strzemilcze			
8 Wolica	~~27~~	27	13.
Szentow		27	13

Obwód Żółkiewski

			żyto	kartofle				żyto	kartofle
1	1	Artasow	45	9	54	30	Cebłow	39^{4}	12
2	2	Batiatycze	41^{4}	10	"	31	Tuszkow	39^{4}	12
3	3	Baranie Peretoki	38^{4}	6	66	32	Luwcza	43^{5}	10^{5}
~~4~~	~~4~~	~~Bała~~	~~39^{4}~~		67	33	Lubella	45	9^{6}
7	4	Byszow	38^{4}	8	68	34	Machnow	39^{4}	12
9	5	Bełzec	43^{5}	10	69	35	Machnowek	39^{4}	11
11	6	Bojanice	45	9	75	36	Nowosiołki kardynalsk	39^{4}	12
12	7	Borchow	43^{5}	9	77	37	Nahorce	45	10
13	8	Budynin	39^{4}	10	82	38	Olszanka	43^{5}	9
15	9	Chotylub	43^{5}	9^{4}	83	39	Opulsko	38^{4}	8
16	10	Chorobrow	38^{4}	10	84	40	Oserdow	39^{4}	12
17	11	Chłopiatyn	39^{4}	9	85	41	Ostobusz	39^{4}	9^{4}
24	12	Dobraczyn	38^{4}	7	86	42	Podemszczyzna	43^{5}	10
25	13	Glińsko	45	8	89	43	Prusinow	39^{4}	12
27	14	Hohołow	38^{4}	8	90	44	Przemysłow	39^{4}	12
28	15	Horodyszcze	38^{4}	11	91	45	Przemiwołki	45	12
29	16	Horodłowice	38^{4}	12	103	46	Rzyszki	45	10
~~31~~		~~Hulza~~	~~39^{4}~~		104	47	Sawczyn	38^{4}	6
32	17	Huta Obedyńska	43^{5}	9	110	48	Staje	39^{4}	12
33	18	Huta zielona	43^{5}	10	111	49	Starogrod	38^{4}	12
34	19	Hochłow Dalnicz	41^{4}	10	112	50	Steniatyn	38^{4}	6
35	20	Hrebenna	45	10	~~113~~	~~51~~	~~Lidinow~~		
38	21	Kłodno wielkie	45	13^{2}	114	51	Szczepiatyn	39^{4}	10
"	22	Nowy staw	41^{4}	17^{5}	120	52	Turynka	45	10
"	23	Czystynie	41^{4}	17^{5}	121	53	Torki	38^{4}	10
"	24	Pieczychwosty	45	13^{2}	~~126~~	~~54~~	~~Wrowsk~~	~~38^{4}~~	
41	25	Konotopy	38^{4}	10	131	54	Wurbiąż	39^{4}	12
46	26	Krowica Hołodowska	43^{5}	6	134	55	Wolica Komorowska	38^{4}	10
51	27	Koszelow	45	12	135	56	Woronow	39^{4}	9^{4}
53	28	Kulawa	45	10	136	57	Worochta	39^{4}	10
54	29	Leszczkow	38^{4}	8	138	58	Wurbica	39^{4}	12
			1213^{2}	282^{2}			$1179\frac{7}{8}$ $303\frac{3}{8}$	$1179\frac{7}{8}$	

			żyto	kartofle
139	59	Wielka Marowiecka	45	10
140	60	Winniki	45	10
142	61	Zabore	45	10
146	62	Zirel	39 4/5	12
147	63	Zelów	41 4/5	8
148	64	Zatorie	43 5/5	10
			259 5/5	60
			2652 6/5	645 5/5

Ceny wiejte z przedmieścia Kielc gmin. —

5	1	2	Boratyn	39 4/5	12	94	39	2	Verespa	38 4/5	10
6	2	2	Batyn	39 4/5	10	95	42	3	Poddube	39 4/5	9
10	3	8	Blaziw	43 5/5	10	96	43	3	Radoni	43 5/5	10
14	4	2	Cieszanow	43 5	11	97	44	3	Rawa	45	10 5/5
20	5	4	Dziewiono	39 4/5	9	~~98~~	~~45~~	~~2~~	~~Radziejow~~	~~38 4/5~~	
21	6	3	Dobrosin	45	10	101	45	2	Rzeczyca	39 4/5	8 3/5
22	7	2	Dymitka	39 4	12	102	46	2	Reklinie	45	10
23	8	3	Dzibutki	45	10	105	47	2	Siedlisko	39 4/5	9
26	9	2	Gora i Kulierka	39 4/5	10	106	48	2	Skwarawa	45	9
30	10	3	Horyniec	43 5/5	10	? 107	49	6	Szmitkow	38 7/5	6 3/5
36	11	3	Jastrzębica	38 4/5	8	? 108	50	2	Sokal	38 4	10
37	12	14	Kamionka Wołoska	45	11 6/5	109	51	3	Soposzyn	45	9 3/5
38	13	4	Krodno	43 2/5	15 4/5	115	52	2	Spasow	38 4/5	8
40	14	3	Kobachnica	43 5/5	7	~~116~~	~~53~~	~~2~~	~~Świtaczow~~		
44	15	13	Krechow	45	10	117	53	2	Subiecyow	38 4/5	10
~~42~~	~~16~~	~~3~~	~~Krzemien~~			119	54	4	Tartakow	38 4/5	10
45	16	2	Krowica	43 5/5	7 2/5	122	55	3	Ulanow	39 4	9
47	17	4	Kulikow	45	10	~~123~~	~~56~~	~~2~~	~~Uhrynow~~		
48	18	3	Kulczyce	45	10	124	56	2	Ulicko	45	9 5/5
49	19	3	Krzyżtynopol	38 4/5	9 4/5	130	57	3	Werchrata	43 5/5	10 6
50	20	6	Krzywe	43 5/5	10 1/5	132	58	2	Witoboki	41	10
56	21	3	Lipsko	43 5/5	9 5/5	133	59	2	Wola wysoka	45	10
57	22	4	Liski	39 4/5	9	141	60	2	Zabce murowane	39 4/5	10 6/5
60	23	2	Lubaczow	43 5/5	12	145	61	2	Zoltance	41	11 7/5
61	24	11	Lubaczow Młodow	43 5/5	8 6/5				~~1887~~		
63	25	3	Lubycze cameralne	38 4	6				Żyta 1267 9		
65	26	3	Lukawiec	43 5/5	10 5/5				Kartofle 2957		
70	27	10	Magierow	45	9 5/5				Proszę	42 26	9 85

obwód Stanisławów

1.

Liczba porz. St. Bc. Obr.	Liczba porz. gminy		Żyto cena targ.	Żyto cena alg.	Kartofle cena x
1/1	1	Halicz		42	3 5/
2/2	2	Załukiew		30	4
3/3	3	Stanisław Stadt		32	3
4/4	4	Kryłos		30	4
	5	Podgrodzie		30	4
	6	Sokol		30	4
	7	Petrycz		30	4
5/5	8	Kozina		30	4
6/6	9	Komarów		36	5
7/7	10	Tustań		38	3 5/
8/8	11	Bludniki		42	3 5/
	12	Pukasowce		42	3 5/
	13	Korypów		42	3 5/
	14	Dorohów		42	3 5/
	15	Siedliska		38	4
~~9/9~~	~~16~~	~~Bouszów~~ ~~Bouszów~~ ~~Wiktorów~~			
9/9	16	Wiktorów (ad Bouszów) (Vide 107)		34	4 4/
10/10	17	Marjampol Delejów		30	6 4/
	18	Tumirz		30	6 4/
	19	Łany		30	6 4/
	20	Wodniki		30	6 4/
11/11	21	Dubowce		32	4
	22	Dehowa		32	4
12/12	23	Sapahów		30	6
13	24	Zezupol		32	4
	25	Sielec		32	4
14.	26	Kołodziejów		18	5
15.	27.	Ostrów		24	6
	28.	Demeszkowce		24	6
	29.	Temerowce		24	6
16	30	Niemszyn		30	8
	31	Perelowce		30	8
		Summa 1 Latusu		996	150 2/

2.

Liczba porz. St. Bc. Obr.	Liczba porz. gminy		Żyto cena targ.	Żyto cena alg.	Kartofle cena
		Translatus			
17/17	32	Nadworna		42 4/	10 4/
	33	Nazawczów		41 4/	8
	34	Pniowe		47	8
	35	Strymba		42	8
	36	Łojowa		47 4/	8
	37	Delatyn		94	8
	38	Zarycze		53	8
	39	Osław biały		59 4/	8
	40	" czarny		55	8
	41	Potok czarny		55	8
	42	Krasne		43	8
	43	Dobrotów		47	8
	44	Łanczyn		53	8
	45	Sadzawka		47	8
	46	Dorra		53	8
18	47	Tarnowica leśna		42	8 2/
19	48	Fitków		42	8 2/
20	49	Majdan górny		42	8 2/
	50	" graniczny		42	8 2/
(21	vide na końcu)				
23	51 do 66	Sołotwina i 15 gmin innych żyto po 46 x kartofle po 11 x więc		736	176
25	67	Ładzki ~~Łużki~~		41	8
~~26~~	~~41~~	~~Starania~~ ~~Buczacz~~			
26	68 do 72	Buczacz i 4 gmin innych ~~razem 5 gmin~~ żyto		143	
		Kartofle 5 razy po 5			25
27	73	Zielona		28	5
	74	Dzwinogród		28	5
28	75	Żurawińce		28	5
29	76	Rukomysz		30	5 5/
30/31	77	Zyznomirz		28	6
	78	Zubrze		27	5
	79	Ścianka		25	4
		2gi Latus		2034	394

										Żyto	Kar: kosze
31/33	80	Jeziorzany	33	4	79/83	187	Tysmienczany			36	7
	81	Bortniki	35	4		188	Zaberezé			36	7
	82	Wierzbiczyca	35	4	80/85	189	~~Tryniszcze~~			36	6 4/8
32/34	83	Kościelniki	32	5		190	~~Kołoczka~~ ~~Stanisławka~~ ~~Kraniczówka~~			36	6 4/8
	84	Sokulec	32	5	81/86	191	Kolińce			35	9
33/35	85	Leszczańce	27	4 2/4	82/87	192	Bohorodczany			41	5
34/36	86	Porchowa	28	2 3/4		193	Nowe stare			41	5
						194	Chmielowka			41	5
35/40	87	Snowidowo	32	6		195	Dziwiniec			41	7
						196	Lytaboka			41	5
36/41	88	Kozmierzyn	26	5		197	Chorocholina			41	5
						198	Chlebowka			41	5
37/43	89	Manasterzyska	35	4		199	Kozniacz			41	7
	90	Folwarki (2a Ataman starzyzk i 6 innych zmia żyto po 30 razem 7 gmin				200	Lachowiec			41	5
	20					201	Porchowka			41	5
	96					202	Rozolna			41	7
		żyto po 30 x	210			203	Bania			41	7
		Kartofle po 4 x		28 2/4		204	Sadzawa			41	5
38/44	97	Jarhorow	24	3	83/88	205	Grabowica			41	5
39/45	98	Oleza bei Kowalowka	30	4	84/89	206	Paryszcze			30	5
		Vide na końcu		3 4/8							
40/46	99	Baranów	35	4	85/90	207	Lucytów			26 4/8	8
				1 3/8	86/91	208	Hawrylowka			28	5
41/47	100	Koniczaki	32	3		209	Wełesnica			28 4/8	5
42/48	101	Kowalówka	27	3 1/4	87/92	210	Wołosów			28 2/8	6
	102	Hrehorów	23	3							
					88/93	211	Hołoskow			36	10
43/49	103	Krymidów	35	4		212	Skopowka			36	10
	104	Jeziorko	35	4	89/94	213	Zakrzewce			24	4 7/8
						214	Targowica			24	4 7/8
44/50	105	Zadarow i 2 gmin									
	106	razem 3 gmin			90/95	215	Winogrod			24	4
	107	żyto po 32 x =	96			216	Worona			24	4
		Kartofle po 4 x =		12							
					91/96	217	Babiczuka			24	4 7/8
45/51	108	Uście i 5 gmin									
	do	razem 6 gmin				218	Otyna			27	6
	113	żyto po 35 =	210	2 6/8	92/97	219	Grabicz			26	7
		Kart. " 4 3/8		2 6/8 26		220	Uhorniki			27	6
						221	Stupsków			24	6
46/52	114	Biskolazy i 2 gmin									
	115	razem 3 gmin			93/98	222	Prziniki			36 6/12	12
	116	żyto po 32 x	96	6	94/99	223	Przybytow			42 6/12	12
		Kart po 3 2/8		9	95/100	224	Tarnawca polna			30	6
47/53	117	Ostra	24	4							
		3 ci Lastno	1194	152 2/3						1344	245 5/8

			Żyto	Kartofle
48/54	118	Kotyszcze	36	2/13 3
49/54	od Mariampol 119	Petryłów	30	4
	120	Bukowna	30	4
50/55	121	Koropiec	24	4
	122	Przewoźnie	24	4
	123	Nowosiółka	25	4
	124	Zaleszczyki	24	4
	125	Budzyń	24 4/8	4
51/56	126	Delawa	24	4
52/57	127	Horyhlady	30	4
53/58	128	Bratyszów	32	4
	129	Oleszow	32	4
54/59	130	Stanisławow	36	9
55/60	132	Knihinin	36	10
56/61	133	Krehowce	41 4/8	6
	134	Opryszowce	41 4	6
57/62	135	Zagwoźdź	36	10
	136	Pacyków	36	10
58/63	137	Pasieczna	17	4
59/64	138	Uhrynow dolny	39	8
	139	Jamnica	35 5/8	7
	140	Uhrynow górny	39 3/8	9 5/8
60/65	141	Wołczyńce	42	10
61/66	142	Czerniejów	30 6	6
	143	Chomiakowka	30	6
	144	Chryplin	27	6
62/68	145	Miłowanie	39	10
63/69	146	Kołodziejowka	37	4
	147	Dobrowlany	37	4
64/70	148	Tyśmienica	35	9
	149	Słaboda	35	9
	150	Chomiakowka	33	8 4/8
	151	Pszeniczniki	33	8 7
	152	Pohonie	33	9 4
		4ty latus	1042	207 7/8

	153	Podpieczary	40	11
	154	Podłuże	41	11
	155	Uhorniki	42	11
	156	Mykietyńce	42	11
	157	Klubowce	33	8 4/8
	158	Ostrynia	34	8
65/71	159	Uzin	24	4
66/72	160	Rozniów	36 5/8	8 2/
67/73	161	Pobereże	36 6/	8 2/
68/74	162	Stryhańce	42	8 1/
	163	Dołhe	42	8 1/
69/75	164	Pawelcze	41	5
70/76	165	Ciężów	30	4
71/ od 9	~~166~~ od Bouszow 166	Wysoczanka	35	4 4/
72/	~~167~~ od Jezupol ~~[illegible]~~			
	167	Hamsowce	34	4
	168	Jastrzębie	34	4
	169	Olszanica	34	4
73/	170 do 174	Mariampol i 4 gmin, razem 5 gmin żyto po 36 3/8	181 7/	
		Kart. „ 8 1/8		40 5/
74/78	175	Pałahicze i 2 gmin razem 3 gmin żyto po 24 x	72	
		Kart po 7 x		21
75/79	176 do 181	Tłumacz i 5 gmin razem 6 gmin żyto po 42 4/8	255	
		Kart „ 10		60
76/80	182	Słobodka	24	7 1/
	183	Odaje	24	7 1/
77/81	184	Czarnołożce	24	7 1/
78/82	185	Kamienna	36	7
	186	Bratkowce	36	7
		5ty latus	1274 3/	279 5/

7 latus			Żyto	Kartofly
96/102	225	Okniany	32	2 6/8
97/103	226	Niźniów . . .	26 6/8	2 2/
	227	Antonowka . . .	26 6/	2 2/
98/104	228	Olesza bri Tłumacz	42 4/	12
99/105	229	Bednarów . .	30	7 2/
100/106	230 do 234	Bryń i 4 gmin razem 5 gmin		
		żyto po 36 x	180	
		Kart " 5 x	...	25
101/107	235	Demianow	30	6
102 ~~100~~ ad 9	236	Bouszow . . .	28	6
	237	Stabudka . . .	28	6
	238	Stasiowa wola . .	30	6
	239	Korostowice .	30	6
103/108	240	Ruzdwiany . . .	30	6
	241	Sobotow . . .	30	6
121	242	Przerośl	36	6
45	243	Zawałuski . .	30	4
			610	103 2/
		Razem —	8494 2/	1533 2/
		Przecięcie	34·95	6·31

Powiaty Herdaulle 48 gar. Post 50, 51, 52, 54

Obwód Kolonizacyjny

Zabłotów 40 gar. Post 23,
Obertyn 40 " " 65, 66, 67, 72, 73, 76, 77 — 79 do 84

{ do dalszych cen targowe do pobrania z tego należy Dersztynek

Stanowisko Zakł. Kant. Gmina			Żyto ceny targowe	Żyto ceny angaby	Kwartole	Kant Stanowisko bezpośr.	Gr. numer.		Żyto ceny targowe	Żyto ceny nach angaby	Kwartole
1/2	1	Sapon	45 4/5 Kotomyja	43 4/5	9 3/4			Frauenlatus		1491 3/4	329 4/5
	2	Krzywańce	45 "	43 "	9 2/5	17/41	37	Kuczarkowce	Kotomyja 47	34	4
	3	Diatkowce	46 "	45 "	9 3/5		38	Babiańce	47	32	4
2/10	4	Katy Stadt	41	41	7 "		39	Trzyanowka	47	32	4
	5	" stare	41	41	7 "		40	Buczenzki	47	32	3
	6	Rybno	41	41	7 "				Świątyn 28	22	10
	7	Kobaki	41	41	7 "	18/42	41	Jadzbrowie	28	22	10
	8	Stoludka	41	41	7 "		42	Lubkowce	28	22	10
							43	Kiaćkowce	28	22	10
3/13	9	Świątyn	30 2/4	28	12			Abbau	28		
						19/45	44	Jarapińce	Herdaulle 40 2/5	40	5
			Świątyn				45	Czarniatyn	40 2/5	40	5
4/17	10	Uście	36 4/8	24 1/5	12						
	11	Ostatyga	36 4/8	24 "	12	20/47	46	Probabcin	Herd 40 2/5	40	5
	12	Krasnostawce	36 4	24 "	12				Herd.		
	13	Gaprowce	36 4	24 "	12	21/48	47	Strzyżce	41 3/4	22 2/5	3 2/5
	14	Karlau	36 4	24 "	12						
									Herd		
			Świątyn			22/49	48	Potworyska	41 3/8	22 2/5	3 2/5
5/18	15	Widynów	36 4	30 3/4	12			Horodnica	41 3/8	22 2/5	3 2/5
							49		41 3/8	22 2/5	3 2/5
6/21	16	Wolczkowce	Świątyn 30 4/5	20	10		50	Berdówanie			
									Herd.		
						23/50	51	Siemiakowce	41 3/4	22 2/5	3 2/5
			Zabłotów					am Dniester			
7/22	17	Olesztkow	28	22	8			(Herdaulle, Marktprivil 48 gar. dahin reduziert			
	18	Kliczków	28	22	8	24/52	52	Kolanki	Okr 41 3/4	22 2/5	3 2/5
								(Marktprivil wie vorne)			
			Zabłotów						Herd		
8/23	19	Zabłotow	25 5/8	23	6	25/53	53	Dublki	41 3/4	22 3/4	3 3/8
	20	Dimicze	25 5/8	23	6		54	Dabaszowa	41 3/4	22 3/4	3 3/8
	21	Tutuchów	25 5/8	23	6		55	Bapuszyńce	41 3/4	22 3/4	3 3/8
	22	Olince	25 5/8	23	6		56	Olesztkow	41 3/4	22 3/4	3 3/8
	23	Trościanice	25 5/8	23	6			(Marktprivil wie vorne)			
		Da 40 garnice, Loferz Marktprivil um 1/3 reduziert				26/54	57	Czarnilica	Herd. 41 2/5	22 2/5	3 2/5
							58	Chmielowa	41 2/5	22 2/5	3 2/5
9/25	24	Trójca	Zabłotów 32	32	7 1/4				Herd.		
						27/55	59	Kopaszyńce	41 3/8	22 2/5	3 2/5
10/26	25	Chlebiczyn polny	Zabłotów 32	32	4 2/4				Herm		
			Okr			28/56	60	Kuniszowce	41 3/5	22 2/5	3 2/5
11/27	26	Borozdzów	32	32	4 2/4						
							61	Białowce	obertyn 29	20 2/3	10
			Kotomyja			29/58	62	Semanówka	29	20 2/3	10
12/28	27	Siemiakowce am Brut	46	36	6						
			Kotomyja						Herod.		
13/29	28	Zamulinca	46 1/4	37 2/4	6	30/61	63	Tyszkowce	41 6/8	22 2/8	3 3/8
	29	Dobestawce	46 1/4	37 2/4	6						
						31/64	64	Sorabi	Herod 37 1/4	36	10
			Kotomyja				65	Rotimice	37 1/4	36	10
14/30	30	Zatarze am Brut	46	33	6						
						32/65	66	Ostrowiec	obertyn 29	29	8
			Kotom.					(Marktprivil 40 gar. reduziert)			
15/33	31	Zahajpol	45 5/8	45 5/8	24	33/66	67	Winagrod	obertyn 29	29	8
			Kotom.					(wie vorne			
16/40	32	Gwozdnica Markt	46	41	12	34/67	68	Prudnitzcze	obertyn 29	29	8
	33	Chwalibogza	46	41	12			(wie vorne)			
	34	Ostapkowce	46	41	12						
	35	Czechowce	46	41	12	35/68	69	Chomiakówka	Kotomyja 37	37	4
	36	Stobudka polna	46	41	12						
		Summa latus		1191 3/4	329 1/5			Summa latus		890 1/2	179 9/10

Liczba bieżąca Str. Bez. obr.	gmina		Żyto Markt pre	Żyto angabe	Kartofel
~~36~~/71	.	Translatus			
36/71	70	Kamionki wielkie	obertyn 36	24	7
	71	Zabobówka	36	24	7
37/72	72	Dzurkow . . .	obertyn 36	24	7
	73	Kobylice . . . (Markt obertyn 40 gar. daher reduzirt)	36	24	7
38/73	74	Rosochacz . . . (ut supra)	obertyn 36	24	7
39/75	75	Obertyn	obertyn 36	26 2/8	13
	76	Bałahorowka	36	26 2/8	13
40/76	77	Zukow . . .	obertyn 29	24	4
	78	Zukocin . . . (ut Post 68)	29	24	4
41/78	79	Zabokruki (ut	obertyn 29.	24.	4.
42/79	80	Harsymów (ut Post 68)	obertyn 23	24.	4.
43/80	81	Niezwiska	obertyn 29.	24.	4.
	82	Woronow (ut supra	29.	24.	4.
44/81	~~X~~83	Łuka . . .	obertyn 29.	24.	4.
	84.	Monastyr . . .	29.	24.	4.
45/82	85	Podwerbce	obertyn 29.	24.	4.
46/83	86	Żywaczów	obertyn 29.	24.	4
		Summa 3go latusu		412 5/10	91
		do tego 2gi latus . . .		890 9	179 9/10
		" " 1szy "		1191 7	329 2/10
		razem		2494 7/10	600 1/10
		więc przeciętnie z dywizorem 86 . . .		9/1000 29	98/100 6

Kartofle w 157 gminach na 220

w Kołomyjskim kilka gmin, mówią, że sąg 12 fur

~~Stanisławów~~ Kolomea Marktpreise
[illegible] w Dürrhoffstatt.

58	Rakowa Sem.	20 2/3	10
	Semenowka	20	10
46	Seratnice (?)	58	5
	Czerniatyn	58	5
42	Zadubrowce, Lubkowce, Hańkowce	22	10
	Albinów	—	14 1/4
37	Podhajczyki	~~10~~	7
	Nazurna	~~10~~	7
38	Zahajpol	45 5/8	24
40	Gwoździec i 5 innych	41	12
32	Perezow	12	4 4/5
	Wolowe		
	Pilipce	12	4 4/5
21	Wołczkowce	20	10
19	Tulawa	15	7 2/4
20	Orelce	15	7 2/4
15	Smatyn	28	12
16	Mikulińce, Budyłów, Kulaczy	15	7 2/4
6	Kossow stary i pięć —	15 2/4	7 2/4
5	Pistyń Hafer 15 —		12
	Chomczyn " 12 3/4		12
	Wierzbiąż iwiny " 15 1/4		13 1/4

Bohorodczany Rentenrechnung pro 1822

Post 176 für verkauftes Heu & Grummet d. h. die Conferenz auf Unterhaltung der Schulen u. Pfarreien

30 Centner Heu à 15 kr — 7 fl 30 kr Mgr

177 3158 Cent 62 ℔ Heu à 15 kr — 526 fl 29½

178 80 Cent. Grummet à 15 kr — 20 fl

179 70 Cent Heu à 15 kr — 17 fl 30 kr Mgr

Rentenrechnung Bohorod 823 – Post 108 der Nadro Cadzen 24 gar. Erbsen 8 fl 12 = wurde in den Gotter Wachen

463

Lwów powiaty — 1. Lwów — 2. Grodek — ~~3 Żółk~~
3. Żółkiew — 4. Cieszanów — 5 Rawa —
6. Sokal — ~~7 Cieszanów Sokal~~ 7. Kamionka
mu Ihme — 8. Kamionka i Ihnig — 9 Brody —
10. Złoczów — —

Insp. Komisya

Pajączkowski

Brunicki Konstanty

Jaworski Apolinary

Breuer Jan z Malczyc

~~Głogowski Arthur~~ —

Lettner do lasu —

Dzieduszycki ~~Kaz~~ Hen. syn
Kazimierza

~~Hensel~~

~~Bartmański Felix~~

Łodyński Hieronim —

Bogdański rządca u
Dominikanów —

464

na adjunktów: 1. ~~Stanisław~~ Stolinowski Henryk, polecił Korytowski
2. Stieber, polecił Lunio —
3. Kotarba, dla czego właściwie usunięty

Spis Kandydatów

proponowani

do urzędów Katastralnych

1. Adolf Stieber (proponuje na adjunkta) Kancelista przy urzędzie Kat. szac. w Tarnopolu, 4ty rok służby — syn urzędnika w Zbarażu (podobno sędziego)

na adjunkta uwiadomiłem Lunia 10/12 67 —

2. Krzemarz adjunkt Kat. w Stanisł., ożenił się z kuzyną Stankiewicza —

na Komisarza

3. ~~Wenzel, zonaty z axentowiczówną, ~~ ~~Wszyscy nasi, których powysłali gdzie indziej~~ wysłany do agramu.

4. Franciszek Kotarba, adjunkt; list jego tu —

5. Jakiś Komisarz (~~podobno Paoli~~ Temple), który świadczył w sprawie Achleitner i Skarzyński i podobno za to odsunięty

6. Jakiś Wojakowski pisał do mnie ze Stanisławowa ut list —

na Komisarza uwiadomiłem 9/12

Wojakowski Marceli, kancelista w Bożeskim Stanisławowskim, podał do wydziału krajowego 5 Corp., — dzierżawił dobra kameralne 6 lat

7. Cyprian Zulemba brat notarjusza jest Komisarzem Kat. w Tarnopolu — na Inspektora dostał za to, iż nie wyłudził Einverständnisse — (NB czy prawda, że burz.)

zostaje Komisarzem

8. Krzemarz ze Stanisł. do Lwowa lub Przemyśla

na Komisarza

9. Nowosielecki na Komisarza do Przemyśla (list Tyszkiewicza)

na Komisarza ~~10/12~~

XX 10. Mikiewicz ut list jego

11. Antoni Grochowski Lukowice poczta Bełzec

na Komisarza uwiadomiłem 9/12 67

12. Mostowski stary (były) dzierżawca Barysza pod Buczaczem i innych — podał się na adjunkta

Morgenstern chce być Komisarzem lasowym

1/1

465

Wielmożny Pani Dobrodzieju!

Mój syn Adolf pierwej pięć lat jako zaprzysięgły praktykant przy urzędach poborowych, teraz jako kancellista przy urzędzie katastralno-szacunkowe w Tarnopolu 4. rok już służbę załatwiając, przyjął to ostatnie miejsce skwapliwie gdy jemu tę posadę ces. król. Generalna Dyrekcya katastru przyznaczyła, albowiem odebrał oraz przerzeczenie, iż przy zdarzonej się sposobności posuniętym zostanie na lepsze miejsce, 9. latek tak czekając na polepszenie swego losu, nienaprzykrzał się ón wszelako i obywał się jak tylko było można – teraz przy nadchodzącej organizacyi mógł by być posuniętym na posadę Adjunkta, obawiając się zatem

by i tą razą na niego nie zapomniane, ośmie-
lam się Wielmożnego pana Dobrodzie-
ja prosić, by się Wielmożny pan Dobro-
dziej za moim synem u swego wielce
szanownego stryja pana Kornela Krzyczu-
nowicza raczył wstawić, a za jego wielkiem
wpływem mógłby młodzian wyższą poradę
osiągnąć – upraszam Wgo pana Dobro-
dzieja o łaskawe względy dla mego syna
i tusząc sobie że Wny pan Dobrodziej mo-
ją prosbę łaskawie uwzględni piszę
się Wielmożnego pana Dobrodzieja
najniższą sługą

Zbaraż dnia 3go lipca 867. Wincenty Stiebel

466

Kochana Belu!

Przypominam o Adolfa Stiebera urzędnika Kadastralnego w Tarnopolu zanotuj go u Wuja Karmela –

Całuję Cię serdecznie

Luchodalska

Wielmożny Pan

Pr

467 4

Wenzel zonaty z axentowiczowną
wysłany do agrama

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Wiem o tem i jestem bardzo przekonany że Wielmożny Pan Dobrodziej nader ważnemi sprawami krajowemi czas ma zajęty - ale mam nadzieję że w tak wielkiem mojem nieszczęściu, raczy mi Wielmożny Pan Dobrodziej wybaczyć, że ten drogi czas na chwilkę zabierać mu się ośmielam, streszam zatem moją prośbę w najkrótszych słowach.

Własną pracą przez udzielanie lekcyi ukończyłem 5 klas gimnazyalnych i całą technikę w Krakowie, zdałem popis teoretyczny z agronomii - i obrałem sobie zawód katastralno szacunkowy, w którym przez 11 lat przeszło jako adjunkt zostawałem, a z dniem 15 Czerwca r. b. dekretem ministerium skarbu, zostałem jako nadliczbowy ze służby usunięty. - Więc ja tutejszo krajowiec - obznajomiony zupełnie z stosunkami i okolicznościami krajowemi, po 11 latach służby - gdzie wyłącznie li tylko temu zawodowi

./.

się poświęciłem i w tymże zupełnie się wykształceniu, moje najpiękniejsze lata strawiłem, stałem się nadliczbowym podczas kiedy wszyscy cudzoziemcy pozostali do tych czas liczbowemi?

Przez sumienne i dokładne wypełnienie moich obowiązków spodziewałem się, że przy nadchodzącej organizacyi Katastru na wyższy stopień posuniętym będę, a tu mię bez najmniejszej przyczyny o kiju żebrackim puszczają - dla tego że kocham tę ziemię która mię zrodziła i uważałem za swój święty obowiązek, donieść Wielmożnemu Panu Żarębie o szkodowaniach byłego inspektora Födransperga na naszą narodowość i wskutek tego tenże inspektor został pensyonowany - a ja służby pozbawiony, bo gdyby mi zarzucono inne przestępstwa, toby w drodze dyscyplinarnej dochodzono i na tej drodze by mię usunięto, nie było zatem innej przyczyny, tylko że ten inspektor w jak najczarniejsze kolory mię ubrać musiał przed wyższemi władzami a szczególnie w kwalifikacyach - co mu tem łatwiej było iż był moim przełożonym; i jakkolwiek mię mógł ten człowiek dobrze kwalifikować, którego zdania zawsze kontrowałem, a w zeszłym roku prawie publicznie go oskarżyłem. —

Jasnie Wielmożny Panie!

Podług rozporządzenia wysokiego C. K. Ministerstwa Skarbu z dnia 20 kwietnia b. r. do liczby 7999 zostałem na mocy wniosku wyższej Dyrekcyi skarbowej w Krakowie z urzędu assumenty i z dniem ostatnim kwietnia 1867 na stan spoczynku przeznaczony.-

Posiadając dobrą kaudukę i będąc pewnym iż mą pracą zadawalniałem mych poprzednich i ostatnich Panów przełożonych,- niewiedziałem jakiby mógł bydź powód do powyższego przeznaczenia.-

Dowiedziawszy się nareszcie, iż ten mój wniosek z powodu braku poprzednich potrzebnych wiadomości,- bez dochodzenia dla jakiej przyczyny przez lat 14 do kancelaryjnej czynności przeznaczony byłem, uwzględnionym został.-

Na mocy powyższego rozporządzenia podałem dnia 2 Maja prośbę wraz z allegatami o łaskawe uwzględnienie i przywrócenie do dawnego mego urzędowania, a dnia 31 Lipca b. r. podałem w dodatku bezpośrednio do wysokiego C. K. Ministeryum powtórną prośbę z wyjaśnieniem szczegółowych powodów.-

powody następujące są:

W roku 1855 był jeden adjunkt nad potrzebną liczbą

/.

Przesunięty do Lwowa

nominowany, – aże naówczas nastąpiła czynność przeprowadzania domowych wykazów, – urzędowego oddawania aktów katastralnych krakowskiego Obwodu do Archiwum katastralnego, – oraz przeprowadzania przyjętych reklamacyi w aktach katastralnych; – aże do tych czynności jako za najzdolniejszego przez byłego Pana Inspektora Scherak w porozumieniu z wysoką Dyrekcyią skarbową wybranym i b. m. przeznaczony byłem, – przytem ośmielam się nadmienić że Instrukcyia do przeprowadzania tych czynności przezemnie ułożoną i od wyższej Władzy zatwierdzoną była, – następnie objąłem nadzór i udzielanie wprawy dla 24 dystaryuszów, przyczem przeznaczony byłem do wydawania i odbierania Aktów dla i od 80 osób prywatnie zarobkujących – powierzoną mi była cała registratura, którą w najlepszém porządku prowadziłem, – podczas byłej narady katastralnej wydawałem Jaśnie Wielmożnemu Panu zarządane akta; – z tego powodu niemożebnem dla mnie było, wcześniej poznać polowe czynności. –

Na mocy rozporządzenia wysokiego c. k. Ministeryum z dnia 7 Lipca 1866 do liczby 30446 przeznaczony byłem do polowych czynności, które w Gminach sandeckiego cyrkułu uskuteczniłem i wszelkie mi poruczone i dla Adjunkta przeznaczone zatrudnienia i wyrachowania dokładnie i aktualnie wypełniłem, – i spodziewam się że Pan Inspektor w Bochni zechce najlepiej takowe poświadczyć. –

Jako ojciec czworga małoletnich dzieci które wła-
śnie są na drodze dalszego wykształcenia w naukach
i wzorowe czynią postępki wstawowych – mając przy-
tem słabowitą żonę, obowiązkiem jest moim jako
troskliwego ojca abym utrzymał i wyżywił moją
familią. –

Z powodu pośrednio nadmienionego wysokiego
rozporządzenia, zostałem pogrążony w najkry-
tyczniejsze położenie, a dotąd nie mając obecnie inne-
go dochodu, jak tylko pobieranie wyznaczonej
sustentacyi 14 fr niezbędnie, niemożnością jest
abym mógł siebie i moją familią przy naj-
większej oszczędności utrzymać i wyżywić. –

Niechcąc uchylać się przeciw wysokiemu roz-
porządzeniu – jednakowóż widocznie się okazuje,
że po największej części pod różnemi pozorami
sami krajowcy usunięciem pozostali. –

Ośmielam się w najgłębszej pokorze prosić Jaśnie
Wielmożnego Pana o łaskawe przyjęcie i
wstawienie się za mną bez winy cierpiącym
do Jego Excellencyi Jaśnie Wielmożnego Pana Guber-
natora o łaskawe nominowanie i przywrócenie
do byłego mego urzędowania. –

Rady Jaśnie Wielmożny Pan nie weźmie mi-
łego za złe, że się tak dalece ośmielam zatrudniać
ma prośbą, lecz moje obecne najkrytyczniejsze po-
łożenie i opłakany stan, ten mi ostatni środek
nastręcza. –

Przy załączeniu najgłębszego uszanowania i szacunku, ośmielam się liczyć najpokorniejszym bydź sługą Jaśnie Wielmożnego Pana i Dobrodzieja.

Dnia 14go Października podałem najpokorniejszą prośbę do Wysokiego Prezydyum c. k. krajowego Rządu o łaskawe przywrócenie do dawnego byłego mego urzędowania. –

Leopold Mikiewicz
pensyonowany katastralny Adjunkt I klassy zamieszkały w Ulicy Krupniczej pod № 16 w Krakowie. –

Kraków dnia ~~28go Września~~ 15go Października 1867.

Obowiązkiem jako ojca 3 dzieci, nieposiadającego najmniejszego funduszu starać się o ich utrzymanie, zrobiłem więc prośbę o powrotne przyjęcie do katastru sza-
runkowego i z tą prośbą pojechałem do Lwowa w celu wrę-
czenia tejże Jego Ekcelencyi Panu Namiestnikowi. Przy-
byłem jednak w tak nieszczęśliwą dla mnie chwilę, iż
nie mogłem sam oddać prośby, albowiem Jego Ekcelen-
cya będąc zatrudnionym organizacyą nowąże finan-
sowych, a środki materyalne nie pozwalały mi zaś
dłużej zostawać we Lwowie, oddałem zatem moją prośbę
Wielmożnemu Panu sekretarzowi Zalesskiemu co ten-
że przyrzekł takową Jego Ekcelencyi przedłożyć.-

Wysokie poważanie jakie Wielmożny Pan Dobrodziej
u Jego Ekcelencyi i w całym Kraju posiada ożywia mię
tą słodką nadzieją- że Wielmożny Pan Dobrodziej raczy
się łaskawie za mną u Jego Ekcelencyi wstawić i
wyjednać mi powrotne przyjęcie do katastralnego
szacunku- lub też przez swój wpływ wpływ w wydziale
krajowym bądź w rachunkowym bądź w katastralnym od-
dziale posadę jaką najłaskawiej mi wyjednać.-

Raz Wielmożny Pan Dobrodziej mieć litość nad
ojcem 3 dzieci- niemającego najmniejszego funduszu
do ich utrzymania, troszczącego się z kąd jutro wziąć

na suchy Kawałek chleba dla niéh i nie odmawiać
mej prośbie -

Ufny w tak szlachetny i zgodny charakter oczekuję
spokojniej przyszłości - będąc przekonany że swój
i swej familii los, także i życie powierzyłem w naj-
godniejsze ręce. -

Zostaję

z wysokim szacunkiem i poważaniem

pisze się

Wielmożnego Pana Dobrodzieja

uniżony sługa

Franciszek Kotarba

Przemyśl d. 27 Czerwca 1867

471

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Za śmiało iest zapewne z moiej strony nie ma-
iąc zaszczytu bydź znanym WWu Panu Dobrodziejowi, trudzić
Go moią odezwą, obarczać prośbą, — znana powszechnie
uczynność i wyrozumiałość WWu Pana Dobrodzieja ośmiela mię
do tego kroku. —
Jestem posiadaczem małej posiadłości tabularnej, — przeszłe
lat kilka fatalne dla niezamożnych rolników, wreszcie wylewy
wód tegoroczne postawiły mię w konieczności starania się
dopomódz sobie pracą po za obrębem mego gospodarstwa, —
znaiomy mój Wny Nowakowski Radca Namiestnictwa a Prezes
Komisji serwitutowej we Lwowie podał mi myśl podania
się na Komisarza szacunku katastralnego, co też uczyniłem,
będąc od lat dwudziestu detaksatorem sądowym dóbr ziemskich
od roku 859 zaś znawcą ekonomicznym przy komisjiach
serwitutowych przez Namiestnictwo ustanowionym, wreszcie
od lat przeszło 30 znam doskonale wartość ziemi, stan pro-
dukcji, i pewny siebie iestem że mógłbym bydź użytecznym
Krajowi przy tej czynności, — będąc zaś gospodarzem od tak
wielu lat to na własnym majątku to na dzierżawach, nie
jestem w stanie złożyć świadectw pisemnych na moie
zdolności i wartość iako człowieka, — w tym względzie

./.

471/36

/.

mogę się tylko powołać na WWgo Nowakowskiego Radcy Namiestnictwa z którym żyłem około 20 lat w najlepszych stosunkach osobistych i znany mu byłem z wielu interesów: jako administracji sądowej majątku dóbr Warężа i Opieki małoletnej właścicielki tych dóbr, – mogę się także powołać na kolegę WWgo Pana Dobrodzieja w Sejmie Pana Stanisława Polanowskiego, – Pana Hr. Komorowskiego Adama, – Pana Tadeusza Wiśniewskiego z któremi wiele lat sąsiadowałem, – wreszcie na Pana Józefa Jabłonowskiego z Rawy i Pana Hr. Dzieduszyckiego Kazimierza którzy mię także dobrze znają. –

Będąc przekonanym że Ekscellencja Pan Namiestnik bez rady WWgo Pana Dobrodzieja który tak wielkie zasługi na tém polu położyłeś, nie zatwierdzi żadnej nominacji, a że ze strony Urzędu zrobiono mi nadzieję, – śmiem zanieść prośbę do WWgo Pana Dobrodzieja byś mi nie odmówił swej łaski i raczył się przychylić do podania ręki rodakowi który chce pracować nie tylko aby sobie pomódz ale także by bydź krajowi i współobywatelstwu użytecznym. –

Ponawiając moią prośbę mam zaszczyt pisać się z Uszanowaniem i poważaniem

WWWgo Pana Dobrodzieja

najniższym Sługą

Antoni Grochowski

Łukawica 2o/12 867
poczta Bełzec.

Nikiewicz ?

Tempsk ~~Malinowski Henryk~~ adjunkt ?

~~Grachowski~~ Korybowski

~~Stieber~~

~~Nowosielecki~~ Tyszkowski

~~Krzmarz do Lwowa~~

~~Ziemiański~~

Wydział Kremen

Gebauer

Tempsk Zasloer Kreis

protokuł 10go poz.

Grachowski { Przemyślany / Bobrka

~~Stieber~~ Malinowski Henryk. Stieber

Ziemiański { Nadworna

Krzmarz { Śniatyn / Kosów

Nowosielecki Jaworów / Mościska

Wojakowski Stanisł. przy Inspektorze

Grachowski
Wojakowski
Ziemiański

Nikiewicz

472

473

bei Reichstag in Wien

Wien

LEMBERG
16
10
(XI)

9-11 FE
WIEN
19-X



Jaśnie Wielmożny
Pan Kornel
Krzeczunowicz
Członek Wydziału krajowego
raczy łaskawie otrzymać
w ~~Lwowie~~ Wien

franco

KRAKAU
15
10

474

Wielmożny Panie

Dobrodzieju

Powziąwszy wiadomość, że dzięki niezmordowanym staraniom Wielmożnego Pana — mają być ustanowiane komissie obwodowe katastralne, do których połowę członków Wydział krajowy z grona obywateli powołać ma; — gdy więc właścicielom ziemi wielce na tem zależy, aby wybór ten padł na takich ludzi których uzdolnienie i prawość, dają rękojmię

pożytecznego na tem polu dla współobywatele działania; wiedząc nareszcie że nominacie te głównie od Wielmożnego Pana zawisłe będą. — zatem pozwalam sobie polecić na posadę Komisarza na Przemyśl Józefa Nowosieleckiego ma wioskę w Sanockim, był jako znawca gospodarczy czynnym przy komissiach serwitutowych w obwodzie Przemyskim — nie są mu więc obce stosunki gospodarcze tak Sanockiego jak Przemyskiego obwodu. — a znając go osobiście śmiało zaręczyć mogę że z sprawami katastralnémi tak jest obznajomiony iż wszelkim wymaganiom w tym względzie w zupełności odpowie.

Jeżeli zatem to bydź może, racz Wielmożny Pan uwzględnić moją prośbę a w każdym razie o skutku mnie łaskawie uwiadomić.

Łącząc przytem wyrazy wysokiego szacunku

Najniższy Sługa

Józef Tyczkowski

Przemyśl dnia 28go Września 867

476

1. Komisya szacunkowa —

Lwów Czyżki Grodek Czuniów Żółkiew
Sichów Dobrostan
Zubrza Kamienobród
Sokolniki Wola Dobrostańska

1. Starzecki Bojomir Derewnia poczta Żółkiew
2. Wiśniewski Henryk Dobrzany
poczta Grodek —
~~Andruszewski Porzecze poczta Ko~~
~~Łodyński Hieronim~~
5 Dobrzański dziedzic Milatyna
koło Grodka —
7 Bogdański rządca u Dominikowa
4 Obertyński Kazimierz Udnów poczta
Kulików —

3 Żorski Kaz. (młody) Wiązowa ~~Kulawa~~ poczta
Żółkiew
~~Zamarek~~
6 ~~Nuzabytowski~~ Ludwik
Zamarek poczta Żółkiew
~~Pietruski dzierżawca Rawa~~

2 Dystrykt Cieszanów
grupy a Rawa b Sokal c Sokal d Kamionka
Strumiłowa

~~tu~~

5. Stecki Adolf Środopole poczta Radziechów
1. Wolski Marcin plenipotent Felixa
Miera w Radziechowie powiat Kamionka
3. Palanowski Felix w Opulsku
poczta Sokal
2. Bartmański Felix Tadanie
poczta Kamionka Strumiłowa —
4 Krzyżanowski Sylwester Kamionka
wołoska poczta Rawa (Rawa Cieszanów)
wiceprezes rady rawskiej —

3 Dystrykt

Kamionka Strum. II Thul
Brody, Nakwasza, Czermna, Boratyn,
Złoczów, Gołogóry, Sarnka,
Łaskie wieskie i małe

Łodyński ~~Hieronim Mulatyn poczta Busk~~

Dzieduszycki Stan. Niesłuchów
poczta Busk –

Toroziewicz Mikołaj Ostrów poczta Gliniej

Schell Oskar stare Brody poczta
Brody –

Dr Alfred Firlejówka pocz. Busk

~~Kutyszcze~~

2. Chunaszewski Wład. Kutyszcze poczta Załoście

3. Wysocki Józef właściciel dóbr i plenipotent
i Mołodeckiego Łopatyn

~~Podkamień~~

Tomanek Paweł Smarzów poczta Łopatyn

4. Sznajder Józef Białykamień p. Złoczów

1. Czajkowski Izydor Jarosławice p. Zborów

Gnoiński Wincz. Krasne poczta

Mazaraki Jędrzej [Kom. insp.

L. 6260.

477

1. Odezwą w odpisie załączoną zawiadomiło c. k. Prezydyum Namiestnictwa Wydział krajowy, iż Najjaśniejszy Pan, przychylając się w części do prośby Wysokiego Sejmu krajowego, powziętej na posiedzeniu z dnia 27go kwietnia 1866 r. raczył zezwolić na ustanowienie komisyi krajowej dla rewizyi czynności katastralnych, w Królestwie Galicyi i Lodomeryi wraz z Wielkiem księstwem krakowskiem, i na tej podstawie zawezwało równocześnie Wydział krajowy do mianowania czterych członków i dwóch zastępców w skład tej komisyi wchodzących.

Znając gorliwość WWMCPana w wypełnieniu obowiązków obywatelskich, gotowość i poświęcenie do każdej pracy, mającej dobro publiczne na celu, Wydział krajowy ma zaszczyt mianować WWMCPana członkiem komisyi krajowej dla spraw katastralnych i spodziewa się, iż raczysz podjąć się tej tak ważnej dla kraju pracy.

2. Celem obeznania się ze składem i czynnościami i tej komisyi udziela Wydział krajowy WWMCPanu odpis zasadniczych przez Najjaśniejszego Pana zatwierdzonych przepisów, pod względem przeprowadzenia rewizyi oszacowań dochodów gruntowych i ustanowienia komisyi krajowej dla spraw katastralnych w kraju naszym.

Dalsze instrukcye i przepisy dotyczące sprawy katastralnej otrzymasz WWMCPan za przybyciem do komisyi.

O dniu, w którym komisya krajowa dla spraw katastralnych czynności swe rozpocznie, równie jak co do przyznania dyet i zwrotu kosztów podróży z powodu tych czynności będzie Wydział krajowy miał zaszczyt zawiadomić WWMCPana później, tutaj tylko nadmienić musi, iż komisya krajowa wejdzie w życie w najkrótszym czasie i rozpocznie czynności swe prawdopodobnie już w następnym tygodniu.

We Lwowie dnia 22go czerwca 1867.

Kraiński

L. 9976.

478

WYDZIAŁ KRAJOWY

Odezwą z dnia 21. września 1867 l. 5551/pr. zawiadomiło ck: Prezydyum Namiestnictwa Wydział krajowy, iż komissya krajowa dla przeprowadzenia rewizyi szacunków katastralnych zwołaną będzie około 15. października b. r.–

Jednocześnie prosiło ck: Prezydyum Namiestnictwa o zawiadomienie o tém Członków téj komissyi przez Wydział krajowy mianowanych ażeby na wezwanie Jego Excellencyi Pana Namiestnika mogli na czas do Lwowa przybyć.–

Odnośnie do pisma tutejszego z dnia 22. czerwca 1867 l. 6260, ma zaszczyt Wydział krajowy WWMćPana o tém zawiadomić z prośbą, byś na wezwanie Jego Excellencyi Pana Namiestnika do Lwowa przybyć raczył.–

Lwów dnia 24. września 1867.

Kraiński

Grocholski

N: 65

479

Wielmożny Panie!

Dnia 3go Grudnia 1867 r. odbędzie się pierwsze posiedzenie c. k. Komisyi krajowej dla spraw katastralnych we Lwowie przed południem w zabudowaniu c. k. Namiestnictwa. —

Przedmiotem obrad tego posiedzenia będzie:

1.) liczba ustanowić się mających Komisyi inspektorackich i szacunkowych w wschodniej części Galicyi;

2.) oznaczenie grup gmin, w których rewizya ma się przedsiębrać;

3.) wybór urzędników finansowych względnie katastralnych tak inspektorackim, jako też szacunkowym i reklamacyjnem komisyom przydzielić się mających;

4.) oznaczenie kwoty pieniężnej dla przeprowadzenia czynności katastralnych na rok 1868 potrzebnej; nakoniec

5.) inne sprawy pomniejszej ważności według regulaminu dla Komisyi krajowej pod obrady tejże przypadające. —

Zapraszam Pana do przybycia na to posiedzenie, lub w razie zachodzącej przeszkody wczesnego zawiadomienia o tem, w celu zawezwania jednego z panów zastępców.

Lwów dnia 21go Listopada 1867

W zastępstwie J. Exzell. nieobecnego pana Namiestnika
wiceprezydent namiestnictwa

Mor[illegible]

W.u Panu Kornelowi de Krzeczunowiczowi właścicielowi dóbr ziemskich &c &c &c
w Wiedniu

480

L 147
K. C.

Wielmożny Kornel Krzeczunowicz
właściciel dóbr, poseł na sejm krajowy
delegat sejmu do rady państwa, członek c. k.
galic. Towarzystwa gospod.

w

miejscu

Dnia 9. stycznia 1868 r. odbędzie się posiedzenie c. k. Komisyi krajowéj dla spraw katastralnych we Lwowie o godzinie 12 ½ w sali sesyjnéj c. k. Namiestnictwa
Przedmiotem obrad będzie program planu operacyjnego przed sięwziąść się mającéj rewizyi oszacowania katastralnego tak dla c. k. Komisyi krajowéj, jakoteż dla komisyi inspekcyjnych i szacunkowych.
Zapraszam Pana do przybycia na to posiedzenie, lub w razie zachodzącéj przeszkody wczesnego zawiadomienia o celu zawezwaniu jednego z Panów zastępców

C. k. Komisya krajowa dla spraw katastralnych
Lwów dnia 29 Grudnia 1867

J. Trembowski.

C. k. komisya krajowa dla spraw katastral.

L 147
K. C.

Do

Wielmożnego Kornela Krzeczunowicza właściciela dóbr, posła na sejm krajowy, delegata sejmu do rady państwa, członka c. k. gal. Towarzystwa gospo.

w

miejscu

Wydział krajowy Królestwa Galicyi i Lodomeryi i Wielkiego Księstwa krakowskiego.

L. 9976.

Do

Wielmożnego Kornela

Krzeczunowicza

Właściciela dóbr, Posła na sejm krajowy, Delegata sejm. do Rady Państwa, Członka galicyjsk. Towarzystwa gospodarsk.

Lwów

w miejscu.

Abschrift

der Allerhöchst genehmigten grundsätzlichen Bestimmungen zur Durchführung einer Revision der Grundertragsschätzung und zur Aufstellung einer Landescommission für die Katastral-Angelegenheiten in Galizien und dem Großherzogthume Krakau.

I. Errichtung einer Landes-Commission.

Landescomission. 1

1. Die Wirksamkeit der k. k. Finanzlandesdirektionen in Lemberg und Krakau in Angelegenheit der Katastral-Grundertrags-Schätzung mit Einschluß der Reklamationen übergeht auf die für Galizien und das Großherzogtum Krakau mit dem Sitze in Lemberg aufzustellende Landeskommission.
Diese Landeskommission hat zu bestehen: aus dem Statthalter, oder dessen Vertreter bei der k. k. Statthalterei als Vorsitzenden, und aus acht Mitgliedern, wovon zwei das k. k. Staatsministerium, zwei das k. k. Finanzministerium, und vier der Landes-Ausschuß wählt.
Für die Commissionsmitglieder sind in gleicher Weise Ersatzmänner zu wählen. –

II. Revision der bisherigen Schätzungsoperationen.

Revision. 2

2. Die Revision hat sich auf die eigentliche Ertragsschätzung zu beziehen, da die Berichtigung der Vorarbeiten, nemlich die Bestimmung der Kulturgattungen, Klassifikation und Klassirung, wenn hierin allenfalls Gebrechen bestehen sollten; der Reklamation vorbehalten bleibt. –

Von den Organen. 2

3. Diese Revision ist von der Landeskommission (: Absatz I. :) und von den eigens zu diesem

/.

Inspectoratscomission.

Schätzungscomission.

Aufgabe der verschiedenen Commissionen.

Gemeinden bestehenden Gemeindegruppen eines jeden Schätzungs-/: Reklamations :/ Distriktes vornehmen zu lassen,

c. die Amtshandlungen der Inspektorats- und Schätzungs-Kommissionen zu leiten, und zu überwachen,

d. die gesammelten Behelfe und Daten sowie die Ergebnisse der stichprobenweisen Uiberprüfungen an und für sich, und im Vergleiche zu den Schätzungsansätzen zu würdigen und hierüber dem kk. Finanzministerium ein erschöpfendes Gutachten zu erstatten.

8. die Inspektoratskommissionen haben:

3 a. über Auftrag der Landeskommission die zur Beurtheilung der einzelnen Faktoren-Ansätze und zur Würdigung des Reinerträgnisses erforderlichen Daten und Behelfe zu sammeln, zu prüfen, und mit den Schätzungsansätzen zu vergleichen;

b. die Amtshandlungen der Schätzungskommissionen bei den Stichproben zu leiten, & zu überwachen;

c. die von diesen zu Stande gebrachten Operate einer eindringlichen Prüfung an und für sich und im Vergleiche mit den Schätzungsansätzen zu unterziehen; und selbe, so wie das Ergebniß der Amtshandlung - ad a mit ihrem Gutachten der Landeskommission vorzulegen.

9. die Amtshandlungen der Schätzungskommissionen haben sich zu beziehen:

a. auf die Uiberprüfung, beziehungsweise neue Erhebung der einzelnen Schätzungsfaktoren;

b. auf die Darstellung des Geldbrutto und Reinertrages;

c. auf die Sammlung der Behelfe jedes einzelnen Ertragsfaktors, sowie der Reinertragnisse.

10. Bei den einzelnen Schätzungskommissionen

haben die für die betreffenden Distrikte ernannten Vertrauensmännern stets zu interveniren, und die zu Stande gebrachten Operate mit ihren allfälligen Bemerkungen zu unterfertigen.

11. Diese Revision hat sich vorläufig auf Ostgalizien zu erstrecken und wird in Westgalizien und im Großherzogtume Krakau erst seinerzeit, wenn die noch rückständigen Reklamations und Rekurs-Verhandlungen beendet sein werden, zur Ausführung gelangen. –

III. Aufgabe der Commissionen in Westgalizien bis zur seinerzeitigen Revision.

12. Der ad I. aufgestellten Landeskommission obliegt somit auch die Leitung und Überwachung der oberwähnten, noch rückständigen Reklamations- und Rekursverhandlungen resp: die Bewirkung des Hauptabschlusses der im Sinne der Allerhöchsten Entschließung vom 19ten März 1863. eröffneten neuerlichen Reklamationen und Rekurse. Diesen Abschluß hat die Landeskommission dem kk: Finanzministerium gutächtlich vorzulegen. –

13. Zum Behufe der Fortsetzung der bisherigen Operationen in Westgalizien und dem Großherzogt: Krakau hat die Zusammensetzung der Inspektorats- und Reklamations-Kommissionen in gleicher Weise wie ad Punkt 4. & 5. stattzufinden. –

14. Die Aufgabe der Inspektorats-Commissionen wird es sein;

a. die Amtshandlungen der Reklamations-Kommissionen zu leiten und zu überwachen;

b. die von denselben zu Stande gebrachten Operate an und für sich, und in Betreff der Angemessenheit der in denselben enthaltenen Anträge einer eindringlichen Prüfung zu unterziehen, und das Ergebniß der bezüglichen Amtshandlungen der Landeskommission gutächtlich vorzulegen.

15. Die Reklamations-Kommissionen haben die von den Reklamations-Kommissären bereits begonnenen Untersuchungen zu Ende zu führen, und die für die betreffenden Distrikte zu ernennenden Vertrauensmänner haben dabei stets zu interveniren, und die abgefertigten Operate mit ihren allfälligen Bemerkungen zu unterfertigen.

16. Die im Großherzogtume Krakau & im Wadowicer Kreise /: in Folge der in Gemäßheit der Allerhöchsten Entschließung vom 19. März 1863. zugestandenen neuen Reklamationen :/ überreichten Rekurse sind als einfache Reklamationen anzusehen, und gleich den in den übrigen Theilen Westgaliziens eingebrachten Reklamationen zu behandeln.

17. Bei dem k. k. Finanzministerium werden Behufs der Entscheidung der von den Landes-Commissionen gutächtlich vorgelegten Hauptschlußergebnisse oder nach Umständen anderer allfälliger wichtiger Katastralfragen im Einvernehmen mit dem k. k. Statthalter Vertrauensmänner aus dem Lande mit berathender Stimme beigezogen und in deren Beisein auch die Beschlüsse gefaßt werden. –

18. Wenn auf Grund der durchgeführten Revision die Reklamationen seinerzeit untersucht & die Ergebnisse hievon bei der Landeskommission zur definitiven Entscheidung kommen werden, wird im Zwecke einer gleichmäßigen Steuergrundlage den Referenten der Kommission das Recht eingeräumt, gegen die bezüglichen Reklamationsentscheidungen an das k. k. Finanzministerium Berufungen einzulegen, in welchem Falle die Ausführung des Beschlusses bis zur Entscheidung über die Berufung zu unterbleiben hat. –

Wydział krajowy Królestwa Galicyi i Lodomeryi
i Wielkiego księstwa Krakowskiego

L. 6260.

Wielmożnemu Kornelowi
Krzeczunowiczowi
właścicielowi dóbr, posłowi na Sejm krajowy, delegato-
wi Sejmu do Rady Państwa, Członka c. k. galic.
Towarzystwa gospodarskiego
w Wiedniu.

Exoffo.

Schottenbastei No 5. II. Stock.

487

Nr. 1659.

Wielmożny Panie!

Wysoki Sejm uchwaliwszy na 79. posiedzeniu dnia 27. kwietnia r. b. zanieść petycyę do Najjaśniejszego Pana o zarządzenie środków wiodących do poprawienia operacyj katastralnych, polecił zarazem Wydziałowi krajowemu, aby zamianował delegowanych, którzyby tę sprawę imieniem kraju u wysokiego Ministerstwa osobiście popierali.

W celu wykonania tego polecenia postanowił Wydział krajowy złożyć delegacyę pod przewodnictwem JO. Księcia Marszałka krajowego i powołać doń WWmc Pana, do której składu należeć będą także: J. E. Agenor hr. Gołuchowski, JE. Karol Książe Jabłonowski, JWni Kazimierz Hr. Krasicki i Henryk Hr. Wodzicki.

Wydział krajowy ma zaszczyt uwiadomić WWmc Pana o tym wyborze z zapytaniem, czyli WWmc Pan zechcesz przyjąć wybór na członka delegacyi, która w skutek na wstępie przytoczonej uchwały wysokiego Sejmu ma się udać do Wiednia celem popierania u wysokiego Ministerstwa sprawy katastralnej i z tém dalszém oznajmieniem, iż w razie przyjęcia tego wyboru, czas wyjazdu delegacyi do Wiednia później oznaczonym zostanie.

Racz tedy WWmc Pan jak najspieszniéj oznajmić Wydziałowi krajowemu odpowiedź swą na powyższe zapytanie.

W Lwowie dnia 15. maja 1866.

W zastępstwie Księcia Marszałka krajowego.

Kraiński

Szarat

od 14/7 do 29/8

Wysoki Wydziale!

W skutek polecenia, danego nam w piśmie Wysokiego Wydziału z 15 Maja 1866 L. 1659, udaliśmy się do Wiednia, celem popierania ~~dla kraju~~ sprawy Katastralnej i oprócz ~~ustnego~~ ustnych przedstawień ~~złożyliśmy~~ złożyliśmy w drugiej połowie Lipca J.E. c.k. ~~Ministrowi Stanu~~ Ministrom Stanu i Skarbu pisemne prośby, aby ~~raczył~~ raczyli uzyskać u Jego c.k. Apostolskiej Mości przyzwolenie na wnioski w petycyi Wysokiego Sejmu złożone, i tymczasowie wstrzymać ~~opera~~ dalszy bieg operacyj Katastralnych.

Wkrótce po tych próśb podaniu otrzymaliśmy zapewnienie od Jego Exc. Ministra Stanu, iż w tej sprawie ~~porozu~~ porozumie się z J.E. Ministrem Skarbu, a później uwiadomienia zostaliśmy ~~z Później otrzymaliśmy także wiadomość, iż~~ ~~my~~, iż JE Minister Stanu zasięgnie w tej sprawie także zdania Namiestnika.

Oczekiwać więc wypada postanowień, ~~jakie z tych~~ które ~~[illegible]~~ iż nie będą bez korzyści dla kraju mamy niepłonną nadzieję, po~~sprawiedliwości~~ ~~życzliwości~~ legającą na sprawiedliwości

~~iż będą~~

~~mało~~ dla kraju niesłuszne i niekorzystne mamy niepłonną nadzieję, polegającą na ~~sprawiedli~~ dobroci Najłaskawszego Monarchy i na życzliwości JE Ministra Stanu

Gebiet der Rotgesundheitspflege geordnet ist, [illegible] dem Lande in seinen wichtigsten materiellen Angelegenheiten [illegible] Berücksichtigung zu verschaffen, [illegible] [illegible] [illegible]

Hochgeborner Graf!

Der in Folge a. h. Entschließung vom 19 März 1863 zur Mitwirkung am [der Durchführung des stabilen Katasters] ~~der Katastralschätzungsangelegenheit~~ berufene galizische Landtag hat nach ~~genauer~~ Würdigung der bisherigen Schätzungsoperationen die hier in Abschrift beiliegende Petition an Seine Ms. apostolische Majestät einstimmig beschlossen, [und in dieser Petition Anträge gestellt auf eine Revision der Operationen durch ~~mit gehörigen Kenntnissen versehene organe ausgestattete~~ organe, welche mit ~~dem~~ den hiezu erforderlichen ~~Kenntnissen~~ Kenntnissen ~~Eigenschaften~~ ausgestattet wären.] ~~und zugleich den Landesausschuß beauftragt delegirte zur Befürwortung dieser Angelegenheit bei der h. Regierung zu ernennen.~~

In Befolgung eines weiteren ~~in dieser Angelegenheit~~ vom Landtage gefaßten Beschlusses sind wir vom Landesausschusse zur Förderung dieser Angelegenheit bei der h. Regierung delegirt worden.

Dieser uns zu Theil gewordenen Aufgabe durften wir uns, [ungeachtet der inzwischen ~~[illegible]~~ eingetretenen verhängnißvollen Ereignisse, nicht entschlagen, da es gerade im diesem Momente ein

~~Falls~~

T

Euer ... Durchlaucht!

T

Der in Folge ... Hohen
Erlasses vom 19 März 1863 zum Wirken
berufene Zentralausschuß
... Landtag
hat diese Angelegenheit ... genommen
Mißbilligung über Schutzmaßregeln
... ; sieht in Uebereinstimmung
mit einer Petition an Euer
K.K. apost. Majestät
Ministerium des Innern,
und Zuziehung des L.A.
... Gutachten
zur Kenntnißnahme
dieses Anzeigens ... bei der
k. Regierung in Linz
zu vernehmen.

T Durch die vorliegende
Petition hat der Landtag
uns beschäftigt den
Landesausschuß

In Erledigung dieses
Auftrages hat
den Landesausschuß
zur Kenntnißnahme dieses Anzeigens
... bei Euer K.K.
Ministerium delegirt.

T Durch ... wir, daß
Delegirte ... Landtagsrepräsentanz
und ... dieses
Schutzgebiet nicht
... ,

Euer ... Majestät ... Ministerium des Innern ... Landtag in der Zentralschutzmaßregel ... Anzeigen ... Petition an Euer K.K. apost. Majestät ... Gutachten ... Landesausschusses ... Erledigung ... Auftrages ... Delegirte ... Landtagsrepräsentanz ... Schutzgebiet ... Anzeigen ... Landtag ... Landesausschuß

Hochgeborner Graf!

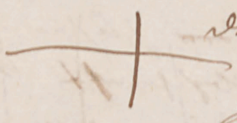
~~Dieser~~ Zusammen mit der in Abschrift beiliegenden Petition an Seine KK. Apost. Majestät

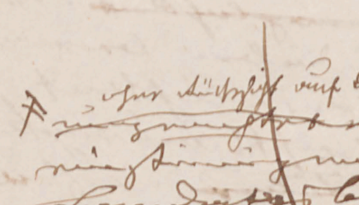
~~Angesichts der~~

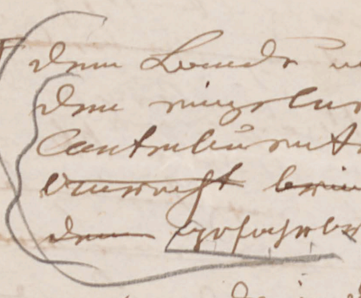
In Erwägung der durch die Landtagskommission dargestellten bedeutenden Fehler der Katastralschätzungsoperationen, ~~und der Unmöglichkeit~~ der ~~dabei bei~~ dabei begangenen Willkührlichkeit und Vorschriftswidrigkeiten, und der ~~in Folge~~ aus dieser Operationen hervorgegangenen Unrichtigkeiten und Ungleichheiten der Schätzungsresultate, hat ~~der Landtag die beiliegenden~~ (vom 27 April l. J.) hier in Abschrift beiliegenden ~~einstimmig beschlossenen~~ Petition an Seine KK. apost. Majestät, ~~einstimmig beschlossen und eine voll~~ eine Revision dieser Operationen durch mit ~~gehörigen~~ entsprechenden Eigenschaften begabten Organe beantragt, und zugleich dem Landesausschusse den Auftrag ertheilt zur Ernennung von Delegirten, welche diese wichtige Angelegenheit bei dem KK. Ministerium zu unterstützen hätten.

~~Nach genauer Prüfung der~~

So wie in Erwägung der Unmöglichkeit diese Operationen in dem bisherigen Wege und durch die bisherigen ~~die gehörigen~~ Organe nachzubessern, hat der galizische in der







[illegible] [illegible] [illegible] [

Wir verkennen zwar nicht, daß die jetzige verhängnißvolle Lage in der sich der Staat befindet, nicht darnach angethan ist, um dem Gegenstande, mit dessen ~~wir~~ Förderung wir betraut worden,

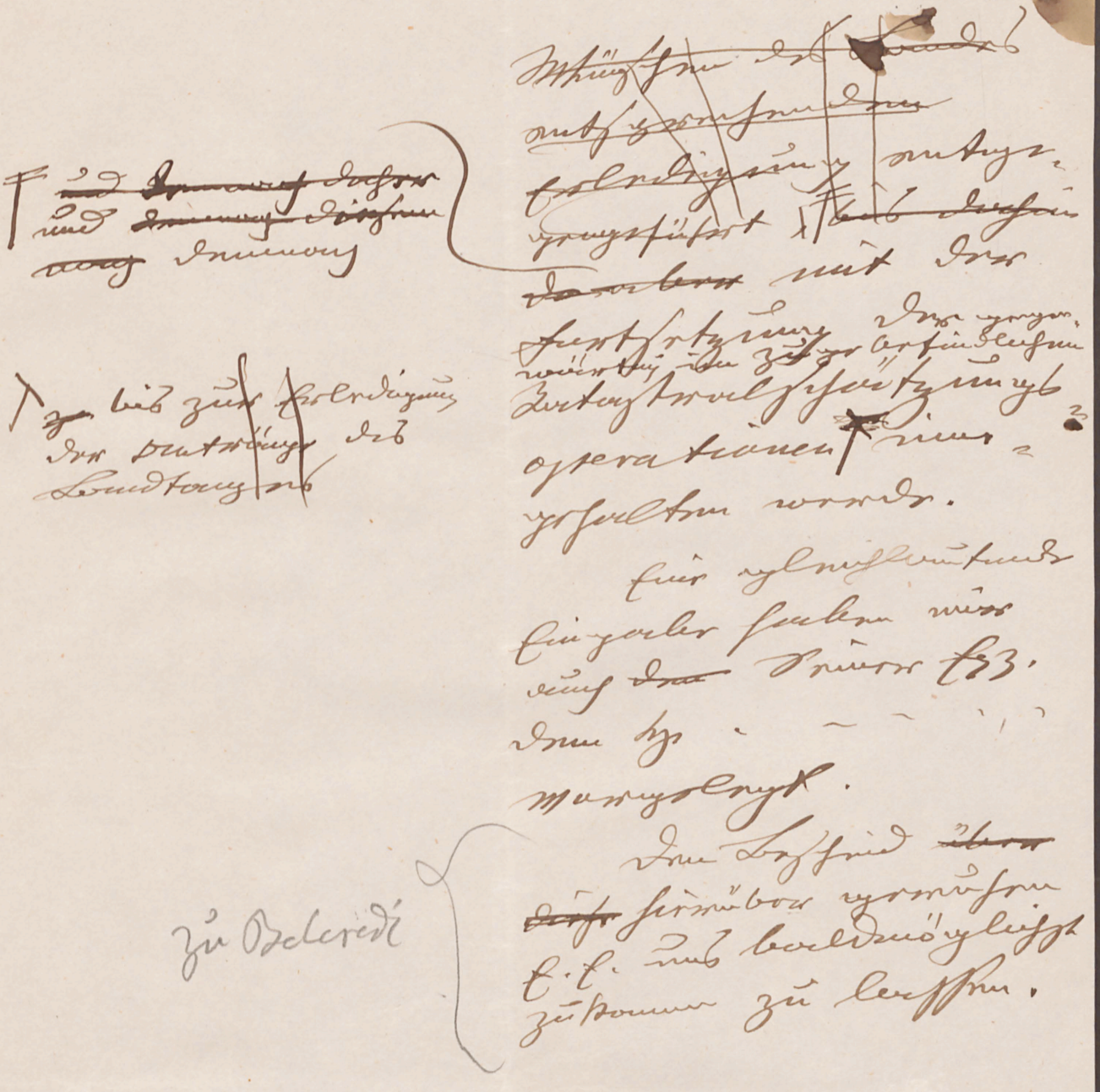
um Fragen zu erledigen, welche nur bei einer ~~nicht feindlichen~~ ruhigen durch keine außerordentlichen Ereignisse gestörten Erwägung ~~und Prüfung ein unabweisbares Bedürfniß ist~~ einem ~~günstigen~~ erfolgreichen Resultate entgegengeführt werden könnten

Wir ~~kann können und~~ dürfen — ungeachtet der jetzigen Bedrängnißvollen Lage ~~in der~~ der Monarchie — ~~nicht~~ der uns gewordenen Aufgabe nicht entschlagen, wir finden uns ~~dadurch~~ vielmehr ~~[illegible]~~ in gerechter Würdigung

deren

da ~~[illegible]~~ die

welche Stimmung ~~um so bedenklicher mehr~~ noch mehr dadurch genährt werden könnte daß die Operationen ~~dessenungeachtet~~ in der bisherigen allgemein als ~~nicht~~ nicht entsprechend anerkannten Weise



495

Nr 2433.

Wielmożny Panie!

W skutek doniesienia J. O. Księcia Marszałka, iż dla wyjazdu swego z Wiednia, nie będzie w stanie przewodniczyć Delegacyi wybranéj do popierania sprawy katastralnéj u wysokiego Ministerstwa, Wydział krajowy ma zaszczyt, odnośnie do pisma z dnia 1. b. m. do l. 1870. zawiadomić Wielmożnego Pana, iż na to zaszczytne stanowisko powołuje Jego Ekscellencyę Agenora hr. Gołuchowskiego.

W Lwowie dnia 18. czerwca 1866.

W zastępstwie Księcia Marszałka krajowego.

Kraiński

Borzęcki

Czyt

L. 1870.

Wielmożny Panie!

Odnośnie do pisma z dnia 15. maja 1866r. l. 1659, Wydział krajowy ma zaszczyt oznajmić Wielmożnemu Panu, że delegacya wybrana pod przewodnictwem Jaśnie Oświeconego Księcia Marszałka krajowego dla popierania osobistego sprawy katastralnej u Ministerstwa, zbierze się w Wiedniu na dniu 17. lipca 1866r.

W Lwowie dnia 17. czerwca 1866r.

W zastępstwie Księcia Marszałka krajowego

Krainski

Krainski

Od Wydziału krajowego Królestwa Galicyi i Lodomeryi
i Wielkiego Księstwa Krakowskiego.

L. 1870

Do

Wielmożnego Kornela
Krzeczunowicza,
Posła na Sejm krajowy
w Lwowie.

Exoffo.

Od Wydziału krajowego Królestwa Galicyi i Lodomeryi
i Wielkiego Księstwa Krakowskiego.

Nr. 2433.

Wielmożnemu Kornelowi
Krzeczunowiczowi,
Posłowi na Sejm krajowy itd.

w

miejscu.

Exoffo.

Od Wydziału krajowego Królestwa Galicyi i Lodomeryi
i Wielkiego Xięstwa Krakowskiego.

Nr. 1659.

Widmoznemu Kozedowi
Krzeczunowiczowi
Posłowi na Sejm krajowy

Exoffo.

w Lwowie.

500

Von der k.k. Finanz-Landes-Direktion.

Nro 22202.

Hochwohlgeborner

Das k.k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 20t Juli 1865 Zl. 31682 im Sinne des Finanzministerial-Erlasses vom 15t Mai 1861 Zahl 2250 Abs. XIII angeordnet, die Herren Landes-Vertrauensmänner zur Würdigung der Landeszusammensätze der Katastralschätzung einzuvernehmen.

Da man nunmehr in der Lage ist, den Herren Landesvertrauensmännern die Resultate der Katastral-Schätzungs-Landeszusammensätze für Ostgalizien bekannt zu geben und ihre dießfälligen Bemerkungen und Anträge entgegenzunehmen, so beehrt man sich, Euer Hochwohlgeboren zu der in dieser Richtung bei der ostgalizischen Finanz-Landes-Direktion abzuhaltenden kommissionellen Verhandlung, welche am 30ten Juni 1866 um 10 Uhr Vormittags beginnen wird, mit dem Beifügen einzuladen, daß bei der Dringlichkeit, diese Endresultate der Katastralschätzung an das k.k. Finanzministerium zu leiten, man das Nichterscheinen zu dieser einberaumten kommissionellen Verhandlung, als ein Ablehnen bei derselben interveniren zu wollen, ansehen würde.

Lemberg am 21t Juni 1866.

[illegible]

An
Sr. des Herrn Cornel Ritter
von Krzeczunowicz, Hochwohlgeboren.

Von der k.k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg.

Nro 22202.

An
Seine des Herrn
Cornel Ritter von Krzeczunowicz
Hochwohlgeboren
Exoffo. in Lemberg.

L. 34
1865

859

Siano

dni			
243	—	3883 f	14 kr
61	—	438 f	59
91	—	1962 f	87
21	—	551 f	80
		6836 f	40 za 8820 cetnarów

Rok 1860. 6158 f 36 kr za 7300 cent.

Stacya Mikołajów. Drohowyże Rozdoł. Czas do stawy	dni	Dostarczono Siana: dziennie porcyi à 10 ℔.	Dostarczono Siana: razem cetnarów	Cena w. w.: jednéj porcyi siana à 10 ℔ Xr w.w.	Cena w. w.: jednego cetnara Złr	Cena w. w.: jednego cetnara Xr.	Cena za całą dostarczoną ilość siana w. w.: Złr	Cena za całą dostarczoną ilość siana w. w.: Xr.	Przeliczenie a. w.: Złr	Przeliczenie a. w.: Xr.	Uwaga.
				Rok. 1858.							
w miesiącu listopadzie 1857	30	200	600	12 50/...	2	5	1250	..			
od 1/12 857 do 31/7 858 r.	243	300	7290	9 49/...	1	34 2/9	11697	21			
od 1/8 858 do 15/9 858 r.	46	300	1380	12 50/...	2	5	2875	..			
od 16/9 858 do końca października 858 r.	46	300	1380	8 20/...	1	29	2013	40			
Summa			10650				17835	41			
				Rok. 1859. od tąd ceny w. a. w.							
w miesiącu listopadzie 1858 r.	30	300	900	8 20/... w.w.	1	29 w.	13 35 w.	..			
		albo w a. walucie.					560	70			
od 1/12 858 do 1/9 859 r.	274	200	5480	7 77/...	..	79·9	4378	52			
od 1/9 859 do końca października 1859 na wiosenną potrzebę	61	300	1830	7 19/...	..	71·9	1315	77			
od 1/6 1859 do końca lipca 1859	61	100	610	7 19/...	..	71·9	438	59			
Summa		8820					6693	58		9/10 75	
				Rok 1860.							
w miesiącu listopadzie 1859.	30	300	900	7 19/...	..	71·9	647	10			
od 1/12 1859 do końca lipca 1860	243	200	4860	8·9	..	89	4325	40			
od 1/8 860 do końca października 860	92	200	1840	8	..	80	1472	..			
			7600				6444	50	..	84·8	
				Rok 1861.							
w listopadzie 1860 r.	30	200	600	8	..	80	480	..			
od 1/12 860 do końca lipca 1861 r.	243	200	4860	6·98/...	..	69·8	3392	28			
od 1/8 860 do końca października 861.	92	200	1840	6·5	..	65	1196	..			
			7300				5068	28	..	69·47	
				Rok 1862							
w listopadzie 1861 r.	30	200	600	6·5	..	65	390	..			
od 1/12 861 do końca marca 1862 r.	121	250	3025	7·98	..	79·8	2413	95			
od 1/4 862 do końca lipca 862 r.	122	250	3050	8·33	..	83·3	2540	65			
od 1/8 862 do końca paźdz. 862 r.	92	250	2300	7·3	..	73	1679	..			
			8975				7023	60	..	78·26	

Okręg "Tarnopol.

Stacya "Bukaczowce.

Siano 1857 bez 1-6, 8, 9, 1858, 1859 bez 9-12, Owies 1857 jak siano, 1858, 1859 bez 8-12.

Jazłowice.

Siano, Owies. 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863.
za czas od 16/3 – 15/7.

Przemyślany.

Siano, 1857 bez 1-5, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 9-12,

Owies. 1857 bez 1, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Tarnopol

Siano, 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Owies 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 bez 12, – 1862 bez 1-7, 12

Zbaraż.

Siano 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859 bez 12, ... 1863 bez 1-5, 12,

Owies 1855 bez 1-5, 9-11, 1856 bez 15/1 – 8, 1857, 1858, 1859 bez 12, 1863 bez 1/1 – 26/5 : 12.

"Mikulińce et Nastasów.

Siano 1855 bez 1-5, 1856 bez 12, Owies 1855 bez 1-5, 1856 tylko 9, 10, 11

Trembowla

Siano 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861, 1862, 1863 gdzie 16/3 - 15/7.

Owies 1855 ber 1-8, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861, 1862, 1863 gdzie 16/3 - 15/7.

Struson

Siano 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858 ber 10-12.

Owies 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858 ber 10-12

Podhajce

Siano i Owies w r. 1858 - 1860 - 1861 - 1862 - 1863. od 16/3 - 15/7.

Czortków

Siano 1857 ber 1-5, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861, 1862, 1863 ber 12

Owies 1857 ber 1-5, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861 ber ~~1-7~~ 12, 1862, 1863 ber 12

Zaleszczyki.

Siano 1858, 1859, 1860 ber 12, 1863 gdzie 12/4 - 21/7, + Owies 1858, 1859, 1860 ber 12, 1863 jak wiosna

---

Jagielnica Fluste

Siano 1857 ber 1-5, 1858, 1859 ber 12, Owies 1857 ber 1-5, 1858 1859 ber 12.

Brzeżany.

Siano 1857 ber 1-8, 1858, 1859 ber 12, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 12

Owies 1857 ber 1-5, 1858, 1859 ber 12, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 12

Okręg "Stryj".

Rozdół, Brzozdowice, Rudniki.

Siano. 1848, 1849 ber 5.6.7. 1850. 1851 ber 10.11.12, 1852 ber 1.2.3. 1853, 1854, 1855

Owies 1848, 1849 ber 11,12, 1850 ber 1.2.3.4 12, 1851, 1852 ber 11,12 1853 ber 1, 1854, 1855, 1856 tylko 1-4.

Mikołajów. Drohowyże, Werbiza, Rozwadów.

Siano. 1848, 1849 ber 5,6,7. targ. 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 9-12

Owies. 1848, 1849 ber 5,6,7,9, targ. 1850 ber 1,27,12, 1851, 1852 ber 1,2,3. 16/10 -12. 1853 ber 1, 1854, 1855 ber 12, 1856 ber 1-10, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 9.10.11.12.

Mikołajów, Drohowyże Rozdół,

Kałusz.

Siano 1855 ber 1,2,3,45, 1856, 1857, 1858 ber 8-12, 1861, 1862, 1863 ogiery 11/5 - 15/7

Owies 1855 ber 1,2,3,45, 1856 ber 1,2,3,45, 1857 ber 6-78. 1858 jak siano, 1861, 1862, 1863 jak siano

Bolechów

Siano 1848 tylko 10-12, 1849 ber 5,67, 1850, 1851 ber 10,11, 1852, 1853, 1854 ber 9-12, 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861, 1862, 1863 ogiery 16/3 - 15/7.

Owies, 1848 ber 4,5,67, 1849 ber 4,5,67. 12, 1850 ber 1-7, 1851, 1852, 1853, 1854 ber 10-12, 1855 ber 12, 1857, 1858, 1859, 1860 ber 12, 1861, 1862, 1863 ogiery jak siano.

Dolina.

Siano 1850 tylko 1.2.3. 1851 ber 1-7, 1854 ber 9-11, 1855, 1856, 1857 ber 12, 1858 ber 1,8,9,10,11, 1859 ber 4,5,6,7, 1860 ber 12, 1861 ber 1-8, 1862, 1863 ber 9-12

Owies, 1853 ber 1-5, 1854 ber 11, 1855, 1856 tylko 1/6 - 30/11, 1857 ber 1/2, 6,7,8, 1858 ber 1, 8,9,10,11, 1859 ber 4,5,6,7, 1860 ber 12, 1861 ber 1-7, 1862, 1863 ber 8-12

Skole

Siano 1850 ber 1-7, 1851 ber 9-12, 1852 ber 1-4, 8-12, 1853 ber 1,4,5,6, 10-12, 1857 ber 1-3, 6,7,8,12, 1859 ber 1-3, 9-12,

Owies 1850 ber 1-7,12, 1855 ber 5-12, 1857 ber 1,2,3,12, 1859 ber 1-3, 8-12,

Klimiec et Tuchotka

Siano 1848 ber 1-7, 12, 1849 ber 1-3, 4-9, 12, 1850 ber 1-7, 1851, 1852 ber 10-12,

Owies 1848 ber 1-7, 12, 1849 tylko 10,11, 1852 tylko 5,6,7.

Stryj, Lubieniec, Wierzany.

Stryj 1854 tylko 10,11,12, 1855 bez 9.10, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12

Owsie. 1854 tylko 10,11,12, 1855 tylko 1-5, 1856 tylko 11,12, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Obwód prowiantowy "Lwów"

Stacya Rawa-Siedlisko

Siano 1857 ber 1-8, 1858, 1859 ber 12, 1860 ber 8-10, 1861 ber 12, 1863 ber 1-½, 8-12

Owies. 1857 ber 1-5, 1858 cyfro 1.12, 1859 ber 12, 1860 jest siano, 1861 ber 12, 1863 jest siano

---

Lubaczów Magierów

Siano 1859 ber 1-4, 1860 ber 8-12, 1863 ber 1-½, 8-12, Owies 1859, 1860, 1863 jest siano.

Sokal

Siano i Owies w r. 1863 za m. 5. 6. 7.

Żółkiew

Siano 1857 ber 1-8, 1858, 1859, 1860, 1861 ber 1-4, ~~8-12~~, 1862 ber 1-4, 1863 ber 9-12

Owies. 1858 cyfro 12, 1859, 1860 ber 12, 1861 ber 1-4, 1862 ber 9-11, 1863 ber 8-12

Złoczów

Siano 1857 ber 1-5, 1858, 1859, 1860 ber 7.8., 1861, 1862, 1863 ber 8-12

Owies 1857 ber 1-5, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 jest siano

Brody

Siano 1857 ber 1-5, 1858 ber 9-12, 1863 ber 1-17/4, 8-12, Owies 1858 ber 12, 1863 jest siano.

Busk

Siano 1857 cyfro 5, 9, 10, 11, 1861, 1862, 1863 za czas od 16/3 - 15/7, Owies 1857 cyfro 5., 1861, 1862, 1863 za czas od 16/3 - 15/7.

Grodek

Siano 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 9-12

Owies 1855 tylko 12, 1856 tylko 1-3, 1857 ber 1., 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 12

Szczerzec

Siano 1855 ber 1-5, 1856 ber 8-12, 1857-1862 ogiery od 4/3-15/7, Owies 1855 ber 1-7, 1856 jęczmiano, 1857-1862 jęczmiano

Lwów

Siano 1855 ber 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 9-12

Owies 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 12

Trubków

Siano 1857 ber 1-5, 1858, 1859, 1860 ber 10-12, 1861 tylko 9., 1862 tylko 9.

Owies 1858 ber 8-11, 1859, 1860 jęczmiano, 1861 tylko 9.

Wielkie Mosty

Siano 1857 tylko 10-12, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 9-12

Owies 1857 tylko 10-12, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 ber 12.

Rohatyn.

Siano 1857 bez 1-5, 9.r, 1858, 1859, 1860 bez 12, 1861 bez 1-16/3, ~~1862~~, 1863 bez 12

Owies 1857 jak siano, 1858 1859, 1860 bez 12, 1861 jak siano, 1862, 1863 jak siano

---

Bursztyn

Siano 1857 bez 1., 1858, 1859, 1860 tylko 1/1 - 31/4, 1862 bez 10-12

Owies 1857 bez 1., 1858, 1859, 1860 jak siano, 1862 jak siano

w Chamstanowie

Chodorów A Kuchinicze

Siano 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12

Owies 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Stacya Mikołajów Drohowyże	dni	Dostawiono owsa: dziennie porcyi a 1/8 mecy	Dostawiono owsa: razem mec	Cena w. w.: jednej porcyi owsa kr	Cena w. w.: jednej mecy Zł	Cena w. w.: jednej mecy kr	Cena za całą dostawioną ilość owsa Zł	Cena za całą dostawioną ilość owsa kr	Przecięci Zł	Przecięci kr	Uwaga
				Rok 1858							
~~w listopadzie 1857 r.~~	~~30~~	~~200~~	~~750~~	~~21.47~~	~~2~~	~~51.76~~	~~2147~~				
~~od 1/12 857 do 31/4 858 r.~~	~~150~~	~~300~~	~~5625~~	~~17.49~~	~~2~~	~~19.92~~	~~13117~~	~~30~~			
~~od 1/5 857 do 31/10 858 r.~~	~~184~~	~~300~~									
				Rok 1858							
w listopadzie 1857.	30	200	750	21.47	2	51.76	2147	..			
od 1/12 857 do 31/4 858 r.	151	300	5662½	17.49	2	19.92	13204	57.			
od 1/5 857 do 31/10 858 r.	184	300	6900	14.4	1	55.2	13248	..			
				Rok 1859							
w listopadzie 1858 r.	30	300	112.5	14.4	1	55.2	216	..			
		albo we a.		w.							
od 1/12 1858 r. do 31/3 1859 r.	121	200	3025	12.5	1	..	3025	..			
~~od 1/4 859 r. do 31/7 859 r.~~	~~122~~	~~100~~	~~1220~~	~~13~~	~~1~~	~~4~~	~~1268~~	~~80~~			
~~od 1/8 859 r. do 31/10 859 r.~~	~~92~~	~~300~~									
ważne od 1/4 859 do 31/7 859 r.	122	100	1525	13	1	4	1586				
od 1/8 859 do 31/10 859 r.	92	300	3450	17.48	1	39.84	4824	48			

Hufwald Bierdorwald

1 Bohordczan } Stanislau
2 Alt Bohorodczan } Bohorodczan

3 Chmielowka } Tarnopol
Wisniowczyk Stanislau Bohorodcz.

4 Dzwiniacz } Czortkow Stanislau – Lolotwina
Zaleszczyk

5 Głęboka ? nach fun. ein Głęboko ~~Lambor~~ z Stanislau

6 Horocholina

7 Hryniowka

8 Kozmacz

9 Lachowce

10 Lesiowka

11 Niewoczyn

12 Pochowka kein Wald —

13 Rosolna } ein Kalast. Gdo.
14 Bania }

15 Sadzawa

16 Ihlebowka ?

6 – 3

30

Nat. Kdanka

509

Daty z Generalnej Komendy do cen

горн. нотатки, копіі
м. пол.
z 1860-ї рр.

Verpfl. Bezirk 1. Lwów 2. Tarnopol 3. Stanisław 4. Przemyśl, 5 Rzeszów 6 Bochnia 7 (Krakau – (Podgórze)

510

Z ~~rejestrów~~ Verpflegsrejestrów w Jeneralnej Komendzie od 1855 —

Nazwiska stacyj ~~grupami, jako~~ ~~układane w gruppy, t. j. kilka~~ ~~pobliskich~~ układane w gruppy, które ~~zawierają~~ kilka lub kilkanaście stacyj blizkich sobie —

I Verpflegsbezirk Tarnopol

1. Tarnopol
   Zbaraż
   Zarubińce (drugie jest od Sorocko przy Grzymałowie)

2. Bieniawa
   Denisów
   Kupczyńce (nie Kopyczyńce)
   Złotniki
   Podhajce
   Łuka wielka
   Nastasów
   Mikulińce
   Konopkówka
   Zazdrość
   Ładyczyn
   Strussów
   Trembowla

3. Zanow
   Budzanów

4. Czortkow
   Jagielnica
   Jaztowiec
   Tłuste (nie Touste)
   Zaleszczyki

5. Mielnica
   Kudryńce (nad granicą)
   Zalesie (?)
   Niwra
   Korolówka
   Borszczow
   Skała

6. Husiatyn
   Touste
   Grzymałow
   Iławcze
   Sorocko, Zarubińce (? Vide Zbaraż)
   Kozówka? (ku Mikulińcom) druga jest przy Brzeżanach
   ~~Zarubińce~~
   Skałat
   Kaczanówka
   Podwołoczyska

7. Brzeżany
   Litatyn
   Kozowka (?) bo druga jest między Grzymałowem a Mikulińcami
   Narajow

8 Przemyślany
   Bóbrka

9 Rohatyn
   Knihinicze
   Bursztyn
   Chodorów
   Bukaczowce

NB Jest jedna książka verpf. Bez. Stryj z lat 1848 – 1854, obejmuje stacyj Stryj, Drohowycze, Werbisz, Kałusz, Bolechów, Rozwadów, Mikołajów, Rozdołek Brzozdowce, Żurawno, Skole, Klimiec, Solina, Żydaczów —

Kurrflugobszir Stanisław, Kołomyja & Stryj. 1855/63

(2 książki, jedna z napisem "Stanisław & Kołomyja", druga z napisem "Stryj".)

- Dźwiniacz
- Jasna
- Tabłonica
- Nadwórna

- Stanisławów
- Tyśmienica
- Tłumacz
- Otłynia

- Marjampol
- Niżniów

- Gwoździec
- Oberlyn
- Horodenka
- Śniatyn
- Kołomyja
- Kossów (znaczenie w górach:)

- Monasterzyska
- ~~Strzyżowa~~ Strzyżowa
- ~~Trzebinów~~ Trzebinów
- Polok.

Stryj 55/63

- Stryj (~~Lubiesza~~, Wierzany)
- Dolhe
- Stawków
- Żulin
- Siwiatyce, Pattieniże
- Duliby
- Dobrzany

- Konnichów
- Nierwchów
- Dutkawica & Bratkowce
- Grabowiec
- ~~Łydaczów~~
- ~~Jelenów~~

(Lubrzanica)

- Mikołajów
- Drohowyże

- Rozdół
- Brzozdowce
- Borynice

- Bukaczowce
- Siwka &
- Marlynów

- Bolechów
- Dolina
- Kaluże

- Brigidau
- Kwiatsan
- Josefsberg
- Algardsberg

(pow. Medynice, port Drohobycz)

- Skole
- Klimiec

z książki z napisem "Stryj" w której są ceny od 1848–1855 r.

- Mikołajów
- Drohowyże
- Werbiwz (Bez. Kowarno)
- Rozdół
- Brzozdowce
- Żydaczów
- Rozwadów

- Dolina
- Bolechów

- Skole
- Klimiec

i inne jarmarki

~~Kałusz~~ ~~Stryj~~ Zwracano

~~Liwarow Lasko Winiary~~ ~~wszędzie rzadko i mały Liwarunek Dembica~~

Kurrflugobszir Rzeszów 55/62

(z książki z napisem "Rzeszów".)

- Stryżów
- Czudec
- Rzeszów
- Tyczyn
- Łańcut

- Grodzisko
- Leżajsk
- Przeworsk
- Kurolówka & Dombrowka
- Nisko

Kasta Leżajska

Żołynia (Żolnia)

- Sędziszów
- Ropczyce
- Głogów (Małopolski)
- Kolbuszów
- Dembica

Kurrflugobszir "Borbuna & Neusandec. 55/63

(z książki z napisem "Borbuna & Neusandec.")

- Tarnow
- Wojnicz
- Radłow
- Brzesko
- Pilzno
- Ryglice
- Borzęcin

Koło Radłowa

- Borbuna
- Lipnica
- Gdów
- Mikłaszewice
- Bochnów
- Wolica

- Niepołomice
- Wielicika
- Slamiątki

- Neusandec
- Grybów

- Liwarow
- Lasko
- winiary

przychodzą rzadko i mały Liwarunek.

Kurrflugobszir "Tarnów. 55/63

(z książki z napisem "Tarnów.")

- Pilzno
- Dembica

- Tarnow
- Tarlow
- Żelazówka

- Dombrowa.

A. 20
B. 30

50

25

a. 20
20
20
20
20
20
B 30
30

8	180	22
	160	
	20	

512

Olewiński w Generalnej Komendzie

a) przepisać § 26 instrukcyj Magazynowej, a dać na arkuszu napis

NB tam jest poprawka

Auszug aus der provisorischen Instruction für die Verpflegsmagazine. K.K. Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1861 –

NB diese Instruktion ist herausgelangt mittelst Vorschriftes des Kriegsministeriums vom 15 April 1861 Z. 1637 12ter Abtheilung

§ 26 – –

b) Robić jak pierwej wyciągi cen liwerunkowych z Verpflegsbezirk Tarnopol, następującemi grupami:

1. Rohatyn, Bursztyn, Chodorów, Knihinicze, Bukaczowce

2. Bieńkowa, Denisow, Kupczyńce (nie Kopyczyńce), Złotniki, Podhajce (?), Łuka wielka, Nastasow, Mikulińce, Konopkówka, Ładyczyn, Zazdrość, Strusow, Trembowla

3. Czortkow, Jagielnica, Jazłowiec, Tłuste (nie Touste), Zaleszczyki

4. Brzeżany, Litatyn, Narajów (może Kozówka lecz uważać bo druga Kozówka jest koło Grzymałowa, Iławcza, Sorocka)

[illegible]

Durchschnitt 70 Fuhr —

~~Zg~~ Zu [illegible] 1.40

Krakowskich kilka
gmin widziałem ceny
przyjmowali —

Tarnopol
Zbaraż
Zarubińce

Przemyślany
Bóbrka

Verpflegsbezirke

fehlt Zołkiew & Złoczów (1824) 513

~~I Ver~~

I Lemberg

aus Stationen: Lemberg
Mikołajów
Drohowyż
Rozdoł
Grodek
Szczerzec
Jaryczów

II Tarnopol

aus Stationen:

Bursztyn
Bieniawa
Brzeżany
Chodorów
Knihinicze
Mikulińce
Podhajce
Rohatyn
Strusow
Tarnopol
Złotniki

III Stanislau

aus den Stationen:

Delatyn
Kałusz
Marjampol
Monasterzyska
Nadworna
Skole
Stanislau
Stryj
Tyśmienica

Gen. Kom

IV Przemyśl

aus den Stationen:

Chyrów
Czechinie
Dobromil
Drohobycz
Dubiecko
Dynow – Jaroslaw
Jaworow –
Lacka Wola
Lisko
Medyka
~~Nienadowa~~ Jar
Mościska
Nienadowa
Przemyśl Radymno
Rymanow
Sambor
Sanok
Sądowa Wisznia
Staremiasto
Twierdza Bieniawa
Żurawice.

V Rzeszow

aus den Stationen

Dembica
Głogow
Leżajsk
Łańcut
Przeworsk
Ropczyce
Rzeszow
Sędziszow
Tyczyn
Zołynia

Zaleszczyki
Tarnow
Sącz

VI Bochnia

Bochnia
Brzesko
Gdow
Niepołomice
Pilzno
Radłów
Sandez (alt)
" (neu)
Tarnow
Wieliczka
Wojnicz
Mielec –

VII Krakau

Andrychau
Biała
Chrzanów
Kęty
Krakau
Krzeszowice
Liszki
~~Myslowice~~
Myślenice
Niepołomice
Oświęcim
Podgorze
Wadowice
Wieliczka

Cyrkuł Brzeżany	Brzeżany	
	Buczacz	
	Przemyślany	
	Bóbrka	
	Kołhalyn	
	Chodorów	
	Kozowa	
	Podhajce	
	Narajów	
	Kozłów	
Cyrkuł Tarnopol	Tarnopol	
	Trembowla	
Cyrkuł Sanok	Sanok	
	Dobromil	
	Lisko	
	Rymanów	
	Baligród	
	Krosno	w 1862 r.
	Dukla	w 1862 r.
Cyrkuł Złoczów	Złoczów	
	Burk	przychodzą we wykazach z 1862 r.
	Radziechów	przychodzą we wykazach z 1862 r.
	Lasów	przychodzą we wykazach z 1862 r.
	Zborów	przychodzą we wykazach z 1862 r.
	Załośce	przychodzą we wykazach z 1862 r.
Cyrkuł Stryj	Stryj	
	Kałusz	przychodzą w wykazach z 1863 r.
	Mikołajów	przychodzą w wykazach z 1863 r.
	Dolina	przychodzą w wykazach z 1863 r.
	Żurawno	przychodzą w wykazach z 1863 r.
	Wojniłów	przychodzą w wykazach z 1863 r.
Cyrkuł Sambór	Sambor.	

Spis

miejsc targowych w Galicyi, które są przytoczone w wykazach cen zboża i owsa z 1858 do 1861 r. sporządzonych przez p. Michalewicza, z aktów c: k: Izby obrachunkowej. –

Cyrkuł Kraków –	Kraków
	Chrzanów
Cyrkuł Wadowice –	Wadowice
	Andrychów
	Kęty
	Myślenice
	Biała
Cyrkuł Bochnia –	Bochnia
	Wojnicz
	Wieliczka
	Brzesko
	Oświęcim
Cyrkuł Nowy Sącz –	N. Sącz.
Cyrkuł Tarnów –	Tarnów
	Jasło
Cyrkuł Rzeszów –	Rzeszów
	Głogów
	Przeworsk
	Sokołów
	Leżajsk
	Ulanów
Cyrkuł Przemyśl –	Przemyśl
	Jaworów
	Mościska
	Radymno
	Sieniawa
	Jarosław
	Niżankowice
	Sądowa wisznia
Cyrkuł Żółkiew –	Żółkiew
	Uhnów
	Sokal
	Rawa
	Niemirów
	Oleszaców
	Narol
	Kulików
	Lubaczów
Cyrkuł Lwów. –	Lwów
	Gródek
	Jaryczów
	Szczerzec
	Janow
Cyrkuł Kołomyja –	Kołomyja
	Kuty
	Śniatyn
	Horodenka
	Obertyn
Cyrkuł Czortkowski –	Zaleszczyki
	Czortków
	Husiatyn
	Probużna

J.

Spis

~~[illegible] 1858 do 1861 przesłał~~

miejsc targowych, w Galicyi, które ~~przesyłają miesięcznie wykazy są przytoczone w zrobionych przez Michalewicza z aktów cen targowych owsa i siana do c. k. izby obrachunkowej~~ w wykazach cen siana i owsa z 1858 do 1861 sporządzonych przez p. Michalewicza z aktów c. k. izby obrachunkowej

Cyrkuł Kraków — Kraków, Chrzanów

Cyrkuł Wadowice — Wadowice, Andrychów, Kęty, Myślenice, Biała

Cyrkuł Bochnia — Bochnia, Wojnicz, Wieliczka, Brzesko, Oświęcim

Cyrkuł N. Sącz — N. Sącz

Cyrkuł Tarnów — Tarnów, Jasło

Cyrkuł Rzeszów — Rzeszów, Głogów, Przeworsk, Sokołów, Leżajsk, Ulanów

Cyrkuł Przemyśl — Przemyśl, Jaworów, Mościska, Radymno, Sieniawa, Jarosław, Niżankowice, Sądowa wisznia

Cyrkuł Złoczów — Złoczów

Cyrkuł Żółkiew — Żółkiew, Ulnow, Sokal, Rawa, Niemirów, Cieszanów, Narol, Kulików, Lubaczów

Cyrkuł Lwów — Lwów, Gródek, Jaryczów, Szczerzec, Janow

Cyrkuł Sambor — Sambor

Cyrkuł Stryj — Stryj

Cyrkuł Sanok — Sanok, Dobromil, Lisko, Rymanów, Baligród

Cyrkuł Stanisławów — Stanisławów, Buczacz, Manasterzyska, Halicz, Nadworna, Tłumacz

Cyrkuł Kołomyja — Kołomyja, Kuty, Śniatyn, Horodenka, Obertyn

Cyrkuł Czortkowski.	Zaleszczyki
	Czortków
	Husiatyn
	Probużna
Cyrkuł Brzeziański	Brzeziany
	Barwinty
	Przemyślany
	Bóbrka
	Rohatyn
	Chodorów
	Kozowa
	Podhajce
	Narajów
	Kozłów
Cyrkuł Tarnopolski:	Tarnopol
	Trembowla. —

Formularz do wyciągów

NB ceny do 1858 w Wal. wied. od 1858 w Wal. austr.; uważać gdzie się pierwsze kończą a drugie zaczynają

516

Bequartierungs Station	Auf die Zeit von	bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu Portionen	Monathlich Holz hartes Klafter	Monathlich Holz weiches Klafter	Im Ganzen Hafer Metzen	Im Ganzen Heu Zentner	Contraits preise fl	Contraits preise x	Anmerkungen
Strusów . . .	1 Juni	Endr August 1855	164							49 36	
"	"	"		164						36 98	
Tarnopol . . .	August 1856						1500		per Metzen 2	30	durch Einkauf
Gradek	1 Juni 855	30 Aug. 55	~~838~~	838						27	
~~Szczerzec et Conc.~~	" "	~~30/6 1855~~	~~677~~								
Szczerzec et conc.	"	"		677						26 49	
Gradek	1/9 55	30/11 55		nrurb 838						14 90	
Szczerzec et con	"	"	497							29 ½	
"	"	"		nrurb 497						14	

Bochnia		Krakau
Brzesko		Wieliczka
Wojnicz		Niepołomice
Radłów		Liszki
Bochnia		Krakau
Tarnow		Krzeszowice
? Radłów		Chrzanow
? Niepołomice		Podgorze
Wieliczka		Kęty
Bochnia		Oświęcim
Pilzno	851-56 Oberost N. Oest } 57-63 Ober u. Nieder	Biała
Gdów		Wadowice
Neusandez	851, 52 Illirium } 53-63 Kaput und Krain Kaprolad.	Andrychów
Altsandez	1857-6 Ungarn in 5 Destr. } 57-63 Ungarn	Myślenice
	1857/2 Croatum Slavonia } 1853-63 Croatien u. Slavonien	

1 2 3
Brest, Hafen, Lyon
4, 5 Mrin Lyon Str.
12 6. Halle Zel

NB Także z r. 1824

Verordysblatt } jeżeli
i ceny z Książ } są

lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mecza owsa wypada po		
			dziennie porcyj	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecz						
od	do	razem dni	a mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
	II											

Zestawienia

o liwerunkowych cenach siana

i owsa —

автограф
м. пол.
б. д.

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	

II/5

Zestawienia z wyciągów z generalnej Komendy

Verpflegsbezirk: Rzeszów

lwowskiej generalnej Komendy

Obwód Rzeszów

Stacye Rzeszów, Łańcut, Głogów, Leżajsk, Brzyska Wola i Dornbach

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecz						
od	do	razem dni	a mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

wszystkie

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	21/8 1855		683		27.95							
1/9 "	30/11 "		300		15.8							
W listopadzie.			2000		21.4							
Grudzień "			222		21.4							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856	152 151	222	3374 4/10 3352	21.4	3	34	12.035 11955	21 6/10 28			182 statych porcyi 400 porcyi 3 razy na miesiąc dla przemarszów. Stałego przyjęto razem 222 porcyi 3 ziemia 200 porcyi dla przemarszów z mszyna micnem (218 N.Oe.) kupowano bezpośrednio na targu
1/6 "	31/8 "	92	238	2180 6/10 2190	17.75	2	57.5	6478 7	34 45			
1/9 "	30/11 "		180									
Zakupiono w staturach		..	..	1500	..	3	15	4875	..			
3 miesiącach 1856r.		..	..	1000	..	3	30	3500				
		..	..	450	..	3	40	1650	..			
				3402			w.w.	2359 7 2459	55 60 13			
				8514			a.w.	11952 11985	87.4 92.85/100	1	40.8 77/100	
					Rok 1857							
Zakupiono po m:												
Styczeń 1857		..	..	1100	..	3	45	4125 4071	40			
Później kupiono		..	..	4300	..	3	45	16125	.			
v. M.		..	..	600	.	3	40	2200	.			
		.	..	200	.	3	50	766	40			
		.	.	300	.	4	5	1225	.			
v. M.		.	.	125	.	4	15	531	15			
		.	.	500	.	4	20	2166	40			
		.	.	250	.	4	22.5	1093 13 15	45			
		.	.	300	.	4	23	1330	.			
		.	.	600	.	4	25	2650	.			
v. M.		.	.	275	.	4	27	1273 23	45			
				8550			W.W.	33422 33393	55 5			
							W.a.	14025 14037	37 6/10 27 6/10	1	64 17/100	
					Rok 1858							
Zakupiono po		.	.	600	.	3	47.5	2275	.			
koniec miesiąca		.	.	1000	.	4	.	4000	.			
Lipca 1858 r.		.	.	1000	.	4	10	4166	40			
		.	.	200	.	4	2.5	808	20			
		.	.	600	.	4	15	2550	.			
Wrześniu 1858.		30	1048	3144	25.75	4	17.5	13493	.			W. 31581-40
1/9 1858	30/10 "	61	160	976	25.75 a.w	4	17.5 w.a.	4188 w.a.	40			W.a. 13.222-30 1.885-19 15.107-49
1/11 "	31/12 "	61	163	9914 3/10	18.96	1	89.5	1884 1885	62.4 19 28/100	1	77 43/100	
				8514 3/10			w.a.	15107	49 28/100			

Miejsce	Rok	Podług wykazów targowych wynosiła przeciętna cena				Wojsku zaś dostarczano przeciętnie				Uwaga
		siana		owsa		siano po		owies		
		fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	
Stanisławów	1862	..	82·1	1	45·9	..	83·05	1	24	
Nadworna	5 lat	1	31·73	1	36	..	82·53	1	35	
Przemyślany	5 lat	1	3 1/12	1	24 2/12	1	26·7	1	44·25	
Brzeżany	1862	1	10·7	1	37	1	39·4	1	30·8	
Złoczów	1862	1	10·79	1	83·78	1	36·4	1	62·3	
Stryj	1859	..	98·32	..	97·8	..	69·8	..	81·2	
5 lat	1860	..	87	1	18·59	..	75·4	..	93·3	
5 lat	1861	..	67·67	1	21·59	..	63·9	1	18·5	
5 lat	1862	..	68·8	1	14·65	..	56·4	1	17·3	
5 lat	1859-1862	..	80·22	1	13·16	..	66·4	1	2·6	
Mikołajów	1859	..	76	1	15·1	..	77·5	1	19·8	
5 lat	1860	1	56·9	1	26·27	..	84·4	..	99·9	
5 lat	1861	..	99·38	1	22·92	..	75·06	1	30·5	
5 lat	1862	..	90·8	1	24·9	..	80·4	1	34·75	
5 lat	1859-1862	1	5·56	1	22·29	..	79·34	1	21·24	
Dolina	1862	..	75	1	30·5	..	80	1	43·4	mokre
Lwów	1859	1	8	1	31	..	90·4	1	6·67	
5 lat	1860	1	17·20	1	43·38	1	14·9	1	14·09	
5 lat	1861	1	9·40	1	60·75	1	1·7	1	29·16	
5 lat	1862	1	23·92	1	59·50	1	13·45	1	57·76	
5 lat	1859-1862	1	14·63	1	48·65	1	5·11	1	26·65	
Żółkiew	1860	1	36·11	1	39·19	..	96·4	1	24·89	
5 lat	1861	1	34·83	1	49·63	* ..	95·09	1	57·61	* kwaterunek nicobejmuje czasu od 1 do 21/4 5 lat
5 lat	1862	1	27	1	53	* 1	5·92	1	61·14	
5 lat	1860-1862	1	32·38	1	37·27	..	99·14	1	45·88	
Lwów	1856	..	92·75	2	24	1	14·2	2	31·47	
5 lat	1857	1	7·8	1	46·12	..	80·23	1	69·05	
5 lat	1858	1	13·31	1	14·62	1	5·6	1	33·115	
5 lat	1856-1862	1	10·34	1	54·19	1	2·92	1	48·75	
5 lat	1857-1862	1	13·27	1	42·56	1	1·05	1	34·96	

Lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya ..... Rzeszów ..... (Kollacyonowałem Sole)

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj a 8 mcy	razem mcy	jednéj porcyi	mcy za 1 mcy					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta wiedeńska						
					Rok 1856						
Zakupiono na pokrycie potrzeb w 1856 r.		.	.	3000	.	6 w. a.	30	19500			
						2	73	8.190	.	2	73
					Rok 1857						
Zakupiono na pokrycie		.	.	400	.	4	20	1733	20		
potrzeb bieżących i		.	.	600	.	4	29	2690	.		
w celu uzupełnienia za-				800	.	4	36	3680	.		
pasów.				1500	.	4	37	6925	.		
				600	.	4	38	2780	.		
				250	.	4	40	1166	40		
				300	.	4	42	1410	.		
				6312	.	4	45	29982	.		
				10762	.	w. w		50367			
						w. a.		21154	14	1	96 66/100
					Rok 1858						
Zakupiono po 1/8 1858.		.	.	600	.	3	58	2380	.		
Wrzesień	"	30	1068	4005	30	4	.	16020	.		
1/9 1858 31/10	"	61	163	1243	30	4	..	4977	..		
								23372			
					waluta austryjacka						
1/11 " 31/12	"	61	166	1263/4	17.6	1	40 8/10	1782	17.6	1	63 8/100
				7113 3/4				w. a. 11598	41 6/10		
				6308		Rok 1859		8231			
1/1 1859 31/10	1859	304	166	5058	17.6	1	40 6/10	7121	66 4/10		
Listopad	"	30	166	622 2/4	16	1	28	7095	80		
Grudzień	"	31	166	643 1/4	17	1	36	874	82		
				6323 3/4				8792	28 4/10	1	39 66 87/100
								10553			
					Rok 1860						
1/1 1860 30/4	1860	dawano zaciąg owsa z magazynów w Podgórzu 1/5 jęczmienia a 4/5 owsa									
Maj	"	31	160	620	21	1	68	1041	60		
1/6 " 31/7	"	pobierano potrzeb z magazynów w Krakowie i Tarnowie									
1/8 " 30/11	"	122	180	2745	16.97	1	35 76/100	3776	61 2/10		
15/8 " 30/9	"	47	154	904 3/4	17.3	1	38 4/10	1252	13 4/10		nadwyżka z powodu koncentracyi wojsk
15/8 " 30/9	"	47	770	4523 3/4	16.85	1	34 8/10	6098	1 5/10		
Grudzień	"	31	160	620	20.79	1	63 72/100	1026	30 4/10		
				9413 2/4				13124	68 8/10	1	40 5/10 52/100
								13134	70		39 52/100
				6680		Rok 1861		10940	85 6/10		
1/1 1861 30/11	1861	334	160	6985 3/4	20.49	1	63 22/100	11318	67 7/10		
Wrzesień	"	30	906	3397 1/4	18.4	1	47 2/10	5008	12		koncentracya regimentu
Grudzień	"	31	163	631 2/4	16.4	1	31 2/10	828	52 8/10		53 46/100
				10934				17147	22 4/10	1	56 8/10
								16779	50 4/10		

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Siana obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wyg. pada po:	
			dziennie porcyj à 10 funtów	razem centnarów	jednej porcyi	więc za 1 centnar					
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.
					waluta			austryjacka			
					Rok 1859						
1/1 1859	30/9 1859	273	163	4459	18.96	1	89	8453	34		
1/10 "	30/11 "	61	163	994	15	1	50	1491	45		
Grudzień "		31	166	515	11.89	1	18	609	70		
				5968				10555	10	1	75
				5958				10537	74		
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860	244	166	4034	11.84	1	18	4776	67		
1/9 "	30/11 "	91	144	1310	8.98	.	89	1176	58		
1/8 "	30/9 "	47	123	578	10.8	1	8	624	24		
1/8 "	30/9 "	47	370	3619	10.98	1	9	3973	66		
Grudzień "		31	129	400	10	1	.	400	90		
				9941				10950	53	1	10
				9957				10970	32		
					Rok 1861						
1/1 1861	31/8 1861	212	129	2735	10	1	.	2735	80		
1/8 "	30/11 "	122	128	1568	11	1	10	1718	80		
Wrzesień "		30	711	2133	11.98	1	14	2447	68		
Grudzień "		31	131	406	11.34	1	13	460	46		
				6806				7361	28	1	7
				6835					76		
					Rok 1862						
1/1 1862	30/9 1862	273	131	3576	11.34	1	13	4055	18		
1/10 "	30/11 "	61	128	782	17.3	1	73	1357	70		
Grudzień		31	128	397	17.9	1	79	720	66		
				4754				6126	94	1	29
				4753				6116	58		
					Rok 1863						
Styczeń 1863		31	128	397	17.9	1	79	720	63		
1/2 1863	31/8 1863	212	128	2712	18.4	1	84	4993	76		
1/9 "	30/11 "	91	124	1128	18.4	1	84	2075	52	1	83
				4237				7789	91		
				4238				7779	55		

11 89 21/100 : 8 = 1.48 65/100

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona na całą ilość owsa		Więc mica owsa wypada po	
			dziennie porcyj a ⅛ mcy	razem mcc	jednej porcyi	mcc za 1 mcc					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta austryjacka						
					Rok 1862						
1/1	Styczeń 1862	31	163	631 5/8	16.4	1	31 2/3	828	69 8/3		
1/2	1862 30/4 "	~~890~~	163	183 7/8	18	1	44	267	20 64		
1/5	" 30/11 "	214	163	40 6/8	17	1	36	59	94		
	Grudzień "	31	160	620	17.25	1	38	855	60		
				~~7461 4/8~~				~~1021~~	~~70 8/8~~	1	~~28~~ 37
				7425 2/8				10225	49		
					Rok 1863						
	Styczeń 1863r.	31	160	620	17.25	1	38	855	60		
1/2	1863 30/11 "	303	160	6060	15.25	1	23 6/8	7490	16		29
				6680				8345	76	1	

13 55 07/100 : 8 = 1. 69 46/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszow

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wg. prawa po:		
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyji kr.	zwięc za 1 centnar zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					walutą wiedeńską							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		695		34							
1/9 "	30/11 "		250		17.89							
15/10 "	30/11 "		100		20.45							
Grudzień "			273		20.45							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		273		20.45							
1/6 "	31/8 "		284		16.98							
1/9 "	30/11 "		300		16.5							
Grudzień "			146		20.84							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857	151	146	2205 4/10	20.84	3	28 4/10	7657	19			
1/6 "	31/8 "	92	350	3220	21.5	3	35	11538	20			
1/9 "	15/9 "	15	270	405	22.25	3	42 3/10	1331	5			
16/9 "	30/11 "	76	270	2052	23	3	50	7866				
Grudzień "		31	270	837	23.79	3	38 79/100	2477	46			
				8640 6/10		w. w.		30054	50			
				8718 10/10		w. a		13043	89	1	51	
								13.273	3 5/10			
					Rok 1858							
1/1 1858	30/4 1858	120	270	3240	21.79	3	38 9/10	11766	36			
1/5 "	31/9 "	153	250	3825	18.79	3	10 9/10	12112	80			
1/10 "	30/11 "	61	270	1647	29.49	4	5 2/10	6725	75			
					walutą austryjacką							
Grudzień "		31	230	713	16.695	1	66 25/100	1190	35			
				7425				14046	45 05/100	1	49	
								14.040	34 97/100			
					walutą austryjacką							
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859	243	230	5589	16.695	1	66 25/100	9330	88			
~~1/8~~ "	~~30/11~~ "		~~180~~		75.5							
1/9 "	30/11 "	91	224	2038 4/10	11.9	1	19	2425	69 6/10			
Grudzień "		31	161	499 1/10	13.45	1	34 5/10	671	28 95/100			
				8126 5/10				12427	82 5/10	1	52	

w. w 30595 - 13 8/10
w. a 12.849 - 99 62/100
1.190 - 35 35/100
14.040 - 34 97/100

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Lancut ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mca owsa wypłacić po		
			dziennie porcyj a 18 mcy	razem mcc	jednej porcyi	mcc za 1 mcc						
od	do	razem dni			kr	xr	kr	xr	kr	xr	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1856							
1/6 1856	31/8 1856	92	287		47.25							
1/9 "	30/11 "	91	306		51.5							
Grudzień	"	31	150		34.93							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857	151	150	2831 2/8	34.93	4	39 44/100	13.186	4 5/10			
1/6 "	30/11 "	183	350	8006 2/8	30.49	4	3 92/100	32.548	4 5/10			
Grudzień	"	31	270	1046 2/8	27.25	3	38 —	4.801	22 5/10			
				11883 6/8			ww	50.535	31 5/8			
							w.a	21.224	92 5/10	1	70 18/100	
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858	212	270	7155 —	27.25	3	38	25.896	30			
1/8 "	30/9 "	61	270	2058 6/8	23.49	3	7 92/100	6.448	— 3/10			
1/10 "	30/11 "	61	270	2058 6/8	25.8	3	26 4/10	7.082	6			
							ww	39.426	36 2/8			
					waluta austryjacka							
Grudzień	"	31	230	891 2/8	16.73	1	33 84/100	1.192	84 9/10			
				12163 6/8			w.a.	17.752	2 27/100	1	45 94/100	
					Rok 1859							
1/1 1859	31/7 1859	212	230	6095 —	16.73	1	33 84/100	8.157	54 8/10			
~~1/8~~ "	~~30/9~~ "		~~780~~	—	~~29.8~~							
1/8 "	30/11 "	122	230	3507 4/8	19.48	1	15 84/100	4.063	8 8/10			
Grudzień	"	31	220	852 4/8	17.95	1	43 60/100	1.224	39 6/8			
				10455				13.445	2 8/8	1	28 39/100	
					Rok 1860							
1/1 1860	30/4 1860	121	161	2435 1/8	17.95	1	43 60/100	3.496	83 95/100			
Maj	"	31	160	620 —	21	1	68	1.041	60			
1/6 "	31/7 "	pobrywano pobrzeb ze zapasów magazynowych w Tarnowie i Krakowie										
1/8 "	30/11 "	122	220	3355 —	15.69	1	25 52/100	4.211	18			
1/8 "	30/11 "	122	123	1875 6/8	17	1	36	2.551	2			
Grudzień	"	31	182	705 2/8	20.75	1	66	1.170	71 5/10		70/100	
				8991 8/8				12.471	35 45/100	1	38	

w.a 16559 — 17 37/100
1.192 — 84 90/100
17752 — 2 27/100

z powodu koncentracyi

na wypis przechodzące

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość siana		Więc centnar wynosi	
			dziennie porcyja 10 funtów	razem centnarów	jednej porcyji	zwięc za 1 centnar					
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/4 1860	121	161	1948 1/10	13.85	1	34 5/10	2620	19 45/100		
1/5 "	30/9 "	153	167	2555 1/10	12.98	1	29 8/10	3.316	51 98/100		
1/10 "	30/11 "	61	176	1073 6/10	11	1	10	1.180	96		
Grudzień "		31	146	452 6/10	12	1	20	543	12		
				6029 4/10				7.660	79 43/100	1	27 04/100
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861	212	146	3095 2/10	12	1	20	3.714	24		
Sierpień "		31	124	384 4/10	12	1	20	461	28		
Wrzesień "		30	148	444 -	11.97	1	19 9/10	532	35		
1/10 "	30/11 "	61	148	902 8/10	10.75	1	7 5/10	969	71		
Grudzień "		31	148	458 8/10	12	1	20	550	56		
				5285 2/10				6.228	14	1	17 83/100
					Rok 1862						
1/1 1862	31/8 1862	243	148	3596 4/10	12	1	20	4.315	68		
Wrzesień "		30	690	2070 -	15	1	50	3.105	.		
Wrzesień "		30	124	372 -	15.68	1	56 8/10	583	29		
1/10 "	30/11 "	61	148	902 8/10	15.25	1	52 5/10	1.376	77		
Grudzień "		31	148	458 8/10	17	1	70	779	96		
				7400 -				10.160	70	1	37 30/100
					Rok 1863						
Styczeń 1863			148		17						
1/2 1863	31/8 "		148		15.85						
1/9 "	30/11 "		64		16.4						

8 36 25/100 : 6 = 1. 39 35/100

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ... Lancut ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj a 8 mer.	razem mer.	jednej porcyi	mer. za 1 mer.					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/3 1861	90	182	2047 4/8	20.75	1	66	3.398	85		
1/4 "	31/7 "	122	182	2745 4/"	24.20	1	93 92/100	5.382	24 96/100		
1/8 "	30/11 "	122	185	2821 2/"	18.89	1	51 12/"	4.263	47 39/"		
16/8 "	31/8 "	16	154	308 —	18.89	1	51 12/"	465	44 96/"		
Grudzień "		31	158	612 2/"	16	1	28	783	68		
				8564 4/8				14.293	70 31/"	1	66 88/100
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	158	612 2/8	16	1	28	783	68		
1/2 "	31/7 "	181	185	4185 5/"	17.21	1	37 68/"	5.762	76 5/10		
1/8 "	30/11 "	122	185	2821 2/"	13.75	1	10	9.103	37 5/"		
Wrzesień "		30	154	577 4/"	18.19	1	45 82/"	840	37 8/"		
Grudzień "		31	185	716 7/"	16.23	1	29 84/"	930	79 5/10		
				8913 4/8				11.420	99 3/"	1	28 12/100
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11 1863		185		16.23						

8 78 40/100 · 6 = 1.46 40/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunku			Suma obliczona za całą ilość Siana		Wpłacono	
			dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi						
od	do	razem dni			złr.	kr.		złr.	kr.	złr.	kr.
					waluta		wiedeńska				
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		207		25 7						
1/9 "	30/11 "		180		16 45						
Grudzień "			186		15 9						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		186		15 9						
1/6 "	31/8 "		178		22 75						
1/9 "	30/11 "		178		23						
Grudzień "			160		27						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857	151	160	2416 —	24	4	.	9.664	.		
1/6 "	31/8 "	92	155	1426 —	23 75	3	59 5/10	5.692	4		
1/9 "	15/9 "	15	175	262 5/10	25	4	10	1.093	45		
16/9 "	15/10 "	30	170	510 —	19 75	3	17 5/10	1.548	42		
16/10 "	30/11 "	46	175	805 —	25	4	10	3.354	10		
Grudzień "		31	180	558 —	21	3	30	1.953	.		
				5977 5/10			w.w	23.305	41		
							w. a	9.788	38 3/10	1	63 3/10 0
					Rok 1858			13.356	.		
1/1 1858	31/7 1858	212	180	3816 —	21	3	30	~~5724~~	.		
1/8 "	30/11 "	122	180	2196 —	17 98	2	59 8/10	6.580	40 8/10		
					waluta austryjacka			19.936	40 8/10		
Grudzień "		31	160	496 —	19 25	1	92 5/10	954	80		
				6508			w. a	9.328	20 5/10	1	43 33/100
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859	243	160	3888 —	19 25	1	92 5/10	7484	40		
1/9 "	30/11 "	61	157	957 7/10	10 44	1	4 4/	999	84 6/10		
Grudzień "		31	128	396 8/	10 6	1	6	420	60 8/		
				5242 5/10				8.904	85 4/	1	69 84/100

w. a. 8373 — 40 5/10
954 — 80
9328 — 20 5/10

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacyja ..... Głogów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc metr owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8	razem w mcu	jednéj porcyi		więc za 1 mcu				
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1850						
1/6 1850	30/11 1850		181		45						
Grudzień "			160		34.48						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857	151	160	3020 –	34.48	4	35 84/100	13.383	56 8/10		
1/6 "	30/11 "	183	155	3545 5/8	31	4	8	14.655	15		
Grudzień "		31	180	697 4/8	24.69	3	17 52/100	2.296	10 2/10		
				7263 1/8			w.w	30.335	22		
							w.a	12.740	85 4/10	1	75 40/100
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858	212	180	4770 –	24.69	3	17 52/100	15.702	50 4/10		
1/8 "	30/9 "	61	180	1372 4/8	22.5	3	.	4.114	30		
1/10 "	30/11 "	61	180	1372 4/8	22	2	56	4.026			
					waluta austryjacka			23 840	20 4/10		
Grudzień "		31	100	620 –	17.25	1	38	855	60		
				8135 –			w.a.	10.871	6 17/100	1	33 63/100
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/3 1859	90	160	1800 –	17.25	1	38	2.484	.		
1/4 "	31/7 "	122	160	2440 –	19.2	1	53 6/10	3.747	84		
1/8 "	30/11 "	122	160	2440 ±	15	1	20	2.928			
Grudzień "		31	161	623 7/8	16.25	1	30	811	3 75/100		
				7303 7/8				9.970	87 75/100	1	36 58/100
					Rok 1860						
1/1 1860	31/3 1860	121	188	2843 4/8	16.25	1	30	3.696	55		
Maj "		31	160	620 –	21.7	1	73 6/10	1.076	32		
1/6 "	31/7 "	61	160	1220 –	21.7	1	73 6/10	2.117	92		
1/8 "	30/11 "	122	160	2440 –	17	1	36	3.318	40		
Grudzień "		31	154	596 6/8	21.91	1	75 28/100	1.045	98 24/100		
				7720 2/8				11.255	17 34/100	1	45 78/100

w.a. 10.015 – 46 17/100
855 – 60
10871 – 6 17/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	cwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada po. zł.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860	243	128	3123 2/10	10·6	1	6	3.310	59 2/10		
1/9 "	30/11 "	91	128	1164 4/10	10·5	1	5	1.223	4		
Grudzień "		31	124	384 4/10	10·75	1	7 5/10	413	24		85/100
				4672 4/10				4.946	87 2/10	1	05
					Rok 1861						
1/1 1861	31/8 1861	243	124	3013 2/10	10·75	1	7 5/10	3.239	19		
1/9 "	30/11 "	91	124	1128 4/10	11	1	10	1.241	24		
Grudzień "		31	124	384 4/10	12·15	1	21 5/10	467	4 6/10		30/100
				4526 –				4.947	47 6/10	1	09
					Rok 1862						
1/1 1862	30/9 1862	273	124	3385 2/10	12·15	1	21 5/10	4.113	4 5/10		
1/10 "	30/11 "	61	128	756 4/10	17·2	1	70	1.285	88		
Grudzień "		31	124	384 4/10	18·25	1	82 5/10	701	53		78/100
				4526 –				6.100	45 5/10	1	34
					Rok 1863						
Styczeń 1863		31	124		18·25						
1/2 1863	31/3 1863		124		15·9						
1/4 "	30/9 "		124		19·75						

8 26 84/100 : 6 = 1.37 80/100

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyja ..... Głogów V .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyji	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
				waluta austryjacka							
				Rok 1861							
1/1 1861	31/7 1861	212	154	4081 –	21·91	1	75 28/100	7153	17 68/100		
1/8 "	30/11 "	122	154	2348 4/8	18·95	1	51 6/10	3560	32 60/100		
	Grudzień "	31	154	596 6/8	18·25	1	46	871	25 50/100		
				7026 2/8				11.584	75 78/100	1	64 86/100
				Rok 1862							
	Styczeń 1862	31	154	596 6/8	18·25	1	46	871	25 5/10		
1/2 1862	30/4 1862	89	154	1713 2/8	20·5	1	64	2809	73		
1/5 "	31/7 "	92	154	1771 –	19·5	1	56	2762	76		
	Sierpień "	31	154	596 6/8	17·5	1	40	835	45		
1/9 "	30/11 "	91	154	1751 6/8	18·5	1	48	2592	59		
	Grudzień "	31	154	596 6/8	16·97	1	35 76/100	810	14		
				7026 2/8				10681	92 5/10	1	52 01/100
				Rok 1863							
	Styczeń 1863		154		16·97						
1/2 1863	31/7 "		154		15						

9 11 18/100 : 6 = 1.51 86/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. prada fo.		
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					waluta austryjacka							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		400		23.67							
1/9 "	30/11 "		200		13.5							
Grudzień "			90		14.3							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857	151	180	2718 —	20.39	3	29 9/10	9508	28 2/10			
1/6 "	31/8 "	92	155	1426 —	20.95	3	27 5/10	4931	35			
~~Październik~~ "		~~91~~	~~180~~	—	~~23.37~~	~~2~~	~~53~~	-	-			
1/9 "	30/11 "	91	178	1619 8/10	17.3	2	53	4.670	25 4/10			
Grudzień "		31	180	558 —	23.5	3	55	2.186	30 6/10			
				6321 8/10		w.w		21.295	58			
						w.a.		8.944	30 95/100	1	41 47/100	
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858	212	180	3816 —	23.5	3	55	14.946	—			
1/8 "	30/10 "	122	180	2196 —	16.93	2	49 8/10	6.214	40 8/10			
								21.160	40 8/11			
				waluta austryjacka								
Grudzień "		31	160	496 —	12.9	1	29	639	74			
				6508 —		w.a.		9.527	22 35/100	1	46 39/100	
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859	243	160	3888 —	12.9	1	29	5.015	52			
1/9 "	30/11 "	91	157	1428 7/10	10.95	1	9 5/10	1.564	42 65/100			
Grudzień "		31	128	396 8/10	11.3	1	13	448	38 49/100			
				5713 5/10				7.028	33 5/10	1	23 007/1000	
					Rok 1860							
1/1 1860	31/8 1860	244	128	3123 2/10	11.3	1	13	3529	21 6/10	1	13	
					Rok 1863							
21/3 1863	15/4 1863	26	60		20.5							
16/4 "	31/7 "	107	28		17.6							
										5	23 867/1000 : 4 = 1.30 966/1000	

w.a. 8887 - 48 35/100
639 - 74
9527 - 22 35/100

Inwentarz generalnej Komendy

Starostwa ... Leżajsk ...

Czas na który zawarto kontrakt inwentarzowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj à 4/8	Ilość Owsa razem mec.	Cena inwentarzowa jednej porcyi kr	Cena inwentarzowa więc za 1 mecz zł	Cena inwentarzowa więc za 1 mecz kr	Summa obliczona za całą ilość Owsu zł	Summa obliczona za całą ilość Owsu kr	Więc mca owsa wypada po zł	Więc mca owsa wypada po kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857	151	180	3397 4/8	27.89	3	49 12/100	12.634	10 2/10		
1/6 "	30/11 "	183	155	3545 5/8	27.9	3	42 2/10	13.189	43 5/10		
~~Styczeń~~ "			~~176~~		~~27~~						
Grudzień "		31	180	697 4/8	27.3	3	38 4/10	2.538	54		
				7640 5/8		w w		28.362	47 7/10		
						w-a.		11.912	37 25/100	1	55 90/100
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858	212	180	4770 —	27.3	3	38 4/10	17.362	48		
1/8 "	30/11 "	122	180	2745 —	19	2	32	6.954	—		
								24.316	48		
					waluba austryacka						
Grudzień "		31	160	620 —	15.79	1	26 32/100	783	18 4/10		
				8135 —		w. a.		10.996	24	1	35 17/100
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859	212	160	4240 —	15.79	1	26 32/100	5355	96 88/100		
1/8 "	30/11 "	122	160	2440 —	18.3	1	46 4/10	3572	16		
Grudzień "		31	161	623 7/8	18.93	1	51 44/100	942	5 51/100		
				7303 7/8				9.870	18 31/100	1	35 13/100
					Rok 1860						
1/1 1860	00/4 1860	121	161	2435 1/8	18.93	1	51 44/100	3.687	75 33/100	1	51 44/100
					Rok 1863						
21/3 1863	15/4 1863	26	60		21.5						
16/9 "	31/12 "	107	105		20.6						

w. a 10.213 — 5 6/10
783 — 18 4/10
10996 — 24

5 37 64/100 : 4 = 1.44 40/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy Verpflegsbezirk Rzeszów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					waluta austryjacka							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		200		21 5							1/6
					waluta austryjacka							
					Rok 1863							
16/2 1863	15/4 1863		80		15							16/2
16/4 "	31/7 "		50		20							16/4
Sierpnia "			45		20							

Lwowskiej generalnej Komendy

Majątek ..... Brzyska wola ... Dornbach .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyji	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		200		52.5						
					waluta austryjacka						
					Rok 1863						
1/2 1863	15/4 1863		80		18.75						
16/4 "	31/7 "		70		23.2						
Sierpień	"		57		25.5						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.		
			dziennie porcyj à	razem centnarów	jednéj porcyi	za 1 centnar						
od	do	razem dni	66		kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	

lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana:		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana.		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyja à	razem centnarów	jednéj porcyi	sześć za 1 centnar						
od	do	razem dni	86		kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

Kraków et Podgórze

lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni	a mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

wszystkie

Obliczenie z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Kraków et Podgórze

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	Ilość Siana: razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednej porcyji kr.	Cena liwerunkowa: wynosi za 1 centnar zł.	Cena liwerunkowa: wynosi za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	Suma obliczona za całą ilość Siana kr.	Więc centnar wynosi prowizyjny zł.	Więc centnar wynosi prowizyjny kr.	
						waluta wiedeńska						
						Rok 1855.						
1/6 1855	31/8 1855			1000		7						
"	"			500		7	15					
"	"			1000		6	52·5					
"	"			500		6	27·5					
Grudzień	"		2000		25							
						Rok 1856						Cena targowa
1/1 1856	31/8 1856	151	2000	30200	25	4	10	125833	20			
1/6 "	31/8 "	92	1250	11555	20·5	3	25	39479	35			
1/6 "	31/8 "	92	303	2788	17·5	2	55	8131	40			
						W.W.		173444	35	a.w		
				44.543		a.w		72846	72·5	1	63·54	1/87 fr.
						Rok 1857						
Zakupiono				3320		4	28·5	14857				
				2000		4	32·5	9083	20			
						W.W.		23940	20	a.w		
				5320		a.w.		10054	94	1	89	1/8·5 fr.
						Rok 1858						
Zakupiono				1500		2	52·5	4312	30			
				1000		2	55	2916	40			
				16700		3	8	52326	40			59555/50 fr. W.W.
						waluta austryjacka						25013/45 fr. a.w.
Grudzień 1858		31	700	2170	15	1	50	3255				
				21370		a.w.		28268	45	a.w 1	32·28	1/12 fr.
						waluta austryjacka						
						Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859	243	700	17010	15	1	50	25515				
1/9 "	30/11 "	91	1200	10920	15·3	1	53	16707	60			
Grudzień	"	31	990	3069	11·24	1	12·4	3449	55·6	a.w		
				30999				45672	15·6	1	47·33	1/54 fr.
						Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860	243	990	24057	11·24	1	12·4	27040	6·8			
1/9 "	30/11 "	91	253	2302	10·74	1	7·4	2472	34·8			
1/9 "	30/11 "	91	247	2248	11·94	1	19·4	2684	11·2			
Grudzień	"	31	590	1829	13·55	1	35·5	2478	29·5			
	"	31	300	930	11·9	1	19	1168	70	a.w		
				31366				35781	52·3	1	14·07	1/22

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ..... Krakow i Podgórze .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mca owsa wy„ pada po		
			stósunkowo porcyi a/8 mcy	razem mc	jednej porcyi		więc za 1 mcc					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
				waluta wiedeńska								Przeszła cena targowa
				Rok 1856				7450				
Zakupiono				1200	.	6	12·5	~~1241~~	~~40~~			
"				1000	.	6	6·25	6164	10			
"				1000	.	6	13·25	6220	50			
"				1400	.	5	50	8166	40			
"				13.300	.	5	57½	79135	..			
"				300	.	6	.	1800	..			
"				800	.	6	14	4.986	40			
"				3600	.	6	15	22.500	..			
"				1500	.	6	22·5	9.562	30			
"				1500	.	6	22·5	9.562	30			
"				1000	.	6	23	6.383	20			
"				2000	.	6	25	12833	20			
"				2.000	.	5	35	11166	40			
"				1.600	.	5	35	8933	20			
"				1.000	.	5	45	5756	..			
"				4.000	.	5	50	23.333	20			
"				600	.	4	15	2550	..			
"				500	.	4	22·5	2187	30			
"				5.000	.	4	25	22083	20			
"				2000	.	4	27	8900	..			
							W.W.	~~253.600~~ 253400	~~10~~ 50	a. W.		
				45300				109.035	85	2	~~44~~ 40	2/58 kr.
							c.W.	106428	35		44	
				Rok 1857								
Zakupiono				1400	.	4	27	6230	..			
				1000	.	3	45	3750	..			
				4530	.	3	52	17516	..			
				3530	.	3	56	13918	..			
							W.W.	41414	..	a. W.		
				10460			a.W.	17393	88	1	66.3	1/38
				Rok 1858								
Zakupiono				1200	.	3	38	4360	..			
				1150	.	3	54	4408	20			
				300	.	3	52	1161	51			
				800	.	3	52	3166	40			
							a.W.	13096	51	a.W.		
				3450	.	.	a.W.	5500	67·7	1	59.6	1/43 5/10 kr.
				waluta austryjacka								
				Rok 1859								
Zakupiono na potrzeb do Kordia Ludego 1859				3600	.	1	99.62	5386	32			
				1200	.	1	67	2004	..			
				1000	.	1	69	1690	..			
				1500	.	1	74	2610	..			
				2000	.	1	75	3500	..			
				500	.	1	75	875	..			
				9800				16.065	32			

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Kraków et Podgórze

	Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od		do		razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.	
								waluta austryjacka							
								Rok 1861							Cena targowa
K.	1/1	1861	31/8	1861	243	590	17337	13·55	1	35·5	19426	63·5			
P	1/1	"	31/8	"	243	300	7290	11·9	1	19	8675	10			
K.	1/9	"	30/11	"	91	248	2257	11·11	1	11·1	2507	52·7			
P	1/9	"	30/11		91	232	2112	10·34	1	3·9	2194	36·8			
K		Grudzień	"		31	162	502	10·54	1	5·4	529	18·8			
P		"	"		31	244	756	87·5		87·5	661	50			
							27254				33994	23·8	a w		
													1	24·73	83 kr.
								Rok 1862							
K	1/1	1862	31/8	1862	258	162	4180	10·54	1	5·4	4405	72			
P	1/1	"	31/8	"	258	244	6295	8·75		87·5	5508	12·5			
K.	10/9	"	30/11	"	76	236	~~1804~~ 1794	9·89		98·9	1784 / 1774	15·6 / 26·6			
P	10/9	"	30/11	"	76	241	1832	9·3		93	1703	76			
K		Grudzień	"		31	252	781	10·4	1	4	812	24			
P		"	"		31	225	697	9·46		94·6	659	36·2			
							79								
							15589				~~14873~~ 14863	~~36·3~~ 47·3	a w		
														95·4	90 kr.
								Rok 1863							
K.	1/1	1863	31/8	1863	243	252		10·4							
P	1/1	"	31/8	"	243	225		9·46							
K	10/3	"	31/8	"		300		12·5							zwiększona potrzeb
	1/9	"	30/11	"		270		10·99							

Przeciętnie

cena z roku 1856 . . . / 63 54

1857 . . . / 89 28

1858 . . . / 32 28

1859 . . . / 47 33

1860 . . . / 14 07

1861 . . . / 24 53

1862 . . . / 95 4

razem — — 9 66 35

Przeciętnie z lat 7 wynosi zatém / 38 05

Milit. Verpflegsbezirk Krakau & Podgorze

Bequartirungsstation Krakau
Podgorze
Wieliczka
Niepołomice

Niepołomice wypuszczone. Wieliczka przychodzi w zeszycie obejmującym obręg prowijantowy "Bochnia"

Lagirungs Station	Auf die Zeit Vom	bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Mtz. zus.	im Ganzen Heu Zentn. zus.	Kontraktl. Preis in WW. fr.	kr.	Anmerkung
Wieliczka	1 Juny 1855	f Aug. 1855	150	.	.	.	.	63 57/100	
"	" "	" "	.	150	.	.	.	26 20/100	
Niepolomice	" "	" "	136	.	.	.	.	69	abgabe in Wieliczka zurück auf eigenen Kosten
"	" "	" "	.	136	.	.	.	26 1/2	
Krakau	" "	" "	.	1600	.	.	.	Rayin	
Podgorze	" "	" "	.	.	.	1000	7	.	
"	" "	" "	.	.	.	500	7	15	
"	" "	" "	.	.	.	1000	6	52 1/2	
"	" "	" "	.	.	.	500	6	27 1/2	
Wieliczka & Conc.	1 Sept. "	f Novem "	130	.	.	.	.	35	
" "	" "	" "	.	130	.	.	.	17	
Niepolomice	" "	" "	.	120	.	.	.	19	
"	" "	" "	120	[illegible]	[illegible]	[illegible]	5	4	
Wieliczka	1 Decem "	f May 1856	186. Rayin	186	.	.	.	25 1/2	
Niepolomice	" "	" "	200 Rayin	200	.	.	.	25 75/100	
Krakau & Podgorze	" "	" "	.	1800 bis 2000	.	.	.	25	
" "	zum Auslangen		.	.	1200	.	6	12 1/2	abliferung in 5 monatl. Raten vom 1 März angefangen
" "	vom 1 Februar		.	.	1000	.	6	6 1/4	
" "	bis f Oktober 1856		.	.	1000	.	6	13 1/4	
" "			.	.	1400	.	5	50	4 monath. Raten vom April angefangen
" "			.	.	13300	.	5	57	
Krakau	1 Juny 1856	f August 1856	.	1256	.	.	.	20 1/2	
Wieliczka	" "	f Novem "	200	.	.	.	.	35 1/2	+ Wieliczka von 1 an im Vorschlag bezahlt Bochnia
"	" "	f Aug. "	.	190	.	.	.	17 1/2	
Niepolomice	1 " "	f Aug "	200	.	.	.	.	40	
"	1 Septem "	f Novem "	200	.	.	.	.	42	
"	1 Juny "	f August "	.	160	.	.	.	15	
Podgorze	" "	f " "	.	303	.	.	.	17 1/2	
Krakau & Podgorze	Zum Auslangen des Currenten Lohnes bis 1 Novem. 1856 abliferungen kommen vom 1 August 1856	f Oktob. monatlich	.	.	300	.	6	.	
"		" "	.	.	800	.	6	14	
"		" "	.	.	3600	.	6	15	
"		f Novem "	.	.	1500	.	6	22 1/2	
"		f Oktob. "	.	.	1500	.	6	22 1/2	
"		" halbmonat.	.	.	1000	.	6	23	
"		f Novem monatl.	.	.	2000	.	6	25	
"		f Oktob "	.	.	2000	.	5	35	zur theilweisen Zahlung in Tarnow
"		" halbmonat.	.	.	600	.	5	35	
"		" monatl.	.	.	1000	.	5	35	
"		" "	.	.	1000	.	5	45	
"		f Novem. "	.	.	4000	.	5	50	
"	Zur Zahlung	Novem. Decem 1856	.	.	600	.	4	15	
"	des Currenten	und Jänner 1857	.	.	500	.	4	22 1/2	
"	Lohnes "	vom Tage der Lo. pflig. in 3 Monat.	.	.	5000	.	4	25	
"	Vorgestellt worden	Nov. Decem 1856 Jänner 857	.	.	3400	.	4	27	
Podgorze	1 Jänner 1857	f May 1857	.	.	1000	.	3	45	
"	" "	" "	.	.	4530	.	3	52	
"	" "	" "	.	.	3530	.	3	56	
"	" "	" "	.	.	.	3320	4	28 1/2	gebunden.
"	" "	" "	.	.	.	2000	4	32 1/2	
Krakau & Podgorze	auf den Currenten Aus		.	.	.	1500	2	52 1/2	
"	langen bis Ende July		.	.	.	1000	2	55	
"	1858		.	.	.	16700	3	8	
"	zum Auslangen bis f.		.	.	1200	.	3	38	die zum Hälfte dieser Quantität bezahlt die andere Hälfte Ende Jänner Abrechnung des Armen Obl. und Armen St. und bestättigt 40 kl.
"	November 1858		.	.	800	.	3	50	
"			.	.	350	.	3	50	
"			.	.	300	.	3	52 27/100	
Krakau & Podg			.	.	800	.	3	57 1/2	
Krakau			.	.	3600	.	1	49 62/100	Von hier an ost Wasserung.
"	Zahlung bis Ende Februar		.	.	1200	.	1	67	
"	1859		.	.	1000	.	1	69	
"			.	.	1500	.	1	74	
"			.	.	2000	.	1	75	
"			.	.	500	.	1	75	

Lagerwortirungs Station	Auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakts Preise zu Österr. Währ.		Anmerkung
	von	bis	Hafer	Heu a 10 ℔	Hafer Metzen	Heu Zentner	fr	kr	
			Portionen						
Krakau	1 Decem 1858	Ende Jänner 1859	.	700	.	.	.	15	
"	" { mit Januar Steigerung }	{ hinzukommen 10 Tage	.	.	2000	.	1	69 4/10	
"	zur Deckung bis Ende		.	.	3000	.	1	97	
"	März 1859		.	.	2000	.	2	3 1/2	
"			.	.	600	.	1	90	
"			.	.	1500	.	1	90	
"			.	.	4000	.	1	92	
"			.	.	3500	.	1	94	
"	zur Deckung des		.	.	600	.	1	94	
"	Bedarfs bis Ende		.	.	3500	.	1	94	
"	Oktober 1859		.	.	500	.	1	94	
"			.	.	1600	.	1	95	
"			.	.	5000	.	1	96	
"			.	.	800	.	1	96	
"			.	.	400	.	1	96 1/2	
Krakau & Podgorze	Anfang 1859	Ende November 1859	.	1200	.	.	.	15 3/10	
Krakau	1 Decem 1859	Anfang 1860	.	990	.	.	.	11 24/100	
Podgorze	" "	" "	.	Bedarf	.	.	.	10 74/100	
Krakau	Anfang 1860	Ende November 1860	.	253	.	.	.	10 84	} wie Durchmarsch
Podgorze	" "	" "	.	247	.	.	.	11 94/100	
Krakau	1 Decem "	Anfang 1861	.	590	.	.	.	13 57/100	
Podgorze	" "	" "	.	300	.	.	.	11 9/10	
Krakau	Anfang 1861	30 Nov. 1861	.	248	.	.	.	11 11/100	
Podgorze	" "	" "	.	232	.	.	.	10 39/100	
Krakau & Podgorze	Bedarf bis Ende		.	"	3500 a 47 ℔	.	1	44	} in dreifachen Raten
" "	November 1861		.	.	3100 a 47½ ℔	.	1	47	} 15 Sept. 15 Okt. 15 Nov. 1861
Podgorze	1 Decem 1861	Anfang 1862	.	244	.	.	.	8 3/4	
Krakau	" "	" "	.	166 a 8 ℔ 162 a 10 ℔	.	.	.	10 54/100	} Durchmarsch
Krakau & Podgorze			.	.	1500 a 47 ℔	.	1	63	
" "			.	.	800 " 46½ "	.	1	66	
" "			.	.	1200 " 47 "	.	1	69 1/2	} dreifachen in 6 gleichen
" "	zum Aufladungen bis		.	.	3000 " 46½ "	.	1	69	} monatlichen Raten vom
" "	Ende November 1862		.	.	3000 " 46½ "	.	1	70	} Tage der festgestellten
" "			.	.	3000 " 46½ "	.	1	70	} Übereinkunft
" "			.	.	600 " 46 "	.	1	69	
" "	" "	" "	.	.	1200 " 48 ℔	.	1	73 1/2	} in dreifachen Monatsraten
" "			.	.	12700 " 47½ ℔	.	1	66	} vom 1ten May 1862
Krakau	16 Sept 1862	30 November 1862	.	236	.	.	.	9 89/100	
Podgorze	" "	" "	.	241	.	.	.	9 20/100	
Krakau	1 Decem 1862	Anfang 1863	.	252	.	.	.	10 40/100	
Podgorze	" "	" "	.	225	.	.	.	9 46/100	
Krakau	nach Aufhebung	30 November 1863	257	.	.	.	.	18 1/2	} als für Durchmarsch
Podgorze	der Cholera	" "	226	.	.	.	.	16 94/100	} 320 Port. von 4 zu 4 Tag.
Krakau & Podgorze	vom Bedarfsfeststellt	31 July 1863	150	.	.	.	.	20 f	Marschbedarf
" "	pro März	1863 "	300	.	.	.	.	22	"
" "	10 März 1863	Anfang "	.	300	.	.	.	12 1/2	"
" "	April und	May "	~~Marsch Bedarf~~	.	pr Metzen	.	1	60	} Marschbedarf über die im Sicher-
Krakau	Anfang 1863	30 November "	~~2~~	200	.	.		10 99/100	} stellungs-Wege festgestellte Er- } forderniss } und 320 Port von 4 zu 4 Tag für Durch-

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyi ... Kraków et ... Podgórze

Czas na który zawarto kontrakt inwentarzowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj á 1/8 mecy	razem mec	Cena inwentarzowa jednej porcyi kr	więc za 1 mecz zr	kr	Summa obliczona za całą ilość Owsu zr	kr	Więc mecz owsa wypada po zr	kr.	
				waluta austryjacka								
				Dalszy ciąg roku 1859								Przeciętna Cena targowa
Za kupionu na czas od 1 Grudnia				2000		1	69.4	3388	..			
				3000		1	97	5910	..			
				2000		2	3.5	4070	..			
				600		1	90	1140	..			
				1500		1	90	2850	..			
				4000		1	92	7680	..			
				8100		1	94	15714	..			
				6600		1	95	12870	..			
				800		1	96	1568	..			
				400		1	96.5	786	..			
				29000				35976	..			
Z przeniesienia				9800				10065	32	a. w.		
Suma za cały rok 1859				38800				72041	32	1	85.67	1/37 9/10 kr
				Rok 1861								
Zakupiono				3500		1	44	5040	..			
				3100		1	47	4557	..	a. w.		
				6600				9597	..	1	45.4	1/50 kr
				Rok 1862								
Zakupiono				1500		1	63	2445	..			
				800		1	66	1328	..			
				1200		1	69.5	2034	..			
				3000		1	69	5070	..			
				3000		1	70	5100	..			
				3000		1	70	5100	..			
				600		1	69	1014	..			
				1200		1	73.5	2082	..			
				12700		1	66	21082	..	a. w.		
				27000				45255	..	1	67.61	1/52 kr.
				Rok 1863								
W Marcu 1863			300	22								
1/4 1863	31/7	"	150	20								
1/8 "	30/11	"	257	18.5								
"	"		226	16.95								

Ogólne przeniesienie

cena z roku	1856 ...	2 Zł. 40 69
"	1857	1. 66 3
	1858	1. 59 6
	1859	1. 85 67
	1860	
	1861	1. 45 4
	1862	1. 67 61
	razem	10. 65 27

przeniesienie z kat 6 wynosi ~~Zł.~~ 77 53 kr.

obrót

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada fo.	
			dziennie porcyj à [illegible]	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.
roku	1856			44543				72846	72		
	1857			5320				10054	94		
	1858			21370				28268	45		
	1859			30999				45672	15		
	1860			31366				35781	52		
	1861			27254				33994	23		
	1862			15579				14863	47		
	razem			176431				241481	50	1	37 43

lwowskiej generalnej Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mica owsa wypada po	
			dziennie porcyj	razem mec	jednej porcyji	więc za 1 mecą					
od	do	razem dni	na mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
				Przeniesie z ulotki							
rok 1856			..	45300				109.035	85		
		1857	..	10.460				17.393	88		
		1858		3450				5.500	67		
		1859		38.800				72.041	32		
		1860		.				.			
		1861		6.600				9597	.		
		1862		27000				45.255			
razem				131610				258.823	72	1	96

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	

535

Milit. Verpflegsbezirk Tarnow dann Bochnia

Bequart. Station

Tarnów
Wojnicz
Pilzno
Radłow
Ryglice
Borzęcin
Tuchow
Żelazówka

NB Pilzno, Borzęcin, Tuchow, i Żelazówka opuszczam, bo nie obejmują tylko krótki i to jest parocmiesięczny przeciąg czasu.

Einquartirungs Station	Auf die Zeit vom	bis	Täglich Haefer Portion	Heu à 10 ℔	Im Ganzen Haefer Metzen	Heu Zentner	Kontraktl. Preise in W.W. fr	sr	Anmerkung
Tarnow	1 Juny 1855	1 August 1855	.	632	.	.	.	27 85/111	
Ryglice	" "	" "	150	.	.	.	1	5 11/111	
"	" "	" "	.	150	.	.	.	24 80/111	
Pilsno	" "	" "	Hafer 85	85	.	.	.	27 1/2	
Tarnow	Zum Ausladungs in 3 Eylaischen Posten	bis 1 Novemb "	.	.	700	.	8	25	
"			.	.	400	.	8	20	
"			.	.	2000	.	8	30	
"			.	.	4000	.	8	20	
"	nach Ausschiffung der Truppen	1 Novem "	.	234	.	.	.	14	
Pilsno	1 September 1855	1 " "	Hafer	14/160	.	.	.	20	
Tarnow	1 December "	1 May 1856	.	244	.	.	.	18 28/111	
Pilsno	" "	" "	Hafer	6	.	.	.	23 1/2	
Tarnow	zum Ausladungs	bis 1 July "	.	.	400	.	5	10 1/2	
Pilsno	1 Juny 1856	1 August "	.	160	.	.	.	20	
"	" "	1 Novem "	160	.	.	.	.	38 1/2	
"	1 Septem "	" "	.	32	.	.	.	17 10/111	
Tarnow	1 Juny "	1 August "	~~157~~	157	.	.	.	20 1/2	
"	1 Septem "	1 Novemb "	~~15~~ .	157	.	.	.	22 1/2	
"			.	.	300	.	5	27 1/2	
"			.	.	1000	.	5	30	abgeschickt am
"	Zur Deckung des Vorrückens.		.	.	3400	.	5	33	Sept. Okt. Nov. Dec 1856
"			.	.	600	.	5	35	
"			.	.	600	.	5	35	
"			.	.	4100	.	5	37 1/2	
Pilsno	1 December 1856	1 May 1857	160	160	in Vor- und Nachstationen für Vorspann				
"	für Truppen	" "	80	.				31 18/111	
"	Transp.	" "	.	80				29 9/10	
Ryglice	26 April 1857	" "	80	.				31 3/10	
"	" "	" "	.	80				32	
Tarnow	" "	" "	.	160				27 65/111	Maschodorf
Woynicz	23 April "	" "	163	.				32 8/10	
"	" "	" "	.	163				26	
Radlow	" "	" "	162	.				32	
"	" "	" "	.	162				23	
			.	.				.	
			.	.				.	

Vorspann Bezirk Bochnia.

Woynicz	1 Juny 1855	1 August 1855	70	.			1	4 78/111	
"	" "	" "	.	70			.	23 84/111	
Radlow	" "	" "	80	.			1	4 1/2	
"	" "	" "	.	80			.	23 70/111	
Borzecin	" "	" "	80	.			1	1 99/111	
"	" "	" "	.	80			.	23 84/111	
Woynicz	1 Septem "	1 novem "	160	.			.	27 89/111	
"	" "	" "	.	160			.	14 14/111	
"	zu bestimmte Fuhren	nicht für Vorspann		.			.	—	in Vor- u Nachstationen
"	1 December 1855	1 May 1856	Hafer	186			.	21 20/111	von Tarnow Hafer
"	nicht angegeben	bis 1 April "	186	.			.	43	
"	1 May 1856	1 Novem "	190	.			.	34 15/111	
"	1 Juny "	1 August "	.	152			.	19 3/4	1 Sept. f. Sept. Hafer 152 a 19 20/111
"	1 December "	1 May 1857	160	160	für Transp. Vorspann in Tarnow				Kredo
Ryglice	1 Juny 1857	1 Novemb "	160	.			.	27 20/111	
1857 Ryglice	" "	1 August "	.	160			.	26 45/111	
Pilsno	" "	1 August "	80	.			.	27 1/2	
"	" "	" "	.	80			.	26	
Tarnow	" "	" "	320	.			.	25	
"	" "	" "	.	175			.	20	
Woynicz (Rotty B. Comp.	" "	1 Novem "	160	.			.	19 98/111	
" (Hahn Saul)	" "	1 August "	160	.			.	24	
"	" "	1 August "	.	160			.	21	
Radlow	" "	1 Novembr "	160	.			.	19 98/111	
"	" "	1 August "	160	.			.	24	
"	" "	1 August "	.	160			.	19 50/111	
Woynicz	1 August "	31 August	149	.			.	28 50/111	
"	16 Septem "	1 Novembr "	.	187			.	18 30/111	
Tarnow	1 Septem "	20 Septem "	.	1360			.	25 50/111	Konzentrir. Maschodorf
Pilsno	16 Septem "	1 Novem "	.	157			.	19 90/111	
Tarnow	1 Septem "	1 Novem "	.	215			.	24 75/111	
Radlow	" "	" "	.	157			.	16 45/111	
Ryglice	" "	" "	.	157			.	25 40/111	
Radlow	1 December "	31 July 1858	.	156			.	19 50/111	
Wojnicz	" "	" "		156				20 75/111	
"	" "	" "	160	.				24	
Ryglice	" "	" "	160	.				22 99/111	
"	" "	" "	.	157				20 50/111	
Radlow	" "	" "	160	.				23 45/111	
Tarnow	" "	1 April "	.	240				24 94/111	
Pilsno	" "	auf 6 Wochen	160	.				26 90/111	
"	" "	31 July "	.	157				23	
"	12 Jänner 1858	15 Februar "	160	.				21 98/111	
Hospital Zelarowka	in Rubrik Verpflegungsanstalt			.				—	
Tarnow	1 May 1858	31 July 1858	221	.				20 80/111	
"	" "	" "	.	207				23 68/111	
Pilsno	" "	" "	152	.				20 49/111	
Wojnicz	" "	" "	150	.				20 80/111	
Tarnow	1 August "	1 Septem "	313	.				24 50/111	
"	" "	" "	.	313				24 45/111	
Radlow	" "	" "	150	.				23 40/111	
"	" "	1 resp. Monat	.	150				23 90/111	

Okręg prowiantowy: Tarnów i Bochnia.

Stacya: Tarnów.

Siano: ~~1855~~ bez 1-5, 1856 bez 12, 1857 bez 1 - 20/4, 1858, 1859, 1860 bez 12, 1861 bez 1 - 15/8, 1862, 1863 bez 10-12. —

Owies: 1855, 1856, 1857 bez 1-5, 9-12, 1858 bez 1-4, 10, 11, 1859 bez 12, 1861, 1862, ~~1863~~ bez 12. —

Stacya: Ryglice.

Siano: ~~1855~~ bez 1 - 31/8, 1857 bez 1 - 26/4, 1858 bez 8, 9, 1859 bez 12. —

Owies: ~~1855~~ jak siano, 1857 jak siano, 1858, 1859 bez 12. —

Stacya: Wojnicz.

Siano: ~~1855~~ bez 1-5, 1856 bez 10-12, 1857 bez 1-5, 1858 bez 10, 11, 1859, 1860, 1861 bez 9-12. —

Owies: ~~1855~~ bez 1-5, 12, 1856 bez 12, 1857 bez 1 - 23/4, 1858 bez 10, 11, 1859 bez 12, 1861 bez 8-12. —

Stacya: Radłów

Siano: ~~1855~~ bez 1 - 31/8, 1857 bez 1 - 23/4, 1858 bez 10, 11, 1859 bez 12. —

Owies: ~~1855~~ jak siano, 1857 jak siano, 1858, 1859 bez 12. —

Stacya: Nowy Sącz.

Siano: 1857 bez 1-5, 1858, 1859, 1860 bez 12, 1861 bez 1, 1862 bez 1, 2, 1863 bez 12. —

Owies: 1857 jak siano, 1858, 1859, 1860 jak siano, 1861 jak siano, 1862, ~~1863~~ bez 12. —

Stacya: Niepołomice

Siano: 1857, 1858, 1859 bez 12, ~~1863~~ bez 1 - 19/3, 12. —

Owies: 1857 bez 12 — 1859 bez 11, 12, ~~1863~~ jak siano. —

Stacya: Wieliczka

Siano: ~~1855~~ bez 1-5, 1858, 1859 bez 11, 12. —

Owies: ~~1855~~ bez 1-5, 12, 1858, 1859 jak siano. —

Bochnia lata —

Milit. Verwaltungs Bezirk Bochnia

Bequartierungsstation Neu Sandec
Grybów.

NB. Grybów wypuszczono bo obejmuje tylko przestrzeń kilku miesięcy jednego roku. —

Lagerstation Station	Auf die Zeit von	bis	täglich Haber	täglich Heu à 10 ℔	im ganzen Haber Monat	im ganzen Heu Januar	Kontrakts Preis in WW fr	Kontrakts Preis in WW kr	Anmerkung
			Portionen						
Grybów									
Nów Sandec	1 Juny 1857	1 November 1857	4					25 20/100	
"	" "	1 August "	1	Ladust				25	für stabile Garnison und Durchreisende
"	16 Sept "	1 Novemb "		4				18 45/100	
"	1 Decem "	1 Februar 1858	4					26 75/100	
"	" "	" "		4				28	"
Grybow	16 März 1858	15 July 1858	3					23	Lastfuhr
"	" "	" "		2				24 47/100	"
Nów Sandec	1 März "	1 April "	4	1				26 1/2	
"	" "	" "		4				32 1/2	
"	1 May "	31 July "	4					26 50/100	für stabile
"	" "	31 Septem "	1	4				19	für Durchmärsche
"	1 August "	1 Septem "	4/88					32 50/100	für stabile
"	" "	1 Sept resp. Mehr	1	4/88				26 50/100	für Durchmärsche
"	1 October "	1 November "	4					33 50/100	auf 32 1/2 tr herabgesetzt
"	1 Septem "	" "	1	4				37 50/100	
"	1 Decem "	1 July 1859	5					31	
"	" "	Mehr "		5				24 25/100	von hier in österr. Währ.
"	1 August 1859	1 Novem "	4					21 60/100	
"	Mehr "	1 Novem "	1	4				26	
"	1 Decem "	1 July 1860	6					15 1/2	
"	" "	Mehr "	1	6				14 56/100	
"	1 August 1860	1 Novem "	5					10 78/100	
"	Mehr "	" "	1	5				13 9/100	
"	Haber u Heu wird während dieser Lieg. Zeit nicht Ehemöglich wäre vom 1 Febr mit berechnet							7 49	
"	in die Kasse abgeführt, sondern bis nach Beendigung der Belagerung fortgezahlt								
"	1 Febr 1861	1 July 1861	8					19 99/100	
"	" "	" "		6				12 48/100	
"	1 Aug "	1 Septem "	5					25	
"	" "	" "		4				17	
"	1 Octob "	1 Novem "	5					20	
"	" "	" "		4				15	
"	1 Decem "	1 Januar 1862	5					19 1/2	
"	" "	1 März "		4				14 45/100	
"	1 Februar 1862	1 April "	10					20 1/2	
"	1 April "	1 April "		8				17 1/2	
"	1 May "	1 July "	10					19 84/100	
"	" "	Mehr "		8				18 20/100	
"	1 August "	1 Novem "	10					16 80/100	
"	Mehr "	" "		8				12 20/100	
"	1 Decem "	1 Novem 1863	10					17 20/100	
"	" "	Mehr "		8				16 80/100	
"	Mehr 1863	1 Novem "		8				20	

Uwagi

Tę rubrykę zostawić próżną. —

Katastralny Obwód Zimna Woda

Zimna Woda

Wieś Krzyże

W. Lwy.

Krzyże

Zimna Woda

Feketé

Feketé

Feketé

Feketé i Kochanek

Feketé

Feketé

Feketé

Feketé

Nazwisko i miejsce zamieszkania Sprzedającego	Czy siano sprzedano na targu lub na miejscu w gminie, z odstawą lub bez odstawy (tu ile możności wymienić nazwisko kupującego	Gatunek siana lub potrawu	Ilość sprzedana			Cena zapłacona za całą sprzedaną ilość a. w.	W wypadkach, w których sprzedaże nie odbyły się na miejscu, lub gdy sprzedający sam odstawiał – podać należy Koszta odstawy:		
			podług miary zwyczajowej	jeden sążeń lub fura mogła mieć Cetnarów	wynosi razem Cetnarów		ilość fur użytych do odstawy całej sprzedanej ilości siana	wiele kosztuje jedna fura do miejsca odstawy, tam i nazad, z rogatkami i innemi wydatkami (akcyza itp.	Summa kosztów odstawy

Lagerverzeichnis Station	Auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Tonkarte Zonen in WW.		Anmerkung
	vom	bis	Garben	Korn a. 10 H	Garben Mahz	Korn Zahl. mw	für	die	
			Portionen						

540

Militar Verwaltungsbezirk Bochnia

Bequartirungsstation Niepołomice
Wieliczka
~~Staniątki.~~

wyratowane.

Einquartirungs Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu a 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen à 100 ℔	im Ganzen Heu Zentner	Kontraktes Erasin in WW. fr	Kontraktes Erasin in WW. kr	Anmerkung
Wieliczka	1 Decem 1856	1 May 1857	160	160	Anzeige in Idow, Bochnia u. Podgorze				
Niepolomice	" "	" "	190					30 70/100	
"	" "	" "		152				31 75/100	
"	1 Juny 1857	1 Novem "	180					23 40/100	
"	" "	1 August "		180				24 50/100	
"	16 Sept "	1 Novem "		180				14 25/100	
"	1 Decem "	31 July 1858		180				13 2/10	
Wieliczka	1 Oktob. "	auf 4 Wochen	5					25 1/2	
"	" "	"		5				21	
"	1 Decem "	1 Februar 1858	5					30	
"	" "	" "		5				22 50/100	
Niepolomice	1 Decem "	1 Oktober 1858	180	Anzeige mit dem Bochnier Vorräthen					
Wieliczka	1 März 1858	31 July 1858	5					24 50/100	dann für Durchmarsch
"	" "	" "		5				17 50/100	
Niepolomice	1 August "	Mai "		190				13	
Wieliczka	" "	1 Novem "	5					26	
"	" "	Mai "		5				17 90/100	
Niepolomice	16 Septem "	1 Novem "		190				19 99/100	
Wieliczka	" "	" "		5				25	
Niepolomice	1 Oktob "	" "	190					31 50/100	
"	1 Decem "	Mai 1859		190				15 75/100	
"	" "	1 Juny "	190					21 50/100	Von Juny an Oktober
Wieliczka	" "	1 July "	5					20 12/100	
"	" "	" "		5				16 62/100	
Niepolomice	1 Februar 1859	1 April "	190					22 45/100	
"	1 May "	1 July "	190					23 9/10	
"	für wirken der Tag	bis 1 Oktob "	158					17 3/63	
Wieliczka	"	" "	8					16 1/2	
"	" (Mai)	" "		8				12	
Niepolomice	Februar für wirken	1 Novem "		158	Anzeige mit dem Bochnier Vorräthen			9 1/2	
"	Juny für wirken							—	
Wieliczka	1 Decem 1859	1 July (Mai) 1860		100				11 9/10	4 Mosse in Monat.
"	1 Aug. 1859 Durchmarsch der Kaiserlichen Truppen durch Wieliczka							—	
"	—	1 Nov. 1860	als Durchmarschstation wurde kein Hund aufgelappt						
Niepolomice	19 März 1863	31 July 1863	40					18 75/100	
"	" "	" "		40				13 74/100	
" 2 Conc.	1 August "	30 Novem "	69					24 65/100	
" "	Mai "	" "		69				15 56/100	

Lagerverwaltung Station	Auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakt Preis		Anmerkung
	vom	bis	Pferde	Heu à 10 ℔	Pferde Anzahl	Heu Zentner	fr	kr	
			Portionen						

542

Milit Verpflegs Bezirk Bochnia

Bequartierungsstation Bochnia
Lipnica
Gdow
Miklaszewice
Baczkow
Wolica

NB. Lipnica i Baczków wypuszczone.

Einquartirungs Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	täglich Haber	täglich Heu a 10 W	im Ganzen Haber Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preis in WW. fr	Kontrakts Preis in WW. kr	Anmerkung
			Portionen						
Backow et Conc.	1 Juny 1855	1 August 1855	400	.	.	.	1	6 45/100	
"	"	"	.	400	.	.	.	25 44/100	
Lipnica & Conc.	"	"	46	.	.	.	1	3 50/100	
"	"	"	.	46	.	.	.	23 95/100	
Ydow	"	"	18	.	.	.	1	2	
"	"	"	.	18	.	.	.	26 1/2	
"	1 Septem "	1 Novem "	Hafer	160	.	.	.	16 1/2	Hafer Zuschuß von Bochnia
Miklusowice & Conc.	1 Decembr "	1 May 1856	.	290	.	.	.	21	
Backow	1 Sept. "	1 Novem 1855	Hafer	280	.	.	.	12 40/100	
Bochnia	"	"	.	120	.	.	.	15 1/4	1200 Portionen
Ydow	1 Decemb "	1 may 1856	.	Bedarf	.	.	.	20	Haber in Bochnia Magazin
Bochnia	Bedarfstage	1 Novemb 1855	.	Mehrbedarf	.	.	.	19 98/100	für einbestimmte Portionen
"	1 Decembr 1855	1 May 1856	.	120	.	.	.	19 98/100	
Miklusowice	"	"	290	.	.	.	.	43	
Ydow	1 Jänner 1856	1 May "	222 Hafer	Bedarf	.	.	.	20	
Bochnia	1 Juny "	1 August "	.	128	.	.	.	18 20/100	
Ydow	" "	1 Novem "	Bedarf	.	.	.	.	37 1/2	für Durchmarsch
"	" "	" "	.	Bedarf	.	.	.	20	
Bochnia			.	.	500	.	5	20	
"	Zur Deckung		.	.	600	.	5	24	
"	des täglichen	bis 1 Novem "	.	.	3600	.	5	28 3/4	
"	Bedarfs		.	.	600	.	5	30	
"			.	.	2000	.	5	30	
"	auf die Conquartirungszeit		.	300	.	.	.	17 44/100	Mehrbedarf zur Concentrirung
"	1 Sept 1856	1 Octob 1856	.	140	.	.	.	17 20/100	
"			.	.	1000	.	5	30	
"			.	.	5000	.	5	37 1/2	
"			.	.	1600	.	5	37 1/2	
"	Zur Deckung	bis 1 Jänner 1857	.	.	1000	.	5	37 1/2	Lieferungen
"	des Bedarfs		.	.	800	.	5	54	Sept. Oct. Nov. 1856
"			.	.	1000	.	5	57 1/2	
"			.	.	600	.	5	58	
"			.	.	.	600	5	15	
"			.	.	.	600	5	35	
"			.	.	.	600	5	36 1/4	Oct. u. Novemb. 1856
"	für den Mehr-	bis 1 Janu-	.	.	.	700	5	42 1/2	
"	standbedarf	ar 1857	.	.	.	2300	5	42 1/2	
"	u. Vorspießbor-		.	.	.	300	5	32 1/2	Dezember 1856
"	rath vom		.	.	.	700	5	37 1/2	
"	1 Novem 1856		.	.	.	800	handreichung	bis 1 Oktober 1856	
Ydow	1 Decem 1856	1 May 1857	160	.	.	.	.	33 1/2	für Trauspann
"	"	"	.	160	.	.	.	28 95/100	
Bochnia			.	.	690	.	3	29 1/2	
"			.	.	400	.	3	32 1/2	
"			.	.	290	.	3	32 1/2	
"	Zur Deckung		.	.	690	.	3	37	1 Monat vorauf
"	des täglichen	bis 1 April	.	.	690	.	3	40	Genehmigung
"	Bedarfs	1857	.	.	690	.	3	37 1/2	des Contracts
"	auf die Zeit		.	.	300	.	3	41 25/100	
"			.	.	690	.	3	45	
"			.	.	.	650	4	32 1/2	
Miklusowice	1 Februar 1857	1 May 1857	180	.	.	1000	4	32 1/2	
"	26 Jänner "	" "	.	180	.	.	.	24 39/100	
Ydow	1 Juny "	1 Novem "	160	.	.	.	.	20 23/100	
"	" "	1 Aug. "	.	160	.	.	.	29 50/100	blos für Durch-
Miklosowice	" "	1 Nov "	180	.	.	.	.	24 20/100	marsch.
"	" "	1 Aug "	.	180	.	.	.	25 48/100	
"	16 Sept "	1 Nov "	.	180	.	.	.	19 73/100	
Ydow	16 " "	" "	.	160	.	.	.	19 87/100	
Bochnia			.	.	.	.	.	18 82/100	
"			.	.	500	.	3	-	
"			.	.	2000	.	3	10 1/2	
"	Auf das	bis Ende	.	.	2000	.	3	12	
"	Ablösungen	July	.	.	1400	.	3	12 1/2	
"			.	.	600	.	3	12 1/2	
"			.	.	.	200	2	12 1/4	} 4 gebündelt Haber
Miklusowice	1 Decemb 1857	1 July 1858	180	.	.	4100	2	41 1/4	
"	" "	" "	.	180	.	.	.	22 62/100	
Ydow als Durchmarschstation	für den Winter	aufgelassen						13 87/100	
Miklusowice	1 Aug 1858	1 Novem 1858	190	.	.	.	.	-	
"	" "	Marsch "	.	190	.	.	.	22 60/100	
Bochnia & Conc.	16 Sept "	1 Novem "	.	190	.	.	.	21	
"	mit Aufhebung	bis 1 July 1859	207	.	.	.	.	19 99/100	
"	der ganz. Conc.	Marsch "	.	41 a 10 W 166 a 80 W	.	.	.	19 44	Von hier an Oest. Währg
"			.	.	.	.	.	19 6/10	
"	Zur Deckung	des Haferbe-	.	.	1500	.	1	27	
Ydow	durch für Krakau	bis 1 Oktob 1859	.	.	500	.	1	77	
"	22 May 1859	15 Juny 1859	120	.	.	.	.	41	
Bochnia	Marsch "	1 Novem "	.	120	.	.	.	26 1/2	
"	1 August "	15 August "	160	160	.	.	.	15	} für Durchmarsch
Miklusowice	Eintreffen der Trup-	1 Novem "	158	.	.	.	.	30 97/100	8 Mann in Monat
"	Marsch	"	.	158	.	.	.	16 7/10	
Ydow	bedarf	1 Novemb "	160	.	.	.	.	11	
"	"	"	.	160	.	.	.	16 88/100	} blos Durch-
Bochnia	1 Decem 1859	Marsch 1860	.	158	.	.	.	11 99	marsch.
Ydow	"	" "	.	100	.	.	.	9 6/10	
Bochnia	1 Aug (Marsch) 1860	1 Novem "	.	226	.	.	.	11	
"	"	"	226	.	.	.	.	6 44/100	
"	1 Decem "	Marsch 1861	.	183	.	.	.	15	
Ydow als Durchmarschstation		vorläufig aufgelassen						12 45/100	
Bochnia	bedarf bis Ende	April 1861	.	.	5000 Metzen nach Krakau zugeschoben				
"	25 may 1861	31 July 1861	240	.	.	.	.	23	und 160 Portionen 4 Tage
"	1 August "	1 Nov. "	238	.	.	.	.	18 1/2	
"	Marsch "	1 Nov "	.	191	.	.	.	9 88/100	
"	1 Septem "	30 Octob "	711	.	.	.	.	18 88/100	} Marschbedarf für
"	" "	" "	.	582	.	.	.	12 37/100	} Regimentsconcent

Lazarettirungs-Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	täglich Portionen Haber	täglich Portionen Heu à 10 Pfd	im Ganzen Haber Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis fr	Kontrakts-Preis kr	Anmerkung
Bochnia	1 Decem 1861	31 Jänner 1862	220					15 49	
"	"	Mayjan "		176				10 52/111	
"	1 Febr 1862	30 Novem "	220					18 70/111	
"	16 Aug "	" " "	132 bis 31/8 753 " 30/9					17 45/111	
"	" "	Mayjan "		105 bis 31/8				11 47/111	altes Heu } Kasallarin Concentrirg
"	Mayjan "	6 Novem "		593				10 73	neues " }
"	Mayjan "	6 Novem "		192				12	Zu wenig vorhanden
"	1 Decem "	6 Novem 1863	215					16 93/111	
"	"	Mayjan "		172/208				10 54/111	
"	Mayjan 1863	30 Sept "						26	

Einquartirungs Station	Auf die Zeit Von	bis	täglich Portionen Hafer	Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	Heu Zentner	Kontrakts Preis WW. fr	kr	Anmerkung
Woynicz	1 August 1858	1 Septem 1858	150		.	.	.	21 98/100	
"	"	" Sept "		145	.	.	.	21 90/100	
Ryglice	"	"	150		.	.	.	23 85/100	
Pilsno ist als Durchmarschstation vorläufig aufgehoben – Vorspannz in den vor								—	
Ryglice, Woynicz, Radlow	kommen in Rayts Concentrirung bei Tarnow im Monat August.								
Radlow	1 Oktober "	1 Novem 1858	150		.	.	.	27 6/10	
Ryglice	"	" "	150		.	.	.	23	
"	"	"		145	.	.	.	27	✓
Tarnow	1 December 1858	1 July 1859	270		.	.	.	18 50/100	von der Ost Armee
"	"	Marsch "		270	.	.	.	15 70/100	
Woynicz	"	1 July "	150		.	.	.	17 79/100	
"	"	Marsch "		145	.	.	.	15 45/100	
Radlow	"	" "		150	.	.	.	16 48/100	
Ryglice	"	" "		145	.	.	.	19 18/100	
~~Woynicz~~ Radlow	"	1 July "	150		.	.	.	19 79/100	
Tarnow	"	" "	150		.	.	.	19 17/100	
"	für Sortirung der Hafervorräthe für Krakau bis 1 Oktober 1859				1500		1	75	
"	dto bis Sortirung Tarnow				1500		1	68	
Pilsno	20 May 1859	15 Juny 1859	135		.	.	.	36	
"	"	" "		135	.	.	.	21 1/2	
Tarnow	"	" "	80		.	.	.	35	
"	"	" "		80	.	.	.	22	
"	1 August "	1 Novem "	80		.	.	.	26 45/100	
"	Marsch "	" "		80	.	.	.	17 1/2	
Woynicz	1 August "	15 August "	160		.	.	.	32 89/100	
"	Marsch "	1 Novem "		160	.	.	.	13 1/2	
"	fuhrwerken der	Trupp	158		.	.	.	15 48/100	
"	Truppe bis	Novem "		158	.	.	.	8 99/100	
Tarnow	fuhrwerken der Truppe	1 Novem "		370	.	.	.	11 15/100	
"	bis	1 " "		3200	.	.	.	11 15/100	hier Durchmarsche 4 Mann im Monat
Ryglice	fuhrwerken der	" "	170		.	.	.	15 1/4	
"	Truppe	" "		160	.	.	.	9 84/100	
Radlow	"	" "	170		.	.	.	15 88/100	
"	"	" "		160	.	.	.	12 26/100	hafer Durchm.
Pilsno	"	"		780	.	.	.	13	Hafer aus Tarnow.
Woynicz	1 Decem 1859	1 July 1860		Bedarf	.	.	.	10 23/100	Durchm.
Tarnow	1 Decem "	" "		6	.	.	.	9 2/10	
Pilsno	" "	" "		160	.	.	.	9 97/100	Durchm. Hafer aus Tarnow
Tarnow	pro December 1859			160	.	.	.	12 9/10	
"	1 Januar 1860	Marsch 1860		300	.	.	.	13 1/2	
Woynicz	Bedarf "	" "		132	.	.	.	10 85/100	
Tarnow	Marsch "	1 Novem "		200	.	.	.	9 87/100	
Woynicz	" "	" "		150	.	.	.	9 86/100	
Tarnow	1 Septem "	30 Sept "		612	.	.	.	15 1/2	Hafer aus Tarnow
Woynicz	1 December "	Marsch 1861		120	.	.	.	13 10/100	Marschbedarf für Ryttione.
"	1 November 1860	1 April 1861	150		.	.	.	24 3/4	
Tarnow	marsch Aufgeschoben	1 Novem 1860	200		.	.	.	24 33/100	
Woynicz	1 May 1861	1 July 1861	150		.	.	.	22 5/10	
Tarnow	marsch Aufgeschoben	" "	200		.	.	.	24 70/100	
Pilsno	Dem tür Truppen der	" "	80/160		.	.	.	24 32/100	
"	Truppe	Marsch "		64/160	.	.	.	13 60/100	
Tarnow	1 August 1861	1 Novem "	200		.	.	.	20 1/10	
Woynicz u Pilsno als Durchm. Stationen		vor der Hand aufgelassen						+	
Tarnow	Marsch 1861	1 Novem 1861		160	.	.	.	11 49/100	
"	16 Aug "	1 Aug. "		40	.	.	.	15 94/100	Concentrirgs Marschbedarf
"	1 Decem "	31 Januar 1862	250		.	.	.	17	
"	" "	Marsch "		200	.	.	.	13 30/100	
"	1 Februar 1862	1 July "	250		.	.	.	18	
"	1 August "	1 Novem "	260		.	.	.	14 30/100	
"	Marsch "	" "		208	.	.	.	10 1/4	
"	1 December 1862	1 " 1863	231		.	.	.	16 82/100	
"	1 " "	Marsch "		184	.	.	.	13 90/100	
"	Marsch 1863	30 Sept. "		122/400	.	.	.	24 45/100	

Vorspannz Bezirk Tarnow

								WW	
Tuchow	1 Juny 1855	1 August 1855	16		.	.	1	4 90/100	
Zelarowka bis Pilsno	16 März 1856	15 July 1856	5	16	.	.	.	24	
Tuchow	" "	" "		5	.	.	.	42 1/2	
"	26 April 1857	1 May 1857	80		.	.	.	21	
	" "	" "		80	.	.	.	31 9/10	
								32	für Tarnow angesetzt auf 31 1/2

V

544

Ceny drzewa

w miesiącu Maju 1863.

wypisane z rykazów cen targowych, przesyłanych za pośrednictwem głównych magazynów wojskowych do Jeneralnéj Komendy w Lwowie.

Ceny drzewa wypisane z Marktpreis-Zettlów przesłanych przez Urzęda Lasowego do Generalnej Komendy.

miasto	Andrychów	lary 5 Maja 863	drzewo twarde	à 30 cali	—	5 f öw.
Podgórze	Wadowice	" 7 "	"	" 30 "	—	6 f.
	Kraków	" 1 "	"	" 36 "		11 f 55 kr.
Tarnow	Nowy Sącz	1 "	"	" 36 "	—	7 f
	Bochnia	" 7 "	"	" 36 "		10 f
	Tarnow	" 5 "	"	" 36 ohne Rinigstoss		9 f 50 kr.
Rzeszów	Gorlice	" 5 "	"	" 24 Stk		5 f
	Jasło	1 "	——	30 cali		6 f 50
	Rozwadów	5	——	30 cali ohne Rinigstoss		5 f 50
	Rzeszów	5	——	36 cali ohne Rinigstoss	—	8 f 70
Przemyśl	Dobromil	1	——	36 cali	—	5 f 24
	Sanok	1	——	(bez cali) ohne Rinigstoss		4 f 70
	Drohobycz	4	——	w poziomych ziegs innen 36 cali w. ö. 36 cali	—	6 f 80
	Sambor	7	——	34 cali	—	7 f
	Jaworów	4	——	drugi rzad 36 36 "	—	8 f
	Jarosław	1, 4, 8,	——	30 cali	—	7 f
	Przemyśl	1	——	36 cali		7 f
Lemberg	Buczacz	22	——	bez cali		9 f 70
	Złoczow	7	——	36 cali		5 f 60
	Żółkiew	1	——	36 —		9 f
	Grodek	7	——	30 cali		6 f 50
	Lwów	6	—— w ö.	36		10 f 50
Tarnopol Spiz Magazin	Zaleszczyki	4	——	a 72 cali		16 f
	Kopyczyńce	7	" bez cali, później	à 72		11 f — 11 f / 72 cali
	Kohatyn	1	——	36 cali ohne Rinigstoss		5 f 4 kr.
	Brzeżany	1	——	36 cali		4 f 50
	Trembowla	5	— w Maju niepodawała			
	Tarnopol	6	——	36 cali		10 f

ów

Stanisław	Kałusz	targ	1 Maja	drzewo twarde	à	36 cali	6 f
	Stryj	"	7	"	"	36 "	5 f 20
	Kuty	"	1	"	"	bez cali	6 f
	Kolomea	"	1	"	"	36 cali	6 f
	Monasterzyska		6	"	"	30 "	5 f
	Nadworna		1	"	"	36 "	5 f
	Stanisław		7	"	"	36 "	7 f 50

(z książki)

Verpflegsbezirk Stanislau et Kolomea et Stryj.

(tylko rzadko) Zuschüllstation

Kolomea (Bagensberg)
Horodenka
Śniatyn
Obertyn
Kossów (Kopiścić
Gwoździec

Stanislau
Łysiec (i Tyśmienitz)
Ottynia
Tłumacz
Potok
Niżniów
Nadworna
Manasterzyska ~~et Hurtow~~
Marjampol
Tyśmienitz
Bohorodczan
Delatyn (i Jabłonica
Jamna et Jabłonicza (Mikulińce)
Hrehorow
Kałusz
~~Bohorodczan~~
Skole (et Klimiec)

Uhrinów - Dolny
~~Stryj (Lubienie~~ ~~Wieczany~~
~~Dolina~~
~~Dolha~~
Stankow
~~Zulin~~
~~Brigidau~~
~~Königsau~~
~~Josefsburg~~
później w książce Sambor ~~Ugartsberg~~
~~Mikołajów~~
~~Rozdół~~
~~Borzondowe~~ - Boronica, ~~Rozdół~~
~~Boronice~~
~~Bolechow~~
~~Liniatycze (Rukiniecze)~~
~~Grabowiec~~
~~Gelsendorf~~
~~Bukaczowce~~
~~Drohowyże~~
~~Siwka et Martinów~~
~~Żydaczów~~
~~Łukawice et Bratkowce~~
~~Niezuchow~~
~~Duliby~~
~~Dobrzany~~
~~Koniuchow~~

osobna książka Stryj ma ceny od 1848 r. przychodzą tam mianowicie ~~Drohowyże~~ ~~Werbisz~~ ~~Kałusz, Bolechow, Rozwadów~~ ~~Mikołajów, Rozdół, Stryj~~ ~~Zurawno, Skole, Klimiec~~ ~~Dolina, Żydaczów~~ i w końcu stacye jak wyżej.

Wurzflugsbezirk Rzeszow. i książka

od. 855 r.

~~Czudec~~
~~Strzyżów~~
~~Nisko (Rozwadów~~
~~Łańcut~~
~~Sokołów~~
~~Żołynia (pisze Żołnia) (koło Łańcuta)~~
~~Grodzisko~~
~~Kolbuszow~~
~~Głogów (Sokołów~~
~~Leżajsk~~
~~Sędziszow~~
~~Ropczyce~~
~~Rzeszów (Tyczyn)~~
~~Kurilówka et Dornbach (koło Leżajska~~
~~Przeworsk~~
~~Dembica~~

Wurzflugsbezirk Bochnia et Neusandec

~~osobno~~ 2 książka od 1/7 855 r.

~~Brzesko (Wojnicz Radłów)~~
~~Wojnicz~~
~~Radłów~~
~~Borzęcin~~ ? (~~[illegible]~~ obok Radłowa
~~Baczkow~~ ? (~~[illegible]~~ cyrk)
~~Bochnia~~
~~Lipnica~~
~~Gdow~~
~~Grybow~~
~~Mikluszowice~~
~~Staniątki~~ ? (~~szukać koło Niepołomice~~)
~~Wolica~~ ?
~~Niepołomice~~
~~Neusandec~~
~~Ryglice~~ ? (~~szukać koło Tuchowa~~)
~~Tarnow~~ (rz
~~Pilzno~~
~~Wieliczka~~

Opuszczone { Limanow, Łącko Winiary Beschällstationen ale przychodzą bardzo rzadko i mała liwerunki po 5 lub 4, lub 3 porcyi)

w drugiej książce z napisem "Tarnow"

Tarnow, 2
Dembica 1.
Ryglice,
Tuchow 2
Pilzno 1.
Dombrowa 3
Zelazowka ? (koło Tarnowa albo Tuchowa

Stacya głównego magazynu (Hauptmagazinsstation)	Nazwisko miejsca targowego	Dzień targu w miesiącu Maju 1863	Leśny sąg (Waldklafter) drzewa twardego. długość polan na cali	cena w Wlaufl. Złr.	Cent	Zredukowany na sąg auf N. Ö. Klafter mit Kreuzstoß a 30 Zoll. długość polan na cali 30.	Cena w Wlaufl. Zł.	Cent.	Uwaga.
Podgorze	Andrychów	5, 12, 19, 26.	30	5	.	"	4	73 68/...	
	Wadowice	7, 15, 21, 28.	30	6	.	"	5	68 42/...	
	Kraków	1, 5, 12, 15, 19, 22, 26, 29.	36	11	55	"	9	90	
Tarnów	Nowy Sącz	1, 8, 15, 22, 29.	"	7	.	"	5	47	
	Bochnia	7, 15, 21, 28	"	10	.	"	8	57	
	Tarnów	5, 8, 12, 19	"	9	50	"	7	43	15, 22, 26, 29, wegen Mangel an Getreid kein Wochen
Rzeszów	Gorlice	5, 12, 19, 26	24.	5	.	"	6	.	
	Jasło	1, 8, 15, 22, 29	30	6	50	"	6	15	
	Rozwadów	5, 12, 19, 26.	"	5	50	"	5	21	
	Rzeszów	1, 5, 12, 15, 19, 21, 29.	36	8	70	"	6	80.	
Przemysl	Dobromil	1,	"	5	24	"	4	10 8/...	8, 15, 22, 29, twarde drzewo nie sprzedan
	Sanok	1, 8, 15, 22, 29	"	4	70	"	3	67 82/...	
	Drohobycz	4.	"	6	80	"	5	32 17/...	
		11	"	6	20	"	4	85 21/...	
	Sambor	7, 14, 21,	"	7	.	"	5	47 82/...	
		28	"	7	35	"	5	75 21/...	
	Jaworów	4, 11, 18	"	8	.	"	6	26 8/...	
	Jarosław	1, 4, 8, 11, 15, 18, 22, 25, 29	30	7	.	"	6	63 15/...	
	Przemyśl	1, 4, 8, 11, 15, 18 22,	36	7	.	"	5	47 82/...	
		29	"	6	50	"	5	8 69/...	
Lwów	Busk	22	niewyrażono	9	70	"	8	31 42/...	
	Złoczow	7, 15, 22, 29.	"	5	60	"	4	80 –	
	Żółkiew	1, 8, 15, 29.	"	9	.	"	7	71 42/...	
	Grodek	7, 28,	30	6	50	"	6	50	
	Lwów	6,	36 Nöstr	10	50	"	9	.	
		8, 13, 15,	"	11	25	"	9	64 28/...	
		22	"	11	5	"	9	47 14/...	
		29	"	10	75	"	9	21 42/...	
Tarnopol	Zaleszczyki	4, 11, 18	72	16	.	"	6	26 8/...	
	Czortków	7, 28,	72	11	.	"	4	30 43/...	
	Rohatyn	1, 8, 15, 22, 29,	36	5	4	"	3.	94 13/...	
	Brzezany	1, 22, 29	"	4	50	"	3	52 17/...	
		4, 5, 8, 11, 15, 18,	"	4	30	"	3	1 86/...	
	Trembowla	–	–	–	–	–	–	–	niepodano cen drzewa
	Tarnopol	6	36	10	.	"	7	82 60/...	
		13, 20, 27.		9	50		7	43 47/...	
Stanisławów	Kałusz	1, 8, 15, 22, 29	"	6	.		4	69 56/...	
	Stryj	7,	"	5	20		4	7	
		21, 28	"	5	25		4	10 86/...	
	Kuty	1, 15, 29	niewyraż	6	.		4	69 56/...	
	Kołomea	1, 8, 15, 22, 29,	36	6	.		4	69 56/...	
	Monasterzyska	6, 13, 20, 27,	30	5	.		4	73 68/...	
	Nadworna	1, 8, 15, 22, 29,	36	5	.		3	91 33/...	
	Stanisławów	7, 15, 22, 30,	"	7	50		5	86 95/...	

548

Militärverpflegsbezirk Rzeszow

Bequartierungsstation Rzeszow
Tyczyn
Czudec
Strzyszow
Głogów
Lancut.

Czudec i Strzyżów wypuszczono bo obejmują tylko przestrzeń kilku miesięcy. —

Lagierstation	Auf die Zeit von	bis	Täglich Hafer Portionen	Täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontraktliche Preise fl	kr	Anmerkung
Czudec d. Conc.	1 Juny 1855	1 August 1855	16				1	11 93	
" "	" "	" "		16				21 98	
Krzyszow	" "	" "	4				1	10 65	
"	" "	" "		4				19	
Lancut	" "	" "	695 Rayin	695				34	
Glogow	" "	" "	207 Rayin	207				25 20	
Rzeszów	" "	" "		683				27 95	
Glogów	1 Sept. "	1 Nov. "	180					37 83	
"	" "	" "		180				16 45	
Lancut	" "	" "	Rayin 250	250				17 89	
Rzeszow d. Tyczyn	" "	" "		296/200				15 33	für Trainpferde
Lancut	15 Oktob "	" "		1000				20 45	für Trainpferde 3 Mon.
"	1 Decem "	1 May 1856	Rayin 273	273				20 45	
Glogow	" "	" "	Rayin 186	186				15 90	
Rzeszów	1 Novem "	1 Nov. 1855		2000				21 40	Mastbenarf.
"	1 Decem "	1 May 1856		182				21 40	mit 400 Trans. 3 mon.
Czudec	1 Januar 1856	" "	Rayin 4	4				19	
Rzeszów	Zur Deckung der Lieferungen vom								
Lancut	1 Juny 1856	1 August 1856		284				16 28	
Glogow	" "	" "	Rayin 181	178				22 75	
Rzeszów	" "	" "		218				17 3/4	200 Trf.
Glogow	1 July "	1 Novem "	181					45	
Lancut	1 July "	1 Aug "	287					47 1/4	160 Trf.
Rzeszow	Zur Deckung der cont. Lieferung				3000	6		30	
Lancut	1 Sept. "	1 Novem 1856	306					51 1/2	160 Trf.
"	" "	" "		300				16 1/2	
Rzeszow	" "	" "		180			Hundertkauf		
"						1500	3	15	ablösung Oktober
"						1000	3	30	Novem. Decembr
"	Zur Deckung der Lieferung					450	3	40	
"	Lieferung der Vorspänne					200	3	45	ablösung
"	Vorrathshaus bis					500	3	45	nicht vorschriftlich
"	Jänner					400	3	45	
	1857								
Glogów	16 Sept. 1856	1 Novem 1856		178				23	
Lancut	1 Decem "	1 May 1857	150					34 93	
"	" "	" "		146				20 84	
Glogow	" "	" "	160					34 48	
"	" "	" "		160				24	
Rzeszow					400		4	20	Lief. Jänner 857 - Jänner 1857
"					600		4	29	
"					800		4	36	
"					1500		4	37	mit 3 Monat. vom Novem.
"					600		4	38	
"	Zur Deckung der				250		4	40	Lief. 856 - Jänner 857
"	currenten Lieferung				300		4	42	
"	und der Vorspänne				200		4	45	Novem
"	rathshaus vom 1 Novem.				400		4	45	Nov. et Dec.
"	1856 bis 1 April 1857				400		4	45	mit 3 Monat. v. Nov. an
"					200		4	45	Dec. - Jänner
"					5112		4	45	
"						200	3	45	
"						1500	3	45	
"						600	3	45	
"						2000	3	45	
"						600	3	40	mit 3 Monat
"	von 1 Dec. 1856	1 May 1857			350		4		
Lancut	1 Juny 1857	1 Nov. 1857	350					30 49	
Glogów	" "	1 Aug "		350				21 50	
"	" "	1 Nov "	155					31	
Lancut	" "	1 Aug "		155				23 95	
Glogów	1 Sept "	15 Sept "		270				22 251	
Rzeszow	" "	" "		175				25	
"						200	3	50	mit
"						300	4	5	
"	Zur Deckung der					125	4	15	Hafer ist aus den Tarnower Vorräthen beizuziehen
"	currenten Lieferung					500	4	20	
"	bis 1 Oktober 1857					250	4	22 1/2	
"	und Mastbenarf für					300	4	23	
"	die Konzentrirung					600	4	25	
"						275	4	27	
Lancut	16 Sept. 1857	30 Nov. 1857		270				23	
Glogow	16 Sept "	16 Okt "		170				19 75	
Rzeszów						600	3	47 1/2	
"	Auslagen bis					1000	4		
"	Ende July 1858					1000	4	10	Jahrbuch Heu
"						200	4	2 1/2	
"						600	4	15	
Glogów	16 Okt. 1857	1 Novem 1857		175				25	
Lancut	1 Decem "	1 July 1858	270					27 1/4	
Glogów	" "	" "	180					24 69	
"	" "	" "		180				21	
Lancut	" "	30 April "		270				21 77	
"	1 May 1858	Ende "		250				18 99	
"	1 Aug "	1 Sept "	270					23 49	
Glogow	" "	" "	180					22 50	
"	" "	1 Novem "		180				17 98	alt u. neu
"	1 Oktob "	1 Nov "	180					22	
Lancut	" "	" "	270					25 80	
"	" "	" "		270				24 49	

Okręg prowiantowy "Rzeszów"

Stacya Rzeszów

Siano 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12. —

Owies. 1856, 1857, 1858, 1859, 1860 bez 4, 6, 7, 1861, 1862, 1863 bez 12. —

Stacya: Łańcut.

Siano 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Owies. 1856 bez 1-5, 1857, 1858, 1859, 1860 bez 6-7, 1861, 1862, 1863 bez 12.

Stacya: Głogów

Siano: 1855 bez 1-5, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 10-12

Owies: 1856 bez 1-5, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863 bez 8-12.

Stacya Leżajsk.

Siano: 1855 bez 1-5, 1857, 1858, 1859, 1860 bez 9-12, 1863 tylko Ⓓ 21/3 - 31/7.

Owies: 1857, 1858, 1859, 1860 tylko 1-4, 1863 jak siano

Stacya: Brzyska wola, Dornbach.

Siano: 1855 tylko 1/6 - 31/8, 1863 tylko Ⓓ 16/2 - 31/8

Owies: 1855 jak siano, 1863 jak siano.

Einquartirungs Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metz.	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preis in WW fr	Kontrakts Preis in WW sr	Anmerkung
Nisko	1 Juny 1855	1. August 1855	.	200	.	.	.	25 ½	
Grodzisko	" "	" "	.	23	.	.	.	22 ½	Hafer 400 Rayin von Lezajsk
Lezajsk	" "	" "	400	..	.	.	.	Rayin	
~~Nisko~~	" "	" "	.	400	.	.	.	23 67/...	
Nisko	" "	" "	200	.	.	.	1	16 62/...	
Korytowka & Dornbach	" "	" "	200	.	.	.	.	52 ½	
" "	" "	" "	.	200	.	.	.	21 ½	
Lezajsk	1 Sept. "	1 Nov. "	200 Rayin	200	.	.	.	13 ½	
"	1 Decem "	1 May 1856	90 Rayin	90	.	.	.	14 30/...	
"	Vom Unterschlagen der Brücke	1. May 1857	180	.	.	.	.	27 87/...	
"	"	"	.	180	.	.	.	20 39/...	
"	1 Juny 1857	1 ~~August~~ November "	1558	.	.	.	.	~~29 90/...~~	
"	" "	1 August "	.	1558	.	.	.	20 85/...	
"	1 August "	1. Aug "	170	.	.	.	.	32	
"	" "	" "	.	170	.	.	.	23 95/...	
"	1 Septem "	1 Novem "	.	178	.	.	.	17 30/...	
"	1 Decemb "	1 July 1858	180	.	.	.	.	27 3/10	
"	"	" "	.	180	.	.	.	23 ½	
"	1 August 1858	1 Novemb "	180	.	.	.	.	19	
"	" "	" "	.	180	.	.	.	16 98/...	alt und neu
"	1 Decem "	1 July 1859	160	.	.	.	.	15 87/...	Von hier an Öst. Währ
"	" "	Nauen "	.	160	.	.	.	12 20/...	
"	Tag der Einrückung	15 Juny 1859	206	.	.	.	.	32 7/10	
"	"	" "	.	206	.	.	.	19 3/4	
"	"	1 Novem "	160	.	.	.	.	18 3/10	
"	"	" "	.	157	.	.	.	10 95/...	
"	1 Decem 1859	Nauen 1860	.	128	.	.	.	11 3/10	
"	pro December 1859		161	.	.	.	.	18 93/...	
"	1 Juny 1860	1 April 1860	161	.	.	.	.	18 93/...	
Brzyska Wola & Dornbach Grzegorzowka	16 Febr 1863	15 April 1863	½ Esca	.	.	.	.	18 3/4	} 80 Mann
"	"	"	.	1½ Esca	.	.	.	15	
Lezajsk	21 März "	15 April "	17 bis 60	.	.	.	.	21 ½	
"	" "	" "	.	17 bis 60	.	.	.	20 ½	
"	16 April "	31 July "	105	.	.	.	.	20 60/...	
"	" "	" "	.	28	.	.	.	17 60/...	
Brzyska Wola, Dornbach	" "	" "	70	.	.	.	.	23	
"	" "	" "	.	56	.	.	.	20	
Nisko	26 May "	15 Juny "	30	.	.	.	.	26 80/...	
"	" "	" "	.	30	.	.	.	27 20/...	
"	16 Juny "	31 July "	30	.	.	.	.	25 1/10	
"	" "	" "	.	30	.	.	.	24 1/10	
"	1 August "	31 Aug "	22	.	.	.	.	21 49/...	
"	" "	" "	.	17 6/10	.	.	.	17 20/...	
"	1 August "	31 Aug "	25	.	.	.	.	23 ½	
" & Conc.	" "	" "	.	20	.	.	.	18	
Brzyska Wola & Conc. Dornb.	" "	"	37	.	.	.	.	25 ½	
" "	" "	" "	.	45 6/10	.	.	.	20	

Milit. Verpflegsmagazin Rzeszow

Lagerverwaltungsstation Leżajsk
Grodzisko
Korolówka o. Dorabach
Nisko.

Nisko : Grodzisko opuszczono.

Rzeszow 3.

551

Bequartierungs Station	Auf die Zeit vom	bis	täglich Hafer (Portionen)	täglich Heu a 10 ℔ (Portionen)	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preise ö. W. fr	Kontrakts Preise ö. W. kr	Anmerkung
Rzeszów	1 Decem 1862	31 Jänner 1863	160	.	.	.	.	17 1/4	
d°	d° "	d° "	.	128	.	.	.	17 90/100	
Glogow	d° "	d° "	154		.	.	.	16 97/100	
d°	d° "	d° "	.	124	.	.	.	18 1/4	
Lancut	d° "	1 Novem 1863	185	.	.	.	.	16 23/100	
d°	d° "	31 Jänner "	.	148	.	.	.	17	
Rzeszow	1 Februar 1863	30 Nov. "	160	.	.	.	.	15 45/100	
Lancut	d° "	Neuhau "	.	148	.	.	.	15 85/100	
Glogow	d° "	31 July "	154	.	.	.	.	15	
d°	d° "	31 März "	.	124	.	.	.	15 90/100	
Rzeszow	d° "	Neuhau "	.	128	.	.	.	18 40/100	
Glogow	1 April "	Neuhau "	.	124	.	.	.	19 75/100	
Rzeszow	Neuhau "	30 Novem "	.	124	.	.	.	18 40/100	
Lancut	d° "	d° "	.	64	.	.	.	16 40/100	

Lagerstation Nation	Auf die Zeit vom	bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Centner	Kontrakts. Preis in WW. fr	kr	Anmerkung
									552
Rzeszow	die letzte bis 1. August zu liefern 15. Sept. zu liefern		.	.	600	.	3	58	
"	1 Septem 1858	1 Sept 1858	1068	.	.	.	.	30	Hafer Concentr.
"	" "	" "	.	1048	.	.	.	25 75/100	
"	1 " "	1 Octo "	163	.	.	.	.	30	Corrent. Bedarf
"	" "	" "	.	160	.	.	.	25 75	
"	1 Nov "	1 Octob 1859	166	.	.	.	.	17 9/10	Von jetzt an öfter Abg.
"	" "	unbest. "	.	163	.	.	.	18 96/100	
Lancut	1 Decem "	1 July 1859	230	.	.	.	.	16 73/100	
"	" "	Mussa "	.	230	.	.	.	16 695/1000	
Glogow	" "	Mussa "	.	160	.	.	.	19 25/100	
"	" "	1 März "	160	.	.	.	.	23 1/4	
"	1 April 1859	1 Juli "	160	.	.	.	.	19 2/10	
Tyczyn	Zug. des Fürstl.	15 Juli "	171	.	.	.	.	23 1/2	abgab. loco Rzeszow
"	" "	" "	.	171	.	.	.	19 4/6	
Rzeszow	27 July 1859	10 Aug 1859	480	.	.	.	.	18 98/100	
"	" "	" rep. März	.	480	.	.	.	16 1/2	Heu Dürren 8 M. im Mon.
Lancut	1 Aug "	1 Novem "	480	.	.	.	.	29 8/10	blos f. Dürren.
"	" "	" "	.	480	.	.	.	15 4/6	
Rzeszow	Fürstlichen der	1 novem	166	.	.	.	.	16	Inclus. Masserbedarf
"	Tarnower	1859	.	163	.	.	.	15	
Lancut	"	"	230	.	.	.	.	14 48/100	
"	"	"	.	224	.	.	.	11 9/16	
Tyczyn	"	"	158	.	.	.	.	13 6/10	
"	"	"	.	158	.	.	.	10 3/4	
Glogow	"	"	160	.	.	.	.	15	
"	"	"	.	157	.	.	.	10 44/100	
"	1 Decem 1859	Mus. 1860	.	128	.	.	.	10 6/10	
Lancut	pro December	1859	220	.	.	.	.	17 25/100	
Glogow	"	"	161	.	.	.	.	16 1/4	
Rzeszow	1 Decem 1859	Mus. 1860	.	166	.	.	.	11 84/100	
"	pro December	1859	Hafer	.	.	.	.	17	
"	1 Jänner 1860	1 April 1860	Hartfütterung mit Hafer aus den Podgórzer Vorräthen mit 1/5 Gerste à 4/5 Hafer						
Lancut	1 " "	" "	161	.	.	.	.	17 25/100	
Glogów	" "	Mus. März "	188	.	.	.	.	16 1/4	
Lancut	" "	1 April "	.	161	.	.	.	13 45/100	
"	1 May "	1 Sept "	.	167	.	.	.	12 22/100	
Rzeszów	pro May	1860	160	.	.	.	.	21	
Lancut	"	"	160	.	.	.	.	21	Heu Dürren.
Glogow	"	"	160	.	.	.	.	21 7/10	
Rzeszow & Lancut	1 Juni 1860	1 July 1860	Hafer	aushafer aus den Tarnower u				Krakauer Vorrathsüberschuß	
Glogow	" "	" "	160	.	.	.	.	21 7/10	
"	1 August "	1 Nov. "	160	.	.	.	.	17	
"	" Mus.) "	" "	.	128	.	.	.	10 1/2	
Lancut	" "	" "	220	.	.	.	.	15 69/100	
Rzeszow	1 " "	" "	180	.	.	.	.	16 97/100	
Rzeszow	" "	" "	.	144	.	.	.	8 98/100	
Lancut	" "	" "	123	.	.	.	.	17	Masserbedarf für Concent.
Rzeszow & Conc.	15 August "	1 Septem "	154	.	.	.	.	17 70/100	
" "	" "	" "	[illegible]	123	.	.	.	10 80/100	" "
" "	" "	" "	770	.	.	.	.	16 85/100	
" "	" "	" "	.	770	.	.	.	10 98/100	
Lancut	1 Oktober "	1 Novem "	.	176	.	.	.	11	
Rzeszow	1 Decem 1860	1 Novem 1860	160	.	.	.	.	20 49/100	
"	" "	Mus. "	.	129	.	.	.	10	
Lancut	" "	1 März "	182	.	.	.	.	20 3/4	
"	" "	1 July "	.	146	.	.	.	12	
Glogów	" "	" "	154	.	.	.	.	21 91/100	
"	" "	" "	.	124	.	.	.	10 3/4	
Lancut	1 April 1861	31 July "	182	.	.	.	.	24 24/100	
"	1 aug "	30 Nov "	185	.	.	.	.	18 89/100	
Glogow	1 Aug "	" "	154/160	.	.	.	.	18 94/100	
"	Mussa "	" "	.	124/160	.	.	.	11	
Rzeszow	1 August "	" "	.	128	.	.	.	11	
Lancut	16 Aug "	31 August "	154	.	.	.	.	18 89/100	
"	1 " "	" "	.	124	.	.	.	12	
Rzeszow	1 Sept "	1 Sept "	906	.	.	.	.	18 40/100	Rest Concent.
"	" "	" "	.	711	.	.	.	11 48	
"	16 Aug "	31 Aug "	154	.	.	.	.	18 40/100	
Lancut	1 Sept "	30 Sept "	.	148	.	.	.	11 99/100	
"	1 October "	1 Novem "	.	148	.	.	.	10 3/4	
"	1 Decem "	1 Jänner 1862	158	.	.	.	.	16	
"	" "	Mussa 1862	.	148	.	.	.	12	
Rzeszow	" "	1 Jänner "	163	.	.	.	.	16 40/100	
"	" "	Mus. "	.	131	.	.	.	11 34/100	
Glogow	1 Jänner 1862	31 Jänner "	154	.	.	.	.	18 1/4	
"	" "	Mussa "	.	124	.	.	.	12 15/100	
Lancut	1 Jänner "	31 July "	185	.	.	.	.	17 21/100	
Rzeszow	" "	30 April "	163	.	.	.	.	18 [illegible]	
Glogów	" "	" "	154	.	.	.	.	20 1/2	
Rzeszow	1 May "	30 Novem "	163	.	.	.	.	17	
Glogow	" "	31 July "	154	.	.	.	.	19 1/2	
Lancut	1 August "	30 Novem "	185	.	.	.	.	13 3/4	
Glogów	" "	31 August "	154	.	.	.	.	17 1/2	
Lancut	1 Sept "	30 Sept "	.	690	.	.	.	15	
"	" "	" " "	.	124	.	.	.	15 68/100	
"	" "	" " "	154	.	.	.	.	18 19/100	
Glogow	1 Oktober "	30 Novem "	154	.	.	.	.	18 1/2	
Rzeszow	" "	" "	.	128	.	.	.	17 30/100	
Glogow	" "	" "	.	124	.	.	.	17	
Lancut	" "	" "	.	148	.	.	.	15 1/4	

Lancut Lindenbaum

553

…lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

II/6

Zestawienie z wyciągów z generalnej Komendy

Tarnów et Bochnia

554

lwowskiej generalnej Komendy

Verpflegsbezirk Tarnów i Bochnia

Obwód Tarnów i Kraków i Nowy Sącz

Stacyje Tarnów, Ryglice, Wojnicz, Radłów, Niepołomice, Bochnia, Mikluszowice i Gdów.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni	a mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnów i Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 dk.	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za zatą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyp. płaca po W. a. zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855	92	632	5814.4	27.75	4	37 5/10	26891	36		
1/9 "	30/11 "	91	234	2129.4	14	2	20	4968	36		
Grudzień "		31	244	756	18.98	3	9 8/10	2392	44		
	Sa:			8700 2/10		Wal. Wied.		34252	56		
						Wal. austr.		14.386	23 2/10	1	65 35/100
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856	152	244	3708.8	18.98	3	9 8/10	11,732	10		
1/6 "	31/8 "	92	157	1444.4	20.5	3	25	4935	2		
1/9 "	30/11 "	91	157	1428.7	22.5	3	45	5357	37		
				6581 2/10		Wal. wied.		22.024	49		
						Wal. austr.		9.250	42 2/10	1	43 53/100
					Rok 1857.						
20/4 1857	31/5 1857	36	160	576	27.05	4	36 5/10	2654	24		
1/6 "	31/8 "	92	175	1610	20	3	20	5366	40		
1/9 "	20/9 "	20	1300	2600	25.5	4	15	11050	.		kwiecińska
1/9 "	30/11 "	91	215	1956 5/10	24.75	4	7 5/10	8070	38 3/5		
Grudzień "		31	240	744	24.74	4	9 4/10	3092	33.6		w.a. ~~12698 - 35 8/10~~
				7486 5/10		Wal. wied.		30234	01 3/5		
						Wal. austr.		12.698	35 8/10	1	69 61/100
					Rok 1858						
1/1 1858	30/4 1858	120	240	2880	29.91	4	9 4/10	11971	12		
1/5 "	31/7 "	92	207	1904 4/10	23.68	3	56 8/10	7516	19 2/10		
1/8 "	30/11 "	122	313	3819	29.45	4	4 5/10	12512	25 5/10		w.a. 13439 - 85 6/10
						Wal. wied.		31.999	39 42/100		1.314 - 9 6/10
					waluta austryacka						14753 - 94 6/10
					czyli wal. austr. 13439				85 6/10		
Grudzień "		31	270	837	15.7	1	57	1314	9 6/10		
				9.440 1/10		W.a.		14.753	94 6/10	1	56 27/100
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859	243	270	6561	15.7	1	57	10300	77		
20/5 "	15/7 "	57	80	456	22	2	20	1003	20		
1/9 "	30/11 "	91	80	728	17.5	1	75	1142	96		
Listopad "		30	760	2280	11.15	1	11.5	2542	20		dla wojsk maszerujących
Grudzień "		31	6	18.6	9.2	.	92	17	11.2		
Dto "		31	160	496	12.9	1	29	639	84		
				10539 6/10		Wal. a.		15646	8 2/10	1	48 44/100

3 1

lwowskiej generalnej Komendy

Stacya Tarnow

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mera owsa wypada po	
			stanowiąca porcyą a/8 mer.	razem mer.	jednej porcyi	więc za 1 mer.					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
Lakszyniow				700		8	25	5891	40		
po koniec m. listopada				400		8	20	3333	20		
				2000		8	30	17000	.		
				4000		8	20	33333	20		
				7100		w.w.		59558	20		
						w.a.		25.014	50	3	57.3
					Rok 1856						
kupiono do końca				400		5	10.5	2070	.		
później do końca roku				300		5	27.5	1.637	30		
				1000		5	30	5500	.		
				3400		5	33	18.870	.		
				600		5	35	3.350	.		
				600		5	35	3.350	.		
				4100		5	37.5	23.060	30		
				10400		w.w.		57.838			
						w.a.		24.291	96	2	33.5
				3680	Rok 1857						
1/6 1857	31/8	1857	92	320		25	3 20	12.266	40		
						w.a.		5.152	.	1	40
					Rok 1858						
1/5 1858	31/7	1858	92	221	2541 3/8	20.8	2 46 4/10	7048	25.6		
1/8 "	30/9	"	61	313	2386 5/8	24.5	3 16	7796	18.5		
				4928 1/8	w.w.			14844	44 1/10		
					waluta austr.			6234	78 5/10		
Grudzień	"	31	31	270	1046 3/8	18.5	2 48	1548	25		
				5974 3/8		w.a.		7783	3 5/10	1	30.2
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7	1859	232	270	7830	18.5	1 48	11588	40		
Później kupiono po końcu											
stycznia roku 1859 r.				1500		1	75	2625	.		
				1500		1	68	2520	.		
20/5 1859	15/7	1859	57	80	570	35	2 80	1596	.		
1/8 "	30/11	"	122	80	1220	26.45	2 11.6	2581	52		
				12620				20910	92	1	65.6

w.a. 6234 – 78 5/10
1548 – 25
7783 – 3 5/10

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnów i Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyj. prada fo. zł.	kr.	
				waluta austryjacka								
				Rok 1860								
1/i 1860	31/7 1860	213	6	127·8	9·2	.	92	117	57·6			
Kwiecień	"	31	160	496	.	.	.	.	.			
1/i "	31/8 "	244	300	1320	13·5	1	35	9882	.			
1/9 "	30/11 "	91	200	1820	9·77	.	97·7	1778	14			
Wrzesień	"	30	612	1836	15·5	1	55	2845	80			koncentraya
				~~11599~~ 11.103				14.623	51 6/10	1	31·6	
				Rok 1861								
16/8 1861	31/8 1861	16	40	64	15·94	1	59·4	102	1·6			
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	11·49	1	14·9	1672	94·4			
Grudzień	"	31	200	620	13·3	1	33	824	60			
				2140				2599	56	1	21·4	
				Rok 1862								
1/i 1862	31/8 1862	243	200	4860	13·3	1	33	6463	80			
1/9 "	30/11 "	91	208	1892·8	10·25	1	2·5	1940	12			
Grudzień	"	31	184	570·4	13·9	1	39	792	85·6			
				7323 2/10				9196	77 6/10	1	25·5	
				Rok 1863								
1/i 1863	31/8 1863	243	184	4471·2	13·9	1	39	6214	96·8			
1/9 "	30/9 "	30	122	366	24·45	2	44·5	894	87			
				4837 2/10				7109	83 8/10	1	46·97	

lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya Tarnów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc meca owsa wypada po	
od	do	razem dni	dziennie porcyj à 1/8 mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę					
					kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta austryjacka						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861	212	200	5.300	24.7	1	97.6	10472	80		
1/8 "	30/11 "	122	200	3.050	20.1	1	60.8	4904	40		
Grudzień "		31	250	968 6/8	17	1	36	1317	50		
				9318 6/8				16694	70	1	79 14/100
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	250	968 6/8	17	1	36	1317	50		
1/2 1862	31/7 "	181	250	3.406 2/8	18	1	44	4905	.		
1/8 "	30/11 "	122	260	3.965	14.3	1	14.4	4535	96		
Grudzień "		31	231	895 1/8	16.82	1	34.56	1204	48.02		
				9.235 1/8				11.962	94 02/100	1	29 52/100
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11 1863	334	231	9644 2/8	16.82	1	34.56	12977	30.28	1	34 56/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnów i Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem z centnarów	Cena liwerunkowa: jednej porcyi kr.	wyjęc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyp. pada fo. zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855	92	150	1380	24.8	4	8	5.704			
						w. a.		2.395	68	1	73 6/10
					Rok 1857						
26/4 1857	31/5 1857	36	80	288	32	5	20	1.502	40		
1/6 "	31/8 "	92	160	1472	26.45	4	24.5	6.489	4		
1/9 "	30/11 "	91	157	1428.7	25.4	4	14	6.048	9.8		
Grudzień "		31	157	486.7	20.5	3	25	1.662	53.5		
				3.675 4/10		w w		15.702	47 3/10		
						w. a		6.595	17	1	79 43/100
					Rok 1858						
1/1 1857	31/7 1857	212	157	3328.4	20.5	3	25	11.312	2		
1/10 "	30/11 "	61	145	884.5	27	4	30	3.980	15		
				~~4212.9/10~~				15.292	17		
					waluta austryacka						
Grudzień "		31	145	449.5	19.18	1	91.8	852.	14.1		
				4662 4/10				7.274	90	1	56 23/100
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859	243	145	3523.5	19.18	1	91.8	6758	7.3		
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	9.84	.	98.4	1432	70.4		
				4979 5/10				8190	77 3/10	1	64 47/100
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855	92	70	644	23.84	3	58.4	2.558	49.6		
1/9 "	30/11 "	91	160	1456.	14.19	2	21.4	3437	58.4		
Grudzień "		31	186	576.6	21.2	3	32	2037	19.2		
				2676 6/10		w w		8.034	7 2/10		
						w. a.		3.374	33	1	26 05/100
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856	152	186	2827.2	21.2	3	32	9989	264		
1/6 "	31/8 "	92	152	1398.4	19.75	3	17.5	4602	4		
Wrzesień "		30	152	456	19.3	3	13	1466	48		
				4.681 6/10		w w		16.058	18 11/10		
						w. a.		6.744	48 9/10	1	44 05/100
					Rok 1857						
1/6 1857	31/8 1857	92	160	1472	21	3	30	5152	.		
1/9 "	30/11 "	91	187	1701.7	18.3	3	3	5190	11.1		
Grudzień "		31	156	483.6	20.75	3	27.5	1672	27	1	37 97/100
				3657 3/10		w w		12.014	38 1/10		
						w. a.		5.046	14 6/10		

w. a. 6422 – 75 9/10
852 – 14 1/10
7274 – 90

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya Rygiice

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Koń Owsa		Cena liwerunkowa			Summa złożona za cały koń owsu		Więc mca owsa wypada po		
			dziennie porcyj a 1/8 miary	razem miar	jednej porcyi	więc za 1 miar						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855	92	150	1725	65.11	8	40.88	14808	38	8	40.88	albo 3 za 64.61 w.a.
					Rok 1857							
26/4 1857	31/5 1857	36	80	360	31.8	4	14.4	1526	24			
1/6 "	30/11 "	183	160	3.660	27.9	3	43.2	13615	12			
Grudzień "		31	160	620	22.99	3	3.72	1.900	30.4			
			Sa	4640				17042	64			
								albo 7157	68.5 w.a.	1	54.26	w.a.
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858	212	160	4240	22.99	3	3.72	12997	68			
1/8 "	30/9 "	61	150	1143 6/8	23.75	3	10	3621	52.5			
1/10 "	30/11 "	61	150	1143 6/8	23	3	4	3507	15			
					waluta austryjacka							
Grudzień "		31	150	581 2/8	19.19	1	53.52	891	95.12			
			Sa	7108 6/8				9344	92.72	1	31.44	w.a.
					Rok 1859							
1/1 1859	31/7 1859	212	150	3975	19.19	1	53.52	6102	32			
1/8 "	30/11 "	122	170	2592 4/8	15.25	1	22	3162	85			
			Sa	6567.5				9265	17	1	41.07	

20126 - 8.3 w.w.
albo 8452 - 97.6
891 - 95.12
9344 - 92.72

Stacya Wojnicz

					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855	92	70	805	64.98	8	39.84	6974	31.2			
1/9 "	30/11 "	91	160	1820	27.99	3	43.92	6792	14.4			
			Sa	2625				13766	45.6			
								albo 8428	3.85	3	21.45	w.a.
					Rok 1856							
1/1 1856	30/4 1856	121	180	2813 2/8	43	5	44	16329	18			
1/5 "	30/11 "	184	190	4370	34.15	4	33.72	19898	4			
				7183 2/8				36027	22	2	10.65	w.a.
								albo 15131	49.4 w.a.			

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Kraków: Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednej porcyi	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyjpada po: zł.	kr.	
					kr.							
				waluta		wiedeńska						
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858	212	150	3304.2	20.75	3	27.5	11437	24			
1/8 "	30/9 "	61	145	884.5	21.9	3	39	3228	25.5			
								14665	49.5			
				waluta		austryacka						
Grudzień "		31	145	449.5	15.45	1	54.5	694	47.5			
			Sa	4641.2				6854	12.4	1	47.69	
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859	243	145	3523.5	15.45	1	54.5	5443	80.75			
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	13.5	1	35	1965	60			
Grudzień "		31	160	496	10.20	1	2.3	507	40.80			
			Sa	5475.5				7916	87.55	1	44.57	
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860	213	160	3408	10.23	1	2.3	3486	38.4			
1/8 "	31/8 "	31	132	409.2	10.85	1	8.5	444	8.2			
1/9 "	30/11 "	91	150	1365	9.86	.	98.6	1345	89			
Grudzień		31	120	372	13.1	1	31	487	32			
			Sa	5554.2				5763	67.6	1	37.6	
					Rok 1861							
1/1 1861	31/8 1861	243	120	2916	13.1	1	31	3819	96	1	31	

6159 - 64.65
694 - 47.75
6854 - 12.4

Lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ..... Wojnicz .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mieć owsa wypada po	
			dziennie porcyj a/8 mer.	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mec.					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
23/4 1857	31/5 1857	39	163	794 5/8	32.8	4	22.4	3475	9.6		
1/6 "	30/6 "	183	160	3660	19.98	2	39.84	1563	1.4		
1/6 "	31/8 "	92	160	1840	24	3	12	5888	.		
Sierpień .		31	149	577 3/8	28.5	3	48	2194	1.5		
Grudzień "		31	100	620	24	3	12	1984	.		
			Sa	7492				21104	12.5		
								albo 8863	76.39 w.a.	1	18.3
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858	212	160	4240	24	3	12	13568	.		
1/5 "	31/7 "	92	150	1725	20.8	2	46.4	4784	.		
1/8 "	30/9 "	61	150	1143 6/8	21.98	2	55.84	3397	57		
								21703	57 =		
					waluta austryacka						
Grudzień "		31	150	581 2/8	17.79	1	42.32	827	3.7		
			Sa	7690				9942	69.6 w.a.	1	29.29
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859	212	150	3975	17.79	1	42.32	5657	22		
1/8 "	15/8 "	15	160	300	32.79	2	62.32	786	96		
16/8 "	30/9 "	107	158	2113 2/8	15.48	1	23.84	2616	89.4		
			Sa	6388 2/8				9061	7.4	1	47.8
					Rok 1861						
1/1 1861	30/4 1861	120	150	2250	24.75	1	98	4455	.		
1/5 "	31/7 "	92	150	1725	22.5	1	80	3105	.		
			Sa	3975				7560	.	1	90

= 9115 - 65.9
827 - 3.7
9942 - 69.6

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnów i Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar		Suma obliczona za całą ilość Siana		Wiec centnar wyp. pada po:		
					kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855	92	80	736	23·7	3	57	2807	12	3 albo 1	57 65·9	wia.
					Rok 1857							
23/4 1857	31/5 1857	39	162	631·8	23	3	50	2421	54			
1/6 "	31/8 "	92	160	1472	19·5	3	15	4784	.			
1/9 "	30/11 "	91	157	1428·7	16·45	2	44·5	3917	1·45			
Grudzień	"	31	156	483·6	19·5	3	15	1571	42			
			Sa	4016·1				12694	37·45			
								albo 5331	73·9	1	32·7	wia.
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858	212	156	3307·2	19·5	3	15	10748	24			
1/8 "	30/9 "	61	150	915	23·9	3	59	3644	45			
								14393	9			= 6045 - 12·0 766 - 32 6811 - 44·3
					waluta austryjacka							
Grudzień	"	31	150	465	16·48	1	64·8	766	32			
			Sa	4687·2				6811	44·3	1	45·31	
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859	243	150	3645	16·48	1	64·8	6006	96			
1/9 "	30/11 "	91	100	1456	12·26	1	22·6	1785	5·6			
			Sa	5101				7792	1·6	1	52·77	

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ..... Radłów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc ma owsa wypadać po		
od	do	razem dni	dziennie porcyj a 1/8 miary	razem mc	jednej porcyj	więc za 1 mc						
					kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8	1855	92	80	920	64·5	8	36	7912	.	8 albo 3	36 61·2	wiz.
					Rok 1857							
23/4 1857	2/5	1857	39	102	789 6/8	32	4	16	3368	57·6			
1/6 "	30/11	"	183	160	3660	19·98	2	39·84	9750	14·4			
Gradzień	"		31	160	620	23·25	3	7·6	1938	32			
				Sa	5069 6/8				15057	44			
									albo 6324	24·8	1	24·7	
					Rok 1858								
1/1 1858	31/7	1858	212	160	4240	23·25	3	7·6	13257	4			
1/8 "	30/9	"	61	150	1143 6/8	23·4	3	7·2	3368	30			
1/10 "	30/11	"	61	150	1143 6/8	27·6	3	40·8	4209	.			
									21.034	34			
					waluta austryjacka								
Gradzień	"		31	150	581 2/8	19·17	1	53·36	891	40·5			
				Sa	7108 6/8				9725	92·3	1	36·8	
					Rok 1859								
1/1 1859	31/7	1859	212	150	3975	19·17	1	53·36	6296	6			
1/8 "	30/11	"	124	170	2592 4/8	15·86	1	26·88	3289	36·4			
				Sa	6567 4/8				9585	42·4	1	45·9	

8834 51·8
891 - 40·5
9725 - 92·3

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennia porcyja	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji zł.	kr.	zwięz za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyj. pada fo. zł.	kr.	

Inwentarz żywego generalnej Komendy

Majątku ..... Nowy Sącz .....

Czas na który zawarto kontrakt inwentarzowy			Ilość Owsa		Cena inwentarzowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc miara owsa wypada po		
			dziennie porcyj á 1/8 miary	razem miar	jednej porcyi	więc za 1 miarę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1857.							
1/6 1857	30/11 1857	183	4	91 4/8	25·2	3	21·6	396	56·4			
Grudzień	"	31	4	15 4/8	20·75	3	34	55	17			
			Sa	107				452	13·17 =			189 − 93·27
										1	77·5	w. a.
					Rok 1858							
1/1 1858	28/2 1858	59	4	29 4/8	26·75	3	34	105	13			
1/3 "	30/4 "	61	4	30 4/8	26·5	3	32	107	46			
1/5 "	31/7 "	92	4	46	26·5	3	32	162	32			
1/8 "	30/9 "	61	4	30 4/8	26·5	3	32	107	46			
1/10 "	30/11 "	61	4	30 4/8	37·5	5	.	152	30			
					waluta austryjacka			103·5	47 =			267 − 2·90
Grudzień	"	31	5	19 3/8	24·25	1	94	37	58·75			27 − 58·75
			Sa	186 3/8				304	61·65	1	63·11	304 − 61·65 w. a.
					Rok 1859							
1/1 1859	31/7 1859	212	5	157 4/8	24·25	1	94	305	55			
1/8 "	30/11 "	122	4	61	26	2	8	126	88			
Grudzień	"	31	6	23 2/8	14·56	1	16·48	27	8·16			
			Sa	241 6/8				459	41·16	1	48·5	
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860	213	6	159 6/8	14·56	1	16·48	186	7·68			
1/8 "	30/11 "	122	5	76 2/8	13·9	1	11·2	84	79 68			W Grudniu 1860 i w Styczniu 1861 kupowano owies na targu. —
			Sa	236				270	86	1	14·7	
					Rok 1861							
1/2 1861	31/7 1861	181	8	181	19·99	1	59·92	289	45·52			
1/8 "	30/9 "	61	5	38 1/8	25	2	.	76	25			
1/10 "	30/11 "	61	5	38 1/8	20	1	60	61	.			
Grudzień	"	31	5	19 2/8	19·5	1	56	30	22·5			
			Sa	276 7/8				456	93 2	1	64·5	
					Rok 1862							
Styczeń	1862	31	5	19 3/8	19·5	1	56	30	22·5			
1/2 1862	30/4 "	89	10	111 2/8	20·5	1	64	182	45			
1/5 "	30/7 "	92	10	115	19·84	1	58·72	182	52·8			
1/8 "	30/11 "	122	10	152 4/8	16·8	1	34·4	204	96			
Grudzień	"	31	10	38 6/8	17·9	1	43·2	55	49			
			Sa	436 7/8				655	65 3	1	49·9	
					Rok 1863							
1/1 1863	30/11 1863	334	10	417 7/8	17·9	1	43·2	597	86	1	43·2	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	wynosi za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
1/i 1857	31/5 1857.	151	152	2295[2]	31.75	5	17.5	12145	26		
1/6 "	31/8 "	92	180	1656	24.5	4	5	6792	.		
1/9 "	30/11 "	91	180	1638	19.25	2	22.5	3890	15		
Grudzień "		31	180	558	13.2	2	12	1.227	36		
				Ja 6147[2]				24055	17		
								albo 10103	21.9	1	64.35 w. a.
					Rok 1858						
1/i 1858	31/7 1858	212	180	3816	13.2	2	12	8395	12		
1/8 "	15/9 "	46	190	874	13	2	10	1.903	40		
16/9 "	30/11 "	76	190	1544	19.99	3	19.9	5142	25.6		
Grudzień "		31	190	2821	15.75	2	37.5	5.405	75		
				Ja 9055				20846	25.5		
								8755	49.5		96.69
					Rok 1859						
1/i 1858	31/8 1859	243	190	4617	15.75	2	37.5	12119	37.5	2	37.5 alb. 260
										1	10.25 w. a.
					waluta austryjacka						
1/9 "	30/11 "	91	158*	1797[2]	9.5	1	16	2085	97	1	16
					Rok 1863						
19/3 1863	31/7 1863	135	40	540	13.74	2	17.4	1173	96		
1/8 "	30/11 "	122	69	841.8	15.56	2	35.6	1983	24.08		
				Ja 1381.8				3157	20.08	2	28.4

* porcya à 8 ℔.

					waluta wiedeńska			Rok 1855		Stanya Wielicka.	
1/6 1855	31/8 1855	92	150	1380	26.9	4	29	5586	40		
1/9 "	30/11 "	91	130	1183	17	2	50	3351	50		
Grudzień "		31	186	576.6	25.5	4	15	2450	33		
				Ja 3139.6				11389	3		
								albo 4783	40	1	52.3 w. a.
					Rok 1858						
1/i 1858	28/2 1858	59	5	29.5	22.5	3	45	110	37.5		
1/3 "	31/7 "	153	5	76.5	17.5	2	55	283	75		
1/8 "	15/9 "	46	5	23	17.9	2	59	68	37		
16/9 "	30/11 "	76	5	38	25	4	15	161	30		
Grudzień "		31	5	15.5	wal. austr. 16.62	1	66.2	25	76.1		
				Ja 182.5				262	58.6	1	43. w. a.
					Rok 1859			waluta austryjacka			
1/i 1859	31/7 1859	212	5	106	16.62	1	66.2	176	17.2		
1/8 "	31/10 "	92	8	73.6	12	1	20	88	32		
				Ja 179.6				264	49.2	1	47

563 - 52 alb. 236 - 82.5 w. a.
25 - 76.1
262 - 58.6

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Niepołomice ...

Czas na który zawarto kontrakt			Ilość Owsa		Cena kontraktowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie	razem	jednej	więc za 1	mecę					
od	do	razem dni	porcyi á 18	mec	porcyi							
					kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857	151	190	358 6/8	30.7	4	5.6	1467	43			
1/6 "	30/11 "	183	180	4115	23.4	3	7.2	12828	48			od Grudnia 1858 do Stycznia 859 restauracya owies ze zapasów w Bochni.
			Sa	7701 2/8				27508	31			
								albo 11553	57.7	1	50	a.
					Rok 1859							
					waluta austryjacka							
Styczeń 1859		31	190	736 2/8	21.5	1	72	1266	26.40			
1/2 1859	30/4 "	89	190	2113.6/8	22.45	1	79.6	3796	2.56			
1/5 "	30/7 "	92	190	2185	23.4	1	87.2	4090	32			
1/8 "	30/10 "	92	158	1817	17.3	1	38.4	2517	72.80			
			Sa	6852				11665	33.76	1	70.24	
					Rok 1863							
19/3 1863	31/7 1863	135	40	675	18.73	1	49.84	1011	42			
1/8 "	30/11 "	122	69	1052 2/8	24.68	1	97.2	2075	37			
			Sa	1707 2/8				3086	45.7	1	80.8	

Stacya : Wieliczka

					Rok 1855.			waluta wiedeńska				
1/6 1855	31/8 1855	92	150	1725	63.57	8	28.56	14621	6.			
1/9 "	30/11 "	91	130	1478.6/8	35	4	40	6900	50			
			Sa	3203 6/8				21521	56			
								albo 9039	21.2	2	82	w. a.
					Rok 1858			waluta				
1/1 1858	28/2 1858	59	5	36 7/8	30	4	.	147	30			
1/3 "	31/7 "	153	5	95.5/8	24.5	3	16	289	28.5			
1/8 "	30/11 "	122	5	76 2/8	26	3	28	264	20			
								waluta austryjacka				
Grudzień "		31	5	19 7/8	20.12	1	60.96	31	18.5			
			Sa	228 1/8				// 325	71.3	1	42.8	w. a.
					Rok 1859							
1/1 1859	31/7 1859	212	5	132 4/8	20.12	1	60.96	213	27.2			
1/8 "	31/10 "	92	6	92	16.5	1	32	121	44			
			Sa	224 4/8				334	71.2	1	48.8	

701 - 15.5 w. w.
albo
294 - 52.8 w. a
31 - 18.5
// 325 - 71.3

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	cwięć za 1 centnar zł.	kr.	Siana obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada fo: zł.	kr.	
					waluta	wiedeńska						
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856	152	120	1824	19.98	3	19.8	6073	55.2			
1/6 "	31/8 "	92	128	1177.6	18.2	3	2	3572	3.2			
1/9 "	31/10 "	61	300	1830	17.44	2	54.4	5319	12			koncentracya
1/9 "	31/10 "	61	140	854	17.9	2	59	2547	46			
Zakupiono w ostatnich		.	.	600	.	5	15	3150	.			
miesiącach 1856r.				600	.	5	35	3350	.			
				600	.	5	36.25	3362	30			
				700	.	5	42.5	3995	50			
				2300	.	5	42.5	13129	10			
				300	.	5	32.5	1662	30			
				700	.	5	37.5	3937	30			
			Sa.	11485				50100	26 4	1	83.2	w. a.
								albo 21042	18.5			w. a.
					Rok 1857.							
Zakupiono po końcu												
miesiąca kwietnia 1857		.	.	1650	.	4	32.5	7493	45			
r. " po końcu lipca		.	.	200	.	2	12.5	441	40			
				4100	.	2	41.25	11018	45			
			Sa.	5950				18954	10			
								albo 7960	75	1	33.79	w. a.
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
1/6 1859	31/7 1859	61	41	250	19.6	1	96	490	.			
1/6 "	31/7 "	61	166*	1285 8		1	96	2520	7			* porcya à 8 ℔ cetelax po 1f 96kr.
1/8 "	30/11 "	122	160	1952	15	1	50	2928	.			
Grudzień	"	31	158	489.8	9.6	.	96	470	20.8			
			Sa.	3977.55				6408	27.8	1.	61.3	
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860	213	158	3365.4	9.6	.	96	3230	78.4			
1/8 "	30/11 "	122	226	2757.2	6.44	.	64.4	1775	63.68			
Grudzień	"	31	183	567.3	12.45	1	24.5	706	28.85			
			Sa.	6689.9				5712	70.93	1.	85.38	
					Rok 1861							
1/1 1861	31/8 1861	243	183	4446.9	12.45	1.	24.5	5536	39.05			
1/9 "	30/11 "	91	191	1738.1	9.88	.	98.8	1727	24.28			
1/9 "	5/10 "	35	582	2037	12.37	1	23.7	2519	76.90			koncentracya.
Grudzień	"	31	176	545.6	10.12	1	1.2	552	14.72			
			Sa.	8767.6				10335	54.95	1	17.7	

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyi ..... Bochnia .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer.	jednej porcyi		więc za 1 mer.				
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1856						
Zakupiono	.	.		500	.	5	20	2666	40		
na potrzeby bieżące	.	.		600	.	5	24	3.240	.		
	.	.		3600	.	5	28·75	19.725	.		
	.	.		2600	.	5	30	14.300	.		
	.	.		1000	.	5	30	5500	.		
	.	.		500	.	5	37·5	2812	30		
	.	.		1600	.	5	37·5	9000	.		
	.	.		1000	.	5	37·5	5625	.		
	.	.		800	.	5	54	4720	.		
	.	.		1000	.	5	57·5	5958	20		
	.	.		600	.	5	58	3580	.		
			Sa	13800				77127	30		
								albo 32393	55	2	34·7 w.a.
					Rok 1857.						
Zakupiono	.	.		690	.	3	29·5	2409	15		
	.	.		400	.	3	32·5	1433	20		
	.	.		290	.	3	32·5	1027	5		
	.	.		690	.	3	37	2110	33		
	.	.		690	.	3	40	2530	.		
	.	.		690	.	3	37·5	2501	15		
	.	.		300	.	3	41·25	1106	15		
	.	.		690	.	3	45	2587	30		
	.	.		500	.	3	.	1500	.		
	.	.		2000	.	3	10·5	6350	.		
	.	.		2000	.	3	12	6400	.		
	.	.		1400	.	3	12·5	4283	20		
	.	.		600	.	3	12·5	1925	.		
			Sa	10940				36163	33		
								albo 15188	69·1	1	38·8 w.a.
					waluta austryjacka						
					Rok 1858						
1/6 1858	31/7 1858	61	207	1578 3/8	19·25	1	54	2430	69·75		
kupiono dokoła fabryczna		.		2.000	.	1	77	3540	.		
1/8 "	15/8 "	15	160	300	16·88	1	35·04	405	12		
			Sa	3878 3/8				6375	81·75	1	64·37

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.	
					— Galicya Austryjacka							
					Rok 1862							
1/1 1862	15/8 1862	227	176	3995·2	10·12	1	1·2	4043	14·24			
16/8 "	31/8 "	16	105	168	11·77	1	14·7	192	69·60			
1/9 "	30/11 "	91	593	1.126·7	10·73	1	7·3	1208	94·9			Koncentrayza
1/9 "	30/11 "	91	192	1.747·2	12	1	20	2096	64			
Gradyci "		31	172	223·6	10·74	1	7·4	240	14·64			
			Sa	7260·7				7781	57·39	1	09·33	
					Rok 1863							
1/1 1863	31/8 1863	243	172	4179·6	10·74	1	7·4	4486	90·4			
1/9 "	30/9 "	30	172	516	26	2	60	1341	60			
			Sa	4695·6				5828	50·4	1	24·33	

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Bochnia .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie porcyj á 8/8 mery	razem mer	jednéj porcyi		więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zł	kr	zł	kr	zł	kr	
					valuta austryjacka							
					Rok 1861							
25/5 1861	31/7 1861	68	240	2040	23·9	1	91·2	3900	48			
1/8 "	30/11 "	122	238	3629 4/8	18·5	1	48	5371	66			
1/9 "	5/10 "	35	711	3110 5/8	18·88	1	51·04	4698	30			kontrakcya
Grudzień "		31	220	852 4/8	15·49	1	23·92	1056	41·8			
				9632 5/8				15026	85 8/10	1	55 99/100	
					Rok 1862							
Styczeń 1862		31	220	852 4/8	15·49	1	23·92	1056	41·8			
1/2 1862	30/11 "	303	220	8332 4/8	18·7	1	49·6	12465	42			
16/8 "	31/8 "	16	132	264	17·45	1	39·6	368	54·4			} kontrakcya
1/9 "	30/9 "	30	753	2823 6/8	17·45	1	39·6	3941	95·5			
Grudzień "		31	215	349 3/8	16·73	1	35·44	473	19·35			
				12622 1/8				18305	53 05/100	1	45·02/100	
					Rok 1863							
1/1 1863	30/11 1863	334	215	8976 2/8	16·93	1	35·44	11997	43·3			

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem z centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	cwiąz za 1 centnar zr.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zr.	kr.	Więc centnar wy. pada fo. zr.	kr.
						waluta wiedeńska					
						Rok 1856					
1/i 1856	31/5	1856	152	290	4408	21	3	30	15428		
							w a.		6.479	76	1 47
						Rok 1857					
26/i 1857	31/5	1857	126	180	2268	20·95	3	29·5	7919	6	½
1/6 "	15/9	"	107	180	1926	19·73	3	17·3	6331	39·8	1/6
16/9 "	30/11	"	76	180	1368	19·87	3	18·7	4530	21·6	
Prudzień		"	31	180	558	13·73	2	17·3	1276	53·4	
					6120						
							w w		20058	0 8/10	
							w a		8.424	36 6/10	1 37 65/100
						Rok 1858					
1/i 1858	31/7	1858	212	180	3816	13·73	2	17·3	8732	16·8	1/i
1/8 "	15/9	"	46	190	874	21	3	30	3059	.	1/8
16/9 "	30/11	"	76	190	1544	19·99	3	19·9	5142	25·6	
						~~walutan austryjacka~~					
					6234						
							w w		16933	42 4/10	
							w a.		7.112	15 7/10	1 14 08/100

Inwentarz generalnej Komendy

Majątku ... Mikuszowice ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryacka						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/12 1856	152	2 90	55 10	43	5	44	3590	40		
							w.a.	1226	8	2	40 81/100
					Rok 1857						
1/2 1857	31/5 1857	121	180	27 22 4/8	24·37	3	15·12	8853	34·2		
1/6 "	30/11 "	183	180	41 17 4/8	25·48	3	23·84	13988	31·2		
Inwalidzi "		31	180	6 7 4/8	22·62	3	0·96	2103	9·6		
				75 37 4/8		w w		24945	15		
						w a.		10477	5/10	1	38 99/100
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858	212	180	47 7 0	22·62	3	0·96	14386	19·2		
1/8 "	30/11 "	122	190	28 7 4/8	22·6	3	0·8	8731	8		
				76 6 4/8		w w		23117	27 3/10		
						w.a.		9709	33	1	26 62/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Bochnia

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem z centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł	kr.	Więc centnar wy. pada po: zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857	151	160	2416	28·95	4	49·5	11657	12		
1/6 "	15/9 "	107	160	1712	24·7	4	7	7047	44		
16/9 "	30/11 "	76	160	1216	18·75	3	7·5	3800	.		
				5344		w	w	22504	56		
						w	a	9452	7 2/10	1	76 87/100
					Rok 1859						
					waluta austryjacka						
22/5 1859	15/6 1859	25	120	300	26·5	2	65	795	.		
16/6 "	30/11 "	168	160	2688	4·79	1	19·9	3222	91·2		
Prusjcui "		31	158	205·4	9·6	.	96	197	18·4		
				3193 4/10				4215	9 6/10	1	31 92/100
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860	244	158	3855·2	9·6	.	96	3700	99·2	.	96

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Gdów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					walutą wiedeńską						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857	151	160	3020	33.5	4	28	13489	20		
1/6 "	30/11 "	183	160	3660	29.5	3	56	14396	.		
				6680		w.w		27885	20		
						w.a		11.711	84	1	75 32/100
					Rok 1859						
					walutą austryjacką						
22/5 1859	15/6 1859	25	120	375	41	3	28	1230	.		
16/1 "	30/11 "	319	160	6380	16.84	1	35.04	8615	55.2		
				6.755				9.845	55 2/10	1	45 75/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	

lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc meca owsa wypada po	
od	do	razem dni	dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę					
					kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					Waluta Wiedeń.						
					R. 1859.						
1/1 1859.	31/7 1859.	232	270.	7830.	18.5	1.	48.	11588.	40.		
Poźniéj kupiono po końcu Października 1859.			.	1500.	.	1.	75.	2625.			
				1500.	.	1.	68.	2520.			
20/5 1859.	15/7 1859.	57.	80.	570.	35.	2.	80.	1596.			
1/8 "	30/11 "	122	80	1220.	26.45	2.	11.6	2581.	52.		
				12620.				20910.	92	1.	65.6
					Rok 1861.						
1/1 1861.	31/7 1861.	212.	200.	5,300.	24.7	1.	97.6	10472.	80.		
1/8 "	30/11 "	122.	200.	3050.	20.1	1.	60.8	4904.	40.		
Grudzień		31.	250.	968 6/8	17.	1.	36.	1317.	50.		
				9318 6/8.				16694.	70.	1.	79 14/100
					Rok 1862.						
Styczeń 1862.		31.	250.	968 6/8.	17.	1.	36.	1317.	50.		
1/2 1862.	31/7 "	181.	250.	3406 2/8.	18.	1.	44	4905.	.		
1/8 "	30/11 "	122.	260.	3965.	14.3	1.	14.4	4535.	96		
Grudzień		31.	23.1.	895 1/8.	16.82	1.	34.56	1204.	48.02		
				9235 1/8.				11962	94.02/100	1.	29 52/100

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy T. Kopyślegsbezirk Tarnów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à	Ilość Siana: razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	Cena liwerunkowa: cwięć za 1 centnar zr.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zr	kr.	Więc centnar wy. pada po: zr.	kr.
					Waluta Wiedeńska						
					Rok 1855.						
1/6 1855.	31/8 1855.	92.	632.	5814 4.	28 75.	4.	37 5/10.	26891.	36.		
1/9 "	30/11 "	91.	234.	2129 1.	14.	2.	20.	4968.	36.		
Grudzień		31.	244.	756.	18 38.	3.	9 8/10.	2392.	44.		
				8700 2/10.		Wal.	Wied.	34252.	56.		
						Wal.	Austr.	14.386.	23 2/10.	1.	65 35/100.
					Rok 1856.						
1/1. 1856.	31/5. 1856.	152.	244.	3708 3.	18 98.	3.	9 8/10.	11,732.	10.		
1/6. "	31/8. "	92.	157.	1444 4.	20 5.	3.	25.	4,935.	2.		
1/9. "	30/11 "	91.	157.	1428 7.	22 5.	3.	45.	5,357.	38.		
				6581 3/10.		Wal.	Wied.	22,024.	49.		
						Wal.	Austr.	9250.	42 3/10.	1.	43 53/100.
					Rok 1857.						
24/4 1857.	31/5 1857.	36.	160.	576.	27 65.	4.	36 5/10.	2654.	24.		
1/6. "	31/8 "	92.	175.	1610.	20.	3.	20.	5366.	40.		
1/9 "	29/9 "	20.	1300.	2600.	25 5.	4.	15.	11050.	.		
1/9 "	30/11. "	91.	215.	1956 5/10.	24 75.	4.	7 5/10.	8070.	33 75.		
Grudzień		31.	240.	744.	24 94.	4.	9 4.	3092.	33 6.		
				7486 5/10.		Wal.	Wied.	30234.	11 35.		
						Wal.	Austr.	12638.	35 5/10.	1.	69 51/100.
					Rok 1858.						
1/1 1858	30/4 1858.	120.	240.	2880.	24 94.	4.	9 4.	11971.	12.		
1/5 "	31/7 "	92.	207.	1904 4.	23 68.	3.	56 8.	7516	19 2.		
1/8 "	30/11. "	122.	313.	3819.	24 45.	4.	4 5/10.	12512.	25 6/10.		
~~Grudzień~~		~~31.~~	~~280~~	~~837.~~	~~15 7~~						
				~~9440 7/10.~~		Wal.	Wied.	31999.	39 32.		
~~Grudzień~~				Cyfra...		Wal.	Austr.	13439.	85 6/10.	~~1.~~	~~56 27/100.~~
Grudzień	31.	270	837	15 7	1	57		1314.	9		
				9440 7/10.		W.	Austr.	14753.	94 6/10.	1	56 27/100.

powołano
urzędownie

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Kosz Owsa		cena liwerunkowe			Summa obliczona za cała ilość owsa		Więcmiesza owsa wypalta po	
			stanowiąca porcyj	razem mcy	jednéj porcyj	więc za 1 mcy					
od	do	razem dni	a mcy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
						Walutor Wiédeńska					
						Rok 1855.					
Zakupiono	.	.		700	.	8.	25.	5,891.	40.		
po koniec m. Listopad	.	.		400.	.	8.	20.	3,333.	20.		
	.	.		2000.	.	8.	30.	17,000.	.		
				4000.	.	8.	20.	33333.	20.		
				7,100.	.	Wal. Wied.		59558.	20.		
						Wal. austr.		25,014.	50.	3.	52 3
						Rok 1856.					
Kupiono z Lipca 1856.	.	.		400.	.	5.	10 5	2070.			
Pozniéj do końca roku.	.	.		300.	.	5.	27 5	1637.	30.		
				1000	.	5.	30	5500.	.		
				3400.	.	5.	33.	18870.	.		
				600.	.	5.	35.	3350.	.		
				600.	.	5.	35.	3350.			
				4100.	.	5.	37 5	23060	30.		
				10,400.	.	Wal. Wied.		57838.			
						Wal. austr.		24291.	96.	2.	33 5
						Rok 1857.					
1/6. 1857.	31/8 1857.	92.	320.	3680.	25.	3.	20.	12266.	40.		
						Wal. aust.		5152.	.	1	40.
						Rok 1858.					
1/1 1858.	31/7 1858.	92.	211.	2541 4/8	20 8	2	48 7/10	7048	25 6/10		
1/8 "	30/9 "	61.	313.	2386 5/8.	24.5	3.	16.	7996.	18 5/10		
	Grudzień	31.	270.	1046 3/8.	18 5/10	4	48.	1548.	25.		
				5974 7/8	.	Wal. Wied.		14844.	44 1/10		
					czyli	Wal. austr.		6234.	78 8/10.	1.	30 2/10
	Grudzień	31	270	1046 3/8	18 5/10	1	48	1548	25 7/10		
				5974 7/8		Wal. austr.		2783.	3 8/10.	1	30 2/10

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł	kr.	Więc centnar wyj. pada po: zł.	kr.	
					Waluta Wiedeńska							
					Rok	1859.						
1/1 1859.	31/8 1859.	243.	270	6561.	15⁷	1.	57.	10300.	77.			
20/8 "	15/9 "	57.	80.	456.	22.	2.	20	1003.	20.			
16. "	30/11. "	91.	80.	728.	17⁵	1.	75.	1142.	96.			
Listopad		30.	760.	2280.	11¹⁵	1.	11⁵	2542.	20.			Dla wojsk przechodzących.
Grudzień		31.	6	18⁶	9²	,	92	17.	11²			
zlito		31.	160.	496.	12⁹	1.	29.	639.	84.			
				10539.⁶		Wal.	Wied.	15646.	8⁷/₁₀	1.	48 44/100.	
					Rok	1860.						
1/1 1860	31/7 1860	213	6	127⁸	9²	.	92.	117.	57⁶			
,	,	~~31.~~	~~240~~	.	.	.	.	.	.			
1/1 "	31/8 "	244.	300.	7320.	13⁵	1	35	9882	.			
1/9 .	30/11 "	91.	200.	1820	9⁷⁷	.	97⁷	1878.	14.			
	Wrzesień	30.	612	1836.	15⁵	1.	35.	2845.	80.			
	~~Październik~~			11103				14623.	51⁶/₁₀	1.	31⁶	
					Rok	1861.						
16/8 1861.	31/8 1861.	16	40	64.	15²⁴	1.	59⁴	102.	1⁶			
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	11⁴⁹	1.	14⁹	1672.	94⁴			
Grudzień		31.	200.	620.	13³	1.	33.	824.	60.			
				2140				2599.	56	1.	21⁴	
					Rok	1862.						
1/1 1862.	31/8 1862.	243.	200	4860	13³	1.	33.	6483.	80.			
1/9 "	30/11 "	91.	208.	1892⁸	10²⁵	1.	2⁵	1940	12.			
Grudzień		31.	184.	570⁴	13⁹	1.	39	732	85⁶			
				7323 2/10				9190	77⁶/₁₀	1.	25⁵	

Wyciągi
z aktów i rysunków
Katastralnej
Komisyi Krajowej

i niektóre inne akty

Zusammenstellung

der Werthe des gesammten Realbesitzes und der hievon entrichteten Steuer in den nachbenannten Kronländern.

Kronlaender	Werth des gesammten Realbesitzes	Hiervon 4% Rente	gesamte Realsteuer			die Realsteuer belastet		Anmerkung
			Grund-Steuer	Gebäude-Steuer	Zusammen	den Werth	die Rente	
	in Gulden oesterreichischer Waehrung					mit Perzent		
1. Nieder- Oesterreich — Wien	342.609.912							
Nieder- Oesterreich — flaches Land	722.610.250	42.608.806	3.452.922	6.001.749	9.454.671	0·887	22·191	
2 Oberoesterreich	411.956.699	16.478.268	1.982.456	517.902	2.500.358	0·607	15·181	
3. Salzburg	80.497.029	3.219.881	339.936	92.162	432.098	0·537	13·419	
4 Steiermark	422.879.456	16.915.778	1.835451	663.207	2.498.658	0·591	14·775	
5 Kaernten	99.415.267	3.976.611	633 645	143.408	777.053	0·781	19.540	
6 Krain	101. 587.286	4.063.491	847.946	199.101	1.047.047	1·031	25·767	
7 Kuestenland (illirisches) Gorz. Gradiska — gutsbez. Triest u.	136. 434. 490							
Istrien, Triest — übriges Land	105.692. 938	9.685.097	642.537	610.950	1.253.487	0·517	12·942	
8 Dalmatien	37.487.764	1.499.511	326.520	134.100	460.620	1·228	30·716	
9 Boehmen	1.736.085.822	69.443.433	12.631.200	2.508.000	15.239.200	0·877	21·944	
10 Maehren	770.182.730	30.807.309	4.817.976	987.395	5.805.371	0·753	18.843	
11. Schlesien	109.605.076	4.384.203	878.170	[illegible]	1.0[illegible].914	[illegible]·973	24·312	
Summe für die 11 Kronlaender in den [illegible] Kataster								
	5.077.044.719	203,081.788	28.388.759	12,145.718	40.534.477	0·798	19.967	
	477.496.718	19,099.869	4,207.914	1.742.720	5,950.634	1·246	31·155	
	51.255.785	2,050.231	324.000	169.307	493.307	0·962	24·063	
	[illegible]	32,028.070	6,391.461	1.913.602	8,305.063	1·037	25·930	
	1903.168.900	76,126.700	[illegible]65.000	2,203.500	16,568.500	0·870	21·764	
[illegible]rna, serbische [illegible]schaft und Temeser Banat	458.811.435	18,352.457	4,710.550	242.[illegible]	4,953.250	1·079	26·989	
17 Kroatien und Slavonien	178, 500.000	7,140.000	1.580820	246,72[illegible]	1.827.540	1·023	25·595	
18 Siebenbürgen	257.607.814	10.064.301	1,670.226	320.100	1,990.326	0·791	19·776	
Summe für die Post 15 bis 18 angeführten Kronlaender in denen das Grundsteuerprovisorium vom Jahre 1850 eingeführt ist.	2,792.087.849	111,683.574	22,326.596	3,013.020	25.339.616	0·9076	22·6885	
19. Tirol und Vorarlberg	302,382.462	12,095.298	973,500	—	973,500	0·318	8·049	

Recapitulation.

Summe für die Kronlaender von Post 1 bis 11.	5,077.044.719	203,081.788	28,388.759	12,145.718	40,534.477	0·798	19·967
Galizien mit Krakau	477.496.718	19,099.869	4,207.914	1.742.720	5,950.634	1·246	31·155
Bukowina	51,255.785	2,050.231	324,000	169,307	493.307	0·962	24·063
Lombard. venet. Koenigreich	800,701.743	32,028.070	6,391.461	1,913.602	8,305.063	1·037	25·930
Die Kronlaender von Post 15 bis 18	2,792.087.849	111,683.574	22,326.596	3,013.020	25,339,616	0·9076	22·6885
Tirol und Vorarlberg	302,382.462	12,095.298	973,500	—	973,500	0·318	8·049
Gesammtsumme	9500,969.276	380,038.770	62,612.230	18,984.367	81,596.597	0·85882	21·47064

lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Wiadomo owsa wypada po		
			stanowi porcyj	razem	jednej porcyji	więc za 1 mcz						
od	do	razem dni	a mcy	mcz	kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

Bylskiego

598

Porownania obliczeń Kadastralnych z siedmioletnemi rachunkami Folwarku Czarnołozieckiego. —

Stosunek Kultury

wedle Kadastru.

role	Mor.	510.2.	%	36.0.
Łąki	"	74.2	"	5.3
Pastwiska	"	53.8.	"	3.8.
Ogrody	"	4.4.	"	0.3.
Zabudowania	"	3.0	"	0.3
Las	"	740.8	"	52.1
Nieużytki	"	32.8	"	2.2
	Sum M.	1419.2	%	100.0.

w rzeczywistości

Role	Mor.	420.0	%	29.3
Łąki	"	74.2	"	5.3
Pastwiska	"	144.0	"	10.5
Ogrody	"	4.4	"	0.3
Zabudowania		3.0	"	0.3
Las		740.8	"	52.1
Nieużytki		32.8	"	2.2
	Sum M.	1419.2	%	100.0.

Stosunek uprawy

wedle Kadastru

Kukurudzy	Mor	68.7		
Kartofli	"	38.1	106.8 %	20.9
Pszenicy	M.		24.8 "	4.5
Żyta	"		81.8 "	16.0
Jęczmienia	"		74.1 "	14.6
Owsa	"		79.1 "	15.6
Grochu	"		4.9 "	1.0
Trawa	"		—	—
Ugor	"		138.7 "	27.4.
	Sum M		510.2 %	100.0

wedle 7 letniego przecięcia:

Okopowych	Mor.	27.6	%.	6.5
Pszenicy	"	50.8	"	12.0
Żyta	"	53.0	"	12.9
Jęczmienia	"	21.5	"	5.0
Owsa	"	45.3	"	10.7
Wyki	"	4.6	"	0.9
Koniczu	"	50.0	"	12.0
Ugoru	"	167.2	"	40.0
	Sum M.	420.0	%	100.0

roznice —

	mniej		więcej
Okopowych Mor.	79.2		
Żyta "	28.8	Pszenicy M.	26.0
Jęczmienia "	52.6	Koniczy "	50.0
Owsa "	33.8	Ugoru "	28.5
Grochu "	0.3	Pastwiska "	90.2
Sum Mor.	194.7	Sum Mor	194.7

Stosunki Pognoju

wedle Kadastru.

I klasa	Mor.	71.1	trzy rąk po M.	20.6
II "	"	114.4	" " "	38.0
III. "	"	62.7	" " "	20.9
II odłogowa	"	114.7	sześć rąk "	19.1
III "	"	95.0	" "	15.8
IV "	"	52.3	" "	8.8.
	Sum Mor	510.2	Sum Mor	126.2

w rzeczywistości:

nawożono w 7 latach Mor 350.
na cztery posiewy — i uprawiano:

a) Pszenicy	Mor.	355. —	
b) Okopowych	M.	193.	
Jęczmien	"	151	344. —
c) Żyta	"	—	371. —
d) Owsa	M	317	
Wyki	"	32	349.

rocznie do gnojenia na trzy posiewy Mor 126.2.

Stosunki produkcyj nawozu

przyjmując że 1) na glebie Czarnołozieckiej jeden Metz ziarna uwarunkowuje Dwa Cetnary Słomy.
2) że jeden Cetnar Słomy użytej na podściał —
3) a jeden Cetnar Karmy wyrównywujący odżywności Siana
4) dają po Dwa i ćwierć Cetnara nawozu świeżego,
5) jakiego tutaj potrzeba na jeden Morg posiewu Sto Cetnar.

wedle Kadastru
potrzeba na Mor. 126.2
licząc po Łeb 300 rocznie Cetnar. 37.860.
plon Kadastralny
Metzow 3924 dałby Słomy 7848.
Siana Cet 1048.
Owsa Metz 982 Łeb Siana 982
Materyjału pognojowego Łeb 9878.
pomnożywszy p. 2¼ daje nawozu 22.225
brak Łeb 15.635.

wedle rzeczywistości
zagnojono w 7 latach na cztery posiewy więc po 400 Łeb
Mor. 350. więc wywieziono Łeb 140.000.
zebrano Ziarna Metz 22.748 = Słomy 45.496
" Siana & Koniczy 499° Łeb 12.475
Skarmiono Owsa 3000 Metz " 3.000
" Wyki 200 " " 400
" Głąbiów 2000 . . 1.000
Materyjału pognojowego Łeb 62.370
pomnożywszy p. 2¼ daje nawozu Łeb 140.000

brak jednej trzeciej do produkcyj koniecznego Nawozu — niezbitym dowodem fiskalnie ułożonej normy Uprawy. —

Stosunek Plonow

wedle Kadastru z Morga Metzow

Kukurudzy	"	13.5
Kartofli	"	65.0
Pszenicy	"	10.3
Żyta	"	10.6
Jęczmienia	"	11.5
Owsa	"	12.4
Grochu	"	7.0
Siana	Cetnar.	14.0

wedle 7 letnich przecięć z Morga Metzow.

Kukurudzy	"	11.0
Kartofli	"	—
Pszenicy	"	13.9
Żyta	"	13.1
Jęczmienia	"	18.4
Owsa	"	24.0
Wyki	"	8.2
Siana	Cetnar.	7.1
Koniczu	"	25.0.

rożnice

mniej		więcej	
Kukurudza Metz	2.5	Pszenica Metz	3.6
Siano Cet	6.9.	Żyto "	2.5
		Jęczmień "	6.9
		Owies "	11.6
		Wyka "	1.2

Stosunek
kosztow uprawy do zyskow

wedle Kadastru	uprawa	Zysk	wedle 7letnich przecięc	uprawa	Zysk
Kukurudza	54.0.	46.0	Kukurudza	72.0.	28.0
Karlofle	56.6.	43.4.	Karlofle	~	~
Pszenica	53.0.	47.0	Pszenica	54.7.	45.3
Zyto	59.9.	40.1.	Zyto	65.9	34.1
Jęczmien	57.3.	42.7	Jęczmien	48.0	52.0
Owies	66.0.	34.0	Owies	54.8.	45.2
Groch	68.0	32.0	Wyka	70.0	30.0
Siano	25.0.	75.0.	Siano do Mowienia	77.3	22.7

rozniice

	mniej	Zysku	wiecej
Kukurudz	18.0	Jęczmien	9.3
Pszenica	1.7	Owies	11.2.
Zyto	6.0		
Strączkowe	2.0		
Siano	52.3		

Stosunek
Czystego Dochodu z jednego Morga

wedle Kadastru				wedle 7letnich przecięc.				
Morg	Kukurudzy	cf	3. 3	Morg	Kukurudz	cf	7.50	
"	Karlofli	"	4. 42	"	Karlofli	"	~	
"	Pszenicy	"	4. 22	"	Pszenicy	"	19.45	
"	Zyta	"	2. 33	"	Zyta	"	9.12	
"	Jęczmienu	"	1. 40	"	Jęczmieni	"	17. ~	
"	Owsa	"	1. 7	"	Owsa	"	10.28	
"	Grochu	"	1. 32	"	Wyki	"	7. 11	
"	Ugoru	"	~ 36½	"	Ugory	"	1.48.	
"	Łąki	"	2. 4	"	Łąki do kosz.		1.36	
"	pastwiska	"	~ 42½	"	Pastwiska		3.36	
"	Ogrodow	"	3. 45	"	Ogrodow		~	
"	Zabudowania	"	2. 32	"	Zabudow		~	
"	Las	"	~ 36½		Lasu		~ 42	

Na kaszę wedle Zyta	cf	2. 21	
Kosiel jak 1820. 36.	"	5. 55	
	"	2. 45	
	"	5. 6	
	"	3. 8	
	"	2. 9	
	"	~ 32	
	"	~ 28	
	"	1. 4	
		~	
		~	
	"	9.	

Stosunek Dochodu
obliczonego z plonow

wedle Kadastru

Kukurudza	Mor.	687	po cf	3.43	cf	209.47
Kartofle	"	38.1	"	4.42	"	179.15
Pszenica	"	24.8.	"	4.22	"	108.23½
Zyta	"	81.8	"	2.33	"	209.13
Jęczmien	"	74.1	"	1.40	"	145.31
Owsa	"	79.1	"	1.7	"	88.43
Grochu	"	4.9	"	1.32	"	7.31
Ugorow	"	138.7	"	.36½	"	85.24
Łąk	"	74.2	"	2.4	"	153.38
Pastwisk	"	53.8	"	42½	"	38.37
Ogrodow	"	4.4	"	3.45	"	16.30
Zabudowan		3.0	"	2.32	"	7.50
Las.		740.8	"	36½		446.36
Nieużytki		32.8				
Sum Mor		1419.2			cf	1696.58½

wedle 7letnich przecięc

Kukurudzy	Mor	27.6.	po cf	2.21	cf	64.51.
Kartofli	"	~		~		~
Pszenicy	"	50.8	"	5.55	"	300.34
Zyta	"	53.0	"	2.45	"	145.45
Jęczmienia	"	21.5	"	5.6	"	109.39
Owsa	"	45.3	"	3.8	"	141.56
Wyki	"	4.6	"	2.9	"	16.29
Ugorow	"	167.2	"	.32	"	89.10
Łąk & Koniczy	"	124.2	"	.28	"	57.57
Pastwisk	"	144.0	"	1.4	"	153.36
Ogrodow	"	4.4.	"	3.45	"	16.30
Zabudowan	"	3.0	"	2.32.		7.50
Las	"	740.8	"	.9.		11.6
Nieużytki	"	32.8		~		~
Sum M.		1419.2			cf	1115.23

roznica mniej o cf 581.35½

Stosunek Dochodu
obliczonego Sumarycznie

wedle Kadastru.

I Klassa	Mor	71.1.	po cf	3.40.	cf	260.42
II "	"	114.4.	"	2.50.	"	324.8
III "	"	62.7	"	1.20.	"	83.36
II odłogowa	"	114.7	"	1.50	"	210.2
III "	"	95.0	"	1.10	"	110.50
IV "	"	52.3	"	.48	"	41.50
I Łąk	"	6.2	"	3.10	"	19.48
II "	"	36.3	"	2.30.	"	90.36
III "	"	26.5	"	1.15	"	33.7
z Owocami	"	3.1	"	3.10	"	9.48
z lasem	"	2.1.	"	1.10	"	2.26
I Pastwiska	"	19.3	"	1.5	"	20.54
II "	"	32.5	"	.33	"	17.52
z lasem	"	2.0	"	.33	"	1.6
Ogrody	"	4.4	"	3.45	"	16.30
Zabudowani	"	3.0	"	2.32	"	7.50
Las	"	740.8	"	.36	"	446.36
Nieużytki	"	32.8				
Sum Mor		1419.2			cf	1697.41

rachunki Gospodarskie za lat siedem t.j. od 861 do 867 wykazują czystego Dochodu nieliczac podatkow

1/ z gospodarstwa	cf	17.171.54
2/ z pastwisk	"	5.709.57
3/ z lasu	"	3.838.56
Sum	cf	26.720.47

Strącić nadzwyczajne, ktore w żadne conto nie weszły cf 810.15

Czystych cf 25.910.32

czyli rocznie cf 3701.30

120 : 36 = 3701 : cf 1110.3

nieliczone pod zabudowaniami 7.50

Sum cf 1117.53

1697 : 1117 = 100 : 65.82.

Czem się dowodzi

Że: obliczenia kadastralne o całą część trzecią są za wysokie

600

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Z przepisów – instrukcyjów i omówień nie-
mogąc rzeczy wyrozumieć, zażądałem z
Inspektoratu Kadastralnego Operatu
Czarnołozieckiego żeby sąd wyrobić sobie
porównując obliczenia tych Panów z
rachunkami gospodarskiemi –

Trudność przedstawiła się w różnicy
obliczeń – bo Kadaster stara się wykazać
co czyni dana parcela – Moje rachunki
wykazują zyski lub straty pojedynczych
gałęzi i całości gospodarstwa. –

Przegryzłszy się jednak przez ten
las cyfer i dat – przyszedłem na koniec
do pożądanego rezultatu – a chociaż takowy
jest względnej tylko wartości, bo dotycze
jednej miejscowości – jest pouczającym
przecież, bo przeprowadzony z całą skru-
pulatnością – a opiera się na zupełnie
autentycznych danych. –

Bojąc się podchwycenia – przesełam

Wielmożnemu Panu Dobr. zestawienia porównawcze ważniejszych momentów Operatów Kadastralnych ze stosunkami faktycznemi, i upraszam o zdanie czy to co jeno dla własnego pouczenia się przeprowadziłem, nie byłoby przydatnem do szerszego zastosowania. —

Wyrazy rzetelnego szacunku zamieszczając mam honor pisać się WW Pana Dobr.

Sługą powolnym

Eust. Rylski

Czarnołozce 17/10

Tyśmienica





RECOM 196

Wielmożnemu Panu

Kontelowi 4/5'38

Krzeczunowiczowi

Wiel. Panu i Dob.

we Lwowie

we własnym domu Ulica

Majerowska

Wypis

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mca owsa wypada po	
			dziennie porcyj a mcy	razem mc	jednej porcyji	więc za 1 mc					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) ..... Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	więc za 1 centnar zr.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zr.	kr.	Więc centnar wypada po: zr.	kr.	
					waluta austryacka							
					Rok 1859.							Cena targowa
1/1 1859.	31/8 1859	243	200	4860	7.99	.	79.9	3883	14.			
1/6 "	31/7 "	61	100	610	7.19	.	71.9	438	59			
1/9 "	30/11 "	91	300	2730	7.19	.	71.9	1962	87			
Grudzień "		31	200	620	8.9	.	89	551	80			
				8820				6836	40		77.5	76 kr.
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860	212	200	4240	8.9	.	89	3773	60			
1/8 "	30/11 "	122	200	2440	8	.	80	1952	.			
Grudzień "		31.	200	620	6.98	.	69.8	432	76			
				7300				6158	36.		84.4	1 f 56 2/100 kr.
					Rok 1861.							
1/1 1861.	31/7 1861.	212	200	4240	6.98	.	69.8	2.959 ~~3392~~	52 .			
1/8 "	30/11 "	122	200	2440	6.5	.	65	1586				
Grudzień "		31	250	775	7.98	.	79.8	618	45		69.2	
				7455				~~5596~~ 5.163	~~45~~ 97		[illegible]	99.38 kr
					Rok 1862.							
1/1 1862	31/3 1862.	90	250	2250	7.98	.	79.8	1795	50			
1/4 "	31/7. "	122	250	3050	8.33.	.	83.3	2540	65			
1/8 "	30/11 "	122	250	3050	7.3	.	73	2226	50			
Grudzień "		31	250	775	10	1.	.	775				
				9125				7337	65		80.4	90.8
					Przeciętna ona z 1859 - 862						79.34	1 f 5.56 kr.
								razem			311.5	422.27
					Przeciętnie z lat 4						77.8	1 f 5.56

lwowskiej generalnej Komendy,

Straży ... Mikołajow, Drohowyże, Rozdoł ...

~~Nr 4 Ofic.~~

Czas na który zawarto kontrakt linierunkowy			Ilość Owsa		Cena linierunkowe			Summa obliczona za cała ilość owsu		Wzięto mera owsa wyjąwszy po		
			stanowiąca porcyj na miesiąc	razem na miesiąc	jednej porcyj		więc za miesiąc					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					Waluta austryacka							ceny targowa
					Rok 1859.							
1/1 1859.	31/3 1859	90	200	2250	12.5	1	"	2250.	"			
1/4 "	31/7. "	122	100	1525	13	1	4	1586	"			
1/8 "	30/11 "	122	300	4575	17.48	1	39.84	6397	68.			
Grudzień		31	200	775	11.20	.	90	697	50			
				9125				10931	18	1	19.8	1/15.10/4.
					Rok 1860.							
1/1 1860	31/7 1860	212	200	5300	11.25	.	90	4770.	"			
1/8 "	30/11 "	122	250	3812.5	13.24	1	5.92	4038	20			
Grudzień "		31	200	775	17.24		37.92	1068	88			
				9887.5				9877	8		99.3	1/26.27/4.
					Rok 1861.							
1/1 1861.	31/3 1861	90	200	2250	17.24	1	37.92	3103	20			
1/4 "	31/7 "	122	300	4575	16.57	1	32.56	6064	62			
Sierpień "		31	200	775	17.5	1	40	1085	"			
1/9 "	30/11 "	91	200	2275	14.94	1	19.52	2719	8			
Grudzień		31	200	775	14.94	1	19.52	926	28			
				10.650				13878	18	1	30.5	1/22.92/4.
					Rok 1862.							
Styczeń 1862.		31	200	775.	14.94	1	19.52	926	28			
1/2 1862	31/3 "	59	250	1844	15.94	1	27.52	2551	46.88.			
1/4 "	31/7 "	122	250	3812	17.	1	36	5184	32			
1/8 "	30/9 "	61	250	1906	16.25	1	30	2477	80			
1/10 "	30/11 "	61	250	1906	17.5	1	40	2668	44			
Grudzień "		31	250	969	19.35	1	54.8	1500	1			
				11212				15108	27.88	1	35.75	1/24.29/4.
					Przeniesienie z lat 1859	862	1	25.29			1/22.29/4.	
								484.35			489.12	
					Przeniesienie z lat 1/4 wynosi		1	21.08			1/22.29	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. Ko.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi zł.	kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.	
					Waluta austryacka								
					Rok 1859.								
1/1 1859	31/8 1859.	243	373	9064	6. 99	.	69.7		6335	73.6.			
1/9 „	30/11 „	91	10	91	5. 98	.	59.8		54	41.8			
Grudzień		31	10	31	8. 49	.	84.9		26	31.2			
				9186					6416	47.3	.	69.8	98.32
					Rok 1860.								
1/1 1860	31/8 1860	243	10	243	8. 49	.	84.9		206 148	30.7			
1/9 „	30/11 „	91	10	91	5. 89	.	58.9		53	59.9			
Grudzień „		31	10	31	7.5	.	75		23	25		77.5	
				365.					275 283	15.6	.	76.4	87
					Rok 1861								
1/1 1861.	31/8 1861.	243	10	243	7.5	„	75		182	25			
1/9 „	30/11 „	91	5	45	7.2	„	72		32	40			
Grudzień „		31	109	338	5.5	„	55		185	90			
				626					400	55	.	63.9	87.67
					Rok 1862								
	do 31/8												
Styczeń	1862	243	109	2648	5.5	.	55		1456	40			
1/9 1862	30/11 „	91	106	964	5	.	50		482	„			
Grudzień		31	104	322	8.73	.	87.3		281.	10.6			
				3934					2219	50.6	„	56.4	68.80
					Przeniesione z 1859–1862							66.4	80.22/4
					Razem				267.6	321.79			
					Przeniesie wynosi zaden				66	80 44/..			

Lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya ... Stryj .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Koń Owsa		cena liwerunkowa			Summa obliczona za cała ilość owsu		Więc mniéj owsa wypada		
			dziennie porcyj	razem mcy	jednéj porcyi		więc za 1 mcy					
od	do	razem dni	a mcy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					Waluta austryacka							
					Rok 1859							Cena targowa
1/1 1859	31/7 1859	212	373	9884	9.99	.	79.72	7899	29.3			
1/8 „	30/11 „	122	10	152	20.9	1	67.2	254	14.4			
Grudzień		31	10	39	10.99	.	87.92	34	28.9			
				10075				8187	72.6	.	81.2	97.80 w
					Rok 1860.							
1/1 1860	31/7 1860	212	10	265	10.99	.	87.92	232	98.8			
1/8 „	30/11 „	122	10	152	11.7	.	93.6	142	27.2 ~~57~~			
Grudzień „		31	10	39	16	1	28	~~48~~	92			
				456				~~425~~ 424	~~18~~ 47.8	„	93.2	1/18.59 kr.
					Rok 1861.							
1/1 1861.	31/7 1861.	212	10	265	16	1	28	339	20			
1/8 „	30/11 „	122	6	91	17.99	1	43.92	130	96.7			
Grudzień „		31	106	411	13.35	1	6.8	438	94.8			
				767				909	11.5	1	18.5	1/21.59 kr.
					Rok 1862.							
Styczeń 1862.		31	106	411	13.35	1	6.8	438	94.8			
1/2 1862	31/7 1862	181	106	2398	14.5	1	16	2781	68			
1/8 „	30/11 „	122	108	1647	14.4	1	15.2	1897	34.4			
Grudzień		31	106	411	18	1	44	591	84			
				4867				5709	81.2	1	17.3	1/19.65 kr.
								Sprostowano z 1859-862		1	2.6	1/13.16 kr.
							razem			1	410.2	452.63
Przeniesie z lat 4 wynosi razem										1	25	1/13.15

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada fo.		
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10.66	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
					kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					Waluta Wiedeńska							Wal. austr.
					Rok 1856.							
1/1 1856	31/5 1856	151	4000	6040 0	18.5	3	5	186233	20			
1/6 „	30/8 „	92	477	4388	12.98	2	9.8	9492	42.4			
1/9 „	30/8 „	92	477	4388	12.98	2	9.8	9492	42.4			
1/9 „	15/9 „	15	1040	1560	14	2	20	3640	..			
16/9 „	31/10 „	46	1040	4784	12.88	2	8.8	10269	39.2			
Dostawiona po				1000	.	2	5	2083	20			
Końcu miesiąca				6000	.	2	15	13500	..			
Grudnia 1856				1000	.	2	5	2083	20			
				6000	.	2	25	14500	..			
				10000	,	2	25	24166	40			
								289371	23.2	W.W.		
				105864				a.w.	121535	98.1	1	14.2
					Rok 1857 W. W.							
Potrzeb w Styczniu powrócił zapasem z Grudn. 1856												
1/2 1857	20/5 1857	.	.	12000	.	2.	12.5	26500	..			
Do końca roku 1857				2000	.	1	13	2433	20			
zakupiono				3300	.	1	14.8	4119				
								33047	20	W.W.		
				17300	albo			a.w. 13879	88	..	80.23	
					Rok 1858. W. W.							
1/1 1858	15/9 1858	258	1124	29000	15.94	2	39.4	77043	20			
16/9 „	30/11 „	76	942	7059	13.19	2	11.9	15518	2.1			
Grudzień „		31	1053	3264	11.6	1	56	6310	24			
				39323	**Waluta austryacka**					1	5.6	
					Rok 1859. ö. W.							
1/1 1859	15/9 1859	258	1053	27167	w.w. 11.6	1	56	22059	60.4			
16/9 „	30/11 „	76	1800	13680	ö.w. 10.93	1	1.0	13857	84.			
Grudzień „		31	1154	3577	11.87	1	18.7	4245	89.9			
				44424				40163	34.3	..	90.4	
					Rok 1860.							
1/1 1860	31/3 860	90	1154	10386	11.87	1	18.7	12328	18.2			
1/4 „	31/7 „	92	1500	13800	12.18	1	21.8	16808	40			
1/8 „	30/11 „	92	1000	9200	10.22	1	2.2	9402	40			
1/9 „	15/9 „	15	600	900	11	1	10	990	.			
16/9 „	30/9 „	15	600	900	10.35	1	3.5	931	50			
Grudzień „		31	492	1525	10.25	1	2.5	1747	12.5			
				36711				42207	60.7	1.	14.9	

Lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ... Lwów ...

Czas na który zawarto kontrakta liwerunkowy			Ilość Owsa		cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mera owsa wypada po		
od	do	razem dni	dziennie porcyj a mary	razem mer. 1/8.	jednej porcyi	mer. za 1 mer.						
					kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
				Waluta Wiedeńska								
				Rok 1856								
Na utworzenie zapasu za				2100		5	11.25	10893	45			Cena targowa
kontraktowano w r. 856				2460		5	24	12960	..			
z terminem odstawy po				8300		5	44	47586	40			
koniec Października. Listo				1800		5	45	10350				
pada i Grudnia				6000		5	45	34500	..			
				2000		5	24	10800				
				3000		4	40	14000				
				25600				141090	25	W. W.		
						a. w.		59257	97.5	2	31.47	2/24 tr.
				Rok 1857.								
Do końca Stycznia 1857				500		4	1/3	2002	46 45			
				1200		4	10 1/3	5006	40 36			
				3000		4	15 1/3	12706	40 30			
				26000		4	11 3/4	109091	40			
1/2 1857 30/4 1857				12,000		3	54 3/4	46950	70			
				3000		2	42 1/2	8125	..			
				45700				183942	46	W. W.		
						a. w.		77255	98 1/2	1	69.05	1/46 12 tr.
				Rok 1858								
Zakupiono w ro.				1200		2	50.	3400	.			
ku 1858				2000		3	"	6000	.			
				2500		3	7.5	7812	30			
				27900		3	12.	89280	..			
				33600				106492	30	W. W.	W.	
						a. w.		44726	85	1	33.13	1/14.62 tr. 44726/85 tr. a. w.
				Waluta austryacka								
				Rok 1859.								
Zakupiono po ko				600		1	4.5	625	80			
niec Października				1800		1	5	1890	.			
1859				3000		1	15	3450				
1/11 1859	30/11	1859	30	1800	6750	12.4		99.2	6696			
Grudzień	"		31	1154	4472	14.7	1	13.36	5069	45.92		
					16622				17731	25.92	1.	6.67 1/31 tr.
				Rok 1860.								
1/1 1860	30/11	1860	334	1154	48179	14.7	1	13.36	54615	71.44		
1/9 "	30/9	"	30	600	2250	15.68	1	9.44.	2462	40		
Grudzień.	"		31	946	3666	15.83	1	26.64.	4642	62.24		
					54095				61720	73.68	1	14.09 1/43.38 tr.

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. ks.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji zł.	kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyg. pada po: zł.	kr.	
					Waluta austryacka								
					Rok 1861.								
1/1 1861	30/11 861	334	492	16432	10	25	1	2·5	16872	80			
1/9 "	30/11 "	91	856	7779	9	14	.	94·4	7347	07·6			
Grudzień "		31	1000	3180	11	6	1	16	3596	"			
				27311					27782	17·6	1	1·7·	1/9·40/c.
					Rok 1862								
1/1 1862	31/8 1862	243	1000	24300	11	6	1	16	28188	"			
1/9 "	30/11 "	91	1000	9100	9	8	.	98	8918	"			
Grudzień "		31	1000	3100	13	89	1	38·9	4305	90			
				36500					41411	90.	1	13 45	1/23·92/c.

Przeciętna z lat 1856-1862 1 2·92 1/10·34/c.

Przeciętna z lat 1857-1862 1 1·05 1/13·27/c.

Zestawienie z wszystkich lat

cena przeciętna z roku	1857	.	80	1/7 8/1
	1858	1	5 6/4	1/13 31
	1859	.	90	1/8
	1860	1	14 9/7	1/17 20/40
	1861	1	1·45	1/9
	1862	1	13	1/23 92
	Razem		606 28	679 63
Przeciętnie z 6 lat wynosi		1	1·4	1/13 27/1

1 05 14 14 63

Inwentarz Lwowskiej generalnej Komendy

Stacyja Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á mercy	razem mer.	jednej porcyi		więc za 1 mercę				
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.
					Waluta austryacka						
					Rok 1861						
1/I 1861	30/II 1861	334	946	39495	15.83	1	26.64	5001	46.8		
Grudzień „		31	931	3607	19.6	1	56.8	565	77.6		
				43102				5567	24.4	1	29.16
					Rok 1862.						
1/I 1862	30/II 1862	334	931	38869	19.6	1	56.8	6094	59.2		
Grudzień „		31	1000	3875	20.87	1	66.96	646	70		
				42744				6741	29.2	1	57.7

Przeniesiono z lat 1856–1862 ... XXXXXX 1/10.34 kr.
1 48.75 1/54.19 kr.

Przeniesiono z lat 1857–1862 — 1 39.96 1/42.56 kr.

Zestawienie z wszystkich lat

cena przeniesiona z roku	1857	1	69.11	1/46	12
„	1858	1	33.67	1/14	62
	1859	1	6.09	1/3	5
	1860	1	15.16	1/43	38
	1861	1	29.7	1/60	75
	1862	1	57	1/59	50
razem			809.78	855	37
Przeniesiono z lat 6 wynosi		1	34.96	1/42	56

1 28 1/48 6.6

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 8 funtów	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wynosi zł.	kr.	
					Waluta austryacka							
					Rok 1860							Cena targowa
1/1 1860	31/7 1860	212	300	6360	10.9	1	9	6932	40			1/1
1/8 "	30/11 "	122	250	3050	7.42	.	74.2	2263	40			1/8
~~Grudzień~~ Wrzesień		30	300	990	8.42	.	84.2	773	6			1/9
				10340				9968	56	"	96.4	1/36.11 kr.
					Rok 1861							
1/5 1861	31/7 1861	92	252	2318	9.45	.	94.5	5095	44.			1/5
1/8 "	30/11 "	122	252	3074	9.45	.	94.5					1/8
~~Grudzień~~ Wrzesień		30	240	654	10	1	.	654	"			
				6046				5749	44	.	95.07	1/34.03 kr.
					Rok 1862.							
1/5 1862	31/8 1862	123	252	3100	11.25	1	12.5	3487	50			
1/9 "	30/11 "	91	250	2276	9.24	.	92.4	2103	2.4			1/9
16/8 "	31/8 "	16	150	240	10.75	1	7.5	258				16/8
1/9 "	30/9 "	30	300	900	9.85	.	98.5	886	50			1/5
Grudzień "		31	250	775	12.75	1	27.5	988	12.5			
				7291				7723	14.9	1	5.92	1/27
					Przeniesiono z 1860-1862			99.14		1/32.38 kr.		16/8
					razem			297.41		397.14		
					Rzeczywiste przeciętne wynagrodzenie			99 13		1/32 38		

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Żółkiew .....

Cena targowa

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj á mecy	razem mec	Cena liwerunkowa jednéj porcyji zł	kr	więc za 1 mecę zł	kr	Summa obliczona za całą ilość Owsu zł	kr	Więc mecá owsa wypada po zł	kr.
					Waluta austryjacka							
					Rok 1860.							
1/1 1860	31/7 1860	212	300	7950	15.55	1	24.4		9889	80		
1/8 „	30/11 „	122	300	4575	15.75	1	26		5764	50		
1/9 „	30/9 „	30	300	1125	15.48	1	23.84		1393	20		
				13650					17077	50	1	24.89

1 f 39.19 kr

Rok 1861.

1/5 1861	31/7 1861	92	252	2648	19	1	52		4028	96		
1/8 „	30/11 „	122	252	3873	19.4	1	55.2		5964	33.6		
Wrzesień	„	30	300	1125	18.7	1	49.6		1683			
Grudzień	„	31	252	976	17.35	1	38.8		1054	68.8		
				8592					13026	98.4	1	51.61

1 f 49.63 kr

Rok 1862.

1 Styczeń 1862		31	252	974	17.38	1	38.58		1356	7.6		
1/2 862	31/3 „	59	252	1858	19.25	1	54		2861	22		
Kwiecień	„	30	257	964	20.97	1	69.76		1617	20.64		
1/5 1862	31/7 „	92	257	2955	20.9	1	67.2		4940	76.		
Sierpień	„	31	250	969	20.4	1	63.2		1581	40.8		
16/8 1862	31/8 „	16	50	100	21.9	1	75.2		175	20		
Grudzień	„	31	250	969	21.1	1	68.8		1635	67.2		
				8792					14167	64.24	1	61.14

1 f 53 kr

Przeszłéj z 1860-1862 . . . 1 45.88 1 f 37.27 kr.

razem 437.64 441.82

Trzechletnie przeciętne wynosi razem 1 45.88 1 f 47.27

Czytano Ł.

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa.			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wynosi		
od	do	razem dni	dziennie porcyja à 8 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					Waluta austryjacka							
					Rok 1862							Cena targowa.
1/1 1862	31/7 1862	212	160	3392	9	.	98	3351	29			1/1
1/8 "	31/12 "	153	160	2448	6	.	60	1468	80			1/8
				5840				4820	9	.	82	1/31 7

Inwentarz generalnej Komendy

Stacya ... Radwórna .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednej porcyji	więc za 1 mecą						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					Walluta austryjacka							
					Rok 1862							
1/i 1862	31/7 1862	212	160	4240	18.93	1	51.44	6421	5	..	..	Cena targowa
1/8 "	30/11 "	122	160	2440	13.5	1	8	2635	20			
				6680				9056	25	1	35.	1/364r.

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.		
			dziennie porcyj à 8℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Straży .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mca owsa wypada po	
			dziennie porcyj	razem mcy	jednéj porcyi	więc za 1 mcą					
od	do	razem dni	ó mcy		kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po:		
			dziennie porcyj à 6ℓ	razem centnarów	jednej porcyi	wynosi za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

II/1 Lwów

Zestawienie z wyciągów z materyałów z lwowskiej generalnej komendy

Verpflegsbezirk: Lwów
Obwody: Lwów, Tarnów, Złoczów

Stacye: ~~Lwów~~, Rawa, Siedlisko, Lubaczow, Magierów, Złoczów, Tarnów, Rzeszów, Brzesko, Dębica, Jarosław, Przemyśl, Sanok, Lwów, Krakowiec, Wielkie Mosty

Czas na który zawarto kontrakt żywnościowy			Ilość Owsa		Cena żywnościowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mica owsa wypada po		Uwagi
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecą						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wyp. pada po.		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1857.							
1/9 1857	15/9 1857.		370		23							
16/9 "	30/ii "		370		17							
" Grudzień "			420		25.4							
					Rok 1858							
Styczeń 1858		31	420		25.4							
1/2 1858	30/4 "		420		22							
1/5 "	15/9 "		350		22.1							
16/9 "	30/ii "		350		15.8							
Grudzień			350		a.w. 14.5							
					waluta austryjacka?							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/3 1859		350		14.5							
1/4 "	31/7 "		350		12.71							
1/8 "	30/ii "		350		10.5							
					Rok 1860							
1/i 1860	31/7 1860		400		13.9							
1/11 "	31/12 "		160		13.5							
					Rok 1861							
1/i 1861	31/7 1860		160		13.5							
1/8 "	30/ii "		150		11.45							
					Rok 1863							
12/2 1863	28/2 1863		150		16.95							
1/3 "	31/7 "		150		15							

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacyja ... Rawa - Siedliska

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
1/6 1857	31/8 1857		370		33.5						
1/9 "	30/11 "		370		25.5						
Grudzień "			420		25.4						
					Rok 1858						
Styczeń 1858			420		25.4						
Grudzień "			350		a.w 16.35						
					walutą austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		350		16.35						
1/8 "	30/11 "		350		14.39						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		400		16.2						
1/11 "	31/12 "		200		21						
					Rok 1861						
Styczeń 1861			150		24.98						
1/2 1861	30/4 1861		150		20.9						
1/5 "	31/7 "		150		21.25						
1/8 "	30/11 "		150		20.45						
					Rok 1863						
12/2 1863	28/2 1863		150		22.45						
1/3 "	31/7 "		150		21						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja po 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma złożona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/5 1859	31/7 1859		180		10·9						
1/5 "	30/11 "		175		8						
Grudzień "			200		10·8						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		200		11·25						
					Rok 1863						
13/2 1863	31/3 1863		150		14·18						
1/4 "	31/7 "		150		15·5						

Staya Sokal

					Rok 1863						
1/5 1863	31/7 1863		100		16·						

Inwentarz generalnej Komendy

Stacya ... Lubaczów et Magierów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc metca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mcy	razem mcy	jednej porcyi	więc za 1 mcy					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/5 1859	31/7 1859			180	17·5						
1/5 "	30/11 "			175	15·5						
Grudzień "				200	15·9						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860			200	16·18						
					Rok 1863						
13/2 1863	31/3 1863			150	17·2						
1/4 "	31/7 "			150	17·5						

Stacya Sokal

					Rok 1863.						
1/5 1863	31/7 1863			100	21·25						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnarowy pada fo: zł.	kr.	
					kr.							
				waluta wiedeńska								
					Rok 1857.							
1/9 1857	30/ii 1857		250		15·5							stare
1/9 "	30/ii "		250		ij							nowe
Grudzień "			300		22							
					Rok 1858							
1/i 1858	30/4 1858		300		22·5							
1/5 "	15/8 "		200		17·4							
16/8 "	15/9 "		695		ij							
16/9 "	30/ii "		200		11·24 a.w.							
Grudzień "			250		10·48							
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/7 1859		250		10·48							
1/8 "	30/ii "		300		9·48							
Grudzień "			300		10·9							
					Rok 1860							
1/i 1860	31/7 1860	212	300	6360	10·9	1	9	6932	40			
1/8 "	30/ii "	122	250	3050	7·42	..	74·2	2263	10			
Grudzień "		31	300	930	8·42	..	84·2	773	6			
				10340				9968	56	..	96·4	
					Rok 1861							
1/5 1861	31/7 1861	92	252	2318	9·45	..	94·5	5095	44			
1/8 "	30/ii "	122	252	3074	9·45	..	94·5					
Grudzień "		31	240	654	10	1		654	..			
				6046				5749	44	..	95·09	

lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Żółkiew .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					walutą austryjacka						
					Rok 1858						
Grudzień 1858			250		13·26						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		250		13·26						
1/8 "	30/11 "		250		15·55						
Grudzień "			300		15·55						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860	212	300	7950	15·55	1	24·4	9889	80		
1/8 "	30/11 "	122	300	4575	15·75	1	26	5764	50		
1/9 "	30/9 "	30	300	1125	15·48	1	23·84	1393	20		
				13650				17047	50	1	24·89
					Rok 1861						
1/5 1861	31/7 1861	92	252	2648	19	1	52	4024	96		
1/8 "	30/11 "	122	252	3843	19·4	1	55·2	5964	33·6		
Wrzesień "		30	300	1125	18·7	1	49·6	1683	..		
Grudzień "		31	252	976	17·35	1	38·8	1354	68·8		
				8592				13026	198·4	1	51·61
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	252	977	17·35	1	38·8	1356	7·6		
1/2 1862	31/3 "	59	252	1858	19·25	1	54	2861	32		
Kwiecień "		30	257	964	20·97	1	67·76	1617	20·64		
1/5 862	31/7 "	92	257	2955	20·9	1	67·2	4940	76		
Sierpień "		31	250	969	20·4	1	63·2	1581	40·8		
16/8 "	31/8 "	16	50	100	21·9	1	75·2	175	20		
Grudzień "		31	250	969	21·1	1	68·8	1635	67·2		
				8792				14167	64·24	1	67·14

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyj. pada fo: zł.	kr.
				waluta austryjacka							
				Rok 1862							
1/5 1862	31/8 1862	123	252	3100	11·25	1	12·5	3487	50		
1/9 "	30/11 "	91	250	2276	9·24	..	92·4	2103	2·4		
16/8 "	31/8 "	16	150	240	10·75	1	7·5	258	..		
1/9 "	30/9 "	30	300	900	9·85	.	98·5	886	50		
Grudzień "		31	250	775	12·75	1	27·5	988	12·5		
				7291				7723	14·9	1	5·92
				Rok 1863.							
1/1 1863	31/8 1863		250		12·75						

Lwow

Stacya

Czas na który kontrakt liwer	
od	d
1/1 1858	31/7
Grudzień	
1/1 1859	31/7
1/7 "	30/11
Grudzie	
1/1 1860	31/7
1/9 "	30/9
1/9 1861	30/
1/9 1861	30/

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Żółkiew

Czas na który zawarto kontrakt kwaterunkowy			Ilość Owsa		Cena kwaterunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 8/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					walutta austryjacka						
					Rok 1863.						
1/1 1863	31/3 1863		250		21.1						
1/4 "	31/7 "		250		20.25						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Summa obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
1/6 1857	31/8 1857.		8		ij.95						
1/9 "	30/11 "		320		9.98						
Grudzień "			160		12						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/5 1858		160		12						
1/6 "	31/8 "		4		16						
16/9 "	10/10 "		160		12						
Grudzień "			160		a.w. 11.2						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859		160		ij.2						
1/9 "	30/11 "		160		10.99						
Grudzień "			20		14						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/6 1860		20		14						
1/9 "	30/11 "		160		11.25						
Grudzień "			160		9.5						
					Rok 1861.						
1/1 1861	31/8 1861		160		9.5						
1/9 "	30/11 "		160		11.75						
Grudzień "			160		12						

Lwowskiej generalnej Komendy

Miasto ..... Złoczów .....

Czas na który zawarto kontrakt licytacyjny			Ilość Owsa		Cena licytacyjna			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsu wypada po	
			dziennie porcyj á ⅛ mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mera					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	30/11 1857		8		23						
Grudzień	"	"	"	"	"	"	"				
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	28/2 1859		160		12						
1/3 "	31/7 "		160		12·9						
1/8 "	30/11 "		160		17						
Grudzień	"		20		12·25						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		20		12·2						
1/8 "	30/11 "		160		13·5						
Grudzień	"		160		16·5						
					Rok 1861						
1/1 1861	30/4 1861		160		16·5						
1/5 "	31/7 "		160		17						
1/8 "	30/11 "		160		14·15						
Grudzień	"		160		16·5						
					Rok 1862						
1/1 1862	28/2 1862	59	160	1180	16·5	1	32	1557	60		
16/3 "	30/9 "	46	6	34	21·5	1	72	58	48		
1/3 "	30/4 "	61	160	1220	22·5	2	80	2196	..		
1/5 "	31/7 "	92	6	69	21	1	68	115	92		
2/5 "	31/8 "	123	160	2460	20·5	1	64	4034	40		
1/9 "	30/11 "	91	160	1820	18·75	1	60	2912	..		
Grudzień	"	31	160	620	23	1	84	1140	80		
				7403				12015	20	1	62·3

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. padu po		
			dziennie	razem	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni	10 ℔	centnarów	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					waluta austryjacka							
					Rok 1862							
1/1 1862	28/2 1862	59	160	944	12	1	20	1132	80			
16/3 "	30/4 "	46	4	18	14	1	40					
1/5 "	30/9 "	61	160	976	14	1	40					
1/5 "	31/8 "	92	4	37	14	1	40	4198	60			
1/5 "	31/8 "	123	160	1968	14	1	40					
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	13·5	1	35	1965	60			
Grudzień "		31	160	496	15	1	50	744				
				5895				8041	-0	1	36·4	
					Rok 1863							
1/1 1863	28/2 1863		160		15							
25/3 "	31/7 "		150		14							
					Stacya Brody							
					waluta wiedeńska							
					Rok 1857							
1/6 1857	31/8 1857		5		16·95							
1/9 "	30/11 "		5		14							
Grudzień "			4		16							
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858		4		16							
1/8 "	30/8 "		4									
Grudzień "												
					waluta austryjacka							
					Rok 1863							
18/4 1863	31/7 1863		150		16							

Inżynierskiej generalnej Komendy

Stacyja ... Tłoczów ...

Czas na który zawarto kontrakt dostawy			Ilość Owsa		Cena kontraktowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 8/8 mery	razem mer	jednej porcyi		więc za 1 mer				
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1863						
1/1 1863	28/2 1863		160		23						
25/3 "	15/4 "		150		20·5						
16/4 "	31/7 "		150		21						
					Stacyja Brody.						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		4		16						
1/8 "	30/11 "		4								
					waluta austryjacka						
					Rok 1863						
18/4 1863	31/7 1863		150		19·25						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wyg. padu fo.	
			dziennie	razem	jednéj porcyi	więc za 1 centnar					
od	do	razem dni	porcyi à 10 ℔	centnarów	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
Maj	1857.		180		14·98						
1/9 1857	30/ii 1857.		180		8·5						
					waluta austryjacka						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		8		11						
					Rok 1862						
16/3 1862	15/7 1862		3		9·4						
					Rok 1863						
16/3 1863	15/7 1863		3		14·42						

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyi ..... Busk .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc metca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mecy	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecą					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
May	1857		180		27.25						
					waluta austryjacka						
					Rok 1861						
16/3	1861	15/7 1861		4½	24						
					Rok 1862						
16/3	1862	15/7 1862		4½	19.79						
					Rok 1863						
16/3	1863	15/7 1863		4½	21						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.		
od	do	razem dni	dziennie porcyja po 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855.							
1/6 1855	31/8 1855		838		27.							
1/9 "	30/11 "		838		14·9							
Grudzień "			838		15·44							
					Rok 1856.							
1/1 1856	31/5 1856		838		15·44							
1/6 "	31/8 "		258		12·9							
1/9 "	15/9 "		249		12·9							
16/9 "	30/9 "		249		11							
7/9 "	15/9 "		2200		12·85							
16/9 "	30/9 "		2200		11·8							
1/9 "	30/11 "		244		11							
Grudzień "			400		11·36							
					Rok 1857.							
1/1 1857	31/5 1857		400		11·36							
1/6 "	31/8 "		360		12·5							
1/9 "	30/11 "		360		10·95							
Grudzień "			400		13·9							
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858		400		13·9							
1/8 "	15/9 "		400		13·89							
16/9 "	30/11 "		400		10·9							
Grudzień "			300		a.w. 8·46							

Inwentarz generalnej Komendy

Stacya ..... Gródek .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc miera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 miery	razem miar	jednej porcyi	więc za 1 miarę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
Grudzień 1855			838		54·9						
					Rok 1856						
1/1 1856	15/1 1856		838		54·9						
16/1 "	31/3 "		838		36						
					Rok 1857.						
1/2 1857	31/5 1857		200		24·9						
1/6 "	30/11 "		360		21·2						
Grudzień "			400		20·85						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		400		20·85						
1/8 "	30/11 "		400		15·6						
Grudzień "			300		a. w. 11·35						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		300		11·35						
1/8 "	30/11 "		50		15·7						
1/8 "	30/11 "		400		12·45						
Grudzień "			300		12·39						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		300		12·39						
1/8 "	30/11 "		250		13·45						
Grudzień "			200		17·9						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 funtów	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada fo. zł.	kr.	
						waluta austryjacka						
						Rok 1859						
1/i 1859	31/8 1859		300		8·46							
1/9 "	30/ii "		50		5·25							
1/9 "	30/ii "		400		7·19							
Grudzień			300		10·1							
						Rok 1860						
1/i 1860	31/8 1860		300		10·1							
1/9 "	30/ii "		250		11·56							
Grudzień "			200		9·82							
						Rok 1861						
1/i 1861	31/7 1861		200		9·82							
1/8 "	30/ii "		160		9·84							
Grudzień "			160		9·5							
						Rok 1862						
1/i 1862	31/7 1862		160		9·5							
1/8 "	30/ii "		160		8·75							
1/10 "	30/ii "		300		10·85							
Grudzień "			300		12·9							
						Rok 1863.						
1/i 1863	31/8 1863		300		12·9							

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Gródek .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mieć owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8 mcy	razem mcy	jednéj porcyi	więc za 1 mcy					
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861		200		17·9						
1/8 "	30/11 "		160		18·9						
Grudzień "			160		18						
					Rok 1862						
Styczeń 1862			160		18						
1/2 1862	31/7 1862		160		18						
1/8 "	30/11 "		160		16						
1/10 "	30/11 "		300		17·82						
Grudzień "			300		20·4						
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11 1863		300		20·4						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		677		20.49						
1/9 "	30/11 "		497		14						
Grudzień "			497		17.95						
					Rok 1856						
1/1 1856	28/2 1856		497		17.95						
10/3 "	15/7 "		5		15						
					Rok 1857.						
10/3 1857	18/7 1857		9		12.5						
					Rok 1858						
1/3 1858	15/7 1858		5		13.49						
					Rok 1859 waluta austryacka						
16/3 1859	15/7 1859		5		8.25						
					Rok 1860						
1/3 1860	15/7 1860		5		12						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		5		13.5						
					Rok 1862						
16/3 1862	15/7 1862		5		10						

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyi ... Szczecc ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 8/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mera					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/8 1855	30/11 1855		497		29·5						
Grudzień	"		497		49·95						
					Rok 1856						
1/1 1856	28/2 1856		497		49·95						
10/3 "	15/7 "		7½		36						
					Rok 1857.						
10/3 1857	18/7 1857		12½		26						
					Rok 1858						
1/3 1858	15/7 1858		7½		14·95						
					Rok 1859						
					waluta austryacka						
16/3 1859	15/7 1859		7½		12						
					Rok 1860						
1/3 1860	15/7 1860		7½		15·4						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		7½		20·48						
					Rok 1862						
16/3 1862	15/7 1862		7½		16·9						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada fo. zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	30/6 1855		2000		35·9							
1/6 "	30/6 "		2000		35·8							
1/9 "	30/11 "			24000	..	2	40					
Grudzień "			4000		18·5							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856	151	4000	60400	18·5	3	5	180233	20			
1/6 "	31/8 "	92	477	4388	12·98	2	9·8	9492	42·4			
1/6 "	31/8 "	92	477	4388	12·98	2	9·8	9492	42·4			
1/9 "	15/9 "	15	1040	1560	14	2	20	3640	..			
16/9 "	30/10 "	46	1040	4784	12·88	2	8·8	10269	39·2			
1/9 "	15/9 "	15	1040	1560	14	2	20	3640	..			
16/9 "	31/10 "	46	1040	4784	12·88	2	8·8	10269	39·2			
Dostawiono po komie mierzą.		.	.	1000	.	2	5	2083	20			
		.	.	6000	.	2	15	13500	..			
Grudnia 1856		.	.	1000	.	2	5	2083	20			
		.	.	6000	.	2	25	14500	..			
		.	.	10000		2	25	24166	40			
								289371	23·2	W.W.		
				105864			a.w.	121535	98·1	1	14·2	
					Rok 1857							
Potrzeba w Styczniu, potrąciło za pasem z Grudnia 1856 r.												
1/2 1857	30/5 1857	.	.	12000	.	2	12·5	26500	..			(niewiązane.)
Do końca roku 1857.		.	.	2000	.	1	13	2433	20	.		
zakupiono		.	.	3300		1	14·8	4114				
								33047	20	W.W.		
				17300			a.w.	13879	88	.	80·23	
					Rok 1858							
1/1 1858	15/9 1858	258	1124	(29949·2) 29000	15·94	2	39·4	77043	20			
16/9 "	30/11 "	76	942	7059	13·19	2	11·9	15518	2·1			
Grudzień "		31	1053	3264	11·6	1	56	6310	24			
								98871	46·1	W.W.		
				39323			a.w.	41526	14·2	1	5·6	

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyja ..... Lwów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj á 8 mecy	razem mec	Cena liwerunkowa jednej porcyji kr	więc za 1 mecę zr	kr	Summa obliczona za całą ilość Owsa zr	kr	Więc mecá owsa wypada po zr	kr.	
				waluta wiedeńska								
				Rok 1856								
Na utworzenie			2700	2100	.	5	11.25	10893	45			
zapasu, zakontraktowa-				2400	.	5	24	12960	..			
no w r. 1856 z terminem				8300	.	5	44	47586	40			
odstawy po końcu paździer-				1800	.	5	45	10350	..			
listopada i Grudnia.				6000	.	5	45	34500	..			
				2000	.	5	24	10800	..			
				3000	.	4	40	14000	..			
							a.W	141090	25	W.W.		
			25600					59257	97.5	2	31.47	
				Rok 1857.								
Dokoña Styczma 1857				500	.	4	1/3	2002	45			
				1200	.	4	10 1/3	5006	36			
				3000	.	4	15 1/3	12766	30			
				26.000	.	4	11 3/4	109091	40			
1/2 1857	30/4 1857			12000	.	3	54 3/4	46950	10			
				3000	.	2	42 1/2	8125	..			
					.		aw	183942	41	W.W		
			45700					77255	92.7	1	69.05	
				Rok 1858.								
Zakupiono				1200	.	2	50	3400	..			
				2000	.	3	.	6000				
w 1858 r.				2500	.	3	7.5	7812	30			
				27.900	.	3	12	89280	..			
								106492	30	W.W.		
			33.600				aw	44726	85	1	33.145	
				waluta austryacka wiedeńska								
				Rok 1859								
Zakupiono po końcu				600	*	1	4.3	625	80			
Październ. 1859				1800	.	1	5	1890	..			
				3000	.	1	15	3150	..			
1/11 1859	30/11 "	30	1800	6750	12.4	.	99.2	6696				
Grudnia 11		31	1154	4472	19.17	1	13.36	5069	45.92			
				16622				17731	25.92	1	6.67	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Urzęd prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	więc za 1 centnar złr.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana złr.	kr.	Więc centnarowy pada fr. złr.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
					w. w.						
1/i 1859	15/i 1859	258	1053	27167	11·6	1	56	22059	60·4		
16/i "	31/ii "	76	1800	13680	w. a. 10·13	1	1·3	13857	84		
Grudzień "		31	1154	3577	11·87	1	18·7	4245	89·9		
				44424				40163	34·3	..	90·4
					Rok 1860						
1/i 1860	31/3 1860	90	1154	10386	11·87	1	18·7	12328	18·2		
1/4 "	31/7 "	92	1500	13800	12·18	1	21·8	16808	40		
1/8 "	30/ii "	92	1000	9200	10·22	1	2·2	9402	40		
1/9 "	15/9 "	15	600	900	11	1	10	990	..		
16/9 "	31/9 "	16	600	900	10·35	1	3·5	931	50		
Grudzień "		31	492	1525	10·25	1	2·5	1747	12·5		
				36711				42 4207	60·7	1	14·9
					Rok 1861						
1/i 1861	30/ii 1861	334	492	16432	10·25	1	2·5	16842	80		
1/9 "	30/ii "	91	856	7779	9·44	.	94·4	7343	37·6		
Grudzień "		31	1000	3100	11·6	1	16	3596	..		
				27311				27782	17·6	1	1·7
					Rok 1862						
1/i 1862	31/8 1862	243	1000	24300	11·6	1	16	28188	..		
1/9 "	30/ii "	91	1000	9100	9·8	.	98	8918	..		
Grudzień "		31	1000	3100	13·89	1	38·9	43058	90		
				36500				~~80105~~	~~90~~	1	13·45
								41411	90		
					Rok 1863						
1/i 1863	31/8 1863		1000		13·89						

dto (ten)

~~Zestawienia z wyjątków~~

z Inwentarzy generalnej Komendy ~~Verpflegsbezirk Lwów~~ Obwody Lwów, Żółkiew, Stary

Stacya ..... Lwów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi à 4/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1860						
1/i 1860	30/ii 1860	334	1154	48179	14·7	1	13·36	54615	71·84		
1/9 "	30/9 "	30	600	2250	13·68	1	9·44	2462	40		
Grudzień "		31	946	3666	15·83	1	26·64	4682	62·24		
				54095				61720	73·68	1	14·09
					Rok 1861						
1/i 1861	30/ii 1861	334	946	39495	15·83	1	26·64	50016	46·8		
Grudzień "		31	931	3607	19·6	1	56·8	5655	77·6		
				43102				55672	24·4	1	29·16
					Rok 1862						
1/i 1862	30/ii 1862	334	931	38869	19·6	1	56·8	60946	59·2		
Grudzień "		31	1000	3875	20·87	1	66·96	6469	70·		
				42744				67416	29·2	1	57·7
					Rok 1863						
1/i 1863	30/ii 1863		1000		20·87						

dotad

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Urzędu prowiantowego (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnar wynosi pro: zł.	kr.	

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Kulików ...

Czas na który zawarto Kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mca owsa wypada po		
			dziennie porcyi á 1/8 mcy	razem mcy	jednej porcyi	więc za 1 mcą						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					walutá wiedeńska							
					Rok 1858.							
1/i 1858	31/7 1858		210		19.79							
Grudzień "			100		a.w. 12.48							
					walutá austryjacka							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/7 1859		100		12.48							
1/8 "	30/ii "		85		11.36							
Grudzień "			100		13.42							
					Rok 1860							
1/i 1860	31/8 1860		100		13.42							
1/9 "	30/9 "		500		15.4							
					Rok 1861							
1/9 1861	30/9 1861		520		18.7							
					Siano							
					w Roku 1861							
1/9 861	30/9 1861	30	430	1290	10	1	..	1290	.	1.	..	

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunku			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wg. prada fo.		
			dziennie porcyja	razem centnarów	jednej porcyji							
od	do	razem dni	No 66		kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					walutа	wiedeńska						
					Rok	1857						
Październik	1857		190		19·5							
Listopad	"		250		12·1							
Grudzień	"		250		13							
					Rok 1858							
1/i 1858	31/7	1858	250		13							
Sierpień	"		170		13·5							
1/9 "	30/ii	"	170		10·54							
					a. w.							
Grudzień	"		175		10·4							
"	"		110		8·6							
					walutа austryjacka							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/7	1859	175		10·4							
1/i "	31/7	"	110		8·6							
Lipiec	"		45		9·29							
1/8 "	30/ii	"	350		8·7							
Grudzień	"		400		11·85							
					Rok 1860							
1/i 1860	31/8	1860	400		11·85							
1/9 "	30/ii	"	300		9·2							
Grudzień	"		300		9·7							
					Rok 1861							
1/i 1861	30/4	1861	300		9·7							
1/5 "	31/7	"	300		11·2							
1/8 "	30/ii	"	300		10·11							
Grudzień	"		300		12·25							

Inwentarz generalnej Stadniny

Stacyja ..... Wielkie Mosty .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie porcyj á 1/8	razem	jednej porcyi		więc za 1 miarę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					waluta wiedeńska							
					23·58 **Rok 1857.**							
Październik 1857			190									
Listopad "			250		20·52							
Grudzień "			250		21							
					Rok 1858							
1/i 1858	30/i 1858		250		21							
1/5 "	30/ii "		190		16·5							
					waluta austryjacka							
Grudzień "			175		19·79							
" "			110		13·3							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/i 1859		175		13·79							
1/i "	31/7 "		110		13·3							
Lipiec "			45		12·75							
1/8 "	30/ii "		350		12·35							
Grudzień "			400		15·25							
					Rok 1860							
1/i 1860	31/7 1860		400		15·25							
1/8 "	30/ii "		300		15·24							
Grudzień "			300		19·75							
					Rok 1861							
1/i 1861	30/4 1861		300		19·75							
1/5 "	31/7 "		300		18·15							
1/8 "	30/ii "		300		19·29							
Grudzień "			300		18							

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Lwów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wynosi		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyji	wynosi za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					Walluta austryjacka							
					Rok 1862							
1/1 1862	31/8 1862		300		12·75							
1/9 "	30/11 "		300		9·9							
Grudzień "			300		14·2							
					Rok 1863							
1/1 1863	31/8 1863		300		14·2.							

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Wielkie Mosty.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1802						
Styczeń 1802			300		18						
1/2 1802	31/3 "		300		20·5						
Kwiecień "			300		20·8						
1/5 "	31/7 "		300		21·9						
Sierpień "			300		20·4						
1/9 "	30/11 "		300		20·25						
Grudzień "			300		22·45						
					Rok 1803						
1/1 1803	28/2 1803		300		22·45						
1/3 "	30/11 "		300		20·45						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana:		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana:		Więc centnar wy. pada fo.		
			dziennie porcyja à 66	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc metca owsa wypada po		
			dziennie porcyj á metcy	razem metc	jednéj porcyi	więc za 1 metcę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po:		
			dziennie porcyja à	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni	66		kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

II/2 Zestawienia z wyciągów z generalnej Komendy

627

Verpflegsbezirk Stanisławów

lwowskiej generalnej Komendy,

Obwod Stanisławów

Stacye. Stanisławow, Tysmienica, Łyżiec, Bohorodczany, nadwórna i Delatyn.

Czas w który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc ma owsa wypadać po		
			dziennie porcyj	razem na miesiąc	jednej porcyi	więc za miesiąc						
od	do	razem dni	a mcy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennia porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	15/7 1855		500		29·75							
16/7 "	31/8 "		500		29·75							
dostawa Sianá	Grudzień "	"			-	zł	grz					
					Rok 1856							
Zakupiono po kwicc Grud: 1856			713		-	3	7·5					
					Rok 1857							
Zakupiono hurtem			800			5						Siano niewiązane
5 ℔			800			3	40					
					Rok 1858							
Kupiono po kwicc Czerwiec 1858			750			2	23					Siano wiązane
					waluta austryjacka							
					Rok 1860							
1/1 1860	31/3 1860		21		12·27							
1/4 "	31/7 "		56		12·49							
1/8 "	30/11 "		56		14·5							
Grudzień	"		10		8·25							
					Rok 1861							
1/1 1861	31/8 1861		10		8·25							
1/9 "	30/11 "		10		9							
Grudzień	"		10		7·9							
					Rok 1862							
1/1 1862	31/8 1862	243	10	243	7·9	..	79	191	97			
1/9 "	30/11 "	91	16	145	7·25	..	72·5	105	12·5			
Grudzień	"	31	22	68	12	1	20	81	60			
				456				378	69·5	..	83·05	
					Rok 1863							
1/1 1863	31/3 1863		22		12							
1/4 "	30/9 "		22		11·87							

lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya ..... Stanisławów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mca owsa wypada po	
			dziennie porcyj	razem mc	jednej porcyi	mc za 1 mc					
od	do	razem dni	a 18 mcy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
1 Maja	1857	31	200		17.49						
Potem zakupiono		.	.	3900	.	2	37.				
					Rok 1858						
Zakupiono		..	..	200	.	2	20				
"		..	..	200	.	2	22				
					waluta austryjacka						
					Rok 1860						
1/1	1860	31/7	1860	21	12.48						
1/8	"	30/11	"	56	12.47						
	Grudzień		"	56	14.24						
					Rok 1861						
1/1	1861	30/11	1861	56	14.24						
	Grudzień		"	12	14.75						
					Rok 1862						
	Styczeń	1862	31	12	46.5	14.75	1 18	54	87.		
1/2	1862	30/11	"	303	8	303	14.75	1 18	357	54		
	Grudzień		"	31	26	101	18	1 44	145	44		
						450.5			557	85	1	24
					Rok 1863						
1/1	1863	30/11	1863		22		18				

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Skład prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	Ilość Siana: razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	Cena liwerunkowa: więc za 1 centnar zł.	Cena liwerunkowa: więc za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	Suma obliczona za całą ilość Siana kr.	Więc centnar wypada po zł.	Więc centnar wypada po kr.	
					walutą wiedeńską							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		480		21.9							
1/9 "	30/11 "		480		19.9							
Grudzień "			242		19.99							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		242		19.99							
1/6 "	31/8 "		200		17.5							
1/9 "	30/11 "		200		13							
Grudzień "			200		18.5							
					Rok 1857.							
1/1 1857	31/5 1857		200		18.5							
1/6 "	31/8 "		200		18.5							
1/9 "	30/11 "		200		11.9							
Grudzień "			200		16							
					Rok 1858							
1/1 1858	30/4 1858		200		16							
1/5 "	31/8 "		200		15.2							
1/9 "	30/11 "		200		11							
					walutą austryjacką							
Grudzień "			200		9.75							
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859		200		9.75							

Lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya ... Tyśmienica ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		cena liwerunkowa			Summa złożona za całą ilość owsa		Więcmiesięcznie owsa wypada po		
			dziennie porcyja 1/8 miary	razem miesięcznie	jednej porcyi	więcej razem miesięcznie						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		480		42.99							Wzasiec od 1/9 1855 r. do 1/6 1857 dowiono owies albo ze Stanisławowa albo Kuty, albo go kupowano bezpośrednio.
					Rok 1857							
1/6 1857	30/11 1857		200		20.4							
Grudzień	"		200		17.75							
					Rok 1858							
1/1 1858	30/4 1858		200		17.75							
1/5 "	31/7 "											zakupowano bezpośrednio
1/8 "	30/11 "		200		15.75							
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
1/6 1859	31/7 1859		200		11.25							
1/8 "	30/11 "		200		12							

Obliczenie z dat wyciągniętych z Ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy C. K. Kreyskommando Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnar wyp. pada fo: zł.	kr.
						waluta wiedeńska					
						Rok 1853					
1/6 1855	31/8 1855		2		24						
1/9 "	30/11 "		16		19·5						
Grudzień "			20		29·5						
						Rok 1856					
1/1 1856	28/2 1856		20		29·5						
10/10 "	30/11 "		4		17						
Grudzień "			5		19						
						Rok 1857					
1/1 1857	31/5 1857		5		19						
1/6 "	31/8 "		5		20						
1/9 "	30/11 "		5		16						
Grudzień "			5		11·99						
						Rok 1858					
1/1 1858	31/7 1858		5		11·99						
1/8 "	30/11 "		5		11·99						
						waluta austryjacka					
Grudzień "			4		12·25						
						Rok 1859					
1/1 1859	31/8 1859		4		12·25						

Lwowskiéj generalnéj Komendy.

Stacya ..... Lysiec .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowe			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc ma owsa wypadać po	
			dziennie porcyj a 18 mcy	razem mcc	jednéj porcyi		więc za 1 mcc				
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		2		44.49						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		5		22.5						
1/6 "	30/11 "		5		21						
Grudzień .			5		17.91						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		5		17.91						
1/8 "	30/11 "		5		17.9						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			4		12.75						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		4		12.75						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1856							dla ogierów
1/3 1856	31/7 1856		4		20							
					Rok 1857							
9/3 1857	31/7 1857		4		25	96						
					Rok 1858							
16/3 1858	15/7 1858		4		18							"
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
16/3 1859	15/7 1859		4		16							"
					Rok 1860							
16/3 1860	15/7 1860		3		15							"
					Rok 1862							
16/3 1862	15/7 1862	122	3	36	8	94	..	89	4	32	18	4 .. 89 4

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Bohorodczany

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mica owsu wypada po		
			dziennie porcyj à 1/8	razem mec	jednej porcyi		więc za 1 mecą					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1856							
1/3 1856	31/7 1856		7		24							dla ogierów
					Rok 1857							
9/3 1857	31/7 1857		6		20.25							"
					Rok 1858							
16/3 1858	15/7 1858		6		15							"
					Rok 1859							
					walata austryjacka							
16/3 1859	15/7 1859		6		14							"
					Rok 1860							
16/3 1860	15/7 1860		4 1/2		15							"
					Rok 1862							
16/3 1862	15/7 1862	122	4 1/2	68.5	15.74	1	27.52	87	35.1/2	1	27.52	"

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 funtów	razem centnarów	Cena liwerunku: jedney porcyi kr.	za 1 centnar złr.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana złr.	kr.	Więc centnar wypada po: złr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1853						
1/6 1855	31/8 1855		188		22.35						
1/9 "	30/11 "		300		15.8						
Grudzień "			1000		23.5						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		1000		23.5						
1/6 "	31/8 "		4001		35						
1/9 "	30/11 "		320		17						
Grudzień "			100		16.49						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		100		16.49						
1/6 "	31/8 "		160		14.99						
1/9 "	30/11 "		160		14.8						
Grudzień "			160		13.7						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		160		13.7						
1/8 "	30/11 "		160		11.85						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			160		15.4						
					Rok 1859						
1/1 1859	30/8 1859		160		15.4						
1/8 "	30/9 "		100		11						
1/10 "	30/11 "		160		9.78						
Grudzień "			160		8.44						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860		160		8.44						
1/9 "	30/11 "		160		7.5						
Grudzień "			160		8.18						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861		160		8.18						
1/8 "	30/11 "		400		10						
Grudzień "			160		9.88						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/7 1862	212	160	3392	9.88	..	98.8	3357	29.6		
1/8 "	30/12 "	153	160	2448	6	..	60	1468	80		
				5840				4820	9.6	..	82.53

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ... Radwórna ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mica owsa wypada po	
			dziennie porcyj á ⅛ mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecą					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
⅛ 1855	31/8 1855		250		43						
⅑ "	30/ii "		300		29.95						
Grudzień	"		1000		45.37						
					Rok 1856						
⅛ 1856	31/5 1856		1000		45.37						
⅙ "	31/8 "		400		29						
⅑ "	30/ii "		320		25						
Grudzień	"		100		22.3						
					Rok 1857						
⅛ 1857	31/5 1857		100		22.3						
⅙ "	30/ii "		160		18.99						
Grudzień	"		160		18.7						
					Rok 1858						
⅛ 1858	31/7 1858		160		18.7						
⅛ "	30/ii "		160		17.85						
					waluta austryjacka						
Grudzień	"		160		12.95						
					Rok 1859						
⅛ 1859	31/7 1859		160		12.95						
⅛ "	30/9 "		100		17.01						
⅒ "	30/ii "		160		10.95						
Grudzień	"		160		9.96						
					Rok 1860						
⅛ 1860	31/7 1860		160		9.96						
⅛ "	30/ii "		160		10.5						
Grudzień	"		160		12.8						
					Rok 1861						
⅛ 1861	31/7 1861		160		12.8						
⅛ "	30/ii "		400		19.56						
Grudzień	"		160		18.93						
					Rok 1862						
⅛ 1862	31/7 1862	212	160	4240	18.93	1	57.44	6421	5		
⅛ "	30/ii "	122	160	2440	13.5	1	8	2635	20		
				6680				9056	25	1	35

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stanisławów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.
					kr.						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	21/8 1855		836 ~~188~~		29.95						
Wrzesień	"		650		22.5						
1/10 "	30/11 "		650		30						
Grudzień	"		100		20.45						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		100		20.45						
					waluta austryjacka						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/3 1860		180		12						
1/4 "	31/7 "		180		13						
					Rok 1862						
1/8 1862	30/11 1862		160		6.75						
Grudzień	"		160		17.8						
					Rok 1863						
1/1 1863	31/7 1863		160		17.8						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Magazyn ... Dekatyn ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi 1/8 mery	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	15/7 1855			830	47·46						
16/7 "	31/8 "			830	44·82						
Wrzesień "				650	27·5						
1/10 "	30/11 "			650	37						
Grudzień "				100	47·95						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856			100	47·95						
					waluta austryacka						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/3 1860			180	14						
1/4 "	31/7 "			180	15						
					Rok 1862						
1/8 1862	30/11 1862			160	15·95						
Grudzień "				160	20						
					Rok 1863						
1/1 1863	31/7 1863			160	20						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy. (Verpflegsbezirk.) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa.			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.		
			dziennie porcyj à 6ℓ	razem z centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

lwowskiej generalnej Komendy

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mieca owsa wypada po		
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecz						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyja à	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

II/3 Zestawienia z wyciągów z generalnej Komendy

635

Verpflegsbezirk: Tarnopól
Obwody: Czortków, Brzeżany
Tarnopol

lwowskiej generalnej Komendy

Stacye: Bukaczowce, Przemyślany, Tarnopol, Zbaraż, Trembowla Strusów, Czortków Zaleszczyki, Brzeżany, Rohatyn, Bursztyn, Chodorow a Knihinicze.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc meca owsa wypada po		
			dziennie porcyj	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni	a mecy		kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr	

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada po: zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	31/7 1857			100		15					
16/10 "	30/11 "			100		16					
Grudzień "				100		14					
					Rok 1858						
1/1 1858	30/9 1858			100		14					
1/5 "	30/9 "			90		20·8					
7/na					waluta austryjacka						
1/10 "	30/11 "			90		19·95					
Grudzień "				90		13·55					
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859			90		13·55					

Stacya . . . .

					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
16/3 1858	15/7 1858			3		18					
					Rok 1859						
					waluta austryjacka						
16/3 1859	15/7 1859			3		11·9					
					Rok 1860						
16/3 1860	15/7 1860			4		14·9					
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861			4		12					
					Rok 1862						
16/3 1862	15/7 1862			3		20					
					Rok 1863						
16/3 1863	15/7 1863			2		18·4					

Dla ogierów

" "

lwowskiej generalnej Komendy.

Stacya ... Bukaczowce

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za cała ilość owsa		Więc mca owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 18 mcy	razem mcc	jednej porcyi	więc za 1 mcc					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr
					walutа wiedeńska						
					Rok 1857.						
1/6 1857	31/7 1857		100		25						
16/10 "	30/11 "		100		20·5						
Grudzień "			100		18·75						
					Rok 1858						
Styczeń 1858			100		18·75						
1/2 1858	30/4 "		90		18·85						
1/5 "	30/11 "		90		20·9						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			90		13·5						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		90		13·5						
					Tazłowice.						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
16/3 1858	15/7 1858		4½		17·15						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
16/3 1859	15/7 1859		4½								
					Rok 1860						
16/3 1860	15/7 1860		6		12						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		6		16						
					Rok 1862						
16/3 1862	15/7 1862		4½		23						
					Rok 1863						
16/3 1863	15/7 1863		3		18·4						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie na 10 porcyj	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyp. pada po: zł.	kr.
					walluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	15/9 1857		160		19.9						
16/9 "	30/11 "		160		13.39						
Grudzień "			160		17.17						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		160		17.17						
1/8 "	15/9 "		160		21.5						
15/9 "	30/11 "		160		16						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			160		18						
					Rok 1859						
1/1 1859	30/4 1859		160		18						
1/5 "	31/7 "		160		15.4						
1/8 "	30/11 "		160		8.95						
Grudzień "			160		12.74						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		160		12.74						
1/8 "	30/11 "		160		13						
Grudzień "			160		11						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/8 1861		160		11						
1/9 "	30/11 "		160		10.25						
Grudzień "			160		14.8						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/3 1862	90	160	1440	19.8	1	48	2131	20		
1/4 "	31/7 1862	122	160	1952	13.95	1	39.5	2723	4		
1/8 "	30/11 "	122	160	1952	9.99	..	99.9	1950	4		
Grudzień "		31	160	496	12	1	20	595	20		
				5840				7399	48	1	26.7
					Rok 1863						
1/1 1863	31/3 1863		160		12						
1/4 "	31/8 "		160		14						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Przemyślany .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/2 1857	31/5 1857			160	26·99						
1/6 "	31/8 "			160	26·23						
1/9 "	30/11 "			160	18·79						
Grudzień "				160	18·5						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858			160	18·5						
1/8 "	30/11 "			160	16·5						
					waluta austryjacka						
Grudzień "				160	17						
					Rok 1859						
1/1 1859	30/4 1859			160	17						
1/5 "	31/7 "			160	15·74						
1/8 "	30/11 "			160	17·5						
Grudzień "				160	15·45						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/4 1860	1		160	15·4						
1/5 "	31/7 "			160	19·5						
1/8 "	30/11 "			160	14·95						
Grudzień "				160	16·78						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861			160	16·78						
1/8 "	30/11 "			160	16·2						
Grudzień "				160	17·75						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/8 1862	212		160	4240	17·75	1	42	6020	80	
1/8 "	30/9 "	61		160	1345	19·7	1	57·6	2109	72	
1/10 "	30/11 "	61		160	1345	19	1	52	2986	80	
Grudzień "		31		160	620	19	1	52			
					7550				11117	32	1 47·25
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11 1863			160	19						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	cwięć za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wy. pada po: zł.	kr.	
					kr.							
				waluta wiedeńska								
					Rok 1855.							
1/6 1855	31/8 1855		1761		35.98							
1/9 "	30/11 "		1103		18.93							
Grudzień "			720		23.9							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		720		23.9							
1/6 "	31/8 "		352		20							
1/9 "	15/9 "		2340		20							
16/9 "	30/10 "		2172		22.99							
Na pokrycie potrzeb i na utworzenie zapasów, zakupiono z terminem dostawy: 1/3 części po końcu października, 1/3 po końcu listopada, 1/3 po końcu grudnia				2000	—	3	25					
				3000	—	3	29					
				4000	—	3	30					
				2300	—	3	36					
Do 16/3 1857 pobrywano potrzeb z zapasów					Rok 1857							
16/3 1857	31/5 1857	—	—	600	—	2	43					
w Maju "		—	—	3000	—	3	4					
na potrzeb do 31/8 "		—	—	1930	—	3	20					
Na potrzeby od 1/9 1857 aż do końca kwietnia 1858 r.		—	—	6386	—	2	50					niewykazane
Do 1/5 pobrywano potrzeb z powyższego zapasu					Rok 1858							
1/5 1858	30/9 1858		335		16.5							
Zakupiono na dostawę bieżącą do końca października 1858			190		a.w 13.5							
Grudzień "			410		12.66							
				waluta austryjacka								
					Rok 1859							
1/1 1859	30/4 1859		410		12.66							
1/5 "	31/8 "		410		13.61							
1/9 "	30/11 "		350		9.89							
1/9 "	30/11 "		4		10							
Grudzień "			12		12							
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860		12		32							
1/8 "	30/11 "		6		12							
Grudzień "			6		10							

lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Tarnopol .....

Czas na który zawarto kontrakt kwerunkowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer	Cena kwerunkowa jednej porcyji kr	więc za 1 mer zł	kr	Summa obliczona za całą ilość owsu zł	kr	Więc mera owsa wypada po zł	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		22		45							
1/6 "	31/8 "		1800		51.65							Dalej niema kwerunków owsa.
					Rok 1856							
Zakupiono kwerunkiem odstawy po koniec listopada 1856. na pokrycie bieżącej potrzeby i na utworzenie zapasu.				2000	—	5	—					
				5000	—	5	15					
				5000	—	5	15					
				6000	—	5	18					
					Rok 1857.							
Na pokrycie bieżącej potrzeby i na utworzenie zapasu				1570	—	4	23					
				12000	—	4	25					
				3000	—	4	20					
					Rok 1858							
						mon. konwen.						
Na potrzeb do końca Czerwca 1858				10.000	—	—	47					
				2000	—	—	47.5					
				3050	—	—	49.6					
do końca Listopada "				1000	—	w. zł 2	w. kr 9					
				4115	—	2	12					
1/10 1858	30/11 "		190		a. w 13.5							
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
Do października pokrywano potrzeb ze zapasów Październik 1859			410		10.13							
Listopad i Grudzień "			12		10.5							
					Rok 1860							
1/1 1860	30/11 1860		12		10.5							
W 1861 r. pokrywano potrzeb ze zapasów												
					Rok 1862							
Styczeń 1862			8		10.11							
21/8 1862	30/11 "		10		14.99							
1/10 "	30/11 "		135		13.75							

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. prądu po.		
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1861							
1/1 1861	31/7 1861		6		10							
1/8 "	30/11 "		6		10							
Grudzień "			6.4		11.5							
					Rok 1862							
1/1 1862	31/7 1862		6.4		11.5							Kupowało wojsko, nie dawało jak po 11 kr. dlatego przyjęto 11.
1/8 "	30/11 "		13		11							
1/10 "	30/11 "		108		9.98							
Grudzień "			260		13.8							
					Rok 1863							
1/1 1863	31/7 1863		260		13.8							
1/8 "	30/11 "		256		13.75							

Stacya

					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		120		38.25							
1/7 "	15/10 "		102		20.95							
20/10 "	8/12 "		336		27.63							
Grudzień "			400		25							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		400		25							
1/6 "	31/8 "		200		22.7							
Wrzesień "			200		20.39							
1/10 "	30/11 "		200		21.6							
Grudzień "			200		22							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857		200		22							
1/6 "	31/8 "		200		19.8							
1/9 "	30/11 "		200		13.3							
Grudzień "			200		13.92							

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Tarnopol .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mica owsa wypada po		
			dziennie porcyj á 1/8 mecy	razem mec	jednéj porcyji	więc za 1 mecę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	

Zbaraż

waluta wiedeńska

Rok 1855

1/6	1855	31/8	1855	120	52·25			Od 1/9 do 1/12 mieniа owsa podaneżo
	Grudzień		"	200	50·2			

Rok 1856

1/1	1856	15/1	1856	200	50·2			Od 16/1 do 1/9 dowożono owies z Tarnopola
1/9	"	30/11	"	200	28·88			
	Grudzień		"	200	20·5			

Rok 1857

1/1	1857	31/5	1857	200	20·5			
1/6	"	30/11	"	200	19·99			
	Grudzień		"	200	13·2			

Rok 1858

1/1	1858	31/7	1858	200	13·2			
1/8	"	31/11	"	190	13·13 a.w.			
	Grudzień		"	190	10·15			

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			obliczenia na jedną porcyją 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1858							
1/i 1858	31/i 1858		200		13·92							1/i
16/i "	30/ii "		200		16							16/i
1/8 "	15/9 "		190		13·8 a. w.							
Grudzień "			190		13·88							
					waluta austryjacka							26/5
					Rok 1859							1/8
1/i 1859	31/~~8~~ 1859		190		13·88							
1/8 "	30/ii "		180		9·8							
					Rok 1863							
Czerwiec 1863			75		17							
1/7 1863	31/8 "		75		18·5							
1/9 "	30/ii "		96		12·05							
					Stacya							
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		8		30·89							
1/9 "	30/ii "		195		25·94							1/6
Grudzień "			200		26·95							1/9
					Rok 1856							
1/i 1856	31/5 1856		200		26·95							
1/6 "	31/8 "		160		22							1/i
1/9 "	30/9 "		160		25							1/9
1/10 "	30/ii "		200		23·5							

lwowskiej generalnej Komendy

Miasto ..... Zbaraż .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy od	do	razem dni	Ilość Owsa dziennie porcyj ⅛ miecy	razem mec	Cena liwerunkowa jednej porcyji zł	kr	więc za 1 mecą zł	kr	Summa obliczona za całą ilość Owsa zł	kr	Więc mecá owsa wypada po zł	kr.

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg k. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wg. prada fo.		
			dziennie porcyja po 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyji							
od	do	razem dni			złr.	złr.	kr.	złr.	kr.	złr.	kr.	
					walúta wiedeńska							
					Rok 1855							
1/6 1855	31/8 1855		12		35.39							
Wrzesień	"		12		19.51							
1/10 "	30/11 "		560		17.99							
Grudzień	"		50		24.75							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		50		24.75							
1/6 "	31/8 "		60		16.99							
1/9 "	15/9 "		48		24							
16/9 "	30/9 "		48		20.19							
1/10 "	30/11 "		60		19.79							
Grudzień	"		200		18							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857		200		18							
1/6 "	31/8 "		60		17.2							
1/9 "	30/11 "		60*		9.9							* po 8 ℔ jedna porcyja
Grudzień	"		60		12.2							
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858		60		12.2							
1/8 "	15/9 "		60		13.79							
16/9 "	30/11 "		60		14.59							
					waluta austryjacka							
Grudzień	"		60		12.58							
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859		60		12.58							
Wrzesień	"		60		15.5							
1/10 "	30/11 "		160		15.45							
Grudzień	"		160		13.97							
					Rok 1860							
1/1 1860	31/7 1860		160		13.97							
16/3 "	15/7 "		3		13							
1/8 "	30/11 "		160		9.75							
					Rok 1861, 1862, 1863							
16/3 1861	15/7 1861		4		11							
16/3 1862	15/7 1862		4		10.5							
16/3 1863	15/7 1863		4		13.75							

Inwentarz generalnej Komendy

Stacyi ... Trembowla ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 18 mcy	razem mcy	jednej porcyi	więc za 1 mcy					
od	do	razem dni			kr	zł	kr	zł	kr	zł	kr.
					waluta wiedeńska						
Wrzesień 1855			12		29.89						
					Rok 1855						
Wrzesień 1855			12		29.89						
1/10 1855	31/12	"	500		29.88						
Grudzień		"	50		49.5						
					Rok 1856						
1/1 1856	15/1	1856		50	49.5						
16/1 "	31/8	"	dowożono z Tarnopola								
1/9 "	30/11	"		60	32.95						
Grudzień		"		200	22.99						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5	1857		200	22.99						
1/6 "	30/11	"		60	21.2						
Grudzień		"		60	14.8						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7	1858		60	14.8						
1/8 "	30/9	"		60	15.4						
1/10 "	30/11	"		60	19.17						
					waluta austryjacka						
Grudzień		"		60	9.78						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7	1859		60	9.78						
1/8 "	30/9	"		60	12.99						
1/10 "	30/11	"		160	12.83						
Grudzień		"		160	11.97						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7	1860		160	11.97						
16/3 "	15/7	"		4½	12.8						
1/8 "	31/11	"		160	12.45						
					Rok 1861. 1862. 1863						
16/3 1861	15/7	1861		6	16.7						
16/3 1862	15/7	1862		6	18						
16/3 1863	15/7	1863		6	16.75						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Urzędu prowiantowego (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	rzecz za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855.						
1/6 1855	31/8 1855		164		36·98						
1/9 "	30/11 "		164		17·8						
Grudzień "			210		26·95						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		210		26·95						
1/6 "	31/8 "		168		22·5						
1/9 "	30/9 "		168		22						
1/10 "	30/11 "		210		23						
Grudzień "			210		19·89						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		210		19·89						
1/6 "	31/8 "		210		19·95						
1/9 "	30/11 "		210*		16·9						
Grudzień "			210		13·65						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		210		13·65						
1/8 "	30/9 "		190		15·8						

*à 8 ℔ jedna porcya

Stacya .

					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
16/3 1858	15/7 1858		3		16·85						
					waluta austryjacka						
					Rok 1860, 1861, 1862, 1863.						
16/3 1860	15/7 1860		4		17						
16/3 1861	15/7 1861		4		11						
16/3 1862	15/7 1862		4		13·3						
16/3 1863	15/7 1863		4		16·68						

Lwowskiej generalnej Komendy

Magazyn Strusów

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc miara owsa wypada po	
			dziennie porcyj á ⅛ miary	razem na miesiąc	jednej porcyji		więc za 1 miesiąc				
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		164		49·36						
1/9 "	30/11 "		164		28·5						
Grudzień "			210		51·6						
					Rok 1856						
1/1 1856	15/1 1856		210		51·6						
16/1 "	31/8 "		Dowiezione owies z Tarnopola								
1/9 "	30/11 "		210		31·74						
Grudzień "			210		20						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		210		20						
1/6 "	30/11 "		210		21·6						
Grudzień "			210		13·95						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		210		13·95						
1/8 "	30/9 "		190		15·25						

Podkajce

waluta wiedeńska

Rok 1858

16/3 1858	15/7 1858		4½		15						
					waluta austryjacka						
					Rok 1860, 1861, 1862, 1863						
16/3 1860	15/7 1860		6		14						
16/3 1861	15/7 1861		6		16·7						
16/3 1862	15/7 1862		6		15·75						
16/3 1863	15/7 1863		6		13·8						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg [illegible]

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednej porcyji kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł	kr.	Więcej centnar wyj. pada po: zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	31/8 1857		190		22						
1/6 "	31/8 "		190		20·45						
1/9 "	30/11 "		190		13·9						
Grudzień "			195		15						
					Rok 1858						
1/1 1858	30/4 1858		195		15						
1/5 "	31/8 "		175		15·45						
1/9 "	30/11 "		117		14·75 a.w.						
Grudzień "			175		13						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		175		13						
1/8 "	30/11 "		160		9						
Grudzień "			160		16						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860		160		16						
1/9 "	30/11 "		160		10						
					Rok 1861						
1/8 1861	30/11 1861		160		15						
Grudzień "			dostawiano po cenach targowych z opuszczeniem 4 %								
16/3 1861	15/7 "		3		8						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/7 1862		dostawiano po cenach targowych z opuszczeniem 4 %								dla wojsk przechodzących
1/8 "	30/11 "		160		13						
Grudzień "			160		17·5						
					Rok 1863						
1/1 1863	15/3 1863		160		17·5						
16/3 "	15/7 "		165		12·5						
16/7 "	31/7 "		40		10						
1/8 "	30/11 "		64		9·6						

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Czortków .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi á 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
Czerwiec	1857		190		19·7						
1/7 1857	31/8	"	190		20·97						
1/9 "	30/11	"	190		16·95						
Grudzień	"		195		14·73						
					Rok 1858						
1/1 1858	30/4	1858	195		14·73						
1/5 "	30/11	"	175		13·24						
Grudz											
					waluta austryacka						
Grudzień	"		175		10						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7	1859	175		10						
1/8 "	30/11	"	160		11·98						
Grudzień	"		160		12						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7	1860	160		12						
16/3 "	15/7	"	4½		12·9						dla ogierów
1/8 "	30/11	"	160		12						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7	1861	4½		14·7						
1/8 "	30/11	"	160		18						
Grudzień	"		dostarczano po cenach targowych z opuszczeniem 4%								
					Rok 1862						
1/1 1862	31/7	1862	dostarczano po cenach targowych z opuszczeniem 4%								
1/8 "	30/11	"	160		19						dla przemarszów
Grudzień	"		160		17.						
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11	1863	160		17						dla przemarszów

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. Kr. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy. od	do	razem dni	Ilość Siana dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	zwięk za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł	kr.	Więc centnar wyp. pada fro. zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/5 1858		20		17.98						
1/6 "	15/9 "		10		13						
16/9 "	30/11 "		20		19						
I					**waluta austryjacka**						
Grudzień "			20		11.5						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859		20		11.5						
1/9 "	30/11 "		20		14						
Grudzień "			160		18						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/8 1860		160		18						
1/9 "	30/11 "		160		13						
					Rok 1863						
12/4 1863	30/4 1863		40		19.8						
1/5 "	31/7 "		40		14.8						

Stacya

					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	31/8 1857		190		22.5						
1/9 "	30/11 "		190		14.3						
Grudzień "			192		14.96						
					Rok 1858						
1/1 1858	30/4 1858		192		14.96						
1/5 "	31/8 "		170		17.79						
1/9 "	30/11 "		70		15						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			170		13.43						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/5 1859		170		13.43						
1/4 "	31/8 "		170		13.3						
Tygodnia 1/9 "	30/11 "		120		14.6						
Tiurke 1/9 "	30/11 "		60		14.94						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Zaleszczyki .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc miarka owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 miary	razem miar	jednéj porcyi		więc za 1 miarę				
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/5 1858		20		14·48						
1/6 "	30/6 "		10		13·5						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			20		9·72						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		20		9·72						
1/8 "	30/11 "		20		10·15						
Grudzień "			160		12·45						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		160		12·45						
1/8 "	30/11 "		160		13						
					Rok 1863						
12/4 1863	30/4 1863		40		15						
1/5 "	31/7 "		40		14·32						
					Tagielnica ot Tłuste						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	30/11 1857		190		18·84						
Grudzień "			192		14·49						
					Rok 1858						
1/1 1858	30/4 1858		192		14·49						
1/5 "	30/11 "		170		14·24						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			170		9·94						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/3 1859		170		9·94						
1/4 "	31/7 "		170		10·4						
Tagielnica 1/8 "	30/11 "		120		11						
Tłuste 1/8 "	30/11 "		60		10						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednej porcyji kr.	więc za 1 centnar zł.	więc za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	Suma obliczona za całą ilość Siana kr.	Więc centnar wypada fo: zł.	Więc centnar wypada fo: kr.	

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Brzeżany ...

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsu		Więc metca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 metcy	razem metc	jednej porcyi	więc za 1 metcę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	30/11 1857		399		24						
Grudzień	"		340		15.49						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		340		15.49						
1/8 "	30/11 "		340		15.95						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
Grudzień	"		340		11.2						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		340		11.2						
Sierpień	"		160		14						
Wrzesień	"		160		17						
1/10 "	30/11 "		350		9.99						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		5		12.2						
1/8 "	30/11 "		5		12.4						
Grudzień	"		5		13						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861		5		13						
1/8 "	30/11 "		5		13.9						
Grudzień	"		5		12.9						
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	5	19	12.9	1	3.2	19	60.8		
1/2 1862	31/7 1862	187	4½	102	17.85	1	42.8	145	65.6		
1/8 "	30/11 "	122	5	76	13.5	1	8	82	8		
1/10 "	30/11 "	61	170	1296	15	1	20	1555	20		
Grudzień	"	31	233	903	18.45	1	47.6	1332	82.8		
				2396				3135	37.2	1	30.8
					Rok 1863						
1/1 1863	31/7 1863		233		18.45						
Sierpień	"		233		17.5						
1/9 "	30/11 "		233		17.						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Urzęd prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dzienna porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jedney porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po zł.	kr.
					kr.						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	31/8 1857		190		12.23						
16/10 "	30/11 "		200		15						
Grudzień "			200		14.95						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		200		14.95						
1/8 1858	30/11 1858		200		20 a.w. 13.3						
Grudzień "			180								
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		180		13.3						
Sierpień "			160		14						
1/9 "	30/11 "		160		11						
Grudzień "			160		17						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/4 1860		160		17						
16/3 "	15/7 "		4		17						
1/5 "	31/7 "		160		19.5						
1/8 "	30/11 "		160		15						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		3		17.98						
1/8 "	30/11 "		160		12.1						
Grudzień "			160		płacono po cenach targowych z doliczeniem 10 %						
					Rok 1862						
2/1 1862	31/7 1862		160		płacono po cenach targowych z doliczeniem 10 %						
16/3 "	15/7 "		3		13.49						
1/8 "	30/11 "		160		10						
Grudzień "			125		13.2						
					Rok 1863						
2/1 1863	31/8 1863		125		13.2						
1/9 "	30/11 "		200		11.91						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ... Kołatyn

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mica owsa wypada po	
			dziennie porcyi á 1/8	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecą					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/6 1857	31/8 1857		190		21.6						
16/10 "	30/11 "		200		20						
Grudzień "		31	200		18.73						
					Rok 1858						
Styczeń 1858			200		18.73						
1/2 "	30/4 "		170		18.5						
1/5 "	30/11 "		170		18.57						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			180		12.6						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		180		12.6						
Sierpień "			160		18						
1/9 "	30/11 "		160		9.84						
Grudzień "			160		15.5						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/4 1860		160		15.5						
16/3 "	15/7 "		6		15.2						
1/5 "	31/7 "		160		19.85						
1/8 "	30/11 "		160		15						
					Rok 1861						
16/3 1861	15/7 1861		4½		17.98						
1/8 "	30/11 "		160		16.94						
Grudzień "			160		płacono po cenach targowych z dodatkiem 10 %						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/7 1862		160		płacono po cenach targowych z dodatkiem 10 %						
16/3 "	15/7 "		4		17.39						
1/8 "	30/11 "		160		14.9						
Grudzień "			157		17.79						
					Rok 1863						
1/1 1863	30/11 1863		157		17.79						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy. od	do	razem dni	Ilość Siana dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Summa obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada po: zł.	kr.
					walluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/2 1857	31/5 1857		100		19.95						
1/6 "	31/8 "		100		22						
1/9 "	30/11 "		100		20						
16/10 "	30/11 "		100		18						
Grudzień "			100		19.9						
					Rok 1858						
Styczeń 1858			100		19.9						
1/2 1858	30/4 1858		90		19						
1/5 "	30/9 "		90		20.9						
					walluta austryjacka						
1/10 "	30/11 "		90		18.4						
Grudzień "			90		13						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/8 1859		90		13						
Wrzesień "			90		16.25						
1/10 "	30/11 "		160		13						
Grudzień "			160		15						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/4 1860		160		16						
1/8 "	30/11 "		160		płacono podług cen targowych						
~~Grudzień~~ "			~~160~~		~~16~~						
					Rok 1862						
Styczeń 1862			160		13.75						
1/2 1862	31/8 "		160		14						
Wrzesień "			160		18						

Lwowskiej generalnej Komendy

Magazyn Bursztyn

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc miera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 18 mecy	razem mec	jednej porcyi	więc za 1 mecz					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857.						
1/2 1857	31/5 1857		100		24·3						
1/6 "	31/8 "		100		25						
1/9 "	15/10 "		100		24						
16/10 "	30/11 "		100		21						
Grudzień "			100		22·5						
					Rok 1858						
Styczeń 1858			100		22·5						
1/2 1858	30/9 1858		90		19						
1/5 "	30/11 "		90		20						
					waluta austryjacka						
Grudzień "			90		12·15						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859		90		12·15						
1/8 "	30/9 "		90		15·75						
1/10 "	30/11 "		160		12·5						
Grudzień "			160		14·25						
					Rok 1860						
1/1 1860	30/9 1860		160		15						
1/8 "	30/11		160		Stanno podług cen targowych						
					Rok 1862						
Styczeń 1862			160		17·5						
1/2 1862	31/8 "		160		18·5						
Wrzesień "			160		18·5						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Tarnopol

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dzienna porcyja 10.66	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana: zł.	kr.	Więc centnar wyp. pada po: zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1858							
1/i 1858	31/7 1858		160		17·17							
1/8 "	15/9 "		160		12·5							
16/9 "	30/ii "		160		12·49							Chodorów sam.
					waluta austryjacka							
Grudzień "			160		11·17							
					Rok 1859							
1/i 1859	31/7 1859		160		11·17							
1/8 "	30/ii "		160		8·85							Chodorów sam
Grudzień "			160		9·5							Chodorów i Kuchinize
					Rok 1860							
1/i 1860	31/7 1860		160		9·5							
1/8 "	30/ii "		160		13							
Grudzień "			160		9·73							
					Rok 1861							
1/i 1861	31/8 1861		160		9·73							
1/9 "	30/ii "		160		12							
Grudzień "			160		11·98							
					Rok 1862							
1/i 1862	31/3 1862		160		11·98							
1/4 "	31/7 "		160		12·5							
1/8 "	30/ii "		160		12							
Grudzień "			160		13·5							
					Rok 1863							
1/i 1863	31/5 1863		160		13·5							
1/6 "	31/8 "		160		14							
1/9 "	30/ii "		160		12·5							

Inwentarz generalnej Komendy

Majątku ..... Chodorów et Knihinicze

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mieć owsa wypada po	
			dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 mer					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858			160	18.5						
1/8 "	30/11 "			160	13.3						
					waluta austryjacka						
Grudzień "				160	10.12						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859			160	10.12						
1/8 "	30/11 "			160	18.8						
Grudzień "				160	11						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860			160	11						
1/8 "	30/11 "			160	14.7						
Grudzień "				160	17.98						
					Rok 1861						
1/1 1861	31/3 1861			160	17.98						
1/4 "	31/7 1"			160	16.94						
1/8 "	30/11 "			160	17						
Grudzień "				160	15.98						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/3 1862			160	15.98						
1/4 "	31/7 "			160	18.5						
1/8 "	30/11 "			160	17						
Grudzień "				160	21.5						
					Rok 1863						
1/1 1863	31/5 1863			160	21.5						
1/6 "	30/11 "			160	20.5						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po:		
			dziennie porcyj à	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	

Wilk Powiatowy Tarnopol

Powiatowy Stanowy: Brzeżan
Lityatyn
Narajów.

vom 1/6 1857 – bis 30/11 1863

1. Brzeżan, Lityatyn
2. Narajów.

WB Lityatyn, Narajów. wypisano bo nieobecnych, jednego całego rodzic.

650

Milit Verspfeg Bezirk Tarnopol

Bequartirungsstation

Bieniawa
Denisow & Kupczynce
Złotniki
Podhajce
Luka Wielka
Mikulińce { Ladyczyn, Konopkowka
Nastasow
Zazdrość
Strusow
Trembowla.

vom 1 Juni 1855 bis 15 Juli 1863

1. ~~Strus~~ Strusów
2. Trembowla
3. Mikulińce, Nastasów, Konopkówka, Ladyczyn.
4. Denisów, Kupczyńce
5. Zazdrość.

NB. Złotniki, Bieniawa, Denisów & Kupczyńce, wypuszczone, ponieważ te Stacye obejmują tylko bardzo krótką przestrzeń czasu, t. j. kilka miesięcy jednego roku. —

Lagnartirungs Station.	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Haser	täglich Heu a 10 Pf.	im Ganzen Haser Mahsen	im Ganzen Heu Zentner	Contrakts Preise in W. W. fr	Contrakts Preise in W. W. kr	Anmerkung
			Portionen						
Mikulince et Conc.	1 Juni 1855	1 Aug. 1855	8	.	.	.	.	48½	
"	"	"	.	8	.	.	.	30 87/100	
Złotniki	"	"	.	18	.	.	.	42 27/100	
Struszów	"	"	164	.	.	.	.	49 36/100	
"	"	"	.	164	.	.	.	36 98/100	
Bieniawa	"	"	206	.	.	.	.	52 37/100	
"	"	"	.	206	.	.	.	35 90/100	
Złotniki	"	"	18	.	.	.	.	55 ½	
Denisów & Kupczynice	"	"	406	.	.	.	.	52 70/100	
" "	"	"	.	406	.	.	.	36 20/100	
Trembowla	"	"	Regie Hofhaus von Tarnopol	12	.	.	.	35 39/100	
Lutka Wielka	"	"	80	.	.	.	.	48½	
" "	"	"	.	80	.	.	.	35	
Trembowla	1 Sept. 1855	1 Sept. 855	12	.	.	.	.	29 32/100	
"	"	"	.	12	.	.	.	19 51/100	
Strusów	"	1 Nov. 1855	164	.	.	.	.	28½	
"	"	"	.	164	.	.	.	17 8/100	
Denisów	"	"	392	.	.	.	.	26 57/100	
"	"	"	~~392~~	392	.	.	.	19 94/100	
Trembowla	1 Oktobr. "	"	160/400	.	.	.	.	29 88/100	
"	"	"	.	160/400	.	.	.	17 89/100	
Konopkowka, Ladyczyn et Conc. Mikulińce	1 Sept. "	"	.	195	.	.	.	21 94/100	
" "	" "	"	195	Regie Hofhaus von Tarnopol					
Trembowla	Lademittag	1 Nov. "	.	200	.	.	.	24	Trzywiesnie przy drodze w tym miescie?
Mikulince & Conc.	1 Dec. 1855	1 May 1856	.	200	.	.	.	26 25/100	
Strusow	"	15 Janner "	210	.	.	.	.	51 60/100	
"	"	1 May "	.	210	.	.	.	26 25/100	
Trembowla	"	15 Janner "	50	.	.	.	.	49½	
"	"	1 May "	.	50	.	.	.	24 75/100	
Strusów	16 Janner 1856	1 May "	Regie Hofhaus von Tarnopol						
Trembowla	" "	1 May "							
"	1 Juni "	1 Aug "	.	60	.	.	.	16 99/100	
Mikulince mit Nastasow & Conc.	" "	" "	.	160	.	.	.	22	Trzy jak wyżej Regie Hofhaus von Tarnopol
Strusow	" "	" "	.	168	.	.	.	22½	
Trembowla	1 Sept. "	1 Nov. "	60	.	.	.	.	32 45/100	
Mikulince & Nastasow	" "	" "	200	.	.	.	.	34 40/100	
Strusow & Conc.	" "	" "	210	.	.	.	.	31 74	
"	" "	1 Sept. "	.	168	.	.	.	22	alles oder nichts
Trembowla	" "	15 Sept. "	.	48	.	.	.	24	
"	16 Sept "	1 Sept "	.	48	.	.	.	20 14/100	
Mikulince & Nastasow & Conc.	1 Sept "	" "	.	160	.	.	.	25.	1 Sept. bis 16 Sept. Durch Handelsmänner.
Trembowla	1 Okt. "	1 Novem. "	.	60	.	.	.	19 24/100	
Strusow	"	"	.	210	.	.	.	23	
Mikulince & Nastasow	"	"	.	200	.	.	.	23½	

Lagnartirungs Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Haser	täglich Heu a 10 Pf.	im Ganzen Haser Mahsen	im Ganzen Heu Zentner	Contrakts Preise in W. W. fr	Contrakts Preise in W. W. kr	Anmerkung
			Portionen						
Trembowla	1 Dec. 1856	1 May 1857	200	.	.	.	.	22 99/100	
"	"	"	.	200	.	.	.	18	
Strusow	"	"	210	.	.	.	.	20	
"	"	"	.	210	.	.	.	19 87/100	
"	1 Juni 1857	1 Novem 1857	210	.	.	.	.	21 60/100	
"	"	1 August "	.	210	.	.	.	19 25/100	
Trembowla	"	1 Nov. "	60	.	.	.	.	21 20/100	
"	"	1 Aug. "	.	60	.	.	.	17 20/100	
Zazdrość	6 bis Ende	Juli 1857	190	.	.	.	.	22 45/100	warum der Lagnartirung
"	"	"	.	190	.	.	.	23	
Strusow	1 Sept. 1857	1 Nov. 1857	.	210 a 8 Pf.	.	.	.	16 80/100	a 8 Pf.
Trembowla	"	"	.	60 a 8 Pf.	.	.	.	9 20/100	a 8 Pf.
"	1 Dec. 1857	31 Juli 1858	60	.	.	.	.	14 40/100	
"	"	"	.	60 a 10 Pf.	.	.	.	12 20/100	zwischen 8 Pf ? bis 10 Pf.
Strusow	"	"	210	.	.	.	.	13 85/100	
"	"	"	.	210	.	.	.	13 65/100	
Podhajce	16 May 1858	15 Juli 1858	4½	.	.	.	.	15	Lagstäle
"	"	" "	.	8	.	.	.	16 85/100	
Trembowla	1 Aug "	1 Sept. "	60	.	.	.	.	15 40/100	
"	"	Manhaft "	.	60	.	.	.	13 49/100	zwischen
Strusow	"	1 Sept "	190	.	.	.	.	15 25/100	
"	"	Manhaft "	.	190	.	.	.	15 80/100	Strusow wird nicht der Concentrirte nicht mehr belegte, sondern Lagrirungsstation.
Trembowla	16 Sept. "	1 Nov. "	.	60	.	.	.	14 59/100	
"	1 Okt. "	"	60	.	.	.	.	14 17/100	
"	1 Dec. 1858	1 Juli 1859	60	.	.	.	.	9 28/100	von jetzt an 8 Pf.
"	" "	Manhaft "	.	60	.	.	.	12 58/100	
"	Lademittag	1 Sept. 1859	60	.	.	.	.	12 99/100	
"	"	"	.	60	.	.	.	15½	
"	1 Oktob. 1859	1 Nov. 1859	160	.	.	.	.	12 83/100	
"	" "	"	.	160	.	.	.	15 45/100	
"	1 Decem "	1 Juli 1860	160	.	.	.	.	11 97/100	
"	" "	Manhaft "	.	160	.	.	.	13 97/100	
"	16 März 1860	15 Juli "	4½	.	.	.	.	12 9/10	
"	"	"	.	3	.	.	.	13	
Podhajce	"	"	6	.	.	.	.	14	
"	"	"	.	4	.	.	.	17	
Trembowla	1 August 1860	1 Novem 1860	160	.	.	.	.	12 45/100	
"	"	"	.	160	.	.	.	9¼	
"	16 März 1861	15 Juli 1861	6	.	.	.	.	16 7/10	
"	"	"	.	4	.	.	.	11	
Podhajce	"	"	6	.	.	.	.	19	
"	"	"	.	4	.	.	.	16½	
Trembowla	16 März 1862	15 Juli 1862	6	.	.	.	.	18	
"	"	"	.	4	.	.	.	10 ½	
Podhajce	"	"	6	.	.	.	.	15 ¾	
"	"	"	.	4	.	.	.	13 9/10	
Trembowla	16 May 1863	15 Juli 1863	6	.	.	.	.	16 ¾	
"	"	"	.	4	.	.	.	13 ¾	
Podhajce	"	"	6	.	.	.	.	13 80/100	
"	"	"	.	4	.	.	.	16 62/100	

652

Milit. Verpflegsbezirk Tarnopol

Bequartirungs Station Tarnopol
Zbaraż
Zarubince.

1. Tarnopol.
2. Zbaraż, Zarubince.

Lagerstätte / Station	auf die Zeit vom	auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis in W.W. fr	Kontrakts-Preis in W.W. kr	Anmerkung
Tarnopol et Conc	1 Juni 1855	1 Aug 1855	22	.	.	.	.	45	
" "	" "	" "	.	1761	.	.	.	35 98/100	
" "	" "	" "	1800	.	.	.	.	51 65/100	
Zbaraż	" "	" "	120	.	.	.	.	52 25/100	
" et Conc.	" "	" "	.	120	.	.	.	38 25/100	
Tarnopol	1 Sept. "	1 Nov. "	.	1103	.	.	.	18 43/100	
Zbaraż d. Zarubince	" "	15 Oktob "	.	102	.	.	.	20 25/100	
" et Conc.	20 Oktob. "	8 Decem. "	.	336	.	.	.	27 63/100	Hafer nicht angegeben
Tarnopol	1 Decem "	1 May 1856	.	720	.	.	.	23 90/100	
Zbaraż d. Conc.	1 Decem "	15 Jänner "	200	.	.	.	.	50 20/100	
" "	1 Decem "	1 May "	.	400	.	.	.	25	
" "	16 Jänner 1856	1 Novem "	200	.	.	.	.	.	Regimentsstab von Tarnopol
" "	1 Juni "	1 Aug "	.	200	.	.	.	22 70/100	
Tarnopol	" "	" "	.	352	.	.	.	20	Hafer bis 1. Novem Klagen unbenig. Vorrath
"	auf das	Ausladungen	.	.	2000	.	5	.	
"	bis 1. November 1856		.	.	5000	.	5	15	
"	sowie Vorspitzbar-		.	.	5000	.	5	15	
"	rathes		.	.	6000	.	5	18	
Zbaraż et Conc.	1 Septem 1856	1 Novem 1856	200	.	.	.	.	28 88/100	
Tarnopol	" "	15 Sept. "	.	2340	.	.	.	20	ablieferung
"	zur Deckung des Vorspitz-Hafer-		.	.	1570	.	4	23	1/3 bis 1. Sept. 856
"	rathes und des Kantonie-		.	.	12000	.	4	25	1/3 " 1. Okt "
"	Bedarfes zum	Ausladungen	.	.	3000	.	4	20	1/3 " 1 Dec "
	vom 1 Juli 1856	bis 1. Jänner 1857							
Zbaraż	1 Sept "	1 Sept. 1856	.	200	.	.	.	20 39/100	
Tarnopol	16 Sept. "	1. Oktob. "	.	2172	.	.	.	22 24/100	
Zbaraż	1 Okt. "	1. Novem "	.	200	.	.	.	21 60/100	
Tarnopol	zur Deckung des Bedarf		.	.	~~2000~~	2000	3	25	1/3 1 Oktob 856
"	und des Vorspitz-		.	.	.	3000	3	29	1/3 " 1 Nov "
"	Vorrathes	bis 1. Jänner	.	.	.	4000	3	30	1/3 " 1 Dec. "
"	1857		.	.	.	2300	3	36	
Zbaraż	1 Dec. 1856	1 May 1857	200	.	.	.	.	20 1/2	
"	" "	" "	.	200	.	.	.	22	
Tarnopol	16 May 1857	" "	.	.	.	600	2	43	
"	bis Ende	May "	.	.	.	3000	3	4	
Zbaraż	1 Juny 1857	1 Nov. "	200	.	.	.	.	19 99/100	
"	" "	1. Aug "	.	200	.	.	.	19 80/100	
Tarnopol	zur Deckung des Kur. Bedarfes	1 Aug "	.	.	.	1930	3	20	
Zbaraż	1 Sept. 1857	1. Novem "	.	200	.	.	.	13 90/100	
Tarnopol	zum Ausladungen	bis 1. Juni 1858	.	.	10,000 a	47½ x Ctnr.			
"	"	"	.	.	2000 a	47½ x Ctnr.			
"	"	"	.	.	3050 a	49 6/10 x Ctnr.			
"	zum Ausladungen	bis 1. April 1858	.	.	.	6386 a	1/8 x Ctnr.		ausgebrochen
Zbaraż	1 Decem 1857	1. July 1858	200	.	.	.	.	13 20/100	
"	" "	" "	.	200	.	.	.	13 92/100	
Tarnopol	1 May 1858	bis zum neuen	.	335	.	.	.	16 50/100	
Zbaraż →	bis Ende November 1858 zu Buchen	Hafer Ernte	.	.	1000	.	2	9	→ Zbaraż 1 Aug. 1858 bis November / 190
"	bis Ende	1. Nov. 1858	" .	.	4115	.	2	12	1 Aug " zum Nachsch. / 190
Zbaraż	16 Sept. 1858	1. Nov. "	.	200	.	.	.	16	nicht abgeliefert?
Tarnopol	1 Oktob. "	1. Nov. "	190	.	.	.	.	13 1/2	von Zinz in österr. Berg
"	" "	" "	.	190	.	.	.	16	
"	nach Aufzehrung	des ganzen Vorraths	1 Oktober 1859	410	.	.	.	.	10 13/100
"	1 Decem 1858	1. April "	.	410	.	.	.	12 66/100	
"	1 May 1859	Nachsch. "	.	410	.	.	.	13 61/100	
Zbaraż	1 Decem 1858	1. July "	190	.	.	.	.	10 15/100	trzy nie pomyślano
"	" "	" "	.	190	.	.	.	13 88/100	jest w kasie adnotatka: III/4
Tarnopol	Nachsch. 1859	1. Novem. 1859	.	4	.	.	.	10	
"	Bedarfsrath tritt	1. " "	.	350	.	.	.	9 87/100	
Zbaraż	1/8 "	" "	180	.	.	.	.	9 48/100	1 July?
"	"	" "	.	180	.	.	.	9 8/100	
Tarnopol	1 Nov. 1859	1. Novem. 1860	12	.	.	.	.	10 1/2	dwa? für Durchmarsch
"	1 Januar "	Nachsch "	.	12	.	.	.	12	ob wiosny?

Lagerverwaltung Station	Auf die Zeit von	Auf die Zeit bis	täglich Centner portionen	täglich Zeit a 10 St	im Ganzen Centner Anzahl	im Ganzen Zeit Anzahl	Kontraktl. Preis in Ö. W. fr	Ö. W. kr.	Anmerkung
Tarnopol	1 Aug. exp. Nachm.	1. Nov. 1860	.	6			.	12	Centner ist durch Kosaken, vermuthlich bis Ende Nov. 1861 zurückgehalten.
"	1 Decem 1860	Nachm 1861	.	6			.	10	
"	Nachm 1861	30 Nov. "	.	6			.	10	
"	1 Decem 1861	31 Jänner 1862	8	.			.	10 1/10	160 Ctr. durchgekommen
"	" "	Nachm "	.	6 4/10			.	11 1/2	
"	Nachm 1862	30 Nov. "	.	13			.	.	Heuer kauft nicht Hafer über 11 fr. Ö. W. per 100 Ctr.
"	21 Aug "	30 Nov "	10	.			.	14 99/100	
"	Oktober "	30 Nov "	135	.			.	13 3/4	
"	" "	" "	.	108			.	9 98/100	
"	1 Decem "	Nachm 1863	.	260 8/10			.	13 80/100	
"	" "	30 Nov. "	327	.			.	18 40/100	
Zbarazh	26 May 1863	31 July "	75	.			.	19	
"	1 Juny "	30 Juni "	.	75			.	17	
"	1 July "	Nachm "	.	75			.	18 1/2	
"	1 August "	30 Nov. "	120	.			.	14 1/4	
"	Nachm "	" "	.	96			.	12 5/100	
Tarnopol	Nachm "	" "	.	256 2/10			.	13 3/4	

58 November	190 Haber	a	13 15/100
im Nachm.	190 Haber	a	13 80/100

Anotatka: III № 915 ex 1859 Centnerschätzung auf 10 15/100 Ctr"
zas w rubryce „bis zum Juli" jest napisane „Nachm" później zmazane i wracsone (Juli,
więc zdaje się „bis zum Nachm byta cena 13 58/100 a od 1 Juny mniejszyć na 10 15/100

654

Milt. Verpflegs Bezirk. Tarnopol.

Bequartierungs Station Rohatyn
Bursztyn
Chodorow & Knihinicze
Bukaczowce.

vom 1/2 1857 – 30/11 1863

1. Bursztyn, Bukaczowce,
2. Rohatyn
3. Chodorów Knihinicze

Lagerstation	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	Täglich Centner	Täglich Portionen	Im Ganzen Centner Mehr	Im Ganzen Centner Zusammen	Kontraktliche Preise fl.	Kontraktliche Preise kr.	Anmerkung
Bursztyn	1 Febr 1857	1. Mai 1857	100	.	.	.	.	24 30/100	
"	"	"	.	100	.	.	.	19 25/100	
Chodorow	1 Juni 1857	1. Aug. 1857	nebenstehende Portionen	.	.	.	.	25	
"	"	"	.	nebenstehende Portionen	.	.	.	11 19/100	
Kohatyn	"	"	190	.	.	.	.	21 60/100	
"	"	"	.	190	.	.	.	12 20/100	
Bursztyn	"	"	100	.	.	.	.	25	jetzt admodiert: für den Fall, wenn sich die Kohatyner Fassbesitzer nicht zur Abgabe um die Kohatyner Preise verbinden
"	"	"	.	100	.	.	.	22	
Bukaczowce	"	1. Juli 1857	100	.	.	.	.	23 1/2	für die Übernahme bei der Concentrirung (concentrirung beginnt 15 Aug)
"	"	"	.	100	.	.	.	15	
Bursztyn	1 Sept 1857	15 Oktob "	100	.	.	.	.	24	blos für Durchmärsche
"	"	30 Nov. "	.	100	.	.	.	20	
"	16 Okt. "	1. Nov. "	100	.	.	.	.	21	N.? Czy nie przepłacono w gm. Kohatyn?
"	"	"	.	100	.	.	.	18	
Bukaczowce	"	"	100	.	.	.	.	20 50/100	
"	"	"	.	100	.	.	.	16	
Kohatyn	"	"	200	.	.	.	.	20	? musi być opuszczowne
"	"	"	.	200	.	.	.	15	Kohatyn, 1 jan do 1/12 1857 r.
Bukaczowce	1 Dec. 1857	30 April 1858	.	100	.	.	.	14	do 30/4 1858, — jeśli nie, nie wiem co na dalsze czasy
Chodorów	1 Dec. "	31 Juli 1858	160	.	.	.	.	18 1/2	
"	" "	"	.	160	.	.	.	17 17/100	
Kohatyn	" "	31 Januar 1858	200	.	.	.	.	18 73/100	Festadmodt.: a Cent 200 Port. a 73 kr. für Durchmärsche 160 Port. a 90 kr. von 4 zu 4 Tagen; dann 200 Port. täglich u. für Durchmärsche 160 4 mal im Monat a 90 kr. um 14 95/100
Bukaczowce	" "	" "	100	.	.	.	.	18 3/4	
Bursztyn	" "	" "	100	.	.	.	.	22 1/2	
"	" "	" "	.	100	.	.	.	19 9/10	
Bukaczowce	1 Febr. 1858	1. April "	90	.	.	.	.	18 85/100	
Bursztyn	"	"	90	.	.	.	.	19	
"	"	"	.	90	.	.	.	19	
Kohatyn	"	"	170	.	.	.	.	18 50/100	
Bursztyn	1 May 1858	30 Nov. "	90	.	.	.	.	20	
"	"	bis zur neuen Fassfüllung	.	90	.	.	.	20 90/100	
Bukaczowce	"	30 Nov. 858	90	.	.	.	.	20 90/100	
"	"	bis zur neuen Fassfüllung	.	90	.	.	.	20 80/100	
Kohatyn	"	30 Nov. 858	170	.	.	.	.	18 57/100	
"	1 Aug 1858	bis 30/IX zur neuen Fassfüllung	.	200	.	.	.	20	Bobrzyki? ja
Chodorow	"	1. Nov. 858	160	.	.	.	.	13 30/100	
"	"	bis zur neuen Fassfüllung	.	160	.	.	.	12 50/100	
"	16 Sept 1858	1. November.	.	160	.	.	.	12 49/100	von hier östr. Weg
Bursztyn	1 Oktob. "	"	.	90	.	.	.	18 11/10	
Bukaczowce	"	"	.	90	.	.	.	19 95/100	
Chodorow	1 Decem 1858	1. Juli 1859	160	.	.	.	.	10 12/100	4 mal im Monat.
"	" "	Mai 859	.	160	.	.	.	11 17/100	
Bukaczowce	" "	1. Juli "	90	.	.	.	.	13 50/100	
"	" "	Mai "	.	90	.	.	.	13 55/100	

Lagerstätte	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu a 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontraktl. Preis fl.	Preis Kr.	Anmerkung
Bursztyn	1 Dec. 1858	1. Juli 1859	90	.	.	.	.	12 15/100	
"	"	Monat "	.	90	.	.	.	13	
Rohatyn	"	1. Juli "	180	.	.	.	.	12 60/100	
"	"	Monat "	.	180	.	.	.	13 30/100	
Chodorow	1 Aug 1859	1. Nov. "	160	.	.	.	.	18 8/10	Durchmärsche
"	"	" "	.	160	.	.	.	8 85/100	
Bursztyn	bedarfsweise	1. Sept "	90	.	.	.	.	15 3/4	"
"	"	"	.	90	.	.	.	16 1/4	
Rohatyn	pro August 1859		160 Bedarf					18	Durchmärsche
"	"	"	.	160 Bedarf				14	
"	1/9 bedarfsweise	1. Nov. "	160	.	.	.	.	9 84/100	von 4 zu 4 Tagen
"	"	"	.	160	.	.	.	11	
Bursztyn	1 Oktob. 1859	1. Nov. "	160	.	.	.	.	12 1/2	
"	"	"	.	160	.	.	.	13	
Chodorow & Knihinicze	1 Dec. 1859	1. Juli 1860	160	.	.	.	.	11	
" "	"	" respect. Monat	.	160	.	.	.	9 1/2	
Bursztyn	pro December	1859	160	.	.	.	.	14 1/4	
"	"		.	160	.	.	.	15	
"	1/1 bedarfsweise	1. April 1860	160	.	.	.	.	15	
"	"	"	.	160	.	.	.	16	
Rohatyn	1/1 1859	"	160	.	.	.	.	15 1/2	
"	"	"	.	160	.	.	.	17	
"	16 März 1860	15 Juli 1860	6	.	.	.	.	15 2/10	
"	" "	" "	.	4	.	.	.	17	
"	1 May "	1. July "	160	.	.	.	.	19 85/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	19 1/2	
Chodorow & Knihinicze	1 Aug "	1. Novem "	160	.	.	.	.	14 7/10	
" "	Monat "	"	.	160	.	.	.	13	
Rohatyn	1 Aug "	"	160	.	.	.	.	15	
"	Monat "	"	.	160	.	.	.	15	
Bursztyn	1 Aug	"	160	160	Vergütung	auf den Marktgrazen.			
Chodorow & Knihinicze	1 Dec. 1860	1. März 1861	160	.	.	.	.	17 98/100	
" "	"	Monat "	.	160	.	.	.	9 73/100	
Rohatyn	16 März 1861	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	17 98/100	
"	"	"	.	3	.	.	.	17 48/100	
Chodorow & Knihinicze	1 April 1861	31 July 1861	Durchmärsche	.	.	.	.	18	in Einkaufsweise
Rohatyn	1 August "	30 Novem. "	160	.	.	.	.	16 24/100	
"	Monat "	" "	.	160	.	.	.	12 10/100	
Chodorow & Knihinicze	1 Aug. "	"	160	.	.	.	.	17	in Einkaufsweise
" "	1 Sept "	"	.	160	.	.	.	12	
Rohatyn	1 Dec. "	31 July 1862	160	160	um die jeweiligen Marktgrazen				mit 10 % Zuschuß
Bursztyn	1 Dec "	31 Januar 1862	160	.	.	.	.	17 1/2	
"	"	"	.	160	.	.	.	13 3/4	

Lagnartierungs Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	Vergleich Hafer Portionen	Vergleich Heu Portionen	Im Ganzen Hafer Metzen	Im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis fr	Kontrakts-Preis xr	Anmerkung
Chodorow & Knihinicze	1 Dec. 1861	31 März 1862	160	.	.	.	.	15 98/100	
" "	"	"	.	160	.	.	.	11 98/100	
Bursztyn	1 Febr. 1862	31 Juli 1862	160	.	.	.	.	18 1/2	
"	"	zur neuen Zufütterung	.	160	.	.	.	14	
Rohatyn	16 März "	15 Juli 1862	4	.	.	.	.	17 39/100	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	13 49/100	
Chodorow & Knihinicze	1 April "	31 Juli "	160	.	.	.	.	18 1/2	
" "	" "	"	.	160	.	.	.	12 1/2	
" "	1 Aug. "	30 Nov.	160	.	.	.	.	17	
" "	von der neuen Zufütterung	"	.	160	.	.	.	12	
Rohatyn	1 Aug. "	"	160	.	.	.	.	14 9/10	
"	neuen Zufütterung	"	.	160	.	.	.	10	
"	pro Sept. 1862		160	.	.	.	.	18 20/100	Fanpostlak
"	pro Sept. "		~~160~~	160	.	.	.	15	
Bursztyn	pro September		160	.	.	.	.	18 1/2	
"	"	"	.	160	.	.	.	18	
Rohatyn	1 Dec. 1862	30 Nov. 1863	157 1/2	.	.	.	.	17 79/100	
"	"	neuen Zufütterung	.	125 1/2	.	.	.	13 20/100	
Chodorow & Knihinicze	1 Dec "	31 May 1863	160	.	.	.	.	21 1/2	
" "	"	"	.	160	.	.	.	13 1/2	
" "	1 Juni 1863	30 Nov. 863	160	.	.	.	.	20 1/2	
" "	"	neuen Zufütterung	.	160	.	.	.	14	
" "	neuen Zufütterung	30 Nov. 863	.	160	.	.	.	12 1/2	
Rohatyn	neuen Zufütterung	"	.	200	.	.	.	11 91/100	

656

Milit. Verpflegsbezirk Tarnopol

Bequartierungsstation Przemyslany
Bóbrka.

1. Przemyślany

Bequartirungs Station	Auf die Zeit vom	bis	täglich Hafer (Portionen)	Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	Heu Zentner	Kontrakts Preise in WW.		Anmerkung
Przemyslany	1 Februar 1857	1 May 1857	160	.	.	.	.	26 99/100	bloß für Durchmärsche 4 Mahl im Monat
d°	1 Juny "	1 Aug "	160	.	.	.	.	26 23/100	"
d°	d° "	d° 15/9	.	160	.	.	.	19 90/100	"
d°	16 Sept "	30 Nov "	.	160 neues	.	.	.	13 34/100	
d°	1 Sept "	d° "	160	.	.	.	.	18 79/100	
d°	1 Dec. "	31 Juli 1858	160	.	.	.	.	18 1/2	
d°	d° "	d° "	.	160	.	.	.	17 17/100	
Bóbrka Beschälpost	16 März 1858	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	21 1/4	
d°	" d° "	d° "	.	3	.	.	.	25	
Przemyslany	1 Aug "	1 Nov. "	160	.	.	.	.	16 50/100	
d°	d° "	Neuheu "	.	160	.	.	.	21 50/100	
d°	16 Sept. "	1 Nov. "	.	160	.	.	.	16	von hier öst. Wrg
d°	für die Durchmärsche 1/12 "	bis 1 April 1859	160	.	.	.	.	17	
d°		d°	.	160	.	.	.	18	
Bóbrka	16 März 1859	15 July 1859	4 1/2	.	.	.	.	18	
d°	d°	d°	.	3	.	.	.	18	
Przemyslany	1 May "	1 July "	160	.	.	.	.	15 74/100	
d°	d° "	d° "	.	160	.	.	.	15 4/10	
d°	1 Aug "	1 Nov "	160	.	.	.	.	17 1/2	
d°	d° "	d° "	.	160	.	.	.	8 95/100	
d°	1 Dec. "	1 July 1860	.	160	.	.	.	12 74/100	
	pro December 1859		160	.	.	.	.	15 45/100	
	Bedarfseintritt	1 April 1860	160	.	.	.	.	15 4/10	
d°	1 May 1860	1 July "	160	.	.	.	.	19 1/2	
d°	1 Aug "	1 Nov "	160	.	.	.	.	14 95/100	
d°	Neuheu "	1 Nov "	.	160	.	.	.	13	
d°	1 Decem "	1 July 1861	160	.	.	.	.	16 78/100	
d°	d° "	Neuheu "	.	160	.	.	.	11	
d°	1 Aug 1861	30 Nov. "	160	.	.	.	.	16 20/100	
d°	Neuheu "	30 " "	.	160	.	.	.	10 1/4	
	1 Dec. "	31 März 1862	.	160	.	.	.	14 8/10	
d°	d° "	31 July "	160	.	.	.	.	17 3/4	
d°	1 April 1862	Neuheu "	.	160	.	.	.	13 95/100	
d°	1 Aug. 1862	30 Nov "	.	160	.	.	.	9 99/100	
d°	1 ~~Oktob~~ Aug	30 Sept "	160	.	.	.	.	19 7/100	
	1 Oktober "	30 Nov "	160	.	.	.	.	19	
	1 Decem "	30 Nov 1863	160	.	.	.	.	19	
d°	1 d° "	31 März "	.	160	.	.	.	12	
d°	1 April "	Neuheu "	.	160	.	.	.	14	

657

Milit. Verpflegsbezirk Tarnopol

Bequartirungsstation Czortków
Jagielnica
Tłuste
Jazłowiec
Zaleszczyk

vom 1 Juni 1857 bis 31 Juli 863

brakuje Czortków hrn u Hafer od 1 Dez. 1860 bis 1. Juli 1861 *)

" Jagielnica i Tłuste od 1 Dez. 1859 do ~~końca~~ 1863
nie ma żadnych cen.

" Zaleszczyki, czy niema więcej; bo to ważne — nie ma nic więcej. —

* für Durchmärsche 160 Fouragepartionen von 4 zu 4 Tagen, kleine Durchmärsche im Einkauf — größere behandeln.
gdyż 1860 wojsko w Włoszech. —

1. Czortków
Jagielnica
Tłuste.

2. Zaleszczyki.

NB: Touste opuszczone dla bardzo małej ilości liwerunku i bardzo krótkiego czasu.

~~Jazłowiec~~ ~~w Ho~~, ~~ma tylko potrzeb dla ogierów w 5 latach od 16/6 do 15/7 81~~

zu

Lagerstätten Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	wöchentlich Hafer	wöchentlich Heu à 100 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts gemäß WW. fr	Kontrakts gemäß WW. kr	Anmerkungen.
			Portionen						
1 Czortkow	1 Juni 1857	1. August 1857	.	190	.	Kontrakt z Chaimem Scheer jetzt z Wigler	.	22	może to pomyłka; bo jest 8 zł 8 to samo
2 Jagielnica	"	1. Novem. 1857	190	.	.	.	.	18 84/100	
3 "	"	1. August "	.	190	.	.	.	22 50/100	
4 Zaleszczyk	"	" "	nichtsgeliefert	.	.	.	.	20	
5 "	"	" "	Kontrakt Heu nicht geliefert	.	.	.	.	27 30/100	
6 Czortkow	"	30 Juni "	190	.	.	.	.	19 17/100	
7 "	1 Juli 1857	1. August "	190	.	.	.	.	20 97/100	
8 "	1 Juni "	1 Aug "	.	190	Kontrakt Benjamin Hausner & Mayzules	.	.	20 45/100	Vide Bez 1
9 "	1 Sept. "	1. Novem "	190	.	.	.	.	16 25/100	
10 "	" "	" "	.	190	.	.	.	13 20/100	
11 Jagielnica	" "	" "	.	190	.	.	.	14 30/100	
12 Zaleszczyk	1 Dec. 1857	31 May 1858	2	.	(przysłało 20	.	.	14 48/100	
13 "	" "	" "	.	2	.	.	.	17 98/100	
14 Czortkow	" "	30 April 1858	195	.	.	.	.	14 73/100	
15 "	" "	" "	.	195	.	.	.	15	
16 Jagielnica	" "	" "	192	.	.	.	.	14 49/100	
17 "	" "	" "	.	192	.	.	.	14 26/100	
18 Jazłowce	16 März 1858	15 July 1858	~~4 1/2~~	.	.	.	.	~~17~~ 15/100	
19 "	" "	" "	.	~~3~~	.	.	.	~~18~~	
20 Zaleszczyk	1 Juni "	1. Novem. "	1	.	przysłało 10	.	.	13 50/100	dwa dla Dworzanowskiego
21 "	" "	Nauczan "	.	1	.	.	.	13	
22 Czortkow	1 May "	1. Nov. "	175	.	.	.	.	13 24/100	
23 "	" "	Nauczan "	.	175	.	.	.	15 15/100	
24 Jagielnica & Fluste	" "	1. Nov. "	170	.	.	.	.	14 24/100	abgaben in Jagielnica
25 " "	" "	Nauczan "	.	170	.	.	.	17 89/100	
26 Zaleszczyk	16 Sept. "	1. Novemb.	.	2	(przysłało 20	.	.	19	
27 Czortkow	1 " "	"	.	117	.	.	.	14 75/100	
28 Jagielnica & Fluste	" " "	"	.	70	.	.	.	15	
29 Zaleszczyk	1 Decem "	1. Juli 1859	2	.	(przysłało 20	.	.	9 72/100	dwa dla Dworzanowskiego
30 "	" "	Nauczan "	.	2	.	.	.	11 50/100	
31 Czortkow	" "	1. Juli "	175	.	.	.	.	10	
32 "	" "	Nauczan "	.	175	.	.	.	13	
33 Jagielnica & Fluste	1 Decem "	1. März "	170	.	.	.	.	9 94/100	zwyżkowa= wacony
34 " "	1 April 1859	1. July "	170	.	.	.	.	10 40/100	
35 " "	1 Dec. 1858	1. März "	.	170	.	.	.	13 43/100	
36 " "	1 April 1859	Nauczan "	.	170	.	.	.	13 30/100	
37 Jazłowice	16 März "	15 July "	~~4 1/2~~	.	.	.	1,19/18	~~11~~ 9/10	
38 "	" "	" "	.	~~3~~	.	.	14	~~14~~ 8/10	
39 Jagielnica	1 April "	1. July "	100	.	.	.	.	10	przyplatki wyżej
40 Fluste	" "	" "	70	.	.	.	.	10 4/10	
41 Czortkow	1 August "	1. Nov. "	160	.	da dworzanow kontrakt z Salomon Hollander	.	.	11 98/100	dworzanowskie
42 "	" "	" "	.	160	.	.	.	9	może to omyłka, bo czas jeden kiedy Bedarf eingetroffen?
43 "	Contrakt 1 Juli 1859	1. Nov. "	180	.	Kontrakt z Herse Weisglass	.	.	10 45/100	
44 "	Contrakt 1 Juli 1859	" "	.	180	jednakże obydwa kontrakty	.	.	12 5/10	

mają jeden Numer Exhibitu 7263 mit einem Numer Exhibitu 7263 w książce za między temi zaciągnięta.

	Bezeichnung der Station	Auf die Zeit vom	Auf die Zeit bis	Täglich Hafer Portionen	Täglich Heu à 10 ℔	Im Ganzen Hafer Metzen	Im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis ö. W. fr	Kontrakts-Preis ö. W. kr	Anmerkung
45	Jagielnica	1 Aug. 1859 Landwehrantritt	1. Novem. 1859	120	.	.	.	.	11	
46	"	"	"	.	120	.	.	.	14 6/10	
47	Touste	"	"	60	.	.	.	.	10	
48	"	"	"	.	60	.	.	.	14 44/100	
49	Zaleszczyk	"	"	2	.	(Stroh pro 20		.	10 15/100	} von Durchmarsch
50	"	"	"	.	2	.	.	.	14	
51	Czortkow	1 Decem. 1859	1. Juli 1860	160	.	.	.	.	12	
52	"	"	Mai "	.	160	.	.	.	16	ab wieder 1. Juli
53	Zaleszczyk	"	" "	.	160	.	.	.	18	
54	"	Landw. 1860	1. Juli 1860	160	.	.	.	.	12 45/100	Durchmarsch
55	Jazlowice	16 März "	15 Juli "	6	.	.	.	.	12	
56	"	" "	" "	.	4	.	.	.	14 9/10	
57	Czortkow	" "	" "	4 1/2	.	.	.	.	12 4/10	Heu früher fortgeschickt bis zum Marsch
58	"	1 August.	1. Nov. "	160	.	.	.	.	12	
59	"	Mai "	" "	.	160	.	.	.	10	
60	Zaleszczyk	1 Aug. "	" "	160	.	.	.	.	13	
61	"	Mai "	" "	.	160	.	.	.	13	
62	Czortkow	16 März 1861	15 Juli 1861	4 1/2	.	.	.	.	14 7/10	wojsko w Mszycach
63	"	" "	" "	.	3	.	.	.	8	
64	Jazlowiec	" "	" "	6	.	.	.	.	16	
65	"	" "	" "	.	4	.	.	.	12	
66	Czortkow	1 Aug. 1861	30 Nov. 1861	160	.	.	.	.	18	
67	"	Mai "	" "	.	160	.	.	.	15	
68	"	1 Decem. "	31 Juli 1862	um die	Marktdurchschn. Preis gegen Nachlass				von 4%	
69	Jazlowiec	16 März 1862	15 Juli 1862	4 1/2	.	.	.	.	23	
70	"	"	"	.	3	.	.	.	20	
71	Czortkow	1 Aug 1862	30 Nov. "	160	.	.	.	.	19	} Abschub-Durchmarsch
72	"	Mai "	" "	.	160	.	.	.	13	
73	"	1 Dec. "	30 Nov. 1863	160	.	.	.	.	17	} "
74	"	1 Dec. 1862	15 März 1863	.	160	.	.	.	17 1/2	
75	"	16 März 1863	15 Juli "	7 1/2	.	.	.	.	14 28/100	
76	"	" "	" "	.	160 5	.	.	.	12 1/2	für Durchmarsch 160 bis gut neuen Hafer-Lieferung
77	Jazlowiec	" "	" "	3	.	.	.	.	18 40/100	
78	"	" "	" "	.	2	.	.	.	18 40/100	
79	Zaleszczyki	12 Apr. 1863	30 April "	1 Zug Cavalerie	.	wieviel bekommen?	.	.	15	Zug gut 40 Port
80	"	" "	" "	.	1 Zug Kroatien		.	.	19 80/100	
81	"	1 May "	31 Juli "	40	.	.	.	.	14 32/100	
82	Czortkow	" "	Mai "	.	40	.	.	.	14 80	
83	Czortkow	15 Juli " von Zaz. nach Czortkow	31 Juli "	40	.	.	.	.	15 46/100	
84	"	"	Mai "	.	40	.	.	.	10	
	Touste & Conc.	6 Juni 1863	31 July "	3	.	.	.	.	20 46/100	? Touste, nie Fluste
	"	"	" "	.	3	.	.	.	23	
	"	1 Aug "	30 Nov. "	3	.	.	.	.	12 38/100	
	"	"	" "	.	2 1/2	.	.	.	12 25/100	
	Czortkow	August	1863 "	80	.	.	.	.	15 90/100	
	"	1 Aug Mai	30 Novem "	.	64	.	.	.	9 60/100	
	"	1 September	30 Novem "	80	.	.	.	.	13 99/100	

Lieferungs-Station	Auf die Zeit von	Auf die Zeit bis	täglich Hafer	täglich Heu à 10 ℔	Im Ganzen Hafer Metzen	Im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis WW fr	Kontrakts-Preis WW xr	Anmerkung.
			portionen						
Brezan & Conc.	1 Juni 1857	30 Nov. / 1 Aug 1857	399	.	.	.	.	24	
Litatyn	"	"	60	.	.	.	.	25 40/100	
Brezan & Conc.	16 Sept.	30 Nov.	.	350	.	.	.	15 49/100	neual
"	1 Sept.	"	.	350	.	.	.	26 45/100	für die Concentrirung allhier, wurden keine Heulieferungen vergütet werden können neual
Litatyn	16 Sept.	"	.	40	.	.	.	16	
Narajów & Conc.	"	"	.	20	.	.	.	12 25/100	neual
Litatyn	16 Okt.	"	.	40	.	.	.	14	
Brezan	1 Dec. 1857	31 Juli 1858	340	.	.	.	.	15 49/100	
"	"	"	.	340	.	.	.	13 3/4	
Narajów	"	30 April 1858	.	200	.	.	.	14 3/4	
"	"	31 July "	200	.	.	.	.	18 45/100	
Litatyn	"	"	40	.	.	.	.	16 24/100	
"	"	"	.	40	.	.	.	15	
Narajów	1 May 1858	neuen Heulieferung	.	180	.	.	.	13 38/100	
Brezan	1 Aug "	f. Nov. 1858	340	.	.	.	.	15 95/100	
"	"	Hafer) f. Aug.	.	340	.	.	.	14	
Narajów	"	f. Nov. 1858	200	.	.	.	.	15 64/100	
Brezan	1 Sept. "	15 Sept. "	.	960	.	.	.	18	Ausgabe Lieferungsbeschränkung Hafer 1 Kilo Heu 1 Zentner aus Narajow
Narajów	16 Sept.	f. Nov. "	.	200	.	.	.	13 28/100	von hier östl. Ary;
Brezan	1 Dec. 1858	f. Juli 1859	340	.	.	.	.	11 20/100	
Narajów	"	" "	200	.	.	.	.	11 62/100	
"	"	Neuen "	.	200	.	.	.	12 46/100	
Brezan	1 Dec. 1858	Neuen "	.	340	.	.	.	15	
"	1 Aug 1859	f. Sept. 1859	160	.	.	.	.	19	für den Monat August
"	Neuen "	"	.	160	.	.	.	17 " " September	
"	1/10 Lieferung Litt	f. Nov. 1859	350	.	.	.	.	11 1/2	
"	"	"	.	350	.	.	.	9 99/100	
"	vom 1 Juli 1860	f. Juli 1860	5	.	.	.	.	10 45/100	
"	"	f. April 1860	.	5	.	.	.	12 20/100	
"	1 Maj 1860	Neuen	.	5	.	.	.	13 99/100	
"	1 Aug. 1860	f. Nov. 860	5	.	.	.	.	14 9/10	
"	selbe Neuen	"	.	5	.	.	.	12 40/100	
"	1 Dec. 1860	f. Juli 1861	5	.	.	.	.	11 90/100	
"	"	"	.	4	.	.	.	13	Abzug wurde Lieferungsbeschränkung um 1 Kilo Hafer 14 98/100 11 3/4 Heu
"	1 Aug 1861	30 Nov. 1861	5	.	.	.	.	11 3/4	
"	Neuen "	"	.	4	.	.	.	13 90/100	
								11 3/4	

Lieferungs-Station	Auf die Zeit von	Auf die Zeit bis	täglich Hafer	täglich Heu à 10 ℔	Im Ganzen Hafer Metzen	Im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis ö. Ost. Wrg fr	Kontrakts-Preis ö. Ost. Wrg xr	Anmerkung.
			portionen						
Brezan	1 Dec. 1861	31 Juni 1862	5	.	.	.	.	12 9/10	
"	"	bis zur neuen Heulieferung	.	4	.	.	.	11	
"	1 Febr. 1862	31 Juli 1862	4 1/2	.	.	.	.	17 85/100	
"	1 Aug "	30 Nov. "	5	.	.	.	.	13 1/2	
"	neuen Heulieferung	"	.	4	.	.	.	9 1/10	
"	Oktober 1862	30 Nov. "	170	.	.	.	.	15	
"	"	"	.	136	.	.	.	13 45/100	
"	1 Dec 1862	bis z. neuen Heulieferung 1863	.	186	.	.	.	15 1/2	
"	"	30 Juli 1863	233	.	.	.	.	18 45/100	
"	Aug. 1863	—	233	.	.	.	.	17 1/2	
"	1 Sept. 1863	30 Nov. 1863	233	.	.	.	.	17	
"	von 1. neuen Heulieferung 1863	30 Nov. 863	.	184 / 200 = Verschnitt	.	.	.	11 21/100	

660

Verpflegsbezirk Lemberg

Milt. Verp. Station Mikołajów, Drohowyże, Rozdoł.

dla stacyj ogierów
bardzo dobre
siano —

NB te stacye należały ~~także~~
przedtem do r. 18~~6~~56 do
verpflegsbezirku Stryjskiego,
~~i d~~ a że one należą do
tegoż politycznego obwodu,
więc ~~je~~ ten akt wkładam do
wynajęcia ze Stryjskiego

Lagirtirungs Station	Auf die Zeit vom	bis	Täglich Pferde a 1/8 Metzen	Heu à 10 Pfd	Im ganzen Pferde Metzen	Heu Centner	Kontraktl. Preise fr	kr. ö.W.	Anmerkung.
			Portionen						
Mikolajow & Drohowyze	1 Decemb 1856	1. May 1857	194	.	.	.	.	23 55/100	
" "	v.	v.	.	194	.	.	.	9 3/4	
" "	für Juny	1857	200	.	.	.	.	24 20/100	
" "	v.	v.	.	200	.	.	.	13	
" "	1 July 1857	1. Aug. 1857	200	.	.	.	.	24 50/100	
" "	v.	v.	.	200	.	.	.	14 15/100	
Mikolajow. Drohow. & Kordon	1 Sept "	1. Novem. "	200	.	.	.	.	21 47/100	Infolge }
" " "	v "	v "	.	200	.	.	.	13 25/100	} weniger } wegen verspätetem Beginn der Heizung, weil wegen strenger Kälte erst am 1 Dez. mit Heizung begonnen werden konnte
								12 50/100	} weniger }
" " "	1 Dec. 1857	30 April 1858	300	.	.	.	.	17 49/100	
" " "	v "	31 Juli "	.	300	.	.	.	9 49/100	
" " "	1 May 1858	1. Nov. 1858	300	.	.	.	.	14 40/100	
" " "	1 Aug "	15 Sept. "	.	300	.	.	.	12 50/100	weniger
" " "	16 Sept. "	30 Nov. "	.	300	.	.	.	8 90/100	weniger
									wegen öftr. Heizung
" " "	1 Dec. "	1. März 1859	200	.	.	.	.	12 50/100	
" " "	" "	bis Neujahr 1 Sept.	.	200	.	.	.	7 99/100	(Neujahr ab 1 Septt.)
" " "	1 März Beginn	1. Juli 1859	100	.	.	.	.	13	
" " "	1 Juny "	1. 31 Juli " Neujahrbeginn	100						
" " "	" Neujahr	Ende Nov. 1859	- - -	300	.	.	.	7 19/100	Neujahr wenn 1 Septt.
" " "	1 Aug. "	1. Novem "	300	.	.	.	.	17 48/100	
" " "	1 Dec. 1859	1. Juli 1860	.	200	.	.	.	8 9/10	
" " "	v "	v "	300 Bedarf	.	.	.	.	11 1/4	
" " "	1 Aug. 1860	1. Nov. "	250	.	.	.	.	13 24/100	
" " "	Neujahr "	1. Nov. "	.	200	.	.	.	8	
" " "	1 Dec. 1860	1. Juli oder Neujahr 1861	.	200	.	.	.	6 98/100	
" " "	v "	31 März 1. Juli "	200	.	.	.	.	17 24/100	
" " "	1 April 1861	31 Juli 1861	300	.	.	.	.	16 57/100	
" " "	August	1861	200	.	.	.	.	17 1/2	
" " "	1 Sept. 1861	30 Nov. 1861	200	.	.	.	.	14 94/100	
" " "	Beginn der neuen Heizperiode	v "	.	200	.	.	.	6 1/2	
" " "	1 Dec. 1861	1. Jänner 1862	200	.	.	.	.	14 94/100	
" " "	v "	31 März "	.	250	.	.	.	7 98/100	
" " "	1 April 1862	bis zum Neujahr	.	250	.	.	.	8 33/100	
" " "	1 febr. 1862	31 März 1862	250	.	.	.	.	15 94/100	
" " "	1 April "	31 Juli "	250	.	.	.	.	17.	
" " "	1 Aug "	30 Sept. "	250	.	.	.	.	16 1/4	
" " "	von der neuen Heizperiode "	30 Nov. "	.	250	.	.	.	7 30/100	
" " "	1 Oktob. 1862	1. Nov. "	250	.	.	.	.	17 1/2	
" " "	1 Dec. 1862	31 März 1863	250	.	.	.	.	19 35/100	
" " X "	1 Dec. 1862	neuen Heizperiode (1 Aug. 1863)		250	.	.	.	10.	
" " X "	1 April 1863	31 Juli 1863	250	.	.	.	.	17 4/10	
	1 august "	30 Aug "	250					18 44/100	
	" "	" "	-	250	- -	- -	-	8 89/100	

Lagerverwaltungs Station	Auf die Zeit von	bis	Vorräthig Hafer Portionen	Vorräthig Heu à 10 Pf.	Im Januar Hafer Portionen	Im Januar Heu Portionen	Kontrakts Preise in W.W.		Anmerkungen
Mikołajow & Drohow.	1 Juny 1855	1. Juny 1855	40/350	.	.	.	.	.	Hafer Zufuhr
Rozdol et Conc.	1 Juny "	1 Aug. "	.	200	.	.	.	14 95/100	
Brzozdowce et Conc.	" "	" "	.	73	.	.	.	14 45/100	
Boronice et Conc.	" "	" "	.	160	.	.	.	20 5/100	
Mikołajow	" "	" "	.	40	.	.	.	12 69/100	
Drohowyże	" "	" "	.	350	.	.	.	14 80/100	
Rozdol, Brzozdowce, Boronica et Conc.	1 Juni "	15 July "	155/130 70/	.	.	.	.	.	Hafer Zufuhr von Stry
Drohowyże	1 Juni "	1 Aug "	350	.	.	.	.	56 25/100	
Zydaczow	" "	" "	.	160	.	.	.	19 1/2	
"	" "	1 Juni "	160	.	.	.	.	.	in den Vor- und Nachsten. bereits
Rozdol, Brzozdowce Borynica,	1 Juni "	15 July "	160/78/160	.	.	.	.	50	allerdt, mit Abzug. mit den Abgab. Rozdol
Rozdol & Conc.	16 July "	1 August "	200	.	.	.	.	47 99/100	
Zydaczow	" "	" "	160	.	.	.	.	50	
Boronica	" "	" "	160	.	.	.	.	50 75/100	
Mikołajow	1 July "	" "	40	.	.	.	.	48	
Brzozdowce	16 July "	" "	73	.	.	.	.	48 49/100	
Mikołajow	1 Sept. 1855	1 Nov. 1855	40	.	.	.	.	28 30/100	
"	" "	" "	.	40	.	.	.	12 65/100	
Drohowyże	" "	" "	200	.	.	.	.	28 43/100	
"	" "	" "	.	200	.	.	.	9 85/100	
Rozdol	" "	" "	180	.	.	.	.	28 50/100	
"	" "	" "	.	180	.	.	.	8	
Zydaczow	" "	" "	120	.	.	.	.	28 91/100	
"	" "	" "	.	120	.	.	.	9 73/100	
Rozdol	1 Oct. "	1 Nov. "	.	454	.	.	.	11 24/100	Mehr bedarf. Hafer 454 Zufuhr von Stry.
"	1 Decem "	1 May 1856	.	700	.	.	.	11 49/100	
Mikołajów	1 " "	" "	.	320	.	.	.	9 50/100	Hafer von Stry Zufuhr
Drohowyże	" "	" "	.	300	.	.	.	12 45/100	Hafer bis 1 May von Stry
Zydaczow	" "	" "	.	120	.	.	.	17	
Rozdol	" "	1 Febr "	500	.	.	.	.	48 38/100	
"	1 März 1856	15 April 1856	120	.	.	.	.	33	
Drohowyże	1 Juny "	1 Nov. "	250	.	.	.	.	.	Zufuhr von Stry
"	" "	1 Aug. "	.	250	.	.	.	9 50/100	
Mikołajow	" "	1 Nov. "	.	160	.	.	.	12 50/100	Hafer Zufuhr
Drohowyże	1 Sept. "	1 Nov "	.	250 alt ab	.	.	.	12 60/100	
Mikołajow	" "	" "	.	250 neu ab	.	.	.	12 1/2	
Drohowyże & Mikołajow	neuer Aufenthalt der Vorräthe in Stry	1 Nov. "	250	160 alt ab 160 neu ab	.	.	.	12 30/100 alt ab 12 neu ab 24	

1 Juni 1855. bis 1. Nov. 1856.

Milit. Verpflegsbezirk Stry

Bequartirungsort Mikołajów
Drohowyże
Brzozdowce
Rozdoł
Borynica
Zydaczow.

Station Lieferungszeit	Auf die Zeit		Zuckerrüben in W. Swatky		Kontrakts-Preis für die Zuckerrüben		Anmerkung
	Zeitmaß	bis	per Zentner Rüben	Zeitmaß per Zentner Rüben	fl.	kr.	
					Wiener	Währg	
1 Dec. 1856 — 1 Maj 1857	151		194	2929 4/10	9 3/4	1 fl 37 1/2 kr	4760	39
1 Juni 1857 — 1 Juni "	30		200	600	13	2 fl 10	1300	
1 Juli " — 1 Aug "	62		200	1240	14 15/100	2 fl 21 3/4	2924	20
1 Sept " — 1 Nov "	91		200	1820	12 50/100	2 fl 5	5791	40

Anzeigebezirk Lemberg.

Mil. Anzeige Station Żółkiew, Kulików, Gross Mosty.

1. Żółkiew, Kulików

2. Grossmosty.

Lieferungs Portion	Auf die Zeit von	bis	täglich Garben	Stück	im Ganzen Garben Mehrn	Stück Zahlen	Contracts Preise fr	kr	Anmerkung.
			Portionen						
Kulików	pro Juny 1857		.	95	.	.	.	21 50/100	
"	Jul. 1857	f. Aug. 1857	.	100	.	.	.	17 25/100	
Zołkiew	1 Sept. 1857	f. Nov. 1857	.	250	.	.	.	15 50/100	altes
"	"	"	.	250	.	.	.	11	neues
Kulików	1 Sept. 1857	15 Sept 857	.	100	.	.	.	17 47/100	altes
"	16 Sept "	f. Nov "	.	100	.	.	.	12 93/100	neues
Grosmosty	pro oktob	1857	190	.	.	.	.	23 58/100	
"	"		.	190	.	.	.	19 50/100	
"	1 Nov. 1857	f. Nov. 1857	250	.	.	.	.	20 52/100	
"	"	"	.	250	.	.	.	12 1/2	? nicht ?
"	1 Dec. 1857	30 Apr. 1858	250	.	.	.	.	21	
Kulików	1 Dec. 1857	30 Apr. 858	.	210	.	.	.	15 75/100	
"	1 Dec. 1857	31 Jul. 1858	210	.	.	.	.	19 79/100	
Zołkiew	1 Dec. 1857	f Dec. 1857		300	.	.	.	22	
Grosmosty	"	31 July 1858	~~300~~ neuen Tarif	250	.	.	.	13	
Zołkiew	1 Jun 1858	f. April 858	.	300	.	.	.	22 50/100	
"	1 May 858	bis zur neuen Aufnahme	.	200	.	.	.	17 40/100	
Kulików	"	f. Nov. 1858	.	138	.	.	.	18 88/100	
Grosmosty	"	"	190	.	.	.	.	16 50/100	
Zołkiew	16 Aug. 858	10 Sept. 858	.	695	.	.	.	19	alt.
Kulików	1 Aug. "	15 Aug "	.	150	.	.	.	18 99/100	
"	16 Aug "	10 Sept "	.	150	.	.	.	19	
"	" "	" "	.	150	.	.	.	20	Maschinendrusch
"	16 Sept. "	f. Nov "	.	170	.	.	.	13 45/100	
Zołkiew	" "	" "	.	200	.	.	.	11 24/100	
Grosmosty	1 Aug. "	"	.	170	.	.	.	13 1/2 / 10 54/100	altes / neues
Zołkiew	1 Dec 1858	f. July 1859	250	.	.	.	.	13 26/100	wurden um 10 pCt. herabgesetzt
"	"	"	.	200	.	.	.	10 48/100	
Grosmosty	"	"	175	.	.	.	.	13 39/100	
"	"	Nachsaat 859	.	175	.	.	.	10 40/100	
Kulików	"	f. July 1859	.	100	.	.	.	9 9/100	
"	"	"	100	.	.	.	.	12 48/100	
Grosmosty	"	f. Jul. 859	110	.	.	.	.	13 20/100	
"	"	"	.	110	.	.	.	8 60/100	
"	Vom Tarifwechsel bis Ende	f. July 859	45	.	.	.	.	12 3/4	
"	"	Nachsaat "	.	45	.	.	.	9 29/100	
Kulików	"	f. Nov. 859	85	.	.	.	.	11 36/100	
"	"	"	.	85	.	.	.	7 9/10	
Zołkiew	" 1/8	"	250	.	.	.	.	15 55/100	
Grosmosty	"	"	.	350	.	.	.	8 7/10	
"	"	"	350	.	.	.	.	12 35/100	
Kulików	1 Dec. 1859	f. July 860	100	.	.	.	.	13 42/100	
"	"	Nachsaat 860	.	100	.	.	.	11 17/100	
Zołkiew	1/8 bedeutende Abtritt	f. Nov. 859	.	300	.	.	.	9 48/100	
"	1 Dec. 859	f. July 860	300	.	.	.	.	15 55/100	
"	"	Nachsaat 1860	.	300	.	.	.	10 9/10	
Grosmosty	"	f. July "	400	.	.	.	.	15 1/4	
"	"	Nachsaat "	.	400	.	.	.	11 85/100	
"	1 Aug. 1860	f. Nov. 1860	300	.	.	.	.	15 24/100	
Zołkiew	"	"	300	.	.	.	.	15 3/4	

Verschiedenes Lemberg.

Milit. Verpfl. Station. Złoczów, Busk, Brody, Zalosce.

1. Busk,
2. Brody,
3. Złoczów.

Lagerverwaltungs Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis fr.	Kontrakts-Preis kr.	Anmerkung
Busk	bis ende May 1857		180	.	.	.	.	27 1/4	
"	"		.	180	.	.	.	14 98/100	
Brody	1 Juny 1857	1. Aug. 1857	.	5	.	.	.	16 95/100	
Zloczow	1 Juny "	1. Nov. "	8	.	.	.	.	23	
"	" "	1. Aug "	.	8	.	.	.	11 95/100	
Busk	1 Sept. 1857	1. Nov. "	.	180	.	.	.	8 50/100	
Brody	" "	" "	.	5	.	.	.	14	
Zloczow	1 Sept. "	" "	.	320	.	.	.	9 98/100	Durchmesser
"	1 Dec. "	1. May 1858	.	160	.	.	.	12	"
Brody	" "	31 Juli 1858	4	.	.	.	.	16	
"	" "	" "	.	4	.	.	.	16	
Zloczow	1 Juny 1858	31 Aug. "	.	4	.	.	.	16	
Brody	1 Aug "	1. Nov. "	4	.	.	.	.	15 95/100	
"	" "	zur neuen Hauptfutterung	.	4	.	.	.	20	
"	16 Sept. "	1. Nov. "	.	allmf. Laderf	.	.	.	14 9/10	
Zloczow	" "	bis Beilänft. 10 Oktbr.	.	160	.	.	.	12	Durchmesser
"	1 Dec. "	Neujahr 1859	.	160	.	.	.	11 20/100	von hier öfter Abgang.
"	" "	end. febr. "	160	.	.	.	.	12	
"	1 März 1859	end. Juli "	160	.	.	.	.	12 9/10	
"	1 May "	15 July "	für beschädigt	.	.	.	.	13 9/10	
"	1 Aug. "	1. Nov. "	160	.	.	.	.	17	
"	Neujahr "	" "	.	160	.	.	.	10 29/100	
"	1 Dec "	1. Juny 1860	.	20	.	.	.	14	
"	pro December 1859		20	.	.	.	.	12 1/4	
"	1 Juny 1860	1. Juli 860	20	.	.	.	.	12 20/100	
"	Neujahr .	1. Nov. 860	.	160	.	.	.	11 1/4	
"	1 Aug. "	1. Nov. "	160	.	.	.	.	13 1/2	
"	1 Dec. 1860	Neujahr 1861	.	160	.	.	.	9 1/2	
"	1 Dec 1860	1. April 861	160	.	.	.	.	16 1/2	
"	16 März 1861	15 Juli "	6	.	.	.	.	18	
Busk	"	"	4 1/2	.	.	.	.	24	
"	"	"	.	8	.	.	.	11	
Zloczow	"	"	.	4	.	.	.	12	
"	1 May 861	31 Juli 861	160	.	.	.	.	17	Durchmesser
"	1 Aug "	30 Nov. "	160	.	.	.	.	14 15/100	"
"	1 Sept. "	30 " "	.	160	.	.	.	11 3/4	"
"	1 Dec. "	28 Febr 1862	160	.	.	.	.	16 1/2	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Busk	16 März 1862	15 Juli 1862	4 1/2	.	.	.	.	19 79/100	
"	"	"	.	3	.	.	.	9 40/100	
Zloczow	"	30 April "	6	.	.	.	.	21 1/2	beschädigt
"	"	"	.	4	.	.	.	14	
"	1 März "	" "	160	.	.	.	.	22 1/2	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	14	
"	1 May "	31 Juli "	6	.	.	.	.	21	beschädigt
"	"	"	160	.	.	.	.	20 1/2	Durchmesser
"	"	bis zum Neujahr	.	4 160	.	.	.	14	

1. wy nie przerachowuie liczby
2. Czy: oy ung za owies nie po-
3. Zloczowo w rubryce za 1 ciuw ?

nie

Lagerverwaltung Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preise fr.	Kontrakts Preise kr.	Anmerkung.
Złoczow	1 Sept. 1862	30 Nov. 862	160	.	.	.	.	18 3/4	
"	" "	"	.	160	.	.	.	13 1/2	
"	1 Dec. "	28 Febr. 1863	160	.	.	.	.	23	
"	" "	" 1863	.	160	.	.	.	15	
Busk	16 März 1863	15 July 1863	4 1/2	.	.	.	.	21	
"	" "	"	.	3	.	.	.	14 43/..	
Złoczow	25 März "	31 Juli "	.	150	.	.	.	14	
"	" "	15 April "	150	.	.	.	.	20 1/2	
"	16 April "	31 Juli "	150	.	.	.	.	21	
Brody	18 April "	31 Juli "	150	.	.	.	.	19 1/4	
"	" "	" "	.	150	.	.	.	16	
Zalosce	1 Juni "	31 Juli "	Landarf	.	.	.	.	22	
"	" "	" "	.	Landarf	.	.	.	17 1/2	

Verpflegsbezirk Lemberg.

Milit. Verpf. Stat. Grodek, Szczerzec.

1. Grodek
2. Szczerzec

Lagerstätten Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Pfunden Hefen	täglich Pfunden Heu	im Ganzen Metzen Hefen	im Ganzen Zentner Heu	Kontrakts Preis fl	Kontrakts Preis kr	Anmerkung.
Grodek a Conc.	1 Juny 1855	1. Juny 1855	838		Bayer.	Lemberger		Vorrath.	
"	"	1. Aug. "	.	838	.	.	.	27	
Szczerzec a Conc.	1 Juni 1855	1. August "	.	677	.	.	.	26 47/100	
Grodek	1 Sept. "	1. Nov. "	.	838	.	.	.	14 20/100	neuer
Szczerzec	1 Aug. "	1. Nov. "	497	.	.	.	.	29 1/2	täglich ? je
"	1 Sept. "	" "	.	497	.	.	.	14	neuer
"	1 Decem. "	1 Februar 1856	.	497	.	.	.	17 75/100	
Grodek	1 Dec. "	15 Jänner 1856	838	.	.	.	.	54 90/100	täglich ? je
"	" "	1. May 1856	.	838	.	.	.	15 44/100	
Szczerzec	"	1. Febr. 1856	497	.	.	.	.	49 25/100	
Grodek	16 Jänner 1856	1 März "	838	.	.	.	.	36	
Szczerzec (Lasfiller)	16 März "	15 July "	7 1/2	.	.	.	.	36	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	15	
Grodek	1 Juny "	1. Aug "	.	258	.	.	.	12 20/100	
"	1 Septem " 16 Sept. "	15 Septem " 1. Septemb	.	249	.	.	.	12 20/100 11	alter neuer
"	7 Sept. "	15 Sept. "	.	2200	.	.	.	12 85/100	alter
"	16 " "	1. " "	.	2200	.	.	.	11 80/100	neuer
"	1 Sept. "	30 Nov. "	.	244 2/10	.	.	.	11	
"	1 Dec. "	31 May 1857	.	400	.	.	.	11 36/100	
"	1 Febr. 1857	1. May "	200	.	.	.	.	24 90/100	
Szczerzec	16 März "	15 July "	12 1/2	.	.	.	.	26	
"	" "	" "	.	9	.	.	.	12 1/2	
Grodek	1 Juny "	1. Nov. "	360	.	.	.	.	21 12/16	
"	1 Juny "	1. Aug "	.	360	.	.	.	17 1/2	
"	1 Septem "	1. Nov. "	.	360	.	.	.	~~18 93/100~~ 10 95/100	alter neuer
"	1 Decem "	31 July 1858	400	.	.	.	.	20 85/100	
"	" "	" "	.	400	.	.	.	13 90/100	
Szczerzec	1 März 1858	15 July "	7 1/2	jedno mniší být jsem			.	14 25/100	✓
"	" "	" "	~~7 1/2~~	5	.	.	.	13 49/100	✓
Grodek	1 Aug. "	30 Nov. "	400	.	.	.	.	15 60/100	
"	" "	15 Sept "	.	400	.	.	.	13 89/100	alter
"	16 Sept "	30 Nov. "	.	400	.	.	.	10 90/100	neuer
"	30 Aug "	15 Sept. "	(concentrirung)	Maschoden dort hin	.	.	.	17 1/2	alter
"	16 Sept "	10 Okt. "	.		.	.	.	12 95/100	neuer
"	1 Dec. "	1. July 1859	300	.	.	.	.	11 35/100	von hier in östr. Bluhzy
"	" "	Neuschan "	.	300	.	.	.	8 46/100	
Szczerzec	16 März 1859	15 July 1859	7 1/2	.	.	.	.	12	
"	"	" "	.	5	.	.	.	8 1/4	
Grodek	1 Aug. "	1. Nov. "	50	.	.	.	.	15 7/10	für Durchmärsche 3 bis 4 muss in Neuschan
"	Neuschan "	"	.	50	.	.	.	5 1/4	? wolny je
"	1 Aug. "	1. Nov. "	400	.	.	.	.	12 45/100	
"	" (Neuschan) "	" "	.	400	.	.	.	7 19/100	
"	1 Dec. "	1. July 1860	300	.	.	.	.	12 39/100	
"	" "	Neuschan 1860	.	300	.	.	.	10 1/10	
Szczerzec	1 März 1860	15 July 1860	7 1/2	.	.	.	.	15 4/10	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	12	
Grodek	1 Aug. "	1. Novem. "	250	.	.	.	.	13 45/100	
"	Neuschan "	" "	.	250	.	.	.	11 56/100	
"	1 Dec. 1860	(resp. Neuschan) 1. July 1861	.	200	.	.	.	9 82/100	
"	" "	"	200	.	.	.	.	17 9/16	

Lagenirungs Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu Portionen	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis fr	Kontrakts-Preis kr	Anmerkung.
Szczerzec	16 März 1861	15 Juli 1861	7½	.	.	.	.	20 48/100	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	13 ½	
Grodek	1 Aug. "	30 Nov. "	160	.	.	.	.	18 90/100	für Durchmärsche von 4 zu 4
"	vom Lagerum der neuen Aufstellg	" "	.	160	.	.	.	9 84/100	
"	1 Dec. 1861	31 July 1862	160 Durchmärsche 6 Haf. 160 Heu 4		.	.	.	18	2 dergleichen 6 Haf. à 4 Heu = wie Durchmärsche
"	"	"	6	4	.	.	.	9½	
"	1 Febr. 1862	31 Juli 1862	160	.	.	.	.	18	
Szczerzec	16 März "	15 Juli "	7½	.	.	.	.	16 9/10	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	10	
Grodek	1 Aug. "	30 Nov. "	160 Durchmärsche		.	.	.	16	
"	" "	"	.	160	.	.	.	8 3/4	
"	1 Oktob. "	30 Nov. "	300	.	.	.	.	17 82/100	
"	" "	" "	.	300	.	.	.	10 85/100	
"	1 Dec "	bis zur neuen Aufstellung 1863	.	300	.	.	.	12 90/100	
"	1 Dec 1862	31 Juli oder 30 Nov. 1863	300	.	.	.	.	20 40/100	

668

Verpflegsbezirk Lemberg.

Mil. Verpfl. Station: Rawa, Sokal, Cieszanów, Lubaczów

1. Rawa, Siedliska,
2. Lubaczów, Magierów

Lieferungs-Station	auf die Zeit von	auf die Zeit bis	täglich Hafer	täglich Heu à 10 Pf	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts-Preis fr	Kontrakts-Preis xr	Anmerkung.
			Portionen						
Rawa & Conc.	1 Juny 1857	end. Aug. 1857	370	.	.	.	.	33 50/100	
Rawa & Siedliska	1 Sept "	e. Nov. "	370	.	.	.	.	25 50/100	
" "	1 Sept "	15 Sept "	.	370	.	.	.	23	altes
" "	16 "	e. Novem "	.	370	.	.	.	17	neues
" & Conc.	1 Decem "	31 Juny 1858	.	420	.	.	.	25 40/100	
" "	"	"	420	.	.	.	.	25 40/100	wegen Lage ex commissione 25 40/100 zugestanden
" & Siedliska	1 Febr 1858	e. April "	.	420	.	.	.	22	
Lubaczów (Lapsfull)	16 May "	15 July "	6	.	.	.	.	20 50/100	
"	" "	" "	.	4	.	.	.	18 16/100	
Rawa & Siedliska	1 May "	bis zur neuen Einführung	.	350	.	.	.	22 10/100	
Rawa & Conc.	16 Sept "	30 Nov. 1858	.	350	.	.	.	15 8/10	
Rawa & Siedliska	1 Dec. "	e. Juli 1859	350	.	.	.	.	16 35/100	von jetzt ab. Mtz.
"	1 Dec. "	e. März "	.	350	.	.	.	14 50/100	
Lubaczow	16 März "	15 July "	6	.	.	.	.	18 67/100	
"	"	"	.	4	.	.	.	16 3/10	
Rawa & Siedliska	1 April " Einführung	end. Juli "	.	350	.	.	.	12 71/100	
Lubaczów	1/2 vom Tage der Einführung	e. Juli 1859	180	.	.	.	.	17 1/2	
"	"	Mayhen "	.	180	.	.	.	10 9/10	
"	"	e. Novem. 1859	175	.	.	.	.	15 1/2	
"	"	"	.	175	.	.	.	8	
Rawa & Siedliska	1 August.	"	350	.	.	.	.	14 39/100	
" "	"	"	.	350	.	.	.	10 1/2	
Lubaczow & Magierów	pro December 1859		200	.	.	.	.	15 9/10	
" "	"		.	200	.	.	.	10 8/10	
Lubaczów	1 Janer 1860	e. Juli 1860	200	.	.	.	.	16 18/100	
"	"	"	.	200	.	.	.	11 1/4	
Rawa & Siedliska	"	"	400	.	.	.	.	16 2/10	
" "	"	"	.	400	.	.	.	13 9/10	
" "	1 Novem "	e. Decemb. "	200	.	.	.	.	21	
" "	"	e. Juli 1861	.	160	.	.	.	13 1/2	
" "	pro Janer 1861		150	.	.	.	.	24 98/100	
" "	1 febr. 1861	e. April 1861	150	.	.	.	.	20 9/10	
Lubaczow	16 März "	15 July "	7 1/2	.	.	.	.	19 4/10	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	14 58/100	
Rawa & Siedliska	1 May "	31 Juli "	150	.	.	.	.	21 1/4	
" "	1 Aug. "	30 Nov "	150	.	.	.	.	20 45/100	
" "	" "	" "	.	150	.	.	.	11 45/100	
Rawa (Lapsfull.)	16 März 1862	15 July 1862	3	.	.	.	.	21 10/100	
"	"	"	.	2	.	.	.	12 7/10	
Lubaczów	"	"	7 1/2	.	.	.	.	16 40/100	
"	"	"	.	5	.	.	.	11 80/100	
"	16 May 1863	15 July 1863	7 1/2	.	.	.	.	14 9/10	
"	"	"	.	5	.	.	.	14	
Rawa	"	"	4 1/2	.	.	.	.	19 90/100	
"	"	"	.	3	.	.	.	16 95/100	
Rawa ruska & Conc	vom Tage der Einführung 12 Febr.	28 Febr. 1863	150	.	.	.	.	22 45/100	
"	"	"	.	150	.	.	.	16 95/100	
Lubaczów	13 Febr. 1863	31 May 1863	150	.	.	.	.	17 2/10	
"	"	"	.	150	.	.	.	14 18/100	
Rawa & Conca	1 May 1863	eventuell 31 Juli 1863	150	.	.	.	.	21	
" "	"	"	.	150	.	.	.	15	
Lubaczow	1 April 1863	31 Juli 1863	150	.	.	.	.	17 1/2	
"	"	"	.	150	.	.	.	15 1/2	
Cieszanow	kommt	nicht vor.	.	.	.	.	.		
Sokal	1 May 1863	31 Juli 1863	100		.	.	.	21 1/4	
"	"	"		100	.	.	.	16.	

Lagerverwaltungs-Nation	auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakts-Preise		Anmerkung.
	von	bis	Portionen		Mahlzeiten		fr	ct	
			Essen	Brod	Essen	Brod			

Einquartirungs Station	auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakts. Preis		Anmerkung.
	vom	bis	Portionen Hafer	Heu à 10 ℔	Hafer Metzen	Heu Zentner	fr	ct	
Zolkiew	Maj Jun	6. Nov. 860	2 .	250	.	.	.	7 42/100	
Grosmosty	"	"	.	300	.	.	.	9 2/10	
Zolkiew	1 Sept. 860	6 Sept. 860	300	.	.	.	.	15 48/100	
"	"	"	.	300	.	.	.	8 42/100	
Kulikow	"	"	500	.	.	.	.	15 4/10	
"	"	"	.	500	.	.	.	9 4/10	
Grosmosty	1 Dec. 860	6. Apr. 861	.	300	.	.	.	9 70/100	
"	"	"	300	.	.	.	.	19 3/4	
Zolkiew	1 May 861	31 July 861	252	.	.	.	.	19	
"	"	"	.	252	.	.	.	9 45/100	
Grosmosty	"	"	300	.	.	.	.	18 15/100	
"	"	"	.	300	.	.	.	11 20/100	
Zolkiew	1 Aug. "	30 Nov. "	252	.	.	.	.	19 40/100	
"	"	"	.	252	.	.	.	9 45/100	
Grosmosty	"	"	300	.	.	.	.	19 29/100	
"	"	"	.	300	.	.	.	10 11/100	
Zolkiew } Kulikow }	concentrirtes Mascrbudget	1 Sept. "	30 Sept. "	300	.	.	.	.	18 72/100
		"	"	520	.	.	.	.	18 70/100
Zolkiew } Kulikow }	"	"	"	.	240	.	.	.	10
		"	"	.	430	.	.	.	10
Zolkiew	Beginnt 6 d. M. 861 bis 31 Jänner 862	1 Dec. 1861	31 Jänner 862	252	.	.	.	.	17 35/100
"		1 May 1862	zur neuen Lief.	.	252	.	.	.	11 1/4
Grosmosty		1 Dec 861	31 Jänner 862	300	.	.	.	.	18
"		"	zur neuen Lief.	.	300	.	.	.	12 1/4
Zolkiew		1 Febr 862	31 März 862	252	.	.	.	.	19 1/4
Grosmosty		"	"	300	.	.	.	.	20 1/2
Zolkiew		1 April 862	30 April 862	257	.	.	.	.	20 97/100
Grosmosty		"	"	300	.	.	.	.	20 80/100
Zolkiew		1 May 862	31 July 862	257	.	.	.	.	20 9/10
Grosmosty		"	"	300	.	.	.	.	21 9/10
Zolkiew		1 Aug. "	31 Aug. "	250	.	.	.	.	20 4/10
"		neuen Lief.	30 Nov. 862	.	250	.	.	.	9 24/100
Grosmosty		1 Aug 862	31 Aug. "	300	.	.	.	.	20 4/10
"		neuen Lief.	30 Nov. "	.	300	.	.	.	9 9/10
"		1 Sept. 862	30 Nov. 862	300	.	.	.	.	20 1/4
Zolkiew		16 Aug. "	31 Aug. "	.	150	.	.	.	10 3/4
"		1 Sept. "	30 Sept. "	.	300	.	.	.	9 85/100
"		16 Aug. "	31 Aug. "	50	.	.	.	.	21 20/100
Kulikow		1 Sept. "	30 Sept. "	.	500	.	.	.	11 60/100
Zolkiew		1 Dec "	bis zur neuen Lief. 1863.	.	250	.	.	.	12 3/4
Grosmosty		"	"	.	300	.	.	.	14 2/10
Zolkiew		1 Dec 862	31 März 863	250	.	.	.	.	21 10/100
Grosmosty		"	28 Febr. 863	300	.	.	.	.	22 45/100
"		1 März 863	30 Nov. 863	300	.	.	.	.	20 45/100
Zolkiew		1 April 863	31 Juli 863	250	.	.	.	.	20 1/4

671

Milit Verpflegsbezirk Stanislau

Bequartirungsstation Nadworna
Delatyn
Jamna & Jabłonica.

NB. Jamna i Jabłonica są wypuszczone,
bo obejmują tylko bardzo krótki przeciąg czasu

Lagirungs Station	Auf die Zeit Vom	bis	täglich Hafer	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preis W.W. fr	kr	Anmerkung
			Portionen						
Nadworna	1 Juny 1855	1 August 1855	250	.	.	.	.	43	
~~Delatyn, Jablonica & Jamna~~	~~" "~~	~~15 July "~~	~~836~~ 1000					Rayon	~~mit ungarischen Fuhrleuten~~
Nadworna	" "	1 Aug "	.	188	.	.	.	22 35/100	1000 Port. für drei Pferde im Monat.
Delatyn	" "	" "	.	836	.	.	.	29 25/100	
Jablonica & Jamna	" "	" "	.	1000	.	.	.	30	
Delatyn	" "	15 July "	836	.	.	.	.	47 46/100	= für Trainpferde
	16 July "	1 Aug "	836	.	.	.	.	~~44~~ 42/100	3000 P. 4 Maß d. M. für Trainpf.
~~Jamna & Jablonica~~	" "	" "	1000	. für Trainpferde Zufuhr von Delatyn					
Nadworna	1 Sept "	1 Novem "	300	.	.	.	.	24 90/100	1000 P. Train.
"	" "	" "	.	300	.	.	.	15 80/100	
Delatyn	" "	1 Sept "	650	.	.	.	.	27 1/2	3000 " "
"	" "	" "	.	650	.	.	.	22 1/2	
Jamna & Jablonica	" "	" "	.	1000	.	.	.	20	Hafer von Delatyn
" "	1 Aug "	1 Aug "	Bedarf	.	.	.	.	39	für durchmarsch. Truppen der 8 Armee
Delatyn	10 Oktober "	1 Nov. "	Bedarf	.	.	.	.	37	
"	" "	" "	.	Bedarf	.	.	.	30	für Truppen mit Artillerie grosser Trup.
Jamna Jablonica, Mikuliczyn	" "	" "	Bedarf	.	.	.	.	39	Zusammen aus gan.
" " "	" "	" "	.	Bedarf	.	.	.	63	der Armeecorps.
Nadworna	1 Decem 1855	1 May 1856	1000	.	.	.	.	45 37/100	
"	" "	" "	.	1000	.	.	.	23 1/2	
Delatyn	" "	" "	3000	.	.	.	.	47 95/100	
"	" "	" "	.	3000	.	.	.	29 45/100	für Trainpferde
Jamna & Jablonica	" "	" "	1000	.	.	.	.	50	4 Maß im Monat
" "	" "	" "	.	1000	.	.	.	35 75/100	
Nadworna	1 Juny 1856	1 August "	400	.	.	.	.	29	
"	" "	" "	.	400	.	.	.	35	
~~Delatyn, Jamna & Jablonica~~	" "	1 Novem "	~~640~~	640	in Vorräthen Magazinirung				
Nadworna	1 Sept "	1 Nov. "	320	.	.	.	.	25	
"	" "	" "	.	320	.	.	.	17	
"	1 Decem "	1 May 1857	100	.	.	.	.	22 30/100	
"	" "	" "	.	100	.	.	.	16 47/100	
"	1 Juny 1857	1 Novem "	160	.	.	.	.	18 79/100	blos für Durchmarsch
"	" "	1 August "	.	160	.	.	.	14 99/100	3 Maß im Monat
"	1 Sept "	1 Novem "	.	160	.	.	.	14 99/100	
"	1 Decem "	31 July 1858	160	.	.	.	.	18 9/10	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	13 7/10	
Delatyn & Jablonica	" "	31 Decem 1857	360	360	Abgabe muß der Delatyner Magazinen bei Jablonica Zu				
~~" "~~	~~1 Janner 1858~~	~~31 July 1858~~	360	360	"	.	.	"	Lieferung der Vorspannkosten
Nadworna	1 Aug "	1 Novem "	160	.	.	.	.	17 85/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	11 85/100	
"	1 Decem "	1 July 1859	160	.	.	.	.	12 95/100	Von jetzt an Ost Bezug
"	" "	Manjan "	.	160	.	.	.	15 40/100	
~~Stole, Delatyn, Jablonica~~	" "	1 März "	allenfallsige Zufuhr Lieferungen im Kriegsfalle						
Delatyn & Jablonica	1 April 1859	1 July "	880	.	.	.	.	18	4 Maß im Monat
" "	" "	Manjan "	.	880	.	.	.	18	
Nadworna	1 August 1859	1 Septem "	100	.	.	.	.	17 1/100	
"	" "	" "	.	100	.	.	.	11	
Delatyn & Jablonica	1 Aug "	1 Novem "	Zufuhr aus der Nadworner Magazine mit 6% Zuschlag						
Nadworna	1 Oktober "	1 Novem "	160	.	.	.	.	10 25/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	9 78/100	
"	1 Decem "	1 July 1860	160	.	.	.	.	9 20/100	
"	" "	Manjan "	.	160	.	.	.	8 44/100	
Delatyn	"	1 März 1860	180	.	.	.	.	14	
"	1 April 1860	1 July "	180	.	.	.	.	15	Jablonica Jamna
"	1 Decem 1859	1 May "	.	180	.	.	.	12	dieselben Truppen
"	1 April 1860	1 July (Manjan) "	.	180	.	.	.	13	mit Zuschlag der für-
Nadworna	1 Aug "	1 November "	160	.	.	.	.	10 1/2	loshabergütung
"	" "	" "	.	160	.	.	.	7 1/2	
"	1 Decem "	1 July 1861	160	.	.	.	.	12 80/100	"
"	" "	" "	.	160	.	.	.	8 18/100	
"	1 Aug 1861	1 Novem 1861	.	400	.	.	.	10	Delatyn ~~von~~ die
"	1 Decembr "	31 ~~July~~ Janner 1862	400 160	~~400~~	.	.	.	19 35/100	Nadworner Route
"	" "	Manjan "	.	160	.	.	.	18 73/100	mit 3/96 Zuschlag
"	1 Februar 1862	31 July 1862	160	.	.	.	.	9 82/100	" mit 2/96 Zuschl.
Delatyn	1 August "	30 Novem "	160	.	.	.	.	18 83/100	
"	" "	Manjan "	.	160	.	.	.	15 95/100	
Nadworna	" "	30 Novem "	160	.	.	.	.	6 3/4	
"	" "	Manjan "	.	160	.	.	.	13 1/2	
Delatyn	1 decembr 1862	31 July 1863	160	.	.	.	.	6	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	20	
								17 5/10	

Milit. Verpflegsbezirk Stanislau

Verpflegsstation Stanislau
Tysmienica
Łysiec
Bohorodczany

Wykonawca

Expurirungs Station	Auf die Zeit von	bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu à 10#	im ganzen Hafer Mezen	im ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preis WW. fr	kr	Anmerkung
Stanislau	1 Juny 1855	15 July 1855	.	500	.	.	.	29 25/100	
Lysiec	"	4 abgeführt "	2	.	.	.	.	41 49/100	
"	"	" "	.	2	.	.	.	24	
Bohorodczan	"	"	280	.	.	.	.	45 25/100	
"	"	"	.	280	.	.	.	21 55/100	
Tysmienitza	"	"	.	480	.	.	.	21 20/100	
"	"	"	480	.	.	.	.	42 24/100	
Stanislau	16 July "	4 July "	.	500	.	.	.	29 75/100	1 Aug. bis 4 Aug. Hafer auf Rechnung des Kontraktbruchs Fuhrmann Bauer
Tysmienic	1 Sept. "	4 Nov. "	Hafer auf Stanislau 480		.	.	.	14 92/100	
Stanislau	" "	4 Sept "	.	500	.	.	.	Hafer	
Bohorodczan	" "	4 Nov "	Hafer	300	.	.	.	14 85/100	
Lysiec	" "	" "	.	16	.	.	.	19 1/2	
Tysmienic	1 Decem "	4 May 1856	.	242	.	.	.	19 99/100	
Lysiec	" "	4 Februm "	.	20	.	.	.	24 1/2	
Bohorodczan } für beyfall	1 März 1856	4 July "	7	.	.	.	.	24	
"	"	" "	.	4	.	.	.	20	
Tysmienic	1 Juny "	4 Aug "	.	200	.	.	.	17 1/2	Hafer bis 4 Autus. Hafer
"	1 Sept "	4 Nov. "	.	200	.	.	.	13	
Stanislau	zur Leistung der contrakt. Lieferg	4 Jäner 1857	.	.	.	713	3	7 1/2	gebundenes Heu
Lysiec	10 Oktob 1856	4 Novem 1856	4	.	.	.	.	22 1/2	
"	" "	" "	.	4	.	.	.	17	
Tysmienitz	1 Dec. "	4 May 1857	.	200	.	.	.	18 1/2	Hafer bis 4 Aug. Hafer
Lysiec	" "	" "	5	.	.	.	.	22 1/2	Hafer auf Stanislau
"	"	" "	.	5	.	.	.	19	
Stanislau }	nach Aufhebung der contr. Verpflicht	4 May 1857	400	.	.	.	.	20 50/100	Kontrakt 2 Monat zydam Kaiden aufgehoben.
"			200	.	.	.	.	17 49/100	
Bohorodczan } beyfall	9 März 1857	4 des beyfalls	6	.	.	.	.	20 1/4	
"	"	"	.	4	.	.	.	21 46/100	
Stanislau }	—	4 ende April 1857	.	.	1500	.	2	37	Zufolge III 2230 und 4/39 genehmigt.
" }			.	.	2400	.	2	37	
Lysiec	1 Juny 1857	4 Aug. 1857	.	5	.	.	.	20	
Tysmienic	" "	4 Nov. "	200	.	.	.	.	20 40/100	
"	"	4 Aug "	.	200	.	.	.	18 50/100	
Stanislau	Aufhebung die contrakt. Endurf für 1857	4 Sept und Aufhebung	.	.	.	800	5	-	ungebundenes altes Heu
"	"	"	.	.	.	800	3	40	gebundenes Heu
Lysiec	1 Sept. 1857	30 Nov 1857	5	.	.	.	.	21	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	16	
Tysmienitz	" "	" "	.	200	.	.	.	11 90/100	
Lysiec	1 Dec. "	31 July 1858	5	.	.	.	.	17 94/100	
"	"	" "	.	5	.	.	.	11 99/100	
Tysmienitz	"	30 April "	200	.	.	.	.	17 3/4	
"	" "	" "	.	200	.	.	.	16	
Bohorodczan } beyfall	16 März 1858	15 July 1858	6	.	.	.	.	15	
"	"	" "	.	4	.	.	.	18	
Tysmienic	1 May "	31 July "	200	.	.	.	.	Hafer	
"	"	Nachsau "	.	200	.	.	.	15 20/100	
Lysiec	1 Aug "	4 Nov. "	5	.	.	.	.	17 90/100	
"	"	" "	.	5	.	.	.	11 99	
Tysmienic	1 " "	"	200	.	.	.	.	15 75/100	
"	" "	"	.	200	.	.	.	11	
Stanislau }	zum Aufhang	4 Nov. 1858	.	.	200	.	2	20	
" }			.	.	200	.	2	22	
" }			.	.	.	750	2	23	gebundenes Heu
"	nach Aufhebung der contr. Verpflicht	4 Oktob 1859	16	.	.	.	.	72	Von Fuhrmann Post Von Fuhrm. in Ost Abzug.
Lysiec	1 Decem. 1858	4 July 1859	4	.	.	.	.	12 75/100	
"	"	Nachsau "	.	4	.	.	.	12 25/100	
Tysmienica	Aufhebung der contr. Verpflicht	4 July "	200	.	.	.	.	11 25/100	
"	1 Dec. 1858	Nachsau "	.	200	.	.	.	9 85/100	
Bohorodczan } beyfall	16 März 1859	15 July "	6	.	.	.	.	14	
"	"	" "	.	4	.	.	.	16	
Stanislau	Nachsau "	4 Nov. "	.	16	.	.	.	10 3/4	Heu Hafer.
Tysmienitz	vom bedarfsfeintritt	" "	200	.	.	.	.	12	Hafer bis 4 Aug. Hafer
"	" resp. Nachsau	" "	.	200	.	.	.	.	
Stanislau	1 Nov. 1859	4 Nov. "	21	.	.	.	.	11	
"	1 Dec. "	4 July 1860	21	.	.	.	.	12 48/100	
"	" "	4 März "	.	21	.	.	.	12 27/100	
Bohorodczan } beyfall	16 März 1860	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	14	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	15	
Stanislau	1 April "	Nachsau "	.	16	.	.	.	12 49/100	Heu Hafer. 300 P. 4 maßl. Heu
"	1 Aug "	4 Novem "	16	.	.	.	.	12 47	"
"	" "	" "	.	16	.	.	.	14 1/2	"
"	1 Decem "	4 Novem 1861	16	.	.	.	.	14 24/100	"
"	"	Nachsau resp. 4 Nov.	.	10	.	.	.	8 1/4	
"	Nachsau 1861	4 Nov. 1861	.	10	.	.	.	9	
"	1 Decem "	31 Jäner 1862	8/160	6/160	.	.	.	14 3/4	
"	"	Nachsau "	.	.	.	.	.	7 9/10	
"	1 Jabruar 1862	30 Nov. 1862	8	.	.	.	.	14 3/4	
Bohorodczan } beyfall	16 März "	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	15 24/100	
"	"	" "	.	3	.	.	.	8 94/100	
Stanislau	Nachsau "	30 Nov "	.	12 4/10	.	.	.	7 1/4	160 Heu Hafer.
"	1 Dec. 1862	30 Nov. 1863	22/160	18/160	.	.	.	18	
"	" "	4 März "	.	18/160	.	.	.	12	
"	1 April 1863	Nachsau "	.	6/160	.	.	.	11 87/100	
"	Nachsau "	30 Nov. "	.		.	Nach Aufhebung der Reservevorräthe den Kontrakt Preis.			

Lagerabtheilungs Nummer	auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakts-Preis		Anmerkung.
	vom	bis	Hafer Portionen	Heu à 10 ℔	Hafer Malter	Heu Zentner	fr.	kr.	

Bequartirungs Station	auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontrakts Preise in WW.		Anmerkung
	vom	bis	Hafer	Heu a 10 ℔	Hafer Metzen	Heu Zentner	fl.	kr.	
			Portionen						

II/4 Stryj

Zestawienia z wyuczgów z generalnej Komendy

~~Obwód~~

Verpflegsbezirk Stryj

lwowskiéj generalnéj Komendy

obwód Stryj

Stacye: Rozdół, Brzozdowce, Rudniki, Mikołajów, Drohowyże, Werbież, Rozwadów, Bolechów, Dolina, Skole, Klimiec, Tuchołka, Stryj, Lubieniec, Wierzany

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc meca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á mecy	razem mec	jednéj porcyi	więc za 1 mecę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy. od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 56	Ilość Siana: razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyji	Cena liwerunkowa: cena za 1 centnar zł.	Cena liwerunkowa: cena za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	Suma obliczona za całą ilość Siana kr.	Więc centnar wypada po: zł.	Więc centnar wypada po: kr.
					kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1848						
Dn. Stycznia 1848											
do 30/9		"		80	8·9						
1/10 1848	30/11	"		140	10·5						
Grudzień		"		129	10·47						
					Rok 1849						
1/1 1849	31/3	1849		129	10·47						
Kwiecień		"		100	10·85						
1/8 "	15/8	"		160	11·9						
16/8 "	30/11	"		160	9·99						
Grudzień		"		160	12·5						
					Rok 1850						
Styczeń 1850				160	12·5						
1/2 1850	31/3	"		160	12						
1/4 "	31/7	"		4	11·5						
1/8 "	30/9	"		160	11						
1/10 "	31/11	"		160	9·9						
Grudzień		"		160	11·37						
					Rok 1851						
1/1 1851	31/8	1851		160	11·37						
1/9 "	30/9	"		160	15						
Grudzień		"		—							
					Rok 1852						
1/4 1852	30/9	1852		160	15·8						
1/10 "	30/11	"		160	10						
1/10 "	30/11	"		3200	10						
Grudzień		"		160	11·5						
do		"		3200	11·5						

13. V Maju, Czerwcu i Lipcu wojsko samo kupowało. –

dla przemarszu

dla przemarszu

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya. Rozdoł. Brzozdowce. Rudniki

Czas na który zawarto kontrakt hiwerunkowy			Ilość Owsa		Cena hiwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi á 1/8 mer.	razem mer.	jednej porcyi	więc za 1 mer.					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1848.						
	Styczeń	1848 31		100	16·98						
	Luty	" 28		104	22·97						
1/3	1848	31/7 "		580	20·67						
1/8	"	30/11 "		480	12·48						
	Grudzień	"		125	15·5						
					Rok 1849						
	Styczeń	1849		125	15·5						
1/2	1849	31/9 "		120	15·28						
1/10	"	20/10 "		160	40						
					Rok 1850						
1/5	1850	31/7 1850		160	19						
1/8	"	30/9 "		160	22·8						
1/10	"	30/11 "		160	22·99						
					Rok 1851						
16/1	1851	31/8 1851		7	24·9						
1/9	"	30/11 "		160	20						
	Grudzień	"		7	20·4						
					Rok 1852						
1/1	1852	30/9 1852		7	20·4						
	do	do		160	20·4						
1/10	"	15/10 "		160	28						
1/10	"	15/10 "		3200	28						
					Rok 1853						
1/2	1853	31/7 1852		160	27·1						
	do	do		3200	27·1						
1/8	"	30/9 "		160	33						
1/10	"	30/11 "		160	26						
	Grudzień	"		160	27.						

W. w Grudniu 1850 r. i Styczniu 1851 r. kupowano wszystko owies na targu (i Grudniu kupowano)

dla przemarszów

W. w listopadzie Grudniu kupowano na targu

dla przemarszów

W Styczniu kupowano na targu

dla wojsk przechodzących

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wyprada po		
			dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyji	wziąć za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1853							
1/1 1853	31/7 1853		3200		11.5							przemarsze wojska
"	"		160		11.5							
1/8 "	30/9 "		160		12							
1/10 "	30/11 "		160		12							
Grudzień "			160		11							
					Rok 1854							
1/1 1854	31/7 1854		160		11							
Sierpień "			160		13							
1/9 "	30/11 "		160		13							
Grudzień "			160		18							dla Rozdoła, krupska, Brzeziny.
Listopad "			279		15							
dto "			279		16.42							
					Rok 1855							
Rozdół Styczeń 1855			160		22							
Brzozdowce dto "			78		24							
1/2 1855	31/5 "		237		21.94							
1/4 "	31/5 "		70		14							
1/6 "	31/8 "		200		14.95							
1/6 "	31/8 "		73		14.95							
Borownice 1/6 "	31/8 "		160		20.5							
1/9 "	30/11 "		180		8							
1/10 "	30/11 "		454		11.24							
Grudzień "			700		11.49							

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ... Rozdół Brzozdowce

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mca owsa wypada po		
			dziennie porcyi á 1/16	razem mc	jednej porcyi	więc za 1 mc						
od	do	razem dni			kr	zł	kr	zł	kr	zł	kr	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1854							
Styczeń	1854	31	160		27							
1/2	1854	31/3	"	160		30						
16/3	"	15/7	"	7		27.77						
1/4	"	31/7	"	160		30						
Sierpień		"		160		60						
1/9	"	31/10	"	160		55						
Listopad		"		155		70						dla Wybranówki i Brzozdowiec
do		"		155		75						dla Rozdoła, Krupskiej, Brzeziny
do		"		155		73.75						dla Rozdoła i Brzozdowiec
Grudzień		"		160		76.7/8						
					Rok 1855							
Styczeń	1855			160		76.7/8						
Brzozdowce	do		"	78		75						
1/2	1855	31/5	"	155		64.8						Rozdół, Krupska, Brzezina
15/3	"	15/7	"	7		70.89						
1/4	"	31/5	"	78		50.99						Wybranówka Lipowa Nowiany Nowiany Stopa
1/6	"	15/7	"	298		50						
16/7	"	31/8	"	200		47.99						
16/7	"	31/8	"	160		50.75						dla Boronicy.
16/7	"	31/8	"	73		48.49						dla Brzozdowiec
1/9	"	30/11	"	180		28.5						
Grudzień		"		500		48.38						
					Rok 1856							
1/1	1856	28/2	1856	500		48.38						
1/3	"	15/4	"	120		33						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada fw.		
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyji kr.	zwięc za 1 centnar zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1848							
od Stycznia 1848												
do końca	Września	"	120		7·64							
1/1 1848	30/9	"	48		7·64							
1/10 "	30/11	"	200		8·75							
1/10 "	30/11	"	149		10·5							
Grudzień		"	326		11·27							
					Rok 1849							
1/1 1849	31/3	1849	326		11·27							od 1/5 do 31/7 kupowano na targu (z gmd. nakoupil.)
Kwiecień		"	299		13·25							
Rozwadów 1/8	"	15/8	"	160	13·89							
Mikołajów 1/8	"	15/8	"	160	13·84							
Drohowyże 1/8	"	15/8	"	160	13·9							
Drohowyże 16/8	"	30/11	"	160	7·5							
Mikołajów Rozwadów 16/8	"	30/11	"	320	9·99							
Grudzień		"	600		9							
					Rok 1850							
1/1 1850	31/3	1850	600		9							
1/4 "	31/7	"	440		11·5							
Mikołajów Rozwadów 1/8	"	30/9	"	320	11							
Drohowyże 1/8	"	30/11	"	256	7·97							
1/10 "	30/11	"	320		11·49							
Drohowyże Wedbica Rozwadów Mikołajów	Grudzień	"	507		12·68							
	1/1	"	320		12·75							
					Rok 1851							
1/1 1851	31/8	1851	507		12·68							
1/1 "	31/8	"	320		12·75							
Wrzesień		"	370		12·5							
1/9 "	30/11	"	210		12·3							
Mikołajów 1/10	"	30/11	"	160	12·45							
1/10 "	30/11	"	200		15							na wzięcie potrzeb w Drohowyżu
Grudzień		"	25		15·99							
Idto		"	200		16·3							

Inwentarz generalnej Komendy
Stacyi Mikołajów, Drohowyże, Werbiże, Rozwadów.

Czas na który zawarto Kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mieć owsa wypada po		Uwagi
			dziennie porcyj á 8/8	razem	jednej porcyi	więc za 1 mecą						
od	do	razem dni	na mecy	mec	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1848							
Drohowyże Styczeń 1848			350		17·9							
Mikołajów 1/1 1848	31/3	"	60		17·4							
Drohowyże Luty		"	350		22·5							
Mko 1/3 "	31/7	"	200		18·75							
Mikołajów Kwiecień		"	70		19·51							
Mko 1/8 "	30/9	"	160		14							
Drohowyże 1/8 "	30/11	"	400		13·5							
Mikołajów 1/10 "	30/11	"	187		15·6							
Rozwadów Wrzesień		"	100		15·6							
Drohowyże Rozwadów Mikołajów Grudzień		"	556		16							
					Rok 1849							
Mko Styczeń 1849			556		16							
Drohowyże 1/2 1849	30/4	"	350		14·29							Od 1/5 do 30/9 1849 kupowano owies na targu.
Mikołajów, Rozwadów 1/2 "	30/4	"	179		15·8							
1/10 "	20/10	"	520		40							
					Rok 1850							
Mikołajów Drohow: Rozw: Werb: 1/4 1850	31/7	1850	640		21							
Drohowyże Werbiże 1/8 "	30/11	"	320		19·99							
Rozwadów 1/10 "	30/11	"	160		20·79							w Grudniu 850 i 1/4 Stycznia 851 kupowano na targu
Mikołajów 1/10 "	30/11	"	160		20·5							
					Rok 1851							
Mikołajów 16/1 1851	31/8	1851	160		24·99							
Rozwadów 16/1 "	31/8	"	160		25							
Drohowyże Werbiże 31/3 "	30/9	"	420		23·4							
Mko 1/9 "	30/11	"	240		19·99							
Rozwadów, Mikołajów 1/9 "	30/11	"	320		21·5							
Grudzień		"	255		28							
					Rok 1852							
Drohowyże, Werbiże Mikołajów, Rozwadów. 1/9 1852	31/7	1852	625		26·25							
Drohowyże 1/1 "	30/3	"	255		28							
Wojskowe stany 1/8 "	30/9	"	10.385		25·8							9600 porcyi dla wojsk przechodzących
Drohowyże 1/10 "	15/10	"	380		23·95							
Wojskowe stany 1/10 "	15/10	"	10.080		28							dla wojsk przechodzących. Od 16/10 do końca roku kupowano na targu. —

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg &c. &c.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Wiec centnar wz. padu po		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyi kr.	za 1 centnar złr.	kr.	złr	kr.	złr.	kr.	
od	do	razem dni										
					waluta wiedeńska							
					Rok 1852							
Drohowyże 1/1 1852	Werbiży 30/9 1852		185		15·99							
Drohowyże 1/1 1852	30/9 "		200		16·3							
1/10 "	30/11 "		112		7·67							
1/10 "	30/11 "		190		6·99							
	Grudzień "		240		8·89							
1/10 "	30/11 "		10.380		10							dla wojsk przechodzących
	Grudzień "		6.720		11·5							
					Rok 1853							
1/1 1853	31/7 1853		240		8·89							
Idto	Idto		6.720		11·5							dla wojsk przechodzących
Drohowyże 1/8 "	30/11 "		142		7·2							
Mikołajów 1/8 "	30/9 "		160		11							
Werbiże 1/8 "	30/9 "		160		12							
Werbiże 1/10 "	30/11 "		160		12							
Mikołajów 1/10 "	30/11 "		160		13							
Drohowyże	Grudzień "		205		10							
Mikołajów	Idto "		160		12							
					Rok 1854							
Drohowyże 1/1 1854	31/7 1854		205		10							
Mikołajów 1/1 1854	31/7 "		160		12							
Drohowyże	Sierpień "		420		12							
Mikołajów	Idto "		160		13							
Mikołajów 1/9 "	30/11 "		160		13							
Drohowyże 1/9 "	30/11 "		420		10·94							
Drohowyże	Grudzień "		181		20							
Mikołajów	Rozwadów Listopad i Grudzień "		30		16·3							
					Rok 1855							
Drohowyże 1/1 1855	31/5 1855		181		20							
Mikołajów Rozwadów 1/1 1855	31/5 "		30		16·3							
Drohowyże 1/6 "	31/8 "		350		14·8							
Mikołajów 1/6 "	31/8 "		40		12·69							
Drohowyże 1/9 "	30/XII "		200		9·85							
Mikołajów 1/9 "	30/XII "		40		12·65							
Idto	Grudzień "		320		9·5							
Drohowyże	Idto "		300		12·45							

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacye. Mikołajów. Drohowyże. Werbisz. Rozwadów.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsu		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie porcyi à 1/8	razem w mcu	jednéj porcyi	więc za 1 mcu						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					walista wiedeńska							
					Rok 1853							
Drohowyże, 1/2 1853	Mikołajów 31/7 1853		6720		28							W Styczniu kupowano na targu
Drohowyże 1/8 "	30/9 "		470		30.99							
Werbisz Mikołajów 1/8 "	30/9 "		320		33							
Drohowyże 1/10 "	30/11 "		235		22.75							
Werbisz Mikołajów, 1/10 "	Drohowyże 30/11 "		780		26							
Drohowyże, Mikołajów	Grudzień "		220		.	3	45					kupowano na targu
			160		25							
					Rok 1854							
Drohowyże	Styczeń 1854		220		.	3	45					kupowano na targu
Mikołajów 1/1 1854	31/7 "		160		25							
Drohowyże 1/2 "	31/3 "		300		31.5							
Mikołajów	Sierpień "		160		60							
" 1/9 "	31/10 "		160		60							
Drohowyże 1/9 "	31/12 "		500		50							
Mikołajów, Rozwadów	Grudzień "		30		74.99							
					Rok 1855							
Mikołajów 1/1 1855	Rozwadów 30/11 1855		30		79.99							
Drohowyże 1/2 "	31/3 "		500		87.5							
Mikołajów 1/2 "	31/5 "		93		77.35							
Drohowyże	W Maju "		500		51.99							
Mikołajów, Drohowyże	Czerwiec "		-	-	-	-	-	-	-	-	-	dowożono
Drohowyże 1/6 "	31/8 "		350		56.25							
Mikołajów 1/7 "	31/8 "		40		48							
Mikołajów 1/9 "	30/11 "		40		28.3							
Drohowyże 1/9 "	30/11 "		200		28.43							W Grudniu dowożono ze Stryja
					Rok 1856							
W tym roku dowożono po miesiąc listopad owies ze Stryja.												
Mikołajów Drohowyże Listopad 1856			250		24							
Grudzień "			194		23.55							

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wyg. pada po:	
			dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyji	wynosi za 1 centnar					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1856						
Mikołajów 1/1 1856	31/5 1856		320		9·5						
Drohowyże 1/1 "	31/5 "		300		12·45						
Mo 1/6 "	31/8 "		250		9·5						
Mikołajów 1/6 "	30/11 "		160		12·9						
Mo 1/9 "	30/11 "		160		12						
Drohowyże 1/9 "	30/11 "		250		12·5						
Grudzień "			194		9·75						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ... Mikołajów Drohowyże Rozdół

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj i 1/8	razem mer	jednej porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1857						
1/i 1857	31/5 1857		194		23·55						
Czerwiec	"		200		24·2						
1/7 "	31/8 "		200		24·5						
1/9 "	30/11 "		200		21·47						
Grudzień	"		300		17·49						
					Rok 1858						
1/i 1858	30/4 1858		300		17·49						
1/5 "	30/11 "		300		14·4						
Grudzień	"		200		a.w. 12·5						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/i 1859	31/3 1859	90	200	2250	12·5	1	..	2250	..		
1/4 "	31/7 "	122	100	1525	13	1	4	1586	..		
1/8 "	30/11 "	122	300	4575	17·48	1	39·84	6397	68		
Grudzień	"	31	200	775	11·25	.	90	697	50		
				9125				10931	18	1	19·8
					Rok 1860						
1/i 1860	31/7 1860	212	200	5300	11·25	.	90	4770	..		
1/8 "	30/11 "	122	250	3812·5	13·24	1	5·92	4038	20		
Grudzień	"	31	200	775	17·24	1	37·92	1068	88		
				9887·5				9877	8		90 9
					Rok 1861						
1/i 1861	31/3 1861	90	200	2250	17·24	1	37·92	3103	20		
1/4 "	31/7 "	122	300	4575	16·57	1	32·56	6064	62		
Sierpień	"	31	200	775	17·5	1	40	1085	..		
1/9 "	30/11 "	91	200	2275	14·94	1	19·52	2719	8		
Grudzień	"	31	200	775	14·94	1	19·52	926	28		
				10650				13898	18	1	30·5
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	200	775	14·94	1	19·52	926	28		
1/2 1862	31/3 "	59	250	1844	15·94	1	27·52	2351	46·88		
1/4 "	31/7 "	122	250	3812	17	1	36	5184	32		
1/8 "	30/9 "	61	250	1906	16·25	1	30	2477	80		
1/10 "	30/11 "	61	250	1906	17·5	1	40	2668	40		
Grudzień	"	31	250	969	19·35	1	54·8	1500	1		
				11212				15108	27·88	1	34·7

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.	
od	do	razem dni	dziennie porcyja 10 fu.	razem centnarów	jednéj porcyi kr.	cwięć za 1 centnar zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr
					waluta austryjacka						
					Rok 1862						
1/1 1862	31/3 1862	90	250	2250	7·98	.	79·8	1795	50		
1/4 "	31/7 "	122	250	3050	8·33	.	83·3	2540	65		
1/8 "	30/xii "	122	250	3050	7·3	.	73	2226	50		
Grudzień "		31	250	775	10	1	..	775			
				9125				7337	65		80·4
					Rok 1863						
1/1 1863	31/7 1863		250		10						
1/8 "	31/8 "		250		8·89						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1855	31/8 1855		320		17·5						
1/9 "	30/11 "		320		12·45						
Grudzień "			320		13·95						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		320		13·95						
1/6 "	31/8 "		180		13						
1/9 "	30/11 "		180		13						
Grudzień "			180		13						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		180		13						
1/6 "	31/8 "		180		14·5						
1/9 "	30/11 "		160		14						
Grudzień "			160		16						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		160		16						
16/3 "	15/7 "		4		17						
					waluta austryjacka						
					Rok 1861, 1862, 1863						
16/3 1861	15/7 1861		6		7·9						
16/3 1862	15/7 1862		6		7·49						
16/3 1863	15/7 1863		6		8·1						

Stacya

dla ogierów | Od 1 1858 począwszy waluta ta jest waluta stacyowa

dla ogierów

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ... Mikołajów .. Drohowyże .. Rozdół ....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr/.
					waluta austryjacka						
					Rok 1863						
1/1 1863	31/3 1863		250		19·35						
1/4 "	31/7 "		250		17·4						
Sierpień	"		250		18·44						
					Kałusz						
					waluta wiedeńska						
					Rok 1855						
1/6 1858	31/7 1855		320		56						
" Sierpień	"		350		53						
1/9 "	30/11 "		320		26·75						
Grudzień	"		320		44·9						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		320		dowozino albo ze Stryja albo ze Stanisławowa						
1/6 "	30/11 "		180		30						
Grudzień	"		180		23·5						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		180		23·5						
1/9 "	30/11 "		160		22·5						
Grudzień	"		160		17						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		160		17						
16/3 "	15/7 "		6		18·75						
					Rok 1861. 1862. 1863						
16/3 1861	15/7 1861		9		16·5						
16/3 1862	15/7 1862		9		15·48						
16/3 1863	15/7 1863		9		13·8						

w. a

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi	wzięć za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wyj. pada zł.	kr.
						waluta wiedeńska					
						Rok 1848					
1/10 1848	30/11 1848		4		9.9						
Grudzień "			10		9.9						
						Rok 1849					
1/1 1849	31/3 1849		10		9.9						
Kwiecień "			3.2		9.9						
16/8 "	30/11 "		160		6.25						
Grudzień "			160		5.5						
						Rok 1850					
1/1 1850	31/3 1850		160		5.5						
1/4 "	31/7 "		4		6.5						
1/8 "	30/11 "		160		6						
Grudzień "			3.2		11.5						
						Rok 1851					
1/1 1851	30/9 1851		3.2		11.5						
X/XI Grudzień "			160		8.8						
						Rok 1852					
1/1 1852	30/11 1852		160		8.8						
Grudzień "			160		9						
						Rok 1853					
1/1 1853	31/7 1853		160		9						
16/3 "	15/7 "		4		8.5						
1/8 "	30/11 "		160		6.5						
Grudzień "			160		9.48						
						Rok 1854					
1/1 1854	31/7 1854		160		9.48						
Sierpień "			320		14.29						
						Rok 1855					
1/6 1855	31/8 1855		157		18.29						
1/9 "	30/11 "		320		8.85						
1/10 "	30/11 "		160		10.3						
Grudzień "			160		9.8						

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Bołechów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsu		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 mery	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1848						
1/1 1848	31/3 1878		10		19						
1/8 "	30/11 "		8		15						
Grudzień "			8		14·99						
					Rok 1849						
1/1 1849	31/3 1849		8		14·99						
1/8 "	30/11 "										
					Rok 1850						
1/8 1850	30/11 1850		160		17·78						
Grudzień "			4		19·95						
					Rok 1851						
1/1 1851	30/11 1851		4		19·95						
Grudzień "			160		17·5						
					Rok 1852						
1/1 1852	30/11 1852		160		17·5						
Grudzień "			160		29·85						
					Rok 1853						
Styczeń 1853			160		29·85						
1/2 1853	31/7 "		160		23·7						
16/3 "	15/7 "		7		22·99						
1/8 "	30/9 "		160		27						
1/10 "	30/11 "		160		27·9						
Grudzień "			160		22·47						
					Rok 1854						
1/1 1854	31/7 1854		160		22·47						
1/8 "	30/9 "		320		49·98						
Październik "			160		44·98						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po		
od	do	razem dni	dziennie porcyja à 10 ℔	razem centnarów	jednej porcyji	więc za 1 centnar						
					kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	
						waluta wiedeńska						
						Rok 1856						
1/i 1856	31/5 1856		160		9·8							1/2
1/6 "	31/8 "		6		12·85							15/3
1/9 "	30/ii "		6		7·4							1/9
Grudzień "			160		10·5							1/9
						Rok 1857						
1/i 1857	31/5 1857		180		10·5							1/i
1/6 "	31/8 "		6		13·62							1/6
1/9 "	30/ii "		6		7·96							
Grudzień "			100		9·89							
						Rok 1858						
1/i 1858	31/7 1858		100		9·89							1/i
1/8 "	30/ii "		100		8·9							1/8
Grudzień "			180		a.w. 10							
						waluta austryjacka						
						Rok 1859						
1/i 1859	31/8 1859		180		10							1/i
1/9 "	30/ii "		180		5·94							1/8
Grudzień "			180		7							
						Rok 1860						1/10
1/i 1860	31/8 1860		180		7							
16/3 "	15/7 "		3		6·9							
1/9 "	31/10 "		180		5·65							
Listopad			180		5·8						Odtąd przestał być Kolerion stacyą ekspow.	
						Rok 1861						1/8
16/3 1861	15/7 1861		3		11·8							16/3
						Rok 1862						1/8
16/3 1862	15/7 1862		3		5·24						Dla ogierów.	
						Rok 1863						
16/3 1863	15/7 1863		3		6·95							16/3
												16/3
												16/3

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Bolechów .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mera owsa wypada po		
			dziennie porcyj à 1/8 mery	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1855							
Styczeń		1855		6			73.98					
1/2	1855	31/5	"	11			71					
15/3	"	31/5	"	7			71					
Czerwiec		"		153			51					
1/7	"	31/8	"	6			44.83					
1/9	"	30/11	"	320			41					
1/9	"	30/11	"	320			25.3					
					Rok 1857							Rok 1856. ma bydło cały z 2 mierzwy
1/1	1857	31/5	1857	160			22.98					
1/6	"	30/11	"	10			22.5					
Grudzień		"		100			16.4					
					Rok 1858							
1/1	1858	31/7	1858	100			16.4					
1/8	"	30/11	"	100			16					
Grudzień		"		180			a.w. 11.39					
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
1/1	1859	31/7	1859	180			11.39					
1/8	"	30/9	"	180			2.37					
1/10	"	30/11	"	180			10.4					
Grudzień		"		180			10.86					
					Rok 1860							
1/5	1860	31/7	1860	180			10.86					
16/3	"	15/7	"	4½			10.63					
1/8	"	31/10	"	180			11.35					
Listopad		"		180			14					
					Rok 1861	**1862**	**1863**					
16/3	1861	15/7	1861	4½			17.94					} dla ogierów.
16/3	1862	15/7	1862	4½			13.64					
16/3	1863	15/7	1863	4½			14.28					

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	cenę za 1 centnar zł.	cenę za 1 centnar kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wag. pada fo. zł.	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1850						
1/1 18~~57~~ 50	31/3 1850		160		11						
					Rok 1853						
1/8 1853	30/9 1853		160		13.85						
1/10 "	30/11 "		160		10						
Grudzień "			160		9.18						
					Rok 1854						
1/1 1854	31/7 1854		160		9.18						
Sierpień "			320		19.9						
Grudzień "			6		20						
					Rok 1855						
1/1 1855	28/2 1855		6		20						
1/2 "	31/5 "		6		22						
1/6 "	31/8 "		6		17.9						
1/9 "	30/11 "		320		12						
Grudzień "			180		10.5						
					Rok 1856						
1/1 1856	31/5 1856		180		10.5						
1/6 "	31/8 "		160		12						
1/9 "	30/11 "		180		16.5						
Grudzień "			180		11						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		180		11						
1/6 "	31/8 "		180		12.5						
1/9 "	30/11 "		160		10						
					~~wiedeńska~~ Rok 1858						
1/2 1858	31/7 1858		160		15.51						
Grudzień "			80		15.5						

Gdyby gminy miechciały dostawiać.

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Dolina .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsa		Więc mca owsa wypada po		
			dziennie porcyi á 1/8 mcy	razem mcy	jednej porcyi	więc za 1 mcy						
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.	
					walutа wiedeńska							
					Rok 1853							
1/6 1853	31/7 1853			160		31.2						
1/8 "	30/9 "			160		29						
1/10 "	30/11 "			160		26.35						
Grudzień "				160		24.66						
					Rok 1854							
1/1 1854	31/7 1854			160		24.66						
1/8 "	30/9 "			320		48.99						
Październik "				160		48.49						
Grudzień "				6		80						
					Rok 1855							
Styczeń 1855				6		80						
Luty "				6		74.98						
Marzec "				6		66						
1/4 1855	31/5 "			6		70						
1/6 "	~~15/7~~ "			~~180~~ 10		~~53~~ 57						
16/7 "	31/8 "			320		46						
1/9 "	30/11 "			320		27						
Grudzień "				180		44.45						
					Rok 1856							
1/6 1856	30/11 1856			160		29						
Grudzień "												
					Rok 1857							
1/2 1857	31/5 1857			180		21.87						
1/9 "	30/11 "			160		23.4						
					Rok 1858							
1/2 1858	31/7 1858			160		18.9						
Grudzień "				80		a.w. 15.5						

Od 1/7 1856 do 31/6 1856 dowożono owies ze zaparów zastających w Stryju.

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.	
			dziennie porcyja	razem centnarów	jednéj porcyi	wynosi za 1 centnar					
od	do	razem dni	10 ℔		kr.	zr.	kr.	zr.	kr.	zr.	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/i 1859	31/xii 1859		80		15.5						
1/8 "	30/9 "		160		10.5						
1/10 "	31/11 "		160		9						
Grudzień "			160		7						
					Rok 1860						
1/i 1860	31/8 1860		160		7						
1/9 "	30/10 "		160		9.72						
					Rok 1861						
1/9 1861	30/11 1861		160		7.5						
Grudzień "			160		8						
					Rok 1862						
1/i 1862	31/8 1862	243	160	3888	8	..	80				
1/9 "	30/11 "	91	160	1456	8	..	80	4672	..		
Grudzień "		31	160	496	8	..	80				
				5840				4672	..	..	80
					Rok 1863						
1/i 1863	27/8 1863		160		8.						

Od 1/12 800 do 1/7 861 kupowano siano dla wojsk przeliczając wyciąg po cenach targowych.

Lwowskiej generalnej Komendy

Stacya ..... Dolina .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc metca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8	razem mec	jednej porcyji	więc za 1 metcę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/3 1859		80		15.5						
1/8 "	30/11 "		160		21						
Grudzień "			160		12						
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860		160		12						
1/8 "	30/11 "		160		11.49						
W Grudniu kupowano po cenach targowych.											
					Rok 1861						
Do Sierpnia kupowano po cenach targowych											
1/8 1861	30/11 1861		160		19.5						
Grudzień "			160		17						
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	160	620	17	1	36	843	20		
1/2 1862	31/7 1862	181	160	3620	18	1	44	9619	20		
1/8 "	30/11 "	122	160	2440	18						
Grudzień "		31	160	620	18						
				7300				10462	40	1	43.4
					Rok 1863						
1/1 1863	31/7 1863		160		18						

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Siana obliczona za całą ilość Siana		Wiec centnar wy. pada po.		
			dziennie porcyja 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi kr.	zwięc za 1 centnar zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	
od	do	razem dni										
					walutą wiedeńską							
					Rok 1850							
1/8 1850	30/11 1850		160		12·25							
Grudzień "			160		15							
					Rok 1851							
1/1 1851	31/8 1851		160		15							
					Rok 1852							
1/5 1852	31/7 1852		160		21·5							
					Rok 1855							
W miesiącu lutym i marcu	1855	21	385		25·9							
W Lipcu	"	21	300		22·5							
16/7 1855	15/9 "		320		17·9							
					Rok 1857							
1/4 1857	31/5 1857		180		28							
1/6 "	30/11 "		160		19·75							
					walutą austryacką							
					Rok 1859							
1/4 1859	31/8 1859		80		17							

Inwentarz generalnej Komendy Skole

Stacya .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość Owsu		Więc metca owsa wypada po	
			dziennie porcyj á 1/8 metcy	razem metc	jednej porcyi	więc za 1 metcę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
				waluta wiedeńska							
					Rok 1850						
1/8 1850	30/11 1850		160		22.5						
					Rok 1855						
Zakontraktowano w Styrnie											
by dostarczono	w razie potrzeby	"	"	1200	"	9	48				
16/4 1855	10/5 1855		570		59.37						
					Rok 1857						
1/4 1857	31/5 1857		180		25						
1/6 "	31/8 "		180		26.6						
1/9 "	30/11 "		160		22.45						
				waluta austryacka							
				Rok 1859							
1/4 1859	31/7 1859		80		16						

Obliczenia z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj.

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy.			Ilość Siana		Cena liwerunkowa			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wy. pada po.		
			dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	jednéj porcyi							
od	do	razem dni			kr.	zł.	kr.	zł	kr.	zł.	kr.	
					waluta wiedeńska							
					Rok 1848							
1/8 1848	30/11 1848		160		13·5							
1/10 "	30/11 "		160		13·5							
					Rok 1849							
Kwiecień 1849			160		10							
1/10 1849	30/11 "		160		10·5							
					Rok 1850							
1/8 1850	30/11 1850		160		14							
Grudzień "			160		11·5							
					Rok 1851							
1/1 1851	30/11 1851		160		11·5							
Grudzień "			160		15							
					Rok 1852							
1/1 1852	30/9 1852		160		15							
1/. patrz poprzednią kartę naprzód.					waluta austryjacka							Stryj. Okręg prowiantowy
					Rok 1861							
1/1 1861	31/8 1861	243	10	243	7·5		75	182	25			
1/9 "	30/11 "	91	5	45	7·2	..	72	32	40			
Grudzień "		31	109	338	5·5	..	55	185	90			
				626				400	55	..	63·9	
					Rok 1862							
Styczeń	30 31/8 1862	243	109	2648	5·5	..	55	1456	40			
1/9 1862	30/11 "	91	106	964	5	.	50	482	..			
Grudzień "		31	104	322	8·73	.	87·3	281	10·6			
				3934				2219	50·6	..	56·4	
					Rok 1863							
1/1 1863	31/8 1863		104		8·73							
1/9 "	30/11 "		104		8·5							

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Klimiec ... et. Tuchotka

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mca owsa wypada po	
od	do	razem dni	dziennie porcyj ⅛ mcy	razem mcy	jednéj porcyi	więc za 1 mcą					
					kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					walutą wiedeńską						
					Rok 1848						
⅛ 1848	30/ii 1848		160		20						
⅛ "	30/ii "		160		20						
					Rok 1849						
⅛ 1849	30/ii 1849		160		28						
					Rok 1852						
⅛ 1852	31/i 1852		160		30						

⅛ Stacya: Stryj. Lubieniec. Wierzany. — 1/ petra jubą kaszę naprzód

walutą austryjacką

					Rok 1863						
⅛ 1863	30/ii 1863		186		18.						

Obliczenie z dat wyciągniętych z Ksiąg C. K. Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) Stryj

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy: od	do	razem dni	Ilość Siana: dziennie porcyj à 10 ℔	razem centnarów	Cena liwerunkowa: jednéj porcyi kr.	za 1 centnar zł.	kr.	Suma obliczona za całą ilość Siana zł.	kr.	Więc centnar wypada zł.	kr.	
					waluta austryjacka							
					Rok 1854							
1/10 1854	30/11 1854		332		10·25							
W Grudniu "		31	332		.	3	20					
					Rok 1855							
W Styczniu i dalszym 1855			320		.	3	20					
1/3 1855	30/4 1855		316		26·5							
Maj	"		192		23·5							
1/6 1855	31/8 "		250		22·13							
Listopad	"		163		8·9							
Grudzień	"		600		7·9							
					Rok 1856							
1/1 1856	31/5 1856		600		7·9							
1/6 "	31/8 "		325		7·99							
1/9 "	30/9 "		310		10·75							
16/9 "	30/11 "		310		8							
Grudzień	"		310		7·85							
					Rok 1857							
1/1 1857	31/5 1857		310		7·85							
1/6 "	31/8 "		310		7·5							
1/9 "	30/11 "		310		4·65							
Grudzień	"		310		7·75							
					Rok 1858							
1/1 1858	31/7 1858		310		7·75							
1/8 "	30/11 "		10		8·25							
Grudzień	"		13		a.w. 6·99							
					waluta austryjacka							
					Rok 1859							
1/1 1859	31/8 1859	243	373	9064	6·99	..	69·9	6335	79·6			
1/9 "	30/11 "	91	10	91	5·98	..	59·8	54	41·8			
Grudzień	"	31	10	31	8·49	..	84·9	26	31·9			
				9186				6416	47·3	..	69·8	
					Rok 1860							
1/1 1860	31/8 1860	243	10	243	8·49	..	84·9	198	30·7			
1/9 "	30/11 "	91	10	91	5·89	..	58·9	53	59·9			
Grudzień	"	31	10	31	7·5	..	75	23	25			
				365				275	15·6	..	75·4	
					Rok 1861							
1/1 1861	31/8 1861		10		7·5							
1/9 "	30/11 "		5		7·[illegible]							

patrz jedną kartę w tył.

Lwowskiéj generalnéj Komendy

Stacya ..... Stryj. Lubieniec. Wierczany .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy			Ilość Owsa		Cena liwerunkowa			Summa obliczona za całą ilość owsa		Więc mera owsa wypada po	
			dziennie porcyi à 1/8 mery	razem mer	jednéj porcyi	więc za 1 merę					
od	do	razem dni			kr	zr	kr	zr	kr	zr	kr.
					waluta wiedeńska						
					Rok 1854						
1/10 1854	30/11 1854		332		43						
W Grudniu „				1000	„	9	7·5				
					Rok 1855						
1/1 1855	31/5 1855		335		7 4·5						
					Rok 1856						
Listopad 1856			10		21·6						
Grudzień „			310		20·75						
					Rok 1857						
1/1 1857	31/5 1857		310		20·75						
1/6 „	30/11 „		310		19 ~~·~~						
Grudzień „			310		16·99						
					Rok 1858						
1/1 1858	31/7 1858		310		16·49						
1/8 „	30/11 „		10		14·49						
Grudzień „			13		a. w. 9·99						
					waluta austryjacka						
					Rok 1859						
1/1 1859	31/7 1859	212	373	9884	9·99	„	79·92	7899	29·3		
1/8 „	30/11 „	122	10	152	20·9	1	67·2	254	14·4		
Grudzień „		31	10	39	10·99	„	87·92	34	28·9		
				10075				8187	72·6	„	81·2
					Rok 1860						
1/1 1860	31/7 1860	212	10	265	10·99	.	87·92	232	98·8		
1/8 „	30/11 „	122	10	152	11·7	.	93·6	142	57		
Grudzień „		31	10	39	16	1	28	48	92		
				456				424	47·8	„	93·3
					Rok 1861						
1/1 1861	31/7 1861	212	10	265	16	1	28	339	20		
1/8 „	30/11 „	122	6	91	17·99	1	43·92	130	96·7		
Grudzień „		31	106	411	13·35	1	6·8	438	94·8		
				767				909	11·5	1	18·5
					Rok 1862						
Styczeń 1862		31	106	411	13·35	1	6·8	438	94·8		
1/2 1862	31/7 „	181	106	2398	14·5	1	16	2781	68		
1/8 „	30/11 „	122	108	1647	14·4	1	15·2	1897	34·4		
Grudzień „		31	106	411	18	1	44	591	84		
				4867				5709	81·2	1	17·3

Od 1/1 1855 do Listopada 1856 była takzwana „eigene Regie“ t. j: wojsko samo kupowało bezpośrednio.

patrz dalszy kartę w Cyf. 1.

Obliczenia z dat wyciągniętych z ksiąg c. k.

Okręg prowiantowy (Verpflegsbezirk) .....

Czas na który zawarto kontrakt liwerunkowy:			Ilość Siana		Cena liwerunkowa:			Suma obliczona za całą ilość Siana		Więc centnar wypada po:		
			dziennie porcyj à ℔	razem centnarów	jednéj porcyi	więc za 1 centnar						
od	do	razem dni			kr.	zr.	kr.	zr	kr.	zr.	kr.	

III/4
Zestawienie, obejmujące prowincye Korony węgierskiej, z obliczeniem przecięć przez p. buchhaltera Kulczyckiego.

689

Ungarische Kronländer

Auszug

aus den im kk. Armee-Verordnungsblatte veröffentlichten Tariffen, über die für einzelne Militärjahre ausgemittelten Naturalien und Servise-Beköstigungs-Durchschnittspreise.

Anmerkung. Ueber die Art der Ausmittlung dieser Durchschnittspreise hat das kk. Landes-General-Commando für Galizien und die Bukowina unterm 21 August 1863 No 2861 folgendes eröffnet:

Die Ausmittlung der Landes-Durchschnitts-Beköstigungspreise geschieht dadurch, daß bei Brod und Fourage das tägliche Erforderniß jeder stabilen Bequartirungsstation nach den erreichten Subarrendirungspreisen oder in den Regiestationen nach den Regiebeköstigungspreisen artikelweise im Gelde berechnet, bezirksweise (Verpflegsbezirke) ablaterirt, und dann mittelst Rekapitulation der einzelnen Bezirke die Summe der entfallenden Geldbeträge aus allen Bezirken durch die Summe der im ganzen Lande täglich und monatlich entfallenden Konsumtion bei jedem Artikel dividirt wird.

Der Regiebeköstigungspreis gründet sich auf die kontraktlichen Lieferungs- oder auf die Einkaufspreise, und wo solche nicht bestehen, auf die Wochenmarktpreise des Monats Oktober, wozu noch die fixen Manipulationskosten beim Mehl, Hafer, Heu und Stroh, dann der Bäckerarbeitslohn und die Entschädigung für die Benützung der Requisiten zugeschlagen wird.

Militär-Pass für natural-Lieferungen für Pressburg	Das Armee-Verordnungsblatt Nr. und Jahr	Ungarn										Banat und Serbien		Siebenbürgen		Croatien		Slavonien	
		Preßburger District		Ödenburger District		Ofner District		Großwardeiner District		Kaschauer District									
		für reine Portion																	
		Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf	Hafer a 1/8 Metz	Heu a 10 Pf
		Kreuzer																	
1851	N. 31 vom 25/1 1851	9 10	14 8	3 11	34 10	50 10	95 9	2 9	36 8	56 9	5 7	96 9	13 8	49 12	9	75 14	58 10	80 13	6 7
1852	„ 25 „ 24/3 1852	39 12	9 7	59 10	23 10	80 9	28 8	86 8	92 10	98 10	16 8	48 9	60 10	92 10	98 9	46 13	77 11	73 10	28 9
																28 21/100	22 32/100	24 62/100	16 34/100
																57 74/100	38 66/100	Summe	
1853	„ 13 „ 25/2 1853	43 16	36 17	92 14	13	59 16	3 15	30 13	90 10	10 14	90 10	25 13	51 11	90 10	80 7	26 97/100 16	19 99/100 14	Durchschnitt	
1854	„ 5 „ 4/2 1854	75 12	18 9	18 13	82 9	60 11	89 9	90 11	90 11	20 12	20 8	70 10	81 8	53 9	17 7	18	36 8		
1855	„ 11 „ 10/3 1855	64 17	2 8	96 13	96 9	60 17	9 11	96 18	94 10	45 17	63 6	30 16	6 13	85 13	46 9	28 21	74 7		
1856	„ 6 „ 30/1 1856	49 12	27 8	86 12	23 11	00 11	68 11	10	60 12	27 11	64 7	11	91 10	98 10	21 10	6 17	69 10		
		1 22 35/100	58 42/100	1 16 81/100	1 5 18/100	1 17 39/100	1 5 89/100	1 12 42/100	1 14 92/100	1 15 6/100	48 45/100								
		für ganz Ungarn Summe				68 239/500	56 258/500												
		für 1 Metz		Durchschnitt		1 16 241/500	1 258/500					62	57	90	61	77	90		
1857	„ 3 „ 24/1 1857					11 36/100	13 26/100					10	11	10	10	14	11		
1858	„ 12 „ 13/3 1858					10 19/100	13 94/100					8 36/100	10 90/100	9 71/100	7 71/100	12 40/100	16 56/100		
Summe in Conv. Münze						366/500	8/500					24/100	44/100	88/100	4/100	184/200	105/200		
						1 38	1 28					1.29	1.25	1.27	1.12	2. 6	1.29		
Reduzirt auf österr. Währung						78/100	52/100					77/100	79/100	97/100	67/100	97/100	66/100		
						1 72	1 54					1.56	1.49	1.53	1.26	2.21	1.56		
1859	N. 56 vom 19/12 1858					85/100 21	41/100 20					25/100 20	20	62/100 15	63/100 11	94/100 21	97/100 13		
1860	„ 4 „ 10/2 1860					48/100 20	53/100 17					31/100 17	94/100 15	87/100 11	99/100 8	86/100 26	90/100 18		
1861	„ 1 „ 8/1 1861					70/100 22	57/100 14					62/100 18	81/100 13	69/100 15	11/100 10	1/100 29	28/100 21		
1862	„ 5 „ 27/2 1862					58/100 23	91/100 18					46/100 20	70/100 17	93/100 26	14/100 15	42/100 28	41/100 28		
1863	„ 5 „ 21/2 1863					65/100 23	78/100 23					96/100 23	53/100 30	75/100 17	13/100 18	99/100 25	00/100 25		
Summe B						46/100 18 12	20/100 96					60/100 1.00	98/100 97	80/100 87	16/100 64	30/100 1.32	67/100 1.07		
Hauptsumme von A. u. B.						24/100 2.85	23/100 2.49					77/100 2.56	50/100 2.47	57/100 2.41	33/100 1.90	27/100 3.54	33/100 2.64		
Hauptdurchschnitt						94/100 21	17/100 19					75/100 19	04/100 19	58/100 18	63/100 14	25/100 27	33/100 20		

Zusammenstellung

Provinz	Hafer: nur Portion a 1/8 Metzen	Hafer: mind. Metzen	Heu: nur Portion à 10 Pf	Heu: mind. Centner	Hievon fällt für den Preßburger Bezirk zusammen Metzen Hafer	Heu Centner
	Durchschnittsergebniß ex 1851–1863					
	fr xr	fr xr	fr xr	fr xr		
Ungarn	. 21 94/100	1 75 62/100	. 19 17/100	1 91 7/100	.	0·91
Banat und Serbien	. 19 75/100	1 58	. 19 04/100	1 90 4/100	.	0·83
Siebenburgen	. 18 88/100	1 48 64/100	. 14 63/100	1 46 3/100	0·98	.
Croatien und Slavonien.	. 27 25/100	2 18	. 20 33/100	2 3 3/100	0·93	.

Lemberg am 26 November 1863.

Kulczycki

691

1854 – 1855 – 1863

Milit. Verpflegsbezirk Stry

Bequartierungsort Stry
Lubience
Wierczany
Grabowce
Bratkowce
Duliby
Niezuchow
Koniuchów
Stankow
Dobrzany
Lisiatycze &
Pukienicze
Zulin
Łukawica
Brigidau
Josefsberg
Konigsau.

NB. Z tąd wypisano tylko Stacye: Stryj, Lubieniec Wierczany.
Inne Stacye opuszczone, ponieważ te mają tylko siano w niektórych miesiącach 1855 r. owsa zaś niemają wcale, ponieważ ten dowożono ze Stryja. —

Mogiła 19
Lesna 9
Mrzanów 2
Verzu 7

Lagirungs Station	Auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Kontraktpreis in W.W.		Anmerkung
	von	bis	Hafer	Heu à 10 ℔	Hafer Metzen	Heu Zentner	fr	kr	
			Portionen						
Stryj Lubience – Wolica	vom Lagerstehen	1. July 1854	Lagerst	.	.	.	.	43	
" " "	"	" "	.	Lagerst	.	.	.	11 45/60	
Stryj & Lubience	1 Oktober 1854	1. Novem "	72/320	.	.	.	.	43	
Stry & Lubience	" "	" "	.	12/320	.	.	.	10 26/60	
Stry & Conc.	1 Decemb "	1 Decem "	1268	.	.	.	.	Kagin	
Pukienicze & Lisiatycze	" "	1 Jenner 1855	.	.	.	2000	3	17 1/2	
Zulin	" "	" "	.	.	.	1000	3	17 3/4	
Stry, Lubience, Wolica	" "	1 Febr "	.	.	.	Lagerst	3	20	
Brigidau, Königsau, Josefsberg	1 Novem "	1. Jenner "	.	.	.	Lagerst	3	38 3/4	
Stryj, Grabowce, Juliby	1 " "	1 Febr "	.	.	.	Lagerst	3	20	
Dobrzany	1 Decem "	1 Jenner "	.	132	.	.	.	21	
Zulin, Bratkowce, Lukawica	" "	" "	.	387	.	.	.	22	
Lisiatycze	" "	" "	.	Lagerst	.	.	.	18	
Stryj & Conc.	zur Hebung der Cur. Lagerst 6		.	.	1000	.	9 1	7 1/2	
Stryj, Wierczany – Lubience	1 Jenner 1855	1 May 1855	15/320	.	.	.		14 1/2	
Stryj	" "	" "	304	.	.	.	.	Kagin	für Mobile
Brigidau	1 Febr "	1 Febr "	.	242	.	.	.	28 75/100	Hafer Kagin aus Stry
Königsau, Josefsberg	" "	1 May "	.	328	.	.	.	22 1/2	" "
Lisiatycze, Pukienicze	" "	" "	.	72 1/2	.	.	.	19 1/2	" "
Dobrzany	1 März "	1 März "	.	132	.	.	.	23 1/2	" "
Zulin	1 Jenner "	1 Febr "	124	.	.	.	1	22 1/2	
Bratkowce – Lukawica (wiżna)	15 Jenner "	1 Febr "	258	.	.	.	1	19 38/100	
Stry & Wierczany	1 März "	1 April "	.	312/4	.	.	.	26 1/2	
Brigidau	" "	1 May "	.	280	.	.	.	28 43/100	
Grabowce	" "	1 May "	122	.	.	.	1	16	
"	" "	1 April "	.	122	.	.	.	28	
Zulin	" "	1 May "	153	.	.	.	1	12	
"	" "	15 April "	.	153	.	.	.	28 30/100	*
"	1 May "	1 May "	.	153	.	.	.	28 30/100	
Königsau	1 März "	1 May "	180	.	.	.	1	18	
"	1 April "	15 April "	.	180	.	.		31 23/100	
Josefsberg	1 März "	1 May "	170	.	.	.	1	18	
"	1 April "	15 April "	.	170	.	.	.	28 43/100	
Stankow	1 März "	1 May "	153	.	.	.	1	11 80/100	
"	" "	15 April "	.	153	.	.	.	26	
"	1 May "	1 May "	.	153	.	.	.	26	*
Lukawica	1 März "	1 May "	153	.	.	.	1	10 65/100	
Lisiatycze & Pukienicze	" "	" "	188	.	.	.	1	14 84/100	
"	1 April "	15 April	.	94	.	.	.	24	
Niezuchow	mit der Zeit der Mole mit 3 Pferden	Haferverpflegung Stry von circa	355	.	.	.	1	8 90/100	
"			.	375	.	.	.	23 80/100	
"	18 Febr 1855	bis zur Zeit der fiskalisch. Verpflegung	—	—	—	—	—	—	
			.	375	.	.	.	23 80/100	
Stryj, Wierczany, Lubienice	1 May "	1 May 1855	.	192	.	.	.	23 1/2	für Transport
Lukawica	1 März "	1 May "	.	153	.	.	.	27 75/100	
Josefsberg	1 May "	1 May "	.	164	.	.	.	21 73/100	
Stankow	16 April "	1 April "	.	153	.	.	.	25 1/2	vide oben *
Zulin	" "	" "	.	153	.	.	.	28	
Königsau	" "	" "	.	180	.	.	.	31 40/100	
"	1 May "	1 May "	.	180	.	.	.	24	
Josefsberg	16 April "	1 April "	.	170	.	.	.	28	
Lisiatycze	" "	" "	.	94	.	.	.	23	
Grabowce	1 May "	1 May "	.	122	.	.	.	21 95/100	von hier zu neuer Rechnung
Stankow	" "	" "	.	153	.	.	.	21 72/100	
Zulin	" "	" "	.	153	.	.	.	21 75/100	
Stry, Lubience, Wierczany	1 Juni "	1 Aug "	.	250	.	.	.	22 13/100	" für Transport
Brigidau	" "	" "	.	275	.	.	.	23 75/100	
Königsau	" "	" "	.	164	.	.	.	24	
Josefsberg	" "	" "	.	164	.	.	.	22	
alle übrigen Stationen	" "	1 Juni	Hafer	Kagin	Hafer	von	Stry	—	
Lisiatycze & Pukienicz	" "	1 August "	.	179	.	.	.	15 90/100	
Grabowce	" "	" "	.	124	.	.	.	20 99/100	
Lukawice & Bratkowce	" "	" "	.	153	.	.	.	21 75/100	
Stankow	" "	" "	.	153	.	.	.	21 72/100	
Zulin	" "	" "	.	153	.	.	.	21 75/100	
Juliby	1 Juny "	" "	.	Lagerst	.	.	.	22 46/100	Hafer vom 23 May bis 1 Juni 1855 Kagin Hafer aus Stry.
Niezuchow	" "	" "	.	Lagerst	.	.	.	22 40/100	
Holobutow	" "	" "	.	Lagerst	.	.	.	22 46/100	
Konuchow	" "	" "	.	Lagerst	.	.	.	24	

692

1857 – 1863

Milit Verpflegsbezirk Stanislau

Bequartirungsstation Dolina
Bolechow
Skole
Klimiec

NB. te stacye należały czasem
także do Verpflegsbezirku
Stryjskiego

Lieferungs Station	Zeit von	Zeit bis	täglich Hafer	täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preise in WW fr	WW kr	Anmerkung
			Portionen						
Dolina	1 Juny 1857	1 Aug. 1857	.	180	.	.	.	12 50/100	blos Durchmarsch
Bolechow	" "	1 Nov. "	10	.	.	.	.	22 50/100	
Skole	" "	1 Aug "	180	.	.	.	.	26 60/100	
Bolechow	1 Sept. "	1 Nov. "	.	6	.	.	.	7 96/100	
Dolina	" "	" "	160	.	.	.	.	23 40/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	10	
Skole	" "	" "	160	.	.	.	.	22 45/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	19 75/100	
Bolechow	1 Dec. "	31 July 1858	100	.	} verpflegen		.	16 4/100	} 180 Portionen Durchmarsch
"			.	100	wegen Durchmarsch		.	9 89/100	
Skole 3 Dolina	wie Winter kommen keine Durchmärsche vor sie gehören unter besondere (auf Friedensfuß)								
Dolina	1 Febr 1858	1 July 1858	160	.	.	.	.	18 90/100	} drei mahl im Monat
"	" "	" "	.	160	.	.	.	15 57/100	
Bolechow	1 Aug "	30 Nov "	100	.	verpflegen 100	.	.	16	
"	" "	" "	.	100	wegen Durchmarsch	.	.	8 90/100	} Durchmarsch 180
~~Skole & Dolina~~	"	"	160	160	~~auf Friedensfuß~~				
Bolechow	1 Dec. 1858	1 July 1859	180	.	.	.	.	11 39/100	von hier in ost Galizien
"	"	Nachher "	.	180	.	.	.	10	
Dolina	1 Dec. "	1 März "	80	.	.	.	.	15 1/2	} falls die Gemeinden sich nicht zur Friedens- mässigung fahren lassen
"	" "	1 März "	.	80	.	.	.	15 1/2	
~~Skole~~	"	" "	Hafer	Heu	allenfällig Hafer dennoch im Durchmarsch				
Skole	1 April 1859	1 July "	80	.	.	.	.	16	
"	" "	Nachher "	.	80	.	.	.	17	
~~Dolina~~	fouragen in den Vor und Nachstationen				.	.	.	.	
Bolechow	Nachher 1859	1 Nov. 1859	.	180	.	.	.	5 94/100	
Dolina	1 Aug "	" "	160	.	.	.	.	21	
"	" "	1 Sept "	.	160	.	.	.	10 1/2	} 3 mahl im Monath
Bolechow	" "	1 " "	180	.	.	.	.	21 37/100	
"	1 Oktob "	1 Nov "	180	.	.	.	.	10 4/10	
Dolina	" "	" "	~~160~~	160	.	.	.	9	
Bolechow	1 Decem "	Nachher 1860	.	180	.	.	.	7	
"	" "	1 July "	180	.	.	.	.	10 86/100	
Dolina	" "	" "	160	.	.	.	.	12	
"	" "	Nachher "	.	160	.	.	.	7	
Bolechow } Durchfall	16 März 1860	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	10 63/100	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	6 9/100	
"	1 August "	1 Oktober "	180	.	.	.	.	11 35/100	
"	Nachher "	" "	.	180	.	.	.	5 65/100	
Dolina	1 Aug "	" "	160	.	.	.	.	11 49/100	
"	Nachher	" "	.	160	.	.	.	9 72/100	
Bolechow	pro November 1860		180	.	.	.	.	14	
"	"	"	.	180	.	.	.	5 8/10	
Skole	1 Dec. 1860	1 April 1861	160	.	.	.	.		} Durchmarsch
"	"	"	.	160	.	.	.		
Bolechow wird aufgelassen als Durchmarsstation, Verpflegung in den Vor und Nachstationen									Stry u Dolina
Dolina	1 Dec 1860	1 July 1861	nach den Normalgrenzen				.	.	
Bolechow } Durchfall	16 März 1861	15 July 1861	4 1/2	.	.	.	.	17 94/100	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	11 80/100	
Dolina	1 Aug 1861	30 Nov. "	160	.	.	.	.	19 1/2	
"	Nachher "	" "	.	160	.	.	.	7 1/2	
"	1 Decem "	31 Februar 1862	160	.	.	.	.	17	
"	" "	Nachher "	.	160	.	.	.	8	
"	1 Febr 1862	1 July "	160	.	.	.	.	18	
Bolechow } Durchfall	16 März "	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	13 64/100	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	5 24/100	
Dolina	Nachher "	30 Nov. "	.	160	.	.	.	8	
"	1 Aug "	" "	160	.	.	.	.	18	
"	1 Decem "	31 July 1863	160	.	.	.	.	18	
Bolechow Durchfall	16 März 1863	15 July "	4 1/2	.	.	.	.	8	
"	" "	" "	.	3	.	.	.	14 28/100	
~~Dolina~~	1 Aug "	1 Nov. "	als Station aufgelassen				.	6 95/100	

693

1 Juni 1855 bis Ende Nov. 1856

Militärverpflegsbezirk Stryj

Bequartierungsstation Dolina
Bolechow
Gelsendorf
Skole
Klimiec

Bequartierungs Station	Auf die Zeit vom	bis	täglich Hafer (Portionen)	Heu a 10 ℔ (Portionen)	im Ganzen Hafer Metzen	Heu Zentner	Kontrakts-Preise in W.W. fr	kr	Anmerkung
Dolina	1 Juni 1855	1 Aug. 1855	.	6	.	.	.	17 90/...	
Bolechow	d° "	d° "	.	151	.	.	.	18 29/...	
~~Gelsendorf~~	~~d° "~~	~~1 Juni "~~	~~122~~	.	.	.	.	.	Regie zufuhr von Stry
Bolechow	d° "	d° d° "	153	.	.	.	.	51	accord Einkaufspreis
Dolina	d° "	15 July "	10	.	.	.	.	51	
Klimietz	auf die Dauer der Transportirung	—	Bedarf	.	.	.	.	53 12/...	
d°		—	.	Bedarf	.	.	.	24 97/...	
Skole	d°	—	Bedarf	.	.	.	.	58 85/...	
Bolechow	1 Juli 1855	Ende Aug 1855	6	.	.	.	.	44 83/...	für beschäller
Dolina	16 Juli "	d° "	320	.	.	.	.	46	
Skole	Bedarfstag	d° "	.	300	.	.	.	22 1/2	
Dolina	1 Sept "	1 Novem "	.	320	.	.	.	12	
Bolechow	d° "	1 ~~Aug.~~ "	320	.	.	.	.	41	
d°	d° "	1 Novem "	.	320	.	.	.	8 85/...	
Skole & Tucholka	16 Juli "	15 Sept. "	.	~~4900~~ 320	.	.	.	17 90/...	Hafer, Regie von den aus Ungarn durchpassirenden Hafertransport
Bolechow	1 Sept. "	1 Novem	320	.	.	.	.	25 30/...	
Dolina	d° "	d° "	320	.	.	.	.	27.	
Bolechow	1 Oktobr "	1 Novem "	.	160	.	.	.	10 30/...	Hafer Regie aus Stry
Gelsendorf	d° "	d° "	.	131	.	.	.	13 72/...	
d°	1 Dec. "	1 May 1856	.	139	.	.	.	10 89/...	Haber Regie Zuf. aus Stry
Bolechow	1 Dec "	1 " "	.	160	.	.	.	9 80/...	d° d°
Dolina	1 Dec "	1 Decem 1855	180	.	.	.	.	44 45/...	
d°	d° "	1 May 1856	.	180	.	.	.	10 1/2	
d°	1 Jänner 1856	d° "	180	.	.	.	.	.	Regie Zufuhr aus den Vorräthen in Stry oder Stanislau
Bolechow	1 Juni "	1 Aug "	.	6	.	.	.	12 85/...	d° Hafer
Dolina	d° "	1 Novem "	160	.	.	.	.	29	
d°	d° "	1 Aug "	.	160	.	.	.	12	
Bolechow	1 Sept "	1 Nov. "	.	6 u. Transeun	.	.	.	~~8 40/...~~ 7 40/...	~~altes~~ neues
Dolina	d° "	d° "	.	180	.	.	.	16 1/2	
Bolechow	Nach Auszehrung der neuen Vorräthe	d° "	180	.	.	.	.	27 19/...	
Dolina	1 Decem 1856	1 May 1857	.	180	.	.	.	11	
Bolechow	d° "	" "	160	.	.	.	.	22 98/...	
d°	d° "	" "	.	160	.	.	.	10 1/2	
Dolina	1 Febr 1857	d° "	180	.	.	.	.	21 87/...	
Skole	1 Apr. "	d° "	180	.	.	.	.	25	durchmärsche ob wichtig? ja
d°	d° "	d° "	.	180	.	.	.	28	
Bolechow	1 Juni "	1 Aug. "	.	6	.	.	.	13 62/...	

694

1848 – 1855

Milit. Verpflegsbezirk Stryj

Bequartierungs Station Dolina
Bolechow
Skole, Koziowa
Klimiec Tuchołka

1. Bolechow, Gelsendorf. –
2. Dolina
3 Skole, Klimiec, Tuholka, Synowondzko

Lagerstirungs Station	Auf die Zeit von	bis	täglich Portionen Haber	täglich Portionen Heu à 10 ℔	im Ganzen Haber Metzen	im Ganzen Heu Centner	Contrakt Preise in W. W. fr.	Contrakt Preise in W. W. kr.	Anmerkung
Bolechów	1 Dec. 1847	1. März 1848	10	.	.	.	.	19	
Skole u Koziowa	16 Jänner 1848	1 März 1848	160	160	.	.	durch Handkauf		pr. Metzen Haber 2/30 pr Centner Heu 2/30
Dolina	1 Aug. 1848	1. Aug 1848	.	160	.	.	.	10 95/100	
Bolechow	1 Aug "	1. Novem 1848	8	.	.	.	.	15	
Kliniecz mit Tuchołka	" "	" "	160	.	.	.	.	20	
" "	" "	" "	.	160	.	.	.	13½	
Bolechow	1 Oct. "	" "	4	.	.	.	durch Handkauf zu 2/ pr Metzen		
"	" "	" "	.	4	.	.	.	7 40/100	
Kliniec d. Tuchołka	1 Oktober "	Novem. 1848	160	.	.	.	.	20	
" "	" "	"	.	160	.	.	.	13½	
Bolechow	1 Decem. "	März 1849	8	.	.	.	.	14 99/100	
"	" "	" "	.	10	.	.	.	9 9/100	
Kliniec d. Tuchołka	pro April	1849	.	160	.	.	.	10	
Bolechow	"	"	.	3 2/10	.	.	.	9 20/100	
Bolechow	16 August 1849	30 Novem. 1849	.	160	.	.	.	6 25/100	
"	"	"	.	.	.	Landwirt	1	40	verschiedene Lieferungen
"	"	"	.	.	.	Landwirt	2	13 57/100	"
Kliniecz u Tuchołka	16 Oktob "	30 Nov. "	160	.	.	.	.	28	
" "	" "	" "	.	160	.	.	.	10 50/100	
Bolechow	1 Decem. 1849	31 März 1850	.	160	.	.	.	5 50/100	
Dolina	" "	" "	.	160	.	.	.	11	
Bolechow	1 April 1850	31 Juli 1850	.	4	.	.	.	6 50/100	
"	1 Aug. 1850	30 Nov. 1850	160	.	.	.	.	17 28/100	
~~Skole~~ Bolechow	" "	" "	.	160	.	.	.	6	
Skole	" "	" "	160	.	.	.	.	22 50/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	12 25/100	
Kliniec u Tuchołka	" "	" "	.	160	.	.	.	14	
Skole	1 Decem 1850	30 Aug 1851	.	160	.	.	.	15	
Kliniec d. Tuchołka	"	30 Nov. 1851	.	160	.	.	.	11 50/100	
Bolechow	"	" "	4	.	.	.	.	19 95/100	
"	"	30 Sept. "	.	3 2/10	.	.	.	11 50/100	
"	~~1 October 1851~~	~~30 Novem~~ "	~~4~~	.	.	.	.	6	
"	1 Decem 1851	30 Novem 1852	160	.	.	.	.	17 50/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	8 80/100	
Kliniec d. Tuchołka	" "	30 Sept. "	.	160	.	.	.	15	
Skole	1 May 1852	1. Juli 1852	.	160	.	.	.	21 25/100	
Kliniec d. Tuchołka	" "	" "	160	.	.	.	.	30	
Bolechow	16 März 1853	15 Juli 1853	7	.	.	.	.	22 49/100	
"	" "	" "	.	4	.	.	.	8 ½	
"	1 Decem 1852	1. Jänner 1853	~~160~~	.	.	.	.	24 85/100	
"	" "	1. Juli 1853	.	~~160~~	.	.	.		
"	1 Februar 1853	" "	160	.	.	.	.	9	
"	1 Aug. "	1. Sept "	3200 160	.	.	.	.	23 70/100	
"	" "	1. Novem "	.	160	.	.	.	27	
Dolina	1 Juni "	1. Juli "	160	.	.	.	.	6 50/100	
"	1 August "	1 Septem "	.	160	.	.	.	31 20/100	
"	" "	"	160	.	.	.	.	13 85/100	
Bolechow	1 Oktob "	1 Novem "	160	.	.	.	.	29	
Dolina	" "	" "	160	.	.	.	.	27 90/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	26 25/100	
Bolechow	1 Decem "	1. Juli 1854	.	160	.	.	.	10	
Dolina	" "	" "	160	.	.	.	.	9 48/100	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	24 66/100	
Bolechow	"	" "	160	.	.	.	.	9 18/100	
Bolechow	1 August 1854	1. Sept. "	~~320~~ 320	.	.	.	.	22 47/100	
"	" "	1 Aug "	.	~~320~~ 320	.	.	.	49 98/100	
Dolina	" "	1 Sept. "	~~320~~ 320	.	.	.	.	14 29/100	
"	" "	1 Aug "	.	~~320~~ 320	.	.	.	48 99/100	
Skole d. Synowudzko	Landwirt seit		.	Landwirt	.	Landwirt	2	19 20/100	
Kliniec	"		.	Landwirt	.	Landwirt	2	25	eingebundenen Portionen (3 Zentner)
"	vom Landwirt Tage	1. August 1854	.	1500	.	.	.	15	
Skole	Landwirt seit		.	.	.	Landwirt	2	5 4/100	
Bolechow	1 Oktob 1854	1. Oktob 1854	160	.	.	.	.	40	
Dolina	" "	" "	160	.	.	.	.	44 98/100	
								48 49/100	

Lagerstrecke. Partien	Auf die Zeit von	Auf die Zeit bis	Täglich Pferde	Täglich Heu à 10 ℔	im Ganzen Pferde Mahlen	im Ganzen Heu Zentner	Kontraktl. Preise in W.W. fr	Kontraktl. Preise in W.W. xr	Anmerkung.
Bolechow	1 Jänner 1855	6 Jänner 1855	6	.	.	.	1	13 98/100	
Dolina	1 Decem 1854	〃	6	.	.	.	1	20	
〃	〃 〃	6 Februar 〃	.	6	.	.	.	20	
Bolechow	1 Februar 1855	6 May 〃	11	.	.	.	1	11	
〃	15 März 〃	〃 〃	7	.	.	.	1	11	
Dolina	1 Febr. 〃	6 Febr. 〃	6	.	.	.	1	14 98/100	
〃	〃 〃	6 May 〃	.	6	.	.	.	22	
Skole	Landverschnitt		.	.	2000	.	9	48	} Abgabe in Stry.
〃	〃		.	.	1200	.	9	48	} 〃 in loco
〃	16 Febr. 1855	15 April 〃	.	.	.	1000	4	30	
〃	〃 〃	〃 〃	.	.	Landsch	.	9	48 75/100	
Dolina	1 April 〃	6 März 〃	6	.	.	.	1	6	
〃	1 April 〃	6 April 〃	6	.	.	.	1	10	
Skole	auf die Dauer von circa 3 Monaten		.	385	.	.	.	25 20/100	ab 355 März
〃	16 April 〃	10 Mai 〃	570	.	.	.	.	59 87/100	

696

1848 bis 1855

Milt Verpflegsbezirk Stry

Bequartirungsstation

od Rozdołu	Mikołajów
	1/4 Drohowyże
	1 Werbisz
	1 1/2 Rozdoł
3/4	2 1/4 Brzozdowce
	1/2 Rozwadow
2	3 1/2 Żydaczow.
1 1/4	1 1/4 Rudniki

Mikołajów
Drohowyże
Werbisz
Rozwadów

Żydaczów

Rozdoł Brzozdowce
Rudniki Boronice

Żydaczów opuszczono bo nieobejmuje tylko kilka miesięcy z 1855 r.

Empfuhrungs Station	Auf die Zeit von	bis	täglich Hafer Portionen	täglich Heu a 10 ℔	im Ganzen Hafer Metzen	im Ganzen Heu Centner	Contracts. Preise in W.W. fr	kr	Anmerkung
Rozdol	1 Decem. 1847	1. Jänner 1848	100	.	.	.	.	16 98/100	
"	"	1. Januar "	.	80	.	.	.	8 20/100	
Drohowyże & Conc.	"	1. Jänner "	350	.	.	.	.	17 90/100	
"	"	1. Sept. "	.	120	.	.	.	7 64/100	
Mikołajów	"	1. März "	60	.	.	.	.	17 40/100	
"	"	1. Septem "	.	48	.	.	.	7 64/100	
Stryj mit Wolica & Lubience	"	15 Jänner "	13	.	.	.	.	16 26/100	nepotřebno
" "	"	15 July "	.	10	.	.	.	7 59/100	
Rozdol mit Brzozdowce & Rudniki	pro februar	1848	104	.	.	.	.	22 97/100	
Drohowyże & Conc.	pro februar	"	350	.	.	.	.	22 50/100	
Rozdol & Conc. (Brzo. Ru)	1 März	1. Juli 1848	580	.	.	.	.	20 67/100	
Drohowyże & Conc. (Werb.)	1 April	" "	200	.	.	.	.	18 3/4	
Mikołajów	"	1. April "	70	.	.	.	.	19 51/100	
Rozdol & Conc. (Brzoz. Rudn)	"	"	"	"	"	"	"	"	
Mikołajów	vom Landesfeuer	Juli 1848	Corpus Verpflegung	.	.	.	.	17 87	Handmehl
"	"	"	.	Corpus Verpflegung	.	.	.	8	
Drohowyże & Werbisz	1 Aug. 1848	1. Novem 1848	400	.	.	.	.	13 1/2	
Mikołajów	" "	1. Sept. "	160	.	.	.	.	14	
Rozdol & Conc.	" "	1. Novem "	480	.	.	.	.	12 48/100	
Drohowyże & Conc.	1 Oktob. 1848	1. Novem 1848	.	200	.	.	.	8 3/4	
Mikołajów	1 Okt "	1. Nov. "	187	.	.	.	.	15 60/100	1 Okt. bis 1 Nov 1848 Rozdol & Conc. Hafer 168 Heu 149 / 60 / 10 1/2
"	"	"	.	149	.	.	.	10 1/2	
Rozwadów	pro September	1848	100	.	.	.	.	15 60/100	
"	1 Sept 1848	Novem "	.	80	.	.	.	10 50/100	
Mikołajów	1 Decem 1848	März 1849	.	82	.	.	.	11 27/100	
Rozwadów	" "	" "	.	44	.	.	.	11 27/100	
Rozdol & Conc.	" "	" "	.	129	.	.	.	10 47/100	
Drohowyże & Conc.	" "	" "	.	200	.	.	.	11 27/100	
" "	" "	1. Jänner 1849	350	.	.	.	.	16	
Rozwadów	" "	" "	64	.	.	.	.	16	
Mikołajów	" "	" "	142	.	.	.	.	16	
Rozdol & Conc.	" "	" "	125	.	.	.	.	15 50/100	
Drohowyże & C.	1 februar 1849	April 1849	350	.	.	.	.	14 29/100	
Mikołajów	" "	" "	125	.	.	.	.	15 80/100	
Rozwadow	" "	" "	54	.	.	.	.	15 80/100	
Rozdol	" "	" "	120	.	.	.	.	15 28/100	
Rozdol	pro April	1849	.	100	.	.	.	10 85/100	
Drohowyże	"	"	.	160	.	.	.	13 25/100	May 849 bis Juni Heu Handmehl
Mikołajów	"	"	.	96	.	.	.	13 25/100	Juni - 1. Juli nja- nu Juni Heu möglichst bis Ende aug u Sept.
Rozwadow	"	"	.	43	.	.	.	13 25/100	
Rozwadow	vom 1 August	bis 15 Aug. 1849	.	160	.	.	.	13 89/100	
Rozdol	"		.	160	.	.	.	11 90/100	
Mikołajów	"		.	160	.	.	.	13 84/100	
Drohowyże	"		.	160	.	.	.	13 90/100	
Drohowyże & C.	16 August 1849	1. Novem 1849	.	160	.	.	.	7 50/100	? obrisky je
Mikołajów	"	"	.	160	.	.	.	9 99/100	
Rozdol & C.	"	"	.	160	.	.	.	9 99/100	
Rozwadow	"	"	.	160	.	.	.	9 22/100	
Mikołajów & Conc.	1 Oktobr.	20 Oktob "	160	.	.	.	.	40	
Rozwadow mit Rudniki	"	20 Oktob "	160	.	.	.	.	40	
Rozdol mit Brzozdowce	"	20 Oktob "	160	.	.	.	.	40	
Drohowyże & Werbisz	"	20 Oktob	200	.	.	.	.	40	
Drohowyże	1 Decem 1849	1. März 1850	.	280	.	.	.	9	
Mikołajów	"	"	.	160	.	.	.	9	
Rozwadow & Rudniki	"	"	.	160	.	.	.	9	

Lazarettirungs Station	auf die Zeit vom	auf die Zeit bis	täglich Portionen: Pferde	täglich Portionen: Heu a 10 ℔	im Ganzen: Pferde Metzen	im Ganzen: Heu Centner	Contractl. Preise in W. W.: fl	Contractl. Preise in W. W.: xr	Anmerkung
Rozdol	1 Decem 1849	31 Jänner 1850	.	160	.	.	.	12 50/100	
"	1 Febru 1850	31 März "	.	160	.	.	.	12	
Rozwadow & Rudniki	1 April 1850	31 July "	.	160	.	.	.	11 4/8	
Mikolajow	"	"	.	160	.	.	.	11 4/8	
Drohowyże	"	"	.	120	.	.	.	11 50/100	Landwehr
Rozdol & Brzozdowce	"	"	.	4	.	.	.	11 50/100	} nebst Transport
Mikolajow	"	"	160	.	.	.	.	21	
Drohowyże & Werbiss	"	"	320	.	.	.	.	21	
Rozwadow & Rudniki	"	"	160	.	.	.	.	21	
Rozdol mit Brzozdowce	"	"	160	.	.	.	.	19	
Mikolajow	1 Aug. 1850	30 Sept. 1850	.	160	.	.	.	11	} Hafer Anzeig
Rozwadow & Rudniki	"	"	.	160	.	.	.	11	
Rozdol & Brzozdowce	"	"	.	160	.	.	.	11	
Drohowyże & Werbiss	"	30 Novem. "	320	.	.	.	.	19 99/100	
" "	"	" "	.	256	.	.	.	7 99/100	
Drohowyże & Conc.	1 Aug 1850	30 Sept. 1850	Hafer	.	.	.	.	22 80/100	Für wie unbedachten Mehrbedarf für die im Jahre 1850 Pferde Remonten in unbeschränkter Quantität Portion Hafer a 1/8 Metzen Heu a 10 ℔
" "	"	"		Heu				9 12/100	
Rozdol & Conc.	"	"	Hafer 160	.	.	.	.	22 80/100	
" "	"	"		Heu				9.	
Drohowyże	1 Oktobr "	30 Novem "	Hafer	.	.	.	.	20 88/100	
"	"	"		Heu				8 24/100	
Rozdol	"	"	Hafer	.	.	.	.	22 49/100	
"	"	"		Heu				10 99/100	
Rozdol & Brzozdowce	1 Oktob "	30 Novem "	160	.	.	.	.	22 49/100	
" "	"	"	.	160	.	.	.	9 20/100	
Rozwadow & Rudniki	"	"	160	.	.	.	.	20 99/100	
" "	"	"	.	160	.	.	.	11 49/100	
Mikolajow	"	"	160	.	.	.	.	20 50/100	
"	"	"	.	160	.	.	.	11 49/100	
Drohowyże & Werbiss	1 December 1850	31 Aug. 1851	.	507	.	.	.	12 68/100	in Regie übernommen Hafer durch Handankauf
Rozdol & Brzozdowce	" "	" "	.	160	.	.	.	11 37/100	
Rozwadow & Rudniki	" "	" "	.	160	.	.	.	12 75/100	
Mikolajow	" "	" "	.	160	.	.	.	12 75/100	
Rozdol & Brzozdowce	16 Jänner 1851	31 Aug "	7	.	.	.	.	24 90/100	
Mikolajow	" "	" "	160	.	.	.	.	24 99/100	
Rozwadow & Rudniki	" "	" "	160	.	.	.	.	25	
Drohowyże & Werbiss	31 März "	30 Sept. 1851	420	.	.	.	.	23 40/100	
Drohowyze & Werbiss	1 Septem 1851	30 Nowb 1851	240	.	.	.	.	19 99/100	
Rozdol & Brzozdowce	"	"	160	.	.	.	.	20	
Rozwadow & Rudniki	"	"	160	.	.	.	.	21 50/100	
Mikolajow	"	"	160	.	.	.	.	21 50/100	
Drohowyze & Werbiss	1 Sept. "	30 Sept "	.	50	.	.	.	12 50/100	
" "	1 Okt. "	30 Nov "	.	50	.	.	.	12 30/100	
Rozdol & Brzozdowce	1 Sept. "	30 Sept.	.	160	.	.	.	15	1 Okt. bis 30 Nov. Regie Handankauf
Rozwadow & Rudniki	1 Sept. "	30 Sept. "	.	160	.	.	.	12 50/100	
" "	1 Okt. "	30 Nov "	.	160	.	.	.	12 30/100	
Mikolajow	1 Sept. "	30 Sept	.	160	.	.	.	12 50/100	
"	1 Okt "	30 Nov.	.	160	.	.	.	12 45/100	
Drohowyże	1 Okt. "	30 Nov	.	200	.	.	.	15	Maßbedarf
Drohowyże & Werbiss	1 Decem 1851	30 Sept. 1852	.	25	.	.	.	15 99/100	mehr. 160 Port. Transport.
Rozdol & Brzozdowce	"	"	7	.	.	.	.	20 40/100	" "
Drohowyże & Werbiss	"	30. April "	~~31 Juni 1852~~	200	.	.	.	16 30/100	
" "	1 Dec. 1851	30 März 1852	255	.	.	.	.	28	
" "	1 April 1852	1 July 1852	305	.	.	.	.	26 25/100	
Mikolajow	"	"	160	.	.	.	.	26 25/100	
"	"	1 Sept. "	.	160	.	.	.	15 99/100	
Rozdol & Brzozdowce	"	" "	.	160	.	.	.	15 80/100	
Rozwadow & Rudniki	"	1 July "	160	.	.	.	.	26 25/100	

Bezeichnung der Station	auf die Zeit		täglich		im Ganzen		Contrakt Preis in WW.		Anmerkung
	vom	bis	Faßer	Zahl a 10 Ztr	Faßer Mehr.	Zahl Zentner	fr	kr	
			portionen						
Drohowyże	1 Aug. 1852	1. Sept. 1852	305	Zahlen Bestätigung	.	.	.	25 80/100	3200 Transport Abschr.
Drohowyże Werbiz	"	"	160/3200	?	.	.	.	25 80/100	
Mikołajow	"	"	160/3200	.	.	.	.	25 80/100	
Rozwadow u Rudnik.	"	"	160/3200	.	.	.	.	25 80/100	
Drohowyże	1 Oktober 1852	15 Oktob. 1852	380	.	.	.	.	23 25/100	
"	" "	1. Nov. "	.	112	.	.	.	7 67/100	
"	" "	" "		190	.	.	.	6 99/100	
Drohowyże & Werbiz	1 Oktob "	15 Okt "	160/3200	.	.	.	.	28	
" "	" "	1. Nove "	.	160/3200	? .	.	.	10	
Mikołajow	" "	15 Okt "	160/3200	.	.	.	.	28	
"	" "	1. Nov. "	.	160/3200	.	.	.	10	
Rozwadow & Rudnik.	" "	15 Okt. "	160/3200	.	.	.	.	28	
" "	" "	1. Nov "	.	160/3200	.	.	.	10	
Drohowyże	16 Okt. "	1. Nov. "	160/3200	.	dreyf Handwerkszeug			pro Werkstatt Mikołajow Rozdol Rozwadow	
Drohowyże	1 Decem 1852	1. Juli 1853	220	240	.	.	.	8 89/100	
Drohowyże & Werbiz	" "	" "	.	160/3200	? .	.	.	11 1/2	
Rozwadow & Rudnik.	" "	" "	.	160/3200	.	.	.	11 1/2	
Rozdol u Brzozdowce	" "	" "	.	160/3200	.	.	.	11 1/2	
Drohowyże & Werbiz	1 Februar 1853	" "	160/3200	? .	.	.	.	28	
Mikołajow	" "	" "	160/3200	.	.	.	.	28 99/100	
Rozdol u Brzozdowce	" "	" "	160/3200	.	.	.	.	27 10/100	
Drohowyże	1 Aug. 1853	1. Nov. 1853	.	142	.	.	.	7 20/100	
Mikołajow	" "	1. Sept. "	.	160	.	.	.	11	
Drohowyże	" "	1 Sept. "	470	.	.	.	.	30 99/100	
Werbiz	" "	" "	160	.	.	.	.	33	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Mikołajow	" "	" "	160	.	.	.	.	33	
Rozdol u Brzozdowce	" "	" "	160	.	.	.	.	33	
" "	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Drohowyże	16 Oktob. 1853	1. Novem. 1853	235	.	.	.	.	22 3/4	
Werbiz	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Rozdol u Brzozdowce	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Mikołajow	" "	" "	.	160	.	.	.	13	
Werbiz	" "	" "	160	.	.	.	.	26	
Mikołajow	" "	" "	160	.	.	.	.	26	
Rozdol u Drohowyże	" "	" "	160	.	.	.	.	26	
Drohowyże	1 Decem 1853	1. Juli 1854	.	205	.	.	.	10	
Mikołajow	" "	" "	.	160	.	.	.	12	
Rozdol u Brzozdowce	" "	" "		160	.	.	.	11	
Drohowyże	" "	1. Januar "	220 Faßer	Handwerkszeug			pro Werkstatt a 3 fr	45 kr	
Mikołajow	" "	1. Juli "	160	.	.	.	.	25	
Rozdol u Brzozdowce	" "	1. Januar "	160	.	.	.	.	27	
Drohowyże	1 Febr. 1854	1. März "	300	.	.	.	.	31 1/2	
Rozdol	" "	" "	160	.	.	.	.	30	
Brzozdowce	16 März "	15 Juli "	7	.	.	.	.	27 77/100	
Rozdol	1 April "	1. Juli "	160	.	.	.	.	30	
Drohowyże	1 Aug "	1. Aug "	.	420	.	.	.	12	
Mikołajow	1 Aug "	1. Aug "	160	.	.	.	1.	—	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	13	
Rozdol	" "	" "	160	.	.	.	1	—	
"	" "	" "	.	160	.	.	.	13	
Mikołajow	Lodowstwy	1. August 1854	.	Lodorf	.	.	.	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Einquartirungs Station	Auf die Zeit von	bis	Lediglich Hafer	Heu à 10 Pf	in Natura Hafer	Heu	Kontraktlich Ration Hafer	Kontraktlich Ration Heu	Anmerkung
			Portionen		Natura	Zentner	pr	pr	
Rozdoł n Brzozdowce	Landwehrzeit		.	.	300	300 Hafer	9	18 3/4	
" "	"		.	.	200	.	9	18 3/4	
" "	"		.	.	100	.	9	18 3/4	
" "	"		.	.	140	.	9	18 3/4	
" "	"		.	.	150	150 Hafer	9	18 3/4	
Mikołajow	"		.	.	400	.	10	30	
Rozdoł	"		.	.	500	500 Hafer	8	7 1/2	
Mikołajow	1 Sept. 1854	1 Oktob. 1854	160	.	.	.	1	.	
"	" "	1 Nov. "	.	160	.	.	.	13	
Drohowyże	" "	1 Okt. "	500	.	.	.	.	50	
"	" "	1 Nov. "	.	420	.	.	.	10 44/100	
Rozdoł	" "	1 Okt. "	160	.	.	.	.	55	
"	" "	1 Nov. "	.	160	.	.	.	13	
Mikołajow	1 Aug. "	1 Sept "	.	Landwehr	.	.	.	11 49/100	
Rozwadow	" "	" "	.	Landwehr	.	.	.	11 49/100	
Zydaczow	Landwehrzeit	—	.	Landwehr	.	.	.	13	
Zydaczow	1 Oktobr 1854	1 Okt. 1854	Landwehr	.	.	.	.	25 6/8	
Mikołajow n Rozwadow	" "	" "	Landwehr	.	.	.	1	10	
"	" "	" "	.	Landwehr	.	.	.	50	
Rozdoł	" "	" "	Landwehr	.	.	.	1	3 3/4	
"	" "	" "	.	Landwehr	.	.	.	45	
Brzozdowce	" "	" "	Landwehr	.	.	.	1	10	
"	" "	" "	.	Landwehr	.	.	.	45	
Drohowyże et Conc.	1 Decem. 1854	1 May 1855	.	187	.	.	.	20	
Mikołajow n Rozwadow	1 Dec. 1854	1 Novem 1855	30	.	.	.	1	14 99/100	
" "	1 Nov. 1854	1 May 1855	.	30	.	.	.	16 30/100	
Rozdoł n Brzozdowce	1 Nov 1854	1 Nov. 1854	155	.	.	.	1	10	für Brzozdowce n Wybranowka
" "	"	"	155	.	.	.	1	15	für Rozdoł, Krupsko n Brzezina
" "	"	"	155	.	.	.	1	3 75/100	für Rubrica in Rozdoł n Brzozdowce
" "	"	"	.	279	.	.	.	15	Rozdoł, Krupsko n Brzezina
" "	"	"	.	279	.	.	.	16 42/100	Rozdoł n Brzozdowce
Rozdoł, Krupsko n Brzezina	1 Decem 1854	1 Juniar 1855	160	.	.	.	1	16 7/8	
" " "	"	fun. Decem 1854	.	160	.	.	.	18	
" " "	1 Juniar 1855	1 Juniar 1855	.	160	.	.	.	22	
Brzozdowce	1 Dec 1854	1 Juniar 1855	78	.	.	.	1	15	
"	" "	1 Decem 1854	.	78	.	.	.	20	
"	1 Juniar 1855	1 Juniar 1855	.	78	.	.	.	24	
Rozdoł Brzozdowce et Conc	1 Febr 1855	1 May 1855	.	237	.	.	.	21 94/100	
Drohowyże	1 Febr "	1 März "	500	.	.	.	1	21 1/2	
Mikołajow	1 Febr "	1 May "	93	.	.	.	1	17 35/100	
Rozdoł Krupsko und Brzezina	" "	" "	155	.	.	.	1	4 80/100	
Brzozdowce	15 März "	15 Juli "	7	.	.	.	1	10 89/100	
Zydaczow	1 April "	1 May "	320	.	.	.	.	59 99/100	
"	" "	" "	.	320	.	.	.	19 1/2	
Drohowyże	1 May "	1 May "	500	.	.	.	.	57 99/100	
Rozdoł	1 April "	1 May "	78	.	.	.	.	50 99/100	
"	" "	" "	.	70	.	.	.	14	

698

Milt. Verpflegsbezirk Stry & Stanislau

Bequartierungsstation

Bukaczowce
Siwka & Martynow
Kałusz.

Siwka et Martynów, i Bukaczowce

opuszczone.

Verpflegungs Station	Zeit von	Zeit bis	täglich Haber	täglich Heu a 10#	mitgegangen Haber Metzen	mitgegangen Heu Zentner	Contrakts Preis in W. W. fr.	Contrakts Preis in W. W. kr.	Anmerkung
			Portionen						
Katusz	1 Juny 1855	1. August 1855		320				17½	für Trainpferde
Bukaczowce	" "	1 Nov. "	180					51	
"	" "	1 Aug "		180				20	
Sirka & Martynów	" "	" "	12					51	
" "	" "	" "		12				20	
Katusz	" "	1 July "	320					56	
"	1 Aug "	1 Aug "	350					53	
"	1 Sept. "	1 Nov "	320					26 85/100	
"	" "	" "		320				12 45/100	
Sirka & Martynow	" "	" "	6					29 29/100	
" Bukaczowce	" "	" "		180				15 99/100	
Katusz	1 Decemb "	1. Decem "	320		—	—	—	44 20/100	für Trainpferde drei Mahl im Monat
"	" "	1 May 1856		320				13 25/100	
"	1 Juny 1856	" "	320	Hayrückstoß und Stroy			oder Standplatz		
Bukaczowce	1 Dec. 1855	1 Febr "	160					42 90/100	
"	" "	" "		160				11	
"	1 März "	1. May "	160					33	
"	" "	" "		160				10 50/100	
Sirka & Martynow	1 Dec. 1855	1. Febr 1856	Bedarf					36½	für Trainpferde
" "	" "	" "		Bedarf				10½	
Bukaczowce	1 Juny 1856	1 Aug "		80				17½	Hafer bei Brzezan
Katusz	1 " "	1 Nov. "	180					30	
"	" "	1 Aug "		180				13	
"	1 Sept "	1 Nov "		180				13	alles in natura
"	1 Decem "	1 May 1857	180					23½	
"	" "	" "		180				13	
"	1 Juny 1857	1 Aug "		180				14 50/100	Vorschlag bezirk Stanislau.
"	1 Sept "	1 Nov "	160					22 50/100	
Verschmuss "	" "	" "		160				14	
Statwn "	1 Dec. "	31 July 1858		160				16	
"	" "	" "	160					17	
"	16 März 1858	15 July "	6					18 75/100	Lokalfälle
"	" "	"		4				17	
"	1 Aug "	1 Nov. "	wird gung	als Verschmarschstatt den Trainpferden in den Vorstatt			von unsyalassen Vorschla.		
"									
"	16 März 1861	15 July 1861	9					16½	von hier in Osp Wzy
"	"	"		6				7 9/10	bestellen, in J 1861
"	16 März 1862	15 July 1862	9					15 48/100	von Chodin nach
"	" "	" "		6				7 47/100	Kalusz verlegt
"	16 März 1863	15 July 1863	9					13 80/100	
"	" "	" "		6				8 10/100	

Lagnartierungs Station	auf die Zeit vom	auf die Zeit bis	täglich Haber Portionen	täglich Heu a 10 ℔	im Ganzen Haber Metzen	im Ganzen Heu Zentner	Kontrakts Preis ö. W. fr	Kontrakts Preis ö. W. kr	Anmerkung
Grabowce	1 July 1855	1 Aug 1855	136	.	.	.	.	49 90/100	
Holoborton	" "	" "	164	.	.	.	.	50 49/100	
Koniuchow, Liściatycze & andere	" "	" "	Haber	Heu	Haber	Heu aus Stry		—	
Liściatycze & Pukiecin	1 Aug "	ende nov. "	— Haber		Haber				
Grabowce Koniuchow, Niezchow, Juliby, Brigidau Stry & Lubience	1 Sept "	1. Sept	—	Heu	Haber	Heu aus Stry			
Stry & Lubience	May Aufbruch von Dobrzany	1. Novem "	.	163	.	.	.	8 90/100	
Grabowce Niezuchow	Dobrzany	" "	.	150/130 Grab. Niez.	.	.	.	8 90/100	
Dobrzany	1 Oktob 1855	" "	.	130	.	.	.	12 20/100	Haber von Stry
Liściatycze & Pukien.	" "	" "	.	160	.	.	.	11 45/100	
Brigidau	" "	" "	.	270	.	.	.	11 90/100	18 Stanków und Heu von Stry.
Holobuton	" "	" "	.	110	.	.	.	9 99/100	
Königsau	" "	" "	.	160	.	.	.	9 20/100	
Josefsberg	" "	" "	.	160	.	.	.	10 2/100	
Brigidau	1 Decem 1855	1 May 1856	.	278	.	.	.	12 1/2	
Niezuchow	" "	" "	.	130	.	.	.	11	
Josefsberg	" "	" "	.	160	.	.	.	10 99/100	Haber aus Stry.
Königsau	" "	" "	.	160	.	.	.	11 90/100	
Stryj	" "	" "	.	15/320	Rubiki	.	.	7 90/100	
Wierczany	15 May 1856	18 July 1856	600	15	Haber			7 90/100	
Lubience	1 Decem 1855	1 May 1856	.	320	.	.	.	7 90/100	
Stryj Lubience, Wierczany	1 Juni 1856	1 Aug. "	.	25	.	.	.	7 99/100	dann 500 Trauben
" "	1 Sept "	1 Sept "	.	10	.	.	.	10 1/4	" 320 Stryj 180 Lubien
" "	16 Sept "	1 Novem "	.	10	.	.	.	8	" "
" "	May Consum. der Vorig. "	" "	10	.	.	.	.	21 60/100	
" "	1 Decemb 1856	1 May 1857	10	.	.	.	.	20 1/4	" 500 Trauben
" "	" "	" "	.	10	.	.	.	7 85/100	
" "	1 Juny 1857	1 Novem "	10	.	.	.	.	19	
" "	" "	1 Aug "	.	10	.	.	.	7 50/100	" "
Stryj	1 Sept. "	1 Novem "	.	10	dann Trauben	.	.	4 65/100	die pozzyna Horzeflagstow zur Stanislau.
Stry mit Lubience & Wierz	1 Dec. 1857	31 July 1858	10	.	.	.	.	16 49/100	
" "	" "	" "	.	10	1/2	.	.	7 0/4	
Wierczany	16 März 1858	15 July "	7 1/2	.	.	.	.	16	Bahnfüll
"	" "	" "	.	5	.	.	.	12	
Stryj, Lubience Wierczany	1 Aug "	1 Nov. "	10	.	.	.	.	14 99/100	
" " "	" "	" "	.	10	.	.	.	8 25/100	
Stry	1 Dec. "	1. July 1859	13	.	.	.	.	9 99/100	von Jaxa in Oster Hwy
"	" "	Naušau "	.	13	.	.	.	6 99/100	
Lubience Niezuchow	" "	1 July "	180	.	.	.	.	9 99/100	
" "	" "	Naušau "	.	180	.	.	.	6 99/100	
Wierczany "	" "	1. July "	180	.	.	.	.	9 99/100	
" "	" "	Naušau "	.	180	.	.	.	6 99/100	
Wierczany Bahnfüll	16 März 1859	15 July 1859	7 1/2	.	.	.	.	13	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	11 1/2	
Stryj Lubience, Wierczany	1 Aug. "	1 Nov. "	10	.	.	.	.	20 9/10	obrischtj ? je
" " "	Naušau "	" "	.	10	.	.	.	5 98/100	
"	1 Dec. "	1 July 1860	10	.	.	.	.	10 99/100	
"	" "	Naušau "	.	10	.	.	.	8 49/100	
Wierczany	16 März 1860	15 July 1860	7 1/2	.	.	.	.	7 3/4	
"	" "	" "	.	5	.	.	.	8	
Stryj	1 Aug "	1 Novem "	10	.	.	.	.	11 7/10	
"	Naušau "	" "	.	10	.	.	.	5 89/100	
"	1 Novem "	1 Novem "	10	.	.	.	.	6 1/2	obrischtj ? je
"	1 Decem "	1 July 1861	10	.	.	.	.	16	
"	" "	Naušau "	.	10	.	.	.	7 1/2	
"	1 Aug 1861	30 Nov. "	6	.	.	.	.	17 99/100	
"	Naušau "	" "	.	5	.	.	.	7 20/100	
" samt Wierczany	1 Dec. "	1 Juni 1862	6	.	.	.	.	13 25/100	durchmarsch 160 Pferd 4 Mass monatlich
" "	" "	Naušau "	.	9 8/10	.	.	.	5 1/2	
" "	1 Febr 1862	31 July "	106 6/160	.	.	.	.	14 1/2	
Stry	1 Aug "	30 Novem "	8/160	.	.	.	.	14 40/100	
"	Naušau "	" "	.	106 6/160	.	.	.	5	
"	1 Decem "	30 Nov. 1863	6	.	.	.	.	18	"
"	" "	Naušau "	.	4 8/10	.	.	.	8 73/100	
"	Naušau 1863	30 Nov. 1863	.	4 8/10	.	.	.	8 50/100	
	—	—	—	—				—	

700

Spisanie cen rektyfikowanych
w mnie
z rachunków kameralnych

Матеріали у справі кадастру —
нотатки розпорядженнь,
порівняння з 1824 р.
списки актів, потрібних для комісії

Provinz

Galizien.

A u s w e i s

über die im Monat in und den Kreisen von bestandenen Durchschnittspreise der nachstehenden Körnergattungen, mehrerer Nahrungsartikel und einige staatswirthschaftliche Notizen.

Sind eingelangt	Kreis	Monatliche Durchschnittspreise in Conventions-Münze von																														Anmerkungen
		den vier Körner-Haupt-Gattungen				Erbsen	Bohnen	Linsen	Hirse	Heidekorn	Mais	Kartoffeln	Reis	Heu	Stroh	Rindfleisch	Wein		Bier		Holz		Taglohn für den geringsten Taglöhner		Eskonto im Handel		
		Waizen	Korn	Gerste	Hafer												höchste	niedrigste	höchste	niedrigste	hartes	weiches	ohne	mit	Papier	Münze	
		Für den nied. österr. Metzen											für den n. ö. Centner			für das n. ö. Pf.	für die nied. österr. Maß				für die n. ö. Klafter		Kost auf 1 Tag		zu jährlichen Percent		
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.			
Bohorodczany		66																									
Bohorodczany		37 66	24 50	16	13 22																						

Nr. 348 ex 1856.

Gedruckt bei Kornel Piller in Lemberg 1856.

701

Dla Galicyi wschodniej ex offo dla
wschodniej mit Beginn auf
Wien. Erlass 1864 Z. 45366

7. Dochodzić ceny drzewa teraźniejsze
wszędzie — a przynajmniej
w znacznej liczbie gmin gdzie
lasy — następny przepis:

a. Cenę drzewa ogniowego dochodzić za sąg miejscowy
więc ~~po~~ dochodzić
wysokość
szerokość
długość polan sąga miejscowego
zakazuje się pod karą natychmiastowego
odpędzenia ze służby ~~pytać~~
~~robo~~ pytać o cenę i zapisywać cenę
za sąg n. a. lub za sąg katastralny
bez tylko za miejscowy

b. czy sągi na krzyż lub prosto —

c. Koszt rąbania, zapłata w pieniądzach,
dodatki dla robotnika w
drzewie lub inne —

d. czy ~~[illegible]~~
rąbią siekierą lub piłą —
jeżeli gdzie obydwa sposoby,
to ile płacą robotnikom
za każdy sposób ~~[illegible]~~

e. jeżeli z dostawą, to koszt
dostawy dokładnie — (lub dawne dokładnie)

f. jeżeli w jakim składzie w lesie, to koszt zwożenia (Rückerlohn)

f. jeżeli las wielki, z jakiej części?

g. cenę dochodzić dla każdego
gatunku osobno —
zakazuje się pod utratą służby
przyjmować stosunki
na pamięć nach Brennkraft
bez podług dochodzeń —

e. dochodzić czy gałęzie i wierzchy —
~~[illegible]~~ jakoteż podlejsze gatunki drzewa
n. p. osika, topola, ~~[illegible]~~ lipa
mają odbyt —

f. czy ~~drzewa~~ sprzedaży drzewa
na Morgi als Combination z
Mittel —

g. gdzie takie sprzedaże ut f były
w Kam. lasach rekwirować —

na podstawie cen nowych i 1824 i 1820
ustanowi Kam. Kraj stosunek
jak redukować teraźniejsze
ceny na 1824 przy [illegible]

Cobrać

Osobno II

8. Co do przychodu w notorze w lasach:

a. tak z wschodniej jak z zachodniej Galicyi zażądać —

1. Kameralne Waldbeschreibungen ~~z parcel~~ z obliczonym przyrostem na Morg i ~~lub~~ jakich rewirach — dla porównania z Katastrem, ~~[illegible]~~ istotne rezultaty z wyjątkiem ausnützungsperzentr —

Vide broszura

3. 3. " ausnützungsperzentr —

b. do zachodniej aus Anlass der Rect. verh. do wschodniej wszędzie lub w wielu gminach — (albo gdzie próby) —

~~Naturalertrag~~ Probejahr in mittleren Bestanden aufzunehmen (nigdzie ~~gdzie~~ tak nie było) gdzie tylko można — przyjmować jak jest a nie redukować nowych Umtriebsperiode.

Alter der Probeschläge nach natürlichem Bestimmung

Gal. zachodnia

1. Stachliński Untersuchung politischer
2. żądać od Min. aktów obrad Krakowskich jakoteż sprawozdań władz o nich szczególnie o wyłkach w wyciągach i w datach pomocniczych — skonstatować wyłki w ~~[illegible]~~ datach pomocniczych, poprawić, a wylne odebrać, szczególnie co do lasów —

3. Precz mit Geschäftsleiter (vide Behörden für Gemeinden, §4 — Lemb. Fin. L. D. Gr. 13/457 p. 327 — ~~z nowych przepisów instrukcyj rewizyj~~ Dz. instr. rekl. dla Gal. zach. —

~~§4 (vide przep. zasadn. p. 13 i 14 które trzeba przytoczyć)~~

3. ~~13~~ 12 do 15 przepisów zasadn.

4 — z nowej instr. rewizyjnej —.

§5 cały — reprezent. inne — Geschäftsleiter precz

§13, 15,

~~5.~~ Ceny, szczególnie drzewa teraźniejsze etc. ut 20–25 1864 —

Nat. Ert. 29, 30, 31, 33, 34, 35

§13 l. 1 —

Kat. Kost. 38, 39, 40, ~~4~~ 41,

Brutto et Amb. 43, 46,

Ceny Kupna 19, 48 etc. mutatis mutandis —

lepiej przetłómaczyć instr. szac., i przepisy zasadnicze i regulamina —

Spis aktów, potrzebnych dla Komisyi

1. Totalzusammensätze für Ostgalizien zur Prüfung —
2. Begründungsbehelfe für höchste Naturalverwaltungsstelle (Kamerki etc.)
3. Daty cytowane w broszurze Dyrekcyi —
4. Dochody w naturze netto z innych prowincyi, redukowane na żyto —
5. Ceny ziarna na: żyto —
6. Łąk dochód na (wartość) żyto redukuj w innych prowincyach —
7. Operaty gmin gdzie największy Nat. extrag

Domaine Komorno

Auszug aus dem Summarium der Geldrechnung des J. 1824 —

A zum Empfang:

1. Für verkaufte 34 Patry (Cub. Klafter) Aspenholz à 3 f. W.W. — — — — — 102 f
2. desgleichen für 5 Cub. Klafter Eichenholz à f. 4 W.W. — — — — — 20

zusammen 122 f

B zur Ausgabe:

Schlagerlohn für 35 Cub. Klafter ~~Eichenholz~~ Aspengipfelholz — — — 44 f

~~Der~~ Schlagerlohn für 1 Cub. Kl. Eichenholz — — — — — 48 x

Holzpreise im J. 1824

1 Kub. Kl. Eichenholz — — f. W.W. 4
1 " " Birkenholz — — — — 5
1 " " Aspen — — — 3

zusammengestellt

für Richtigkeit des Auszuges
Chłopy März 1859
Link

Policza do tego państwa 19 gmin
i mówi

„Bei der im Sommer vorgenommenen Prüfung der Vorarbeiten hat sich der Gefertigte vielfach überzeugt, daß die hier nachgewiesene Cubikklafter Aspenholz keineswegs Scheiter waren, sondern die fragliche Holzsorte, wurde früher so wie in der Gegenwart mittelst Durchforstung herausgezogen, wobei man schwaches Stangenholz u. Ruthenwerk gewann, welches Sortiment in Bezug auf seinen soliden Massengehalt mit dem Maximalansatze von 100 Cub. fuß angenommen werden kann. — Ein gleicher Fall ist es mit dem Birken- u. Eichenholze, das erstere in Benützung als Niederwald im 40 jährigen Umtriebe — kann keine massigen gut geschlichteten Scheiter à 6 fuß Länge geben — u. die Eichen aus alten meist abständigen Stämmen erzeugt — lassen sich noch weniger spalten, daß es gut eingeschlichtet werden könnte. — Nachdem man die genaueste Untersuchung in dieser Richtung gepflogen, hat man eine Zubikklafter Eichen- u. Birkenholz mit 130 Cub. fuß festgestellt. Es ergibt sich demnach für 1 Zentner 30" Scheiter à 70 Cub. fuß auf dem Stocke

Aspenholz — — — 37 x cm
Eichenholz — — — 41. 6/10 cm
Birkenholz — — — 54. 2/10 cm

1000

16

5 33 1/3

21 . 33 1/3

5 . 33 1/3

~~26 . 66 2/3~~

13 . 33

40

62,50

21 . 33,3

18750

18750

1875

×6250

12500

1333312

16

23

39

19

4

1864 Krakau 706

Abschrift

Einge: 27 April 1864. – Z $\frac{7057}{1600}$ III Catst 1 Beil: – Hohe k.k. Finanz Landes Direction. – Das k.k. Catastl Wald-Reklamat: Inspectorat für Westgalizien dto Krakau am 26 April 1864 Z 2890, – überreicht im Nachhange zu dem Bericht vom 2 September 1863 Z 2504 einen Auszug aus den bei der Herrschaft Lancut im Rzeszower Kreis nachträglich vorgefundenen Rechnungen über die im J 1824 bestandenen Klafterholzpreise mit 1 Stück Beilage. No 2890. Hohe k.k. Finanz Landes Direction. Im Nachhange zu dem gehorsamsten Bericht vom 2 September 1863 Z 2504 unterbreitet dieses gehorsamste Inspektorat einen Auszug aus den bei der Güter Administration der Herrschaft Lancut im Rzeszower Kreis nachträglich vorgefundenen Rechnungen des Normaljahres 1824 erhobenen Holzpreise mit dem ehrfurchtsvollen Bemerken, daß die in diesem Auszuge nachgewiesenen Preise, die in der Beilage B angetragene Holzpreis-Erhöhung vollkommen rechtfertige.

Krakau am 26 April 1864 Tiefenthal m/p Inspr

Kreis Rzeszów — Gut Lancut

707

Auszug.

Aus den summarischen Rechnungen über die in den nachbenannten Revieren im Jahre 1824 bestandenen Klafterholzpreise und Schlagerlöhne pr. einz. nied. östr. Klafter 36" Scheiter.

Namen der Reviere	Holzart	Preis im Jahre 1824 in WW: pr. n. ö. Klafter 36" Scheiter fl	kr	Schlagerlohn fl	kr	Nach Abschlag des Schlagerlohnes u. reduzirt auf 30" Scheiter stellt sich der Preis vom Jahre 1824 in CMz: hart fl	kr	weich fl	kr	Anmerkung
Czarna	hartes	8	.	.	24	2	32	.	.	38 Klft. af 8 WW. (hartes) Gemde Czarna
	weiches	5	.	.	24	.	.	1	32	
Dąbrówki	hartes	8	.	.	24	2	32	.	.	2 Klft. af 5 WW weiches Gemde Dąbrówki u. Smolarzyny
	weiches	5	.	.	24	.	.	1	32	
Wydrze	hartes	6	.	.	24	1	52	.	.	18½ Klft. hartes af 6 WW Gemde Brzoza Stadnicka
	weiches	4	.	.	24	.	.	1	12	
Budy	hartes	8	.	.	24	2	32	.	.	Gemde Budy
	weiches	5	.	.	24			1	32	

Lancut am 8t April 1863

Wenzel Churain m/p KK
Kaiserl. Waldaeckler Untersch: Comm.

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiemit amtl. bestättigt.

A. u. S.

(L. S.) Kasimir Stęchliński m/p
Lenoven

708

pismo Komissyi Krajowej do urzędów powiatowych — względem miar targowych —

Nro 200 / Ks. C.

An

das k. k. Bezirksamt

in

Rudki

Im Zwecke der durchzuführenden Allerhöchst genehmigten Revision der Katastralgrundertrags-schätzung in Ostgalizien sind nachstehende Behelfe und Erhebungen erforderlich:

I. die Original Marktbücher (Marktprotokolle) aller Marktorte vom Jahre 1824 und falls die Marktbücher vom Jahre 1824 fehlen sollten von einem der nächstfolgenden Jahre.

Das k. k. Bezirksamt wird demnach aufgefordert das erwähnte Marktbuch des im unterstehenden Bezirke gelegenen Marktortes Romarno abzuverlangen. —

II. Das k. k. Bezirksamt hat protokollarisch zu erheben:

1.) welche Maße auf den Märkten um das J. 1824 gebräuchlich waren, und welche gegenwärtig gebraucht werden a) für das harte Getreide, b) für den Hafer c) für Erdäpfel. —

2.) ob um das Jahr 1824 und gegenwärtig der Verkauf a) des harten Getreides b) des Hafers c) der Erdäpfel mit der Häufung erfolgte, dann wie viel Garnetz diese Häufung um das Jahr 1824 betragen konnte und gegenwärtig beträgt, und zwar bei einem Maße (bei einem Viertel- oder halben Koretz) a) beim harten Getreide, b.) beim Hafer c.) bei Erdäpfeln. —

3.) ob in die Marktbücher a) um das Jahr 1824 b) gegenwärtig die Preise für das auf dem Markte gewöhnlich gebräuchliche Maß mit der Häufung eingetragen wurden und eingetragen werden, oder ob bei der Eintragung des für das Lokalmaß mit der Häufung erzielten Preises die Reduktion auf das Normalmaß (Lemberger Koretz oder niederöstr. Metzen) ohne Häufung vorgenommen wurde z. B. wenn der Preis des am Marktorte üblichen 36 Garnetz, und mit der

Häufung 40 Garnetz enthaltenden Koretz, 2 fr Ctz betragen hat, ob in diesem Falle für den Koretz 2 fr Ctz oder für den halben Koretz u. öst. Metzen 1 fr Ctz eingetragen wurde, oder ob von diesem Preise pr 2 fr Ctz zuerst 1/5 d. i. 24 Kr Ctze abgeschlagen und erst der Rest 1 fr 36 Kr für den Koretz oder 48 Kr Ctze für den Metzen, in das Marktprotokoll eingestellt worden ist.—

Ueber diese Umstände sind insbesondere Leute zu befragen, welche entweder die Marktbücher geführt haben, oder welche diesen den Marktpreis angegeben haben.—

4.) ob das Heu um das Jahr 1824 und gegenwärtig a) auf Märkten b) in den Gemeinden, in Schobern, Klaftern, Fuhren, Zentnern oder Bindeln und in welchem Umfange verkauft wurde und wird, ~~und wie groß diese sind~~.—

5.) wer verkauft das Heu auf den Märkten nach Zentnern oder Bindeln, die Produzenten, oder die Verkäufer und Händler, Einkehrhaushälter und d. gl.

Das diesbezügliche Erhebungsprotokoll, in welchem die auf die punktweise zu stellenden Fragen einzutragenden Antworten den Gegenstand möglichst genau zu erschöpfen haben ist bezüglich jedes im Punkt I erwähnten Marktortes abgesondert zu verfassen, und längstens binnen 30 Tagen zugleich mit dem Marktbuche hieher vorzulegen.—

III. Zum Behufe der Bildung der Preistarife für den stabilen Kataster wurden im Grunde der Gubernialverordnung vom 22. Oktober 1825 Z. 60529 (Prov: Ges. Samlg v. J. 1825 S. 193.) durch die vormaligen Steuerbezirks Obrigkeiten die Erhebungen der im J. 1824 bestandenen Produkten und Arbeitspreise vorgenommen.—

Die Erhebungsprotokolle blieben nach der diesfälligen Instruction bei den Steuer Bezirksobrigkeiten, die diesfälligen Eingaben und Zusammenstellungen der Letzteren an das Kreisamt bei demselben.—

Einige von diesen Protokollen und Eingaben hat man sich bereits verschafft, aber es fehlt noch immer ein bedeutender Theil derselben.—

Da diese Behelfe bei der vorzunehmenden Revision von der höchsten Wichtigkeit sind, so wird das k.k. Bezirksamt aufgefordert, in der bezirks- und steuerämtlichen Registratur

709

to my rozesłali do obywateli, ~~[illegible]~~ w każdym powiecie do jednego

W przeszłym miesiącu wezwała c. k. komisya krajowa katastralna c. k. urzędy powiatowe, aby jéj udzieliły materyałów i wyjaśnień do osądzenia cen z r. 1824. Między innemi żądała komisya, aby urząd powiatowy dochodził protokolarnie:

1. jakie miary na targach:
używane były około r. 1824.?
a jakie używają się teraz?
a. dla zboża twardego (pszenicy, żyta, i. t. p.)
b. dla owsa,
c. dla kartofel.

2. Czy sprzedaż
a zboża twardego,
b owsa,
c kartofel
odbywała się około r. 1824 —
i czy odbywa się teraz —
z nasepem (wierzchiem, dosepem) i wiele garncy ten nasep:
mógł wynosić około r. 1824 —
a wiele wynosi teraz —
a przy zbożu twardém,
b przy owsie,
c przy kartoflach.

3. Czy w księgi targowe:
a zapisywano około r. 1824,
b zapisuje się teraz —
cena produktu za miarę zwyczajną targową z nasepem, czy też przy zapisywaniu ceny, osiągniętéj za miarę lokalną z nasepem, tę cenę —
redukowano około r. 1824.
i redukują takową teraz —
na miarę normalną (na korzec lwowski lub na półkorzec czyli n. a. macę)? - n. p. jeżeli cena za korzec, wynoszący 36 garncy a z nasepem 40 garncy, była na targu 2 fl. mon. konw., czy tę cenę zapisywano do księgi targowej bez zmiany, t. j. 2 fl. za korzec, czyli 1 fl za n. a.

mac̃ /: półkorzec :/- czy też najpierw cen̄ 2 fl. redukowano /: w stosunku do miary normalney :/ o ⅓ i dopiero cen̄ tak zredukowan̄, więc 1 fl. 36 kr. Öm. za korzec, czyli 48 kr. Öm. za na n. a. mac̃ /: półkorzec :/ zapisywano do księ- gi targowey.

O te stosunki maią być pytane osoby, które albo same prowadziły księgi targowe, albo też podawały ceny tym, którzy takowe zapisywały w księgi targowe.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824. —
czy sprzedaje się teraz —
a na targach
b w gminach —
na stogi /: sterty :/ sążnie, fury, centnary, wiązki i ja- kiej objętości ?

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiąz- ki, czy producenci /: t. j. posiadacze łąk, siano na swoich gruntach produkuiący :/, czy też przekupnie, handlarze, obcy ści i t. p. —

Gdy dochodzenie tych wszystkich ważnych okoliczności niemałym podlegać będzie trudnościom, a urzędom powiatowym dano na to termin 30 dniowy, więc słuszna może być obawa, iż dochodzenia przyjdą do rezultatów mało znaczących, najczęściej może tylko te wykazujących, iż o rzeczach około r. 1824 wydarzonych niczego do- wiedzieć się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę c. k. naczelnika powiatu na ważność przedmiotu i prosić, aby nietrzymał się ściśle terminu, który nie jest nieprzekraczalnym, lecz aby albo w swojej obecno- ści albo przez najzdolniejszego do rzeczy podobnych urzędnika do- chodzenia te prowadził i nie poprzestawał na jednorazowej inda- gacyi, lecz jeżeli ta do wyjaśnienia rzeczy będzie niedostarczają- cą, powtórzył takową z przywołaniem ludzi innych, a pytania tak stawiać polecał, aby były dla ludzi, których pytać będą zrozumiałe.

Jeżeli c. k. urząd powiatowy niebędzie mógł dać w krótszym cza- sie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejsc targowych swego powiatu, to niech się zrazu ograniczy na jedno miejsce targowe

W przeszłym miesiącu wezwała c.k. komisya krajowa katastralna c.k. urzędy powiatowe, aby jéj udzieliły materyałów i wyjaśnień do osądzenia cen z r. 1824. Między innemi żądała komisya, aby urząd powiatowy dochodził protokolarnie:

1. jakie miary na targach:
   używane były około r. 1824.?
   a jakie używają się teraz?
   a. dla zboża twardego (pszenicy, żyta, i. t. p.)
   b. dla owsa,
   c. dla kartofel.
2. Czy sprzedaż
   a zboża twardego,
   b owsa,
   c kartofel
   odbywała się około r. 1824 —
   i czy odbywa się teraz —
   z nasepem (wierzchiem, dosepem) i wiele garncy ten nasep:
   mógł wynosić około r. 1824 —
   a wiele wynosi teraz —
   a przy zbożu twardém,
   b przy owsie,
   c przy kartoflach.
3. Czy w księgi targowe:
   a zapisywano około r. 1824,
   b zapisuje się teraz —
   cena produktu za miarę zwyczajną targową z nasepem, czy też przy zapisywaniu ceny, osiągniętéj za miarę lokalną z nasepem, tę cenę —
   redukowano około r. 1824.
   i redukują takową teraz —
   na miarę normalną (na korzec lwowski lub na półkorzec czyli n.a. maçę)? – n.p. jeżeli cena za korzec, wynosząca 36 garncy a z nasepem 40 garncy, była na targu 2 fl. mon. konw., czy tę cenę zapisywano do księgi targowej bez zmiany, t.j. 2 fl. za korzec, czyli 1 fl za n.a.

macę /: półkorzec :/- oxy też najpierw cenę 2 fl. redukowano /: w stosunku do miary normalney :/ o ½ i dopiero cenę tak zredukowaną, więc 1 fl. 36 kr. Cm. za korzec, czyli 48 kr. Cm. za na n. a. macę /: półkorzec :/ zapisywano do księgi targowej.

O te stosunki mają być pytane osoby, które albo same prowadziły księgi targowe, albo też podawały ceny tym, którzy takowe zapisywały w księgi targowe.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824. —
czy sprzedaje się teraz —
a na targach
b w gminach —
na stogi /: sterty :/ szynie, fury, centnary, wiązki i jakiej objętości ?

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiązki, czy producenci /: t. j. posiadacze łąk, siano na swoich gruntach produkujący :/, czy też przekupnie, handlarze, obcy ci i t. p. —

Gdy dochodzenie tych wszystkich ważnych okoliczności niemałym podlegać będzie trudnościom, a urzędom powiatowym dano na to termin 30 dniowy, więc słuszna może być obawa, iż dochodzenia przyjdą do rezultatów mało znaczących, najwyżej może tylko tyle wykazujących, iż o rzeczach około r. 1824 wydarzonych niczego dowiedzieć się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę c. k. naczelnika powiatu na ważność przedmiotu i prosić, aby nietrzymał się ściśle terminu, który nie jest nieprzekraczalnym, lecz aby albo w swojej obecności albo przez najzdolniejszego do rzeczy podobnych urzędnika dochodzenia te prowadził i niepoprzestawał na jednorazowej indagacyi, lecz jeżeli ta do wyjaśnienia rzeczy będzie niedostarczającą, powtórzył takową z przywołaniem ludzi innych, a pytania tak stawiać polecał, aby były dla ludzi, których pytać będą zrozumiałe.

Jeżeli c. k. urząd powiatowy niebędzie mógł dać w krótszym czasie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejsc targowych swego powiatu, to niech się zrazu ogranicza na jedno miejsce targowe

W przeszłym miesiącu wezwała c.k. komisya krajowa katastralna c.k. urzędy powiatowe, aby jéj udzieliły materyałów i wyjaśnień do osądzenia cen z r. 1824. Między innemi żądała komisya, aby urząd powiatowy dochodził protokolarnie:

1. jakie miary na targach:
   używane były około r. 1824.?
   a jakie używają się teraz?
   a. dla zboża twardego (pszenicy, żyta, i. t. p.)
   b. dla owsa,
   c. dla kartofel.
2. Czy sprzedaż
   a zboża twardego,
   b owsa,
   c kartofel
   odbywała się około r. 1824 —
   i czy odbywa się teraz —
   z nasepem (wierzchiem, dosepem) i wiele garncy ten nasep:
   mógł wynosić około r. 1824 —
   a wiele wynosi teraz —.
   a przy zbożu twardém,
   b przy owsie,
   c przy kartoflach.
3. Czy w księgi targowe:
   a zapisywano około r. 1824,
   b zapisuje się teraz —
   cena produktu za miarę zwyczajną targową z nasepem, czy też przy zapisywaniu ceny, osiągniętéj za miarę lokalną z nasepem, tę cenę —
   reducowano około r. 1824.
   i reducują takową teraz —
   na miarę normalną (na korzec lwowski lub na półkorzec czyli n.a. maca)? - n.p. jeżeli cena za korzec, wynoszący 36 garncy a z nasepem 40 garncy, była na targu 2 fl. mon. konw., czy tę cenę zapisywano do księgi targowej bez zmiany, t.j. 2 fl. za korzec, czyli 1 fl za n.a.

mac̨ /: półkorzec :/- czy też najpierw cenę 2 fl. redukowano /: w stosunku do miary normalney :/ o ½ i dopiero cenę tak zredukowaną, więc 1 fl. 36 kr. CM. za korzec, czyli 48 kr. CM. za na n. a. mac̨ /: półkorzec :/ zapisywano do księ- gi targowej.

O te stosunki mają być pytane osoby, które albo same prowadziły księgi targowe, albo też podawały ceny tym, którzy takowe zapisywały w księgi targowe.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824. —
czy sprzedaje się teraz —
a na targach
b w gminach —
na stogi /: sterty :/ sążnie, fury, centnary, wiązki i jakiej objętości ?

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiązki, czy producenci /: t. j. posiadacze łąk, siano na swoich gruntach produkujący :/, czy też przekupnie, handlarze, obcy ści i t. p. —

Gdy dochodzenie tych wszystkich ważnych okoliczności niemałym podlegać będzie trudnościom, a urzędom powiatowym dano na to termin 30 dniowy, więc słuszna może być obawa, iż dochodzenia przyjdą do rezultatów mało znaczących, najwyżej może tylko te wykazujących, iż o rzeczach około r. 1824 wydarzonych niczego do- wiedzieć się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę c. k. naczelnika powiatu na ważność przedmiotu i prosić, aby nietrzymał się ściśle terminu, który nie jest nieprzekraczalnym, lecz aby albo w swojej obecności albo przez najzdolniejszego do rzeczy podobnych urzędnika do- chodzenia te prowadził i niepoprzestawał na jednorazowej inda- gacyi, lecz jeżeli ta do wyjaśnienia rzeczy będzie niedostarczają- cą, powtórzył takową z przywołaniem ludzi innych, a pytania tak stawiać polecał, aby były dla ludzi, których pytać będą zrozumiałe.

Jeżeli c. k. urząd powiatowy niebędzie mógł dać w krótszym cza- sie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejsc targowych swego powiatu, to niech się zrazu ograniczy na jedno miejsce targowe

n.p. na siedzibę urzędu, a później przysłaćby mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejsc targowych.

Co do pytań 1. 2. 3. najlepiéj będzie stawiać je najpierw odnośnie do czasu około r. 1824. a potem odnośnie do czasu teraźniejszego, aby przez pomieszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całą, ciąg przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z nalemi wyjątkami niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą (: 1830 :) lub około 20 lat przed zniesieniem pańszczyzny.

Jak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, (: może też i kupcy :) dać wyjaśnienia na pytania do ich pojęcia zastosowane: n.p.

jaka była miara zwyczajna targowa (: ćwierć, a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca :) na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t. d., wiele garncy lwowskich miała taka miara, - wiele takich miar liczyło się na korzec?

czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzało się zboże na takie miary, lub też zboże na takie miary (: korce :) już w worach przywożono i na wory sprzedawano było?

czy sprzedając na miarę dosypywano wierzch (: nasep :) przy zbożu twardém, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić na każdej miarze?

czy owsa do worów sypywano więcej niż zboża twardego, lub też mierząc go na miarę sypano wierzch większy, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić?

czy na kartofle była miara (: ćwierć i t. p. :) inna jak na zboże, wiele garncy ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży na targu odmierzywano taką miarę, lub też kartofle przywożono w worach i na wory sprzedawano, czy w takie wory sypano więcej kartofel niż zboża i o wiele garncy więcej, czy sprzedając kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch był większy niż przy zbożu, wiele garncy on wynosił na jednej miarze?

Na podstawie tych podań będzie można dojść, wiele garncy w zwykłych sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec lub też półkorzec (: n: a: maca :) razem z nasépem a przy zbożu twardem, b przy owsie, c przy kartoflach.

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać takie wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie byli powołani do wywiadywania się o cenach i podawania ich osobie, prowadzącej księgi targowe; ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec na targu zwy-

czajny, z nasépem mierzony /: a połowę tej ceny jako cenę półkorca czyli n: a: macy :/ czy też najpierw od ceny na targu płaconéj odtrącali część za nasép /wierzch :/ lub za to, że miara była większa, a dopiero resztę, potém odtrąceniu pozostałą podawali jako cenę targową do księgi targowéj. Osoba, która księgę targową prowadziła, może również dać wyjaśnienie, czy przed wpisaniem ceny w księgę odtrącała od téj ceny część za nasépo, lub za nadwyżkę miary przypadającą. -

---

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1.2.3. odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności niemało z tego powodu, iż używanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

Odpowiedź na pytanie 4. w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, przyjąwszy pytania odnoszącego się do objętości stożków, stert, fur, wiązek, na które siano sprzedawano, lub teraz się sprzedaje. Objętość stożków lub sterт i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, niemoże być podaną nawet w przybliżeniu. Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od wysokości i szerokości sterт zależne, za czasów panszczyźnianych /: gdy wielką sterт łatwiéj na raz można było postawić :/ większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ścisłéj cyfry, o któréj dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić, wiele fur sążeń mały, a wiele największy mógł mieć obo. to r. 1824. a wiele ma teraz.

Przy odpowiedzi na pytanie 5. przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności w związku zostające, mianowicie: czy mieszkańce miasta potrzebujący więcej siana /n. p. posiadające domów zajezdnych, furmani :/ kupują siano na targu, czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów ?- czy ludzie przyjeżdżający na targ przywożą siano dla swojéj uprzęży na furze własnéj z domu, czy też kupują je na targu ?- czy więc siano w znacznéj lub też w małéj tylko ilości na targ od producentów bywa przywożone ?-

n.p. na siedzibę urzędu, a później przysłaćby mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejsc targowych.

Co do pytań 1.2.3. najlepiéj będzie stawiać je najpierwo odnośnie do czasu około r. 1824. a potem odnośnie do czasu teraźniejszego, aby przez pomięszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całą, czą przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z małemi wyjątkami niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą /: 1830 :/ lub około 20 lat przed zniesieniem pańszczyzny.

Tak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, /: może też i kupcy :/ dać wyjaśnienia na pytania do ich pojęcia zastosowane: n.p.

jaka była miara zwyczajna targowa /: ćwierć, a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca :/ na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t.d., wiele garncy lwowskich miała taka miara, - wiele takich miar liczyło się na korzec?

czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzało się zboże na takie miary, lub też zboże na takie miary /: korce :/ już w workach przywożono i na wory sprzedawano było?

czy sprzedając na miarę dosypywano wierzch /: naseph :/ przy zbożu twardém, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić na każdej miarze?

czy owsa do worów sypywano więcej niż zboża twardego, lub też mierząc go na miarę sypano wierzch większy, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić?

czy na kartofle była miara /: ćwierć i t.p. :/ inna jak na zboże, wiele garncy ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży na targu odmierzywano taką miarę, lub też kartofle przywożono w workach i na wory sprzedawano, czy w takie wory sypano więcej kartofel niż zboża i o wiele garncy więcej, czy sprzedając kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch był większy niż przy zbożu, wiele garncy on wynosił na jednej miarze? -

Na podstawie tych podań będzie można dojść, wiele garncy w zwykłych sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec lub też półkorzec /: n: a: maca :/ razem z naséphem a przy zbożu twardém. b przy owsie. c przy kartoflach.

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać takie wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie byli powołani do wywiadywania się o cenach i podawania ich osobie, prowadzącej księgi targowe; ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec na targu zwy-

czajny, z nasépem mierzony /: a połowę tej ceny jako cenę półkorca czyli n: a: miary :/ czy też najpierw od ceny na targu płaconéj odtrącali część za nasep /: wierzch :/ lub za to, że miara była większa, a dopiero resztę, potém odtrąceniu pozostałą podawali jako cenę targową do księgi targowéj. Osoba, która księgę targową prowadziła, może również dać wyjaśnienie, czy przed wpisaniem ceny w księgę odtrącała od téj ceny część za nasépo, lub za nadwyżkę miary przypadającą. -

---

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1.2.3. odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności niemało z tego powodu, iż używanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

Odpowiedź na pytanie 4. w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, przyjąwszy pytania odnoszącego się do objętości stożków, stert, fur, wiązek, na które siano sprzedawano, lub teraz się sprzedaje. Objętość stożków lub stert i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, niemoże być podaną nawet w przybliżeniu. Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od wysokości i szerokości sterт zależne, za czasów pańszczyźnianych /: gdy wielką sterтę łatwiéj na raz można było postawić :/ większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ścisłéj cyfry, o któréj dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić, wiele fur sążeń mały, a wiele największy mógł mieć około r. 1824. a wiele ma teraz.

Przy odpowiedzi na pytanie 5. przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności w związku zostające, mianowicie: czy mieszkańce miasta potrzebujący więcej siana /n.p. posiadacze domów zajezdnych, furmani :/ kupują siano na targu, czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów ?- czy ludzie przyjeżdżający na targ przywożą siano dla swojéj uprzęży na furze własnéj z domu, czy też kupują je na targu ?- czy więc siano w znacznéj lub też w małéj tylko ilości na targ od producentów bywa przywożone ?-

n.p. na siedzibę urzędu, a później przysłaćby mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejsc targowych.

Co do pytań 1. 2. 3. najlepiéj będzie stawiać je najpierw odnośnie do czasu około r. 1824. a potem odnośnie do czasu teraźniejszego, aby przez pomieszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całością przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z małemi wyjątkami niezrozumiałe, jeźli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą /: 1830 :/ lub około 20 lat przed zniesieniem pańszczyzny.

Tak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, /: może też i kupcy :/ dać wyjaśnienia na pytania do ich pojęcia zastosowane: n. p.

jaka była miara zwyczajna targowa /: cwierć, a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca :/ na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t. d., wiele garncy lwowskich miała taka miara, - wiele takich miar liczyło się na korzec?

czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzało się zboże na takie miary, lub też zboże na takie miary /: korce :/ już w worach przywożono i na wory sprzedawane było?

czy sprzedając na miarę dosypywano wierzch /: nasep :/ przy zbożu twardém, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić na każdej miarze?

czy owsa do worów sypywano więcej niż zboża twardego, lub też mierząc go na miarę sypano wierzch większy, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić?

czy na kartofle była miara /: cwierć i t. p. :/ inna jak na zboże, wiele garncy ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży na targu odmierzywano taką miarę, lub też kartofle przywożono w worach i na wory sprzedawano, czy w takie wory sypano więcej kartofel niż zboża i o wiele garncy więcej, czy sprzedając kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch był większy niż przy zbożu, wiele garncy on wynosił na jednej miarze? -

Na podstawie tych podań będzie można dójść, wiele garncy w zwykłych sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec lub też półkorzec /: n: a: maca :/ razem z nasépem a przy zbożu twardém - b przy owsie - c przy kartoflach.

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać także wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie byli powołani do wywiadywania się o cenach i podawania ich osobie, prowadzącej księgi targowe; ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec na targu zwy-

czajny, z nasépem mierzony /: a połowę téj ceny jako cenę półkorca czyli n: a: macy :/ czy też najpierw od ceny na targu płaconéj odtrącali część za nasép /: wierzch :/ lub za to, że miara była większą, a dopiero resztę, potém odtrąceniu pozostałą podawali jako cenę targową do księgi targowéj. Osoba, która księgę targową prowadziła, może również dać wyjaśnienie, czy przed wpisaniem ceny w księgę odtrącała od téj ceny część za nasép, lub za nadwyżkę miary przypadającą. -

---

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1. 2. 3. odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności niemało z tego powodu, iż używanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

Odpowiedź na pytanie 4. w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, wyjąwszy pytania odnoszącego się do objętości stożków, stert, fur, wiązek, na które siano sprzedawano, lub teraz się sprzedaje. Objętość stożków lub stert i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, niemoże być podaną nawet w przybliżeniu. Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od wysokości i szerokości stert zależne, za czasów pańszczyźnianych /: gdy wielką stertę łatwiéj na raz można było postawić :/ większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ścisłéj cyfry, o któréj dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić, wiele fur sążeń mały, a wiele największy mógł mieć około r. 1824. a wiele ma teraz.

Przy odpowiedzi na pytanie 5. przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności w związku zostające, mianowicie: czy mieszkańce miasta potrzebujący więcej siana /: n. p. posiadacze domów zajezdnych, furmani :/ kupują siano na targu, czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów? - czy ludzie przyjeżdzający na targ przywożą siano dla swojéj uprzęży na furze własnéj z domu, czy też kupują je na targu? - czy więc siano w znacznéj lub też w małéj tylko ilości na targ od producentów bywa przywożone? -

W przeszłym miesiącu wezwała c. k. komisya krajowa katastralna c. k. urzędy powiatowe, aby jéj udzieliły materyałów i wyjaśnień do osądzenia cen z r. 1824. Między innemi żądała komisya, aby urząd powiatowy dochodził protokolarnie:

1. jakie miary na targach:
   używane były około r. 1824.?
   a jakie używają się teraz?
   a. dla zboża twardego (pszenicy, żyta, i. t. p.)
   b. dla owsa,
   c. dla kartofel.
2. Czy sprzedaż
   a zboża twardego,
   b owsa,
   c kartofel,
   odbywała się około r. 1824 —
   i czy odbywa się teraz —
   z nasepem (wierzchiem, dosepem) i wiele garncy ten nasep:
   mógł wynosić około r. 1824 —
   a wiele wynosi teraz —
   a przy zbożu twardém,
   b przy owsie,
   c przy kartoflach.
3. Czy w księgi targowe:
   a zapisywano około r. 1824,
   b zapisuje się teraz —
   cena produktu za miarę zwyczajną targową z nasepem, czy też przy zapisywaniu ceny, osiągniętéj za miarę lokalną z nasepem, tę cenę —
   reducowano około r. 1824.
   i reducuje ją takową teraz —
   na miarę normalną (na korzec lwowski lub na półkorzec czyli n. a. maca)? — n. p. jeżeli cena za korzec, wynoszący 36 garncy a z nasepem 40 garncy, była na targu 2 fl. mon. konw., czy tę cenę zapisywano do księgi targowej bez zmiany, t. j. 2 fl. za korzec, czyli 1 fl za n. a.

mac̃ /: półkorzec :/ czy też najpierw cenę 2 fl. redukowano /: w stosunku do miary normalney :/ o ⅓ i dopiero cenę tak zredukowaną, więc 1 fl. 36 kr. Öm. za korzec, czyli 48 kr. Öm. za na n. a. mac̃ /: półkorca :/ zapisywano do księgi targowej.

O te stosunki mają być pytane osoby, które albo same prowadziły księgi targowe, albo też podawały ceny tym, którzy takowe zapisywały w księgi targowe.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824. —
czy sprzedaje się teraz —
a na targach
b w gminach —
na stogi /: sterty :/ sążnie, fury, centnary, wiązki i jakiej objętości ?

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiązki, czy producenci /: t. j. posiadacze łąk, siano na swoich gruntach produkujący :/, czy też przekupnie, handlarze, obcyzyści i t. p. —

Gdy dochodzenie tych wszystkich ważnych okoliczności niemałym podlegać będzie trudnościom, a urzędom powiatowym dano na to termin 30 dniowy, więc słuszna może być obawa, iż dochodzenia przyjdą do rezultatów mało znaczących, najwięcej może tylko te wyjaśniających, iż o rzeczach około r. 1824 wydarzonych niczego dowiedzieć się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę c. k. naczelnika powiatu na ważność przedmiotu i prosić, aby nietrzymał się ściśle terminu, który nie jest nieprzekraczalnym, lecz aby albo w swojej obecności albo przez najzdolniejszego do rzeczy podobnych urzędnika dochodzenia te prowadził i niepoprzestawał na jednorazowej indagacyi, lecz jeżeli ta do wyjaśnienia rzeczy będzie niedostarczającą, powołował takową z przywołaniem ludzi innych, a pytania tak stawiać polecał, aby były dla ludzi, których pytać będą zrozumiałe.

Jeżeli c. k. urząd powiatowy niebędzie mógł dać w krótszym czasie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejsc targowych swego powiatu, to niech się zrazu ogranicza na jedno miejsce targowe

czajny, z nasépem mierzony /: a połowę téj ceny jako cenę półkorca czyli n: a: macy :/ czy też najpierw od ceny na targu płaconéj odtrącali część za nasép /: wierzch :/ lub za to, że miara była większą, a dopiero resztę, potém odtrąceniu pozostałą podawali jako cenę targową do księgi targowéj. Osoba, która księgę targową prowadziła, może również dać wyjaśnienie, czy przed wpisaniem ceny w księgę odtrącała od téj ceny część za nasép, lub za nadwyżkę miary przypadającą. -

---

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1. 2. 3. odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności niemało z tego powodu, iż używanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

Odpowiedź na pytanie 4. w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, wyjąwszy pytania odnoszącego się do objętości stożków, stert, fur, wiązek, na które siano sprzedawano, lub teraz się sprzedaje. Objętość stożków lub stert i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, niemoże być podaną nawet w przybliżeniu. Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od wysokości i szerokości stert zależne, za czasów pańszczyźnianych /: gdy wielką stertę łatwiéj na raz można było postawić :/ większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ścisłéj cyfry, o któréj dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić, wiele fur sążeń mały, a wiele największy mógł mieć około r. 1824. a wiele ma teraz.

Przy odpowiedzi na pytanie 5. przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności w związku zostające, mianowicie: czy mieszkańce miasta potrzebujący więcej siana /: n. p. posiadacze domów zajezdnych, furmani :/ kupują siano na targu, czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów? - czy ludzie przyjeżdzający na targ przywożą siano dla swojéj uprzęży na furze własnéj z domu, czy też kupują je na targu? - czy więc siano w znacznéj lub też w małéj tylko ilości na targ od producentów bywa przywożone? -

n.p. na siedzibę urzędu, a później przysłaćby mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejsc targowych.

Co do pytań 1. 2. 3. najlepiéj będzie stawiać je najpierw odnośnie do czasu około r. 1824, a potem odnośnie do czasu teraźniejszego, aby przez pomieszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całą, zią przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z małemi wyjątkami niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą [: 1830 :] lub około 20 lat przed zniesieniem pańszczyzny.

Jak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, [: może też i kupcy :] dać wyjaśnienia na pytania do ich pojęcia zastosowane: n.p.

jaka była miara zwyczajna targowa [: ćwierć, a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca :] na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t. d., wiele garncy lwowskich miała taka miara, - wiele takich miar liczyło się na korzec?

czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzało się zboże na takie miary, lub też zboże na takie miary [: korce :] jak w worach przywożono i na wory sprzedawane było?

czy sprzedając na miarę dosypywano wierzch [: nasep :] przy zbożu twardém, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić na każdej miarze?

czy owsa do worów sypywano więcej niż zboża twardego, lub też mierząc go na miarę sypano wierzch większy, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić?

czy na kartofle była miara [: ćwierć i t. p. :] inna jak na zboże, wiele garncy ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży na targu odmierzywano taką miarę, lub też kartofle przywożono w worach i na wory sprzedawano, czy w takie wory sypano więcej kartofel niż zboża i o wiele garncy więcej, czy sprzedając kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch był większy niż przy zbożu, wiele garncy on wynosił na jednej miarze? -

Na podstawie tych podań będzie można dojść, wiele garncy w zwykłych sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec lub też półkorzec [: n: a: maca :] razem z nasépem a przy zbożu twardem - b przy owsie - c przy kartoflach.

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać także wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie byli powołani do wyświadczywania się o cenach i podawania ich osobie, prowadzącej księgi targowe; ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec na targu zwy-

717

Wielmożny Panie!

Na szanowne pismo Wielmożnego Pana mam zaszyt odpowiedzieć: za otrzymaniem tegoż udałem się do Horodenki w celu zbadania co w tey sprawie ze strony Urzędu przedsięwzięto – znalazłem w tem dość chętnego naczelnika, pokazał mi iuż w Obertynie spisany protokół, z którego powziołem oświadczenie Gminy i Obszaru dworskiego, że około roku 1824 na targach w Obertynie sprzedawano twarde zboże na 10 garncy geletkie czyli ćwierć, zaś owies i kartofle na 12 do 13½ garncy, że cena takiey geletki przy zapisywaniu do księgi targowey prawdopodobnie nieredukowano – i że siano tylko furami sprzedawano a wiązki siana tylko w domach zaiezdnych – niezadowolony z tego protokołu prosiłem naczelnika o dokładnieysze wyiaśnienie i zawezwanie do protokołu starych kupców, którzy w czasie handel zbożowy prowadzili – co mi przyrzekł – odniosłem się także do naczelnika gminy Obertyńskiey Pana Burzy który iest oraz i członkiem Wydziału

powiatowego i dawszy mu wyciąg z projektu odpowiedzi na pytania by poprzednio objaśnił Kupców zawezwać się mających — tyle do co Obertyna.

Co do Horodenki tu jeszcze nie przedsięwzięto przysłuchania Zwierzch: Gm: ani Obszaru Dworskiego — przygotowałem te strony do stosownej odpowiedzi i objaśniłem starych Kupców o co rzecz idzie — sądzę że tu rezultat będzie pomyślniejszy.

Składając Wielmożnemu Panu najszczersze podziękowanie za okazaną o dobro naszego powiatu troskliwość jako też i za podanie mnie sposobności w czemkolwiek przyczynienia się — Kończę na przysłaniu wyrazów mego głębokiego szacunku i poważania z jakiem zostaję

Wielmożnego Pana

najniższym sługą

Kacakaj

Kolanki 14/2 868.

718

№ 652.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Nikorowice Hartow

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

LEMBERG

k. k. Postamt.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

An Franco	Gebühr	fl.	kr.
„ Rekommandations-	Gebühr	— „	10 „
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „	„
Zusammen . . .		fl.	kr.

am 12ten 1/2 186 8

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Amtsform Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Kraków 9ty Luty 1868.

719

Kochany Kornelu!

List Twój dzisiaj otrzymałem, i pospieszam z odpowiedzią. —
Dwa Exemplarze drukowanego pisma otrzymałem, lecz projekt do odpowiedzi, o którym wspominasz, że „mutatis mutandis" przydać się może w załączeniu nie znalazłem. —
Jutro, najdalej pojutrze to jest 11go b. m: pojadę do Tłumacza dla załatwienia polecenej mnie sprawy, i wszelkich starań dołożę, ażeby z otrzymanego polecenia w możności dokładnie się wywiązać. —
Pożądanem by było, żebyś wspomniany projekt do odpowiedzi niezwłocznie nadesłał.

Całuję Cię serdecznie szczerze przywiązany

Paweł Nikorowicz

Twojej Żonie i Mamie Dobrodziejce moje najgłębsze uszanowanie załączam.

720

Kochany Korneli!

Zaraz po odebraniu Twego listu zająłem się poleconym mi interesem — co tylko można było zrobiłem lecz tylko za kołomyjski Powiat odpowiadam bo trudno mi być wszędzie — a chociaż wybierałem najchętniejszych wszędzie lecz i spodziewam się że Ci się tem zajmą jak należy — to odpowiedzialności zupełnej za nich brać nie mogę — gdyż jeszcze niewykorzeniona nasza nawyczka — dużo mówić a mało działać —

Co się stanie doniosę Ci – Chciej liczyć na
to że Cię zawsze w tych zacnych i pocz-
ciwych staraniach dla kraju iak najusilniej
wspierać będę – a teraz szle Ci obok za-
pewnień szczególnego poważania ser-
deczne uściśnienia

Zakajpol
9 Lutego 1868.

Jasiński

721



Wielmożny Pan Kornel

Krzeczunowicz

Członek Rady Państwa Ziemskich

dóbr Właściciel

we Lwowie

we własnym domu na ulicy Majera

franco

722

Wielmożny Mości
Dobrodzieju!

Byłem dziś u p. Naczelnika powiatu. Zastałem rzecz w Haliczu już przeprowadzoną, w Stanisławowie dopiero ma być komisya temi dniami, w Maryampolu i Jezupolu nie będą dochodzić cen.

Halicką pertraktacyę przeprowadzał inspektor podatkowy Kulmen, i przeprowadził ze wszelkiemi pozorami zewnętrznemi prawdy, ale wyniki są tak uderzająco nie prawdopodobne, że i poczciwy nasz p. Naczelnik przyznał, iż chyba o walucie wiedeńskiej, a nie o monecie konwencyjnej mowa być może. W ogule wyprotokołował p. Kulmen w Haliczu, że tam w roku 1824 mierzono na mece, a meca nie wynosiła więcej jak tylko 16 garncy, i to bez dosypu, pod strychulec, – jakoteż że i kartofle i owies tylko na

/.

taką miarę bez dosypu sprzedawano. Ceny zaś bajecznie wysopie n. p. meca pszenicy 2 f. mk.

W Stanisławowie jeszcze sprawa nieprzeprowadzona, dopiero materyały zbierają, i znaleziono książkę cen targowych, w której wprawdzie napisano z góry, że wszystkie ceny w mon. konw., jednakowoż z kontekstu pokazuje się, iż notowano ceny w wal. wied., i to korzec pszenicy 4 złr w. w., żyta 3 złr. w. w., i t. p.; do komisyi będzie powołanym, jako Vnotoczumbmann, obywatel, którego wskażę; właśnie będę się porozumiewał, kogoby najlepiej zaprosić.

Objecał mi Naczelnik, że, jeżeli Komissya Stanisławowska pójdzie dobrze, porobi uwagi przy sprawdzeniu Halickiem, wykazujące nieprawdopodobieństwo rezultatów Halickich. Drugiej komisyi jednakowoż przeprowadzić wzbrania się, dla kosztów z nią połączonych.

J.

723

№ 561.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber einen Brief mit
welcher zur Beförderung unter der Adresse:

[illegible]

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt LEMBERG am 7ten 7 186 8

An Franco-Gebühr . . .	fl.	kr.
Für ein Retour-Recepisse	"	"
Zusammen . .	fl.	kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Zur Nachricht.

1. Weder für das Aufgabs-Recepisse, noch für die Sigillirung des Briefes darf irgend eine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung von **10 kr.** öst. W. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den daselbst §. 33 angedeuteten Beschränkungen, bei verschlossen zur Post gebrachten Geldsendungen aber nach den Bestimmungen des §. 7 der Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 27. Juli 1850.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamationsfrist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Ports abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamationsfrist zu gelten hat.

724

Wielmożny Panie!

Odezwę WWe Pana z 6o b.m. otrzymałem, i nieomieszkam zastosować się do skazówek w niej zawartych. Dziś zapóźno mówić z p. Naczelnikiem; dla tego jutro to wykonam, i natychmiast uproszę kogoś do obecności w każdej miejscowości, gdzie podobne dochodzenia wprowadzone zostaną, o czem, jakoteż o ostatecznym wyniku takowych natychmiast WWe Pana uwiadomić nieomieszkam

z wysokiem poważaniem

WWe Pana dobr.

najniższy sługa

Paweł Skwarczyński

Stad 7/2 - 1848.

№ 668

odebrał

725

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Skwarczyński

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Stanislau

k. k. Postamt.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

An Franco-	Gebühr	fl. 15 kr.
„ Recommandations-	Gebühr	— „ 10 „
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „ „
Zusammen . . .		fl. 25 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

am 6 ten / 2 1868

[illegible]

Reclamirt am



Druckforte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Ja zaś nastaję na drugą Komisyę, i ~~nie~~ nie tracę nadziei, że może mi się uda do tego doprowadzić. Dla tego zasięgam koło Halicza informacyi, aby mieć ludzi na pogotowiu, którzyby przeciwieństwo wyniku pierwszej Komisyi udowodnić byli w stanie. Przy pierwszej Komisyi nie przesłuchano jak tylko burmistrza, byłego od 23 lat Komisarza targowego, i trzech mieszczan, z włościan zaś wsi okolicznych, ani z obywateli nikogo nie percypowano.

Kończę wyrazem wysokiego poważania, z którem zostaję

Wielmożnego Pana Dobrodzieja

najniższym sługą

Paweł Skwarczyński

Stanisławów

8go Lutego 1868.

Naturalnie nigdziem nie wspominał o Panu, że w skutek wezwania WW. Pana Dziadem.

№ 667

727

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Gnoinski Rohatyn

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

LEMBERG

k. k. Postamt.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

An Franco-	Gebühr	fl. 15	kr.
„ Recommandations-	Gebühr	— „ 10	„
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „	„
Zusammen . . .		fl. 25	kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten . fl. kr.

am 6ten 2 186[illegible]

[illegible]

Reclamirt am



Frankfurt Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

№ 669.

728

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Janeczn Bohoradczany

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

LEMBERG k. k. Postamt.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

An Franco . . . . } Gebühr . . . . fl. 10 kr.

„ Recommandations- } Gebühr . . . . — „ 10 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № . . — „ „

Zusammen . . . fl. 20 kr.

am 6ten / 2 1868

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

Druckforte Nr. 227.

№ 670.

729

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Jasinski Kołomya

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

LEMBERG k. k. Postamt.

An Franco- . . . . } Gebühr . . . . fl. 30 kr. am 6 ten /2 186 4

„ Recommandations- } . . . . — „ 10 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № — „ „

Zusammen . . . fl. 40 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Druckforte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

730

№ 33.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Jakubowicz v Kurzanach

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

LEMBERG k. k. Postamt.

An Franco-	Gebühr	fl. 10 kr.	am 7ten / 2 186 8
„ Recommandations-	Gebühr	— „ 10 „	
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „ „	
Zusammen . . .		fl. 20 kr.	

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Druckforte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

F31

№ 32.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Pasakas v Kolankach

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

LEMBERG

An Franco-	....	fl. 15	kr.
„ Recommandations- Gebühr	....	— „ 10	„
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „	„
Zusammen	...	fl. 25	kr.

am 7ten 12 1868

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Taxfolio Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

№ 216

732

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Hr Nikomann u. Hoffen

LEMBERG

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

An Franco-	Gebühr	fl. 15 kr.	am 7/12 1868
„ Recommandations-	Gebühr	— „ 10 „	
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „	
Zusammen . . .		fl. 25 kr.	

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Frankfurte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rückkangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

733

№ 215

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

[illegible]

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist. LEMBERG

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

An Franco-	Gebühr	fl. 15 kr.
„ Recommandations-	Gebühr	— „ 10 „
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „ „
Zusammen . . .		fl. 25 kr.

am 7/2 1868

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Drucksorte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist. In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

734

№ 11.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Bartmanski v Tarnopol

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

LEMBERG

k. k. Postamt.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

An Franco- . . . . } . . . . fl. 1½ kr.
„ Recommandations- } Gebühr . . . . — „ 10 „
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № — „ „
Zusammen . . . fl. 1½ kr.

am 7ten 12 186

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Drucksorte Nr. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rückkangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

735

№ 31.

Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Sorokiewicz v.

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

LEMBERG

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

An Franco-	Gebühr	fl. 15 kr.	am 7ten Juli 186 8
„ Recommandations-		— „ 10 „	
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit №		— „ „	
Zusammen . . .		fl. 25 kr.	

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten . . . fl. kr.

Reclamirt am



Frankfurte No. 227.

Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben abgesendet. Die Absendung geschieht unentgeltlich, wenn sich der Aufgeber mit einer Nachricht von Seite des Adressaten ausweiset, wornach der Empfang des Briefes in Abrede gestellt wird, oder wenn bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, und dieses in angemessener Frist nicht zurückgelangt ist In allen andern Fällen ist das einfache Briefporto zu entrichten. Ueber die geschehene Nachfrage wird immer, daher auch, wenn eine Quästion nicht ausgefertigt wurde, die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als Beweis für die Einhaltung der Reclamationsfrist zu gelten hat.

736

Podhajce Emil —

Rohatyn Bursztyn Gnoiński —

Stanisławów Halicz Skwcerin

2. Bohorodczany Sołotw. (Józio Zab[illegible])

2. Nadwórna

2. Stwiniacz, Tyśmienica Nikol. Pawet

Hostów poczta Ottynia (?) były Bezirk Tyśmienica

Swiatyn Kołomyja Jasiński

Za Najpol — poczta Kołomea

~~były Bezirk Tyśmienica~~

Kozow Horodenka Abertyn Pissakas Zgr[illegible]

Kolanki poczta Horodenka

Kamionka Strumiłowa, Busk, Olesko, Radziechów — Tadanie poczta Kamionka (Felix Bartmański —

737

~~Odpowiedź na pytania 4 w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, wyjąwszy co do pytania 4 odpowiedź nie może polegać wielkim trudności, gdyż fakta te są znane, tylko pytanie jaka objętość była i jest owych stogów, stert, sążni i fur~~

I

~~Odpowiedź na okoliczności faktyczne~~

Opowiedź na pytania 4 w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, wyjąwszy pytania odnoszonego się do objętości ~~(raczej do wagi~~ stożków, stert, fur, wiązek na jakie siano sprzedawano lub teraz się sprzedaje. ~~Nie można ani tu dochodzić z matematyczną pewnością. Dość tu jednak podać w przybliżeniu, że o stożkach i stertach rozmaitych nikt nie będzie w stan~~ Objętość stożków lub stert, i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, nie może być podaną nawet w przybliżeniu. ~~Fur co do sążni można dojść one~~ Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od ~~wielkości~~ wysokości i szerokości stert zależne, za czasów pańszczyźnianych (gdy wielką stertę łatwiej na raz można było postawić) większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ~~mało~~ ścisłej cyfry, o której ~~dojść~~ dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić ~~extrema n. p. sążeń 3 do 5 fur teraz a 4 do 8 fur za około r. 1867 1848~~ wiele fur sążeń mały a wiele największy mógł mieć około 1824 a wiele ma teraz, i wiele centnarów można liczyć na furę włościańską około 1824 (za pańszczyzny) a wiele teraz.

~~Przy odpowiedzi na pytanie 5~~

~~Pod słowem~~

~~w pytaniu 5 pod słowem „producenci~~

~~mają się rozum~~

Przy odpowiedzi na pytanie 5 przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności ~~na tę odpowiedź wpływające z pytaniem~~ w związku ~~zostają~~ zostające: — czy mieszkańcy (miasta) potrzebujący ~~mego~~ więcej siana (n.p. posiadacze domów zajezdnych, furmani) kupują siano na targu czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów? — czy ~~wł~~ ludzie przyjeżdżający na targ ~~przywożą, k. kupują siano dla swojej uprzęży na targu, czy też~~ przywożą siano dla swojej uprzęży na furze własnej z domu, czy też kupują je na targu? — czy więc ~~spr~~ siano w znacznej lub też w małej (tylko) ilości na targ od producentów bywa przywożone? —

No 200
Fl. C.

An
das k.k. Bezirksamt
in
Przemyśl

Im Zwecke der durchzuführenden Allerhöchst genehmigten Revision der Katastralgrundertrags-schätzung in Ostgalizien sind nachstehende Behelfe und Erhebungen erforderlich:

I. die Original Marktbücher (Marktprotokolle) aller Marktorte vom Jahre 1824 und falls die Marktbücher vom Jahre 1824 fehlen sollten von einem der nächstfolgenden Jahre.

Das k.k. Bezirksamt wird demnach aufgefordert das erwähnte Marktbuch des im unterstehenden Bezirke gelegenen Marktortes Przemyśl abzuverlangen. –

II. Das k.k. Bezirksamt hat protokollarisch zu erheben:

1.) welche Maße auf den Märkten um das J. 1824 gebräuchlich waren, und welche gegenwärtig gebraucht werden a) für das harte Getreide, b) für den Hafer c) für Erdäpfel. –

2.) ob um das Jahr 1824 und gegenwärtig der Verkauf a) des harten Getreides b) des Hafers c) der Erdäpfel mit der Häufung erfolgte, dann wie viel Garnetz diese Häufung um das Jahr 1824 betragen konnte und gegenwärtig beträgt, und zwar bei einem Maße (bei einem Viertel- oder halben Koretz) a) beim harten Getreide, b.) beim Hafer c.) bei Erdäpfeln. –

3.) ob in die Marktbücher a) um das Jahr 1824 b) gegenwärtig die Preise für das auf dem Markte gewöhnlich gebräuchliche Maß mit der Häufung eingetragen wurden und eingetragen werden, oder ob bei der Eintragung des für das Lokalmaß mit der Häufung erzielten Preises die Reduktion auf das Normalmaß (Lemberger Koretz oder niederöstr. Metzen) ohne Häufung vorgenommen wurde z.B. wenn der Preis des am Marktorte üblichen 36 Garnetz, und mit der

[illegible] 40 Pfennig, mittelländischen Pfennig, 2 fr. Elle betra-
gen hat, ob in diesem Falle für den Pfennig 2 fr. Elle, oder für
den selben Pfennig m. öst. Metzen 1 fr. Elle eingetragen wurde,
oder ob von diesem Preise zu 2 fr. Elle zunächst 1/5 d. i. 24 kr. Elle
abgeschlagen und nur der Rest 1 fr. 36 kr. für den Pfennig oder
48 kr. Elle für den Metzen, in das Marktprotokoll eingetragen
stellt worden ist.—

Ueber diese Anstände sind insbesondere Parteien zu be-
fragen, welche entweder die Marktbücher geführt haben,
oder welche diesen das Marktgeld abgegeben haben.—

4.) ob der Hanf im Jahre 1824 auf ganz neuartig a) auf
Märkten b) in den Gemeinden, in Schoban, Kukuruz,
Hafern, Gerstern oder Hirsen verkauft worden und
wieviel, und wie groß diese sind.—

5.) wie verkauft der Hanf auf den Märkten von Bauern
oder Händlern, den Producenten, oder die Konsumenten, für
beschriebene Theil derselben.

Das diesbezügliche Schätzungsprotokoll, in welchem die auf
die practische zu stellenden Fragen einzutragenden Daten,
worauf der Gegenstand möglichst genau zu erstrecken
sein ist bezüglich jede im Punkt I. angeführten Marktorte
abgesondert zu verfassen, und längstens binnen 30 Tagen
zugleich mit den Marktbücher hieher vorzulegen.—

III. Zum Behufe der Bildung der Preistarife für die stabilen
Katastral-Gründe ist auf Grund der Hofkanzleyverordnung
vom 22. Oktober 1825 Z. 60529 (Prov. Ges. Samml. v. J. 1825 S. 193.)
durch die vormaligen Kreisbezirks-Obrigkeiten die Erhe-
bungen über im J. 1824 bestandenen Producten und Arbeits-
preise vorgenommen.—

Die Schätzungsprotokolle blieben nach der diesfälligen
Instruction bei den Kreis-Bezirksobrigkeiten, die diesfälligen Eingaben und Zusammenstellungen der Letztern
an das Kreisamt bei demselben.—

Einige von diesen Protokollen sind eingelangt, jene
sind bereits geschlossen, aber es fehlt noch immer ein be-
trächtlicher Theil derselben.—

Da diese Tarife bei der vorzunehmenden Revision vor
der festen Dienstigkeit sind, so wird das k.k. Bezirksamt
aufgefordert, in den Bezirks- und sämmtlichen Bezirksorten

genaue Nachsuchungen nach den im J. 1826 von den Domainen mit den Gemeinden aufgenommenen Protokollen über die Produkten- und Arbeitspreise vom Jahre 1824 und nach den bezüglichen steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben, insoferne diese Protokolle und Eingaben sich im Besitze der Katastral-Schätzungs-Inspektorate bis nun nicht befinden vorzunehmen, da diese Behelfe bei der Übergabe der steuerbezirksobrigkeitlichen Akten an die k.k. Bezirks- oder Steuerämter gelangt sein konnten.—

Für den Fall, als diese Protokolle weder beim k.k. Bezirksamte noch beim Steueramte vorhanden sein sollten, hat sich das k.k. Bezirksamt an diejenigen Gutsherrschaften, welche als Steuerbezirksobrigkeiten fungirten, zu wenden, damit diese bei sich die erwähnten Protokolle und die Konzepte der diesbezüglichen Eingaben der Steuerbezirksobrigkeiten an das Kreisamt dem k.k. Bezirksamte übersenden.—

Das k.k. Katastral-Schätzungs-Inspektorat erhält gleichzeitig den Auftrag dem k.k. Bezirksamte das Verzeichniß der noch fehlenden diesbezüglichen Protokolle und Eingaben, nach welchen die Nachsuchung zu erfolgen hat, mitzutheilen.—

Die auf diese Art zu Stande gebrachten steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben und Protokolle, so wie die Antworten der ehemaligen Domainen, hat das k.k. Bezirksamt längstens bis Ende Februar l.J. hieher vorzulegen.—

Man versieht sich von dem Diensteifer des Herrn k.k. Bezirksvorstehers, daß es gelingen wird die angedeuteten Behelfe verläßlich und möglichst vollkommen in der einberaumten Zeit zu erhalten, wenn insbesondere die Nachsuchung und Einvernehmung einem gewandten Beamten anvertraut werden wird, und der Herr Bezirksvorsteher persönlich auf die Effektuirung dieser Aufforderung Einfluß zu nehmen nicht unterlassen werden.—

K.k. Landes-Kommission
für Katastralangelegenheiten
Lemberg am 9. Jänner 1868.

[illegible]

W bieżącym miesiącu dostały
urzędy powiatowe wezwanie
od ~~Kr~~ c. k. Krajowej Komissyi
~~Krag~~ Katastralnej, aby jej

W bieżącym miesiącu ~~prosta~~ wezwała
Krajowa Komisya Katastralna
urzędy powiatowe, aby jej
udzieliły niektórych materyałów
i wyjaśnień do osądzenia cen
targowych z r. 1824. Między
~~żądanemi wyjaśnieniami~~ innemi zażądano:
„~~zażądano~~ aby urząd powiatowy
dochodził protokolarnie

1. jakie miary na targach
używane były ~~od~~ około r. 1824
a jakie są używane teraz
a) dla twardego zboża (Pszenicy, żyta, Jęczm.)
b) dla owsa
c) dla Kartofel

2. czy sprzedaż
~~odbywała się około roku 1824~~
~~i czy odbywa się teraz~~
a) ~~przy~~ zboża twardego
b) owsa
c) Kartofel
odbywała się około roku 1824
i czy odbywa się teraz
z nasepem (wierzchem, dosepem)
i wiele ~~ten nasep~~ garncy ten nasep
mógł wynosić około r. 1824
a wiele wynosi teraz
a) przy zbożu twardem
b) przy owsie
c) przy Kartoflach

3.

3. czy w Księgi targowe
a zapisywano około r. 1824
b zapisuje się teraz
cena produktu za miarę (zwyczajną) ~~zwykłą~~
targową z nasępem,
~~na targu używaną~~, czy też
przy zapisywaniu ceny ~~za miarę~~
osiągniętej za miarę targową
zwyczajną tę cenę
redukowano około r. 1824
i czy redukuje (takową) ~~się~~ teraz
na miarę normalną (na korzec lwowski
lub na ~~korzec n. a.~~ niższo austr. mąc) —
n. p. jeżeli cena za korzec, ~~36 garncowy~~
wynoszący 36 garncy a z nasępem
40 garncy, była na targu 2 fr. chon.
konw., czy ~~za~~ tę cenę zapisywano
do Księgi targowej bez zmiany, t. j.
2 fr za korzec czyli 1 fr za n. a.
mąc (pół korca), czy też najpierw
redukowano ~~tę~~ cenę 2 fr ~~ją~~ w stosunku do
mniejszej miary normalnej, ~~tj.~~
~~0 1/5~~ więc 0 1/5 i dopiero ~~po tę~~
cenę w rzeczonym stosunku ~~na~~
~~1 f 36 x zredukowaną zapisywano~~
na 1 f 36 x cm za korzec czyli na 48 x cm
na ~~korzec~~ n. a. mąc (pół korca) zredukowaną zapisywano do Księgi targowej.

O te stosunki mają być pytane osoby które albo same Księgi targowe prowadziły albo też podawały ceny tym, którzy takowe w Księgi targowe zapisywały.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824
czy sprzedaje się teraz
a na targach
b w gminach
na stogi (sterty) sążnie, fury, centnary, wiązy i jakiej objętości

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiązki, czy producenci, czy

mimo iż one są powszechnie wiadome, podlegać będzie trudnościom, gdy używanie większych miar nie zgadza się z przepisami. ~~Jednakże~~ I dla tego nawet względem ~~tego dowiedzenia się o tem~~ dowiedzenia się nawet o teraźniejszych zwyczajach potrzeba ogledności i starań, aby dojść do prawdy, którą znać Komissyi Krajowej Katastralnej koniecznie potrzeba.

Tym sposobem na ową epokę naprowadzeni, będą mogli ~~Dopiero~~ ~~włościanie~~ starsi ~~przywożony zboże na targ~~ ~~będą umieli powiedzieć~~ jaka ~~jest~~ była miara zwyczajna targowa (ćwierć a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca) na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t. d., wiele garncy lwowskich ~~liczy się~~ miała na taką miarę * wiele takich miar liczy ~~się na korzec~~ ~~n. p. ćwierć na 8, 9 lub 10 garncy a 4 takich ćwierci na korzec, albo ćwierć na 12 gar. a 3 takich ćwierci na korzec się na korzec, czy na targach zwykle jest miara drewniana na którą zboże~~ się na korzec, ~~czy takie~~ miary ~~lub~~ (korce) już w workach przywożące i na wory sprzedają, ~~czy ta miara jest owsa~~ (do woru sypią ~~więcej niż zboża twardego na miarę~~ sprzedając na miarę dosypują ~~jaki~~ wierzch (nasep) przy zbożu twardym i wiele (garncy ten wierzch) on może wynosić na każdej miarze? * — czy owsa ~~dosypią na miarę~~ więcej niż zboża twardego lub też mierząc go na miarę sypią wierzch większy i wiele garncy ten wierzch może wynosić? * — czy na kartofle była miara inna

Tu może i ci ludzie którzy dowiedzą

Czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzają się zboże na takie miary, lub też zboże na takie

czy

do worów sypią

---

* n. p. ćwierć ma 8, 9 lub 10 garncy lwowskich a 4 takich ćwierci liczy się na korzec — albo też ćwierć ma 12 gar. a 3 takich ćwierci liczy się na korzec.

dziedzictwie, handlarze,
oberżyści i t. p.

Gdy deputowanie do protokołowania
dochodzenia tych rzeczy tyczących się wiejskiej
administracji nieraz podług nadzwyczajnem
delegowaniu dochodzenia, termin 30 dniowy, zwykle
dany na to stanowiony, nie może być zawsze, iż
dochodzenia do rezultatów wiele przyjdą do
wyjaśnienia, niejednokrotnie tylko tyle
wynikających, iż o rzeczach
z r. 1824 nic do około r. 1824
wydarzonych niczego dowiedzieć
się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę
c. k. Starostwa powiatu aby
na ważność przedmiotu i prędkie,
aby nie oglądał się na termina,
który nie jest nieprzekraczalnym,
bez aby albo za swojej absencyi
albo przez nieudolnego do
rzeczy podanych urzędnika,
dochodzenia te prowadzał i nie
jednostronnie poprzestawał na jednej
jednorazowej indagacyi, bez jeżeli
to do wyjaśnienia
rzeczy będzie niedostatecznego
pouczonym takowej z przyczyn
niemu gdy potrzeba ludzi innych,
a pytania tak stawiać polecał, aby
były dla ludzi których się pytań będą
zrozumiałe. Jeżeli F
około r. 1824.
a zwyczajach około r. 1824,
Pytania co do pytań 1, 2, 3, ile one, ile dotyczą, bo
do czasu około r. 1824, będą
ludziom z mianem wyjątkami
niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się
jak uwagę na okoliczności, po których
ta sprawa może inne być mniej znaczną, więc
pytanie (v. p.) pytać o czasy to co było przed
trzeba nie sprowadzić ich na czasy przed
cholera, pierwszą (1830) albo na
kilkanaście lub co lat przed akademii
mianem państwowym.

Co do pytań pod 1, 2, 3 zdaje się,
iż najlepiej ludzie skonstatować
zwyczaje starożytniejsze, których dochodzenie,

F. c. k. przed nie pomyślany nie będzie mógł dać wyraźnie w którym czasie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejscowych targowych swego powiatu, to niech się zawsze ograniczy na jedno miejscowe targowe, n. p. na siedziby urzędu, ze późniejszych przystawki mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejscowych targowych.

2/ najpierw co do około r. 24 nie mieszam tam

2

742

(ćwierć i t. p.) inna jak na zboże, wiele garny ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży ~~odm~~ na targu odmierzywano na ~~rzeją na~~ takie miary, lub też kartofle ~~przywożą na takie miary w danym mierzone~~ przywożono w worach i ~~tak~~ na wory sprzedawano, czy w takie wory ~~wypią~~ wypiono więcej kartofel niż zboża i o wiele garmy więcej, czy sprzedające kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch ~~jest~~ był większy niż przy zbożu, wiele garmy on wynosił na ~~miar~~ jednej miarze? — Na podstawie tych podań można będzie dojść ~~jaka~~ wiele garmy w zwykłych ~~wynosi przy~~ sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec, ~~z nasepem~~ ~~i jak wielki (liczą na gar~~ razem z nasepem a przy zbożu twardym b przy owsie, c przy kartoflach.

lub też półkorzec (n. a. maca)

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać ~~dadzą~~ ~~takie~~ takie wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie ~~do~~ byli ~~tego~~ powołani do wywiadywania się o cenach i podawania ~~ich~~ onych osobie, prowadzącej księgi targowe; ~~od~~ ~~on~~ ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec ~~lub półkorzec~~ na targu zwyczajny z nasepem mierzony (~~czy~~ wt a połowę tej ceny jako cenę półkorca czyli n. a. macy) czy też najpierw od ceny na targu płaconej odtrącali część ~~na~~

~~nas~~

za nasep (wierzch) lub na to,
że miara była ~~jest~~ większa, a
dopiero resztę, ~~ceny jaka~~
po tem odtrąceniu pozostałą
podawali jako cenę targową
do księgi targowej. Osoba, która
~~zaś~~ księgę targową prowadziła
może również dać wyjaśnienie
czy przed wpisaniem ceny
w księgę odtrącała od tej ceny
część za nasep lub za nadwyżkę
miary przypadającą.



Co do pytań 1 2 3 najlepiej będzie stawiać je najpierw odnośnie do czasu około r. 1824 a potem odnośnie do czasów teraźniejszych, aby przez pomieszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całością przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z małemi wyjątkami niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą (1830) lub na około 20 lat przed ~~skasowaniem~~ zniesieniem pańszczyzny.

Tak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, ~~dać (a może i kupcy) dać jakoteż~~ (może też i kupcy) dać wyjaśnienia ~~na pytania do ich pojęcia zastosowane: jaka była~~ ~~jaka była~~ na pytania do ich pojęcia zastosowane: n.p. jaka była Φ etc.

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1, 2, 3, odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności nie małe z tego powodu, iż wprowadzanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam Komisyi Krajowej Katastralnej zależy na tem Koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

744

No 200
K. C.

An
das k. k. Bezirksamt
in
Turka

Im Zwecke der durchzuführenden Allerhöchst genehmigten Revision der Katastralgrundertrags-schätzung in Ostgalizien sind nachstehende Behelfe und Erhebungen erforderlich:

I. die Original Marktbücher (Marktprotokolle) aller Marktorte vom Jahre 1824 und falls die Marktbücher vom Jahre 1824 fehlen sollten von einem der nächstfolgenden Jahre.

Das k. k. Bezirksamt wird demnach aufgefordert das erwähnte Marktbuch des im unterstehenden Bezirke gelegenen Marktortes Turka abzuverlangen. –

II. Das k. k. Bezirksamt hat protokollarisch zu erheben:

1.) welche Maße auf den Märkten um das J. 1824 gebräuchlich waren, und welche gegenwärtig gebraucht werden a) für das harte Getreide, b) für den Hafer c) für Erdäpfel. –

2.) ob um das Jahr 1824 und gegenwärtig der Verkauf a) des harten Getreides b) des Hafers c) der Erdäpfel mit der Häufung erfolgte, dann wie viel Garnetz diese Häufung im Jahre 1824 betragen konnte und gegenwärtig beträgt, und zwar bei einem Maße (bei einem Viertel- oder halben Koretz) a) beim harten Getreide, b.) beim Hafer c.) bei Erdäpfeln. –

3.) ob in die Marktbücher a) um das Jahr 1824 b) gegenwärtig die Preise für das auf dem Markte gewöhnlich gebräuchliche Maß mit der Häufung eingetragen wurden und eingetragen werden, oder ob bei der Eintragung des für das Lokalmaß mit der Häufung erzielten Preises die Reduktion auf das Normalmaß (Lemberger Koretz oder niederöstr. Metzen) ohne Häufung vorgenommen wurde z. B. wenn der Preis des am Marktorte üblichen 36 Garnetz, und mit der

Häuserzins 40 Percentz, Mittelmäßiger Percentz 2 fr. 24 kr. betrug, gar fiel, ob in diesem Falle für den Percentz 2 fr. 24 kr. oder für den selben Percentz v. öff. Metzgern 1 fr. 24 kr. eingetragen wurde, oder ob von diesem Preise per 2 fr. 24 kr. zuerst 1/5 d. i. 24 kr. abgeschlagen und mit den Rest 1 fr. 36 kr. für den Percentz oder 48 kr. für den Metzger, in das Marktprotokoll eingestellt worden ist.

Ueber diese Umstände sind insbesondere Daten zu beibringen, welche entweder die Marktbücher geführt haben, oder welche diesen der Marktgericht eingegeben haben.

4.) ob der Heu und der Jahr 1824 und gegenwärtig a) auf Märkten b) in den Gemeinden, in welchen Flecken, Flecken, Flecken,

genaue Nachsuchungen nach den im J. 1826 von den Domainen mit den Gemeinden aufgenommenen Protokollen über die Produkten- und Arbeitspreise vom Jahre 1824 und nach den bezüglichen steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben, insoferne diese Protokolle und Eingaben sich im Besitze der Katastral-Schätzungs-Inspektorate bis nun nicht befinden vorzunehmen, da diese Behelfe bei der Übergabe der steuerbezirksobrigkeitlichen Akten an die k.k. Bezirks- oder Steuerämter gelangt sein konnten.—

Für den Fall, als diese Protokolle weder beim k.k. Bezirksamte noch beim Steueramte vorhanden sein sollten, hat sich das k.k. Bezirksamt an diejenigen Gutsherrschaften, welche als Steuerbezirksobrigkeiten fungirten, zu wenden, damit diese bei sich die erwähnten Protokolle und die Konzepte der diesbezüglichen Eingaben der Steuerbezirksobrigkeiten an das Preisamt dem k.k. Bezirksamte übersenden.—

Das k.k. Katastral-Schätzungs-Inspektorat erhält gleichzeitig den Auftrag dem k.k. Bezirksamte das Verzeichniß der noch fehlenden diesbezüglichen Protokolle und Eingaben, nach welchen die Nachsuchung zu erfolgen hat, mitzutheilen.—

Die auf diese Art zu Stande gebrachten steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben und Protokolle, so wie die Antworten der ehemaligen Domainen, hat das k.k. Bezirksamt längstens bis Ende Februar l.J. hieher vorzulegen.—

Man versieht sich von dem Diensteifer des Herrn k.k. Bezirksvorstehers, daß es gelingen wird die angedeuteten Behelfe verläßlich und möglichst vollkommen in der einberaumten Zeit zu erhalten, wenn insbesondere die Nachsuchung und Einvernehmung einem gewandten Beamten anvertraut werden wird, und der Herr Bezirksvorsteher persönlich auf die Effektuirung dieser Aufforderung Einfluß zu nehmen nicht unterlassen werden.—

K.k. Landes-Kommission
für Katastralangelegenheiten
Lemberg am 9. Jänner 1868.

[illegible]

Nro 200
Ts. C.

An
das k.k. Bezirksamt
in Drohobycz

Im Zwecke der durchzuführenden Allerhöchst genehmigten Revision der Katastralgrundertragsschätzung in Ostgalizien sind nachstehende Behelfe und Erhebungen erforderlich:

I. die Original Marktbücher (Marktprotokolle) aller Marktorte vom Jahre 1824 und falls die Marktbücher vom Jahre 1824 fehlen sollten von einem der nächstfolgenden Jahre.

Das k.k. Bezirksamt wird demnach aufgefordert das erwähnte Marktbuch des im unterstehenden Bezirke gelegenen Marktortes Drohobycz abzuverlangen. –

II. Das k.k. Bezirksamt hat protokollarisch zu erheben:

1.) welche Maße auf den Märkten um das J. 1824 gebräuchlich waren, und welche gegenwärtig gebraucht werden a) für das harte Getreide, b) für den Hafer c) für Erdäpfel. –

2.) ob um das Jahr 1824 und gegenwärtig der Verkauf a) des harten Getreides b) des Hafers c) der Erdäpfel mit der Häufung erfolgte, dann wie viel Garnetz diese Häufung um das Jahr 1824 betragen konnte und gegenwärtig beträgt, und zwar bei einem Maße (bei einem Viertel- oder halben Koretz) a) beim harten Getreide, b.) beim Hafer c.) bei Erdäpfeln. –

3.) ob in die Marktbücher a) um das Jahr 1824 b) gegenwärtig die Preise für das auf dem Markte gewöhnlich gebräuchliche Maß mit der Häufung eingetragen wurden und eingetragen werden, oder ob bei der Eintragung des für das Lokalmaß mit der Häufung erzielten Preises die Reduktion auf das Normalmaß (Lemberger Koretz oder niederöstr. Metzen) ohne Häufung vorgenommen wurde z.B. wenn der Preis des am Marktorte üblichen 36 Garnetz, und mit der

[illegible] 40 Percentz verfallenden Percentz 3 fr. 20 Ctz betrug, gerichtlich, ob in diesem Falle für den Percentz 3 fr. 20 Ctz oder für den selben Percentz v. d. Metzgern 1 fr. Ctz eingetragen wurde, oder ob von diesem Preise per 3 fr. Ctz zuerst 1/5 d. i. 24 Ctz Ctze abgeschlagen und erst der Rest 1 fr. 36 Ct. für den Percentz oder 48 Ct. Ctze für den Metzger, in das Marktprotokoll eingestellt worden ist.

Ueber diese Umstände sind insbesondere Leute zu befragen, welche entweder die Marktbücher geführt haben, oder bei welche diese den Marktgericht eingegeben haben.

4) ob der Heu und das Jahr 1824 und gegenwärtig a) auf Märkten b) in den Gemeinden, in Schaunn, Kastern, Jahrein, Jahrtaun oder Feiertag [illegible] und wie viel [illegible] sind.

5) wer gewerbsmäßig das Heu auf den Märkten mit Zentnern oder Fuhrleuten, die Producenten, oder die Consumenten, Einkaufsmäßig kaufe d. gl.

Das diesbezügliche Schätzungsprotokoll, in welchem die auf die gerichtliche Zeugenstellende Zeugen einzuvernehmende Autoritäten den Gegenstand möglichst genau zu verfassen haben ist bezüglich jeder im Punkt I angeführten Marktarten abgesondert zu verfassen und längstens binnen 30 Tagen gleich mit den Marktbücher hieher vorzulegen.

III. Zum Behufe der Bildung der Preistarife für die stabilen Bezirke werden im Grund der Hofkanzleiverordnung vom 22. Oktober 1825 Z. 60529 (Prov. Ges. Samly v. J. 1825 B. 193.) durch die vormaligen Bauernbezirks Obrigkeiten die Schätzungen der im J. 1824 bestandenen Preistarife und Durchschnittspreise vorgenommen.

Die Schätzungsprotokolle bleiben nach der diesfälligen Instruction bei den Bauern Bezirksobrigkeiten, die diesfälligen Eingaben und Zusammenstellungen der Letztern an der Kreisbehörde bei derselben.

Einige von diesen Protokollen sind eingelangt, sie mangeln bisher noch, fehlt noch immer ein beträchtlicher Theil derselben.

Da diese Behelfe bei der vorzunehmenden Revision von der größten Wichtigkeit sind, so wird das k. k. Bezirksamt aufgefordert, in den Bezirks- und sämmtlichen Kreisstädten

genaue Nachsuchungen nach den im J. 1826 von den Domainen mit den Gemeinden aufgenommenen Protokollen über die Produkten- und Arbeitspreise vom Jahre 1824 und nach den bezüglichen steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben, insoferne diese Protokolle und Eingaben sich im Besitze der Katastral-Schätzungs-Inspektorate bis nun nicht befinden vorzunehmen, da diese Behelfe bei der Übergabe der steuerbezirksobrigkeitlichen Akten an die k.k. Bezirks- oder Steuerämter gelangt sein konnten.—

Für den Fall, als diese Protokolle weder beim k.k. Bezirksamte noch beim Steueramte vorhanden sein sollten, hat sich das k.k. Bezirksamt an diejenigen Gutsherrschaften, welche als Steuerbezirksobrigkeiten fungirten, zu wenden, damit diese bei sich die erwähnten Protokolle und die Konzepte der diesbezüglichen Eingaben der Steuerbezirksobrigkeiten an das Preisamt dem k.k. Bezirksamte übersenden.—

Das k.k. Katastral-Schätzungs-Inspektorat erhält gleichzeitig den Auftrag dem k.k. Bezirksamte das Verzeichniß der noch fehlenden diesbezüglichen Protokolle und Eingaben, nach welchen die Nachsuchung zu erfolgen hat, mitzutheilen.—

Die auf diese Art zu Stande gebrachten steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben und Protokolle, so wie die Antworten der ehemaligen Domainen, hat das k.k. Bezirksamt längstens bis Ende Februar l.J. hieher vorzulegen.—

Man versieht sich von dem Diensteifer des Herrn k.k. Bezirksvorstehers, daß es gelingen wird die angedeuteten Behelfe verläßlich und möglichst vollkommen in der einberaumten Zeit zu erhalten, wenn insbesondere die Nachsuchung und Einvernehmung einem gewandten Beamten anvertraut werden wird, und der Herr Bezirksvorsteher persönlich auf die Effektuirung dieser Aufforderung Einfluß zu nehmen nicht unterlassen werden.—

K.k. Landes-Kommission
für Katastralangelegenheiten
Lemberg am 9. Jänner 1868.

[illegible]

Sanok Rymanów Kraj

Lisko 3 Kraj

Bircza Dobromil 4 Kraj

Brzozow Dynów 6 Kraj

Krosno Kraj

Sambor 7 Tchz

Skarszysko Skarzysko 9 Tchz

Turka 10 Kraj

Drohobycz 11 Tchz

Rudki Komarno 12 Pchz

Przemyśl 13 Pchz

Jarosław, Radymno, Sieniawa 16
Mścisław

Mościska Sądowa wiszmia Pchz

Jaworów Krakowiec Pchz

Lwów Janczów, Szczerzec Tchz

Grodek Jawów Pchz

Żółkiew Kulików Mchz

Sokal, bez 29 Mchz

Rawa, Niemirów, Magierów 33
Uhnów
Mchz

Cieszanów, Lubaczów, Narol, 36
Mchz

Brzezan Kozowa, Kortów, Narajów 10
Tchz

Bóbrka Chodorów, 4 Tchz
Tchz

Kołomyja Kołomyja Kraj

Horodenka Obertyn 29 BB.

Sniatyn Zabłotów 71 przez Jasienicką Franciszkę
Kraj

Kopyczyńce Kudły Kraj 73

Kałuszyski, Krolówka, Tłuste, 76
Pchz

Borszczów, Jezierzany, Mielnica, Skała
Pchz

Zbaraż, Trobuzna, Horoslków, Kopyczyńce 8
Pchz

Skorodyńce, Buczacz, Jagielnica, Zarzecze 8
Pchz

Kołomyja Kraj Janinek

Horodenka Obertyn 29 BB.

Sniatyn Zabłotów 71 przez Jasienicką Franciszkę
Kraj

Kopyczyńce Kudły Kraj 73

Kałuszyski, Krolówka, Tłuste, 76
Pchz

Borszczów, Jezierzany, Mielnica, Skała
Pchz

Zbaraż, Trobuzna, Horoslków, Kopyczyńce 8
Pchz

Skorodyńce, Buczacz, Jagielnica, Zarzecze 8
Pchz

Kałuszyski, Krolówka, Tłuste, 76
Pchz

Borszczów, Jezierzany, Mielnica, Skała
Pchz

Zbaraż, Trobuzna, Horoslków, Kopyczyńce 8
Pchz

Skorodyńce, Buczacz, Jagielnica, Zarzecze 8
Pchz

Kołomyja Kraj Janinek

Horodenka Obertyn 29 BB.

Sniatyn Zabłotów 71 przez Jasienicką Franciszkę
Kraj

Kopyczyńce Kudły Kraj 73

Kałuszyski, Krolówka, Tłuste, 76
Pchz

Borszczów, Jezierzany, Mielnica, Skała
Pchz

Zbaraż, Trobuzna, Horoslków, Kopyczyńce 8
Pchz

Skorodyńce, Buczacz, Jagielnica, Zarzecze 8
Pchz

Tarnopol — 89 Postrz

Zbaraż 90 Postrz

Skałat Grzymałów 91 Postrz

Trembowla 92 Postrz

Złoczów Pomorzany, Zborów, Białykamień, Sassów 97 Petrz

Brody Załośce, Sokołówka Mielnicy

Kamionka strum: Busk, Olesko, Radziechów / ~~Mielnicy~~ Krzy

W przeszłym miesiącu wezwała c. k. komisya krajowa katastralna c. k. urzędy powiatowe, aby jéj udzieliły materyałów i wyjaśnień do osądzenia cen z r. 1824. Między innemi żądała komisya, aby urząd powiatowy dochodził protokolarnie:

1. jakie miary na targach:
używane były około r. 1824.?
a jakie używają się teraz?
a. dla zboża twardego (pszenicy, żyta, i. t. p.)
b. dla owsa,
c. dla kartofel.

2. Czy sprzedaż
a zboża twardego,
b owsa,
c kartofel
odbywała się około r. 1824 —
i czy odbywa się teraz —
z nasepem (wierzchiem, dosepem) i wiele garncy ten nasep:
mógł wynosić około r. 1824 —
a wiele wynosi teraz —
a przy zbożu twardém,
b przy owsie,
c przy kartoflach.

3. Czy w księgi targowe:
a zapisywano około r. 1824,
b zapisuje się teraz —
cena produktu za miarę zwyczajną targową z nasepem, czy też przy zapisywaniu ceny, osiągniętéj za miarę lokalną z nasepem, tę cenę —
redukowano około r. 1824.
i redukują takową teraz —
na miarę normalną (na korzec lwowski lub na półkorzec czyli n. a. macę)? - n. p. jeżeli cena za korzec, wynoszący 36 garncy a z nasepem 40 garncy, była na targu 2 fl. mon. konw., czy tę cenę zapisywano do księgi targowej bez zmiany, t. j. 2 fl. za korzec, czyli 1 fl za n. a.

n. p.
Rohatyn
ad 1 i 2
W dawnych czasach przed cholerą 1830 i od urbarjum z r. 1820 aż do 1854, gdy zaprowadzono powiaty, była ćwierć Rohatyńska na 10 garncy, a takich ćwierci liczono dwie na półkorze czyli macę a cztery na korzec. Na taką miarę sprzedawano wszystko zboże; w tanich latach nadto dawano nasepy w zbożu twardem a owies zawsze sprzedawano ze znacznym nasepem, który najmniej 2 garnce wynosił na ćwierci czyli 8 gar. na korcu, tak że korzec owsa z nasepem miał pewnie 48 gar.
Od 1854 używają ~~miarę~~ ćwierć na 8 gar., ale owsa zawsze dodają nasepu najmniej 2 gar. na ćwierć

macz /: półkorzec :/ oxy też najpierw cenę 2 fl. redukowano /: w stosunku do miary normalney :/ o ⅓ i dopiero cenę tak zredukowaną, więc 1 fl. 36 kr. Om. za korzec, czyli 48 kr. Om. za na n. a. macz /: półkorzec :/ zapisywano do księgi targowej.

O te stosunki mają być pytane osoby, które albo same prowadziły księgi targowe, albo też podawały ceny tym, którzy takowe zapisywały w księgi targowe.

4. czy siano
sprzedawało się w r. 1824. —
czy sprzedaje się teraz —
a na targach
b w gminach —
na stogi /: sterty :/ sążnie, fury, centnary, wiązki i jakiej objętości ?

5. Kto sprzedaje siano na targach na centnary i wiązki, czy producenci /: t. j. posiadacze łąk, siano na swoich gruntach produkujący :/, czy też przekupnie, handlarze, obcy ści i t. p. —

Gdy dochodzenie tych wszystkich ważnych okoliczności niemałym podlegać będzie trudnościom, a urzędom powiatowym dano na to termin 30 dniowy, więc słuszna może być obawa, iż dochodzenia przyjdą do rezultatów mało znaczących, najczęściej może tylko te wykazujących, iż o rzeczach około r. 1824 wydarzonych niczego dowiedzieć się nie można.

Potrzeba więc zwrócić uwagę c. k. naczelnika powiatu na ważność przedmiotu i prosić, aby nietrzymał się ściśle terminu, który nie jest nieprzekraczalnym, lecz aby albo w swojej obecności albo przez najzdolniejszego do rzeczy podobnych urzędnika dochodzenia te prowadził i niepoprzestawał na jednorazowej indagacyi, lecz jeżeli ta do wyjaśnienia rzeczy będzie niedostarczającą, powtórzył takową z przywołaniem ludzi innych, a pytania tak stawiać polecał, aby były dla ludzi, których pytać będą zrozumiałe.

Jeżeli c. k. urząd powiatowy niebędzie mógł dać w krótszym czasie żądane wyjaśnienia co do wszystkich miejsc targowych swego powiatu, to niech się zrazu ogranicza na jedno miejsce targowe

n.p. na siedzibę urzędu, a później przysłaćby mógł wyjaśnienia podobne względem innych miejsc targowych.

Co do pytań 1. 2. 3. najlepiéj będzie stawiać je najpierwo odnośnie do czasu około r. 1824. a potem odnośnie do czasu teraźniejszego, aby przez pomieszanie obu tych epok nie utrudniać ludziom zastanowienie się nad całą, zią przedmiotu z jednej epoki.

Pytania te odnośnie do epoki około 1824 będą ludziom z małemi wyjątkami niezrozumiałe, jeżeli nie zwróci się ich uwagi na wydarzenia im pamiętne; więc potrzeba ich naprowadzić, że to było na kilka lat przed pierwszą cholerą /: 1830 :/ lub około 20 lat przed zniesieniem pańszczyzny.

Jak naprowadzeni, będą mogli włościanie starsi, sprzedający zboże na targach, /: może też i kupcy :/ dać wyjaśnienia na pytania do ich pojęcia zastosowane: n. p.

jaka była miara zwyczajna targowa /: ćwierć, a w niektórych okolicach inaczej się nazywająca :/ na zboże twarde, pszenicę, żyto, jęczmień i t. d., wiele garncy lwowskich miała taka miara, - wiele takich miar liczyło się na korzec?

czy przy sprzedaży na targu zwykle odmierzało się zboże na takie miary, lub też zboże na takie miary /: korce :/ jak w worach przywożono i na wory sprzedawane było?

czy sprzedając na miarę dosypywano wierzch /: nasep :/ przy zbożu twardém, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić na każdej miarze?

czy owsa do worów sypywano więcej niż zboża twardego, lub też mierząc go na miarę sypano wierzch większy, i wiele garncy ten wierzch mógł wynosić?

czy na kartofle była miara /: ćwierć i t. p. :/ inna jak na zboże, wiele garncy ona wynosiła, ile takich miar liczyło się na korzec, czy przy sprzedaży na targu odmierzywano taką miarę, lub też kartofle przywożono w worach i na wory sprzedawano, czy w takie wory sypano więcej kartofel niż zboża i o wiele garncy więcej, czy sprzedając kartofle na miarę na targu dosypywano wierzch, czy ten wierzch był większy niż przy zbożu, wiele garncy on wynosił na jednej miarze? -

Na podstawie tych podań będzie można dojść, wiele garncy w zwykłych sprzedażach targowych wynosił miejscowy targowy korzec lub też półkorzec /: n: a: maca :/ razem z nasépem a przy zbożu twardem - b przy owsie - c przy kartoflach.

O wszystkich tych okolicznościach mogą dać także wyjaśnienia ci ludzie, którzy w niektórych miastach i miasteczkach specyalnie byli powołani do wywiadywania się o cenach i podawania ich osobie, prowadzącej księgi targowe; ich również trzeba pytać szczególnie o tę okoliczność, czy oni osobie, prowadzącej księgi targowe, podawali cenę taką, jaka była na targu płaconą za korzec na targu zwy-

czajny, z nasépem mierzony /: a połowę tej ceny jako cenę półkorca czyli n: a: macy :/ czy też najpierw od ceny na targu płaconéj odtrącali część za nasep /:wierzch:/ lub za to, że miara była większa, a dopiero resztę, potém odtrąconiu pozostałą podawali jako cenę targową do księgi targowéj. Osoba, która księgę targową prowadziła, może również dać wyjaśnienie, czy przed wpisaniem ceny w księgę odtrącała od téj ceny część za nasépo, lub za nadwyżkę miary przypadającą. -

---

W podobny sposób mogą być z większą pewnością dochodzone okoliczności zawarte w pytaniach 1.2.3. odnośnie do czasu teraźniejszego; jednakże i tu zajść mogą trudności niemało z tego powodu, iż używanie miar większych niezgodne jest z przepisami; trudności te jednak zwalczyć należy, gdyż nam koniecznie prawdę wiedzieć potrzeba.

Odpowiedź na pytanie 4. w ogóle nie będzie podlegać trudnościom, zwyczaj pytania odnoszącego się do objętości stożków, sterт, fur, wiązek, na które siano sprzedawano, lub teraz się sprzedaje. Objętość stożków lub sterт i waga wiązek, która była i jest najrozmaitszą, niemoże być podaną nawet w przybliżeniu. Sążnie także bywały bardzo rozmaite, od wysokości i szerokości sterт zależne, za czasów pańszczyźnianych /: gdy wielką sterтę łatwiéj na raz można było postawić :/ większe niż teraz. Nie potrzeba tutaj ścisłéj cyfry, o któréj dowiedzieć się niepodobna; dość będzie dochodzić, wiele fur sążeń mały, a wiele największy mógł mieć około r. 1824 a wiele ma teraz.

Przy odpowiedzi na pytanie 5. przydałoby się zwrócić uwagę i wyjaśnić w odpowiedzi okoliczności w związku zostające, mianowicie: czy mieszkańce miasta potrzebujący więcej siana /n. p. posiadające domów zajezdnych, furmani :/ kupują siano na targu, czy też przeważnie bezpośrednio po wsiach u producentów ?- czy ludzie przyjeżdżający na targ przywożą siano dla swojéj i przyjaciół na furze własnéj z domu, czy też kupują je na targu ?- czy więc siano w znacznéj lub też w małéj tylko ilości na targ od producentów bywa przywożone ?-

genaue Nachsuchungen nach den im J. 1826 von den Domainen mit den Gemeinden aufgenommenen Protokollen über die Produkten- und Arbeitspreise vom Jahre 1824 und nach den bezüglichen steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben, insoferne diese Protokolle und Eingaben sich im Besitze der Katastral-Schätzungs-Inspektorate bis nun nicht befinden vorzunehmen, da diese Behelfe bei der Übergabe der steuerbezirksobrigkeitlichen Akten an die k.k. Bezirks- oder Steuerämter gelangt sein konnten.—

Für den Fall, als diese Protokolle weder beim k.k. Bezirksamte noch beim Steueramte vorhanden sein sollten, hat sich das k.k. Bezirksamt an diejenigen Gutsherrschaften, welche als Steuerbezirksobrigkeiten fungirten, zu wenden, damit diese bei sich die erwähnten Protokolle und die Konzepte der diesbezüglichen Eingaben der Steuerbezirksobrigkeiten an das Kreisamt dem k.k. Bezirksamte übersenden.—

Das k.k. Katastral-Schätzungs-Inspektorat erhält gleichzeitig den Auftrag dem k.k. Bezirksamte das Verzeichniß der noch fehlenden diesbezüglichen Protokolle und Eingaben, nach welchen die Nachsuchung zu erfolgen hat, mitzutheilen.—

Die auf diese Art zu Stande gebrachten steuerbezirksobrigkeitlichen Eingaben und Protokolle, so wie die Antworten der ehemaligen Domainen, hat das k.k. Bezirksamt längstens bis Ende Februar l.J. hieher vorzulegen.—

Man versieht sich von dem Diensteifer des Herrn k.k. Bezirksvorstehers, daß es gelingen wird die angedeuteten Behelfe verläßlich und möglichst vollkommen in der einberaumten Zeit zu erhalten, wenn insbesondere die Nachsuchung und Einvernehmung einem gewandten Beamten anvertraut werden wird, und der Herr Bezirksvorsteher persönlich auf die Effektuirung dieser Aufforderung Einfluß zu nehmen nicht unterlassen werden.—

K.k. Landes-Kommission
für Katastralangelegenheiten
Lemberg am 9. Jänner 1868.

[illegible]

deklaracya mężów zaufania
~~st~~ na posiedzeniu 25(?) Maja
Komissyi Krajowej

752

W prośbie do Najjaśniejszego Pana o rewizyję katastru, uchwalonej w roku 1866, wyraził Sejm krajowy przekonanie, iż najstosowniejszym środkiem do słusznego rozkładu podatku gruntowego, byłoby zupełne porzucenie dotychczasowego systemu oszacowania gruntów, przyjęcie natomiast systemu prostszego dającego się wykonać pod przeważnym wpływem i pod wzajemną między sobą kontrolą podatkujących. —

Jedynie z powodu że Najjaśniejszy Pan niedozwolił systowania czynności katastralnych, był Sejm zniewolonym, ograniczyć się na wnioski, tyczące się rewizii, poprzednio zdziałanych operatów. —

Rewizija wszakże nawet, niezostała dozwoloną w tym obrębie i według tych prawideł, jakie Sejm proponował. —

Mimo to skłonił się Wydział krajowy do wybrania obywateli, mających współdziałać przy dozwolonej rewizii. —

Obrani przez Wydział członkowie komissii krajowej, złożyli zaraz na wstępie ~~czynności~~ działań ~~swoich~~ swoich, na posiedzeniu dnia 9 Grudnia 867 oświadczenie, że według ich zdania przy dobrej woli i pracy komissii krajowej, jeżeli jej z kąd inąd niebędą kładzione przeszkody, da się usunąć część błędów

poprzedniego oszacowania. Główny wszakże cel, jakim jest równy rozkład podatków, przez rewizję na obecnym błędnym systemie opartą, osiągniętym być niemoże.

Komisja krajowa, czując się skrępowaną przepisami dotychczas obowiązującemi, we wnioskach swoich, co do zbierania dat o cenach kupna i dzierżaw gruntów, proponowała jedynie zmiany najniezbędniejsze, ^ściśle zasadom głównym nienaruszające, modyfikujące jedynie niektóre normy przez Wysokie Ministerstwo wydane. Rozporządzenie Wysokiego Ministerstwa, nie zatwierdziło tych modyfikacji. —

^ w kierunku odpowiednim wyjątkowym stosunkom naszego kraju

Sejm krajowy prosił, aby ~~Wysokie Ministerstwo skarbu~~ władza centralna, ostatecznie w sprawie katastru rozstrzygająca, o ile by narady kraju naszego dotyczyć miały, złożona była z osób, stosunki nasze dokładnie znających i aby w niej reprezentanci podatkujących z głosem stanowczym ~~zasiedli~~ zasiedli obok urzędników skarbowych zasiąść mogli.

Najjaśniejszy Pan raczył się życzliwie przychylić do naszej prośby, rozkazując aby w kwestjach ważniejszych Wysokie Ministerstwo skarbu powoływało do narady mężów zaufania z kraju z głosem doradczym. —

Przepisy do zbierania i rozpoznawania dat o cenach kupna i dzierżaw tudzież informacja tyczące się

Oświadczenie nasze ~~co do~~ na posiedzeniu z 27/2 1868

753

Już ~~w oświadczeniu naszem~~ ~~danem do protokołu~~ na posiedzeniu z 9 Grud. 1867 złożyliśmy oświadczenie, ~~jak iż~~ jak mało spodziewamy się po rewizyi kastralnego szacowania w grupach gmin, mającego się przeprowadzić podług prawideł systemu teraźniejszego, błędnego, ~~zawiłego~~, i dla stron, ~~niezrozumiałego~~ nietylko co do dochodzenia i składania cyfr pojedyńczych czynników ale nawet co do wynikłości ostatecznych niezrozumiałego, gdy wynikłości te mają przedstawiać cyfrę czystego dochodu, jaka ~~ani ist~~ w rzeczywistości ~~ani~~ nie istnieje ~~ani~~ i nigdy nie istniała; ~~cy~~ mianowicie: cyfrę czystego dochodu taką, jakaby była, gdyby przy teraźniejszym ~~sa~~ prawie ~~pół~~ pół istniały ceny z r. 1824. † ~~ażeby~~ przynajmniej wynikłości szacunku zrobić dla stron zrozumialszemi. ‡ ~~potrzebne jest koniecznie przedstawić stronom~~ czysty dochód jakiby wypadł, gdyby ~~zacho~~ przy ustanowionych w szacunku przychodach w naturze i kosztach kultury zastosowano ceny produktów teraźniejsze; — Do tego dowiódł już

† wiemy, że Komisya Krajowa nie ma mocy zmienienia systemu, lecz należałoby

‡ aby strony (łatwiej) ocenić je mogły tak ~~po~~ co do wysokości absolutnej jako i co do równości między klasami i ~~gminami~~. To stać się może, jeżeli stronom — tak przy rewizyi w Galicyi wschodniej jak i przy traktowaniach reklamacyjnych w Gal. zach. — przedstawiony będzie

wniosek p. Szumańczewskiego
na posiedzeniu z
który jednak do przeprowadzenia
mógł się zdawać trudniejszym.
~~Ja i wiem~~ i czasu nie
mało zabierającym.
Dla tego ja stawiam
dziś wniosek następny:
1. Komisya Krajowa ~~zbierze~~ zarządzi zebranie
i obliczenie ceny targowych
przeciętnych krajowych
z lat 1851 – 1867 czterech głów-
nych gatunków
zboża dla Gal. wsch.
i dla Gal. zach. —
obliczy ~~p~~ stosunek
tych cen do przeciętnych
krajowych cen
katastralnych, i poleci,
aby obok ~~wynikł~~
czystego dochodu w
katastrze obliczonego,
obliczone także dochód
według cen teraźniejszych
mnożąc pierwszy dochód
~~tyle~~ tyle razy, ile
razy ceny żyta lub też
ceny wszystkich 4
głów. gat. zboża teraz
są wyższe od cen
z r. 1824. — I ten
czysty dochód
miałby być przed-
stawiany stronom,

754

Oświadczenie podpisanych poniżej członków Komissyi Katastralnej, złożone do protokołu posiedzenia Komissyi z dnia 9/12 1867 r.

Na wstępie do naszych tu działań ~~znie~~ winniśmy wyznać otwarcie, że podług zdania naszego przy dobrej woli i pracy Komisyi Krajowej — jeżeli jej z kąd innąd nie będą kładzione przeszkody i zapory — może być wprawdzie usuniętą część błędów katastralnego szacowania gruntów, — zamierzona jednakże rewizya nie doprowadzi do celu pożądanego, którym jedynie być powinno równe opodatkowanie, gdy ~~przy tej rewizyi ma~~ ta rewizya ma się odbywać podług systemu dotychczasowemi przepisami normowanego, zupełnie błędnego, postępowi kultury ziemi i wiadomości ekonomicznych jakoteż stosunkom naszego kraju nie odpowiedniego.

W szczególności ~~próby~~ próbne szacowania w grupach gmin nie doprowadzą do celów praktycznych, gdyż błędy szacowania nie mogą być ani dokładnie wykryte ani stosownie poprawione na podstawie ~~osz~~ prób w gminach po kraju rozrzuconych, na podstawie szacowania na tych samych jak dotąd błędnych prawidłach opartego, dla stron i mężów zaufania interweniujących niezrozumiałego, a przeto nawet wszelki z tej interwencyi pożytek niszczącego. — Nie pojmujemy nawet do czego służyć mogą rzeczone próbne szacowania, jeżeli, prócz błędnych ~~dotychczasowych~~ prawideł ~~szacowania~~ dotychczasowych, nie będą obmyślane wskazówki inne podług

których będzie można osądzić, czy ~~te próbne~~ wynikłości tych oszacowań próbnych są stosowne lub niestosowne.

Wiemy że Komisya Krajowa nie może odstąpić od przepisu, szacowania próbne w grupach gmin polecającego, i dla tego przystępujemy do udzielenia zdania naszego względem wyboru tych grup.

Sądzimy jednakże, iż te próbne szacowanie powinno być poprzedzonem rozpoznaniem w Komisyj dotychczasowych wynikłości szacowania jakoteż zebraniem i rozbiorem wyjaśniających dat i materyałów; od tych bowiem czynności oczekujemy ~~rezultatów stosowniejszych niż od szacowania próbnego~~ wyświecenia rzeczy stosowniejszego niż od oszacowań próbnych. Dopiero po uskutecznieniu czynności rzeczonych będzie Komisya Krajowa w stanie osądzić na jakie okoliczności w celu poprawienia błędów uwagę głównie zwrócić należy, może także będzie w stanie obmyśleć wskazówki do postępowania przy szacowaniach próbnych, aby te szacowania uczynić praktyczniejszemi a przynajmniej dla stron interweniujących zrozumialszemi.

Doświadczenia przy rze-
czonych czynnościach zebrane
mogą ~~muszą~~ także wpłynąć na
wybór gmin do szacowania
próbnego przydatnych. Mnie-
mamy więc także, iż Komisya
nie powinna już teraz oznaczać
te gminy ostatecznie, lecz zacho-
wać sobie poczynienie zmian
w tem oznaczeniu, jakie po
do dokładniejszym stanu
sprawy rozbiorze ~~uzna~~
za potrzebne uzna.

podpisali:

Kraiński Edmund
Krzeczunowicz Kornel
Szumańczewski Ludwik
Petrowicz Ksawery

rewizji w grupach, zdaje nam się przedmiotem dosyć ważnym aby ^ rozkaz Najjaśniejszego Pana, powoływania mężów zaufania, przy ich rozpoznawaniu, znalazł był zastosowanie.

Dokładniejsze objaśnienie dane przez ludzi z stosunkami kraju obeznanych, może by było korzystnie wpłynęło na rozstrzygnięcie wniosków przez komisję krajową stawianych. Ubolewać nam tedy wypada że wola Monarchy niezwalnia tą razą zastosowania. —

W przekonaniu że komisja krajowa jako władza podporządkowana Wysokiemu Ministerstwu skarbu nie może sprzeciwiać się rozporządzeniom tej Wysokiej Władzy centralnej, nie stawiamy wniosków do uchwał, wstrzymujących dalszy bieg czynności.

Życzeniem naszem jest jednakże, aby niniejsze oświadczenie mogło być przedłożone Wysokiemu Ministerstwu skarbu z prośbą aby nam wolno było, po dojrzałej rozwadze zrobić raz jeszcze przedstawienie co do zmian, które Wysokiej Władzy centralnej w uchwałach przez komisję krajową przedstawionych, uczynić się podobało. —

^ wyżej wymienionym

757

Spis mianowanych przez Wydział krajowy w zachodnich obwodach członków i ich zastępców komissyj inspektorackich tudzież mężów zaufania dla pojedynczych okręgów reklamacyjnych.

I. Inspektorat krakowski

1. Członkowie stali komissyi inspektorackiéj.

Jawornicki Marceli, sekretarz Towarzystwa rolniczego w Krakowie.

Kirchmajer Julian, właściciel dóbr Krzesławic.

Konopka Józef " " w Mogilanach.

Langie Karol, Członek komitetu Towarzystwa rolniczego w Krakowie.

2. Zastępcy tychże.

Konopka Roman właściciel dóbr Tomaszowice.

Mieroszewski Stanisław " " Karniowice.

Paszkowski Franciszek, wice-Prezes Towarzystwa rolniczego w Krakowie.

Haller Władysław właściciel dóbr Polanka.

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 24. Chromy Dyzma, pełnomocnik dóbr w Krzeszowicach.

Kirchmajer Jan Kanty współwłaściciel dóbr Krzesławice

" 25. Florkiewicz Juliusz właściciel dóbr Młoszowa

Kaliski Sylwester, pełnomocnik dóbr w Latorze.

" 26. Landyn F[?] Naczelny dyrektór dóbr Arcyksiążęcych w Żywcu.

Nędrowski Hipolit dzierżawca dóbr Krzeszów

" 27. Bogdani Józef, właściciel dóbr Siarczana góra

Gadomski Alexander współwłaściciel dóbr Łętownia.

II. Inspektorat Bocheński

1. Członkowie stali komissyi inspektorackiéj

Drohojowski Marceli właściciel dóbr Czorsztyn

Hr. Marassé Adam " " Jurków

Serwatowski Jan b. rządca dóbr w Krakowie.

Józef Faustyn Łuk Skarszewski Notaryusz i właściciel dóbr w Krakowie.

2. Zastępcy tychże.

Benoë Atanazy właściciel dóbr Niegowice

Br. Lewartowski Franciszek właściciel dóbr Strzelce małe

Zieliński Eugeniusz " " Klęczany.

Zieleński Stanisław " " Grodkowice.

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 9. Lippoman Alfons właściciel dóbr Dobranowice.

Turnau Henryk " " Dobczyce.

10. Komar Henryk " " Ostrów.

Serafiński Leonard Notaryusz w Bochni, pełnomocnik dóbr Wiśnickich.

11. Jastrzębski Edmund właściciel dóbr Dębno

X. Kitrys Jan proboszcz w Szczurowéj.

12. Maro Józef właściciel dóbr w Limanowéj

X. Miś Jan kanty proboszcz w Odrowążu

13. Marszałkowicz Maxymilian właściciel dóbr Kamienica

Stadnicki Fortunat w Białowodzie.

14. X. Długoszewski Ignacy proboszcz w Grybowie

Łuk Skarszewski Władysław właściciel dóbr Łyczana.

III. Inspektorat Tarnowski

1. Członkowie stali komissyi inspektorackiéj.

Denker Ludwik właściciel dóbr Gogołów.

Dzwonkowski Edward właściciel dóbr Gromnik.

Misiągiewicz Józef pełnomocnik dóbr Xięcia Sanguszki.

Sroczyński Maryan właściciel dóbr Bolesław.

2. Zastępcy tychże.

Bobrowski Tytus właściciel dóbr Koszyce małe.

Br. Konopka Ignacy " " Nagoszyn.

Lisowiecki Antoni " " Niegłowice.

Macudziński Seweryn " " Gorzyce.

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 15. Brzozowski Henryk właściciel dóbr Bobrowniki

Skirliński Jan dyrektor dóbr w Delastowicach.

Dystrykt 16. Geppert Władysław właściciel dóbr Ziempniów.

X. Ruczka Ludwik proboszcz w Kolbuszowy.

17. Garbaczyński Piotr właściciel dóbr Mokrzec

Grudziński Jan dzierżawca dóbr Wola Żerakowska.

18. Baszczewicz Kryspin właściciel dóbr Bierdziedza.

Dzwonkowski Apolinary " " Kielanowice.

19. Koburowski Czesław " " Sulistrowa.

Piliński Konstanty " " Tarnowiec.

IV. Inspektorat Rzeszowski

1. Członkowie stali do komissyi inspektorackiéj.

Chrystyani Henryk właściciel dóbr Bratkowice.

Jawornicki Felix " " Hussów.

Jędrzejowicz Edward " " Dylągówka.

Stawski Leonard " " Hermanowa.

2. Zastępcy tychże.

Dąmbski Józef właściciel dóbr Rudno

Jabłoński Wacław " " Hermanowa górna.

Jędrzejowicz Henryk " " Jasionka

Straszewski Ryszard " " Lutoryż.

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 20. Piotrowski Adolf w Ulanowie

Dolański Felix właściciel dóbr Grębów.

21. Rylski Leon " " Nart

X. Stokowski Leon proboszcz w Sokołowie.

22. Madejski Stanisław rządca dóbr w Leżajsku.

Szeleszczyński Bonawentura współwłaściciel Rakszawy.

23. a. X. Buchwald Felix proboszcz w Dobrzechowie

Straszewski Henryk właściciel dóbr Boguchwała

23. b. Olcynger Leopold proboszcz w Tyczynie.

Skrzyński Ignacy właściciel dóbr w Strzyżowie.-

V. Inspektorat leśny.

1. Członkowie stali do komissyi inspektorackiéj

Stramberski Antoni nadleśniczy w Radłowie.

Stęchliński Kazimierz dyrektór dóbr w Łańcucie.

Hr. Stadnicki Edward właściciel dóbr Nawojowa.

Viktorin Franciszek dyrektor dóbr w Makowie.

2. Zastępcy tychże.

Beck Wincenty nadleśniczy w dobrach Tenczyńskich w Krzeszowicach.

Homolacz Edward |: młodszy :| właściciel dóbr Zakopana

Macierzyński Roman nadleśniczy w Nawojowéj

Siegler Henryk v. Eberswald, Inspektor dóbr w Izdebniku.

Rozne

oświadczenia mężów
zaufania w Komisyi
Krajowej —

Materyały
rysunkowe

759

Słabo-perłowe nabrzeżne
algowaty, korn. alg.
m. rodz.

1858-1865

760

4/4

Zusammenstellung

der 1824 Marktmitteldurchschnittspreise aus allen in Ostgalizien befindlichen Getreidemarktörtern. —

I Die unter den Posten 59. 60, 70-91, 93-95, und 98 verzeichneten Preise, sind mittelst der im f. M. vom 8/1 863 Z. 68851 bekannt gemachten Proportionalberechnung aus den Preisen der Gegenwart, berechnet worden. —

II Die unter den übrigen Posten verzeichneten Marktmitteldurchschnittspreise sind auf Grundlage der Marktpreise von der h. Finanzlandesdition berichtigt worden. —

Post No	Marktort	Marktmitteldurchschnittspreis ex 824 pro n: ö: Metzen				Post No	Marktort	Marktmitteldurchschnittspreis ex 824 pro n: ö: Metzen				Post No
		Weitzen	Korn	Gerste	Hafer			Weitzen	Korn	Gerste	Hafer	
		kr cm	kr	kr	kr			kr	kr	kr	kr	
1	Bóbrka	54	38	26	20	33	Buczacz	48	33	21	15	65
2	Brzezan	54	40	24	16	34	Halicz	54	41	23	15	66
3	Podhayce	43	28	18	14	35	Manasterzyska	52	35	22	15	67
4	Rohatyn	56	40	26	22	36	Nadworna	60	43	27	16	68
5	Budzanów	48	33	21	15	37	Stanislau	62	42	29	16	69
6	Czortków	48	32	19	15	38	Bolechów	64	44	27	21	70
7	Husiatyn	42	28	15	12	39	Dolina	65	48	27	16	71
8	Zaleszczyki	45	30	21	15	40	Kałusz	60	40	25	16	72
9	Horodenka	50	31	21	15	41	Rozdół	60	44	30	20	73
10	Kolomea	57	40	24	17	42	Stryj	66	44	32	20	74
11	Kutty	57	42	21	18	43	Trembowla	48	28	16	15	75
12	Obertyn	51	35	23	16	44	Żurawno	54	40	24	16	76
13	Śniatyn	50	31	21	15	45	Grzymałów	48	30	20	16	77
14	Zabłotów	54	36	24	16	46	Tarnopol	46	30	18	16	78
15	Lemberg	68	43	31	22	47	Trembowla	48	28	16	15	79
16	Grodek	59	42	27	20	48	Zbaraż	49	30	19	16	80
17	Janow	54	42	27	20	49	Brody	62	43	27	22	81
18	Jaryczów	58	41	30	23	50	Busk	54	36	27	21	82
19	Szczerzec	56	38	26	20	51	Gliniany	54	40	22	18	83
20	Jarosław	62	44	32	25	52	Kamionka strum:	60	44	30	21	84
21	Jaryczów	62	43	31	20	53	Złoczów	62	43	26	16	85
22	Mościska	61	41	32	21	54	Załośce	52	31	20	15	86
23	Przemyśl	62	40	32	23	55	Bełz	55	43	30	21	87
24	Drohobycz	60	40	27	20	56	Lubaczow	65	45	35	23	88
25	Sambor	60	44	33	22	57	Sokal	56	43	31	21	89
						58	Żółkiew	65	48	31	22	90
						59	Probużna	44	29	17	14	91
28	Brzozow	63	48	34	27	60	Tłuste	45	30	21	15	92
29	Dynów	63	48	34	27	61	Chorostków	48	28	16	15	92
30	Dobromil	69	54	39	26	62	Jagielnica	48	32	19	15	93
31	Lisko	60	40	27	20	63	Jazłowiec	38	25	15	12	94
32	Sanok	66	44	30	22	64	Kopeczyńce	48	28	16	15	95
	I Fürtrag	1692	1176	796	584		II Fürtrag	1740	1188	659	550	

824	Post No	Marktort	Marktmitteldurchschnittspreis ex 1824 pro n:ö: Metzen			
			Weitzen	Korn	Gerste	Hafer
			kr	kr	kr	kr
15	65	Korolówka	41	28	19	12
15	66	Mielnica	42	28	19	12
15	67	Skała	36	23	14	10
16	68	Jezierzany	41	28	19	12
16	69	Borszczów	41	28	19	12
21	70	Tyśmienica	60.9	39.2	31.4	15.1
16	71	Bohorodczany	70.9	43.8	33.5	14.8
16	72	Wogniłów	50.6	36.1	25.6	12.2
20	73	Rożniatów	61	42	23	16
20	74	Tłumacz	55.9	34.3	21.2	13.7
15	75	Sołotwina	62.75	44	28.5	14.75
16	76	Mikołajów	65.25	43.5	30	20
16	77	Chodorów	63.35	44.66	28.98	23.08
16	78	Bursztyn	48	35	23	16
15	79	Kozowa	48.75	29	18	13.50
16	80	Kozłów	54.75	34	20.5	16.75
22	81	Narajów	54.50	38.50	24.50	24.75
21	82	Pomorzany	47.5	32	20.75	12.75
18	83	Zborów	55.25	37.75	22.50	15.75
21	84	Przemyślany	52.50	36	24	18
16	85	Białykamień	59.44	36.57	24.86	17.09
15	86	Sassów	63.75	42.15	25.68	17.19
21	87	Oleśko	65.95	40.93	24.89	18.41
23	88	Sokołówka	61.83	34.26	27.15	17.38
21	89	Radziechów	57.75	40.75	26.75	18.50
22	90	Niemirów	62.50	44.75	35.75	19
14	91	Magierów	65.25	47.85	36	20.5
15	92	Uhnów	55	43	30	21
15	93	Kulików	68.77	45.02	30.61	21.20
12	94	Rawa ruska	65	48	31	22
15	95	Narol	64.19	58.32	36.37	22.37
50		III Fürtrag	1738.91	1184.70	791.99	517.70

Post No	Marktort	Marktmitteldurchschnittspreis ex 1824 pro n:ö: Metzen			
		Weitzen	Korn	Gerste	Hafer
		kr	kr	kr	kr
96	Radymno	59	46	33.	22
97	Sieniawa	69	43	34	22
98	Sądowa wisznia	62.65	42.95	32.11	19.34
99	Rymanów	66	44	30	22
100	Krakowiec	64	45	36	22
101	Komarno	60	40	30	22
102	Turka	48	32	24	16
	IV Summa	428.65	292.95	219.11	145.34
Hiezu:	I Fürtrag	1692	1176	796.	584.
	II dto	1740.	1188.	659	550
	III dto	1738.91	1184.70	791.99	517.70
	Hauptsumme	5599.56	3841.65	2466.10	1797.4
	getheilt durch	100	100	100	100
	Hauptdurchschnitt:	55.99	38.41	24.66	17.97

762

Verzeichniss

der Katastral-Durchschnittspreise des Hafers mit jenen des Klee-, Heu und Grummet. –

Die Preise für die Kronländer von 1. bis 10. sind entnommen aus den Tafeln der Statistik des Steuerwesens (: Wien 1858. S. 5. 15. u. 17 :) für Ostgalizien: – aus den bei der kk: Finanz-Landes-Direktion und in den Katastral-Akten erliegenden Urkunden. –

Post. Nr.	Provinzen	Durchschnitts-Preise im Großhandel der Provinzen in Conv. Münze für								Preis-Verhältniß für							
		1 mittlerer Metzen	einen mittleren Zentner							einen Zentner							
		Weizen	Roggen	Gerste			Hafer			Roggen	Gerste			Hafer			
				höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster		höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	
				Korn			Grummet			wie 1 Zr.	Korn wie 1 Zr.			Grummet wie 1 Zr.			
1.	Niederösterreich	37.00	23.25	29.00	24.75	20.25	22.75	19.50	15.75	0.628	0.784	0.668	0.547	0.615	0.527	0.426	
2.	Ober-Österreich	37.50	18.75	26.75	22.75	17.25	20.25	17.00	13.00	0.500	0.713	0.606	0.460	0.540	0.453	0.347	
3.	Salzburg	42.50	22.75	27.75	22.25	18.00	22.75	17.25	13.00	0.532	0.652	0.523	0.423	0.535	0.406	0.306	
4.	Steiermark	39.25	24.25	26.50	23.50	19.25	21.00	18.00	14.75	0.617	0.675	0.598	0.490	0.535	0.459	0.375	
5.	Kärnthen	38.25	28.50	26.50	21.25	18.75	21.25	16.25	15.00	0.745	0.693	0.556	0.490	0.556	0.425	0.392	
6.	Krain	42.75	31.00	31.25	22.75	22.00	25.00	20.25	17.00	0.725	0.731	0.532	0.514	0.584	0.473	0.397	
7.	Küstenland	42.25	—.—	27.50	25.00	20.25	21.50	18.25	14.00	——	0.650	0.591	0.479	0.508	0.431	0.331	
8.	Mähren	29.75	31.75	30.50	27.25	24.25	26.50	22.50	19.25	1.067	1.025	0.916	0.815	0.890	0.756	0.647	
9.	Schlesien	32.50	30.25	29.75	26.75	24.00	24.50	21.25	18.00	0.930	0.915	0.823	0.738	0.733	0.653	0.553	
10.	Dalmatien	40.75	—.—	15.75	—.—	12.00	—.—	—.—	—.—	——	0.386	—.—	0.294	—.—	—.—	—.—	
11.	Ostgalizien:																
a.	Landes-Durchschnitt der gewöhnlich angenommenen Karpathenpreise	17.87	21.41	17.49	14.70	11.67	15.32	12.39	9.83	1.198	0.978	0.822	0.641	0.857	0.693	0.550	
b.	Landes-Durchschnitt der im Grundsteuer-Provisorium vom J. 1820 angenommenen Preise	19.75	—.—	14.37	—.—	8.38	7.25	—.—	5.37	0.—	0.727	0.—	0.424	0.367	—.—	0.272	
c.	Landes-Durchschnitt der im J. 1826 erhobenen Preise	17.04	—.—	12.05	—.—	7.05	6.03	—.—	4.03	0.—	0.765	0.—	0.413	0.353	—.—	0.236	

884.106 | 2'085.215 = 2/
1768212
= 317003

2085215 60
884106 | 125112900 | 141.5
36702520
26522318
10179202
884106
1338060
884106
453954 20
442120 06
11834 14

2/215

Call. B.

763

Berechnet: A Morgenstern

Recalc: Bisch

Lfd. No.	Kronländer	Durchschnitts-Preis des Metzen Korn in den Jahren 1862 bis 1871 incl.								Der Preis eines Metzen Kornes monatlich bis zum Preise							Preis des Gesetz-Kreuzes	Anzahl Gulden monatlich bis zum Preise
		Im niederösterr. Metzen	in einigen niederösterr. Gemeinden							Einer Gulden								
		Korn	Haber	theuer	mittelmäßig	wohlfeil	theuer	mittelmäßig	wohlfeil		theuer	mittelmäßig	wohlfeil	theuer	mittelmäßig	wohlfeil		
				Korn			Gerste			Korn				Gerste				
1.	Niederösterreich	1/12.50	23.25 ~~37.00~~	29.00 ~~23.25~~	24.75 ~~29.00~~	20.25 ~~24.75~~	22.75 ~~20.25~~	19.50 ~~22.75~~	15.75 ~~19.50~~	0.320	0.400	0.341	0.279	0.313	0.269	0.217	37.00	0.510
2.	Oberösterreich	1/23.25	18.75	26.75	22.75	17.25	20.25	17.00	13.00	0.225	0.321	0.273	0.207	0.243	0.204	0.156	37.50	0.450
3.	Salzburg	1/31.25	22.75	27.75	22.25	18.00	22.75	17.25	13.00	0.249	0.304	0.243	0.197	0.249	0.189	0.142	42.50	0.465
4.	Steiermark	1/11.25	24.25	26.50	23.50	19.25	21.00	18.00	14.75	0.340	0.371	0.329	0.270	0.294	0.252	0.207	39.25	0.550
5.	Kärnthen	1/13.50	28.50	26.50	21.25	18.75	21.25	16.25	15.00	0.387	0.360	0.289	0.255	0.289	0.221	0.204	38.25	0.520
6.	Krain	1/19.	31.00	31.25	22.75	22.00	25.00	20.25	17.00	0.392	0.395	0.288	0.278	0.316	0.256	0.215	42.75	0.541
7.	Küstenland	1/23.25	---	27.50	25.00	20.25	21.50	18.25	14.00	---	0.330	0.300	0.243	0.258	0.219	0.168	42.25	0.507
8.	Mähren	1/4.75	31.75	30.50	27.25	24.25	26.50	22.50	19.25	0.490	0.471	0.420	0.374	0.409	0.347	0.297	29.75	0.459
9.	Schlesien	1/10.75	30.25	29.75	26.75	24.00	24.50	21.25	18.00	0.427	0.420	0.378	0.339	0.339	0.300	0.254	32.50	0.459
10.	Dalmatien	1/13.50	---	15.75	---	12.00	---	---	---	---	0.214	---	0.163	---	---	---	40.75	0.554
	Ostgalizien																	
a	Durchschnitt der gesetzlich ermittelten Preise in den Jahren	-	39.27	21.41	17.49	14.70	11.57	15.32	12.39	9.83	0.545	0.445	0.374	0.294	0.390	0.315	0.250	17.87	0.455
b.	in den Jahren vom J. 1820		47.35	---	14.37	---	8.38	7.24	---	5.37	0.-	0.727	0.-	0.424	0.367	---	0.272	19.75	0.417
c.	Preise	-	37.-	---	12.05	---	7.05	6.03	---	4.03	---	0.325	---	0.190	0.163	---	0.109	17.04	0.460
	Westgalizien																	
a.																		
b.																		
c.																		

765

Kronland Ostgalizien

260/5200/20
5200

Preis Tarif

für den stabilen Cataster zur Veranschlagung
der Natural Producte im Gelde.

Kronland Ostgalizien

Preis-Tarif

für den stabilen Catastr zur Veranschlagung der Holzgattungen im Gelde.

767

Producte	Maß- und Gewichts-Bestimmung	Abstuffungen 1. zu	1. für Gemeinden	2. zu	2. für Gemeinden	3. zu	3. für Gemeinden	4. zu	4. für Gemeinden	5. zu	5. für Gemeinden	6. zu	6. für Gemeinden	7. zu	7. für Gemeinden	8. zu	8. für Gemeinden	9. zu	9. für Gemeinden	10. zu	10. für Gemeinden	11. zu	11. für Gemeinden	12. zu	12. für Gemeinden	13. zu	13. für Gemeinden	14. zu	14. für Gemeinden	15. zu	15. für Gemeinden	16. zu	16. für Gemeinden	17. zu	17. für Gemeinden	18. zu	18. für Gemeinden	19. zu	19. für Gemeinden	20. zu	20. für Gemeinden	21. zu	21. für Gemeinden	22. zu	22. für Gemeinden	23. zu	23. für Gemeinden	24. zu	24. für Gemeinden	Anzahl Abstuffungen	Anzahl Gemeinden	Zusammen Geldbetrag in Alt		Durchschnitt
		f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x	f	x			f	x	xr
Holz	30" Klafter	3	20	1	3	.	1	2	45	8	2	30	24	2	15	35	2	-	42	1	50	106	1	40	179	1	30	296	1	20	410	1	10	468	1	.	649	.	50	988	.	42	1262	.	34	1161	.	26	1171	.	20	690	.	15	432	.	10	315	.	7	246	.	5	210	.	4	49	.	3	143	.	2	50	24	8936	6250	16	41.96
ü. z. Hartes Holz	Klafter	3	20	1	3	-	1	2	45	8	2	30	24	2	15	35	2	-	40	1	50	100	1	40	165	1	30	278	1	20	386	1	10	425	1	.	504	.	50	811	.	42	863	.	34	672	.	26	417	.	20	246	.	15	155	.	10	138	.	7	124	.	5	95	.	4	38	.	3	69	.	2	37	24	5632	4651	42	49.55
weiches Holz	Klafter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	50	6	1	40	14	1	30	18	1	20	24	1	10	43	1	-	145	.	50	177	.	42	399	.	34	489	.	26	754	.	20	444	.	15	277	.	10	177	.	7	122	.	5	115	.	4	11	.	3	74	.	2	13	19	3304	1598	34	29.02

Kronland Ostgalizien

Beilage B

768

Preis-Tarif

über die Zug- und Handarbeitstage dann über die Saemereien und sonstige Beischaffungen zum Behufe der Ausmittlung des Cultur-Aufwandes

Post No	Benennung der Arbeiten und der Beischaffungen zur Voranschlagung des Cultur-Aufwandes	Bestimmung des Zeitmaßes des Gewichtes der Anzahl	Abstuffungen I zu fr	I zu kr	II zu fr	II zu kr	III zu fr	III zu kr	IV zu fr	IV zu kr	V zu fr	V zu kr	VI zu fr	VI zu kr
1	Sechsspänniger Pferdezug	Ein Arbeitstag	.	36	.	32	.	28	.	.	.	.	.	.
2	Fünfspänniger dto	"	.	31	.	27	.	24	.	.	.	.	.	.
3	Vierspänniger dto	"	.	39	.	35	.	31	.	27	.	24	.	21
4	Zweispänniger dto	"	.	22	.	20	.	18	.	16	.	14	.	12
5	Einspänniger dto	"	.	16	.	14	.	12	.	.	.	.	.	.
6	Sechsspänniger Ochsenzug	"	.	43	.	38	.	33	.	.	.	.	.	.
7	Vierspänniger dto	"	.	33	.	30	.	27	.	24	.	21	.	18
8	Zweispänniger dto	"	.	20	.	18	.	16	.	14	.	12	.	10
9	Gemeine Handarbeit	"	.	8	.	7	.	6	.	5	.	4	.	.
10	Besondere Geschicklichkeit erfordernde Handarbeit	"	.	12	.	10.50	.	9	.	7.50	.	6	.	.
11	Kleesaame	Ein n. ö. Pfund	.	8	.	7	.	6	.	.	.	.	.	.
12	Krautpflanzen	1000 Stück	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Abstufungen

Post No.	Producte	Maass und Gewicht bestimmung	1. zu	1. für	1. Summe	2. zu	2. für	2. Summe	3 zu	3 für	3 Summe	4 zu	4 für	4 Summe	5 zu	5 für	5 Summe	6 zu	6 für	6 Summe	7 zu	7 für	7 Summe	8 zu	8 für	8 Summe	9 zu	9 für	9 Summe	10 zu	10 für	10 Summe	11 zu	11 für	11 Summe	12 zu	12 für	12 Summe	Anzahl Abschätzungen	Anzahl Ergebnisse	Zusammen Geldbetrag in Mk	Durchschnitt
			ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰		ℳ	₰				ℳ	₰
1.	Winter-Weizen	Metzen	1	18	1	1	12	117	1	6	659	1	-	569	.	54	562	.	48	587	.	42	319	.	36	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2860	2661	54	. 55.84
2	Sommer-Weizen	″	1	6	31	1	-	252	.	54	417	.	48	225	.	42	223	.	36	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1165	1007	42	. 51.90
3	Winter-Korn	″	.	56	1	.	52	121	.	48	583	.	44	732	.	40	491	.	36	503	.	32	614	.	28	325	.	24	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	3446	2235	40	. 39.27
4	Sommer-Korn	″	.	52	1	.	48	9	.	44	43	.	40	187	.	36	58	.	32	173	.	28	192	.	24	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	693	392	20	. 33.97
5	Erbsen	″	.	36	61	.	33	489	.	30	628	.	27	648	.	24	690	.	21	641	.	18	342	.	15	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3575	1512	6	. 25.87
6	Bohnen	″	.	24	69	.	22	594	.	20	797	.	18	570	.	16	672	.	14	706	.	12	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	3522	1078	48	. 17.87
7	Wicken	″	.	27	16	.	25	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	70	29	42	. 25.45
8	Linsen	″	.	56	1	.	52	121	.	48	533	.	44	570	.	40	262	.	36	278	.	32	286	.	28	165	.	24	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2167	1481	36	. 41.02
9	Linsen	″	.	52	9	.	48	9	.	44	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	19	15	44	. 49.67
10	Winter-Gelbkleeseide	″	.	36	15	.	33	62	.	30	116	.	27	79	.	24	47	.	21	105	.	18	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	461	203	18	. 28.46
11	Leinsamen	″	.	42	37	.	39	238	.	36	187	.	33	179	.	30	170	.	27	86	.	24	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	918	523	21	. 34.20
12	Schalen	″	.	36	1	.	32	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	6	3	16	. 32.70
13	Sandkorn	″	.	48	1	.	44	81	.	40	260	.	36	506	.	33	157	.	30	135	.	27	261	.	24	373	.	21	312	.	18	39	.	.	.	.	.	.	10	2125	1078	2	. 30.44
14	Mais	″	.	36	2	.	33	58	.	30	168	.	27	333	.	24	184	.	21	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	795	358	3	. 27.02
15	Hirse	″	1	-	60	.	55	263	.	50	396	.	45	218	.	40	150	.	28	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1092	396	55	. 49.28
16	Kartoffel	″	.	14	1	.	12	170	.	10	1526	.	8	1357	.	6	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3324	496	30	. 8.96
17	Rüben	Centner	.	12	24	.	10	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	117	20	18	. 10.41
18	Kleesamen	Pfund	.	12	62	.	10	340	.	8	227	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	629	99	20	. 9.47
19	Leinsamen	Metzen	2	-	112	1	50	176	1	40	98	1	30	63	1	20	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	474	337	50	1 46.05
20	Hanfsamen	Metzen	.	50	72	.	46	342	.	42	319	.	38	79	.	34	47	.	30	20	.	26	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	881	633	2	. 43.11
21	Klee	Centner	5	30	112	5	-	189	4	30	153	4	-	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	474	2329	30	4 54.87
22	Hanfbast	″	4	-	151	3	40	328	3	20	234	3	-	146	2	40	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	881	3083	20	3 29.99
23	Rübensamen	″	.	22	8	.	14	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	18	5	16	. 17.55
24	Klanzen	″	.	24	61	.	22	257	.	20	89	.	18	3	.	16	16	.	14	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	438	156	16	. 21.41
25	Rüben-Heu	Centner	.	24	62	.	22	543	.	20	648	.	18	418	.	16	664	.	14	841	.	12	32	.	10	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3314	966	-	. 17.49
26	Timoty-Heu	″	.	18	22	.	16	296	.	14	578	.	12	376	.	10	454	.	8	556	.	6	53	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2338	4550	57	. 11.57
27	Gemischtes Heu	″	.	21	55	.	19	545	.	17	659	.	15	424	.	13	611	.	11	718	.	9	96	.	7	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	317	764	1	. 14.70
28	Rüsselheu	″	.	13	5	.	11	39	.	9	2	.	7	23	.	5	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	85	12	33	. 8.36
29	Timoty-Stroh	″	.	21	61	.	19	521	.	17	564	.	15	355	.	13	408	.	11	448	.	9	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	2380	607	22	. 15.32
30	Timoty-Stroh	″	.	15	18	.	13	279	.	11	424	.	9	237	.	7	186	.	5	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1249	204	41	. 9.83
31	Gemischtes Stroh	″	.	18	55	.	16	524	.	14	583	.	12	365	.	10	423	.	8	412	.	6	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	2390	493	30	. 12.39
32	Futterstroh	Pfund	.	24	10	.	18	9	.	15	9	.	12	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	39	11	9	. 17.15
33	Rauh- und Dammstroh	Centner	.	9	2	.	7	8	.	5	30	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	40	3	44	. 5.59

Zusammenstellung

der durchschnittlichen Inspektoratsanträge bezüglich der Subfaktoren aus welchen die Zugtagspreise entwickelt wurden. —

Antrag der Schätzungs-Comm. und der Schätzungs-Inspektore im Durchschnitte.

Inspektorat.	Einlage in Joch		Im Jahre nicht wirthschaftbare		Im Jahre wirklich wirthschaftbare			Abnützung für				Aufforstungs-Kosten von öden Flächen		Ertrag	Aufforstungs-Kosten von Ackerflächen		Ertrag	Gehalt	Fällerung pr. Kubik	
								Bäume			Sträucher								für 1 Kubik Klafter	für 1 Kubik Klafter
								jährlich		für	jährlich		für							
	w. b.	g. k.	Klafter Zuglage	Klafter Lage	Klafter Lage	Klafter Zuglage	Klafter Zuglage	fl	kr	Zoll	fl	kr	Zoll	fl	kr	Zoll	fl	kr		
Tarnopol	72.78	75	30	50	290	260	240	2	27.58	0.57	2	51.07	0.66							
Stanislau	.	75	20	30	290	270	260	2	19	0.58	2	40	0.67	24	.	10	6	.	10	1	103 fl.	88.5 fl.
Stryj	.	74.84	30	50	290.18	261.25	260.18	2	39.95	0.62	2	55.64	0.70	20		6.67	.	40	1	2	108.92	93.16 / 100.92
Lemberg	.	75	30	30	290	260	260	4	20.9	1	3	32.00	0.81	40	4.44		2	2.67		2/7.69	97.89 fl. pr. Klafter	100.55 pr. Klafter
Przemyśl	.	80	15	25	285	270	260	3	18.60	0.72	2	50.09	0.63	39	2.84	10	2	55.63	1.74	2/1.88		
Sambor	65	76	29	43.80	289.39	260.60	245.82	1	33.83	0.37	1	57.41	0.84	25	33.75		1	58.08		1/53.04	160 fl. pr. Klafter	112 fl. pr. Klafter
Zborow	.	76.92	3.46	34.42	288.08	284.62	253.66	5	18.76	1.12	3	10.21	0.67	37	34	10	1	32	1.20	1/28.79	95.19 fl. pr. Klafter	91.04 fl. pr. Klafter
Summa	137.78	531.76	157.46	263.22	2022.65	1806.97	1759.26	20	13.76	.	19	9.63	.	186	15.03		15	4.38		10/28.40	565 fl.	489.65 fl.
Durchschnitt	68.89	76.11	22.49	37.60	288.90	266.64	251.32	2.	30.97	0.68	2	47.09	0.67	31	2.5		2	30.77		1/44.73	113 fl.	97.85 fl.

15

772

Zusammenstellung

der, von der k: k: Finanzlandesdirection rectificirten höchsten, mittleren und geringsten Marktdurchschnittspreise des Jahres 1824, aus allen in Ostgalicien befindlichen Marktörtern. —

NB: Diese Preise sind aus der bei der k.k. Finanzlandes Direction zu Lemberg befindlichen, im J. 1861. am 4t März verfaßten "Tabellarischen Darstellung der Gemeindeeinreihung in die einzelnen Preisstufen der vier Haupt-körner-Gattungen nach den Marktorten", ausgezogen. —

Rektificirter Marktdurchschnittspreis des Jahres 1824 pro 1 n: ö: Metzen

Post Nro	Marktort	Weitzen höchster	Weitzen mittlerer	Weitzen geringster	Korn höchster	Korn mittlerer	Korn geringster	Gerste höchster	Gerste mittlerer	Gerste geringster	Hafer höchster	Hafer mittlerer	Hafer geringster	Post Nro
		Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	
1	Zaleszczyki	54	45	36	36	30	24	24	21	18	18	15	12	39
2	Koroloówka	44	41	38	31	28	26	21	19	17	15	12	10	40
3	Mielnica	44	42	38	31	28	26	21	19	17	15	12	10	41
4	Skała	40	36	30	28	23	18	15	14	12	12	10	8	42
5	Borszczów	44	41	38	31	28	26	21	19	17	15	12	10	43
6	Jezierzany	44	41	38	31	28	26	21	19	17	15	12	10	44
7	Jagielnica	60	48	36	36	32	28	24	19	14	18	15	12	45
8	Jazłowiec	45	38	30	30	25	22	18	15	12	15	12	10	46
9	Czortków	60	48	36	30	32	28	24	19	14	18	15	12	47
10	Husiatyn	48	42	36	33	28	23	18	15	12	15	12	10	48
11	Kopyczyńce	56	48	40	38	28	25	22	16	12	20	15	10	49
12	Budzanów	60	48	36	36	33	28	24	21	18	18	15	12	50
13	Trembowla	56	48	40	38	28	25	22	16	12	20	15	10	51
14	Chorostków	56	48	40	38	28	25	22	16	12	20	15	10	52
15	Grzymałów	54	48	36	34	30	24	24	20	15	20	15	12	53
16	Tarnopol	55	46	38	40	30	20	24	18	15	22	16	12	54
17	Zbaraż	60	49	36	38	30	24	25	19	15	22	16	12	55
18	Buzacz	60	48	36	38	33	28	24	21	18	18	15	12	56
19	Monasterzyska	62	52	42	40	35	28	20	22	18	18	15	12	57
20	Obertyn	60	51	42	42	35	28	28	23	18	19	16	12	58
21	Horodenka	62	50	36	39	31	24	24	21	18	18	15	12	59
22	Sniatyn	62	50	36	39	31	24	24	21	18	18	15	12	60
23	Zabłotów	66	54	42	44	36	28	28	24	20	20	16	12	61
24	Kolomea	72	57	42	53	40	28	30	24	18	21	17	12	62
25	Kutty	73	57	42	57	42	28	26	21	17	24	18	12	63
26	Nadworna	78	60	42	58	43	28	36	27	18	21	16	12	64
27	Stanislau	76	62	42	52	42	28	36	29	18	19	16	12	65
28	Halicz	70	54	48	53	41	36	30	23	22	18	15	13	66
29	Bursztyn	56	48	38	40	35	28	27	23	18	20	16	12	67
30	Podhajce	54	43	33	36	28	22	22	18	14	18	14	10	68
31	Rohatyn	66	56	43	50	40	30	32	26	20	26	22	16	69
32	Brzezan	66	54	48	48	40	32	30	24	21	22	16	14	70
33	Złoczów	72	62	54	48	43	36	33	26	21	18	16	14	71
34	Zatosce	62	52	43	41	31	25	27	20	16	18	15	13	72
35	Brody	68	62	54	52	43	33	30	27	24	20	22	18	73
36	Kamionka Strumil.	72	60	54	50	44	36	33	30	27	24	21	18	
37	Busk	60	54	48	40	36	32	30	27	24	24	21	18	
38	Gliniany	68	54	48	48	40	32	27	22	18	21	18	16	
		2265	1897	1535.	1557	1278	1032	973	804.	655.	729.	590.	464.	

Rektifizirter Marktdurchschnittspreis de Jo 1824 pro 1 n: ö: Metzen

Post No	No	Marktort	Weitzen höchster	Weitzen mittlerer	Weitzen geringster	Korn höchster	Korn mittlerer	Korn geringster	Gerste höchster	Gerste mittlerer	Gerste geringster	Haser höchster	Haser mittlerer	Haser geringster
			Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr	Xr
12	39	Bóbrka	60	54	48	44	38	32	28	26	24	24	20	16
10	40	Żurawno	72	54	48	48	40	36	27	24	20	19	16	15
10	41	Katusz	70	60	48	50	40	32	28	25	21	18	16	12
8	42	Dolina	78	65	48	58	48	36	30	27	24	20	16	14
10	43	Bobechów	84	64	48	72	44	36	36	27	24	28	21	16
10	44	Stryj	80	66	54	60	44	36	44	32	24	24	20	16
12	45	Rozdół	70	60	54	56	44	36	36	30	24	26	20	16
10	46	Lemberg	84	68	60	60	43	36	36	31	27	25	22	18
12	47	Suzérzec	78	56	47	59	38	29	30	26	22	24	20	16
10	48	Jaryczów	78	58	48	57	41	33	36	30	27	24	23	18
10	49	Zółkiew	87	65	54	65	48	39	36	31	26	24	22	19
12	50	Sokal	72	56	45	66	43	35	39	31	19	24	21	14
10	51	Belz	68	55	48	58	43	36	34	30	26	24	21	19
10	52	Uhnów	68	55	48	58	43	36	34	30	26	24	21	19
12	53	Rawa (Kreis v. Zółkiew)	81	65	54	65	48	39	36	31	26	24	22	19
12	54	Lubaczów	82	65	58	55	45	36	39	35	29	29	23	18
12	55	Janów	72	54	51	59	42	36	32	27	22	22	20	17
12	56	Grodek	76	59	46	60	42	34	32	27	23	24	20	16
12	57	Komarno	66	60	54	44	40	36	33	30	27	24	22	20
12	58	Drohobycz	66	60	54	44	40	36	30	27	24	22	20	18
12	59	Turka	54	48	42	36	32	28	27	24	21	18	16	14
12	60	Sambor	72	60	54	48	44	36	36	33	27	24	22	18
12	61	Lisko	66	60	54	48	40	32	36	27	21	24	20	16
12	62	Sanok (Lisko u. Strutin. Kreis v. Rzeszower Kreis)	72	66	60	52	44	36	39	30	24	26	22	18
12	63	Rymanów (s. 62)	72	66	60	52	44	36	39	30	24	26	22	18
12	64	Brzozów (Dynower Kreis)	76	63	54	61	48	40	40	34	29	29	27	24
12	65	Dynów	76	63	54	61	48	40	40	34	29	29	27	24
13	66	Sieniawa	78	69	60	51	43	36	36	34	30	26	22	20
12	67	Jaroslau	73	62	51	54	44	32	38	32	25	28	25	20
10	68	Radymno	72	59	48	54	46	36	42	33	24	24	22	18
16	69	Przemysl	78	62	52	57	40	31	40	32	28	26	23	18
14	70	Dobromil	84	69	63	80	54	44	54	39	36	40	26	24
14	71	Mosciska	76	61	54	60	41	30	36	32	26	26	21	18
13	72	Jaworów	79	62	50	56	43	33	48	31	25	28	20	16
18	73	Krakowiec	79	64	49	56	45	33	48	35	25	28	22	16
18		2. Latus	2593.	2133	1820	1964	1510.	1228	1273.	1058.	889.	875.	743.	618.
18		1. Latus	2265.	1897.	1535.	1557.	1278.	1032	973	804.	655	729.	590.	464.
16		Summe.	4858	4030	3355	3521	2788.	2260	2246	1862	1544	1604.	1333	1082
64.		Durchschnitt	66	55	73	48	38	31.	30	25	21	22	18	14

Recalculirt 24/12 1867.
Bardtsch

	Weizen Fuß	Weizen Gerste in Gerste	Weizen Gerste Fuß	Roggen Fuß	Roggen Gerste	Roggen	Hafer Fuß	Hafer Gerste	Hafer	Vorschrift Landwirtschaft Fuß	Vorschrift Landwirtschaft Gerste	Vorschrift Landwirtschaft Fuß 775
Galizien	1,257.000	17,545,000	14.	1,154.000	5,445.000	4 8/11				2411,000	22,988.000	9 1/2
Niederösterr.	395.100	6,100,000.	16	239.000.	99.000.	5	1380	1754	1 3/8	638,480	7,091,754.	11 1/6
Oberösterreich	338.000.	6,400.000	19	73.600	221.000	3				411.600.	6.621.000	16
Salzburg	132.000.	1,400.000	10 2/3	76.300.	193.600	2 1/2				208.300.	1,593.600.	7 3/5
Steiermark	426.800.	6,700.000.	15 1/2	242.000.	782.600.	3 1/4.				668.800.	7,482.600.	4 1/5
Kärnten	195.600.	2,460.000.	12 3/4	175.600	404.300.	2 1/3				371,100.	2,864.500.	7 3/9
Krain	223.750.	2,314.000	10 1/3	271.600.	519.000.	1. 24/27.				495.350.	2,833.000.	5 2/4
Mähren	288.400.	5,473.000.	19	340.190.	2,187.000.	6 3/8				628.590.	7,660.000.	12 1/6
Schlesien	56.900	1,116.000.	19	56.470.	173.800.	3 2/8				113,370	1,289,800	11 4/10
Bukowina	17,802	360,613	20 1/4	22.052	87.400.	3 21/22				39.854	448,013.	11 1/4
Dalmatien	14.731	175,824	12	958.277	285,131	3/10				973,908	460,955	4 7/9
Ungarn	763712.	10.300,000		1,474214.	8,190.000							
	608187.	9.700,000.		646936.	3,210.000							
	757698	12,900.000.	13 2/3	780.074.	4.321.000	5 1/4				8,293,952.	35,836.120.	9
	804.666	8.787.200		573.990	1,201.000							
	912320	10.830,400		982.765	6,399.520							
	3,845.973	52,514.600		4,457.979	23,321.520.							
Croatien	374200	7,205,500	19 1/3	128 7400	1,997.700.	1 7/12				1,661,600	9,202,200.	5 9/11
Serbien	442300	7,622,900.	17 1/4	870.500.	7,724.900.	9				1,310,800	15,347,800.	11 4/6
Siebenbürgen	1,576100	22762,900	14 3/7	915100.	3,783.400	4 1/9				2491,200	26,540,300	10 2/3

12%

Niederösterreich .....

pag. 85, 86 u. 4	reine Wiesen					weiden reine				Zusammen reine Wiesen u. Weiden				Durchschnitt des Zornwerthes	Der jahrweise Steuerertrag verglichen mit dem Zornwerth zeigt den Zornwerth des Ertrages einer Joch		
	Joch	Ertrag im Ganzen		im Durchschnitt per Joch		Joch	Ertrag im Ganzen		im Durchschnitt per Joch	Joch	Ertrag im Ganzen		Durchschnitt per Joch		Wiesen	Weiden	Zusammen
		fl	x				fl cm	x			fl cm	x			Metzen		Zorn
Niederösterreich	395.091	1,954.769		4	57	238.817	402.749		1 f 41					1 f 12 2/4			

426.776
242.148
215.182
884.106

~~1.5~~
~~1.16~~
2.32
18
~~2.4~~
2 1/4

1.822.580
214.692
47.943
2.085.215

hierzu Alpen

2.56 f v.a.

Darstellung

Der steirischen summarischen Ueberschreitungen von verschiedenen Culturen und Ertragsgattungen, gegen jene im Durchschnitte der Jahre 1833 bis 1837 ausgewiesenen Erträgnisse.

Kronland	reine Wiesen pag: 85			reine Weiden pag: 87			Alpen pag: 88			reine Wiesen, Weiden und Alpen Zusammen			Catastral Durchschnitts Preis des Kornes per 1 n. ö. Mtzh. (pag: 4.)		Nach der Ausscheidung des steirischen Reinertrages und dem Durchschnittspreise des Kornes ergibt sich der im Lande ausgemittelte Ertrag per 1. Joch			
	Klafter Maß in W. Ö.	Reinertrag in Conv. Mze: in Gan zen	Reinertrag in Conv. Mze: per 1. Joch	Klafter Maß in W. Ö.	Reinertrag in Conv. Mze: in Gan zen	Reinertrag in Conv. Mze: per 1. Joch	Klafter Maß in W. Ö.	Reinertrag in Conv. Mze: in Gan zen	Reinertrag in Conv. Mze: per 1. Joch	Klafter Maß in W. Ö.	Reinertrag in Conv. Mze: in Gan zen	Reinertrag in Conv. Mze: per 1. Joch			reine Wiesen	reine Weiden	Alpen	Wiesen, Weiden und Alpen Zusammen
	Joch	fl.	kr.	Joch	fl.	kr.	Joch	fl.	kr.	Joch	fl.	kr.	kr.		Metzen Korn			
Niederösterreich	395.091	1954.769	4 57	238.817	102.749	1 41	13786	3.584	. 15	647.688	2361.102	3 38½	1	12	4.096	1.393	0.206	3.018
Oberösterreich	337.705	1786.646	5 17	73642	64643	. 53	21.916	5.276	. 14	433.263	1856.565	4 17.10	1	23.25	3.807	0.636	0.168	3.088
Salzburg	132.160	350.659	2 39	76.275	47.487	. 37	269.573	75.864	. 17	477.948	474.030	. 59.50	1	31.25	1.742	0.405	0.186	0.652
Steiermark	426.776	1822.580	4 16	242.148	214.692	. 53	215.182	47.943	. 13	884.106	2085.215	2 21.50	1	11½	3.593	0.744	0.182	1.986
Kärnten	195.419	674.493	3 27	177.569	114.363	. 39	234.633	57.237	. 15	607.621	846.093	1 23.54	1	13.50	2.816	0.530	0.204	1.136
Krain	223.752	758.461	3 23	271.607	166.386	. 34	42.960	5754	. 8	538.309	930.601	1 42.61	1	19	2.569	0.430	0.101	1.298
Küstenland	113.567	354.001	3 7	143.859	76.477	. 10	35.083	1.590	. 3	592.509	432.068	. 43.75	1	23.25	2.246	0.120	0.036	0.525
Mähren	288.407	1958.839	6 48	340.189	859.629	2 31	.	.	. .	628.596	2818.468	4 29.02	1	4.75	6.301	2.332	—	4.154
Schlesien	56.944	396.824	6 58	56.464	65.774	1 10	.	.	. .	113.408	462.548	4 4.71	1	10.75	5.908	0.989	—	3.458
Großherz: Krakau	17.904	84.724	4 44	22.182	23.471	1 4	.	.	. .	40.086	108.195	2 41.94	.	47	6.042	1.361	—	3.445
Dalmatien	14.731	34.571	2 21	158.277	49.829	. 3	.	.	. .	173.008	84.400	. 5.20	1	13.50	1.918	0.040	—	0.070

777

Lemberg Marktpreise

1838 – 1859

Provinz **Galizien.**

Ausweis

über die ~~im Monat~~ vom Militär Jahre ~~im~~ 1838 bis Ende Militair ~~und den Kreisen~~ von Jahre 1859 bestandenen Durchschnittspreise der nachstehenden Körnergattungen, mehrerer Nahrungsartikel und einige staatswirthschaftliche Notizen.

Sind eingelangt: Von der Hauptstadt ~~Kreis~~ Lemberg

Monatliche Durchschnittspreise in Conventions-Münze von

	den vier Körner-Haupt-Gattungen: Waitzen	Korn	Gerste	Hafer	Erbsen	Bohnen	Linsen	Hirse	Heidekorn	Mais	Kartoffeln	Reis	Heu	Stroh	Rindfleisch	Wein: höchste	Wein: niedrigste	Bier: höchste	Bier: niedrigste	Holz: hartes	Holz: weiches	Taglohn für den geringsten Taglöhner: ohne	Taglohn: mit	Eskonto im Handel: Papier	Münze	Anmerkungen
	Für den nied. österr. Metzen											für den n. ö. Centner			für das n. ö. Pf.	für die nied. österr. Maß				für die n. ö. Klafter		Kost auf 1 Tag		zu jährlichen Percent		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
1838	1 41	1 2/5	- 1/2 32	- 40	1 14			2 2/5 33	1 13		- 33		- 29	- 2/5 22						5 2/5 3	4 7/10 40					
1839	2 1/2 9	1 3/7	1 3/4 4	- 3/5 40	1 36			- -	1 1/2 20		- 1/2 26		- 1/3 35	- 28						6 3/4 41	4 1/2 45					
1840	2 34	2 12	1 22	1 1	- -			- -	1 36		- 36	21	- 41	- 35						7 42	5 50					
1841	1 48	1 24	1 16	- 53	1 51			- -	1 15		- 25	20 40	- 40	- 27						8 18	6 46					
1842	1 53	1 20	1 15	- 58	1 20			- -	1 15		- 23	20 -	- 43	- 27						7 20	6 6					
1843	1 13	- 28	- 37	- 37	- 20			- -	- 53		- 16	20 -	- 47	- 28						7 27	6 8					
1844	1 20	- 48	- 39	- 36	- -				- 57		- 16		- 48	- 30						7 25	6 21					
1845	2 9	1 44	1 19	1 4	2 37				1 38		- 29		- 53	- 34						8 29	6 16					
1846	2 55	2 20	1 48	1 16	2 39			2 2/5 38	2 4		- 41		- 42	- 35						8 24	6 29					
1847	3 1/5 13	3 35	2 8	1 24	2 36			3 19	2 2/5 35		1 6		- 46	- 30						7 36	6 2/5 26					
1848	2 3/5 56	2 1/5 4	1 2/5 40	1 4/5 6	2 29			- -	1 2/5 56		- 1/5 38		- 53	- 32						8 30	6 2/5 32					
1849	3 5	2 16	2 3	1 35	2 32			2 36	2 4		- 1/5 56		1 24	- 35						9 43	7 3/5 33					
1850	3 1/2 17	2 1/2 21	2 3	1 2/5 19	2 39			2 12	2 1/2 3		1 - 2		1 1/2 19	- 51						12 10	9 1/5 15					
1851	4 4	3 1	2 1/4 17	1 28	3 32			3 42	2 1/2 27		1 1/2 20		1 1/2 21	1 -						11 1/10 56	9 1/5 33					
1852	3 2/5 42	2 3/5 52	2 3/5 18	1 4/5 23	3 41			4 -	2 1/2 40		1 2/5 27		1 -	- 36						10 2/5 7	8 1/5 12					
1853	3 4/5 46	3 2	2 2	2 1/4 27	1 4/5 39	3 2/5 18		2 42	2 36		1 36		- 58	- 35						9 58	8 17					
1854	4 2/5 51	5 33	3 6	2 1/2 23	4 1/5 42	5 10	5 11	4 -	3 1/4 21		1 48		- 54	- 40						10 24	8 32					
1855	7 14	5 16	4 4/5 17	3 1/4 14	6 5	6 24	6 36	7 1/2 32	4 11	6 20	2 3/4 21		1 1/2 28	1 7						16 3/4 57	13 6					
1856	5 1/2 28	3 2/3 35	3 1/2 13	2 8	4 1/2 21	3 3/4 43	5 15	4 47	3 24	3 3/4	2 1/2 -		- 53	- 42						13 1/2 39	11 3/4 3					
1857	4 3	2 25	1 3/4 35	1 1/2 23	2 43	2 3/4 52	3 12	2 26	2 11	2 40	1 10	22 -	1 1 3/4	- 36						10 1/2 45	9 2					
1858	2 1/2 39	1 2/3 35	1 2/4 21	1 1/2 5	1 36	- -	2 15	- -	1 3/8 37	- -	- 45	- -	1 3/4 4	- 42						9 47	7 59					
1859	3 -	1 36	1 26	1 14	1 42	1 48	2 5	2 9	1 41	- -	- 48	- -	1 1/2 1	- 32						9 27	7 47					
Summa	69 1/2 37	50 1/2 12	40 24	29 1/2 12	54 24	19 1/2 18	24 24	44 1/2 38	48 2	13 3/4 14	21 1/2 37	103 40	20 4/5 54	13 53						208 1/2 23	167 15					
in 20 Jahren Mitteldurchschnitt	3 10	2 17	1 30	1 1/2 19	2 1/2 43	3 3/4 59	4 3/5 5	3 26	2 3/5 2	4 2/3 24	- 37	211 44	- 54	- 27						9 1/3 28	7 2/11 36					
Nach Abschluß der im Jahre 1854 und 1855 mit	12 3/5 5	9 9	7 24	5 1/4 38	10 47	11 34	11 47	11 1/2 32	7 1/4 32	6 20	4 1/2 10	- -	2 1/5 33	1 2/5 47						27 2/4 21	21 38					
6 Emi: 11 für 20 Jahre Summa	37 1/2 37	41 3/4 3	33 -	23 1/2 24	43 3/4 46	8 1/2 24	12 47	33 6	27 3/4 29	6 44	17 27	103 40	8 3/4 21	12 2/5 5						181 2/4 1	146 37					
für 20 Jahre der Mittelduchschnitt	2 3/5 52	2 3	1 50	1 2/4 10	2 5/6 25	2 48	3 11	3 -	1 1/2 52	3 22	- 1/2 53	20 44	- 1/2 55	- 1/4 26						9	7 2/4 19					

Zu den Militair Jahren 1854 & 1855 wurden in Galizien die stattgefundenen Militair Concentrirungen sowie auch auf den Localzustand Einfluß genommen haben

Wenn Monatbund der Einreichung Hauptstadt Lemberg am 27ten April 1860

Vorsteher

Beamter

Nr. 348 ex 1856.

Gedruckt bei Kornel Piller in Lemberg 1856.

779

Zebranie 30/6 1868 – obecni:

Inspektoraty ~~Lwów~~

I Lwów.

a Jaworski Apolinary członek
b Korzeniowski ~~Alex~~ d°
c Pajączkowski Józef d°
d Brenner

Gnoiński Wincenty zastępca
Łodyński Hieronim zastępcy

Czajkowski Izydor mąż zaufania powiat Złoczów
Kunarzewski Władysław d° Brodzki

II Przemyśl

a Zucker Zygmunt członek
b Jahn Frydrych d°
c Jan Stormke d° do lasów

III Stryj

Brunicki Albert członek –

m Postruski z Wojniłowa powiat Kałusz
mąż zaufania.

IV Stanisławów

a Borkowski Stan. członek
b Rylski Eustachy d.
c Jasiński Franc. d.
d

Drohojowski Wład. pow. Kołomyja

V Tarnopolski

a Mochnacki Ignacy członek
b Kakowski Jan d.
c Jocz Jan d.
d Rozenkiewicz Kazimierz z państwa Jezierzany d.
lasowy — d.

Brzeński Seweryn mąż zaufania Zaleszczyka

780

z Komissyj Krajowej

Kraiński
Szumańczowski } członkowie

Tchorznicki
Strzelecki } zastępcy

Zieliński Apolinary mąż zaufania z powiatu Grybów

781

Inspektorat lwowski.

Członkowie komisyi inspektorackiej.

Pajączkowski Józef właść. dóbr Lwów
Jaworski Apolinary " " Skwarzawa poczta Olszanica
Korzeniowski Alex. " " Lwów
Breuer Jan " " Malczyce " Mszana

Zastępcy tychże:

Dzieduszycki hr. Stanis. właść. dóbr Niesłuchów " Busk
Lodyński Hironim " Milatyn " "
Wajgart Eugeniusz " Macioszyn " Żółkiew
Gnoiński Wincenty " Krasne " Busk

Mężowie zaufania:

Okręg szacunkowy 1.

Zarzycki Tytus właść. dóbr Chotylub poczta Cieszanów
Wiśniewski Henryk " " Dobrzany " Grodek
Żarski Kazimierz (syn) " " Wiązowa " Żółkiew
Kęplicz Marceli " " Artassów " Kulików
Dobrzański Milatyn " Sądowa Wisznia

Okręg szacunkowy 2.

Wolski Marcin pełnomocnik Radziechów " Radziechów
Papara Julian właść. dóbr Dalnia " Kamionka strum.
Falkowski Michał " " Głuchów " Bełz
Krzyżanowski Sylwester dzierżawca Kamionka wołoska " Rawa rus.
Sołowij Jan rządca dóbr Poturzyce " Sokal zrezygnował

Okręg szacunkowy 3.

Czajkowski Izydor właść. dóbr Jarosławice " Zborów
Kunaszewski Władysław " " Kutyszcze " Załośce
Wysocki Józef " " Łopatyn " Brody
Schnejder Józef " " Białykamień " Podhorce
Kriegshaber Antoni " " Iwaczów " Zborów

Okręg szacunkowy lasowy.

Lettner Gustaw Nadleśniczy Lwów

Winiarski egzaminowany leśniczy Brody } w kancelaryi zarządu państwa Brody.
Fiala Józef Waldmeister " }
Rzepecki leśniczy w dobrach OO. Dominikanów Dzibułki pocz. Żółkiew.

Inspektorat Tarnopolski:

Członkowie komisyi inspektorackiej:

Mochnacki Ignacy właść. dóbr Tustoług pocz. Tarnopol
Kukowski Jan " " Berezowica " "
Jocz Jan " " Borszczów " Borszczów
Rozinkiewicz nadleśniczy Cygany " Jezierzany.

Zastępcy tychże:

Szumański Eustachy właś. dóbr Kurowice " Tarnopol
Borkowski hr. Alfred " " Szlachcinie " Tarnopol

Traczewski Piotr dzierżawca obec Konkolniki " Bołszowice
póź. Kozłów " Jezierna

Mężowie zaufania:

Okręg szacunkowy 4.

Czajkowski Waleryan właść. dóbr Swirz pocz. Przemyślany
Tystanowski Władysław " " Knihinice " Rohatyn
Hohendorf Edwin pisałem " " Byczów " Mariampol
Gołębski Marceli " " Stawentyn " Brzeżany
Lityński Edmund " " Litwinów " Podhajce

Okręg szacunkowy 5.

Serwatowski Teodor " " Bucniów " Tarnopol
Cywiński Jędrzej " " Płotycze " Kozowa
Szeliski Henryk " " Kozowa " "
Tuczyński Kazimierz " " Skoryki " Zbaraż
Korytowski Juliusz " " Płotycze " Tarnopol

Okręg szacunkowy 6.

Czermiński Stanisław dzierżawca Dołhe powiat Trembowla
Ochocki Władysław właść. dóbr Kalinowszczyzna pocz. Czortków
Geringer Adolf " " w Milówce " Tłuste
Brunicki hr. Seweryn " " Zaleszczyki
Horodyski Rudolf " " Wasylkowce " Husiatyn

Okręg szacunkowy lasowy:

Radoni nadleśniczy Podhajce

Gebauer Wincenty Waldmeister Romanów poczta Bóbrka
Kretschmer nadleśniczy Strussów " Mikulińce

Inspektorat Stanisławowski:

Członkowie komisyi inspektorackiej:

Jasiński Franciszek właś. dóbr Zahajpol pocz. Kołomyja zrezygnował
pisa Rylski Eustachy " " Czarnołośce " Tyśmienica
Borkowski hr. Stanis. " " Uhrynów " Stanisławów
Glass Antoni c. k. Verwalter Delatyn.

Zastępcy tychże:

Głowacki Henryk właś. dóbr. Kremidów pocz. Uście zielone
Jastrzębski Rudolf " Bednarów " Stanisławów
Abgarowicz Teodor " Bratyczów " Niżniów
Jabłonowski Józef " Pacyków " Stanisławów.

Mężowie zaufania:

Okręg szacunkowy 7.

Cywiński Ignacy właś. dóbr Ossowce " Buczacz
Teodorowicz Kajetan " Michalcze " Horodeńka
Małkowski Stanisław " Jezierzany " Buczacz
Wielowiejski Władysław " Olejowa " Korolówka Horodeńka

Okręg szacunkowy 8.

Drohojowski Władysław. " Turka " Kołomyja
Bogdanowicz Krzysztof " Dzurków " Obertyn
Romaszkan Karol " Popielniki " Kutty

Radliński Robert dzierżawca Kamionka wielka " Obertyn

Okręg szacunkowy 9.

X Rylski Władysław właś. dóbr. Ostrów " Halicz pisałem
Gątkiewicz Michał " Kutyszcze " Stanisławów
Winnicki January Rządca Dorohów " Wojniłów
Wiśniewski Alojzy Dzierżawca w Lackim " Tyśmienica

Okręg szacunkowy lasowy.

Strasser Karol właś. dóbr. Jasionów " Kossów
Pauli Eduard c. k. Nadleśniczy Kutty
Kurzweil Jan " Sołotwina

Inspektorat Stryjski

Członkowie:

Korzeliński Seweryn	właś. dóbr	Bereźnica król.	pocz.	Stryj
Brunicki br. Albert	"	Strzałków	"	"
Barański Józef	"	Łukawica dolna	"	"
Rozwadowski	c. k. nadleśniczy	Bilcze	"	Medynice

Zastępcy tychże:

Jędrzejewicz Kazimierz	właśc. dóbr	Czaple	pocz.	Sambor
Tchórznicki "	"	Wojatycze	"	"
Szybiński Ferdynand	"	Mansterzec wielki	"	"

Mężowie zaufania:

Okręg szacunkowy 10.

Zakrzewski Adolf	właśc. dóbr.	Czołhany	pocz.	Bolechów
Rozwadowski Tomisław	"	Babiny	"	Wojniłów
Postruski Klemens	"	Seredne	"	"
Lutowski Franciszek	"	Kumenów	"	Kałusz

Okręg szacunkowy 11.

Rychlicki Leonard		Bronica	"	Bronica
Szczepański	Rządca dóbr	Lubieńce	"	Lubieńce
Czyrniański Michał	pełnomoc. "			Turka
Tarnawski hr. Stanis.	właśc. dóbr	Śniatynka	"	Drohobycz
Bielski Juliusz	"	Rychcice	"	"

Okręg szacunkowy 12.

Małczyński Konstanty	dzierżawca	Podhajczyki	pocz.	Rudki
Gizowski Józef	"	Herman	"	Komarno
Szczepański Aleksander	właśc. dóbr	Laszki zawiąz.	"	Rudki
Majewski Józef	"	Marymowice	"	Sambor
Barański Adolf	"	Radłowice	"	"

zrezygnował

Okręg szacunkowy lasowy:

Knauer Albert	c. k. leśniczy	Rybnik	poczta	Drohobycz
Mikolacz Karol	" nadleśniczy			Kałusz
Zarzecki	c. k. leśniczy	Taniawa	pocz.	Bolechów
Rudkowski Karol	"	Miziuń	"	Dolina
Szwestka Józef	"	Strzelbica	"	Smolnica

783

Inspektorat Przemyski.

Członkowie komisyi inspektorackiej:

Zukier Zygmunt		Chorośnica	pocz.	Sądowa wiszn.	
Jahn Fryderyk	właść. dóbr	Łowce	"	Radymno	
Bielawski Karol		Nehrybka	"	Przemyśl	zrezygnował
Stormke Jan	nadleśniczy	Krasiczyn	"	"	

Zastępcy tychże:

August Walenty d'Hauterve	właść. dóbr	Jatwingi	pocz.	Mościska
Komorowski hr. Juliusz	"	Boratyn	"	Jarosław
Załęski Gabryel	"	Iskań	"	Dubiecko
Małachowski Zygmunt	"	Morawsko	"	Jarosław

Mężowie zaufania:

Okręg szacunkowy 13.

Śmiałowski Bolesław	właść. dóbr	Stojańce	pocz.	Mościska
Ustrzycki Włodzimierz	"	Czelatycze	"	Jarosław
Popiel Jan	dzierżawca "	Laszki	"	Radymno
Szeptycki Jan	właść. dóbr	Przyłbice	"	Jaworów

Okręg szacunkowy 14.

Guszkowski Ferdynand	właś. dóbr	Horysławice	"	Przemyśl	
Lipski Feliks		Przemyśl			zrezygnował.
Korwin Mikołaj	"	Jureczkowa	"	Dobromil	
Gniewosz Stanisław	"	Trzcianiec	"	Bircza	
Guźkowski Marcin		Podmojsce	"	Nizankowice	

Okręg szacunkowy 15.

Zbyszewski Celestyn pens.	c. k. major	Pisarowce	"	Sanok
Grotowski Leon	właś. dóbr	Jaćmirz	"	Żarszyn
Nadziak Szymon	—	Serednica	"	Ustrzyki
Terlecki Wiktor	—	Hoszów	"	"
Horoszczakowski Emil	—	Urtyanowa	"	"

Okręg szacunkowy lasowy.

Grossmann	nadleśniczy	Nowa grobla	"	Radymno
Kornicki	c. k. leśniczy	Oziomła	"	Sądowa wisz.
Glanz Józef	"	Dobromil		
Hohenauer	"	Tyrawa solna	pocz.	Sanok.

784

1. Inspektorat krakowski.

1. Członkowie stali.

Uwaga.

Jawornicki Marceli, sekretarz Towarzystwa rolniczego w Krakowie.-

Kirchmajer Julian, właściciel dóbr Krzesławice "

Konopka Józef, " " w Mogilanach.- poczta w miejscu.-

Langie Karol, członek komitetu Towarzystwa rolniczego w Krakowie.

2. Zastępcy.

Konopka Roman, właściciel dóbr Tomaszowice, poczta Kraków

Mieroszewski Stanisław, " " Karniowice " "

Paszkowski Franciszek, wice Prezes Towarzystwa rolniczego w Krakowie.-

Haller Władysław, właściciel dóbr Polanka, poczta Skawina.

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 24. Chromy Dyzma, pełnomocnik dóbr w Krzeszowicach.- zrezygnował

Kirchmajer Jan Kanty, współwłaściciel dóbr Krzesławice w Krakowie.

25. Chwalibogowski Stanisław, właściciel dóbr Niegoszewice, poczta Krzeszowice.

Kaliski Sylwester, pełnomocnik dóbr w Zatorze. zrezygnował

26. Sławiński Henryk, właściciel dóbr w Kleczy górnéj, poczta Wadowice.

Gasch wł. dóbr w Rokowej " poczta Wadowice

27. Bogdani Józef, właściciel dóbr Siarczana góra, poczta Mogilany.

Gadomski Alexander, współwłaściciel dóbr Łętownia poczta Jordanów.-

2. Inspektorat Bocheński.

1. Członkowie stali.

Drohojowski Marcelli, właściciel dóbr Czorsztyn. poczta Krościenko.

Hr. Marassee Adam, " " Jurków " Lakliczyn.

Benoe Atanazy, " " Niegowice " Gdów.

Marszałkiewicz Zygmunt " " Wojakowa " Tarnów.

2. Zastępcy.

Haller Cezar, w Ostrowie. " Bochnia.

Br. Zewartowski Franciszek właściciel dóbr Strzelce małe " Uście solne.

./.

			Uwaga.
	Kieliński Eugeniusz, właściciel dóbr Klęczany	poczta Nowy Sącz.	zrezygnował
	Keleński Stanisław, " " Grodkowice	" Niepołomice.	
	3. Mężowie zaufania.		
Dystrykt 9.	Lippoman Alfons, właściciel dóbr Dobranowice.	" Wieliczka.	
	Turnau Henryk, " " Dobczyce.		
" 10.	Komar Henryk, " " Ostrów.	" Bochnia.	
	Serafiński Leonard, notaryusz w Bochni, pełnomocnik dóbr Wiśnickich.		
" 11.	Jastrzębski Edmund, właściciel dóbr Dębno.	" Brzesko.	
	X. Kitrys Jan, proboszcz w Szczurowej.	" Uście solne.	
" 12.	Mars Józef, właściciel dóbr w Limanowy.		
	X. Druk Józef, proboszcz w Poroninie.		
" 13.	Marszałkowicz Felicyan, właściciel dóbr Stronie.	" Nowy Sącz.	
	Stadnicki Fortunat, w Białowodzie	" " "	
" 14.	Podoski Hilary, współwłaściciel Ptaszkowy.		
	Łuk Skarszewski Władysław, właściciel dóbr Łyczana.	" " "	
	3. Inspektorat Tarnowski.		
	1. Członkowie stali.		
	Denker Ludwik, właściciel dóbr Gogołów.	" Brzostek.	
	Dzwonkowski Edward, " " Gromnik	" Ciężkowice.	
	Misiągiewicz Józef, pełnomocnik dóbr Xięcia Sanguszki w Tarnowie.		
	Sroczyński Maryan, właściciel dóbr Bolesław.	" Dąbrowa.	
	2. Zastępcy.		
	Bobrowski Tytus, właściciel dóbr Koszyce małe w Tarnowie.		
	Br. Konopka Ignacy " " Nagoszyn	" Dembica.	
	Lisowiecki Antoni " " Niegłowice.	" Jasło.	
	Sroczyński Leon r.l. proboszcz w Sieklówce.	" Frysztak.	
	3. Mężowie zaufania.		
Dystrykt 15.	Homulacz Wilhelm, Ilkowice	" Tarnów.	
	Skirliński Jan, Dyrektor dóbr w Delastowicach.	" Dąbrowa.	
" 16.	Geppert Władysław, właściciel dóbr Ziempniów.	" Mielec.	zrezygnował

			Uwaga.
	Łaręba Alexander, ze Łgórska.	poczta Radomyśl.	
Dystrykt 17.	Garbaczyński Piotr, właściciel dóbr Mokrzec,	„ Pilzno.	
	Grudziński Jan, dzierżawca dóbr wola Żerakowska	„ Dembica.	
„ 18.	Baszczewicz Kryspin, właściciel dóbr Bieździedza	„ Kołaczyce.	
	Prochaska Józef, Dembowiec	„ Jasło.	zrezygnował
„ 19.	Koburowski Czesław, właściciel dóbr Sulistrowa	„ Dukla	
	Piliński Konstanty, „ „ Tarnowiec	„ Jasło.	zrezygnował

4. Inspektorat Rzeszowski.

1. Członkowie stali.

	Chrystyani Henryk, właściciel dóbr Bratkowice	„ Rzeszów.	
	Jawornicki Felix, „ „ Aussów	„ Łańcut.	
	Jędrzejowicz Edward, „ „ Dylągówka	„ Tyczyn.	
	Stawski Leonard, „ „ Hermanowa	„ „	

2. Zastępcy.

	Dąbski Józef, właściciel dóbr Rudno	„ Rzeszów.	
	Jabłoński Wacław, „ „ Hermanowa górna	„ Tyczyn.	
	Jędrzejowicz Henryk, „ „ Jasionka	„ Rzeszów.	
	Straszewski Ryszard, „ „ Lutoryż	„ „	

3. Mężowie zaufania.

Dystrykt 20.	Piotrowski Adolf, w Ulanowie		
	Trojacki Bruno, właściciel dóbr w Pniowie		
„ 21.	Politalski Stanisław, „ „ Przewrotne.	„ Głogów.	
	X. Stokowski Leon, proboszcz w Sokołowie.		zrezygnował
„ 22.	Madejski Stanisław, rządca dóbr w Leżajsku.		
	Gordowicz Antoni, właściciel dóbr Rakszawa.	„ Łańcut.	
„ 23. a	X. Buchwald Felix, proboszcz w Dobrzechowie	„ Strzyżów.	zrezygnował
	Klobasa Karol, w Zręczynie		zrezygnował
23. b.	Jędrzejowicz Władysław, właściciel dóbr Hyżne	„ Rzeszów.	
	Nowaczyński w Lalesiu	„ Tyczyn.	zrezygnował

5. Inspektorat leśny.

1. Członkowie stali.

		uwaga.
Stramberski Antoni, nadleśniczy w Radłowie	poczta w miejscu.	
Beer Franciszek, " w Leżajsku.		
Trzaskowski Józef, Rudawa	" Krzeszowice.	
Nowarzyłko leśniczy, Mysłowice	" Chrzanów.	
Beck Wincenty, nadleśniczy w dobrach Tenczyńskich w Krzeszowicach		
Homolacz Edward młodszy, właściciel dóbr Łakopana	" Nowy Targ	
Macierzyński Roman, nadleśniczy w Nawojowej	" Nowy Sącz	
Hartmann, Inżynier lasowy w Żywcu. –		

2. Mężowie zaufania.

Okręg reklamacyjny 1.

Rzehak Jan Nadleśniczy w Żywcu	" Żywiec.	zrezygnował
Stonawski Andrzej ck. " w Byczynie	" Chrzanów.	zrezygnował
Göttmann Jan " w Izdebniku	" Izdebnik.	
Schwestka Antoni ck. " w Dziewinie	" Bochnia.	

Okręg reklamacyjny 2.

Stojowski Eugeniusz, właściciel dóbr w Jaszczwi	" Jasło.	zrezygnował
Firganek Wawrzyniec ck. nadleśniczy w Starym Sączu	" Stary Sącz	
Lipsak, ck. leśniczy w Barczycach	" " "	
Skrzyński Xawery, właściciel dóbr Krościenku	" Krosno.	zrezygnował

Okręg reklamacyjny 3.

Lipsz Jan, pełnomocnik dóbr w Przeorsku	" Przeorsk.	
Wiktor Józef Nowotny, właściciel dóbr w Krajowcach	" Kołaczyce.	
Studniecki Julian, dzierżawca w Niwce	" Żabno.	
Madejski Henryk, leśniczy w Łańcucie	" Łańcut.	

Okręg reklamacyjny 4.

Michałowski Władysław, właściciel dóbr w Witkowcach	" Ropczyce.	zrezygnował
Gregor Franciszek, pełnomocnik dóbr w Mokrzyszowie	" Dzików.	
Parkierowicz Leon, rządca dóbr w Brzeźnicy	" Dembica	
Komorowski Antoni, właściciel dóbr w Bojanowie	" Nisko.	

Übersicht

der Katastral Schätzungs Inspectoratsbezirke und Schätzungs Kommissionsdistricte in Ostgalizien.

Der Katastral Inspektoratsbezirk mit dem Sitze der Inspektorats Kommission in	Schätzungs Distrikte	Steuerbezirke nach der neuen politischen Eintheilung	enthaltend die Anzahl □ Meilen	Gemeinden	□ Meilen	Gemeinden
			Einzeln		Zusammen	
		Lemberg	22.45	123		
		Grodek	13.93	56		
	1.	Żółkiew	20.89	71	57.27	250
		Cieszanow	20.66	68		
		Rawa	24.32	67		
I Lemberg		Sokal	23.17	92		
	2	Kamionka (ein Theil)	16.20	39	84.35	266
		Kamionka (ein Theil	10.24	40		
		Brody	32.65	95		
	3	Złoczow	29.31	126	72.20	261
		Summa	. .	.	213.82	777
		Przemyślany	17.17	74		
		Bóbrka	15.76	84		
		Rohatyn	20.18	94		
	4.	Podhajce	18.39	57	71.50	309
		Tarnopol	20.27	80		
		Brzeżan	19.74	64		
		Zbaraż	13.44	62		
II Tarnopol	5	Skałat	15.12	51	68.57	257
		Trembowla	9.94	35		
		Husiatyn	15.69	51		
		Czortkow	14.08	47		
		Zaleszczyki	14.88	64		
	6	Borszczow	14.83	60	69.42	257
		Summa			209.49	823

Der Katastral Inspektoratbezirk mit dem Sitze der Inspektorats Kom. ...	Steuergemeinde Nummer	Bezirksamt oder politische Benennung	enthaltend die Anzahl			
			□ Meilen	Gemeinden	□ Meilen	Gemeinden
			einzeln		zusammen	
III Stanislau		Buczacz	19.33	79		
		Tłumacz	17.50	58		
	7	Horodenka	14.36	48	51.19	185
		Śniatyn	10.50	41		
		Kołomyja	21.04	72		
	8	Kołomea	33.50	46	65.04	159
		Nadwórna	33.78	42		
		Bohorodczany	16.20	38		
	9	Stanislau	13.82	62	63.80	142
		Summa	.	.	180.03	486
IV. Stryj		Żydaczow	16.34	70		
		Kałusz	16.55	61		
	10	Dolina	47.04	68	79.93	199
		Turka	25.35	72		
		Stryj	33.12	93		
	11	Drohobycz	23.86	64	82.33	229
		Rudki	12.86	79		
		Sambor	18.23	85		
	12	Staremiasto	12.37	56	43.46	221
		Summa	.	.	205.72	648
V. Przemyśl		Jaworów	17.35	60		
		Mościska	13.22	73		
	13	Jaroslau	22.42	108	52.99	241
		Przemyśl	18.14	131		
		Birczа	14.91	87		
		Brzozow	11.35	53		
	14	Krosno (ein Theil)	10.40	2	44.79	273
		Krosno (ein Theil)	1.82	9		
		Sanok	21.63	128		
	15	Lisko	32.85	161	56.30	298
		Summa	.	.	154.08	812
		Recapitulation der Inspectorats-Commissions-Bezirke				
	I	Lemberg	.	.	213.82	777
	II	Tarnopol	.	.	209.49	823
	III	Stanislau	.	.	180.03	486
	IV.	Stryj	.	.	205.72	648
	V.	Przemyśl	.	.	154.08	812
		Haupt Summe	.	.	963.14	3546

Inspectorats-Commission
in Tarnopol

Übersicht

der der Schätzungs-Inspectorats Commission
zugetheilten Gemeinden. —

Enthält von den alten Schätzungs-Distrikten.

Der Distrikt	№ 1.	mit 101	Gemeinden
2	"	100	"
3	"	75	"
4	"	84	"
5	"	103	"
6	"	8	"
14	"	78	"
15	"	95	"
16	"	69	"
17	"	106	"
20	"	4	"

Summa 823 Gemeinden

Post Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß I Kft	Post Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß I Kft
1	Bóbrka	17	4	Bakowic	1422	710	31	Bóbrka	14	4	Hrusiatycze	2186	1238
2		14	"	Berteszów	985	350	32		17	"	Hryniów	2253	1330
3		17	"	Bóbrka	2783	1225	33		14	"	Jatwięgi	493	650
4		14	"	Borodczyce	648	633	34		"	"	Juzkowce	1157	1420
5		"	"	Bortniki	1952	97	35		"	"	Kniesioło	1449	1229
6		17	"	Borusów	1037	1180	36		17	"	Kocurów	869	1400
7		14	"	Borynicze	2766	1371.	37		14	"	Kołohury	1200	755
8		17	"	Bryńce cirkiewne	1309	90	38		"	"	Laszki górne et dolne	2999	1028
9		"	"	Bryńce zagórze	2668	845	39		17	"	Łąnki małe	1269	1410
10		14	"	Brzozdowce	3417	1337	40		"	"	Łany	2610	855
11		17	"	Budków	2707	1430	41		14	"	Leszczyn	1394	1346
12		14	"	Bukawina	1239	1016	42		17	"	Łopuszna	3154	1105
13		17	"	Chodorkowce	1498	1480	43		"	"	Lubeszka wołochowa	3156	1125
14		14	"	Chodorow	4472	834	44		14	"	Łuczany	1019	859
15		"	"	Czartorya	1322	1096	45		17	"	Mikołajów	884	475
16		"	"	Czeremchów	715	72	46		14	"	Mołodyńce	2078	—
17		"	"	Czyżyce	852	270	47		"	"	Nowosielce	1682	705
18		"	"	Dobrowlany	1284	53	48		17	"	Olchowiec	1111	35
19		"	"	Drohowicze	698	877	49		14	"	Oryszkowce	1562	110
20		"	"	Duliby	2103	1264	50		"	"	Ostrów	2158	440
21		"	"	Dymidów	2699	1220	51		"	"	Ottyniowice	3124	1433
22		"	"	Dziewiętniki	3011	1455	52		17	"	Pietniczany	1262	45
23		17	"	Dzwinogrod	3859	450	53		"	"	Podhorodyszcze	2241	465
24		"	"	Hlibowice wielki	5229	960	54		"	"	Podjarków	1791	1480
25		14	"	Hołdowice	601	1405	55		14	"	Podliski	771	171
26		"	"	Holeszów	2708	990	56		17	"	Podmanasterz	1985	685
27		17	"	Horodysławice	1958	410	57		14	"	Podniestrzany	1191	988
28		14	"	Horodyszcze cetnarski	1137	1375	58		17	"	Podsosnów	1498	1485
29		14	"	Horodyszcze Królewski	1321	1390	59		"	"	Repechów	751	1540
30		"	"	Hranki et Kutty	1752	110	60		"	"	Romanów	4535	1185

61	Bóbrka	14	4	Ruda	1437	1380	91	Przemyślany	17	4	Brzuchowice	1063	845
62		17	"	Sarniki	2154	1010	92		"	"	Chlebowice świrskie	4678	1095
63		"	"	Siedliska	1233	1250	93		"	"	Ciemirzynce	5646	960
64		"	"	Sokołowka	1456	135	94		"	"	Czepernosów	1038	120
65		14	"	Stankowce	673	411	95		"	"	Dobrzunica	1453	1500
66		17	"	Staresioło	3219	1160	96		"	"	Dunajów	6226	1010
67		"	"	Stoki	1734	430	97		"	"	Dussanow	4160	190
68		"	"	Strzałki	2009	355	98		"	"	Dworzyska	490	1255
69		14	"	Strzeliska nowe	1210	680	99		14	"	Ferlejów	2948	81
70		"	"	Strzeliska stare	3068	857	100		17	"	Gliniany Stadt	4744	110
71		17	"	Suchodoł	7234	1245	101		"	"	Hanazów	1765	1500
72		14	"	Suchrów	1858	325	102		"	"	Hanaczowka	2516	1200
73		17	"	Szołomyja	1338	980	103		"	"	Janczyn	2624	1240
74		"	"	Trybuchowce	767	1500	104		"	"	Jaktorów	2854	535
75		14	"	Turzanowce	884	817	105		"	"	Kimirz	2658	207
76		"	"	Wierzbica	1111	696	106		15	"	Kleszczownia	2200	496
77		17	"	Wodniki	2228	205	107		17	"	Kopań	907	1085
78		"	"	Wołoszczyzna	1467	1120	108		"	"	Korzelice	4653	135
79		"	"	Wołowe	1313	610	109		"	"	Kosteniów	682	1450
80		"	"	Wybranówka	1337	980	110		16	"	Krasnopuszcza	540	620
81		"	"	Żabokruki	1719	1550	111		17	"	Krosienko	3296	130
82		14	"	Zagóreczko	1256	1012	112		"	"	Krzywice	1163	350
83		"	"	Zaleśce	1094	81	113		"	"	Kurowice	3503	690
84		"	"	Żyrawa	1631	458	114		"	"	Ładance	1549	910
85	Przemyślany	17	"	Baców	1910	180	115		"	"	Lahodów	4371	325
86		"	"	Biała	3829	935	116		"	"	Laszki Królewski	2076	225
87		"	"	Bitka	2126	1090	117		"	"	Lipowce	5225	165
88		"	"	Błotnia	3406	820	118		"	"	Lonie	2385	260
89		"	"	Borszów	2853	1355	119		"	"	Meryszczów	1436	917
90		"	"	Brykón	555	1135	120		"	"	Niedzielska	1160	1080

121		17	4	Nowosiołka	1785	860	151		17	4	Wojciechowice	989	235
122		"	"	Ostałowice	2780	1250	152		"	"	Wołków	1519	65
123		"	"	Peczenia	1441	1351.	153		"	"	Wypyski	1957	1575
124		"	"	Pleników	1852	365	154		"	"	Wyżniany	2170	1460
125		"	"	Pletnice	1226	1205	155	Przemyślany	20	"	Zadwórze	3655	1370
126		"	"	Pniatyn	2176	1360	156		17	"	Zamoście	2110	—
127		"	"	Podhajczyki	906	1040	157		20	"	Żeniów	1006	1075
128		"	"	Podusilna	2737	1275	158		17	"	Żędowica	1165	1270
129		"	"	Podusów	2177	1310	159		15	"	Beckersdorf	1727	1290
130		"	"	Pohorylcze	848	1420	160		"	"	Białokiernica	3634	30
131		20	"	Połonicze	3447	1565	161		1	"	Bieniawa	2273	875
132		17	"	Połuchów (: Przemyśl :)	1914	335	162		"	"	Bohatkowce	4708	835
133		"	"	Połuchów (: Glinciany :)	1636	1405	163		15	"	Boków	2986	1015
134		20	"	Półtew	2538	395	164		"	"	Bożyków	3541	1460
135	Przemyślany	17	"	Potoczany	1828	773	165		3	"	Burkanów	4887	960
136		"	"	Przegnojów	2380	1190	166		15	"	Byszów	2036	755
137		"	"	Przemyślany	2497	1310	167		"	"	Dobrowody	2558	1270
138		"	"	Przybyn	1213	115	168		"	"	Drzyszczów	2447	1540
139		"	"	Rekszyn	1865	890	169		"	"	Gniłowody	1876	290
140		"	"	Rozworzany	1481	720	170	Podhajce	3	"	Hajworonka	3168	234
141		"	"	Sołowa	1272	660	171		15	"	Hnilcze	5734	670
142		"	"	Słowita	5125	750	172		"	"	Hołhocze	6814	430
143		"	"	Stanimirz	1574	1370	173		"	"	Horozanka	4682	565
144		"	"	Stryhance	1703	110	174		"	"	Jałonówka	945	960.
145		"	"	Swirz	3949	1390	175		"	"	Kamienna góra	403	1200
146		"	"	Tórkocin	906	885	176		"		Korzowa	1510	70
147		"	"	Tuczna	2139	1210	177		"	"	Kotuszów	2521	900
148		"	"	Uniów	1948	1450	178		"	"	Litwinów	4713	1290
149		"	"	Uszkowice	2153	280	179		"	"	Łysa	2331	1050
150		"	"	Wiśniowczyk	2917	565.	180		16	"	Małowody	1002	194.

181		15	4	Markowa	2878	850	211	Podhajce	15	4	Zastawce bei Zawałów	2287	800
182		"	"	Michałowka	947	230	212		"	"	Zaturzyn	885	666
183		"	"	Mondziełówka	2091	1220	213		"	"	Zawadówka	1068	960
184		"	"	Mużyłów	6272	1070	214		"	"	Zawałów	2029	960
185		"	"	Nosów	2622	375	215		3	"	Złotniki	6287	338
186		"	"	Nowosiółka	10718	170	216		15	"	Babińce	3477	1140
187		"	"	Podhajce Markt	6953	30	217		"	"	Babuchów	2034	145
188		1	"	Rakowiec	2593	650	218		14	"	Bieńkowce	1143	546
189		"	"	Rosochowaciec	4849	765	219		15	"	Bołszowce Markt	2750	1480
190		15	"	Rudniki	1851	740	220		6	"	Bouszów	5044	510
191		"	"	Seredne	1574	1565	221		14	"	Bukaczowce	3559	422
192	Podhajce	1	"	Siemikowce	1791	570	222		15	"	Bursztyn	5137	495
193		15	"	Siołko	4079	400	223		"	"	Bybło	1043	1045
194		"	"	Sławentyn	4235	1590	224		"	"	Chochoniów	1713	685
195		3	"	Sokolniki	1659	535	225		"	"	Chorostków	931	725
196		"	"	Sokołów	4747	1591	226		14	"	Czahrów	3284	274
197		16	"	Sosnow	4821	114	227		15	"	Czercze	2411	675
198		"	"	Szczepanów	1693	955	228		14	"	Czerniów	3183	257
199		15	"	Szumlany wielkie	3425	1060	229	Rohatyn	15	"	Cześniki	4431	1445
200		"	"	Szwejków	4950	560	230		14	"	Dehowa	1115	1362
201		16	"	Telacze	3178	1430	231		6	"	Demnianów	2819	229
202		15	"	Toustobaby	4899	230	232		"	"	Demeszkowce	604	1095
203		"	"	Uhrynów	2151	1420	233		14	"	Doliniany	2407	221
204		16	"	Uwsie	2233	310	234		15	"	Dubryniów	5267	160
205		15	"	Wierzbów	5092	855	235		"	"	Dyliatyn	2068	790
206		3	"	Wiśniówczyk	5226	310	236		14	"	Dziczki	2536	598
207		15	"	Wolica	990	674	237		"	"	Fraga	1563	1526
208		"	"	Wołoszczyzna	1850	775	238		6	"	Hanowce	968	1545
209		3	"	Zarwanica	2768	1090	239		15	"	Herbutów	1188	925
210		15	"	Zastawce bei Holkowce	[illegible]	1465	240		14	"	Hrehorów	2950	1418

241		15	4	Jabłonów	2098	840	271		14	4	Pomonięta	1487	1316
242		14	"	Jahlusz	2025	993	272		6	"	Popławniki	505	450
243		15	"	Jawcze	3313	245	273		15	"	Podszumlańce	1043	1000
244		"	"	Jezierzany	885	285	274		"	"	Podwińce	787	265
245		"	"	Junaszków	2240	650	275		14	"	Poświrz	556	1412
246		14	"	Knihynicze	1511	974	276		15	"	Potok	2029	325
247		"	"	Kołokolin	2419	1355	277		14	"	Psary	2851	682
248		15	"	Koneuszki	3788	655	278		15	"	Puków	2770	.
249		"	"	Konkolniki	1740	1205	279		"	"	Putiatyńce	2511	1400
250		14	"	Kozara	2725	218	280		"	"	Rohatyn Stadt	761	290
251		15	"	Koropatniki	1410	405	281		6	"	Rozdwiany	1763	823
252		"	"	Kunaszów	2343	245	282		15	"	Ruda	910	2
253		"	"	Lipica dolna	2948	360	283		"	"	Sarnki dolne	1602	1435
254		"	"	Lipica górna	5140	1480	284		"	"	Sarnki górne	3082	1140
255	Rohatyn	14	"	Lubsza	1033	91	285	Rohatyn	"	"	Sarnki średnie	2177	780
256		15	"	Łuczyńce	2415	165	286		"	"	Siemikowce	804	860
257		14	"	Martynów nowy	2266	335	287		"	"	Skomorochy nowe	1790	1365
258		"	"	Martynów stary	1622	142	288		"	"	Skomorochy stare	1670	480
259		15	"	Meducha	2922	80	289		"	"	Słoboda	2070	865
260		14	"	Mełna	2958	419	290		6	"	Słobudka	1266	1187
261		15	"	Międzyhorce	1477	490	291		15	"	Stasiowa wola	2654	1380
262		"	"	Nastaszczyn	2025	855	292		"	"	Strutyn	4581	1165
263		6	"	Niemszyn	1024	946	293		"	"	Swistelniki	3245	230
264		14	"	Nowoszyny	1597	1572	294		"	"	Tenętniki	2178	765
265		15	"	Obelnica	942	1050	295		"	"	Ujazd	545	1000
266		14	"	Oskrzesińce	1474	944	296		14	"	Wasiuczyn	3357	1585
267		"	"	Podburze	921	695	297		15	"	Wierzbiłowce	1117	10
268		15	"	Podgrodzie	4076	607	298		14	"	Wiszniów	5006	790
269		14	"	Podkamień	2122	8	299		"	"	Wyspa	861	40
270		"	"	Podmihałowce	822	825	300		15	"	Zagórze (Bursztyn)	1249	1100

301	Rohatyn	14	4	Zagórze (: Chodrow :)	2299	305	23	Brzezan	16	5	Kotów	2368	545
302		15	"	Załanów	2066	215	24		"	"	Kozłow Markt	6645	310
303		"	"	Zalipie	909	135	25		"	"	Kozowa Markt	7434	1010
304		"	"	Załuże	2607	765	26		"	"	Kozowka	3162	520
305		"	"	Zielibory	846	790	27		"	"	Krasna	1137	290
306		"	"	Zołczów	2735	255	28		"	"	Krzywe	4376	120
307		14	"	Żurawienko	1608	1055	29		"	"	Kuropatniki	5268	685
308		"	"	Żurów I Theil	1998	1277	30		"	"	Kurzany	5813	620
309		"	"	Żurow II Theil	1602	20	31		"	"	Łapszyn	5513	385
1	Brzezan	16	5	Augustówka	1937	1520	32		"	"	Leśniki	3268	145
3		"	"	Baranówka	1024	95	33		"	"	Likatyn	2611	1530
4		"	"	Brzezan Stadt	3869	415	34		"	"	Medowa	1508	165
5		"	"	Budyłów	3886	810	35		"	"	Mieczyszczów	5512	365
6		"	"	Buszcze	1926	77	36		"	"	Nadorożniów	2152	1570
7		"	"	Byszki	2477	995	37		"	"	Narajow Markt	10220	1425
8		"	"	Ceniów	6368	925	38		"	"	Olchowiec	2698	235
9		"	"	Chorobrów	489	1105	39		"	"	Płaucza mała	1803	560
9½		"	"	Chorościec	1466	1240							
10		"	"	Cycory	463	80	40		"	"	Płaucza wielka	4568	510
11		"	"	Dmuchawice	2807	1145	41		"	"	Plichów	1771	226
12		"	"	Dryszczów	1538	585	42		"	"	Płotycza	3020	780
13		"	"	Dworce	469	1090	43		"	"	Podwysokie	1793	1265
14		"	"	Dubszcze	1699	500	44		"	"	Pokropiwna	1956	300
15		"	"	Glinna	2530	360	45		"	"	Poruczyn	2632	719
16		"	"	Holenków	1579	615	46		"	"	Posuchów	1800	770
17		"	"	Hinowice	2069	1075	47		"	"	Potok	2832	1380
18		"	"	Horodyszcze	2658	780	48		"	"	Polutory	3481	335
19		"	"	Kalne	3061	1360	49		"	"	Rohaczyn	4133	1365
20		"	"	Kaplińce	826	535	50		"	"	Rybniki	1768	245
21		"	"	Komarówka	1383	615	51		"	"	Sarańczuki	5524	340
22		"	"	Koniuchy	9078	950	52		1	"	Słoboda	5783	40

53	Brzezan	16	5	Słobudka	1845	130	19	Tarnopol	1	5	Domamorycz	1394	105		49
54		"	"	Szumlany	752	135	20		"	"	Draganowka	3736	1028		50
55		"	"	Szybalin	4314	790	21		"	"	Dubowce	2519	280		51
56		"	"	Taurów	6101	1160	22		2	"	Dyczków	1596	1570		52
57		"	"	Teofipulka	1573	595	23		1	"	Grabowiec	2425	145		53
58		"	"	Prościaniec	3775	420	24		"	"	Hładki	1644	130		54
59		"	"	Urmań	2653	840	25		"	"	Hłuboczek wielki	4726	420		55
60		"	"	Wierzbów	4560	1480	26		"	"	Horodyszcze	1845	1420		56
61		"	"	Wiktorówka	854	45	27		"	"	Jankowce	3130	595		57
62		"	"	Wybudów	3046	1215	28		"	"	Ihrowice	4049	365		58
63		"	"	Złoczowka	1201	545	29		"	"	Isypowce	1257	690		59
64		"	"	Żuków	1740	700	30		"	"	Iwaczów dolny	1571	970		60
1	Tarnopol	1	"	Bawórów	2390	1005	31		"	"	Iwaczów górny	1535	1585		61
2		"	"	Baykowce	2127	996	32		"	"	Kipiaczka	1127	1090		62
3		"	"	Berczowica wielka	4078	135	33		"	"	Kokutkowce	1334	1195		63
4		"	"	Biała	3052	1345	34		2	"	Konstantynowka	1017	1205		64
5		"	"	Białoskórka	1016	275.	35		1	"	Kozowka	3369	960		65
6		2	"	Borki wielki	4650	760	36		2	"	Krasówka	1018	660		66
7		1	"	Bucniów	4822	885	37		1	"	Kupczynce	9638	1585		67
8		"	"	Chodaczów wielki	4567	110	38		"	"	Kutkowce	2213	1295		68
9		2	"	Chodaczów mały	4305	780	39		"	"	Kurniki bei Szlachcince	944	740		69
10		1	"	Cebrów	2847	1410	40		"	"	Kurowce	2464	295		70
11		"	"	Czartorya	1201	1240	41		"	"	Krzywki	1260	823.		71.
12		"	"	Czerniechów	2137	1245	42		"	"	Ładyczyn	5242	910		72
13		"	"	Czerniłów mazowiecki	2930	1425	43		"	"	Łozowa	1877	1110		73
14		"	"	Czerniłów ruski	2257	1000	44		"	"	Ludwikówka	1434	140		74
15		"	"	Czystyłów	1503	1090	45		"	"	Łuczka	2161.	425		75
16		"	"	Denyszów	5220	1260	46		"	"	Łuka wielka	3254	1375		76
17		"	"	Ditkowce	1765	640	47		"	"	Małaszowce	1638	290		77
18		"	"	Dolżanka	3806	1115	48		"	"	Magdałówka	2412	855		78

49		1	5	Mikulince Markt	3526	180	79	Tarnopol	1	5	Zascianka	1349	505
50		"	"	Mszaniec	2551	735	80		"	"	Zastawce	1485	605
51		"	"	Myszkowice	3204	550	1		2	"	Borki małe	3044	1544
52		"	"	Nastasów	6867	20	2		"	"	Bucyki	1199	705
53		"	"	Nosowce	1192	575	3		"	"	Chmieliska	3335	390
54		"	"	Obarżańce	2360	1010	4		"	"	Dorofijówka	1942	590
55		"	"	Ostalce	1114	1070	5		"	"	Taszczówka	1456	1100
56		"	"	Ostrów	3676	280	6		"	"	Grzymałów	6115	477
57		"	"	Petryków	1842	1351.	7		"	"	Hlibów	3712	485
58		"	"	Pleszkowce	1285	795	8		"	"	Hałuszczynce	2854	1500
59		"	"	Płotycz	2241	1510	9		"	"	Horodnica	2477	747
60		"	"	Poczapińce	1051	630	10		"	"	Iwanówka	4383	350
61		"	"	Proniatyn	1994	1280	11		"	"	Kaczanówka	5998	1400
62		"	"	Proszowa	2033	1295	12		"	"	Kałoharówka	660	1451.
63		2	"	Romanówka	1886	1415	13		"	"	Kamionki	4525	1135
64	Tarnopol	1	"	Rusianówka	382	520	14	Skałat	"	"	Kołodziejówka	4240	240
65		"	"	Seredynce	979	895	15		"	"	Kokoszyńce	3445	822
66		"	"	Smykowce	1165	126	16		"	"	Kozina	1990	1420
67		"	"	Skomorochy	3287	335	17		"	"	Krasne	5733	136
68		"	"	Smolanka	1512	920	18		"	"	Krzywe	2580	514
69		"	"	Stechnikowce	3020	950	19		"	"	Leżanówka	1915	785
70		"	"	Stupki	1437	295	20		"	"	Łuka mała	3479	1517
71.		"	"	Suszczyn	2168	696	21		"	"	Mołczanówka	1511	1380
72		"	"	Szlachcince	2254	1435.	22		"	"	Mystowa	1271	90
73		"	"	Tarnopol	9322	40	23		"	"	Nowosiołka (Skałat)	4491	585
74		"	"	Toustoług	1644	1375	24		"	"	Nowosiołka (Grzymałów)	2056	279
75		"	"	Worobijówka	1077	1330	25		"	"	Okno	4618	1036
76		"	"	Zabojki	2498	1370	26		"	"	Ostapie	5962	260
77		"	"	Zagrobella	3022	9	27		"	"	Orzechowiec	4248	1512
78		"	"	Zarudzie	741	650	28		"	"	Pajówka	1500	1420

1.

38		1	5	Ochrymowce	2004	560	6		3	6	Budzanów	6212	1340
39		"	"	Oprytowce	762	475	7		"	"	Byczkowce	3141	540
40		2	"	Pałczynce	1395	600	8		"	"	Chomiakówka (: Budzanow)	428	1500
41		"	"	Pieńkowce	831	435	9		4	"	Czerkawszczyzna	498	1156
42		"	"	Prosowce	668	730	10		"	"	Czortków Stadt	6661	727
43		"	"	Romanowe sioło	2187	1060	11		"	"	Czortków stary	2314	255
44		"	"	Roznoszynce	1172	1035	12		"	"	Chomiakowka (: Czortkow)	1414	294
45		"	"	Sieniachówka	961	645	13		"	"	Dawidkowce	3562	833
46		"	"	Siemiawa	3257	1422	14		"	"	Dolina	2046	352
47		"	"	Skorgki	2777	430	15		"	"	Dzuryn	3025	85
48			"	Stryjówka	7088	550	16		"	"	Jagielnica Mkt	1335	1231
49			"	Suchowce	1710	329	17		"	"	Jagielnica stara	3206	588
50			"	Szelpaki	1482	900	18		"	"	Kalinowszczyzna	2208	463
51	Zbaraż		"	Szyły	3266	378	19		"	"	Kolędziany	3350	60
52			"	Taraszówka	1366	22	20		4	"	Kossów	4566	608
53			"	Terpiłówka	2305	190	21		"	"	Koszyłowce	3527	460
54		"	"	Toki	6106	1290	22		"	"	Krzywołuka	1537	212
55		1	"	Wałachowka	490	1405	23	Czortkow	3	"	Laskowce	5308	626
56		2	"	Worobijówka	1398	940	24		4	"	Muchawka	2486	920
57		1	"	Załuże	2714	1507	25		"	"	Nagorzanka	2216	885
58		"	"	Zarubińce	1711	840	26		"	"	Pauszówka	3315	954
59		2	"	Zarudeczko	403	1100	27		"	"	Połowce	4121	569
60		1	"	Zarudzie	1064	740	28		3	"	Romaszowka	2407	613
61		"	"	Zbaraż Stadt	3942	1160	29		"	"	Rydoduby	2018	758
62		"	"	Zbaraż stary	2166	738	30		4	"	Rosochacz	4962	133
1		4	6	Antonów	1410	910	31		"	"	Salówka	2357	406
2	Czortkow	"	"	Biała	8639	401	32		"	"	Siemiakowce	2354	678
3		"	"	Białobożnica	2510	460	33		3	"	Skomorosze	749	1183
4		"	"	Bazar	3498	733	34		"	"	Skorodynce	1766	450
5		3	"	Białypotok	1988	374	35		4	"	Słobódka bei Dzuryn	1798	285

3

29		2	5	Ponasówka	1840	1575	8		2	5	Jłuborzek mały	480	1040
30		"	"	Połupanówka	2813	953	9		"	"	Hnilcze małe	1914	135
31		"	"	Poznańska gmina	2377	795	10		"	"	Hnilcze wielkie	4656	1470
32		"	"	Poznańska Kelmańska	2005	1013	11		"	"	Hołoszyńce	754	520
33		"	"	Radowce	5023	830	12		"	"	Hołotki	1783	740
34		"	"	Rosochowaciec	1552	1130	13		"	"	Hryczowe	1322	1000
35		"	"	Rożyska	1872	980	14		"	"	Huszczanki	1118	570
36		"	"	Sadzawotki	1407	598	15		"	"	Jaczowce	1643	1370
37		"	"	Skalat Miasto	3812	150	16		1	"	Iwaniczany	1952	1265
38		"	"	Skalat stary	3773	985	17		"	"	Iwaszkowce	962	836
39		"	"	Sorocko	4966	631	18		2	"	Kapuścińce	1043	1075
40		"	"	Sorocka	2205	310	19		"	"	Klebanówka	3552	960
41		"	"	Staromieszczyzna	3004	280	20		"	"	Klimkowce	1770	70
42		"	"	Stupnyńsko	1794	850	21		1	"	Kobyła	2588	945
43		"	"	Tarnoruda	275	300	22		2	"	Korzyłowka	1309	1070
44		"	"	Toustc	4830	856	23		"	"	Koszlaki	5307	635
45		"	"	Turówko	4010	927	24		"	"	Koziary	949	720
46		"	"	Wolica	4452	380	25		"	"	Krasnosielce	2207	1380
47		"	"	Zadniszówka	1794	600	26		"	"	Krzekowce	1149	400
48		"	"	Zarubińce	1836	1583	27		1	"	Kurnitki bei Iwaniczany	694	545
49		"	"	Zerebki Królewskie	1598	290	28		2	"	Kuydańce	3203	430
50		"	"	Zerebki szlacheckie	1210	1475	29		"	"	Lesieczyńce	2702	1570
51		"	"	Zielona	1983	1376	30		1	"	Lozówka	1156	1480
1		1	"	Bazarczyńce	1647	655	31		"	"	Lubiantki niżne	4701	1205
2		"	"	Berezowica mała	2108	1135	32		"	"	Lubiantki wyżne	4986	850
3		2	"	Bogdanówka	4508	1568	33		"	"	Medyn	2504	180
4		1		Czerniehowce	5377	305	34		1	"	Nowiki	950	975
5		"	"	Czumalc	723	355	35		2	"	Nowosioło	1396	346
6		2	"	Dobromirka	3172	680	36		1	"	Netreba	383	705
7		1	"	Dobrowody	3734	962	37		2	"	Obodówka	676	1435

36	Czortków	4	6	Sosołówka	2993	491
37		"	"	Świdowa	3185	190
38		"	"	Szułhanówka	2324	700
39		"	"	Szmańkowczyki	2043	4
40		"	"	Szmankowce	2443	1046
41		"	"	Szwaykowce	1649	1500
42		"	"	Ulaszkowce	3676	1436
43		"	"	Uhryn	3714	233
44		3	"	Wierzbowiec	4386	1506
45		4	"	Zabłatówka	2267	1260
46		"	"	Zalesie	4359	837
47		3	"	Zwiniarz	4822	1505
1	Husiatyn	4	"	Bossyry	1264	450
2		3	"	Celejów	1344	200
3		"	"	Chłopówka	2472	1345
4		"	"	Chorostków Markt	7350	631
5		4	"	Czabarówka	3885	247
6		"	"	Czarnokońce wielkie	6068	695
7		"	"	Czarnokońce małe	2696	310
8		"	"	Czarnokoniecka wola	1534	125
9		3	"	Hadynkowce	3080	315
10		4	"	Horodnica	6753	515
11		3	"	Howiłów mały	1112	740
12		"	"	Howiłów wielki	3111	86
13		4	"	Hrynkowce	1119	418
14		"	"	Husiatyn Wdl	2517	1320
15		3	"	Jabłonów	8517	1541
16		"	"	Iwanówka	5187	1220
17		"	"	Karaszynce	677	663
18		"	"	Kluwińce	4252	1020

19	Husiatyn	4	6	Kociubińce	5618	161
20		"	"	Kociubińczyki	2957	1043
21		3	"	Kopeczyńce	9571	490
22		"	"	Kotówka	2021	880
23		4	"	Krogulec	2812	171
24		"	"	Krzywenkie	2846	420
25		"	"	Liczkowce	4293	1040
26		3	"	Maydan	1135	660
27		"	"	Myszkowce	1820	1100
28		"	"	Mszaniec	2531	1340
29		4	"	Nizborg nowy	3864	430
30		"	"	Nizborg stary	2756	1375
31		"	"	Olchowczyk	2193	506
32		3	"	Oryszkowce	3761	725
33		"	"	Peremitów	2932	45
34		"	"	Postołówka	3580	1380
35		4	"	Probuszna	3369	1395
36		3	"	Rakówkąt	2131	1015
37		4	"	Samolaszkowce	2385	1335
38		"	"	Sidorów	4466	1370
39		"	"	Siekierzynce	1893	270
40		"	"	Suchodoł	2144	1510
41		3	"	Suchostaw	2670	1080
42		4	"	Szydłowce	814	575
43		"	"	Tłustenkie	3996	1325
44		"	"	Trybuchowce	2094	865
45		3	"	Tudorów	2076	1255
46		"	"	Uwisła	2888	1545
47		4	"	Wasylków	1451	930
48		"	"	Wasylkowce	4289	790

4

49	Husiatyn	3	6	Wierzchowce	929	1379
50		4	"	Żabińce	1076	1515
51.		"	"	Zielona	549	660
1	Trembowla	3	"	Bernadówka	702	315
2		"	"	Boryczówka	842	1340
3		"	"	Brykuła nowa	1105	1443
4		"	"	Brykula stara	1501	585
5		"	"	Chmielówka	2412	635
6		"	"	Darachów	4794	987
7		"	"	Dereniówka	2417	1435
8		"	"	Dołhe	2801	702
9		"	"	Hleszczawa	3831	680
10		"	"	Janów	2877	301
11		1	"	Iławce	5482	448
12		3	"	Kobyłowłoki	6128	905
13		"	"	Krowinka	2033	1025
14		1	"	Loszniów	6158	875
15		3	"	Mogielnica	8076	1056
16		"	"	Młyniska	1973	565
17		"	"	Naluze	951	165
18		"	"	Ostrówczyk	1104	855
19		"	"	Plebanowka	2627	195
20		"	"	Podhajczyki	2672	873
21		"	"	Romanówka	2654	1415
22		"	"	Rozdwiany	2776	1283
23		"	"	Semenów	3427	629
24		"	"	Słobódka bei Janow	2071	618
25		"	"	Słobódka mit Olendry	1596	1102
26		3	"	Strussów	6027	1032
27		"	"	Fiutków	1158	615

28	Trembowla	3	6	Trembowla	7658	55.
29		"	"	Warwaryńce	1907	480
30		"	"	Wolica	772	46
31		"	"	Załawie	1125	222
32		"	"	Zascinwcze	999	1580
33		"	"	Zazdrość	4645	515
34		"	"	Zieleńcze	569	139
35.		"	"	Zubow	1451	1405
1	Borszczow	5	6	Babince n. d. Nieclawa	3195	1420
2		"	"	Babince bei Dzwiniarz	739	573
3		"	"	Berczanka	908	980
4		"	"	Białowce	1758	800
5		"	"	Borszczów	3965	1320
6		"	"	Boryszkowce	2254	895
7		4	"	Burdiakowce	3126	90
8		5	"	Chudykowce	1988	1110
9		"	"	Cygany	5772	480
10		4	"	Dembówka	315	1554
11		5	"	Dzwiniaczka	2394	157
12		"	"	Dzwinogrod	1074	1120
13		"	"	Filipkowce	3267	670
14		"	"	Germakówka	4123	1152
15		"	"	Głeboczek	5245	320
16		4	"	Gusztyn	1502	60
17		5	"	Gusztynek	1197	950
18		"	"	Horoszowa	3124	200
19		4	"	Jezierzany	3944	1230
20		5	"	Iwanków	4456	300
21		4	"	Kozaczyzna	1954	1400
22		5	"	Krzywcze górne	5247	265

23	Borszczow.	5	6	Kudrynce	4298	425	53	Borszczow	5	6	Wołkowce /Mielnica	2652	400
24		"	"	Lanowce	4529	740	54		"	"	Wysuczka	941	1170
25		"	"	Latkowce	1106	1110	55		"	"	Zalesie	2214	1160
26		4	"	Łosiacz	4205	1370	56		"	"	Zalucze	1202	1280
27		5	"	Michałków	1126	50	57		"	"	Zawale	760	1155
28		"	"	Michałówka	806	1100	58		4	"	Zbrzyz	519	435
29		"	"	Mielnica	5344	1570	59		"	"	Zielińce	1338	1270
30		"	"	Muszkatowce	3233	1480	60		"	"	Zwiahel	603	1250.
31		"	"	Niwra	3571	817	1	Zaleszczyki	5	"	Angelówka	440	470
32		"	"	Nowosiołka	1937	1595	2		"	"	Bedrykowce	3701	1315
33		"	"	Okopy	924	330	3		4	"	Beremiany	3243	282
34		"	"	Olchowiec	4703	225	4		5	"	Bilcze	7529	1180
35		"	"	Pańcowce zielone	2787	1240	5		"	"	Błyszczanka	1794	1330
36		4	"	Piłatkowce	2776	413	6		4	"	Burakówka	3340	1496
37		5	"	Piszczatyńce	2799	1120	7		"	"	Capowce	2666	1550
38		"	"	Podfilipie	587	1205	8		5	"	Chartanowce	3539	1155
39		"	"	Puste Iwance	3111	640	9		4	"	Chmielowa	1224	1436
40		"	"	Sapahów	2936	915	10		5	"	Chudiowce	1407	1180
41		"	"	Słobódka und Puklaki	736	218	11		"	"	Czerwonogród	738	110
42		"	"	Skała Markt	5488	217	12		"	"	Dobrowlany	2537	295
43		"	"	Słobódka bei Borszczow	1649	173	13		4	"	Drohyczówka	2107	830
44		"	"	Strzałkowce	2437	789	14		5	"	Dupliska	2373	515
45		4	"	Tarnawka	1116	1300	15		"	"	Dzwiniarz	2565	400
46		5	"	Trojca	434	765	16		"	"	Grodek	2188	1210
47		"	"	Trubczyn	1096	15	17		"	"	Hinkowce	1429	930
48		"	"	Turylcze	2602	409	18		"	"	Holikrady	1315	1500
49		"	"	Uście biskupce	2187	440	19		"	"	Hołowczyńce	2122	1157
50		"	"	Wierzbówka	1227	15	20		"	"	Jurianpol	1221	60
51		"	"	Wierzniakowce	2042	783	21		"	"	Iwance	2703	1195
52		"	"	Wołkowce /Borszczow	4762	60	22		"	"	Kapuścińce	1356	980

Post Nro	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß I kl	Post Nro	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß I kl
23		5	6	Karolówka	772	1120	53		5	6	Tektówka	1089	735
24		"	"	Kasperowce	2576	1035	54		"	"	Tłuste dorf	639	87
25		"	"	Kołodróbka	3648	505	55		"	"	Tłuste Markt	2191	155
26		"	"	Korołówka	3754	1190	56		"	"	Torskie	5038	710
27		"	"	Kościelniki	860	1345	57		"	"	Uhrynkowce	3359	1385
28		"	"	Kulakowce	2057	616	58		"	"	Uscieczko	3723	1020
29		4	"	Latacz	3080	380	59		"	"	Winiatynce	3219	895
30		5	"	Lisieczinki	2158	1410	60		"	"	Worwolince	2652	—
31		"	"	Lisowce	3526	1428	61	Zaleszczyki	"	"	Zaleszczyki stare	1419	225
32		"	"	Miłowce	2630	1225	62		"	"	Zaleszczyki Mkt	140	1120
33		"	"	Muszkarów	945	185	63		"	"	Zazulince	2040	1115
34		"	"	Myszków	3022	175	64		"	"	Zezawa	2032	800
35		"	"	Nagorzany	3103	680							
36		"	"	Nowosiołka kostinkana	1937	95							
37		"	"	Nynków	5117	1100							
38		"	"	Oleińce	2558	900							
39		4	"	Popowce	2022	790							
40		5	"	Pieczarna	730	1000							
41	Zaleszczyki	"	"	Rożanówka	1667	1186							
42		4	"	Sadki	2107	544							
43		5	"	Sinków	3614	839							
44		4	"	Słobódka bei Koszyłów	1411	575							
45		5	"	Skowiatyn	2403	404							
46		4	"	Swierzkowce	1206	618							
47		5	"	Szczytowce	1886	815							
48		"	"	Szerszeniowce	2819	1430							
49		"	"	Szuparka	4262	330							
50		"	"	Szuturmince	2337	130							
51		"	"	Szypowce	2025	1587							
52		"	"	Szyszkowce	1467	915							

Inspectorats-Commission No. I.
in Lemberg

Uibersicht

der der Schätzungs-Inspektorats-Commission zugetheilten Gemeinden.

Enthalt:

von dem alten Schätzungs-Districte:

No. 16	18	Gemeinden
„ 17	5	„
„ 18	98	„
„ 19	90	„
„ 20	89	„
„ 21	112	„
„ 22	86	„
„ 23	112	„
„ 24	74	„
„ 25	84	„
„ 27	8	„
„ 34	1	„

In Suma 777 Gemeinden

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □K.
1	Lemberg	23	1	Barszowice	3915	300
2		"	"	Basiowka	1602	450
3		"	"	Bilka krolewska	1370	60
4		"	"	" " szlachecka	3275	400
5		"	"	Białohorszcze	1613	940
6		"	"	Brodki	1363	465
7		"	"	Brzuchowice	2698	750
8		22	"	Ceperow	1082	485
9		23	"	Chrusno alt u. neu	2636	490
10		"	"	Czarnoszowice	1035	1434
11		"	"	Czerepin	2946	740
12		"	"	Czyszki	1562	440
13		"	"	Czyzyków	3560	210
14		"	"	Dawidów	1338	1260
15		"	"	Dmytrze	2087	1470
16		"	"	Dmytrowice	2574	680
17		"	"	Dobrzany	4176	580
18		24	"	Domażyr	738	1350
19		23	"	Dublany	1904	1000
20		"	"	Falkenstein	737	160
21		"	"	Gaja	2574	680
22		"	"	Ganczary	680	1580
23		"	"	Glina	1406	1122
24		"	"	Głuchowiec	1240	555
25		"	"	Głuchowice	752	1340
26		"	"	Grzęda	2037	370
27		"	"	Grzybowice	3406	1400
28		"	"	Hermanów	1841	1400
29		"	"	Hodowice	1769	1060
30		"	"	Hołosko małe	612	630
31		"	"	" " wielkie	1970	120

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □K.
32	Lemberg	23	1	Humieniec	1711	280
33		"	"	Jaryczow nowy	2405	1460
34		"	"	" " stary	3404	920
35		"	"	Jastrzębków	693	475
36		"	"	Kamienopol	1411	180
37		"	"	Kleparow	879	700
38		"	"	Kosciejów	886	165
39		24	"	Kozice	1027	1260
40		23	"	Kozielniki	806	1320
41		"	"	Krasów	3475	675
42		"	"	Krotoszyn	1652	40
43		"	"	Krzywczyce	1490	1380
44		"	"	Kuhajów	2641	745
45		22	"	Kukizów	1756	960
46		23	"	Kulparkow I. Th.	576	1505
47		"	"	" " II. "	239	100
48		"	"	Łany	2116	1445
49		"	"	Laszki	1172	590
50		"	"	Lesienice	1820	1050
51		"	"	Lesniowice	2576	1075
52		"	"	Lubiana	1494	495
53		"	"	Malechów	1120	890
54		"	"	Malinówka	258	550
55		"	"	Maliczkowice	860	1320
56		"	"	Mikłaszów	3904	120
57		"	"	Milatycze	1670	1100
58		"	"	Miłoszowice	2179	580
59		"	"	Mostki	2040	1450
60		"	"	Nagorszany	1023	60
		"	"	Lemberg Fest.	5502	585

61		23	1	Nowarya M.	827	30	91		23	1	Siemianówka	3823	845
62		"	"	Nikonkowice	1029	885	92		"	"	Skniłów	1701	1530
63		"	"	Nowosiółki	1133	125	93		"	"	Skniłówek	287	520
64		"	"	Ostrów	1852	940	94		"	"	Sokolniki	3778	320
65		"	"	Pasieki	657	540	95		"	"	Solonka wielka mała	2226	1358
66		"	"	Pikułowice	2585	1240	96		"	"	Sroki (Szczerzec H.L.)	675	840
67		"	"	Podberesce	1882	410	97		"	"	" (Lemberg H.L.)	1460	910
68		"	"	Podborce	1664	170	98		22	"	Stroniatyn	968	1080
69		"	"	Podciemno	3925	125	99		23	"	Szczerzec Kurt	468	1030
70		22	"	Podliski małe	1191	1270	100		"	"	Tołczów	1602	1450
71		23	"	" " wielkie	2008	410	101		"	"	Winniki	3898	1170
72		"	"	Podsadki	485	925	102		"	"	Winiczki	1449	1590
73		"	"	Polana	4730	650	103		22	"	Wisłoboki	659	210
74		"	"	Polanka	1017	385	104		23	"	Wółków	1950	751
75		"	"	Popielany	757	1140	105		"	"	Wulka	358	1530
76		"	"	Porzna	3018	275	106		"	"	Zagórze	924	400
77		"	"	Prussy	1690	680	107		"	"	Zamarstynów	958	1300
78		"	"	Pustomyty	2237	1325	108		"	"	Zapytów	3044	340
79		"	"	Piaski	2657	1505	109		"	"	Zarudce	5654	1590
80		"	"	Rakowice	1142	725	110		"	"	Zaszków	1779	1320
81		22	"	Remenów	2413	1550	111		"	"	Zawadów	1005	1390
82		23	"	Rudance	1773	190	112		"	"	Zboiska	712	900
83		"	"	Rudno	1180	930	113		24	"	Zielów	1830	—
84		"	"	Rzęsna polska	3217	230	114		23	"	Zimnawoda	2088	360
85		"	"	" " ruska	1272	800	115		"	"	Zimnawódka	1672	1500
86		"	"	Seredyca	2456	205	116		"	"	Zniesienie	820	280
87		"	"	Siechów	1722	190	117		24	"	Zorniska	1106	750
88		"	"	Sieciechów	1113	843	118		23	"	Zubrza	2930	1360
89		"	"	Sygniówka	679	420	119		"	"	Zuchorzyce	1812	1540
90		"	"	Siedliska	1454	730	120		"	"	Zurawniki	2005	230

Lemberg

Lemberg

121	Lemberg	23	1	Żydatycze	1725	410
122		"	"	Żyrawka	2068	130
1		24	"	Bartatów	2138	1090
2		"	"	Kiernica	4531	940
3		"	"	Lubień mały	2288	955
4		"	"	" " wielkie	4853	1235
5		"	"	Malkowice	1284	1460
6		"	"	Obreszyn	2517	910
7		"	"	Porzyce	982	1350
8		"	"	Stawczany	4645	90
9		"	"	Zaszkowice	1511	360
10		"	"	Zawidowice	2857	390
11		"	"	Artyszów	544	1340
12		"	"	Borki dominikanski	930	1570
13		"	"	Borki janowski	1773	1110
14		"	"	Bratkowice	1530	495
15		"	"	Czerlany	1968	1380
16		"	"	Czuniów	2174	280
17	Grodek	"	"	Dąbrowica	2864	335
18		"	"	Dobrostany	4002	1555
19		27	"	Dobrzany	2310	1420
20		"	"	Dolihomościska	2770	1482
21		"	"	Doliniany	1192	1295
22		24	"	Drozdowice	2595	1130
23		"	"	Grodek Stadt	6928	260
24		"	"	Haliczanów	986	305
25		"	"	Jamelna	909	780
26		"	"	Janow Wlankt	2173	460
27		"	"	Jasniska	1766	160
28		"	"	Kamienobrod	1991	1330

29		24	1	Karaczynów	1660	1510
30		"	"	Kossowice	464	240
31		"	"	Lelechówka	3986	1595
32		27	"	Lesniowice	1889	140
33		24	"	Łozina	3135	760
34		"	"	Malczyce wielkie	2767	1340
35		27	"	Milatyn	2178	488
36		24	"	Mszana	2386	1140
37		"	"	Porzyce mit Rothenhan	1067	1475
38		"	"	Powitno	1897	930
39		27	"	Putiatycze	1315	1590
40		24	"	Rodatycze	5535	1145
41		"	"	Rokitno	3200	170
42	Grodek	27	"	Rzeczyczany	2384	730
43		24	"	Stawki	4310	430
44		"	"	Stodułki	583	215
45		"	"	Stracz	2311	1540
46		"	"	Stronna	539	240
47		"	"	Suchawola	1276	520
48		34	"	Uherce niezabitowsk.	2900	181
49		24	"	Wereszyce	8599	1200
50		"	"	Wielkopole	4327	765
51		"	"	Wola dobrostańska	7084	1405
52		27	"	Wołczuchy	1610	915
53		24	"	Wroców	3171	960
54		"	"	Zalesie	722	1590
55		"	"	Załuże	317	700
56		"	"	Zuszyce	669	620
1	Żółkiew	22	1	Artasow	1480	850
2		"	"	Białatycze	11559	105

3		22	1	Biesiady	417	460	33		22	1	Mierzwica	2604	350
4		"	"	Błyszczyńady	3362	1060	34		"	"	Mokrylany	535	370
5		"	"	Bojanice	7337	45	35		"	"	Motrobyn	3615	670
6		"	"	Borowe	1034	1325	36		"	"	Mosty wielkie	9957	325
7		"	"	Brzyszcze	1167	290	37		"	"	Nadycze	669	440
8		"	"	Budyny	8455	540	38		"	"	Nahorce	1347	940
9		"	"	Czystynie	1976	1035	39		"	"	Nowosiołki	1205	540
10		"	"	Dalnicz	3029	695	40		"	"	Nieczychowody	2778	20
11		"	"	Derewnica	6442	1060	41		"	"	Siły	986	980
12		"	"	Dobrosin	5868	1045	42		"	"	Sołan	3316	215
13		"	"	Dorohuszów mały	546	710	43		"	"	Srowala	551	670
14		"	"	" " wielkie	1017	1450	44		"	"	Srzedrzemichy	2037	1030
15		"	"	Dworce	5862	800	45		"	"	Srzemiwółki	452	220
16		"	"	Dzibułki	8368	840	46		"	"	Srzystanie	4647	1290
17		"	"	Fuyna	1995	1170	47		"	"	Stekliniec	7192	1430
18		"	"	Glińsko	4213	1250	48		"	"	Studa serechowska	1158	50
19		"	"	Hrebenice	1053	90	49		"	"	Skwarzawa nowa	3725	730
20		"	"	Hucisko	2170	990	50		"	"	" " stara	1755	35
21		"	"	Hłudno wielkie	3876	30	51		"	"	Smerekow	1574	870
22		"	"	Hłodzienko	2720	1315	52		"	"	Soposzyn	2283	1120
23		"	"	Koszelów	666	730	53		"	"	Stanisławska	958	30
24		"	"	Krechów	3012	1160	54		"	"	Strzemień	1044	1330
25		"	"	Kulawa	2754	1470	55		"	"	Sulimów	1342	50
26		"	"	Kulików	1713	1260	56		"	"	Surynka	8894	440
27		"	"	Kunin	7338	230	57		"	"	Ustnów	1183	920
28		"	"	Kupiczowola	5076	1565	58		"	"	Wiązowa	2440	1140
29		"	"	Lipina	537	1105	59		"	"	Wierzbiany	207	860
30		"	"	Lubella	3728	660	60		"	"	Wimitki	2784	825
31		"	"	Marcoszyn	1701	550	61		"	"	Wola wysocka	3032	440
32		"	"	Maydan	535	1080	62		"	"	" Zołżanicka	1097	1375

Lot 3 Lot 4 Lot 5

63	Żółkiewski	22	1	Wolica	3311	750	22		25	2	Kobylnica ruska	4914	1180
64		"	"	Wulka kunińska	459	835	23		"	"	" " wołoska	4246	1570
65		"	"	Zamczak	3863	300	24		24	"	Krasnica hołodowska	3193	1571
66		"	"	Żeldec	6268	900	25		"	"	" " lasowa	992	400
67		"	"	Żółkiew I. Fil	494	525	26		"	"	" " sama	2898	1157
68		"	"	" " II. "	643	1140	27		25	"	Krupsko	596	929
69		"	"	Żółtańce	7520	1420	28		"	"	Krzywe	407	1413
70		"	"	Żubowniost	1406	750	29		"	"	Lichacze	299	702
71		"	"	Zwiatków	1596	140	30		24	"	Lipowiec	2084	1390
1		25	2	Bachory	254	1432	31		25	"	Lipsko Wlanki	1741	208
2		"	"	Basania	7970	1030	32		"	"	Liszjany	2885	500
3		"	"	Bihale	2193	1450	33		"	"	Łowcza	4939	541
4		"	"	Bozchów	504	253	37		"	"	Lublinice nowy	6233	819
5		"	"	Brusno nowe	4160	799	35		"	"	" " stary	2655	635
6		"	"	" stare	4162	906	36		"	"	Łukawica	1721	1589
7		"	"	Cwików	6913	600	37		"	"	Łukawice	6280	640
8	Lieszczanowski	"	"	Chliwiska	2384	1180	38	Lisowski	"	"	Łubaczów	4042	882
9		"	"	Chodydub	3385	747	39		"	"	Moszanica	4053	35
10		"	"	Cieszanów	3364	307	10		24	"	Majdan	1037	1426
11		24	"	Cyrina hołodowska	485	760	41		25	"	Milków	2794	365
12		25	"	Dąbrowa	568	1498	42		"	"	Młodów	2657	1420
13		"	"	Dachnów	5450	580	43		"	"	Narol Wlanki	990	900
14		"	"	Dzików	8041	1345	44		"	"	" stary	1999	1491
15		"	"	Gorajec	3477	1317	45		"	"	Niemków	3155	1010
16		"	"	Horyniec	4297	1413	46		"	"	Nawesiole	5792	256
17		"	"	Huda krzyształowa	669	1215	47		"	"	Nowiny	1081	1230
18		"	"	" rozanicka	5184	1526	48		"	"	Oleszyce Wlanki	3669	805
19		"	"	" stara	1422	542	49		"	"	" " stary	6731	1491
20		"	"	Ignasze	305	800	50		"	"	Onyszki	347	370
21		"	"	Kadłubiska	2873	163	51		"	"	Opaka	4034	1372

52		25	„	Plazow Markt	5240	15	14		25	„	Huta zielona	395	413
53		„	„	Podemszczyzna	2705	1217	15		„	„	Kamionka lasowa	11101	1045
54		„	„	Reichau	484	1437	16		„	„	„ „ wołoska	9484	600
55		„	„	Ruda rozaniecka	6152	192	17		21	„	Karów	7936	210
56		„	„	Rudka	1086	1505	18		25	„	Kornie	2227	570
57		„	„	Sieniawka	3393	1108	19		21	„	Korczmin	2539	891
58		„	„	Staresioło	6215	780	20		„	„	Korczów	2390	1112
59		„	„	Szczutków	1866	1520	21		„	„	Krzewica	1196	462
60	Lieszanów	„	„	Ulazów	5047	65	22		25	„	Lubycza kameral.	6975	1126
61		„	„	Wola sucha I. Theil	1839	991	23		„	„	„ kniaże	3047	620
62		„	„	„ „ II. „	2927	325	24		24	„	Magierow	3055	965
63		„	„	„ wielka	2086	729	25		21	„	Machnów	3425	1057
64		„	„	Wulka horyniecka	1616	253	26		25	„	Mosty mały	1412	38
65		„	„	„ zapałowska	669	151	27		24	„	Niemirów Hart	2576	610
66		„	„	Zaluze	1606	954	28	Rawa	21	„	Nowosiołki przednie	1470	330
67		„	„	Zapałów	3301	1105	29		„	„	„ „ Kardynal.	1437	1064
68		„	„	Żukow	3590	200	30		„	„	Ostobusz	1830	194
1	„	„	„	Bełzec	4444	534	31		24	„	Olszanka	289	1476
2		24	„	Biała	2880	88	32		„	„	Parypsy	1304	807
3		21	„	Chliwczany	10872	550	33		21	„	Poddubce	4908	1211
4		„	„	Choronów	3124	973	34		25	„	Potylicz	7184	1145
5		„	„	Domaszów	3514	591	35		24	„	Przedmiejsce	1462	103
6		„	„	Dyniska	3731	1272	36		25	„	Prusie	2135	1595
7	Rawa	25	„	Dziewięcierz	4442	861	37		„	„	Rata	1160	1532
8		„	„	Hole rawskie	3617	480	38		„	„	Rawa ruska	3261	1369
9		24	„	Horodzów	1774	930	39		24	„	Radrusz	6738	753
10		25	„	Hrebenne	4145	439	40		21	„	Rzeczyca	4272	1847
11		„	„	Hujcze	5225	1400	41		24	„	Ruda magierows.	9729	1480
12		„	„	Huta lubycka	631	365	42		„	„	„ Manastyrek	5715	295
13	„	24	„	„ obedyńska	812	1017	43		25	„	Rzyczki	4101	49

44		21	2	Salasze	3237	620	7		21	2	Boratyn	3370	730
45		25	"	Siedliska	2172	423	8		"	"	Budynin	1725	3
46		24	"	Smolin	6469	858	9		"	"	Byszów	2998	75
47		21	"	Staje	2686	99	10		"	"	Cebłów	1501	1340
48		"	"	Szczepiatyn	1630	1437	11		"	"	Chłopiatyn	1172	890
49		24	"	Szczerzec	3853	840	12		"	"	Chorobrów	2553	1360
50		"	"	Szczyrzyk	182	1375	13		"	"	Cielęż	1956	130
51		21	"	Tarnoszyn	2028	969	14		"	"	Dłużniów	1779	560
52		"	"	Tchłów	2797	460	15		"	"	Dobraczyn	2291	135
53		25	"	Teniatyska	3046	274	16		"	"	Głuchów	1240	580
54		21	"	Uhnów	4153	180	17		"	"	Gura	1838	750
55		"	"	Ulhuwek	2640	1033	18		"	"	Hatowice	688	1510
56	Rawa	24	"	Ulicko seredkiewicz	4565	1351	19		22	"	Hoholów	1307	240
57		"	"	" zarombane	1199	1319	20		"	"	Horodyszcze bazyl.	347	1408
58		21	"	Wasylków wielki	2211	1508	21		21	"	Horodyszcze	647	440
59		25	"	Werchrata	9152	1449	22	Sokal	"	"	Horodłowice	2052	390
60		21	"	Wierzbica	5365	792	23		"	"	Horbków	2701	129
61		"	"	Woronów	1256	1064	24		"	"	Hulcze	2603	210
62		25	"	Wojtówczyzna	248	1339	25		22	"	Jastrzębice	4873	1564
63		24	"	Wroblaszyn	5574	487	26		21	"	Ilkowice	1423	650
64		21	"	Wulka mazowiecka	6310	790	27		"	"	Kluszów	947	330
65		"	"	Zaborze	2318	972	28		"	"	Konotopy	1832	740
66		"	"	Zielona machnowska	1831	1150	29		"	"	Kopytów	1525	920
67		"	"	Żurawce	4254	147	30		"	"	Korczyn	7157	1530
1		21	2	Baranie peretoki	1685	360	31		"	"	Kościaszyn	1193	230
2		"	"	Bełz	2092	590	32		"	"	Krystynopol	2215	1520
3	Sokal	"	"	Benduicha poturzycka	454	485	33		"	"	Kuliczków	4937	30
4		"	"	Bezejów	756	1350	34		"	"	Leszczków	1517	1230
5		"	"	Bobiatyn	2840	730	35		"	"	Leszczatów	1521	131
6		"	"	Bojanice	915	90	36		"	"	Liski	2000	1468

37		21	2	Liwcze	1042	1070	67		21	2	Sieniatyn	5272	519
38		"	"	Lubów	1593	940	68		"	"	Sulimów	1295	150
39		"	"	Łuczyce	4691	1415	69		"	"	Świtarzów	2471	434
40		"	"	Machnówek	1598	621	70		"	"	Szarpańce	1470	745
41		"	"	Mianowice	1076	810	71		"	"	Szmitków	1234	1450
42		"	"	Moszków	1117	1230	72		"	"	Tartaków	7168	1230
43		"	"	Mycow	2010	1370	73		"	"	Torki	2180	1170
44		"	"	Nuśmice	871	410	74		"	"	Tuszków	1084	840
45		"	"	Opulsko	1629	230	75		"	"	Tuturkowica	3768	780
46		"	"	Oserdów	1039	1340	76		22	"	Tyszyca	1899	1065
47		"	"	Ostrów	4024	840	77		21	"	Uhrynów	4127	1540
48		22	"	Parchacz	4526	763	78	Sokal	"	"	Ulwówek	1843	1210
49		21	"	Perespa	2585	761	79		"	"	Waniów	2193	660
50		"	"	Perwiatycze	1526	1169	80		"	"	Wąrez Wlankt	893	900
51		"	"	Pieczygóry	669	990	81		"	"	" " Dorf	2586	120
52	Sokal	"	"	Poturzyca	5208	962	82		"	"	Wierzbiąz	1510	790
53		"	"	Poździmirz	5993	1465	83		"	"	Witków	1299	280
54		"	"	Prusinów	5010	540	84		"	"	Wojsławice	2975	1460
55		"	"	Przemysłów	1247	450	85		"	"	Wolica Komarowa	4317	1122
56		"	"	Przewodów	2094	288	86		22	"	Wolswin	4021	29
57		22	"	Radwańce	6699	1250	87		21	"	Worochta	1211	469
58		21	"	Rozdałów	3134	1523	88		"	"	Zabcze murowane	1467	1100
59		"	"	Rusin	1228	1080	89		"	"	Zawisznia	2543	40
60		"	"	Sawczyn	1179	840	90		"	"	Zniatyn	1466	1424
61		"	"	Siebieczów	3012	310	91		"	"	Żurel	2395	190
62		22	"	Sielec	14,983	60	92		"	"	Żubków	1711	682
63		21	"	Skomorochy	4195	650	1	Kamionka strumiłowa	20	2	Berbeki	1958	65
64		"	"	Sokal	5632	957	2		"	"	Budki	2704	690
65		"	"	Spasów	3442	1281	3		"	"	Chołojów	7326	1000
66		"	"	Starogrod	1592	910	4		"	"	Derniów	3221	1250

5		20	2	Dmytrów	5207	975	35	Kamiónka strumiłowa	20	2	Tudanie	3444	15
6		„	„	Dobrotwór	6854	280	36		„	„	Witków Dorf	1823	1515
7		„	„	Jasienica polska	3798	1275	37		„	„	„ „ Stadt	2719	930
8		„	„	Józefów	885	900	38		„	„	Wolica baryłowa	2001	785
9		„	„	Kamiónka strumił.	3662	405	39		„	„	Wulka suszonsk.	983	235
10		„	„	Krzywe	3209	410	1		20	3	Adamy	3240	670
11		„	„	Mirów	401	190	2		„	„	Banunin	1393	80
12		„	„	Mukanie	1596	440	3		„	„	Busk	5877	380
13		„	„	Niestanice	7006	730	4		„	„	Chreniów	1654	945
14		„	„	Nieznanów	8781	1100	5		„	„	Czanyż	5969	935
15		„	„	Niwice	9738	1295	6		„	„	Dezewlany	1870	10
16		„	„	Obydów	4176	310	7		„	„	Dziedziłów	3390	820
17		„	„	Ohladów	6889	1215	8		„	„	Grabowa	4507	1435
18	Kamiónka strumiłowa	„	„	Opłucko	3279	1455	9		„	„	Horpin	2571	15
19		„	„	Ordów	1336	540	10		„	„	Humniska	4693	1340
20		„	„	Pawłów	4526	160	11		„	„	Huta polanicka	2136	1215
21		„	„	Peratyn	4144	1065	12		„	„	Jabłonówka	4349	920
22		„	„	Płowe	1976	760	13		„	„	Jakiemów	743	665
23		„	„	Radziechów	6039	880	14		„	„	Kiędzierzawce	1159	535
24		„	„	Ruda	3188	1185	15		„	„	Kozłów	3133	80
25		„	„	Sielec bieńków	7108	255	16		19	„	Kulików	2136	1340
26		„	„	Sieńków	2612	665	17		20	„	Kupcze	1599	335
27		„	„	Sokola	7131	1575	18		„	„	Lanerówka	590	360
28		„	„	Spas	2340	1290	19		„	„	Lisko	1223	1550
29		„	„	Srodopolce	2510	650	20		„	„	Łodyna	1145	650
30		„	„	Stanin	3650	1050	21		„	„	Maziarnia wawrzkow.	2584	1140
31		„	„	Stojanów	9468	1185	22		„	„	Milatyn	2020	1010
32		„	„	Strychanka	3812	685	23		„	„	Nahorce małe	1112	620
33		„	„	Suszno	6660	750	24		19	„	Niemiłów	4545	1550
34		„	„	Tetewczycze	3864	1530	25		20.	„	Niesłuchów	1273	640

26	Kamionka strumiłowa	20	3	Nowosiółki	2748	1150
27		"	"	Ostrów	2010	1265
28		"	"	Poborzany	3756	1235
29		"	"	Polaniczna	5827	1015
30		"	"	Rakobuty	1007	725
31		"	"	Rzepniów	2808	1240
32		"	"	Sokołów	774	1405
33		"	"	Strepsów	2590	1385
34		"	"	Ubinie	2393	1215
35		"	"	Wierzblany	4508	885
36		"	"	Wolica derewlańska	2456	15
37		"	"	Wyrów	1163	1490
38		"	"	Żelechów mały	1586	485
39		"	"	" " wielki	2638	25
40		"	"	Żuratyn	1161	1030
1	Brody	19	3	Barytów	2997	205
2		"	"	Batków	1477	719
3		"	"	Batyjów	817	1440
4		"	"	Berlin	8108	1545
5		"	"	Bielawce	4264	215
6		"	"	Blich	2443	1110
7		"	"	Boldury	3696	345
8		18	"	Bolozynów	3953	655
9		19	"	Boratyn	3565	355
10		"	"	Brody Hadt	251	950
11		"	"	" stare	2703	310
12		"	"	Buczyna	928	1440
13		"	"	Chmielno	3796	1155
14		18	"	Ciszki	1678	115
15		19	"	Czepiele	2428	1165

16	Brody	19	3	Czernica	5902	1540
17		18	"	Czechy	4917	925
18		19	"	Czystopady	1760	1055
19		"	"	Diskowce	3952	1205
20		18	"	Dubie	3323	255
21		19	"	Folwarki małe	1033	95
22		"	"	" " wielkie	3875	1450
23		"	"	Gaje starobrodzkie	2230	1225
24		"	"	Gatowa	360	1295
25		"	"	Grzymałówka	1805	875
26		"	"	Hołoskowice	2438	1175
27		"	"	Hołubica	2821	615
28		"	"	Hnidawa	1227	1030
29		"	"	Hrycowola	4498	270
30		"	"	Hucisko brodzkie	1125	1445
31		18	"	Jasionów	4450	270
32		19	"	Jaśniszcze	840	875
33		"	"	Jarłowczyk	946	1105
34		18	"	Kadłubiska	2419	930
35		19	"	Klekotów	2249	1510
36		18	"	Konty	5309	1250
37		19	"	Koniuszków	4370	920
38		"	"	Korszów	6969	660
39		"	"	Kutyszcze	1056	850
40		"	"	Kusztyn	2592	1015
41		"	"	Laszków	7558	1510
42		"	"	Leszniów	8395	1460
43		"	"	Litowisko	2353	885
44		"	"	Łopatyn	7335	410
45		"	"	Łukawiec	2811	135

56		14	3	Markopol	2873	965	76		19	3	Szremiecze	2317	1250	
57		"	"	Manasdyrek	3448	1475	77		"	"	Suchodoły	1573	60	
58		"	"	Mikołajów	5761	310	78		"	"	Suchowola	3146	935	
59		"	"	Milno	3891	845	79		"	"	Szczurowice	4322	175	
60		"	"	Nakwaszcza	4762	1570	80		"	"	Szczyrów	3831	1320	
61		"	"	Niemiacz	1302	485	81		"	"	Szyszkowce	1541	820	
62		18	"	Oszydów	4314	1340	82		"	"	Toporów	5743	205	
63		19	"	Palikrowy	2816	780	83		"	"	Troscianiec wielki	3706	982	
64		"	"	Panasówka	2616	1225	84		"	"	Troyca	3270	730	
65		"	"	Pankowce	1322	905	85		"	"	Turze	4918	860	
66		"	"	Pieniatki	8911	1430	86		"	"	Ulwin	2883	835	
67		"	"	Podberezce	1200	1070	87		"	"	Werbetka	1483	835	
68		"	"	Podkamień	4743	875	88		"	"	Wierzbowczyk	2470	1225	
69		"	"	Ponikowica mała	7929	770	89		"	"	Wołochy	1587	1200	
60		"	"	" " wielka	3913	185	90		"	"	Wysocko	2839	880	
61		"	"	Popowce	3436	720	91		"	"	Zabłotce	3234	565	
62		18	"	Przewłoczna	3472	815	92		"	"	Zagórze	4998	420	
63		19	"	Radyszcze	1906	1515	93		"	"	Zabłocie Wielkie	8136	690	
64		18	"	Raźniów	5099	805	94		"	"	Zawidcze	2212	280	
65		19	"	Reniów	2873	375	95		"	"	Zwyżen	1970	645	
66		"	"	Romanówka	869	685	1		20	3	Baluczyn	3479	440	
67		"	"	Ruda	5182	1205	2		18	"	Bełzec	3315	650	
68		"	"	Rudenko łackie	790	1210	3		20	"	Bezbrudy	2122	845	
69		"	"	Ściborówka	1195	1115	4		18	"	Berzymowce	1124	1115	
70		"	"	Serebce	1501	610	5		"	"	Białkowce	1409	1110	
71		"	"	Smorzów	3318	335	6		19	"	Białogłowy	3095	175	
72		"	"	Smolno	7886	1545	7		18	"	Białokiernica	1283	245	
73		18	"	Sokołówka	3332	725	8		"	"	Biały kamień I.	406	300	
74		19	"	Stanisławczyk	5954	332	9		"	"	" " II.	1890	411	
75				Stolpin	2939	1290	10		"	"	Bieniów	649	685	

Brody

Brody

Złoczów

11		18	3	Bogdanówka	1372	315	41		18	3	Iwaczow	1176	695
12		16	"	Bohutyn	1846	25	42		"	"	Kabarówce	1891	770
13		17	"	Borków	4154	565	43		16	"	Kalne	1835	1190
14		16	"	Bubszczany	1610	1300	44		18	"	Kniaże	3353	1065
15		18	"	Buzek	1749	1295	45		"	"	Kołtów	4785	425
16		"	"	Bzowica	1579	740	46		"	"	Kondratów	703	250
17		16	"	Cecowa	1126	15	47		"	"	Koropiec	2285	1418
18		18	"	Chmielowa	906	1420	48		16	"	Korszyłów	1316	1460
19		16	"	Chrabuźna	895	1150	49		20	"	Kraśne	2394	525
20		18	"	Chwatów	1022	520	50		18	"	Kraśno sielce	1045	640
21		"	"	Chyszczyce	2078	665	51		"	"	Kropiwna	977	1230
22		"	"	Czeremusznia	2184	1546	52		19	"	Kruhów	1671	1436
23		"	"	Czyżów	1063	1006	53		18	"	Kudobińce	1162	100
24		"	"	Danilówce	1370	1005	54		"	"	Kudynowce	1419	760
25		20	"	Firlejówka I. Tyl.	1607	1100	55		20	"	Kutkorz	2589	1030
26	Złoczów	"	"	" " II. "	763	780	56	Złoczów	18	"	Lackie małe	2265	980
27		18	"	Gołogórki	702	180	57		"	"	" wielkie	1936	220
28		"	"	Gołogury	5052	755	58		"	"	Łopuszany	1470	140
29		"	"	Harbuzów	2388	445	59		"	"	Łuka	1811	1428
30		16	"	Hadów	4365	835	60		16	"	Machnowce	724	1210
31		18	"	Horodyłów	1537	928	61		19	"	Manajów	2765	1300
32		"	"	Hukałówce	1745	1195	62		18	"	Mateniów	1205	126
33		"	"	Huta werchobuzka	2168	590	63		"	"	Maydan	2030	1240
34		"	"	Jackowce	2693	125	64		17	"	Mitulin	1610	710
35		"	"	Jarczowce	2774	395	65		18	"	Młynowce	2026	535
36		"	"	Jarosławice	1924	880	66		"	"	Monitówka	1222	90
37		"	"	Jasieniowce	1283	555	67		"	"	Mszana	1959	490
38		"	"	Jelechowice	1100	293	68		"	"	Nesterówce	2564	1265
39		"	"	Jeziernia	10573	970	69		19	"	Neterpińce	860	340
40		"	"	Jużkowice	2530	1050	70		17	"	Nowosiółki zachalcz.	3637	740

71		18	3	Nuszcze	3005	1049	101		20	3	Stronibaby	3053	785
72		"	"	Olejów	3870	915	102		18	"	Strutyn	2538	492
73		"	"	Olesko	6431	1540	103		16	"	Torhów	942	1070
75		20	"	Olszanka mała	878	400	104		"	"	Trawotłoki	1043	435
75		17	"	Olszanica	3479	960	105		17	"	Tredowacz	2028	1322
76		18	"	Opaki	1091	734	106		18	"	Trościaniec mały	4112	597
77		"	"	Ostaszowce	1654	725	107		"	"	Tustogłowy	1471	930
78		20	"	Ostrówczyk polny	1551	1230	108		20	"	Ucisków	1451	1035
79		18	"	Perepelniki	2649	1495	109		18	"	Uhorce	1089	740
80		20	"	Pietrycze	3714	1285	110		16	"	Urlów	1558	645
81		16	"	Pleśniany	1524	720	111		18	"	Usznia	2852	680
82		18	"	Pluchów	3886	250	112	Złoczów	"	"	Werchobusz	1887	940
83		"	"	Pobocz	4358	1084	113		"	"	Wicyn	3424	1182
84		"	"	Paczapy	1695	990	114		"	"	Wołosówka	1147	460
85		"	"	Podhajczyki	906	1040	115		"	"	Wołszkowce	1322	150
86	Złoczów	"	"	Podhorce	4682	880	116		16	"	Żabin	1251	100
87		"	"	Podlesie	1294	290	117		18	"	Żahorce	688	100
88		"	"	Podlipce	2569	1330	118		"	"	Żakomarze	1729	430
89		16	"	Pomorzany	6168	1063	119		"	"	Żalesie	2493	840
90		"	"	Prysowce	1806	885	120		"	"	Żarwanica	871	1500
91		18	"	Remizowce	5027	1495	121		16	"	Żarudzie	3153	220
92		16	"	Rozhadów	2960	1218	122		18	"	Żaszków	1110	625
93		18	"	Rozwaz	2833	405	123		"	"	Zborów	4782	820
94		"	"	Ryków	2936	1560	124		"	"	Złoczów	10807	735
95		"	"	Sassów	4287	300	125		"	"	Żuków	3114	1321
96		"	"	Scianka	1530	1030	126		"	"	Żulice	2658	1415
97		20	"	Skniłów	1675	325							
98		18	"	Skwarzawa	3406	340							
99		16	"	Sławna	1560	320							
100		18	"	Snowicz	5434	1595							

Post-№	neuer Steuerbezirks	Schätzungs-Bezirks alter	Schätzungs-Bezirks neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □ K.
Post-№	neuer Steuerbezirks	Schätzungs-Bezirks alter	Schätzungs-Bezirks neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □ K.

803

Inspectorats Comission No. III.

in Stanislau

Uibersicht

der der Schätzungs Inspectorats Commission zugetheilten Gemeinden.

Enthält

aus dem alten Schätzungsbezirke:

No.	3	13	Gemeinden
"	4	12	" "
"	6	103	" "
"	7	109	" "
"	8	66	" "
"	9	113	" "
"	10	70	" "

Zusammen: 486 Gemeinden

Post No.	neuer Steuerbezirk	alter Schätzungs Bezirk	neuer Schätzungs Bezirk	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □C.
1		7.	7	Baranow .	1664	140
2.		"	"	Barysz .	9938	1180
3		"	"	Berezowka .	1646	205
4		"	"	Bortniki . .	1693	1400
5		3	"	Bielawińce .	1302	575
6		"	"	Bobulińce .	3540	1035
7		4	"	Browary . .	1461	459
8		7	"	Buczacz . .	3106	170
9		4	"	Cwitowa .	1994	374
10		7.	"	Czechowe .	1178	1450
11		3	"	Dobropole .	2856	1003
12		7	"	Dubienko .	2145	205
13		4	"	Duliby . .	2501	399
14		7	"	Dzwinogród	904	570
15		"	"	Folwarki .	2054	701
16		"	"	Hrehorów .	2322	625
17		"	"	Huta nowa	1117	1430
18		"	"	Huta stara	772	225
19		"	"	Hubin . .	2458	198
20		"	"	Jarhorow .	2670	1570
21		4	"	Jazłowiec .	2485	714
22		7	"	Jezierzany .	2353	810
23		3	"	Korkowanówka	457	1565
24		7	"	Koropiec	9636	1584
25		"	"	Korościatyn	1773	1045
26		"	"	Kościelniki	2635	1102
27		"	"	Kośmierzyn	2888	1006
28		"	"	Kowalówka	3756	650
29		"	"	Krasiejów	1635	1525
30		3	"	Kujdanów	3097	698

Buczacz

Post No.	neuer Steuerbezirk	alter Schätzungs Bezirk	neuer Schätzungs Bezirk	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmaß Joch	Flächenmaß □C.
31		7.	7.	Lazarówka	1403	1130
32		"	"	Leszczańce	2918	54
33		"	"	Manasterzyska	2236	810
34		3	"	Mateuszówka	1087	1435
35		"	"	Medwedowce	3588	875
36		7	"	Nagorzanka	3990	1380
37		"	"	Niskołyży	1098	1195
38		"	"	Nowosiółka (Manasty)	706	1392
39		4	"	Nowosiółka (Kowalówce)	3739	292
40		3	"	Nowostawce	1321	675
41		7	"	Olesza bei Kowalówka	1,049	720
42		3	"	Ossowce . .	4040	42
43		7	"	Ostra . .	2625	1025
44		3	"	Petlikowce .	5563	1033
45		"	"	Pilawa . .	6065	1324
46		"	"	Podlesie . .	173	137
47		7	"	Podzameczek	780	1355
48		4	"	Pomorce .	2077	548
49		7	"	Porchowa .	4224	147
50		"	"	Potok . .	3527	1408
51		4	"	Przedmieście	1385	1010
52		7	"	Przewłoka .	4335	490
53		4	"	Peszkowce .	2571	471
54		7	"	Rukomierz	528	475
55		"	"	Rusyłów .	1300	275
56		4	"	Rzepince .	1723	640
57		3	"	Sapowa . .	770	1027
58		7	"	Sawałuski	789	1590
59		"	"	Scianka .	3469	983
60		"	"	Skomorochy	2416	73

Buczacz

61		7	7	Słobódka dolna	488	405	12		7	7	Niżniów	8460	741
62		"	"	" górna	1863	470	13		"	"	Nowosiółka	761	805
63		"	"	Snowidów	2757	927	14		6	"	Olszanica	2779	355
64		"	"	Sokołów	4580	504	15		7	"	Oleszów	1775	530
65		"	"	Sokulec	445	1412	16		"	"	Ostrynia	3547	1594
66		"	"	Soroki	3112	1195	17		"	"	Petrylów	3144	1145
67		4	"	Trybuchowce	8297	344	18		6	"	Rozniów	3474	1405
68		7	"	Wierzbiatyn	1059	740	19		"	"	Stryhańce	2394	1340
69	Buczacz	"	"	Weleśniów	1015	380	20		"	"	Trościaniec	2607	395
70		"	"	Wozyłów	1298	1233	21		7	"	Uście zielone Markt	6318	185
71		"	"	Wyczułki	2684	570	22		6	"	Babianki	563	680
72		"	"	Zadarów	2169	1145	23		"	"	Bohorodyczyn	3108	1220
73		"	"	Zalesie	1086	105	24		7	"	Borkniki	3735	10
74		4	"	Zaleszczyki małe	2486	684	25		6	"	Bratkowce	2885	610
75		7	"	Zielona	1636	1415	26		7	"	Chocimirz	5760	217
76		4	"	Znibrody	1323	1500	27	Tłumacz	6	"	Chomiakówka	1404	690
77		"	"	Zubrzec	3379	1067	28		"	"	Czarnolesce	3463	1574
78		"	"	Żurawince	1096	735	29		"	"	Grabicz	1007	780
79		"	"	Żyżnomirz	2957	1230	30		7	"	Gruszka	3669	890
1		"	"	Bobrowniki	1069	195	31		6	"	Hostów	4527	680
2		"	"	Bratyszów	3062	846	32		7	"	Hrynowce	2879	1400
3		"	"	Bukowna	2130	835	33		"	"	Jezierzany	3560	70
4		"	"	Delawa	2741	765	34		"	"	Kolince	1962	1430
5		6	"	Dołhe	1924	1300	35		6	"	Kłubowce	2484	1390
6		7	"	Dolina	2462	756	36		7	"	Korolówka	1669	410
7	Tłumacz	"	"	Horyhlady	2824	186	37		6	"	Krzywotuły	5023	1430
8		"	"	Komarówka	2155	255	38		"	"	Ładzkie	5448	1310
9		"	"	Kutyska	3332	936	39		7	"	Łokutki	2388	1480
10		"	"	Łackie	2597	770	40		6	"	Markowce	3372	350
11		6	"	Miłowanie	2096	425	41		7	"	Nadorożna	2280	420

42		7	7	Okniany	2399	1271	14		7	7	Jakobówka	1845	1500
43		"	"	Olesza ad Tłumacz	5988	1087	15		9	"	Jasieniów polny	5142	160
44		6	"	Ottynia	5217	996	16		7	"	Isaków	1878	334
45		"	"	Pohonia	215	350	17		9	"	Kolanki	2490	5
46		"	"	Podpieczary	3150	240	18		"	"	Kopaczyńce	2144	60
47		7	"	Pałahicze	4211	465	19		"	"	Korniów	3001	351
48		6	"	Przeniczniki	2619	1430	20		"	"	Kuniszowce	2269	1545
49		7	"	Przybyłów	1621	70	21		7	"	Łuka	3309	1130
50		"	"	Puźniki	3167	670	22		9	"	Michalcze	2998	280
51	Tłumacz	6	"	Słobudka	2069	1330	23		7	"	Niezwiska	3702	120
52		"	"	Targowica	2010	394	24		"	"	Obertyn	5031	60
53		"	"	Tarnowica polna	1449	890	25		9	"	Okno	2743	253
54		7	"	Tłumacz	3445	1380	26		"	"	Olchowiec	1910	704
55		6	"	Tyśmienice	7314	1520	27		"	"	Olejowa Kierniów	1098	1018
56		"	"	Winogród	3184	180	28		"	"	Olejowa Korotówka	2622	1123
57		"	"	Worona	3212	1270	29		7	"	Piotrów	3131	715
58		"	"	Zakrzewce	933	1270	30		"	"	Podwerbce	1805	1590
1		7	7	Bałahorówka	566	632	31		9	"	Potoczyska	5805	180
2		9	"	Chmielowa	919	605	32		"	"	Probatin	714	1120
3		"	"	Czernelica Markt	5669	175	33		7	"	Rakowice	2470	1474
4		7	"	Czortowice	8606	1158	34		9	"	Raszków	1103	1360
5		9	"	Czerniatyn	4833	362	35		"	"	Repuszyńce	1340	975
6		"	"	Dąbki	2620	230	36		7	"	Semenówka	1402	1159
7		"	"	Daleszowa	1398	1385	37		9	"	Serafince	4653	1380
8		"	"	Głuszków	2437	1020	38		"	"	Siemiakowce	3179	210
9	Horodenka	7	"	Hanczarów	938	1562	39		7	"	Siekierczyn	1056	1486
10		"	"	Harasymów	5214	68	40		9	"	Soroki	2128	547
11		"	"	Hawrylak	1221	1319	41		"	"	Strzylcze	3536	445
12		9	"	Horodenka Markt	11897	610	42		"	"	Targowice	3419	1480
13		"	"	Horodnica	3724	665	43		"	"	Toporowce	1678	223

44	Horodenkowe	9	7	Tyszkowce	5406	1200
45		7	"	Unicz	1573	730
46		9	"	Wierzbowce	2688	757
47		7	"	Żabokruki	947	750
48		"	"	Żywaczow	3351	870
1	Śniatyne	9	8	Albinówka	396	450
2		"	"	Bełełuja	2226	400
3		"	"	Borszczów	2479	644
4		"	"	Budyłów	1626	1144
5		"	"	Chlebiczyn polny	1229	130
6		"	"	Demycze	2647	250
7		"	"	Drahasymów	864	1080
8		"	"	Dzurow	4064	387
9		"	"	Hankowce	4379	470
10		"	"	Illince	3394	895
11		"	"	Kartow	1682	1160
12		"	"	Kielichow	367	1150
13		"	"	Krasnostawce	2049	100
14		"	"	Kniazie	2747	30
15		"	"	Kołaczyn	288	800
16		"	"	Lubkowce	744	720
17		"	"	Mikulińce	2161	385
18		"	"	Nowosielica	1753	1391
19		"	"	Oleszkow	1462	570
20		"	"	Orolec	1864	225
21		"	"	Podwysokie	3602	420
22		"	"	Popielniki	2001	370
23		"	"	Potoczek	1744	402
24		"	"	Przerwa	268	120
25		"	"	Rozniow	6633	1077

26	Śniatyne	9	8	Rudniki	3114	820
27		"	"	Russow	2990	950
28		"	"	Śniatyn Stadt	6806	737
29		"	"	Stecowa	5815	340
30		"	"	Trościańce	1989	149
31		"	"	Trójca	5842	1024
32		"	"	Tuława	822	690
33		"	"	Tułukow	3022	370
34		"	"	Tuczapy	1303	1075
35		"	"	Uście	2376	1162
36		"	"	Wołczkowce	4549	460
37		"	"	Wydynow	1864	715
38		"	"	Zabłotow	2204	1510
39		"	"	Zadubrowce	2723	180
40		"	"	Załucze am Czeremoż	4362	110
41		"	"	Zawale	2486	1099
1	Kołomeie	"	"	Balince	3305	140
2		"	"	Buczaczki	643	688
3		"	"	Ceniawa	1947	70
4		7	"	Chlebiczyn leśny	2935	976
5		9	"	Chomiakówka	1415	710
6		"	"	Chwalibogu	1437	506
7		"	"	Czeremchow	2588	375
8		"	"	Debesławce	2562	60
9		"	"	Dziatkowce	471	1157
10		7	"	Dzurków	3834	1242
11		9	"	Gody	843	85
12		"	"	Gwoździec Markt	1538	250
13		"	"	d° mały	1783	430
14		"	"	d° stary	3076	22

15.		10	8	Iwanowce .	2054	811	45			9	8	Winogrod .	2324	757		3
16		9	"	Kamionka mata	2893	350	46			"	"	Zahajpol .	1437	780		4
17		7	"	D° wielka	7283	1470	47			"	"	Zaluże cum Pertk	1934	1590		5
18		9	"	Kobylec .	259	570	48			"	"	Zamulince .	1275	1265		6
19		"	"	Kolonia Hadt	7042	1214	49			7	"	Zukiscine . .	1844	1480		7
20		"	"	Kornicz	5132	177	50			"	"	Zukow . .	6006	—		8
21		"	"	Korolówka .	541	240	51			10	"	Berezow Bania	3385	716		9
22		"	"	Korszow .	5922	1221	52			"	"	Berezow wyżny	1601	830		10
23		"	"	Korpiwszcze	1191	806	53			"	"	D° wyżny	5927	1019		11
24		"	"	Kutaczkowce	4518	1047	54			"	"	Jabłonow Hadt	2086	690		12
25		"	"	Lisko . .	1825	1450	55			"	"	Ispas . .	3790	690		13
26		"	"	Matyjowce .	1872	393	56			"	"	Kluczowe maty	1172	520		14
27		7	"	Michalkowy .	833	1255	57			"	"	D° wielki	5741	200		15
28		9	"	Nazurnica .	770	700	58			"	"	Kowalówka	739	971		16
29		"	"	Ostrzesińce	2138	1220	59			"	"	Kniaz dwor .	3752	348		17
30		"	"	Ostapkowce	1420	1371	60			9	"	Kujdance .	967	111		18
31		"	"	Ostowiec .	2019	1470	61			10	"	Lucza . .	1817	930		19
32		"	"	Perezowl	4344	1197	62			"	"	Markówka	2215	902		20
33		"	"	Piadyki	2958	1040	63			"	"	Modiatyn .	4665	432		21
34		"	"	Podhajczyki	3572	670	64			"	"	Myszyn . .	2869	977		22
35		"	"	Pruchniszcze	1071	1185	65			"	"	Peczenizyny	6975	130		23
36		10	"	Rotowczyk	3083	890	66			"	"	Rungury . .	4624	190		24
37		9	"	Rohynia	1255	670	67			"	"	Swoboda rungurska	3450	320		25
38		"	"	Rosochacz	2646	360	68			9	"	Sopow . .	3301	1393		26
39		"	"	Siemakowce cum Pertk.	3870	548	69			10	"	Stopczatów .	4350	1494		27
40		"	"	Stobódka leśna	8493	350	70			"	"	Telinka . .	3437	1330		28
41		"	"	D° polna	1493	951	71			"	"	Warbiaz wyżny	2046	1470		29
42		10	"	Separowce .	1238	961	72			"	"	D° wyżny	1218	140		30
43		"		Tumaczyk	3135	1259	1			10	"	Atroszczy .	1680	1160		31
44		9		Turtia .	7271	370	2			"	"	Babince . .	2106	584		32

Kolomea

Kolomea

Kossowa

3.		10	8	Berwinkowa	512	40	33		10	8	Rożen mały	2974	878
4		"	"	Białobereska	4719	350	34		"	"	d° wielki	4407	436
5		"	"	Brustury	9143	998	35		"	"	Rybno	1408	980
6		"	"	Chomczyn	4517	903	36		"	"	Rzyczka	8915	195
7		"	"	Chorocowa	699	500	37		"	"	Słobudka	655	1040
8		"	"	Czerhaniowka	2472	160	38	Kossow	"	"	Smodne	973	68
9		"	"	Dołhopol	845	1134	39		"	"	Sokołówka	3061	260
10		"	"	Feresku	1414	1400	40		"	"	Stebne	1450	950
11		"	"	Hołowy	6228	20	41		"	"	Szeszory	8,022	1490
12		"	"	Horod	2,566	1450	42		"	"	Tudinn	1588	1360
13		"	"	Hryniawa	72,958	1520	43		"	"	Utoross	5674	262
14		"	"	Jabłonica	2,537	800	44		"	"	Uścieryki	1889	720
15		"	"	Jasienow gorny	8974	1102	45		"	"	Wierzbowiec	4182	24
16		"	"	Jaworow	9083	1242	46		"	"	Żabie	103536	368
17		"	"	Kobaki	4726	1419	1		8	9	Radnarówka	804	1400
18		"	"	Kosmacz	15,027	74	2		"	"	Cucyłow I Theil	1327	835
19	Kossow	"	"	Kossow Markt	172	990	3		"	"	d° II Theil	987	760
20		"	"	Kossow stary	813	1383	4		"	"	Delatyn	8933	1415
21		"	"	Krasnoitta	2668	20	5		"	"	Dobrotów	1968	810
22		"	"	Krzyworównia	7776	1270	6		"	"	Dora	12,410	1491
23		"	"	Kutty alt	4575	1359	7		"	"	Fitków	2436	970
24		"	"	Kutty Stadt	846	335	8	Nadworna	"	"	Glinki	1451	490
25		"	"	Manastyrska	1153	40	9		"	"	Hawryłówka	5357	220
26		"	"	Moskalówka	548	1200	10		"	"	Hołoskow	1895	760
27		"	"	Mykietyńce	2445	990	11		"	"	Jabłonica	18,364	615
28		"	"	Perechrestne	1473	1580	12		"	"	Jamna	6508	1565
29		"	"	Pistyń Markt	5904	1130	13		"	"	Kamienna	2777	380
30		"	"	Polanki	887	1550	14		"	"	Krasna	3944	750
31		"	"	Prokurawa	1893	996	15		"	"	Łanczyn	5834	1280
32		"	"	Rostoki	4898	30	16		"	"	Lojowa	3219	880

17		8	9	Łuk	6964	409
18		"	"	Majdan górny	5847	340
19		"	"	d° średni	7245	1350
20		"	"	d° graniczny	2136	320
21		"	"	Mikuliczyn	75154	1560
22		"	"	Mołodyłow	1697	220
23		"	"	Nadworna	4422	1510
24		"	"	Nazawizów	2638	10
25		"	"	Osłan biały	7745	800
26		"	"	" czarny	3108	1810
27		"	"	Paryszcze	3550	1135
28	Nadworna	"	"	Pasieczna	16007	740
29		"	"	Pniow	10619	1410
30		"	"	Potok czarny	2703	1000
31		"	"	Przerośl	3105	1570
32		"	"	Sadzawka	4623	1310
33		"	"	Siedliska	1478	670
34		"	"	Skopówka	810	731
35		"	"	Strupkow	3553	1450
36		"	"	Strymba	2225	320
37		"	"	Tarnowica leśna	2454	80
38		"	"	Weleśnica dolna	643	1310
39		"	"	d° górna	459	1160
40		"	"	Wołosów	3437	1340
41		"	"	Zarzycze	6014	190
42		"	"	Zielona	80942	1285
1	Bohorodczany	"	"	Babcze	3503	545
2		"	"	Bitków	4740	715
3		"	"	Bogrowka	1325	730
4		"	"	Hwozd	3176	1060

5		8	9	Jałtonka	2762	1160
6		"	"	Kryczka	5335	1010
7		"	"	Krzywiec	2723	300
8		"	"	Manasterczany	1835	1060
9		"	"	Maniawa	7239	960
10		"	"	Markowa	2027	195
11		"	"	Mołotkow	2111	70
12		"	"	Porohy	33338	610
13		"	"	Rakowiec	1204	125
14		"	"	Sołotwina	4836	1565
15		"	"	Starunia	3884	245
16		6	"	Bohorodczany Markt	1321	250
17		"	"	d° alt	6956	1200
18		8	"	Chmielówka	2071	440
19		6	"	Drohomirczany	1613	330
20		8	"	Dzwiniacz	1706	140
21		"	"	Głemboka	5365	90
22	Bohorodczany	6	"	Grabowiec	3462	180
23		8	"	Hlebówka	2775	410
24		6	"	Horocholina	6812	1350
25		"	"	Hryniówka	1476	120
26		"	"	Iwanikówka	1761	1020
27		8	"	Kosmacz	3692	600
28		6	"	Lachowce	5813	1400
29		"	"	Lysiec Markt	2530	580
30		"	"	d° alt	4722	120
31		"	"	Lysiówka	763	540
32		"	"	Niewoczyn	6189	940
33		"	"	Pochówka	1506	180
34		"	"	Posiecz	7532	390

	35		6	9	Radoza	2178	1450	27		6	9	Łany	1489	1404
	36		8	"	Rosulna	5833	300	28		"	"	Maryampol	4093	827
	37		6	"	Sadzarpa	2922	1350	29		"	"	Maydany	2651	2175
	38		8	"	Zuraki	3027	1595	30		"	"	Mytkietynce	2656	1050
	1		6	"	Bednarony	2371	1460	31		"	"	Opryszowca	1478	110
	2		"	"	Bludnitki	3039	1420	32		"	"	Ostrow	885	1021
	3		"	"	Bryny	1615	300	33		"	"	Pacytony	2145	2740
	4		"	"	Chomaitony	1823	480	34		"	"	Pasieczna	1007	1390
	5		"	"	Chrzyplin	1458	1440	35		"	"	Pawetcze	4195	65
	6		"	"	Ciżony	3171	1070	36		"	"	Perlowce	686	842
	7		"	"	Czerniejowy	5051	1330	37		"	"	Petryoz	378	1378
	8		"	"	Czubatówka	716	1410	38		"	"	Poberoze	3568	1505
	9		"	"	Dalejony	3353	370	39		"	"	Podluze	2448	1210
	10		"	"	Dobrowtany	824	185	40		"	"	Putiasowce	1244	672
	11		"	"	Dorohony	2652	120	41		"	"	Rybno	2488	1240
	12		"	"	Dubowce	2883	771	42		"	"	Sapatony	1214	1350
	13		"	"	Halicz	4324	1295	43		"	"	Siedlisko	1178	160
	14		"	"	Hanusowce	1870	780	44		"	"	Sielec	3102	55
	15		"	"	Jamnicay	3324	815	45		"	"	Sotol	302	70
	16		7	"	Jeziórko	818	1010	46		"	"	Sobotóny	744	1151
	17		6	"	Jezupol	4791	580	47		"	"	Stanisławów	1857	1460
	18		"	"	Kniahynin	545	10	48		"	"	Tenerowce	953	575
	19		"	"	Kołodziejówy	1371	1280	49		"	"	Tenirz	2234	15
	20		"	"	Kołodziejówka	1772	1420	50		8	"	Tustany	1057	258
	21		"	"	Komarówo	2666	765	51		6	"	Tyśmienicczany	4231	30
	22		"	"	Konczaki	3237	400	52		"	"	Uhornitca	1786	1320
	23		"	"	Kozina	1580	1172	53		"	"	Ukrzynow Dolny	785	30
	24		"	"	Krchowce	1852	690	54		"	"	" górny	2093	990
	25		"	"	Krytoś	2251	908	55		"	"	Uzin	1951	1590
	26		"	"	Krymgorow	1498	120	56		"	"	Wiktorowy	4430	870

Stanisławów

Stanisławów

57		6	9	Wodniki . .	679	1460
58		"	"	Wołczyniec	2624	1478
59		"	"	Wysoczanka	1856	1285
60		8	"	Zabercze . .	1904	590
61		6	"	Zagwozdź	7337	3311
62		"	"	Załukiew	3279	647

Post No.	neuer Steuerbezirk	alter	neuer	Namen der Catastral Gemeinden	Flächenmaß		Post No.	neuer Steuerbezirk	alter	neuer	Namen der Catastral Gemeinden	Flächenmaß	
		Schatzung Bezirk			Joch	IIk			Schatzung Bezirk			Joch	IIk.

809

Inspectorats-Commission

Przemysl N° V

Uebersicht.

der dem Schätzungs-Inspectorats-Commission zugetheilten Gemeinden.

Enthält von den alten Schätzungs-Distrikten

den Distrikt	№ 24	mit	3	Gemeinden
	25	— "	1	— "
	26	— "	147	— "
	27	— "	92	— "
	28	— "	141	— "
	29	— "	136	— "
	30	— "	117	— "
	31	— "	134	— "
	32	— "	40	— "
	35	— "	1	— "

Summa 812 Gemeinden.

Post-№	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K	Post-№	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K.
1		28	13	Bolanowice	3063	916	31		28	13	Mouzerady	1064	1
2		"	"	Balice	3674	1278	32		27	"	Mokrzany małe	1176	1214
3		"	"	Bojowice	1075	277	33		"	"	Mokrzany wielkie	1077	1282
4		27	"	Bortiatyn	3970	880	34		28	"	Mościska Nowe	2188	1292
5		28	"	Buchowice	1520	1096	35		"	"	Myślatycze	1414	499
6		27	"	Chorośnica	1716	548	36		27	"	Mystyce	872	102
7		28	"	Czerniawa	3247	759	37		"	"	Niktowice	2595	530
8		"	"	Czyszki	875	1197	38		"	"	Orchowice	2280	1011
9		27	"	Czyżowice	580	574	39		28	"	Ostrożec	1266	210
10		"	"	Dmytrowice	918	239	40		"	"	Pakość	755	731
11		"	"	Dydiatycze	1618	99	41		"	"	Pnikut	2460	1087
12		28	"	Hankowice	972	785	42		"	"	Podgaé	383	501
13		"	"	Hodynie	1091	1236	43		27	"	Podliski	1664	399
14		"	"	Horystawice	1046	1017	44		28	"	Radochońce	4556	1256
15		"	"	Hussaków	636	365	45		"	"	Rudniki	2593	305
16		"	"	Jatwięgi	853	1291	46		"	"	Rustwiczko	678	325
17		"	"	Jordanówka	267	284	47		"	"	Rzadkowice	135	1451
18		27	"	Kalników	3145	780	48		"	"	Radenice	2216	307
19		28	"	Koniuszki manowskie	522	842	49		27	"	Sądowa wiszma	2836	296
20		27	"	Kralin	829	1314	50		"	"	Sammki	878	526
21		"	"	Księżymost	142	913	51		"	"	Stamianka	766	1533
22		28	"	Krukienice	3506	1400	52		28	"	Sakola	5276	1582
23		"	"	Krysowice	1077	1248	53		"	"	Starzawa	4881	1130
24		27	"	Kulmatycze	732	749	54		"	"	Strzelczyska	1428	1252
25		28	"	Laszki gościńcowe	1781	556	55		27	"	Stojanice	2285	278
26		"	"	Lipniki	1980	560	56		"	"	Szaszerowice	613	736
27			"	Lustków	475	740	57		28	"	Tomanowice	914	1254
28		27	"	Makuniów	2458	220	58		"	"	Trzciniec	2515	367
29		"	"	Matnów	5252	1180	59		27	"	Tuligłowy	1521	1485
30		"	"	Milczyce	1849	873	60		"	"	Twierdza	1884	1119

61		27	13	Wiszenka	1416	1154	91	27	13	Jazow stary	5598	930
62		28	"	Wola Lacka	3028	1119	92	"	"	Klonice	856	27
63		27	"	Wola Malnowska	2695	596	93	"	"	Kochanówka	1013	671
64		"	"	Wola Orlamowska	4051	587	94	"	"	Krakowiec	2298	545
65		"	"	Wolczyszczowice	1826	800	95	24	"	Kurniki	5297	170
66		"	"	Wolostkow	2210	490	96	27	"	Laszki	5358	1000
67		"	"	Wojkowice	640	692	97	"	"	Lubienie	3109	250
68		"	"	Zagrody	456	1407	98	"	"	Mlyny	2007	840
69		28	"	Zakościcle	733	809	99	"	"	Motoszkowice	3082	1240
70		27	"	Zarzycze	1483	320	100	"	"	Morawice	1425	961
71		28	"	Zawada	308	891	101	"	"	Muzylowice	2610	910
72		27	"	Zawadow	5491	1461	102	"	"	Nowosiółki	1458	558
73		28	"	Zlotkowice	1825	71	103	"	"	Nahaczów	4327	1136
74		27	"	Berdychów	905	1250	104	"	"	Olszanica	3108	875
75		"	"	Bonów	4380	518	105	"	"	Ozomla	5044	987
76		"	"	Bozawola	528	865	106	"	"	Padtuby wielkie	810	520
77		"	"	Bruchnal	2830	920	107	"	"	Porudenko	1230	365
78		"	"	Budarmierz	2001	328	108	"	"	Porudno	2812	75
79		"	"	Budzyn	771	678	109	"	"	Przedbórze	1535	824
80		"	"	Cetula	806	1134	110	"	"	Przytbice	3605	183
81		"	"	Czarnokońce	242	178	111	"	"	Roguzno	5696	273
82		"	"	Czerczyko	1038	1141	112	"	"	Rada Kochanowska	666	1133
83		"	"	Czermiawa	3872	1464	113	"	"	Sarny mit Rehberg	3146	27
84		"	"	Czothynie	1757	358	114	"	"	Semerówka	1379	1075
85		"	"	Drohomyśl	5269	845	115	"	"	Siedliska	1071	629
86		"	"	Gnojnica	3607	987	116	"	"	Skolin	434	1278
87		"	"	Hruszow	3381	732	117	"	"	Swidnica	2858	820
88		"	"	Huki	1222	407	118	"	"	Szczeptoty	1116	796
89		"	"	Jaworow Stadt	9875	1561	119	"	"	Szkło	5046	1510
90		"	"	Jazow nowy	2220	515	120	24	"	Starzyska	7246	750

Kreis Tarnow

48		27	13	Trościaniec	7345	544	18		26	13	Dobra	6044	490
49		"	"	Tuczapy	2242	335	19		"	"	Dobcza	3198	1030
50		"	"	Wielkie oczy	3577	1486	20		"	"	Dunkowice wielkie	2522	1520
51		"	"	Wierzbiany	5884	354	21		"	"	Dybkow	822	935
52		"	"	Wilcza góra	300	689	22		25	"	Grobla nowa	3628	1324
53		24	"	Wiszenka	16563	963	23		26	"	Hawłowice dolne	531	112
54		27	"	Wola Gnojnicka	2360	365	24		"	"	Hawłowice górne	882	1
55		"	"	Wulka rożnowska	864	404	25		27	"	Hruszowice	1789	10
56		"	"	Wulka Zmijowiska	502	1252	26		26	"	Jankowice	963	460
57		"	"	Zatuże	1722	845	27		"	"	Jarosław Nadl.	4712	155
58		"	"	Zawadow	363	1279	28		"	"	Jodłówka	2103	467
59		"	"	Zbadyn	407	1470	29		"	"	Kidałowice	1151	795
60		28	"	Zmijowiska	1481	69	30		"	"	Koniaczów	519	1380
1		26	13	Adamówka	1819	1390	31		"	"	Korzenica	3694	870
2		"	"	Bobrówka	1001	1430	32		"	"	Krasne	1417	590
3		"	"	Boratyn	1269	1405	33		"	"	Kramarzówka	3188	1499
4		"	"	Bystrawice	794	935	34		"	"	Kruhel pawłosiowski	709	790
5		"	"	Cetula	2272	1562	35		"	"	Kruhel pełkiński	352	1080
6		"	"	Chłopice	1072	640	36		"	"	Łapajówka	440	225
7		"	"	Cieplice	8569	1270	37		"	"	Laszki	1170	1101
8		"	"	Chorzaw	542	747	38		"	"	Łazy	2599	1010
9		27	"	Chotymice	4406	990	39		"	"	Leżachów	2476	265
10		26	"	Cieszacin mały	1195	1115	40		"	"	Łowcze	2086	1050
11		"	"	Cieszacin wielki	1558	1490	41		"	"	Lutków	270	1
12		"	"	Czerniawka	1185	950	42		"	"	Makowisko	2548	1070
13		"	"	Czatkowice	770	1497	43		"	"	Manasterz	2183	1160
14		"	"	Czelatycze	1255	1102	44		"	"	Majdan	7010	575
15		"	"	Czudowice	556	1114	45		"	"	Miękisz nowy	2612	1110
16		"	"	Dobkowice	965	775	46		"	"	Miękisz stary	1231	850
17		"	"	Dąbrowica	2820	710	47		"	"	Molodycz	7304	863

48		26	13	Morawsko	1172	775	78		26	13	Swiebodna	1065	1425
49		"	"	Munina	2737	1555	79		"	"	Szczytna	291	710
50		"	"	Nielipkowice	1907	510	80		"	"	Szurmaczówka	6349	155
51		"	"	Nieniowice	2913	940	81		"	"	Szuwsko	2469	738
52		"	"	Ostrów	2536	1310	82		"	"	Tuczępy	2246	1200
53		"	"	Oznańsko	703	1130	83		"	"	Tuchla	2278	190
54		"	"	Pawłowe	2769	1210	84		"	"	Tuligłowy	2534	1549
55		"	"	Pawłosiów	2498	535	85		"	"	Tyniowice	558	1038
56		"	"	Petkinie	2714	500	86		"	"	Tywonia	662	720
57		"	"	Petnatycze	1006	975	87		"	"	Węgierka	2287	1108
58		"	"	Piskorowice	5864	750	88		"	"	Więckowice białobr.	518	598
59		"	"	Piwoda	1921	1063	89		"	"	Wietlin	3666	185
60		"	"	Pruchnik	3166	16	90		"	"	Wiązowice	2460	464
61		"	"	Raczyna	2432	700	91		"	"	Wierzbna	1226	1570
62		"	"	Radawa	5488	280	92		"	"	Wola buchowska	1028	655
63		"	"	Radymno	1043	730	93		"	"	Wola czerwona	7027	685
64		"	"	Rakietnica	5461	325	94		"	"	Wola ryszkowa	4179	1100
65		"	"	Rozbórz długi	1163	510	95		"	"	Wola rzeplińska	319	401
66		"	"	Rozbórz okrągły	654	850	96		"	"	Wola węgierska	1739	86
67		"	"	Roźniatów	999	40	97		"	"	Wola zaleska	2641	230
68		"	"	Rozwienia	1507	1200	98		"	"	Wola rozwienicka	1511	1170
69		"	"	Rudka	2658	1300	99		"	"	Wulka petkińska	1676	145
70		"	"	Rudołowice	1513	905	100		"	"	Wystowa	1296	620
71		"	"	Rzeplin	847	990	101		"	"	Wysocko	1888	200
72		"	"	Setna	128	1008	102		"	"	Zabłotce	532	—
73		"	"	Sieniawa	1241	—	103		"	"	Zamiechów	1299	665
74		"	"	Skotoszów	3416	990	104		"	"	Zamojsce	397	1440
75		"	"	Słobada	869	1175	105		"	"	Zaradawa I. Ymie	1087	1137
76		"	"	Sobiecin	612	685	106		"	"	Zaradawa II. Ymie	621	1571
77		"	"	Surochów	2484	175	107		"	"	Zaradawa III. Ymie	632	660

108	Jarosław	26	13	Zarzycze	1032	1335	30		28	14	Drozdowice	1629	1263
1		28	14	Axmanice	397	321	31		29	„	Dubiecko	408	766
2		29	„	Babice	1425	1347	32		26	„	Dunkowiczki	558	1333
3		„	„	Bachorzec	1877	167	33		„	„	Dusowice	1210	892
4		„	„	Bachuw	3369	916	34		28	„	Fredropol	173	829
5		26	„	Barycz	269	1430	35		„	„	Gdeszyce	1933	449
6		„	„	Batycze	712	1420	36		26	„	Grabowiec	316	1020
7		28	„	Bakończyce	232	1560	37		28	„	Grochowce	1781	396
8		26	„	Belwin	1498	258	38		„	„	Hermanowice	1290	1063
9		„	„	Bolestraszyce	2560	345	39		26	„	Hnatkowice	1228	190
10		28	„	Boratycze	998	1217	40		28	„	Hrusatycze	1725	500
11		„	„	Berendowice	702	1120	41		29	„	Huciско	801	1570
12		„	„	Borszowice	1218	1420	42		26	„	Hureczko	633	795
13		„	„	Bucow	2948	1396	43		„	„	Hurko	1023	1309
14		„	„	Brylince	2966	324	44		28	„	Jaksmanice	2264	837
15		26	„	Buskowice	533	1144	45		„	„	Kłokowice	455	1459
16		„	„	Baskowiczki	523	366	46		„	„	Kniażyce	1221	2
17		28	„	Bybło	1268	1360	47		„	„	Koniusza	484	850
18		„	„	Bykow	1619	805	48		„	„	Koniuszki	148	811
19		„	„	Chodnowice	1010	1305	49		„	„	Kormanice	2469	876
20		29	„	Chołowice	1045	1469	50		26	„	Kaszyce	1095	1284
21		28	„	Chmielice	442	380	51		29	„	Korytniki	2424	405
22		29	„	Chyrzyna	1399	592	52		26	„	Kosiemice	1848	1505
23		26	„	Ciemirzowice	491	275	53		29	„	Krasice	825	1186
24		29	„	Cisowa	3363	907	54		„	„	Krasiczyn Mkl.	1933	1234
25		28	„	Cykow	1796	1215	55		28	„	Krawniki	1111	194
26		„	„	Darowice	453	824	56		26	„	Kruhel mały	225	1061
27		26	„	Dmytrowice	1941	576	57		„	„	Kruhel wielki	499	616
28		29	„	Drohobyczka	2707	1263	58		29	„	Krzeczkowa	2489	1133
29		26	„	Drohojow	1389	582	59		„	„	Krzywcza Mkl.	1245	857

60		26	14	Korukowce	739	521	90		26	14	Przekopana	451	410
61		29	"	Kupna	1491	954	91		"	"	Przemyśl Rust.	2867	701
62		28	"	Kupiatycze	575	722	92		29	"	Rakszyce	1352	763
63		26	"	Łętownia	998	665	93		28	"	Razubowice	709	101
64		28	"	Łucyce	432	1373	94		29	"	Ruselczyce	1450	781
65		26	"	Maćkowice	3188	50	95		"	"	Ruskawieś	1344	1399
66		28	"	Małkowice	523	1465	96		"	"	Rzeczpol	1128	926
67		26	"	Małkowice	1533	65	97		35	"	Sanoczany	691	1248
68		28	"	Medyka	3889	1326	98		28	"	Siedliska	2403	912
69		29	"	Mielnow	538	8	99		"	"	Sielec	513	1388
70		28	"	Miziniec	2552	526	100		29	"	Sielnica	1774	898
71		"	"	Młodowice	827	262	101		28	"	Sierakośce	1481	1170
72		26	"	Nakło	1560	229	102		26	"	Skład solny	419	470
73		28	"	Nehrybka	1052	589	103		29	"	Skopów	1626	360
74		29	"	Nienadowa	3879	783	104		"	"	Śliwnica	1889	1011
75		28	"	Niżankowice	1479	207	105		"	"	Stanne	370	884
76		"	"	Nowosiółka	1458	558	106		28	"	Solca	325	1318
77		29	"	Olszany	2018	1586	107		26	"	Sośnica	3643	1371
78		26	"	Orzechowce	1215	522	108		29	"	Średnia	1580	283
79		"	"	Ostrów	1522	1593	109		28	"	Stanisławczyk	291	585
80		28	"	Packowice	995	840	110		"	"	Stromiowice	603	42
81		"	"	Pikulice	1734	862	111		26	"	Stubienko	1294	1500
82		"	"	Pleszowice	1308	783	112		"	"	Stubno	3516	1080
83		29	"	Podbukowina	767	1233	113		"	"	Święte	1715	280
84		28	"	Podmoyscе	406	939	114		28	"	Szechynie	2148	962
85		29	"	Półkwa	632	110	115		29	"	Tarnawce	1761	134
86		28	"	Popowice	1168	568	116		26	"	Tapsin	1087	954
87		"	"	Pożdziaż	1934	1390	117		28	"	Torki	1967	500
88		26	"	Pratkowce	1268	1416	118		"	"	Tyszkowice	902	105
89		29	"	Przedmiejście	1480	299	119		26	"	Trojczyce	1119	598

120	Przemyśl	26	14	Ujkowice	2504	1467	19	Rawa	28	14	Michowa	2164	1122
121		〃	〃	Walawa	1650	22	20		〃	〃	Nowemiasto	298	872
122		29	〃	Wapowce	2119	230	21		〃	〃	Nowosiółki dydyńskie	622	1179
123		28	〃	Widunice	499	1535	22		〃	〃	Pactaw	923	1267
124		26	〃	Wilcza	309	299	23		〃	〃	Paportno	2387	860
125		28	〃	Wituszyńce	1619	1400	24		〃	〃	Pietnice	2047	250
126		29	〃	Wola krzywiecka	1639	40	25		〃	〃	Polana	593	881
127		26	〃	Wyszatyce	2950	1276	26		〃	〃	Posada rawomiejska	2728	1548
128		28	〃	Zabłotce	712	249	27		〃	〃	Przedzielnica	1307	25
129		26	〃	Zadąbrowice	364	538	28		〃	〃	Sopotnik	950	500
130		28	〃	Zrotowice	1304	770	29		〃	〃	Starzawa	3339	381
131		26	〃	Żurawica	3489	1545	30		〃	〃	Tarnawa	1258	60
1	Sanocki	28	14	Arłamow	1519	1463	31		〃	〃	Wetlyńce	692	1354
2		〃	〃	Bóniowice	1624	1244	32		〃	〃	Borysławice	1374	1139
3		〃	〃	Dobromil	502	453	33		29	〃	Bircza Mkl	786	1526
4		〃	〃	Grabownica	1323	325	34		〃	〃	Bircza stara	1472	693
5		〃	〃	Grodzisko	294	238	35		〃	〃	Brzuska	2695	319
6		〃	〃	Hubice	1832	545	36		〃	〃	Brzyzawa	2492	651
7		〃	〃	Hucko I. Zmie	1410	1595	37		〃	〃	Chłomcza	735	1398
8		〃	〃	Hucko II. Zmie	462	799	38		〃	〃	Dobra	3769	1060
9		〃	〃	Hnysko	1739	217	39		〃	〃	Dobrzanka	714	1419
10		〃	〃	Katyna	1205	350	40		〃	〃	Grąziowa	2983	1460
11		〃	〃	Kniaź pol	1456	1215	41		〃	〃	Hroszowka	1077	1294
12		〃	〃	Komarowice	1210	983	42		〃	〃	Huta brzuska	1218	830
13		〃	〃	Kropiwnik	734	825	43		28	〃	Huwniki	1599	1354
14		〃	〃	Kwaszenina	4978	431	44		29	〃	Jabłonica ruska	1015	360
15		〃	〃	Lacko	1574	965	45		〃	〃	Jamna dolna	2056	875
16		〃	〃	Liskowate	3735	243	46		〃	〃	Jamna górna	1954	850
17		〃	〃	Łopuszanka	1728	1388	47		〃	〃	Jasienice sufrag.	1093	1240
18		〃	〃	Łopuszna	1812	530	48		〃	〃	Jaworznik ruski	3768	1193

49	Bircza	29	14	Iskań	2116	1299	79	Bircza	28	14	Tarnawka	691	320
50		"	"	Jureczkowa	2918	305	80		29	"	Trojca	2067	1310
51		28	"	Kopysno	1508	844	81		28	"	Truszowice	1019	1306
52		29	"	Korzeniec	1831	1417	82		29	"	Trzianiec	3386	855
53		"	"	Kotow	1175	230	83		"	"	Ulucz	3305	652
54		"	"	Krajna	716	1463	84		"	"	Wola Korzeniecka	1207	1097
55		"	"	Krecow	1452	66	85.		"	"	Wojtkowa	1949	1460
56		"	"	Kuzmina	2698	683	86		"	"	Wojtkówka	1055	215
57		"	"	Lachowa	601	1174	87		"	"	Żohatyn	2327	1510
58		"	"	Leszczowa dolna	2796	1390	1	Brzozow	29	"	Bachorz	1637	1175
59		"	"	Leszczowa górna	2632	451	2		"	"	Bartkówka	1466	132
60		28	"	Leszczyny	614	1230	3		"	"	Blizne	3900	1230
61		29	"	Leszczawka	1467	719	4		"	"	Brzozow	2002	81
62		"	"	Lipa	3150	1091	5		"	"	Bukow	368	362
63		"	"	Łodzina	891	1307	6		"	"	Chodorówka	593	216
64		"	"	Łodzinka dolna	1038	1326	7		"	"	Dąbrówka starzawska	1294	1357
65		"	"	Łodzinka górna	1005	1206	8		"	"	Domaradz	4536	1388
66		"	"	Łomna	1746	1015	9		"	"	Dydnia	2566	1599
67		28	"	Makowa	4759	695	10		"	"	Dylągowa	3280	88
68		29	"	Malawa	1249	823	11		"	"	Dynow	2655	1110
69		"	"	Netrepka	343	295	12		"	"	Golcowa	3729	955
70		"	"	Nowawieś	802	967	13		"	"	Górki	1667	211
71		"	"	Nowosielec kozicki	1242	67	14		"	"	Grabówka	1256	1424
72		"	"	Piątkowa	4415	545	15		"	"	Grabownica	2278	1165
73		28	"	Posada rybotycka	1516	65	16		"	"	Haczow	4708	262
74		29	"	Rostoki	418	885	17		"	"	Harta	4462	1428
75		"	"	Rozpucie	2140	504	18		"	"	Hludno	2384	315
76		"	"	Rudawka	1820	451	19		"	"	Humniska	2659	1270
77		28	"	Rybotycze Markt	1797	1424	20		"	"	Jabłonka	1888	1093
78		29	"	Sufczyna	1825	266	21		"	"	Jabłonica polska	1475	1089

22		29	14	Jasienica	2121	577.	52	Brzozow	29	14	Wzdów	1783	1397
23		"	"	Jasionow	1056	961	53		"	"	Zmienica	1353	1352
24		"	"	Izdebki	5685	371	1		29	14	Iskrzynia	1016	916
25		"	"	Końskie	1813	933	2		"	"	Kombornia	3421	261.
26		"	"	Kostowa	1700	509	1		30	15	Cergowa	1688	1441
							2.		"	"	Jasionka	1413	608
27		"	"	Krzemienna	944	835	3		"	"	Iwonicz	3825	1410
28		"	"	Krzywe	1294	1102	4	Krosno	"	"	Lubatowa	2987	383
29		"	"	Laskówka	1591	1349	5		"	"	Lubatówka	1086	421
30		"	"	Lubno	5016	905	6		"	"	Mieysce	1270	840
31		"	"	Malinówka	1399	262	7		"	"	Rogi	1886	1425
32		"	"	Niebecko	1631	1300	8		"	"	Równe	2404	870
33		"	"	Niewistka	838	545	9		29	"	Wroblik królewski	1559	703
34		"	"	Nozdrzeć	2208	104	1		30	15	Bałocianka	579	1446
35		"	"	Obarzyn	1163	1176	2		"	"	Bazanówka	887	430
36		"	"	Orzechówka	2358	1160	3		"	"	Bełchówka	992	260
37	Brzozow	"	"	Pawłokoma	1684	727	4		"	"	Besko	4779	1488
38		"	"	Przysietnica	3483	1346	5		"	"	Brzezowiec	865	1030
39		"	"	Siedliska	1703	1474	6		"	"	Bukowska	3032	636
40		"	"	Starawies	3168	502	7		31.	"	Bykowce	992	1252
41		"	"	Temeszów	939	1522	8	Sanok	30	"	Bzianka	1093	101
42		"	"	Trzesniów	1728	396	9		"	"	Czaszyn	1852	1162
43		"	"	Turzepole	880	1442	10		"	"	Czeremcha	1939	403
44		"	"	Ulanica	1117.	342	11		30	"	Czertez	583	23
45		"	"	Wara	2148	503	12		31	"	Czystohorb	2700	1490
46		"	"	Wesoła	4456	734	13		30	"	Daliowa	3268	1526
47		"	"	Witryłów	1697	1567	14		"	"	Dąbrówka polska	401	1110
48		"	"	Wołodz	2536	865	15		"	"	Dąbrówka ruska	656	765
49		"	"	Wola gorecka	429	581	16		"	"	Darów	1609	1000
50		"	"	Wola jasienicka	1530	340	17		"	"	Dębna	1121	1515
51.		"	"	Wydrna	1273	1381	18		"	"	Deszno	1050	84

19		30	15	Długie	1384	1269	49		31	15	Mików	2782	1160
20		31	"	Dolina	478	1439	50		30	"	Mokre	1506	1114
21		"	"	Dolczyca	2218	570	51		"	"	Morochów	1365	723
22		30	"	Dudynce	745	1187	52		"	"	Moszczaniec	2728	1575
23		31	"	Duszatyn	2741	280	53		"	"	Mrzygłod Markt	882	508
24		30	"	Falejówka	1612	21	54		"	"	Nadolany	1154	1295
25		"	"	Głęboka	1446	1517	55		"	"	Niebieszczany	3386	515
26		"	"	Hołuczków	1298	1255	56		"	"	Nowosielec gniewosz	1899	1199
27		"	"	Jaćmirz	1325	693	57		"	"	Nowotaniec	613	560
28		"	"	Jasiel	2286	10	58		"	"	Odrzechowa	6335	76
29		"	"	Jaśliska	1065	199	59		"	"	Olchowce	2812	1161
30		"	"	Jędrzyszkowce	477	1535	60		31	"	Osławica	2441	1300
31	Sanok	31	"	Jawornik	1838	1550	61		30	"	Pakoszówka	1817	1126
32		30	"	Jurowce	631	990	62		"	"	Pielnia	2330	400
33		"	"	Kamionka (: Rymanów)	1311	1376	63		"	"	Pisarowce	921	403
34		"	"	Kamienne	612	37	64		"	"	Płowce	415	155
35		"	"	Karlików	1303	1384	65		"	"	Płonna	3305	1001
36		"	"	Klimkówka	2096	375	66	Sanok	"	"	Pobidno	1027	205
37		31	"	Komańcza	3290	810	67		"	"	Polany	2519	1582
38		30	"	Kostarowce	1582	497	68		"	"	Posada jaćmirska	1211	270
39		"	"	Królik polski	1996	1052	69		"	"	Posada olchowska	975	80
40		"	"	Królik wołoski	1191	1378	70		"	"	Posada sanocka	643	1105
41		"	"	Kulaszne	1482	550	71		"	"	Posada jaśliska	2452	809
42		"	"	Lalin	1190	1589	72		"	"	Posada wyżnia	1676	542
43		"	"	Ladzin	914	393	73		31	"	Pretuki	1613	980
44		"	"	Lipowiec	2372	1018	74		30	"	Prusiek	1209	210
45		"	"	Lisna	1032	640	75		"	"	Przybyszów	1641	1235
46		"	"	Markowce	423	590	76		"	"	Puławy	2885	1027
47		"	"	Międzybrodzie	1220	203	77		31	"	Radoszyce	4449	950
48		"	"	Milcza	987	343	78		30	"	Raczkowa	985	612

79		30	15.	Rakowa	1941	1146	109		30	15	Wola wyżna	2044	75	
80		"	"	Rakowica	736	796	110		"	"	Wola pietrowa	1509	135	
81		"	"	Rudowska jasliska	775	142	111		"	"	Wola sękowa	3494	1395	
82		"	"	Rudawka zymanowska	480	175	112		"	"	Woliva	1413	718	
83		"	"	Rymanow Posada wizna	1419	1264	113		"	"	Wołtuszowa	1247	1389	
84		"	"	Rymanow Dwór	1127	840	114		"	"	Wróblik szlachecki	833	886	
85		31	"	Rzepedz	2806	1210	115		21	"	Woystic	2160	1130	
86		30	"	Sanoczek	1104	1310	116		30	"	Wulka	579	1045	
87		"	"	Sanok Dwór	1142	926	117		"	"	Wysoczany	1718	695	
88		"	"	Siemuszowa	1753	690	118		"	"	Zabłotce	275	225	
89		"	"	Sieniawa	1329	860	119		"	"	Zalesczyn	1816	758	
90		"	"	Sklary	1561	1057	120		"	"	Zarszyn Wieś	1641	97	
91		"	"	Srogów dolny	612	1430	121		"	"	Zarszyn przedmieście	1497	397	
92		"	"	Srogów górny	868	1170	122		21	"	Zagórz	1734	119	
93		"	"	Strachocina	1547	992	123		"	"	Zaluż	1834	1126	
94		"	"	Stróże wielkie	953	615	124		"	"	Zastawie	727	1313	
95		"	"	Stróże małe	584	570	125		30	"	Zawadka /p. Rakowska/	1004	1267	
96		"	"	Surowica	1865	945	126		"	"	Zawadka /p. Rymanow/	3630	550	
97		31	"	Szczawne	2808	1000	127		"	"	Zawoj	857	903	
98		30	"	Szczawka	1052	1557	128		"	"	Zboiska	714	320	
99		"	"	Szkarnia	1569	1047	1		31	15	Bachlowa	687	880	
100		"	"	Szopka	1584	874	2		"	"	Baligrod Wś	1620	180	
101		31	"	Szczawnik	2943	1090	3		"	"	Balnice	3068	170	
102		30	"	Szczawa solna	2756	440	4		32	"	Bandrów	4209	1040	
103		"	"	Szczawa wołoska	2238	1525	5		"	"	Berechy górne	5395	1036	
104		31	"	Wielopole	928	584	6		31	"	Berechy dolne	2636	1371	
105		30	"	Wisłoczek	2645	595	7		"	"	Bereska	2090	430	
106		"	"	Wisłok wielki	10448	344	8		"	"	Bereznica niżna	801	1150	
107		"	"	Wola Brzeczowska	651	178	9		"	"	Bereznica wyżna	1420	1365	
108		"	"	Wola niżna	2487	1140	—							

Sanok

Gorlice

Lisko

10		31	15	Bezmichowa dolna	903	1216	40		32	15	Jatowe	805	1430
11		"	"	Bezmichowa górna	1464	490	41		31	"	Jankowce	697	580
12		"	"	Bóbrka	1612	510	42		32	"	Jasień	1241	1095
13		"	"	Brelików	1216	428	43		31	"	Jaworzec	2815	220
14		"	"	Buk	2206	1510	44		"	"	Kalnica (Lisko)	1695	790
15		"	"	Bukowiec	1621	1260	45		"	"	Kalnica (Baligród)	1979	570
16		"	"	Bystre	1122	255	46		"	"	Kamionka	1310	100
17		"	"	Cisna	1661	1520	47		"	"	Kielczawa	621	70
18		"	"	Cisowiec	692	1070	48		"	"	Kołonice	2162	780
19		32	"	Czarna	6264	590	49		28	"	Krościenko	3222	1361
20		"	"	Czarynskie	2963	93	50		31	"	Krywe bei Lisna	1898	290
21		"	"	Chmiel	1808	1034	51		"	"	Krywe " Hulskie	2717	790
22		31	"	Chocen	508	930	52		32	"	Krywka	1117	1528
23		32	"	Chrewt	2490	870	53		31	"	Leszczowate	2767	1020
24		"	"	Daszówka	1474	1415	54		"	"	Lisna	3132	990
25	Lisko	"	"	Derewnik	3531	1355	55	Lisko	"	"	Liska posada	515	50
26		31	"	Dołczyca	1923	470	56		"	"	Lisko Stadt	1666	1230
27		"	"	Dziurdzów	1275	150	57		"	"	Łobozew	3018	1450
28		"	"	Dzwiniarz dolny	1643	480	58		"	"	Łodyna	1661	960
29		"	"	Glinne	672	660	59		"	"	Łopienka	1968	280
30		"	"	Gorzanka	1488	651	60		"	"	Lubne	733	155
31		"	"	Hałkowce	978	1580	61		"	"	Łuch	1024	210
32		"	"	Horzew	1741	790	62		"	"	Łukawica	388	1497
33		"	"	Horodek	1389	1180	63		"	"	Łukowe	2585	860
34		32	"	Hoszów	1366	1422	64		"	"	Łupków	2846	1140
35		"	"	Hoszowczyk	1043	1209	65		32	"	Lutowiska Stadt	2622	310
36		32	"	Huczwice	1391	1510	66		31	"	Maniów	2523	1456
37		32	"	Hulskie	2651	240	67		"	"	Manasterzec	2800	605
38		31	"	Huczele	663	504	68		"	"	Mchawa	1629	630
39		"	"	Jabłonki	3853	680	69		"	"	Moczary	1180	170.

70		31	15	Myczków	1068	180	100		31	15.	Sawkowczyk	549	520
71		"	"	Myczkowce	1510	1100	101		"	"	Serednica	1888	1450
72		28	"	Nanowa	2296	1493	102		32	"	Seredne małe	1053	1260
73		32	"	Nasiczne	2237	753	103		31	"	Serednie wielkie	2820	410
74		31	"	Nowosiołki (: Baligród)	1124	950	104		32	"	Skorodne	4089	350
75		"	"	Olchowa	791	240	105		31	"	Smerek	7194	1100
76		"	"	Orelec	1122	440	106		32	"	Smolnik (: Lutowiska)	1877	670
77		"	"	Olszanica	3007	290	107		31	"	Smolnik (: Baligród)	4925	185
78		32	"	Łaniszów	2622	1430	108		32	"	Sokole	1001	655
79		31	"	Paszowa	2423	1480	109		31	"	Solina	2505	955
80		32	"	Polanna	3772	190	110		"	"	Solinka	5382	550
81		31	"	Polanczyk	917	1164	111		"	"	Sredniawies	3263	790
82		"	"	Polanki	1184	990	112		"	"	Stankowa	1716	1063
83		"	"	Poraz	1637	1089	113		"	"	Stefkowa	3090	300
84		"	"	Postołów	819	1031	114		"	"	Steżnica	2785	180
85	Liskol	32	"	Prociśne	1235	1227	115	Liskol	28	"	Stebnik	3134	688
86		31	"	Przysłup	1453	350	116		"	"	Smolnica	2334	—
87		"	"	Rabbe (: Baligród)	2628	1520	117		31	"	Strwiązyk	843	1570
88		32	"	Rabbe (: Ustrzyki:)	1175	1040	118		"	"	Strubowiska	2071	110
89		31	"	Radziejowa	1407	1070	119		"	"	Studenne	1376	280
90		"	"	Rajskie	2032	1410	120		32	"	Stupoczany	6633	489
91		"	"	Ropienka	2138	1129	121		31	"	Sukowate	1564	520
92		"	"	Rostoki	1204	1200	122		"	"	Szczerbanówka	1588	340
93		32	"	Rosochate	1212	570	123		"	"	Tarnawa dolna	1033	660
94		"	"	Rosolin	636	130	124		"	"	Tarnawa górna	1267	940
95		"	"	Równia	2037	308	125		32	"	Teleśnica oszwarowa	2668	1220
96		31	"	Rudenka	1213	1347	126		"	"	Teleśnica sama	2315	340
97		28	"	Rudawka	985	475	127		31	"	Terka	1659	1030
98		32	"	Ruskie	1105	603	128		"	"	Tworylne	3177	1540
99		31	"	Rybne	1003	1340	129		"	"	Tyszkowa	1202	580

Post №	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □ Klft.	Post №	neuer Steuerbezirk	Schätzungs Bezirk alter	Schätzungs Bezirk neuer	Namen der Catastralgemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □ Klft.
130		31	15	Uherce	1936	1150	160	Lisków	32	15	Zurawin	2500	240
131		"	"	Ustrzyki dolne	1013	1295	161		31	"	Zwierzyn	913	620
132		32	"	Ustrzyki górne	5746	1478							
133		31	"	Ustyanowa	3535	1470							
134		"	"	Wankowa	2470	1570							
135		"	"	Wezenien	1087	1220							
136		"	"	Wellina	10529	711							
137		"	"	Wola gorzanska	1066	785							
138		"	"	Wola matyaszowa	955	1030							
139		"	"	Wola michowa	3914	105							
140		"	"	Wola postolowa	733	1465							
141		"	"	Wola romanowa	785	580							
142	Lisków	32	"	Wola sokolowa	1165	1360							
143		28	"	Wolica	1057	1480							
144		31	"	Wolkowyja	1600	570							
145		32	"	Wolosate	7103	1045							
146		"	"	Wydrne	594	1570							
147		31	"	Zabrodzie	577	200							
148		32	"	Zadwórze	470	1250							
149		31	"	Zachwiewie	1538	480							
150		32	"	Zatwarnica	7087	1357							
151		31	"	Zawoj	1033	1570							
152		"	"	Zawadka	2126	1150							
153		"	"	Zawoz	1314	572							
154		"	"	Zerdenka	315	1480							
155		"	"	Zernica nizna	1100	1150							
156		"	"	Zernica wyzna	2758	290							
157		32	"	Zolobek	843	1030							
158		31	"	Zubienko	1901	705							
159		"	"	Zubrocze	2853	1370							

Inspectorats-Commission
Nr IV in Stryj.

Übersicht

der der Schätzungs-Inspektorats-Commission zugewiesenen Gemeinden.

Enthält:

von den alten Schätzungs-Bezirken:

Nr	11	. .	70 Gemeinden
"	12	. .	75 " "
"	13	. .	104 " "
"	14	. .	37 " "
"	27	. .	2 " "
"	28	. .	6 " "
"	32	. .	51 " "
"	33	. .	75 " "
"	34	. .	113 " "
"	35	. .	110 " "

In Summa 648 Gemeind.

Post-Nr	neuer Steuerbezirk	alter Schätzungs-Bezirk	neuer Schätzungs-Bezirk	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □R.	Post-Nr	neuer Steuerbezirk	alter Schätzungs-Bezirk	neuer Schätzungs-Bezirk	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □R.
1	Żydaczów	13	10	Balicze podgórne	3710	259	31	Żydaczów	13	10	Lubsza	1480	337
2		"	"	" podróżne	3248	1214	32		14	"	Lutynka	595	1070
3		"	"	Bereznica królewska	2080	907	33		13	"	Lysków	3519	579
4		"	"	Brzezina	2465	1070	34		"	"	Malechów	2630	220
5		14	"	Bujanów	2673	722	35		14	"	Manasterzec	4123	434
6		13	"	Cuculowce	1412	630	36		13	"	Mazurówka	494	905
7		"	"	Czernica	2366	290	37		"	"	Międzyrzyce	1491	1030
8		14	"	Czertesz	3745	1215	38		14	"	Mielnicz	1452	204
9		13	"	Demenka leśna	2066	180	39		13	"	Mikołajów	3098	380
10		"	"	" podniestrzańska	1060	260	40		"	"	Młyniszcze	1618	1071
11		"	"	Demnia	2537	220	41		"	"	Nadiatycze	1527	970
12		"	"	Derzów	4214	1070	42		"	"	Nowesioło	2079	960
13		"	"	Drohowyże	2014	230	43		"	"	Obłaźnica	1401	300
14		14	"	Dubrawka	1147	300	44		"	"	Oczany	2022	1360
15		11	"	Dzieduszyce małe	2658	1080	45		"	"	Piaseczna	1576	370
16		13	"	Hanowce	891	720	46		"	"	Pokrowce	1807	320
17		"	"	Hnizdyczów	4080	230	47		14	"	Protessy	1398	1386
18		"	"	Jaitkowce	1850	20	48		13	"	Roguźno	1383	845
19		"	"	Iłów	5232	320	49		"	"	Rozdoł	1369	1230
20		"	"	Izydorówka	1252	1225	50		"	"	Rozwadów	2631	420
21		"	"	Jusyptycze	2278	1140	51		"	"	Ruda Wlankt	1165	195
22		"	"	Iwanowce	1243	120	52		"	"	Rudniki	6268	200
23		"	"	Karczówka	2185	1254	53		"	"	Smuchów	958	1356
24		14	"	Kotoryny	3626	693	54		14	"	Stankowce	3699	505
25		13	"	Krechów	710	340	55		13	"	Stulsko	7357	1250
26		"	"	Kijowiec	1829	100	56		"	"	Sulatycze	2775	995
27		"	"	Krupsko	2282	1370	57		14	"	Tarnawka	724	1564
28		"	"	Lachowice podróżne	3596	68	58		13	"	Teysarow	1859	330
29		"	"	" " zarzeczne	1982	309	59		"	"	Troscianiec	1182	390
30		"	"	Łowczyce	3236	1007	60		"	"	Turady	1140	1068

61	Żydaczów	13	10	Uście	1674	60
62			„	Weryn	1964	1290
63		14	„	Włodzimirce	2125	1476
64		13	„	Wołcniów	1806	1020
65		„	„	Wolica	851	.
66		„	„	Zabłotowce	1807	1253
67		„	„	Żarawków	462	474
68		14	„	Żurawno	5016	670
69		13	„	Żydaczów	5983	150
70		„	„	Żyrawa	2867	624
1	Kałusz	14	„	Babin	2946	55
2		11	„	Brożniów	1690	568
3		„	„	Chocin	1583	994
4		14	„	Cwitowa	1270	847
5		„	„	Dąbrowa	1412	323
6		11	„	Dobrowlany	1256	700
7		„	„	Dołhe	1110	27
8		14	„	Dołha	3471	1398
9		„	„	Dołpotów	2003	1225
10		„	„	Dołszka	1094	302
11		„	„	Dubowica	1178	70
12		11	„	Hołyń	2981	428
13		14	„	Humenow	1101	1429
14		11	„	Kadobna	4880	1451
15		„	„	Kałusz	6853	430
16		„	„	Kopanka	2924	61
17		„	„	Kropiwnik	2830	36
18		14	„	Łuka	2038	661
19		„	„	Medynia	2264	291
20		11		Mościska	2939	495

21	Kałusz	14	10	Moszkowce	639	1185
22		„	„	Niegowce	3379	1105
23		„	„	Perekessy	1656	1053
24		„	„	Podhorki	2600	1377
25		11	„	Podmichale	3918	457
26		„	„	Poyło	1896	420
27		14	„	Przewoziec	1621	805
28		11	„	Siwka (Kałusz)	1959	937
29		14	„	„ (Wojniłów)	1842	397
30		„	„	Siółka	1346	1191
31		„	„	Seredne	1360	380
32		„	„	Słobudka	947	966
33		„	„	Studzianka	2622	1440
34		„	„	Tomaszowce	5267	1324
35		11	„	Tużyłów	1950	363
36		„	„	Wissowa	1968	1387
37		14		Wierzchnia	3896	79
38		„	„	Wojniłów	4283	1238
39		„	„	Zawadka	5794	6
40		„	„	Zbora	2770	742
41		11	„	Bereznica szlachecka	1584	1355
42		„	„	Berloky	2250	1357
43		„	„	Grabowka	4517	1074
44		„	„	Jasień	1346	422
45		„	„	Jaworowka	1880	708
46		„	„	Kamień	2432	353
47		„	„	Krasna	7251	1000
48		„	„	Landestren	1425	1515
49		„	„	Łaziany	2622	777
50		„	„	Mysłów	2151	386

51	Kałusz	11	10	Niebyłów	6362	1129
52		"	"	Nowica	3790	470
53		"	"	Petranka	5290	572
54		"	"	Przysłóp	5605	642
55		"	"	Równia	2995	99
56		"	"	Rypianka	1974	1280
57		"	"	Sliwki	3322	739
58		"	"	Topolsko	961	1590
59		"	"	Uhrynow średni	2197	569
60		"	"	" " stary	967	1085
61		"	"	Zawój	4971	959
1	Dolina	12	10	Bolechow Wlankt	4587	1287
2		"	"	Bolejów	3032	345
3		11	"	Bołochow	4274	297
4		12	"	Brzaza	12451	1190
5		"	"	Bubniszcze	1096	460
6		"	"	Cerkowna	3669	850
7		11	"	Cieniawa	3224	385
8		12	"	Cisow	8972	1280
9		"	"	Czołhany	6941	1568
10		11	"	Dolina	10777	1203
11		"	"	Duba	2076	734
12		"	"	Grabów	3948	1568
13		12	"	Hoszów	2929	579
14		"	"	Huziejow	1312	992
15		11	"	Jakubow	1603	795
16		"	"	Janowka	889	538
17		"	"	Jasienowiec	35112	1387
18		"	"	Jaworow	1572	1040
19		"	"	Jlemnia	13988	1378

20	Dolina	12	10	Kalna	15743	1540
21		"	"	Kamionka	4322	1240
22		11	"	Kniaziołuka	4345	1016
23		"	"	Kniazowskie	1651	1405
24		"	"	Krechowice	5198	197
25		"	"	Lecówka	3288	359
26		12	"	Lipa	1732	1360
27		"	"	Lisowice	3965	917
28		11	"	Lolin & Niagryn	35172	1450
29		"	"	Łopianka	2703	821
30		"	"	Łuhy	1526	12
31		12	"	Łuszki	3471	1130
32		"	"	Mizuń	33292	1125
33		11	"	Nadziejow	2338	699
34		12	"	Niniowe górny	4687	560
35		11	"	Nowosielica niżna & wyżna	1361	1185
36		12	"	Nowoszyn	1623	875
37		11	"	Olchówka	476	1145
38		"	"	Pacykow	2002	120
39		"	"	Perechyńsko	61150	606
40		12	"	Podbereże	2574	542
41		"	"	Polanica	4416	290
42		11	"	Rachyn	9546	1502
43		"	"	Rakow	2009	336
44		"	"	Reszniate	1081	1185
45		"	"	Rozniatow	3070	585
46		12	"	Rożtoczki	3442	1090
47		11	"	Rypne	2038	717
48		12	"	Seneczow	7838	150
49		11	"	Słoboda (Dolina)	2112	739

50		12	10	Słoboda (Bolechow)	1984	280	12		35	11	Dniestrzyk kolwiecki	1601	1376
51		11	"	Sołuków	1526	45	13		32	"	Dolskie	2129	350
52		"	"	Spass	5698	957	14		"	"	Dydiowie	4814	465
53		12	"	Stankowiec	485	600	15		"	"	Dzwiniacz górny	5956	130
54		11	"	Strutyn niżny	3353	520	16		35	"	Gwozdziec	2031	190
55		"	"	" " wyżny	2795	1274	17		32	"	Hnyła	4265	125
56		"	"	Suchodol	24749	437	18		33	"	Hołosko	11202	675
57		12	"	Sukiel	2829	110	19		32	"	Husne niżne	1107	1385
58		11	"	Swarzyczów	5378	737	20		"	"	" wyżne	5615	115
59	Dolina	12	"	Taniawa	4135	170	21		"	"	Jabłonka nyżna	6182	415
60		"	"	Tiapcze	1316	631	22		"	"	" " wyżna	4326	948
61		11	"	Troscianiec	2759	615	23		"	"	Jabłonow	2519	1581
62		"	"	Turża gniła	1154	560	24		35	"	Jasienica zamkowa	3255	1080
63		"	"	" wielka	7923	265	25		33	"	Jasionka masiowa	3714	410
64		12	"	Wełdzirz	15370	1415	26		"	"	" " steciowa	1994	1330
65		"	"	Witwica	3921	230	27	Turka	"	"	Jawora	5692	1030
66		"	"	Wołoska wieś	4335	898	28		32	"	Jaworów	2709	249
67		11	"	Wyszkow	25632	1015	29		33	"	Ilnik	7339	725
68		12	"	Zaderewacz	4403	205	30		"	"	Issaje	5514	1410
1		32	11	Bachnowate	2806	265	31		32	"	Komarniki	7465	1200
2		"	"	Beniowa	3665	1385	32		33	"	Kondratów	3124	1400
3		"	"	Berezek	566	426	33		32	"	Krasne	3182	460
4		"	"	Boberka	4455	346	34		"	"	Krywe	2042	785
5		"	"	Borynia Stadt	6330	800	35		"	"	Krywka	3389	1460
6	Turka	"	"	Bukowiec	3851	915	36		"	"	Lipie	1625	1020
7		"	"	Butelka niżnia	2201	125	37		"	"	Łokiec	1601	327
8		"	"	" " wyżnia	2293	853	38		"	"	Łomnia	4354	1462
9		"	"	Butła	5821	110	39		"	"	Łopuszanka liechniowa	1794	822
10		"	"	Chaszczów	2451	718	40		33	"	Łosieniec	2262	1210
11		"	"	Dniestrzyk dubowy	1445	775	41		32	"	Lubahora	9278	140

42		32	11	Matków	7686	1400	72	Turka	32	11	Żukotyn	2135	710
43		"	"	Michnowice	3143	610	1		12	11	Chaszczowanie	1503	1420
44		33	"	Mielniczne	2096	1530	2		"	"	Grabowiec	2330	640
45		32	"	Mołdawsko	622	1285	3		"	"	Hołowiecko	5551	130
46		"	"	Myta	2195	140	4		"	"	Hrebenów	5598	50
47		"	"	Przystup	3044	1090	5		"	"	Hutar	4266	410
48		33	"	Radycz	1680	510	6		"	"	Jelenkowate	4135	1265
49		32	"	Rosohacz	2859	255	7		"	"	Kalne	2261	810
50		35	"	Rozłucz	4399	940	8		"	"	Klimiec	5647	1290
51		32	"	Ryków	1522	1135	9		"	"	Korostów	16834	820
52		35	"	Rypiany	2161	200	10		"	"	Koziowa	5480	1010
53		"	"	Smereczka	1342	1390	11		"	"	Ławoczne	4000	260
54		32	"	Sianki	3250	230	12		"	"	Libohora	8003	80
55		"	"	Sokoliki	2881	1211	13		"	"	Oporzec	3370	1460
56		"	"	Suchypotok	786	905	14		"	"	Orawa	2593	530
57	Turka	33	"	Swidnik	1669	1410	15	Stryj	"	"	Orawczyk	4182	620
58		32	"	Szandrowice	3200	1173	16		"	"	Pławie	5353	1590
59		33	"	Szumiacz	1877	800	17		"	"	Pobuk	3839	210
60		32	"	Tarnawa niżna	4083	877	18		"	"	Pohar	2597	580
61		"	"	" " wyżna	3537	1055	19		"	"	Rożanka niżna	7082	484
62		"	"	Tureczka niżna	1767	540	20		"	"	" wyżna	6769	801
63		"	"	" " wyżna	2168	1556	21		"	"	Rykowe	1210	690
64		33	"	Turka	6913	1240	22		"	"	Skole Wlankt	8765	1570
65		32	"	Wolcze	7333	820	23		"	"	Stawsko	7244	1025
66		33	"	Wołosianka mała	1267	290	24		"	"	Smorze Wlankt	8345	1030
67		"	"	" " wielka	2050	830	25		"	"	Tarnawka	3550	530
68		32	"	Wysocko niżne	4293	210	26		"	"	Truchanow	4650	200
69		"	"	" " wyżne	6975	50	27		"	"	Tuchla	12961	1240
70		"	"	Zadzielsko	2349	865	28		"	"	Tucholka	3158	1370
71		"	"	Zawadka	4151	730	29		"	"	Tysowiec	3305	1220

30		12	11	Wołosianka	6397	1420	60		13	11	Łukawica górna	1786	115
31		„		Wyżłów	3854	280	61		„	„	„ „ niżna	1141	1144
32		„		Zapanie	4802	1190	62		„	„	Machliniec	1273	152
33		13	„	Bereznica	1974	410	63		„	„	Manasterzec	2440	300
34		„	„	Bratkowce	2730	310	64		12	„	Morszyn	1019	1080
35		„	„	Chodowice	1142	868	65		13	„	Niezuchow	2431	750
36		„	„	Chromohorb	876	1425	66		„	„	Olexice stare	1409	490
37		„	„	Daszawa	4260	1383	67		„	„	Pietniczany	1441	1580
38		„	„	Dobrowlany	1472	1265	68		„	„	Podharce	1706	45
39		„	„	Dobrzany	2699	810	69		12	„	Podhorodce	5855	1060
40		„	„	Dołhe	1352	1540	70		13	„	Pukienicze	1654	890
41		„	„	Dołhołuka	5454	150	71		„	„	Rozhurze	3735	55
42		„	„	Duliby	1662	450	72		„	„	Siechow	3772	215
43		12	„	Dzieduszyce wielkie	2479	915	73		„	„	Siemiginów	3048	995
44	Stryj	13	„	Gelsendorf	872	740	74	Stryj	12	„	Sokolow Wlanka	2409	515
45		„	„	Grabowiec (Stryj)	1513	350	75		„	„	Sopot	3161	1467
46		„	„	Hołobutow	4414	175	76		13	„	Stankow	3042	580
47		„	„	Hurnie	2240	1045	77		„	„	Stryhańce	2082	1170
48		12	„	Jamielnica	3382	1510	78		„	„	Stryj	5347	705
49		13	„	Jaroszyce	944	320	79		„	„	Strzałkow	1828	200
50		„	„	Kawczykąt	906	1370	80		12	„	Stynawa niżna	2823	310
51		34	„	Kawsko	4310	534	81		„	„	„ „ wyżna	3447	125
52		13	„	Klodnica	1506	935	82		„	„	Synowudzko niżne	4758	585
53		„	„	Komarów	476	90	83		„	„	„ „ wyżne	9306	40
54		„	„	Koniuchów	1351	845	84		13	„	Tatarsko	585	1575
55		12	„	Korczyn	5991	930	85		„	„	Uhelna	2140	1005
56		„	„	Kruszelnica	8825	1520	86		„	„	Uhersko	2460	1505
57		13	„	Lisiatycze	4469	895	87		12	„	Urycz	4037	1130
58		„	„	Łotatniki	2094	1230	88		13	„	Wieszczany	2114	975
59		„	„	Lubieńce	1497	1180	89		„	„	Wola dołhołucka	1582	600

90	Strzyżowski	13	11	Wolica	632	540	27		34	11	Lipowiec	1219	52	
91		"	"	Woronia	1673	60	28		33	"	Liszna	4029	986	
92		"	"	Zawadów	1833	1820	29		34	"	Lidynia	3187	195	
93		"	"	Żulin	2575	1275	30		"	"	Medenice	3936	1261	
1		34	11	Bilcze	10219	955	31		33	"	Michałowice	1794	1540	
2		33	"	Bolechowce	4152	518	32		"	"	Modrzycz	2228	994	
3		"	"	Borysław	1428	394	32		"	"	Mraznica	3354	1486	
4		34	"	Brigidau	2614	1492	34		"	"	Nahujowice	4918	1376	
5		33	"	Bronica	3980	491	35		"	"	Niedzwiedza	3520	766	
6		"	"	Bystrzyca	2363	240	36		"	"	Opaka	6838	307	
7		"	"	Delawa	1348	1237	37		34	"	Opary	926	689	
8		"	"	Dereszyce	1192	15	38		33	"	Orów	9381	390	
9		"	"	Dobrohostów	7763	71	39		"	"	Poczajowice	935	336	
10		34	"	Dobrowolany	2146	349	40		"	"	Podbuż	4716	571	
11		"	"	Dolhe (Medenice)	1308	312	41		"	"	Popiele	4432	899	
12		33	"	" (Podbuż)	22502	95	42		34	"	Rabczyce	1875	326	
13	Drohobycz	"	"	Drohobycz	4805	425	43	Drohobycz	"	"	Radelicz	2877	1384	
14		"	"	Gaje mieńe	6670	1157	44		33	"	Raniowice	1130	954	
15			"	" wyżne	3154	935	45		34	"	Rolów	2730	1113	
16		34	"	Horucko	6279	296	46		33	"	Rychcice	3537	1430	
17		"	"	Hruszów	3450	485	47		"	"	Schodnica	3819	1053	
18		33	"	Hubicze	1627	1009	48		34	"	Słonisko	2304	420	
19		"	"	Jasienica solna	5422	76	49		33	"	Smolna	2867	580	
20		34	"	Josefsberg	1622	700	50		"	"	Sniadynka	2498	995	
21		33	"	Kołpiec	1842	40	51		"	"	Sołec	1687	1573	
22		34	"	Königsau	1429	55	52		"	"	Stanita	668	1466	
23		33	"	Kropiwnika	10324	675	53		"	"	Staraweś	591	1133	
24		34	"	Krynica	3250	255	54		"	"	Stelnika	4077	929	
25		33	"	Laszkowka	3620	1380	55		"	"	Truskawiec	4025	245	
26		34	"	Letnia	6417	1240	56		"	"	Tustanowice	6092	924	

57		34	11	Tynów	1874	655	23		34	12	Horożana mała	442	1385
58		„	„	Ugartsberg	629	505	24		„	„	„ „ wielka	3400	426
59		33	„	Uliczno	6260	950	25		„	„	Hoszany	2369	1448
60		„	„	Uniatycze	2487	1354	26		„	„	Jakimczyce	841	790
61		„	„	Wacowice	1284	885	27		27	„	Jaremkow	320	523
62		„	„	Wola jakubowa	2547	1448	28		34	„	Jatwiegi	616	188
63		34	„	Wróblowice	2855	1467	29		„	„	Kahujów	774	685
64		33	„	Zalokieć	2979	763	30		„	„	Kanofosty	311	697
1		34	12	Andryanow	837	490	31		„	„	Katarynce	378	1495
2		„	„	Biękowa wisznia	2903	844	32		„	„	Klicko	1106	958
3		„	„	Blozew dolny	794	31	33		„	„	Knihenice	494	1396
4		35	„	Brzegi	1710	440	34		„	„	Kołbajowice	1222	20
5		34	„	Brzeziec	1896	1502	35		„	„	Kołodruby	4093	840
6	Rudki	„	„	Buczały	1186	180	36	Rudki	„	„	Komarno	1837	860
7		„	„	Burcze	1048	70	37		„	„	Koniuszki sieniawskie	3302	163
8		35	„	Burczyce stare	1232	192	38		„	„	„ „ królewskie	892	480
9		34	„	Chiszowice	2148	1045	39		„	„	„ „ Tuligłowskie	1674	285
10		„	„	Chlipl:	2321	1366	40		„	„	Koropuż	2376	698
11		„	„	Chłopczycze	2934	950	41		„	„	Kościelniki	855	617
12		„	„	Chłopy	3869	885	42		„	„	Kropielniki	526	769
13		„	„	Czerkassy	742	835	43		„	„	Kupnowice	2022	1149
14		„	„	Czernichow	1362	1500	44		„	„	Laszki zawiązane	1866	179
15		„	„	Czułdowice	2350	315	45		„	„	Litewka	514	565
16		„	„	Czajkowice	6203	1545	46		„	„	Lowczyce	411	95
17		„	„	Dołobów	2421	630	47		„	„	Małpa	649	1035
18		„	„	Dubianowice	1981	1213	48		„	„	Manastyrzec	1994	858
19		„	„	Hodwysznia	874	5	49		27	„	Michajłowice	1366	665
20		„	„	Hołodówka	951	565	50		34	„	Mosty	1521	260
21				Honiatycze	1361	795	51		„	„	Niechowice	598	1429
22				Horbacze	1683	30	52		„	„	Nowawies	2345	220

53		34	12	Nowosiółki	1899	397
54		„	„	Ostrow	874	1506
55		„	„	Podolcze	1710	605
56		„	„	Podhajczyki	2380	1339
57		„	„	Podwysokie	2626	270
58		„	„	Podźwierzyniec	1057	590
59		„	„	Pohorce	4134	725
60		„	„	Porzyce nadworne	2427	775
61		„	„	Powerchów	751	25
62		„	„	Romanówka	328	542
63		„	„	Rożdziałowice	917	947
64		„	„	Rudki	862	1428
65	Rudki	„	„	Rumno	3194	1015
66		„	„	Ryczychów	802	894
67		„	„	Saszka dominikal.	547	1567
68		„	„	Sudkowice	578	933
69		„	„	Susołów	2462	285
70		„	„	Szeplyce	940	118
71		„	„	Szołomińce	1685	1230
72		„	„	Tatarynów	3342	930
73		„		Terszakow	1806	1045
74		„	„	Tuligłowy	2299	1305
75		„	„	Uherce wieniawskie	845	1038
76		„	„	Waúkowice	1194	1109
77		„	„	Werbiż	2797	1465
78		„	„	Wisłowice	775	69
79		„	„	Woszczańce	1386	1549
1	Sambor	35	12	Babina	1664	1305
2		„	„	Baranczyce	2575	1436
3		34	„	Bilina wielka	5228	910

4		34	12	Bilinka	2597	515
5		„	„	Bykow	1804	65
6		35	„	Chlewiska	617	530
7		33	„	Czerhawa	1640	90
8		35	„	Czukiew	3977	1080
9		34	„	Dorozów	4733	940
10		„	„	Dublany	4207	980
11		„	„	Glinna	316	484
12		„	„	Hordynia	4463	851
13		„	„	Horodyszcze	1536	1200
14		35	„	Kaisersdorf	2071	—
15		34	„	Kornalowice	4032	1075
16		35	„	Kowenice	1437	876
17		„	„	Kruzyki	794	645
18		„	„	Kulczyce	4817	1160
19	Sambor	34	„	Łaka	2796	240
20		35	„	Łanowice	1885	700
21		33	„	Łuzek dolny	2732	715
22		34	„	Maynicz	1866	810
23		35	„	Mistkowice	1714	780
24		33	„	Mokrzany	1588	430
25		34	„	Nowoszyce	1092	969
26		35	„	Olszanik	3507	180
27		34	„	Ozimina	994	605
28		35	„	Pianowice	1613	230
29		„	„	Piniany	1031	1365
30		34	„	Prussy	1007	1455
31		35	„	Radlowice	2620	710
32		„	„	Sielec	1930	100
33		33	„	Stupnica	3009	1264

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K.
34	Sambor	35	12	Szade	1433	390
35		34	"	Tatary	1349	1305
36		35	"	Uhercze zapłatyńskie	2454	1410
37		33	"	Winniki	2144	565
38		34	"	Wołoszcza	7483	1485
39		35	"	Zarajsko	1249	970
40		"	"	Bereznica	1400	80
41		"	"	Biskowice	3204	940
42		"	"	Błażów	3468	70
43		"	"	Błożew gorny	1966	1147
44		"	"	Brześciany	1773	618
45		"	"	Bukowa	2146	836
46		"	"	Bylice	2641	473
47		"	"	Czaple	1836	340
48		"	"	Czyszki	2664	329
49		"	"	Dąbrowka	980	290
50		"	"	Głęboka	1029	1040
51		"	"	Humienice	1565	350
52		"	"	Janów	350	450
53		"	"	Koniów	1885	1123
54		28	"	Kornice	914	1363
55		33	"	Łupuszna	1297	1190
56		35	"	Lutowiska	1005	1535
57		33	"	Łukawica	573	1020
58		"	"	Manasterzec	2302	1500
59		35	"	Maxymowice	1126	810
60		"	"	Mrozowice	540	950
61		"	"	Nadyby	1398	1290
62		"	"	Neudorf	385	1070
63		33	"	Podmanastyrek	715	1440

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K.
64	Sambor	28	12	Rajtarowice	3984	1592
65		35	"	Rakowa	2368	960
66		"	"	Roguźno	1711	11
67		28	"	Sadkowice	948	15
68		35	"	Sambor Stadt	3553	910
69		"	"	Sąsiadowice	3306	40
70		33	"	Sprynia	3753	850
71		"	"	Sprynka	125	1230
72		"	"	Stronna	7194	200
73		35	"	Strzułkowice	1203	140
74		"	"	Torczynowice	2123	430
75		"	"	Torhanowice	1063	1020
76		"	"	Towarnia	625	1181
77		33	"	Uroż	2754	1475
78		35	"	Waniowice	1580	500
79		28	"	Więckowice	1492	836
80		35	"	Wojutycze	3419	210
81		"	"	Wola Błażowska	1859	840
82		"	"	" rajnowa	463	800
83		28	"	" baraniecka	1337	459
84		35	"	Wykoty	2208	290
85		33	"	Zwór	1973	190
1	Stare miasto	35	12	Baczyna	681	860
2		"	"	Bąkowice	987	970
3		"	"	Berezów	940	450
4		"	"	Bilicz	6498	110
5		"	"	Busowisko	2848	1060
6		"	"	Bystre	1569	1110
7		"	"	Chyrów	802	1570
8		"	"	Fulsztyn	243	900

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K.
9	Staremiasto	35	12	Gałówka	1815	1520
10		"	"	Grąziowa	2646	535
11		"	"	Grodowice	1466	710
12		"	"	Hołowiecko	4573	1477
13		"	"	Kobło	2135	1400
14		"	"	Laszki murowane	1828	560
15		"	"	Ławrów	800	1060
16		"	"	Lenina mała	1640	470
17		"	"	" " wielka	4494	960
18		"	"	Libuchowa	1104	290
19		"	"	Łopuszanka	2287	40
20		"	"	Luzek górny	3985	390
21		"	"	Mszaniec	3724	1420
22		"	"	Nanczułka mała	1356	1190
23		"	"	" " wielka	1225	1520
24		33	"	Niedzielna	3478	1310
25		35	"	Płoskie	1538	1250
26		"	"	Polana	693	880
27		"	"	Posada chyrowska	802	1520
28		"	"	" " felsztyńska	1688	990
29		"	"	Potok wielki	1471	960
30		"	"	Rosochy	2032	1415
31		"	"	Sliwnica	592	1580
32		"	"	Słochynia	1069	60
33		28	"	Smereczna	1210	510
34		35	"	Smolnica	313	440
35		"	"	Sozanina	1246	1590
36		"	"	Spas	855	210
37		"	"	Staremiasto Stadt	2144	1340
38				Starasol Stadt	5011	330

Post-Nr.	neuer Steuerbezirk	Schätzungs-Bezirk alter	Schätzungs-Bezirk neuer	Namen der Catastral-Gemeinden	Flächenmass Joch	Flächenmass □K.
39	Staremiasto	35	12	Strzelbice	5345	140
40		"	"	Strzyłki	3210	260
41		"	"	Suszyca rykowa	1670	840
42		"	"	" " wielka	4041	720
43		"	"	Straszewice	2164	820
44		"	"	Szumina	193	70
45		"	"	Tarnawka	683	130
46		"	"	Terło	2587	990
47		"	"	Terszów	2537	980
48		"	"	Topolnica	3906	760
49		33	"	Turze	8678	290
50		35	"	Tycha	1404	930
51		"	"	Tysowice	2715	820
52		"	"	Wiciów	1541	49
53		"	"	Wola koblanska	2964	240
54		"	"	Wołcza dolna	1806	1010
55		"	"	Wołoszynowa	3001	290
56		33	"	Zazianna	1523	760

823

Praesidium des Abgeordnetenhauses des
Reichsrathes.

WIEN 22/6

K.K. POSTAMT IM HAUSE DER ABGEORDNETEN

An Seine
des Herrn Reichsrathsabgeordneten,
Gutsbesitzers &
Cornel Ritters von Krzeczunowicz
Hochwohlgeboren

Lemberg
Mejersgasse
666 2/4

No

In Reichsrathsangelegenheiten.

